

## A

**Aal** Ool (m); **Aalteich** Ooldüik (m)

**Aas, Kadaver** Oos (n); **aasen** oosen; **aasig** öösk

**ab** aff, af (Oest.); **ab und zu, mitunter** aff un too

**abändern, abgeändert** affännern, affännert

**abarbeiten, sich** affrackern, affmuracken

**Abart, Hybride, Varietät** Affoort (m)

**abbalgen** (*auch:* betrügen) affbälgen; Den Keerl witt wüi mol richtig affbälgen = Den Kerl wollen wir hintergehen, betrügen

**abbeißen, abgebissen** affbüiten, affbetten

**abbiegen, abgebogen; verhindern, verhindert** affbeugen, affbogat

**Abbitte, Entschuldigung** Affbidde (n), Doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck äne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht

**abblassen, verblassen, verblasst** affblassen, affblasset

**abblättern** bladdern, affbladdern; De Farwe bladdert aff = Die Farbe blättert ab; **abblättern** (des Anstrichs) kältern

**ableiben** affbluiben, wegbluiben

**abbrennen, abgebrannt; pleite** affbrännen, affbrännt; Heu ess jümmer affbrännt = Er ist immer pleite

**Abbruch, Abriss** Affruit (m), Afbrack (m, Oest.)

**abdecken** (Tisch) affruimen

**Abdecker** (*auch:* Luder, Aas) Filler (m, P., Ech., E.); Heu ess ´n rechten Filler va´m Kerl = Er ist ein Grobian (Ech.); **abhäuten, Haut ablösen** fillen, affillen (Ech.); Katuffel affillen = Kartoffeln abpellen (Ech.) (*meist wird fillen nach Ech. im Zusammenhang mit ablösen von Haut bei Tieren benutzt.*)

**Abdeckerei** Fillekiulen (f)

**abdrängen, abgedrängt** affdrängen, affdränget

**Abend** Ohmd (m)

**abends** ohmds

**Abenddämmerung** Schemertüit (f), Ohmdtuit (f, Wie.), Schummertüit (f); Iulenflucht (f); Et was in´r Iulenflucht = Es war in der Abenddämmerung

**abendelang** ohmdelang

**Abendessen** Nachtmisse (f)

**Abendläuten** Beeklocken (f, pl)

**Abendmahl** (kirchl.) Nohmol (n, Bie.)

**Abendrot** Ohmdraut (n)

**Abendwerke** Ohmdwärke (pl)

**aber** öbber; **aber, über** öwwer

**Aberglaube** Büiglauwe (m)

**abergläubisch** büigläuwsk

**abfärben, abgefärbt, ablaugen** affloijjen, affloijjet; De Schörten ess in´r Buike ganß affloijjet = Die Schürze ist in der Waschlauge ganz abgefärbt

**abfahren, abgefahren** afffohrn, afffohrt; De Zug ess juste affohrt = Der Zug ist gerade abgefahren; Wüi witt wat van´r Bahn affohrn = Wir wollen was von der Bahn abholen

**Abfahrt** Affohrt (f)

**abfassen, abgefasst; erwischen, erwischt** affaten, affat´t; Eck hääbe eunen Breuf affat´t = Ich habe einen Brief abgefasst; Eck hääbe äne nau juste seo affat´t = Ich habe ihn noch so eben erwischt

**abfinden mit einer Sache** teo schicken; Heu versteucht, seck in olles teo schicken = Er versteht es, sich mit allem abzufinden

**abfliegen** affleugen

**Abfluss** Afflaup (m)

**Abgaben, Steuern** Affgowen (f), De Affgowen wärt jümmer höchter = Die Steuern werden immer höher (*schon früher eine beliebte Klage*)

**Abgang, Beendigung des Dienstes** Affgohn (n); Dat Affgohn ess äne schwor worn = Der Abgang ist ihm schwergefallen

**abgaunern, abschwatzen** affsabbeln

**abgefeimt, durchtrieben** dördriewen

**abgehen, sterben** affgohn; heu ess mie Daue affgohn = er ist gestorben

**abgelegen** affsuits; Heu wohnt in´n Hagebuttenlanne = Er wohnt im Hagebuttenland (Bie.)

**Abgeordneter, Parlamentarier** Gesetzmaker (m)

**abgeschmackt** lapserg

**abgespannt** maroude

**Abglanz** Affglanz (m)

**abglätten** glatt maken

**abgöttisch** affgöttsk

**abgrasen, abgegrast** affgresen, affgreset

**abgrenzen** ingattern, afftiunen

**Abgrund** Affgrund (m), Heu steucht vör den Affgrunne = Er steht vor dem Abgrunde, vor dem Ruin

**Abgunst, Neid** Affgunst (f)

**abhalftern, abgehalftert** affhalftern, affhalftert

**abhanden gekommen** dör de Finger flutsket; iut de Hänne kumen

**Abhang** Affhang

**abhärten, abgehärtet** affhärten, affhärt

**abhetzen, abgehetzt** affjachtern, affjachtert; affklabastern, affklabastert

**abholen, abgeholt** affhaalen, affhaalt; afflangen

**abholzen** affholten

**abhorchen, aushorchen** afflustern, afflustert

**abkanzeln, rügen** affkanzeln, affkanzelt

**abklauben** affpicken

**abkneifen** affknuipen

**abkommen** (vom Weg) affkuommen

**abkömmlich** affkuommlick

**abkratzen** affkratzen

**abkündigen** (in der Kirche), **abgekündigt** affverkünnigen, affkünnigt

**abkugeln, abgekugelt** affkugeln, affkugelt; afftocken

**Abkürzung** Richtewäg (f); **Abkürzung nehmen** inne Richte gohn

**abküssen** affschmatzen

**abladen, abgeladen** afflaan, afflaat

**Ablauf, Rinne, Spülstein** Gütten (f), Güttenstie (m)

**ablaugen, abgelaugt; abgefärbt** afflojjen, afflojjet

**ablecken, abgeleckt** afflicken, afflicket

**abledern, abgeledert** („Fell über die Ohren ziehen“) affläddern, affläddert; Heu hätt süinen Nower beuse affläddert = Er hat seinen Nachbarn ausgenützt o. betrogen

**Ableger** Afflöjjer (m)

**ablehnen, abgelehnt** afflihen, affliht

**ablocken** afftocken

**abmachen** affmaken, affmaket

**Abmachung** Affmakunge (f)

**abmagern, abgemagert** affhagern, affhagert; schrännerg

**Abmagerung, Auszehrung** Ruddik (m, Ech); Et ess de Ruddik in dat Beust kommen (Ech) = Das Tier magert ab, es leidet an Auszehrung

**abmalen** affmolen; Dat kannst diu düi affmolen loten = Das kannst du vergessen, darum wurdest du betrogen (auch: davon kannst du ein Bild malen lassen)

**abmeiern, abgemeiert** affmöjgern, affmöjgert

**abmessen, geplant, vorgesehen** affmeten; Dat was oll lange seo affmeten = Das war schon lange so geplant

**abmühen, abgemüht** affoilen, affoilt; ökern; rackern; **abmühen, erfolglos** quentmöjgern

**abnagen** gnabbeln, gnawweln, affgnawweln (*nach Ech nur abnagen von weichen Sachen, z.B. Fleisch vom Hühnerbein*)

**Abnahme** Affnahme (f)

**abnehmen, abgenommen** (Gewicht) affnihmen, affnommen

**Abnutzung** Affnutzung (f)

**abnutzen** affnutzen, verschluiten (Ech)

**Abort** Abee (m), Afftritt (m)

**abpellen, abziehen** affpellen, affpellt

**abpfählen, Fläche einzäunen** affpöhlen, affpöhlt

**abplagen** affplogen, affploget

**abrackern, abgerackert, abquälen** affmura-cken, affmuracket; rackern, afrackern (Oest.)

**abraten** affron, affrot

**Abraum, Schutt** Schutt (m)

**abräumen** affruimen, affruimt

**abrechnen** („Hühnchen mit jemandem rupfen“) affrücken, affracket; Mie düi mott eck nau affrücken = Mit dir muss ich noch abrechnen, wir sprechen uns noch

**Abrechte, linke Stoffseite** Affrächte (f)

**Abrede, in Abrede stellen** Affkürse (f), in Affrede stellen; dauw don = herunter machen

**abreiben** (*auch: Prügel beziehen*) affrüiwen, affriewen

**abrutschen, nachlassen** (in einer Leistung) affruttsken; **abrutschen, wegrutschen** (von Sachen) iutbüttken

**absacken** (Wasserspiegel), **abpacken** affsacken, affsacket

**absagen, abgesagt, verweigern** affsöjjen, affsächt

**abschälen, abziehen** (von Baumrinde) affbassen, affbasset

**abschätzbar, überschaubar** to öbberseuhn

**abschätzen** (mit den Augen abmessen) lüiken

**abscheulich** atzag

**abschicken, versenden** affschicken, affschicket

**Abschied** Affscheud (m), *Affscheud wird nur i.S.v. „Abschied für immer“ gebraucht. Bei einem Begräbnis heißt es bei Verwandten und guten Freunden: de Affscheud ess vürher = der*

Abschied ist vorher, *d.h. wenn ihr den Verstorbenen noch einmal (im Sarge) sehen wollt, müsst ihr entsprechend früh kommen.*

**abschirren** affschirrn, affschirrt

**Abschlag** (Zahlung) Affschläg (m)

**abschlagen, verweigern** affschlon, affschlan

**abschleppen** affschliepen

**abschließen, abgeschlossen** affschluiten, affschlotten

**Abschluss, Ende** Affschlott (m)

**abschmecken, probierten** affschmacken

**Abschnitt, Kapitel** Affschnitt (m)

**abschummeln, abkungeln, über etwas hinwegsetzen** affschummeln, affmelt; affschurn, affschurt; Heu schummelt dat ol aff = Er macht sich über die Konsequenzen seines Handelns keine Gedanken

**abschuppen, abgeschuppt** affruwweln, affruwwelt, De Fisk ess nich geout affteoruwweln = Der Fisch läßt sich nicht gut abschuppen

**abschuppen** (Haut, Wundborke) affschulfern

**absehen, abgesehen** affseuhn; Heu hät et up de Tochter van süinen Nower affseuhn = Er hat es auf die Tochter seines Nachbarn abgesehen; Dat hät heu den Handwerker affseuhn = Das hat er den Handwerker abgesehen

**Abseite** (am Haus) Affsüite (f)

**abseits, abgelegen** affsüits; in'n Sunnern; **abseits bringen, beiseite schaffen, für kurze Zeit verstecken, versteckt haben** affsüitsbringen, affsüitsbrocht

**absolut, unbedingt** affschluit, De Junge will affschliut Disker wern = Der Junge will unbedingt Tischler werden

**absondern** affsonnern, affsonnert; Dat kranke Beust sonnert sich aff = Das kranke Tier sondert sich ab, verläßt die Herde oder das Rudel;

**absondern, inkapseln** inkapseln

**absonnig, auf der Schattenseite** affsünnig

**Absprache, Verabredung** Affsproke (f); Heu hölt sich nich an de Affsproke = Er hält sich nicht an die Absprache

**abspülen** affspoiln

**Abstand, Distanz, Verzicht;** Affstand (m); Heu hölt teo korten Affstand = Er hält kurzen Abstand, versucht alles mit Gewalt zu erreichen

**abstecken, eine gerade Linie** iutfluchten

**absteinen, Grenzsteine setzen** affsteunen, affsteunt

**Abstellraum, kleines Zimmer** Butze (f, Ech u. P.), Kabuff (n), Kabüffken (n), Kabutze (f)

**absterben** affstärwen, affstorwen; stärwet aff = absterbend, affstorwen = abgestorben

**Abstieg, Niedergang** Affstüig (m), Suignis (n, Bie.)

**abstoßen, verkaufen befremden** affsteuten, affstott; De Keoh mött't wüi affsteuten = Die Kuh müssen wir abstoßen, verkaufen; Süin Benihmen stotte müi aff = Sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich

**abstoßend, widerstrebend** bastag, bastig

**absträngen** (Zuggeschirr d. Pferde) affsträngen, affstränget

**abstreifen** affstriepen, affstriepet; Strip den Kömmel van den Dolden = Streif die Kümmelsamen von den Dolden ab

**abstreiten, leugnen** affstrün, affstrien; verseken (Ech)

**Abstrich** Affstrich (m)

**abstumpfen** dömern; Heu fenget langsam an teo dömern = Er läßt geistig nach

**Abteil** Affdeil (n)

**abteilen, abgeteilt** affdeulen, affdeult; affschiern, affschiert

**Abteilung, Klasse** Affteilunge (f)

**abtragen** (Speisen), **abräumen** affruimen

**abträglich, schädlich, nicht gut** vörlbaas; Dat Wädder ess für de Soot vörlbaas = Das Wetter ist für die Saat nicht gut

**abtreiben** (aus der Richtung kommen) iut de Richte kommen; affdrüiben

**abtreten** überloten

**abtun, abgetan** affdeon, affdon (*unfreundlich, ohne viele Worte abfertigen*); afschnawwen (Ech) (*desgleichen, aber wortreicher*);

**abwärts** harunner; dalgohn

**abwarten** afftoiwen, afftofft; liuern; aftoiben (Bie.); Redew.: Wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = Willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; Da liuer man up = Da warte man auf, da kannst du lange warten; Redew.: Kannst diu nicks afftoiwen, fang büin Gewidder an teo bottern, dänn lernst diu auk wat = Kannst du nichts abwarten, fang bei Gewitter an zu buttern, dann lernst du auch gleich

was. *Bei hohen Temperaturen und schwüler Luft wurde Sahne nicht steif und auch das Buttern gelang dann nicht (seit es Kühlschränke gibt, spielt das keine Rolle mehr).*

**abwaschen** affwasken

**abwechseln** affwässeln, affwässelt; Wüi wässeln us büi der Arböjj aff = Wir wechseln uns bei der Arbeit ab

**abwechselnd** ümmeschlächtig, ümmeeunanner; Wüi maket dat ümmeeunanner = Wir machen das abwechselnd

**Abwechslung** Affwässelunge (f)

**abwehren, abwehrend, abgewehrt** affwihrn, affwihrsk, affwihrt; **abwehren, umnieten** wedderneuen; De Gefohr hääbbe eck naumol wedderneut = Die Gefahr habe ich nochmal abgewehrt; **abwehren, vereiteln** ümmewihrn

**abweichen** affwüiken, affwecken; Heu ess van süinen Vörhäbben affwecken = Er ist von seinem Plan abgewichen

**Abwesende** Iuthiusige (m, f, n)

**Abwesenheit** Iuthiusigkeut (f)

**abwiegen, aufsteinen, mit Gewicht beschweren** (*auch*: Vorhaltungen machen, Sündenregister vorhalten) upsteunen

**abwimmeln** affwemmeln

**abwinken, abgewinkt, ablehnen** affwenken, affwenket; Heu wenke glüik aff = Er winkte gleich ab

**abzapfen** afftappen, afftappet

**abzäumen** afftäumen, afftäumt

**abzäunen, einzäunen** afftuinen, afftuint

**Abzeichen, Zeichen, Mal** Affteuken (n)

**abzeichnen, abzeichnend** affteuken, affteukent; Dat Unglücke hadde sick ol lange affteukend = Das Unglück hatte sich schon lange abgezeichnet, war vorausszusehen

**abziehen, abgezogen** affteuhn, afftogen; An düiner Räcknunge hääbbe eck eunen End afftogen = Ich habe von deiner Rechnung etwas abgezogen

**abzocken** filzen; afftocken

**Abzug** (Graben; Waffe; Rechnungsbetrag) Afftog (m)

**Abzugsgraben** Afftoggraben (m); **Abzugsgraben** (Rieselwiesen) Tochgraben (m)

**Abzugshahn b. Gewehr** Afftoch (m)

**abzusehen, abzeichnen, vorausszusehen** affteuken, affteukent; Dat Unglücke hadde sick oll

lange affteukend = Das Unglück war schon lange vorausszusehen

**ach** och; **ach so** och seo; **ach ja** och jo

**Achse** Assen (f), Heu henget teovell up'r Assen = Er ist zuviel unterwegs, **Achse, Vorstecknagel der Wagenachse** Lünz (m, Ech); **Achse, Spinnradspule** Spillen (f)

**Achselzucken** Tuschullern (n)

**acht** achte; **achthundert** achthunnert; **achtundachtzig** achtenachtzig; **achtzehn** achtöjjen; **achtzig** achtzig; **achtundzwanzig** achtentwintig

**achten auf** (Kleinkinder, Kleinvieh) hüskern

**Achttagesuhr, Uhr mit Wochengangwerk** Achtdagsklocken (f)

**Achttouriger** (Tanz) Achtturjen (m)

**Achtung, Respekt** Rediuk (m); Mie süinen grauten Rediuk maket heu sick läckerlick = Mit seiner übertriebenen Ehrerbietung macht er sich lächerlich

**ächzen, nach Luft ringen** anken

**Acker** (mit tonigem Boden); **steiler Weg** Oilbärg (m); **Acker, Wendebereich beim pflügen** Anewende (F, Ech), Anewendge (F, Ech)

**Ackerboden** Ackerbodden (m)

**Acker Bohne** (bot.) Ackerbaune (f), Peerbaune (f)

**Acker-Gänsedistel** (bot.) Sugedoifen (f, M.-B.)

**Acker-Gauchheil** (bot.) Dullbleomen (M.-B.)

**Acker-Hellerkraut** (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)

**Ackerheuer** (die Pacht wird mit Heuerdiensten bezahlt) Ackerhuier (f)

**Acker-Hundskamille** (bot.) Rünenbleomen (f, M.-B.); *ebenfalls Rünenbleome heißen*: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Stinkende Hundskamille, Geruchlose Kamille (alle M.-B.)

**Ackerkrume, Oberboden** Ackerkreome

**Ackerland** Ackerland (n), Pleogland (n)

**Ackerlolch** (bot, *Lolium arvense*) Leigherl (m, Ech)

**Acker-Minze** (bot.) Rünen-Balsen (f, M.-B.)

**Ackermulden** (durch fehlerhaftes Pflügen) Fickeltröje (f)

**ackern** ackern; **ackern, pflügen** (nur mit Kühen) össkern

**Ackerpacht** Ackerhuier (f)

**Acker-Schachtelhalm** (bot.) Diuwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-B.)

**Acker-Senf** (bot.: *Sinapis arvensis*) Ackersemp (m, Oest.; lt. *Oesterhaus* "fälschlich auch Ruik genannt, mit *Raphanus raphanistrum* verwechselt")

**Ackerstück, tonig** Knüll (m)

**Ackerwalze** Tredden (f)

**Acker-Winde** (bot.) Wiehwuind (f, M.-B.), Wedderwinne (f, M.-B.), Schnerkriut (f); Wie-wink (f), Wiewind (f, Ech)

**Adam** Odam (m)

**Adamsapfel** Hünkelbeun (n, Bie.)

**Adel, adelig** Odel (m), odelg

**Adeliger** Äddelmann; Redew.: Van 'n Äddelmann teon Bäddele mann ess man 'n korten Wäg = Vom Edelmann zum Bettelmann ist es nur ein kurzer Weg

**Ader, -n** Oder (f, Bie.), Oddern (f, pl)

**Adoptiveltern, Pflegeeltern** Teuhöller

**Adresse** Adrässe (f), Adresse (f)

**adrett, sauber angezogen** prick; **adrett, schmuck** schmuck; Dat ess 'n schmuck Luit = Das ist ein adrettes Mädchen

**Advokat, Notar** Avkode (m)

**Affe** Ape (m)

**abweiden, abgeweidet** affhoien, affhott

**After** Eeslock; **After, Hinterteil, enger Durchgang** Gatt

**Agent, Vertreter, Makler** Miulseip

**Ahle** Siwwel (f), Suwwel (f), Süwwel (f, Ech), Subbel (f, Ech); **Ahle mit gerader Spitze, Pfrieme** Pruhne; Prehe (f, Ech), Präuhe (f, Ech); Suwwel (Bie.)

**Ahnen** Aultvöddern (pl)

**ahnen, vermuten** schwaanen; Dat schwaane müi = Das ahne ich

**ahnungslos** eone blass, ahnungslaus (M.)

**Ahorn** (bot.) Mäppel (m)

**Ähre, -n**, Oore (f), Oorn (f, pl), Sangel (f, E.)

**Akelei** (bot.) Ackelöjjen (f), Akleugen (f, Bie.)

**akkurat, ordentlich, sorgfältig** akrot, ackerot (M.); Dat häst diu akrot maket = Das hast du ordentlich gemacht

**Aktion, Tat, Hilfe** Akscheon (f); De Fuiwerwehr tratt teo late in Akscheon = Die Feuerwehr trat zu spät in Aktion

**Alberei** Lappsarijje (f)

**albern** kalwerg; **albern, geckenhaft** jäcksk; **albern, eingebildet** lapserg; **albern, eitel** owüisig; Süi nich seo owüisig = Sei nicht so albern; **albern, verzogen** äwuisig (Ech); eun äwuisig Meken (Ech) = ein verzogenes Gör

**albern, herum-; necken** kalbern

**alberner Kerl** Abelhans (m)

**albernes Mädchen** Apending (n)

**alldieweil** olldewüil

**alle** olle; Redew.: Olle könnt eunen kennen, öbber nich euner olle = Alle können einen kennen, aber nicht einer alle; **alle zusammen** ollteohaupe; De sind ollteohaupe nicks wert = Die sind alle zusammen nichts wert

**alleine** olleune

**alleinig** olleunig

**allemal** ollemol

**allenthalben** ollerwegen

**allein** olleine

**allemal, wiederholt** ollemol; Ollemol de glücken Feuhler = Immer wieder die gleichen Fehler

**aller Bestens, vorzüglich** ollerbäst

**allerdings, sogar** ollerdinges, ollerdiers

**Allerheiligen** (01.11.) Ollerheuligen

**allerlei** düt un dat, ollerhand

**allerliebste** ollerleuwest, nüiwer;

**allermeist** ollermeist

**alles** olles, ollens (Ech); Alles Gute! = Olles Geoe! (Bie.)

**allgemein, in der Regel** ollgemeun; **allgemein bekannt** liutrüftig (Ech); De Sake ess liutrüftig worn (Ech)

**alljährlich** olljöhrlück

**Allmacht** Ollmacht (f)

**allmächtig** ollmächtig

**allmählich, bei kleinem** büi lüttken

**allseits, insgesamt** ollsüits; Ollsüits geon Dag = Allseits einen guten Tag (*Gruß, wenn man in einer größeren Runde nicht jeden Einzelnen begrüßen möchte*)

**Alltag, Werktag** Olldag (m); **alltags** olldages (Oest.)

**allzeit** olltuid (Wie.)

**allzu** ollteo; **allzumal** ollteomol

**Almanach** Kalenner (m)

**Almosen, Trinkgeld** Tehrpenninge (pl)

**Alptraum** Bostmahne (m)

**Alraune** Ahrhoinken (n, Bie.)

**als, so, wie** os; os heu kamm = als er kam; Seo os et jeuder lehrnt hät, gerätt et an´n bästen = So wie es jeder gelernt hat, gerät es am besten  
**also** asseo, alseo (M.)

**alt, älter am ältesten** ault, öller, an´n ölesten  
**Altar** Altar (n); vört Altar treen = vor den Altar treten, heiraten

**altbacken, rückständig** aultbacken

**Alte** (m, f) Aule (m, f), Aulske (m, f), Ölste (m, f); **alte Zeiten** Äolingstuin (f, Bie.)

**Alter** Oller (n)

**älter, ältlich** büi Johrn

**Altenbecken** (Ortschaft) Aulenbeuken (W.),

**Altenbeckener** Aulenbeuk´ner

**Alterserscheinungen** Ollersgebräcken (f)

**altklug** aultkleok; wüisepant

**altkluger Mensch** Wüisepant (m)

**altmodisch** aultfränksk

**Altweibersommer** Aultwüwersommer, Aule Wüiwer Sommer (M.), Spennwemmsommer; Seo Ollerheuligen, seo Aultwüwersommer = Wie Allerheiligen, so der Altweibersommer – *traf diese Regel nicht zu sagte man*: Nich mol in´n Hemmel ess nau Eunigkeit = Nicht mal im Himmel ist noch Einigkeit

**Alverdissen** (Ortschaft) Alberdissen (Oest.)

**am besten, ratsam** bästen, an´n bästen

**am Hungertuch nagen** Hungerpauten siugen

**Amalie** Äammelken (f); **Amelie** Malchen (f)

**Ameise, -n** (zool.) Muijjeheimken (n, pl), Muijeimerken (n, pl, Ech), Miegeimerk (n, Gv), Mujärken (pl, E.)

**Amme** Mälkmoime (f)

**Amsel, Schwarzdrossel** (zool.) Schwattdraußel (f)

**Amt** Amt (n); up´n Amt = im Amt (als Ortsbezeichnung), in den Amt = im Amt (als Dienstbezeichnung)

**Amtmann** Ammann (m); **Frau des Amtmann** Ammannske (f)

**Amtsfrau** Amfriü (f)

**amüsieren** amüsiern

**an, am, an der, an das** an, an´n, anner, ant

**Anbau** Anbiu (m); Redew.: Heu hät eunen geon Anbiu maket = Er hat einen guten Anbau gemacht, er hat reich geheiratet; **Anbau** (am Gebäude) Anklapp (m), Ächterhange (m, M.)

**anbauen** anbiuen

**anbei** hürteo

**anbeißen, abbeißen** anbüiten, anbetten

**anbelangen** angohn

**anberaumen** fastesetzen

**anbiedern, scharwenzeln** kregelsterten; schwänseliern

**anbieten** anbeuen, anbon; Eck hätte de Fickel den Händler anbon = Ich habe die Ferkel dem Händler angeboten

**anbinden, Frist setzen** anbinn´n, anbunn´n; Eck hätte den Händler bät Sunnohmd anbunn´n = Ich habe dem Händler bis Sonnabend Frist gesetzt; Eck hät dat Peerd anbunnen = Ich habe das Pferd angebunden

**anbraten** anbroën (Oest.)

**anbrechen, ausbrechen** anbreken, anbrocken; iutbreken; De Nacht ess anbroken = Die Nacht ist angebrochen

**anbrennen** anbrännen, anbrannt

**Andacht** Andacht (f); Geoe Andacht! = Gute Andacht!: Gruß an die Kirchgänger

**andächtig** andächtig; Olle lustern andächtig teo = Alle hören andächtig zu

**anderer, andere, anderes** annerer, annere, anneret (aber: anders = anster!)

**andererseits, in dem Falle** annersüits

**andermal** naichtens

**ändern, geändert** ännert; Dat Wädder hät sick schwanke ännert = Das Wetter hat sich schnell geändert; **ändern** (die Meinung) schuckschacken; Heu ess jümmer an´n schuckschacken = Er ändert seine Meinung oft

**andernfalls** annernfalls

**andernteils** annerendeuls

**anders** anster

**andersartig** annersorg

**anderswo** annertwegen; ansterwo

**anderthalb, eineinhalb** annerthalw

**anduten** anduen, andutt

**Andeutung, Hinweis** Teinentritt (= Zehentritt; m); De Minske föllt keunen Teinentritt = Der Mensch spürt keinen Zehentritt, ist besonders dickfellig

**Andreas** (Name) Andreus; **Andreasmesse** (Markt in Detmold) Andreusmisse (Wie.); Andreuwes-Misse (M.)

**androhen** teowicken

**aneignen, angeeignet** aneujen, aneujent; Eck hätte müi dat aneujent = Ich habe mir das angeeignet, mir selbst beigebracht

**aneinander** an´nanner

**Anekdote** Döhnken (n, pl); Vattelset (n), Vettelset (n)

**anekeln, angegangen** anoosen, anatzern; Dat ooset müi an = Das ekelt mich an; Dat Fleusk ess anooset = Dat Fleisch ist nicht mehr frisch

**anfahen** (Fahrzeug), **beschimpfen** (*auch*: überlisten) anfohrn, anfohrt; Heu hät müi anfohrt = Er hat mich betrogen

**anfällig, schwach** anfällig

**anfänglich, anfangs** teo örst

**Anfang** Anfang (m)

**anfangen** anfangen; heu feng an, van sick teo vertellen = er fing an, von sich zu erzählen;

**anfangen, von vorn** van frischen anfangen

**anfassen** anfatn, anfat´t

**anfaulen** anfiulen, **angefault** anfiult; ollmerg (M.)

**anfechten** angrüipen

**anfeinden** annattern; De mott jeuden annattern = Der muss jeden anfeinden, der sucht mit jedem Streit.

**anfertigen** anfarjen, anfarjet

**anfeuchten** natt maken

**anfinden, einfinden** infinnen

**anfeuern, Mut machen** anfurn, anfurt

**anfüllen** (Boden) anfüllen, anfüllt

**Anfuhr** Anfohr (f)

**Angabe, Prahlerei** Angowe (f)

**angeben** angewen; **angeben, sich wichtig machen** ambrassedörn

**Angeber** Angiewer (m); Grauttfitk (m); **Angeber, dicker Mann** Brattk (m); Stell düi nich seo an os seon Brattk = Gib nicht so an; **Angeber, Pfau** Paggelüin; **Angeber, Prahler** Prohler (m)

**Angeberei** Angiewerüjje (f)

**angeberisch** angewersk

**angeblich** os seggt wärt

**angeboren** angeborn

**Angebot** Angebott (n); **Angebot machen** Gebott maken; Heu maket müi eun geot Angebott = Er machte mir ein gutes Angebot

**Angebranntes** Anback (n)

**angegangen, nicht ganz frisch, wagen** angohn; heu ess de Sake angohn = er hat die Sache gewagt

**angreifen, angegriffen** angrüipen, angreppen; Heu suiht angreppen iut = Er sieht angegriffen, krank, aus

**Angehörige** Angehorge (f, pl)

**Angel** Angel (f); **Angeln, Grannen des Getreides** Angeln (pl)

**angelegen, angelegt, Grund suchen** anlöjjen, anlächt

**angeln** angeln

**angemessen** anmeten; Dat ess´n anmeten Prüis = Das ist ein angemessener Preis

**angenehm, genehm** angeneihm, geneihm; Vandage ess eun angeneihm Wädder = Heute ist schönes Wetter; Dat ess müi geneihm = Das ist mir recht

**Anger** Anger (m)

**angeschlagen** (gesundheitlich) plümerant

**angesehen** angeseuhn

**Angewohnheit** Angewonnheit (f)

**angewöhnen** anwihnen, anwihnt

**Angst** Angest (f); Jiejen Angest hälpet keun Dokter un keun Aftheuker = Gegen Angst hilft kein Arzt und kein Apotheker; **Angst, Grusel** Griugen (m); Heu kreig dat Griugen = Er bekam Angst; **voller Angst** vuller Angest; **in Angst, in Sorge** in´r Witterunge; **Angst haben** Bangen häbben (Oest.)

**Angsthase** Bangebückse (f)

**ängstigen, Angst haben** ängsten; Manschetten vör wat häbben (Oest)

**ängstlich** ängsterlick, ängsterg; Redew.: Heu ess seo ängsterlick datt heu meunt, heu kriege up´n Balken Water inne Stiewel = Er ist so ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem Dachboden Wasser in die Stiefel.

**Anhalt, Richtwert** Anholt (m)

**anhalten, bitten** anhaulen; **anhalten, nachhalten, mit einer Anfrage belagern** iutern (Ech); Ek uibern seo lange, bät he teoläst „jo!“ sehe = Ich habe ihn solange belagert, bis er zuletzt ja sagte (Ech)

**Anhänger, Medaillon** Anhenger (m)

**anhänglich** anhänglick; **anhänglich wie eine Klette** klettsk; De Keerl ess klettsk, lott düi nich mie äne in = Der Kerl ist anhänglich wie eine Klette, lass dich nicht auf ihn ein

**Anhängsel** Anhengelse (n, pl)

**anhäufen, angehäuft** anhuipen, anhuipet

**anheben, kurz** lichten; Lichte den Steun mol an = Heb den Stein mal kurz an

**anheimelnd** kusselg

**anheizen, angeheizt** anboiten, anbott

**Anhieb, Anhau** Anhewwe (m)

**Anhöhe** Anhöchte (f)

**anhören** anlustern (E.); Wüi woll üs dat Singen van den Höppers anlustern = Wir wollen uns das Froschkonzert anhören

**ankohlen** ankollen

**ankoppeln** ankoppeln

**ankreiden** (auch positiv gemeint) ankrüiden; Dat krüide eck düi dicke an = Das rechne ich dir hoch an

**ankündigen, angekündigt** ankünnigen, ankünniget

**Anlage** Anloge; **Anlage, Fähigkeit** dat Tüig doteo (= das Zeug dazu)

**anlässlich** up Grund

**Anlass** Grund (m)

**Anlauf** Anlaup (m); Heu kümmet nich über den Anlaup = Er fängt alles an und bekommt nichts fertig

**anlaufen** (Pflanzen) anlaupen

**anlegen, angelegt; Grund suchen** anlöjjen, anlächt; Heu lächt et dorop an, Strüit teo krüigen = Er legt es darauf an, Streit zu bekommen

**anlehnen** anlihen, anliht; anbucken, anbuckket; Bucke büi müi an un schlop = Lehne dich an mich und schlafe

**Anleitung, Unterweisung** Lüite (f); Eck hääbe müinen Kindern eune geo Lüite miegiewen = Ich habe meinen Kindern eine gute Unterweisung mitgegeben

**Anliegen, Bitte** Anlüjjen (n)

**Anlieger** Anlüjjer (m, pl)

**anlöten** anleuen

**anlügen, angelogen** anleugen, anlogen

**anlupfen, angelupft** anlichten, anlicht´t

**anmachen** (z. B. Feuer), **angemacht** anmaken, amaket; Diu kannst dat Fur anmaken = Du kannst das Feuer anmachen

**anmaßend** inpertent; **anmaßend, jähzornig** astrant; De Minske ess teo astrant, mie den ess keun lüike Fohr teo ploigen = Der Mensch ist zu anmaßend, mit dem ist keine gerade Furche zu pflügen, mit diesem Menschen kommt man nicht aus

**anmaulen** anmuilen, anmuilt; anmiusten

**anmelden** anmällen, anmällt

**anmessen** anmeten

**anmieten** (mit mündl. Vereinbarung) anmaien, anmait

**annageln** annehlen

**Annahme** Annohme (f); Düine Annohme ess verkehrt = Deine Annahme ist falsch

**annehmbar** annihmbor

**annehmen, adoptieren** annihmen; **anzunehmen** ist anteonihmen ess

**Annemarie** Ambruije (Bie.)

**anpassen, sich anpassen** partörn, kaschelörn; Heu kann sich nich partörn = Er kann sich nicht anpassen; Heu versteuht teo kaschelörn = Er versteht es sich anzupassen

**anpflocken, anbinden** anplöcken, anplöcket, plöcken; anpöhlen, anpöhlt

**Anrainer** Anrüiner (m, pl)

**anranzen, grob zurechtweisen** anschnarn, anschnarrt

**anregen** anrieggen

**Anrichte** Anrichte (f)

**anrichten, Blödsinn anstellen** anrichten, anricht´t, upstellen (Wie.); De Jungens hät scheun wat anricht´t = Die Jungen haben Unfug gemacht; Essen anrichten = För dat Eten sorgen, oder: up´n Disk bringen

**anrühren** (Teig oder Gerüchte) anrohrn, anrohrt; Heu hät wier wat anrohrt = Er hat wieder Gerüchte in Umlauf gebracht; **anrühren, anregen, antreiben** anreugen, anroggt; anrengeln (Ech); „Toif, Junge, ek will dy eunmol anrengeln!“ (Ech)

**ansagen** anseggen

**ansässig** ansässig

**anscheinend** os dat schint

**anschießen** blassörn

**anscheißen, betrügen** anschüiten, anschetten

**anschirren** anschirrn, anschirrt

**anschlagen** (Mitteilung) anschlön, anschlan

**anschlägig** veranschlogt

**anschleichen** anschlüiken, anschlecken

**anschmiegen, kuscheln** anbucken, anbuckket

**anschnallen** schnall´n

**anschnauzen, ungerechtfertigt tadeln** ranzen; Heu ranze müi an = Er tadelte mich zu Unrecht; anschnawwen (Ech)

**Anschnauzer, Rüffel** Rempel (m); eck hääbe vamorn oll wiern Rempel kriegen = ich habe heute Morgen schon wieder einen Anschnauzer bekommen

**anschreien** anblaffen, anblafft; Heu kann bleos anblaffen = Er kann nur anschreien

**anschwellen** (Euter vor d. Geburt) num

**ansehen, angesehen, geehrt** anseuhn; Heu ess anseuhn = Er ist angesehen



**ansehnlich, hübsch, artig** wacker; Dat ess eun wacker Luit = Das ist ein hübsches Mädchen; Dat ess'n wacker Jungen = Das ist ein braver Junge (*auch*: wacker = tüchtig (M.))  
**ansehnlich, respektabel** ansehnlick  
**Ansehen, Reputation, Ruf, Repartscheon** (f); Heu hätt geo Repartscheon = Er steht in hohem Ansehen  
**ansetzen, angesetzt, dicker werden** ansetzen, ansett't  
**Ansicht** Meununge (f); **gleicher Ansicht sein** glüiker Meununge süin; **anderer Ansicht sein** annerer Meununge süin  
**Ansiedlung** Wonnstie (f)  
**anspannen** (Pferde) anspannen, anspannt  
**anspornen, ermahnen** anpurn, anpurrt; Eck hätte oll seo faken anpurrt, öbber heu gifft müi dat Geld nich truijje = Ich habe ihn schon so oft ermahnt, aber er gibt mir das Geld nicht zurück  
**Ansprache** Ansproke (f)  
**ansprechen** anspreken, ansproken; **ansprechen; anreden** ankürn, ankürt;  
**anspruchslos** bescheiden  
**anspruchsvoll** gürg  
**Anstalt, Vorbereitung** Anstalt (f); Anstalt macken = Vorbereitungen treffen  
**anständig, sittsam** anstännig  
**Anstand** Benimm (m)  
**anstatt** an süiner Stie  
**anstecken, angesteckt, infizieren** ansticken, ansticket  
**anstehen, richtig sein** anstohn  
**anstelle von** ansties  
**anstellen, wählerisch sein** lapserg süin  
**anstimmen (Lied)** anstemmen (Wie.); Dat aule Leud word jümmer wedder anstemmt= Das alte Lied wurde immer wieder angestimmt  
**Anstoß, Entschluss** Anstaut (m)  
**anstoßen, mahnen, aufmerksam machen** ansteuten, anstott; Eck hätte äne anstott, öbber heu märket nicks = Ich habe ihn angestoßen, aber er merkte nichts  
**anstreichen** anstrüiken; überpinseln; überquassen; **anstreichen** (mit Kalkmilch weissen) wittchen  
**anstrengen** ansträngen, anstränget  
**Anstrengung, Tortur** Tiuer (f); Dat was'ne Tiuer = Das war eine Tortur  
**Ansturm** Ambrast (m), graut Bewehr; Jüi maket jümmer graut Bewehr, wenn wüi kommet =

Ihr macht immer große Umstände, wenn wir kommen  
**Anteil** Part (m); **Anteil** (rechtl. o. moral. Anspruch) Gerack (n); Süin Gerack mott de Minske hätten = Der Mensch muß haben, was ihm zusteht; **Anteil, Quote** Andeil (m)  
**antippen, leicht berühren, vermuten** tippen; Do kannst diu nich an tippen = Da kannst du nichts erreichen  
**Anton** (Name) Töns (Oest.)  
**Antrag, Bitte** Andrag (m)  
**antreffen** andrepen, androppen  
**antreiben, immer wieder erinnern** punjern; **antreiben, anspornen** drifftern, driffterg; Heu ess auk in süinen haugen Oller nau jümmer driffterg = Er ist auch in seinem hohen Alter noch immer eilig  
**Antreiber, Saffttrieb b. Pflanzen** Drüiw (m)  
**antrinken, Mut antrinken** siupfrah; Heu ess siupfrah = Er hat sich Mut angetrunken  
**antun, angetan** andeon, andon  
**Antun, verhexen** Andeon (n); *Gegen das Andeon = Antun half ein Sträußchen Wilder Majoran*: De briune Dust ess den Hexen nich büwußt = Der Geruch des Wilden Majorans ist Hexen nicht angenehm  
**Antwort** Antweort (f)  
**antworten** anfern, anfert, anfere; antweorn; De Junge anfer glüik = Der Junge antwortete gleich (M.)  
**anvertrauen** anvertriuen, antriut; inne Hänne giewen  
**anwachsen** (Pflanzen) anwassen, anwossen  
**Anwalt** Avkode (m)  
**Anwärter** (auf eine Stellung, Erbschaft) Lurup (m)  
**anwenden** anwennen, anwennt; Heu hätt vell an süin Hius anwennt = Er hat viel an sein Haus gewandt  
**anwerben** dingen, dungen  
**anwerfen** anschmüiten, anschmetten  
**Anwesen** Stie (f)  
**anwesend** dobüi  
**Anwesenheit** Dobüisüin (n)  
**Anzahl** Druwwel (m)  
**Anzeichen** Anteuken (n, pl)  
**anziehen** anteuuhn, antogen; **anziehen** (Braut für die Hochzeit) upflittern  
**anziehend** antöglick  
**Anzug** Anzug (m)

**Apfel** (bot.) Appel (m); **Dauerapfel, Winterapfel** (bot.) Wahrappel (m); Apfelsorten (Bie.): Robben- (= Roggen-), Hafer-, Köster- (= Küster-), Keohschüiten-, Post-, Briut-, Holsken-, Klockenappel (= Glockenapfel), Drüffelke, Geotschmickers, Hartsoitke, Deumbloimke (= Tiefblüte); Griuse Netten (f, W. = Graue Reinette), Grüisenetten (f, P.), Grüiseneddel (f, Bie.); Strüipke (= Streifling)

**Apfel (oder Birne), getrocknet** Schnitzen (f, pl)

**Apfelbaum** Appelbaum (m, Oest.)

**Apfelblütenstecher, Larve d.** (zool. *Anthonomus pomarum*) Appelblüenwurm (m, Oest.)

**Apfelgehäuse** Hünkelbeun (n, Bie.)

**Apfelmus** Appelbrigg (m, Oest.)

**Apfelpflücker** Plücke (f)

**Apfelschimmel** (zool.) Appelschümmel (m, Oest.)

**Apfelsine** (bot.) Appelsine (f); Spaanske Appel (m)

**Apotheke** Afftheuken (f)

**Apotheker** Afftheuker (m)

**Aprilwetter** Prillwedder (n, Oest.)

**Arbeit** Arböjj (f); **in Arbeit haben** in´r Make; De hät wier wat in´r Make = Die haben wieder etwas in Arbeit; **Arbeit vor der ersten Mahlzeit** Uchtewärke (pl); **A., minderwertig** Gnuddelkrom (m), Muddelkrom (m); **A., unordentlich** Keuchelwärk (n); **Arbeiten** Wärke (f, pl); **Arbeiten vorübergehend einstellen** upschleupen

**arbeiten** arböjjen, abojjen (Wie.), arbäggen (Ech); **arbeiten, langsam, aber viel Aufhebens** kakoilen; **arbeiten, viele kleine und leichte Aufgaben erfüllen** kluitern (Ech); De aule Mömme kliutert nau jümmer im Hius un Gorn harumme (Ech); **arbeiten, schwere Erdarbeiten** muracken, miurracken (Ech); Vandaag häwwe ek mol düget miurracket (Ech); **a., schwere Arbeit im Wald** wauldwerken (Ech); **arbeiten ohne Überlegung** buseln, buselt; Heu buselt dat seo trächte = Er pfuscht das so zurecht; **arbeiten, unnötige Arbeiten verrichten** pruken; **arbeiten, an kleinen o. empfindlichen Dingen** kniwweln; **arbeiten, eifrig u. konzentriert** schirrwirken; heu hät de Arbeit recht hille vör (Ech); ; **arbeiten, langsam; trödeln** drömmeln; **arbeiten, nicht ordentlich** quackeln; **a., hastig, gerade genug, um damit**

**durch zu kommen** schliuten (Ech); ´n Minsken schliuten = ihn mit unvollkommener Arbeit zufrieden stellen (Ech); *davon*: verschliuten = abnutzen, verschleißeln; **arbeiten, schwer** oilen; **arbeiten, schwer; sich schlagen** wullacken; De beuden wullacket sick oll wier = Die Beiden prügeln sich schon wieder; **arbeiten, ungeschickt** murksen; **arbeiten, unordentlich; flach pflügen** halbastern; **arbeiten, unüberlegt** willwärken; **a., unwillig, verdrossen** odreutig (Ech); De Dageleuhner ess odräutig (Ech)

**Arbeiter** Arböjjer (m), Abojjer (m, Wie.); **Arbeiter** (für Jobs, die keiner machen will: „Ausputzer“) Schiuwiut (m)

**Arbeitskollegen** Arböjjeskollegen (pl, M.)

**Arbeitskräfte** Völker (pl)

**arbeitsam** flüidig

**Arbeitsscheuer** Handskenkerl (m), Laumann (m)

**Arbeitsstelle** (schlecht) Quentstie (f)

**Arbeitstag** Arböjjesdag (m)

**Architekt** Ajetekt (m, E.)

**arg, sehr, schlimm, nicht gut** hadder (P.), hadde (Ech) (*i.S.v. stark, eindringlich in Bezug auf Gefühl oder Gehör*), breff (E.); Et wörn hadder vell = Es waren arg viel; Dat was nich seo hadder = Das war nicht so gut; Dat wärt müi düht breff = Das wird mit zu arg (E.)

**Ärger** Ärger (m), Spüit (m, = Ärger, den man anderen bereitet), Spiut (m); Dat doit heu müi teon Spüit = Das macht er, um mich zu ärgern; Müi teon Spiut maket heu dat = Er macht das, um mich zu ärgern; Heu maket müi vell Fanüin (= Eiter) = Er macht mir viel Ärger; Heu wärt lichte ärgerlick = Er wird leicht ärgerlich, er regt sich leicht auf; Dat Wüiw ärgert sick über jeude Fleuge an´r Wand un in´n Winter doröwer, datt keune Fleugen do sind, über de et sick ärgern kann = Die Frau ärgert sich über jede Fliege an der Wand und im Winter darüber, dass keine Fliegen da sind, über die sie sich ärgern kann.

**ärgerlich** ärgerlick; Heu wärt lichte ärgerlick = Er regt sich leicht auf

**ärgerlich, verflixt** vamuckt

**ärgern** ärgern, ärgert

**Ärgernis** Verdreut (m)

**Arglist, Falschheit** Orglist (f)

**arglistig** orglistig

**arglos** orglaus

**Argwohn** Arg (m); Heu hadde keun Arg doriut hat = Er hatte keinen Argwohn gehegt; **argwöhnen** gissen (Ech); Ek gisset up enne, man begisset enne dormet. *Redew.:* Gissen ess im Ungewissen = Vermuten ist nicht Wissen. Argwohn up Jemand hääben (häwwen) *ist ähnlich, aber mit höherem Grad der Gewissheit (Ech)*

**arm, armselig** karg; Heu fohrt eun karg Lieben = Er führt ein armseliges Leben

**Arm, Arme** Arm (m), Arms (pl)

**Ärmel** Ärmel (m, pl), Möbbe (F, Ech); **Ärmel, lang und weit** Moppe (f), Mowwe (f)

**Armut** Armeot (f)

**Armvoll, ein** eun Backvull (m)

**arrangieren** (mit etwas) inrichten; **arrangieren** (etwas) iutrichten

**Arschkriecher** Eeslick (*wörtl.* Arschlecker, m), Schlüümschüiter (m) Radfohrer (= Radfahrer; m); Adj. hernhüllig (= „herrenheilig“, Ech)

**Art, Weise, Möglichkeit** Ort (f); Up düsse Ort lött seck dat maken = Auf diese Weise läßt sich das machen

**Artillerie** Attelerie (f)

**Artillerist** Attelerist (m)

**artet, gleicht** oort; Heu oort up süinen Pappen = Er artet auf seinen Vater

**artig, brav** org

**Asche** Asken (f), Buike (f); **A., glimmender o. angebrannter Rest von Stroh, Docht, Gewebe o.ä.** Nusel (m, Ech); Lampennusel = angebrannter Docht einer (Petroleum-)lampe (Ech)

**Aschenkasten, -behälter** (beim Ofen) Aschenfiulert (m, Ech)

**Äsche, Äschen** (zool.) Äsken (f, pl)

**Aschentür** (Ofen) Askenschott (n)

**Asendorf** (Ort) Asentrup (Kg)

**Assessor, Beisitzer** Akzesser (m)

**Assistent, Assistenz** Büistand (m)

**assistieren** assestiern

Ast, **Baumstamm** (mittelschwer) Rängel (m);

**Ast, am Baum trocken geworden** Heller (M, Ech); De Greonspecht bläst in den Heller = Der Grünspecht hackt auf den trockenen Ast (*und man hört das typische Geräusch; Ech*); **Aststumpf am Baum** Stümpel (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, noch mit kleinen Zweigen dran, zum schlagen** Beister (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, etwas dicker als Beister,**

**zum schlagen** Büngel (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, dicker als Büngel, zum beliebigen Gebrauch** Bälter (m, Ech), Bälder (m, Wie.); **Ast, Grube, Schacht** Schacht (m); **Äste, Geäst** Schachtwärk (n), Telgen (f, pl; Oest.); **aufasten (junge Bäume, um das Längenwachstum zu fördern)** upschachten (Ech), schnoien (Ech); *Teenies „schnoiet sik“, wenn sie den Babyspeck verlieren, groß und sehr schlank werden*

**Aststelle im Holz** Eost (m), Oiste (pl), Neost (m)

**Asthma, Herzbeklemmung, Rückschlag im Geschäft** Dump (m); Dat was'n schworn Dump = Das war ein schwerer Rückschlag

**asthmatisch, engbrüstig** ankerg

**Astrologe** Sternkuiker (m, Ech)

**Astschere** Knüipen (f); Heu hat äne in'r Knüipen = Er setzt ihn unter Druck

**Aststümpfe, trockene A.**Täljen (f, pl)

**Asyl** Asyl (n), Unnerkommen (n)

**Atelier** Atteljee (n)

**Atem** Piuste (f); **Atem, Odem** Oom (m)

**atmen** öömen; **atmen, nach Luft ringen** hächepächen, hüigen (Bie.)

**Attest** Beschüinigung (f)

**attestieren** beschüinigen

**auch** auk

**Auerochse** Urosse (m)

**auf** up; **auf dem, den, der, das** uppen, upper, uppet; up'n Wärke = im Betrieb, up'n Amte = in der Behörde; **auf dass, damit** updatt; **auf jeden Fall** up jeuden Fall; **auf dem Wasser, bei der Marine** up'n Water; **auf und davon** uppedal; Heu gink'r uppedal = Er ging auf und davon

**aufasten (Baum)** upschachten (Ech)

**aufbäumen** upbäumen

**aufbauschen, übertreiben** upbiusken; Heu biusket seo hadder up, dat heu et sümt nich mahr löfft = Er übertreibt so sehr, dass er es selbst nicht mehr glaubt; schwoigen (Ech); „Goddswedder! Wat schwoige de Kerl!“ (Ech); **aufbauschen, breittreten** dünnetreten; *Redew.:* Je mahr diu de Schüiten trampest, ümmeseo dünner wärt seu = Je mehr du den Dreck trittst, umso dünner wird er

**aufbegehren** uplihen

**aufbekommen** upbekuomen

**aufblähen, schwemmen** dünnssen, dunnsen

**aufblasen** upblösen  
**aufbrauchen** upbriuken, upbriuket  
**aufbrausen** upbriusen, upbriuset  
**aufbrausend** upbriusend  
**aufbrechen** upbreken  
**aufbringen** upbringen; Heu mott hader vell Tinsen upbringen = Er muss sehr hohe Zinsen aufbringen  
**Aufbruch** (zur Reise) Upbruch (m)  
**aufbrühen** upbroijjen  
**aufbürden** upsacken, upleggen  
**aufdonnern** updonnern  
**aufdrängen** updrängen  
**aufdringlich** teodringlick  
**aufeinander** upeunanner  
**Aufenthalt** Upentholt; Verlett  
**aufessen, aufgeessen** upeten, upgätten  
**Auffahrt, Rampe** Upfohrt (f)  
**auffällig, auffallend** upfällig  
**auffinden, aufstapeln** upfinden  
**auffordern** upföddern  
**auffrischen** upfriskan  
**auffuttern, aufziehen** upfewwern, upteuhn;  
**jmd aufziehen, vexieren, zum besten halten** oiben (Ech); Diu moßt my nich oiben willen (Ech); De Mann hät my oll so mannigmol oft (= lügnerisch hingehalten), dat he my dat Geld bringen woll, Ek will my äwwer nich meier henoiben (= hinhalten) loten (Ech)  
**Aufgabe** Uppgowe (f)  
**aufgabeln** upgoweln, upgowelt  
**Aufgang** Uppgank (m)  
**aufgeben** upgiewen; up de Braken hangen = auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)  
**aufgeblasen** plus (Bie.)  
**Aufgebot** Upgebott (n)  
**aufgedunsen, aufgebläht** updunsen  
**aufgehalten, verhindert** verlett´t  
**aufgehen, auflaufen** (Saat) upgohn; De Soot ess geot upgohn = Die Saat ist gut aufgegangen; De Brautdeug ess geot upgohn = Der Brotteig ist gut aufgegangen; De Sunne ess nau nich upgohn = Die Sonne ist noch nicht aufgegangen (Wie.)  
**aufgeklärt** upklört  
**Aufgeld, Vermittlungsgebühr** Uppgeld (n)  
**aufgeregt, zappelig** hibbelg, hiddern (Bie.);  
**aufgeregt, zitterig** tadderg  
**Aufgeregtheit** Hibbelüjje (f)

**aufgeschmissen, ohne Hilfe** upschmetten; Niu, datt de Junge wäggohn ess, ess heu upschmetten = Nun, da der Junge weggegangen ist, ist er aufgeschmissen, ohne Hilfe  
**aufgestanden** uppe; Heu ess oll uppe = Er ist schon aufgestanden  
**aufgetakelt** uptakelt  
**aufgeweckt** helle  
**Aufguss** Upsiud (m)  
**aufhalsen** uphalsen  
**aufhalten** uphauen  
**aufhängen, erhängen** uphangen  
**Aufhänger** Uphenger (m)  
**aufhäufen** laftern, uphuipen; **aufhäufen, Geld heiraten** uphümpeln; Redew.: Geld teo Geld, dat hümpelt bätter = Geld zu Geld, das häuft besser  
**aufheben** upbürn  
**Aufhebens, Übertreibung** Gefehr (n), Befehr (n, Gw); Uphiebens (n); Heu maket jümmer vell Uphiebens = Er macht immer viel Aufhebens von einer Sache; **A., viel Lärm um eine Sache machen** seo maket man viel Liebedage (Bie.), grät Gedruis (Bie.); **Aufhebens um e. unwichtige Sache** Tammtamm (m), Geschwoige (n, Ech), Schweog (n, Ech); NN make eunen förchterlichen Schweog (Geschweoge) van de Sake, un et hadde doch nicks up sik (Ech).  
**aufhegen, aufbewahren** uphegen  
**aufhorchen, aufmerksam werden** uphorken, uplustern (Oest.)  
**aufhören, aufgehört** uphorn, uphort  
**aufklären** upklörn  
**aufklaren** (Wetter) upklorn  
**aufkochen** upkoken; Heu mott olles wier upkoken = Er muss alte Geschichten wieder aufwärmen  
**aufkommen, bürgen** upkommen  
**aufladen** uplaan  
**auflauern** upliuern  
**auflaufen** uplaupen; De Schullen sind uplaufen = Die Schulden sind aufgelaufen; De Soot ess uplaupen = Die Saat ist aufgelaufen  
**auflösen, aufgelöst** upläusen, uplost; Dat Sucker moßt diu vörher upläusen = Den Zucker muß du vorher auflösen  
**Auflösung, Chaos** Upläusunge (n)

**aufmachen, öffnen** upmaken; Heu will hür eun Geschäft upmaken = Er will hier ein Geschäft eröffnen

**aufmerken** upmärken; **aufmerksam machen** anriegen, anrieget

**aufmuntern, ermuntern** upmuntern

**aufnehmen** upnihmen; Heu will de Arböjj morn upnihmen = Er will die Arbeit morgen aufnehmen

**Aufnehmer, Scheuerlappen** Upnihmer (m)

**aufpäppeln** uppäppeln

**aufpassen** uppassen

**aufputzen** (sich selbst) upflöddern, upfliggen (Ech)

**aufquellen, aufweichen** upquellen

**aufrappeln, sich aufraffen** upräppeln, sick upbührn (Wie.)

**aufrecht** uprächt

**aufregen** upregen; **aufregen um Nichtigkeiten** teoklangegohn

**Aufregung, in** in´r Siuse, in Upregung (M.);

**Aufregung, in Angst, in Sorge** in´r Witterunge

**aufreihen, in Reihenfolge bringen** schiern

**aufreisern, Bäume veredeln** uprüisern

**Aufreißer** (= jmd, der seine Kleidung nicht schont) Ruitenspluit (m, Ech)

**aufribbeln** affräßbelen, affräßbelt, rabbeln; upräßbelen

**aufrichtig** uprichtig

**Aufruhr, Revolte** Uprohr (f)

**aufsässig** upsässig, ballstoirg (Ech); Heu ess my ballstoirg (Ech); bron (Ech); De Beuden sind sik bron to (Ech)

**aufschirren, anspannen** upschiern

**Aufschneider** Upschnüer (m), Spratzer (m, Ech)

**Aufschrift** Upschrift (f)

**Aufschub, Frist** Respiut (m); Heu hät müi Respiut giewen = Er hat mir Aufschub gegeben;

**Aufschub, Verlängerung** Notüit (f); Eck hätte Notüit kriegen = Ich habe eine Fristverlängerung bekommen;

**Aufschub, Verzögerung** Vertörnje (f); Heu hät müi Vertörnje anbon = Er hat mir eine Frist gesetzt

**Aufschwätzer** Kürup (m)

**Aufsehen** Upseuhn (n); **Aufsehen, Skandal, ausgelassene Stimmung** Hoppheu (m)

**Aufseher** Upseuher (m)

**aufstallen** upstallen

**Aufstand** Upstand (m)

**aufstauen** upstebben; Wüi witt de Bieke upstebben = Wir wollen den Bach aufstauen

**aufstecken, aufgeben** upsteken; Eck hätte de Arböjje upsteket = Ich habe die Arbeit aufgegeben

**aufstehen, aufgestanden** upstohn, uppe; Heu ess oll uppe = Er ist schon aufgestanden

**aufsteinen, mit Gewicht beschweren** (auch: Vorhaltungen machen, Sündenregister vorhalten) upsteunen

**aufstoßen, erinnern** upsteuten, upstott; Dat ess müi juste seo upstott = Das ist mir eben so eingefallen; **aufstoßen, rülpsen** öckern, kölpfern, upkölpfern (Bie.)

**aufsummieren** upsummen; Mie der Tüit summet sick dat up = Mit der Zeit summiert sich das auf

**auftauchen** updiuken

**auftauen, aufgetaut** updajjen, updajjet

**Auftrag** Updrag (m)

**auftreten** uptreen

**Auftritt** Upritt (m)

**auftrumpfen** uptrumpfen

**auftürmen** uptörmen (Oest.)

**Aufwand** Gewese (n), Upwand (m); De Upwand lauhnt nich = Der Aufwand lohnt sich nicht; **Aufwand treiben** (über die Verhältnisse) Stoot drüiwen

**aufwarten** upworn

**Aufwasch** Upwask (m)

**aufwiegeln, sticheln, gewaltsam öffnen** preckeln; Heu preckel seo lange, bät de Beuden sick in de Hoore kriegen = Er stichelt so lange, bis die beiden sich in die Haare kriegen; **aufwiegeln, aufgewiegelt, aufhetzen** upsticheln, upszichelt

**Aufwuchs** Upwass (m); de Upwass ess geot = der Aufwuchs ist gut, die Saat ist gut aufgelaufen

**aufzäumen** uptäumen

**aufziehen, großziehenaufgezogen** upteuhn, upto ghen (M.)

**Aufzucht** (Vieh) Uptucht (f)

**Aufzug** Uptogg (m)

**aufzwingen** uptwingen

**Auge** Auge (n); Redew.: De Herrgott hät et seo inricht´t, datt diu de Augen teomaken kannst = Der Herrgott hat es so eingerichtet, dass du die

Augen zumachen kannst, sieh mal über etwas hinweg; **Augen, wachsam** Kniepaugen (pl)  
**Augapfel** Augappel (m, Oest.)  
**Augenaufschlag** Augenupschläg (m)  
**Augenblick** Aunblick (m)  
**augenblicklich** augenblicklick; justeniu  
**Augenbraue, -n** Augenwuimel (f, Oest.), Augenbriunnen (pl), Wuimeln (pl, Oest.)  
**Augenlid** Augenlett (n), Lett (n)  
**Augenmaß** Augenmote (n)  
**Augenmerk** Hissk (n); Dorup hääbe eck oll lange eunen Hissk hat = Darauf habe ich schon lange meine Aufmerksamkeit gerichtet  
**augenscheinlich** augenschüinlick  
**Augentrost** (bot. *Euphrasia officinalis*) Augentraust (m, Oest.)  
**Augenwimper, -n** Wimpern (f, pl)  
**August** August (m); **August** (Eigename) Jüsken (m), Ajust (M.)  
**Augustdorf** (Ortschaft) Doiern (M.)  
**Auktion** Aukscheon (f); Morn ess Holtaukscheon = Morgen ist Holzauktion  
**Aurikel** (Primula x hortensis) Arüchelken (Wie.)  
**aus, außer, außerdem, aus der** iut, iuter, iuterden, iuder (Wie.); **aus seiner Sicht** van süinen Deon iut  
**ausarbeiten, planen** iutarböjjen; Dat was oll lange seo affmeten = Das war schon lange so geplamt  
**ausasten** iutschlüchten, schlüchtern (Ech), upschlüchtern (Ech);  
**Ausastungsholz** Schlüchterbraken (m, pl, Ech)  
**ausbaden, die Folgen tragen** iutbaen  
**ausbezahlen** iutbetahlen  
**ausbieten** iutbeuen  
**ausbilden** billen (Bie.)  
**ausbreiten** breuen; iutspreun; spreun, sprett;  
**ausbreiten, ausdehnen, Geschäft vergrößern** iutbreien  
**Ausbruch** Iutbruch (m)  
**ausbrüten** iuthecken  
**ausbuddeln** iutbuddeln  
**Ausbund** Iutbund (m)  
**Ausdauer** Iutdiuer (f)  
**ausdauernd** iutdiuernd  
**ausdenken, austüfteln** klamuisern  
**ausdörren** drossen (W.)  
**Ausdreschen** Iutdasken (n, M.-B.)  
**auseinander** iutenanner, iuteneune

**auseinander setzen, erklären** verhackestücken (Bie.); verstücken (Ech); Ek hääbe et emme genau verstückt, wat dat Geot inbringet, wat he up der Amtsstowen säggen mott (Ech)  
**ausfachen** (Fachwerkhaus) infacken, infacket; Wüi hät infacket = Wir haben das Fachwerkgerüst ausgefacht  
**Ausfachtung** (Fachwerkhaus) Wellerwerk (n, E.). Die Hölzer dafür heißen Spellern (pl., E.)  
**ausfallen** (Körner aus überreifen Getreide) raijjern  
**ausfliegen** iutfleugen  
**Ausflucht** Iutflucht (f); **Ausflüchte** Fissementen (pl)  
**Ausflug** Iutflug (m); **Ausflug, Spazierfahrt** Lustfohrt (f)  
**ausgangs, zu Anfang** iutgangs  
**ausgeben** iutgiewen; **einen ausgeben, für andere bezahlen** eunen iutdëun (Oest.)  
**ausgefranst** kattfreetksk  
**ausgegoren, ausgereizt** iutgoorn  
**ausgelassen, übermütig** iutgeloten  
**ausgeleiert, ohne Halt** lielamm  
**ausgenommen** iutnommen  
**ausgeschlossen** iutschlotten  
**ausgesorgt** iutsorget  
**ausgesteuert** iutsturt  
**ausgesucht** (positiv wie negativ) boben affschnien  
**ausgetrocknet** iutdorrt  
**ausgezeichnet** up't Beste  
**ausgleichen, ausgeglichen** iutglüiken, iutglieken  
**ausgraben, ausgegraben** iutgrawen, iutgrowen  
**Ausguck** Küiklett (n); **Ausguck, Ausschau** (*auch*: Sachen, zum Auslüften nach draußen gebracht) Iutlucht (f)  
**ausgucken, auf Brauchbarkeit überprüfen** iutküiken  
**Ausguss** Güttenstie (m)  
**aushalten, ertragen** iuthaulen  
**aushandeln** iuthanneln  
**Aushang, Bekanntmachung** Iuthang (m)  
**aushäusig, viel unterwegs** iuthuisig; **aushäusig, weitschweifig erzählen** flärrsk  
**aushecken** iuthecken  
**aushelfen** iuthälpen  
**Aushilfe** Iuthülpe (f)  
**aushöhlen** iuthöhlen  
**aushorchen, spionieren** iuthorcken

**Aushorcher** Liupentöns; **Aushorcher, Zu-träger** Schliekenfänger (m)  
**ausjammern, ausheulen, ausweinen** iut-jomern; Heu moßte sick örst mol wier iut-jomern = Er musste sich erst mal wieder aus-heulen  
**auskennen, Bescheid wissen** iutkennen, Be-scheid wetten; Heu wusste keun Bescheid = Er kannte sich nicht aus (M.)  
**ausklüngeln** iutklamuisern  
**auskneifen, heimlich verschwinden** iutknüi-pen  
**Auskommen** Iutkommen (n); Heu hät süin Iutkommen = Er verdient genug  
**auskommen, ausreichen** henkommen, hen-reiken; **auskommen, genügen** iutkommen  
**auskrüllen** (Bohnen oder Erbsen) iutdöppen, iutkrüllen, krüllen  
**auskundschaften** iutbaldowern  
**auslachen** iutlachen  
**ausländisch** iutländsk  
**auslassen** (Fett; Vieh auf die Weide) iutloten  
**auslaugen, auswässern** iutwatern  
**auslecken** iutlicken  
**ausleeren** leegmaken  
**ausleuchten, hinausweisen** iutlüchten  
**ausliefern, liefern** iutlewwern (M.)  
**auslöschen, völlig vernichten** iutlösken  
**ausloten** iutlauten  
**auslüften** iutmiuken; **auslüften lassen** iut-luchten laten  
**auslugen, Ausschau halten** iutliuken  
**ausmachen, entdecken** iutmaken  
**ausmisten, ausnutzen, Ordnung schaffen** iutmässen; Heu hät süinen Nower iutmäset = Er hat seinen Nachbarn ausgenutzt  
**Ausnahme, Einzelfall** Iutnohme (f)  
**ausnahmsweise** iutnohmswüise, iutersüits  
**ausnehmen, ausweiden** iutnihmen  
**ausnehmend** besonders  
**ausnutzen** (neutral o. positiv) iutnütten; **aus-nutzen, aussaugen** (negativ) iutpeowern, iut-mässen; Heu hät süinen Nower iutmäset = Er hat seinen Nachbarn ausgenutzt; **ausnutzen** (Zwangs- o. Notlagen) nautnütten  
**ausplaudern** iutbabbeln, iutbawweln, iutka-keln  
**auspowern** iutmergeln  
**ausprobieren** iutprobörn  
**ausräumen** iutruimen

**ausreden, von Vorhaben abbringen** iutkürn  
**ausreichen** iutreichen  
**ausreichend, aber knapp** henläppern; et läp-pert seck seo hen = es geht gerade so eben  
**ausreißen, ausjäten, weglaufen** iutrüiten  
**ausrenken** iutrenken  
**ausrüsten** iutstafförn  
**ausrutschen** iutglappen, iutruzken (M.); **aus-rutschen, umknicken** glappen  
**Ausrutscher** Iutbuttk (*auch eine beim Kochen geplatze Wurst ist Iutbuttk*)  
**Ausschank** Iutschank (m)  
**ausschänken** iutschänken  
**ausschimpfen, tadeln** iutschellen  
**Ausschlag, Entscheidung, Dürschläg** (m); Dat gaw den Dürschläg = Das brachte die Ent-scheidung; **Ausschlag** (am Mundwinkel), **Her-pes** (med.) Brott (n); Wüitsk (m); **Ausschlag, Röschenflechte** (med.: Ekzema marginatum) Rüenring (m); **Ausschlag** (bei Pflanzen) Iut-schlag (m), Iutwass (m); **Ausschlag, Ekzem** Iutschläg (m)  
**ausschlagen, ausgeschlagen** iutschlon, iutschlan  
**ausschließlich, nur** liuter  
**ausschneiden** (Pferdehufe), **Ordnung schaf-fen** iutwärken  
**ausschneiden, kastrieren** iutschnün  
**ausschütten** iutschüdden  
**Ausschuss, Kommission** Iutschuß (m)  
**Aussehen** Iutseuhn (n); **Aussehen, Form** Lätt (n); Do ess keun Lätt anne = Daran ist keine Form  
**aussehen** iutseuhn, lätt; Dat lätt nich = Das sieht nicht gut aus  
**außen, draußen, außerhalb** biuten; De Mäg-ger ess biuten (Ech); He hält sik biuten den Buske (Ech)  
**Außenseite** Biutensüite (f); Biutensye (f, Ech)  
**Außenstehende** (Menschen, die sich von der Gemeinschaft absondern) Biutenhürnske (m, f, pl)  
**außerhalb** biuterhalf (M.), biuten (Ech)  
**Äußere** Buitere (n)  
**äußerlich** buitwennig  
**äußerst** uiterst  
**außerstande, nicht fähig** iuterstanne  
**Äußerung, unbedachte Ä.** Schocken  
**aussetzen, unterbrechen** iutsetzen  
**Aussicht** Iutsicht (f)

**aussitzen, ausbrüten** iutsitten, iutsätten  
**aussortieren** iutrangiern (M.)  
**ausspannen, ausruhen** iutspannen  
**Aussprache, Debatte** Iutsproke (f)  
**aussprechen** iutspreken  
**aussprudeln, nachwachsen** iutspriudeln  
**ausstaffieren** iutstafförn  
**ausstehen, leiden** iutstohn, nicht iutstohn können = nicht leiden können; Heu hät vell iutstohn = Er hatte viel leiden müssen  
**ausstopfen, präparieren** iutstoppen  
**aussuchen, auswählen** iutsoiken  
**austragen, löschen** (z.B. eine Grundschuld) iutdregen  
**austratschen** iutsaapen  
**ausstreuen, herausfallen (Samen, Getreide)** dänner (Ech)  
**Austritt** Iutträtt (m)  
**austrocknen** (*auch:* nachlassende Beziehung) iutdreugen  
**austüfteln** iutklamuisern  
**austun, ausgetan** (= löschen, weggeben) iutdeon, iutdon  
**ausüben** (Streich, Beruf) iutuiben  
**Auswärtige** Iutwärtige (pl, M.)  
**auswärts** iutwärts; He kümmet van iutwärts = Er ist kein Hiesiger  
**ausweichen** iutwüiken  
**Ausweis, Pass** Iutwüis (m); **Ausweispapiere** (d. Wanderarbeiter) Fläppen (m)  
**auswendig** biutwennig  
**auswringen** (Flachsgarn) iutknieweln  
**Auswuchs** Iutwass (m)  
**ausgewachsen** iutwossen  
**auswuchten, ausgleichen** iutwuchten  
**ausziehen, entkleiden** iutteuhn  
**Ausziehtisch** Iutteuhdisk (m)  
**auszubezahlen** iutteobetahlen  
**auszusetzen, kritisieren** iutteosetten  
**Axt** Äxen (f)  
**Axtstiel** Helf (n)

## B

**babbeln, undeutlich sprechen** babbeln  
**Baby** Aum (n), Äume (pl, Ech), Äumken (dimin., Ech); De arme Äume diuert my (Ech)  
**Bach** Bieke (f)  
**Bachbunge** (bot.) Biekebum (f, M.-B.)

**Bachschwinde, Schwalchloch** (Versickerung im Karst) Schwalchlock (n)  
**Bachstelze** (zool.) Ackermännken (m), Quicks-tert (m, P. u. Ech), Wippstert (m), Pleogdrü-ower (m, E.); Ackermännken ess´r wier un bringet de Arböjje vör de Dür = Die Bachstelzen sind wieder da und bringen die Arbeit vor die Tür (*d.h. Winterruhe und Hausarbeit sind vorbei*).  
**backen, buk** backen, beok  
**Backenzahn, -zähne** Kusen (m), Stapeltahn (m, Ech u. Bie.), Kiusen (pl)  
**Backenzahnwurzel** Tralten (f, Bie.)  
**Bäcker** Bäcker (m)  
**Backhaus** Backs (n)  
**Backofen** Backoben (m), Brootoben (M.); **B., hölzernes Werkzeug zum hinein schieben/heraus ziehen der Brote** Schüssel (m, Ech). *Die Schüssel, Behältnis für Speisen, heißt im plattdeutschen Schöttel!*  
**Backofentür** Böwwerschott (n)  
**Backstein** Backsteun (m)  
**Backtrog** Backetroch (m)  
**Backwerk** Büischütt (n)  
**Bad** Badd (n)  
**Bad Salzuflen** (Stadt) Uflen  
**baden, gebadet** baan, baad (M.); **baden** (Dampfbad), **dämpfen** bähn  
**Bäffchen** Bäffken (n)  
**baff** bestusst  
**Bagage** Pochasche (f, Bie.)  
**Bagatelle, Kleinigkeit** Backetell (f), Packetell (f), Katteschniuw (m); Dat ess för müi man seon Packetell = Das ist für mich nur eine Kleinigkeit; Förn Katteschniuw = vergeblich, ohne Dank  
**Bähلامm** Bahlamm (n)  
**Bahnhof** Bahnhowe (m, M.)  
**Bahre** Bohrn (f)  
**bald** baule, dro (Ech); Seo dro oss ek kann = So bald ich kann (Ech). *Dro ist der ältere Begriff; Ech weist 1859 darauf hin, dass zu dieser Zeit auch das hochdeutsche bald = baule im platt verwendet wird.*  
**Baldrian** (bot.) Kattenkriut (n, M.-B.), Bul-lerjahn (m, M.-B.), Ballerjahn (m, W.), Bal-lerjan (m)  
**Balg** Balg (m)  
**balgen, aus Übermut raufen** dölmern, rallken (Ech); affbalgen



**Balken** Balken m, Ech)  
**Ball** Ball (m)  
**Ballen** (an der Hand) Diumenballn (m); **Ballen, klein u. leicht (z.B. Wolle, Hede, Heu)** Topp (m, Ech); töppig = zu einem Topp formbare Menge (Ech)  
**Balsam** Leidbätter (m)  
**Band, Bindfaden** Band (n); Binfam (m)  
**Bänder, Schürzenbänder** Binnsel (pl)  
**bändig** bännigen, bänniget  
**bange** bange, ängsterlick  
**Bank** (Sitz o. Geldinstitut) Bank (f)  
**bankrott** machulle  
**Bann** Bann (m), heu ess van ollen in ´n Bann don = er wird von allen gemieden  
**Bansenraum** (Lagerraum) Bansen (m)  
**bar, ohne etwas** bar; Heu ess ganß bar = Er ist gänzlich mittellos.  
**Barbier, Frisör** Babutz (m), Putzijus (m, Oest.)  
**Bär, Eber** (zool.) Bere (m)  
**bärenstark** bernstark  
**barfuss, unbedeckt** baask, barsk (Oest.), in Odamstrümpe (= Adams Strümpfe)  
**barfüßig** barfoitsk  
**barhäuptig** barköppsk; Mien baasken Koppe = mit unbedecktem Kopfe  
**barmherzig, wohlätig** mildgiebend  
**Barometer** Barmeuter (n), Wäddeglass (n)  
**Baron** Bronn (m)  
**Barriere** Sperrlett (n)  
**barsch** barsk  
**Bart** Bort (m)  
**Bartholomäustag** (24.08.) Bachelmeu  
**Base (Cousine), Verwandte** Wase (f), Weeske (f), *dim.* Weske (Ech)  
**Bassgeige, Kontrabass** Brummbaß (m)  
**Bast, Haut** Bass (m)  
**basta** basta; Un domie basta! = Und jetzt kein Wort mehr!  
**Batzen** Batzen (m), Brast (m)  
**Bau; Fuchs- o. Dachsbau** Biu (m); Löcker (pl)  
**Bauch, Balg** Balg (m); **Bauch, Bäuchlein** Biuk (m), Biusken (n)  
**Bauchschmerzen** Biukpüine (f)  
**bauen** bibben, biun; Redew.: Biuen es ´ne Lust, öbber wat et kost´t, häbb´eck nich wusst = Bauen ist eine Lust, aber was es kostet, habe ich nicht gewusst (Z.)

**Bauer** (Landwirt), **Vogelkäfig** Biuer (m), Biwer (m, Wie.); Biuer (n); Redew.: Eohne Biuer keun Braut, eohne Braut graute Naut = ohne Bauer kein Brot, ohne Brot große Not  
**Bauernbrot** (Roggenbrot) Biuernbraut (W.)  
**Bauernhof, bäuerlicher Betrieb, Bauernschaft** Biueruige (f), Biuernhöwe (pl, M.)  
**Bauernregel** Biuernregel (f, Wie.)  
**Bauernschaft, Dorfgemeinschaft,** Biuerskop (f)  
**baufällig** biufällig  
**Baugerüst** Gerüste (n)  
**Baum** Baum (m), Heister (m); Redew.: Iuse Herrgott lätt de Bäume nich in ´n Hemmel wassen = Unser Herrgott lässt die Bäume nicht in den Himmel wachsen (Z.); **Baum, Pflänzling (nur Laubbaum)** Potte (f, Ech)  
**baumeln, schaukeln** bammeln  
**Baumkrone, Baumwipfel** Poll (m)  
**Baumstamm, entastet** Block (m), Blöcke (pl);  
**Baumstumpf, Grobian** Kniuw (m), Knuiwe (pl); Dat ess ´n Kniuw = Das ist ein Grobian;  
**Baumstumpf, Knorren** Knorrn (m), Kniuw (m, Ech)  
**Baumwurzel** Wortel (f), Kniuw (m, Ech), Worbauten (Ech), Knuif (m, E.)  
**Bausch, Bäusche** Biusk (m), Biuske (pl)  
**bauschig** biuskerg; In den Küssen sind nüijje Fäddern, dorümme ess et nau seo biuskerg = In dem Kissen sind neue Federn, darum ist es jetzt so bauschig  
**beachten** in ´n Auge behaulen; **nicht beachten** in ´n Wind schloon  
**Beamter** Beamte (m, f)  
**beanstanden** bemeckern, näwweln (Bie.), moniern; Heu hät jümmer wat teo moniern = Er hat immer etwas zu beanstanden; Heu näwwel dat = Er beanstandet das; **beanstanden, reklamieren** inspreken  
**beantragen** beandregen, beandragt  
**beaufsichtigen** beupsichtigen  
**beauftragen** updregen; Heu hät müi dat updregen = Er hat mich damit beauftragt  
**beben** bieben, biebet  
**bebend** bibberg  
**Beben, Erschütterung, Schüttelfrost** Bieben (n)  
**Bedacht** Bedacht (m)  
**bedauern, bedauert** bediwwern, bediuern (Oest.), bediwwert, bediuert (Oest.); Heu diwwert

müi = Er tut mir leid; Olles diwert süine Tüt = Alles dauert seine Zeit; **etwas bedauern** sick ümme wat möggen (Oest.)

**bedecken** teodecken

**bedenken, im Kopf haben** in ´n Koppe hääben

**Bedenkzeit** Nodenktüt (f)

**bedeuten, bedeutet** beduun, buiduin (Wie.), bedütt, bedudde

**Bedeutung** Belang (m); Et ess nicks van Belang = Es ist nichts von Bedeutung; **bedeutungslos, etwas tut nichts zur S.** „Lott´n müinetwegen Herm heuten.“ (Bie.)

**Bedienstete** Domestüiken (pl)

**Bediente** Bedeunte (m, f)

**Bedingung, Voraussetzung** Bedinge (f); Dat hät heu teor Bedinge maket = Das hat er zur Bedingung gemacht

**bedrängen, nachfragen** iutern, **bedrängen, belagern, nerven, immer wieder nachfragen** exter, extern (Ech); He woll my keun Scheppel Roggen meir verkaupen, he woll my dat Stück Land nich verpachten, he woll my keune Appel affstohn (= abgeben), äwwer ek exter ´n seo lange, bät ´t doch deue (Ech)

**Bedrängnis** Prädullje (f)

**bedrückt, traurig** stümpelig (Ech). *Lt Ech wird das über gutmütige Menschen gesagt, denen es nicht gut geht.*

**Bedrücktheit** Sinnergkeut (f)

**Bedürftigkeit** Kargheut (f)

**beeilen** spiuten; Wüi mött´t üs spiuten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt = Wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis zum Abend fertig werden wollen

**beeilen** (bei der Arbeit) rippeln

**beeinträchtigen** Schaden deon

**beenden** teo Enne bringen; **B., einer Saisontätigkeit (Torfstechen, Ziegel brennen, Vieh hüten u.a.)** upschleupen (Ech)

**beendet** teo Enne

**beengt** enge

**beerdigen** begraben

**Beerdigung, Begräbnis** Beerdigung (f), Begräfte (n, M.)

**Beere, Traube** Driuve (f); Druve (Ech); **Traube, Frucht- o. Blütenstand** (bot.) Druffel (m o. n, Ech; dimin. von Druve)

**Beet** Bedde (n)

**befahren** (Weg) befohrn, befohrt

**befassen** befaten, seck; befat´t; Heu hät seck oll lange mit der Sake befat´t = Er hat sich schon lange mit der Sache befasst

**Befehl** Odder (m)

**befehlen** befehlen, befohlen, beoddern

**befestigen** faste maken

**Befinden, Meinung** Befinnen (n); **Befinden, schlechtes** oisig; Müi ess seo oisig = Mir ist so übel, mir geht es schlecht

**befinden, entscheiden** befinnen; Do hät annere Minsken über teo befinnen = Darüber haben andere Menschen zu entscheiden

**befrachten** belaaen

**befreien** lausbringen

**befruchten** beleugen

**befürchten** schwaanen

**befürworten** geot Weord inleugen

**befugt** dat Rächt doteo

**Bega** (Ortschaft u. Gewässer) Biege (Bie.)

**begeben, sich mit etwas abfinden** sick begieben; *auch:* Heu hät sick no´n Doktor begiewen = Er ist zum Arzt gegangen

**begatten** (Katzen) bolzen (Ech); Iuse Katte bolzet (Ech) = Unsere Katze ist rollig

**begeggen, treffen** bemoiten, bemotten, entmoiten (Ech); He ess my entmot = Ich bin ihm begegnet (Ech); in de Moite gohn = entgegen gehen (Ech); **begegnet** (*gemeint:* unerfreuliche Begegnung) bejiejent

**Begegnung** Moite (f), inne

**Begehr** Gür (f)

**begehren** begehren

**begeistern** begeustern, begeustert

**Begier, begierig** Begür (f), begürg

**Beginn** Anfang (m)

**beginnen** anfangen; Heu feng an, van sick teo vertellen = Er fing an, von sich zu erzählen

**beglaubigen, attestieren** attestiern; Eck will up´t Amt un müi dat Fohrrecht attestiern loten = Ich will zum Amt und mir das Fahrrecht bestätigen lassen

**begleiten** mieschlürn

**Begleiter** Leitmann (m)

**beglücken** beglücken

**beglückwünschen** gratelörn

**begnadigen** begnodigen, begnodiget

**begnügen** begnoigen, begnoiget

**begrabbeln, abtasten** aftasten

**Begräbnis** Begräfte (n); teon Begräfte been = zur Beerdigung einladen

**begreifen** begrüpen, begreppen, begrippet;  
**begreifen, herausfinden, herausgefunden**  
spisskrüigen, spisskrien  
**Begriff** Begrepp (m)  
**begründen** begrünnen, begrünnt  
**begucken, besehen** beküiken, bekecken  
**begünstigen** protörn  
**Begünstigung** Protekscheon (f)  
**begüttert** begoitert  
**behaart** riuhbeunt  
**behäbig** komode  
**Behälter** Behölter (m)  
**behaftet** hengeatan  
**behaglich** behaglick  
**behalten** behaulen  
**behaltsam, nicht vergessend** behöllersam  
**behandeln** behanneln, behannelt  
**behände, flink** behenne, hennig (Ech); De Ar-  
beut geuht emme hennig af (Ech)  
**beharrlich** beharrlick  
**Behelf** Behälp (m); **Behelf, wackelige Sache**  
Himphamp (m)  
**beherrschen** in ´n Taume häbben  
**Beherrscher** de Böverste (m)  
**beherzigen** teo Härten nihmen  
**beherzt** drüiste  
**behexen** wat andeon; **behext** behäxet  
**beihilflich sein, unterstützen** (damit die Arbeit  
klappt) schussen  
**behindern** behinnern, behinnert  
**Behörde** Amt (n); **behördlich** amtlick  
**Behuf, Zweck** Tweck (m)  
**behufs** up dat  
**behüten** behoien  
**behutsam** behiutsam  
**bei** büi; **bei dem, - der, -das, an das** biun,  
büier, büit; **beian, nebenan** tiejenan  
**beibringen; eintrichtern** büistrüiken; inträch-  
tern; Eck will den Jungens oll büistrüiken, wo  
seu teo gohn hät = Ich will den Jungen schon  
beibringen, wie sie zu gehen haben  
**Beichte** Bichte (f)  
**beichten** bichten  
**beide, beides** beude, beudes  
**beiderlei** beuderleu  
**beiderseits, gegenseitig** beudersüits; De No-  
wers helpet seck beudersüits = Die Nachbarn  
helfen sich gegenseitig  
**Beiderwand** (dicker Stoff für Arbeitskleidung)  
Böggerwand (f)

**beieinander, zusammen** büineune; Heu hät  
süine Grütte nich mahr büineune = Er hat seine  
Gedanken nicht mehr beieinander  
**Beifall, Zustimmung** Büifall (m)  
**beifällig, mit Genugtuung** büifällig  
**beifolgend** miedüssen  
**beiher, nebenbei** mieeuns  
**Beil** Büil (n), Builn (n), Born (n)  
**Beilade** Büilaen  
**Beilager, Beischlaf** Büischlaip (m)  
**beiläufig** miedenn  
**beilegen, beifügen** büileujjen, büilächt; De  
Strüit ess büilächt = Der Streit ist beigelegt  
**beileibe** büilüiwe  
**Beilstiel** Helf (m)  
**beimengen, unterrühren, hinzutun** büimen-  
gen  
**Beimengung** Büimengsel (n)  
**Bein, -e** Beun (n), Schoken (pl, Bie.); Redew.:  
Wat de Kopp vergett, möt ´t de Beune nohalen  
= Was der Kopf vergisst, müssen die Beine  
nachholen, was man nicht im Kopf hat, hat man  
in den Beinen (Z.); **Bein, -e (Möbel u.ä.)** Stal-  
len (m, pl, Ech); Bedde-, Disk-, Pott-, Bankstal-  
len (alle Ech)  
**beinah, fast** büinoh; **beinahe, bereits** bereits;  
Dat hätte eck bereits maket = Das habe ich  
schon gemacht  
**Beinbruch** Beunbruch (m)  
**beinern, aus Knochen** beunern, knökern  
**Beinkleid, Unterhose** Unnerbüxe (f)  
**Beipack, Vielfraß** Büipack (m)  
**beipflichten** teogiewen  
**beisammen** teohaup  
**Beischläfer** Büibuck (m), Büischlaiper (m)  
**beiseite schaffen, verstecken** affsüitsbringen,  
affsüitsbrocht; büisüite bringen  
**beiseiteschieben, unbeachtet lassen** büisüi-  
teschiuwen, büisüiteschowen  
**beiseits** büisüits  
**Beisitzer, Schöffe** Büisitter (m)  
**Beispiel** Büispell (n); **Beispiel geben** statte-  
wört; Eck hätte den Jungen stattedwört, wo de  
Arböjj anfat ´t wärt = Ich habe dem Jungen ge-  
zeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird  
**beißen** büiten, bitt, beit, betten; heu hät nicks  
teo büiten = er hat nichts zu beißen, ist arm  
**Beistand, Hilfe** Büistand (m)  
**beistehen, helfen** büistohn

**beisteuern, helfen** büisturn, büistert; De Öllern sturt nau jümmer büi = Die Eltern helfen noch immer mit aus

**Beitrag** Büidrag (m)

**Beize** Beuze (f)

**beizeiten** büitüien

**beizu, zeitweise** büiteo

**bejahen, zustimmen** bejoen, bejot

**bekannt** fründsk; Heu gaff sick seo fründsk = Er tat so bekannt; künnig süin; Dat ess müi künnig = Das ist mir bekannt

**bekanntlich** os jeuder weut

**bekannt geben** bekanntgiewen

**bekennen** ingestohn

**Bekenntnis** Bekenntnisse (n)

**bekleckern** beschlawwern, beschlawwert

**bekloppen, verängstigt** benaut

**bekommen, erhalten** krüigen

**Bekümmernis** Kümmernisse (n)

**bekümmert** benaut

**belästigen, necken, nerven, beschweren** brui-  
nen (Ech), bruihnen (Ech); de Fleugen (Mug-  
gen) bruiet my (Ech); De Busse bruiet ´n Me-  
ken, dat et syne Bruit syn sollte (Ech); *davon  
scherzh.*: Luiebruier = „Leutebeschwerer“,  
Nervtöter (Ech)

**Belang** Bedüen

**belangen** bedüen

**belasten** belast´t; **belastet** (mit Abgaben) las-  
tig; Heu ess der Kärken lastig = Er hat an die  
Kirche Abgaben zu zahlen

**belauben, begrünen** groin wern

**belaubt** groin

**belaufen** (Kosten) belaupen, belaupet, belöp-  
pet; De Kosten belaupet sick niu up dat Duw-  
welte = Die Kosten belaufen sich nun auf das  
Doppelte; Et belöppet sick niu up dat Duw-  
welte = Es beläuft sich nun auf das Doppelte

**Beleg** Nowüis (m)

**belegen, Nachweis erbringen** belöjjen, belächt  
**beleibt** vüllig

**beleidigen, auf die Zehen getreten** uppe Tei-  
nen treen; **beleidigen, kränkende Worte**  
tiekske Weorde

**beleumunden** noseggen

**beliebäugen** mie de Augen tasten

**Belieben** Belieben (n)

**Beller Holz (Ortsbezeichnung)** Bellske Holt  
(n, M.)

**bellen, anbellen, angebellt** blieken, an-, blic-  
ket, blecken (Ech); Redew.: Je lüttker de Rü, je  
heller dat Blieken = Je kleiner der Hund, desto  
lauter das Bellen

**bellend, schimpfend, scheltend** blieksk

**Bellerei, Geschimpfe** Bliekarüjje (f)

**belobhudeln** Hanning ümt Miul schmern

**belügen** beleujen, belojen

**belustigen** vergneugen

**Bekassine** (zool.) Hemmelssiege (f, Wo.)

**bemächtigen** krüigen

**bemäkeln** meckern

**bemalen** bemolen, bemolt

**bemerken, spüren** bemerken, bemerket; **be-  
merken, begreifen, herausfinden** spisskrüi-  
gen, spisskrien

**bemitleiden** bediuern

**bemittelt, wohlhabend** begeutert

**bemogeln** bemuilen

**bemühen** bemoijjen, bemoijet

**bemuttern** betüddern, betüddert, betüistern,  
betuistert

**benachbart** in´r Nowerskop

**benachrichtigen** benorrichtigen

**benachteiligen** beschummeln

**Benehmen** Benimm (m); De Junge hät keun  
Benimm = Der Junge hat kein Benehmen; **Be-  
nehmen, albernes** Kalwarüjje (f)

**benehmen** benihmen

**benennen; benannt** noimen, noimt

**beneidenswert** günnenswert

**Bengel** Bengel (m); **Bengel, stolz u. hochtra-  
bend, Jung-Macho** Strunz (m, Ech), Strunzer  
(m, Ech), Hauch-Strünzer (m, Ech), Strazer (m,  
Ech)

**benommen, donneköppt, rammdösig**

**benommen, betroffen, bedrückt** benaut; Eck  
sin van der Noricht nau ganß benaut = Ich bin  
von der Nachricht noch ganz betroffen

**benötigen** beneudigen

**benutzbar** briukbor

**beobachten, im Auge behalten** in´n Auge  
behaulen

**bepackt, schwere Last (auch: Leid) zu tragen**  
bepacket; Heu ess schwor bepocket = Er ist  
schwer bepackt, hat eine schwere Last zu tra-  
gen

**bepflanzen** beplanten, beplant´t; Häst düi düi-  
nen Gorn oll beplant´t? = Hast du deinen Gar-  
ten schon bepflanz?

**bequem, lässig, träge, gemütlich, okay** bequem, schmuige (Wie.); Seo ess müi dat ganß bequem = So ist das für mich bequem, das ist okay für mich; Ess dat Sofa auk schmuige geneog = Ist das Sofa auch bequem genug?

**beraten, beraten lassen** beroon, beroon loten

**berechnen, berechnet, berechnend** beräcken, beräcket, beräckend

**Berechnung** Bereeknunge (f)

**berechtigt, erlaubt** servetört; Heu hät müi dat servetört = Er hat mir das erlaubt

**bereden, überreden** bekürn, bekürt; besabbeln, besabbelt; besaapen, besaapet

**beredt, eloquent** quasselg

**Bereich, Bezirk** Bereik (m); In süinen Bereik litt heu keunen annern = In seinem Bereich duldet er keinen anderen

**bereichern** berüikern, berüikert

**bereifen** (bei Frost) riuhfrosten

**bereit** prot; Os eck kamm, stund heu oll prot = Als ich kam, stand er schon bereit; **bereit halten** prot heoln

**bereits** bereits

**Bereitschaft** Protsüin (n)

**bereuen** moihen; geröijjen, geröijjet

**Berg, Gebirge** Bärg (m), Bäрге (pl); et geuht inne Bäрге = es geht ins Gebirge; **kl. Berg** Brink (m, Ech). Stufen der Bodenerhebungen nach Ech: Haup (z.B. Multhaupt = Maulwurfs-haufen); Hückel (= Hügel), Brink (=kl. Berg), Bärg (= Berg, Gebirge)

**bergab** bärgdal, brinkunner; Heu ging den Berg dal = Er ging den Berg runter (Ech)

**bergauf** bärgup, brinkup; **schräg bergan** schremm; Diu moßt dat Stücke schremm ploon, süss wärt et den Peern teovell = Du mußt das Stück schräg bergan pflügen, sonst wird die Arbeit für die Pferde zu schwer

**bergen** sekerstellen

**bergig** kuppelg

**Bergisches Land** Bergeske (Wie.), int Bergeske = ins Bergische Land (Wie.)

**Bergkirchen** (Ortschaft) Bergkerken (Bie.)

**Bergnase, steiles Wegstück** Knapp (m, Ech u. P.)

**Bericht** Kunne (f)

**berichtigen** klorstellen

**Berlebeck** Böjjerbieke (Z.)

**Bernhard** Bernd (Bie.)

**Bernstein** ostpreusk Gold, Bernsteun (m)

**berserkerhaft** bernstark

**bersten** bässten, bossen

**berüchtigt** schlächten Reop

**berühmen, sich selbst prahlen** eugenprohlen

**Berühmtheit** Bereuhmheut (f)

**berühren** antippen

**Beruf, Gewerbe, Profession** Proffescheon (f); Wat ess heu van Proffescheon? = Was ist er von Beruf?

**beruflich** van süinen Deon iut

**beruhen lassen** beriuhenloten; h

Heu will de Sake up sick beriuhenloten = Er will die Sache auf sich beruhen lassen

**beruhigen** stillen; **beruhigen, besänftigen** beguiskern

**Besatz, Litze** Besatz (m)

**besaufen** besiupen, besoppen

**beschädigen** ramponörn

**beschaffen** verschaffen; **beschaffen** (unter Schwierigkeiten) schemmesörn

**beschäftigen** harümmeklüttern; **beschäftigen, mit Kleinigkeiten** pusseln, Pusselken

**beschälen** decken

**beschatten** bescheren (Oest.)

**Bescheid, Nachricht** Bescheud (m); Heu kreig keunen geon Bescheud = Er bekam keine gute Nachricht

**bescheiden** bescheuden

**bescheinigen** beschüinigen, beschüiniget

**Bescheinigung** Beschüinigunge (f)

**bescheren** (Unannehmlichkeiten machen) beschern, beschert; Heu hät ännne scheun wat beschert = Er hat ihm Unannehmlichkeiten bereitet

**Beschiss, Betrug** Beschett (m)

**beschissen** beschetten

**Beschlag** (Möbel, Hufe) Beschläg (m)

**beschlagen, gewitzt** beschlan, beschlon; Heu ess in ollen Saken beschlan = Er weiß sich immer zu helfen

**beschlängeln** beschleiken

**beschleunigen** schwänker maken

**beschließen** beschliuten, beschlotten

**Beschluss** teo den Schluß kommen

**beschmieren** besawweln, besawwelt; Van boden bät unnen besawwelt = Von oben bis unten beschmiert; **beschmieren mit Ruß** schmicken

**beschmutzen** beschlawwern, schetterg maken, sick teoklawwern (Ech)

**beschneiden, einengen, schmälern**

beschnün, beschnien  
**beschönigen** geotsoiken  
**beschränkt** hartlehrsk  
**beschreiben, beschrieben** bescheun, bescheut;  
 Eck hääbe äne den Wäg ganß genau bescheut  
 = Ich habe ihm den Weg ganz genau beschrie-  
 ben  
**beschuldigen** begissen, begisset  
**beschweren** beschwern, beschwert  
**beschwerlich, mühsam** beschwerlick  
**Beschwernis** Beschwernisse (n), Last (f)  
**beschwichtigen** beguisken  
**Besen** Bespen, Bessen (m)  
**Besenginster** Brümmsen (m, M.-B.), Brömsen  
 (m, Bie.), Bessenstriuk (m, M.-B.)  
**Besenstiel** Bespenstell (m); Heu ess seo laije,  
 datt heu achter eunen Bespenstelle Schatten  
 soiken kann = Er ist so mager, dass er hinter  
 einem Besenstiel Schatten suchen kann  
**beseitigen** affsüits deon  
**besessen** (von einer Idee), **gehabt haben** be-  
 sätten; hät hat = hat gehabt  
**besichtigen** beküiken  
**besinnen, nachdenken** besinnen, besunnen,  
 buisinnen (Wie.)  
**Besitz** (müin, süin, düin) Eugen (n); Dat es  
 müin Eugen = Das gehört mir  
**besohlen** besohlen, söhlen  
**besolden** iuttahlen  
**besonders, insbesondere** besonnens  
**Besonderheit** Besonnerheut (f)  
**besonnen** besunnen; besunnen Minsken =  
 nachdenklicher, besonnener Mensch  
**Besorgnis** Sorge (f)  
**bespotten, verhöhnen** briuen  
**besprechen** bespreken, bekürn (Oest.)  
**besser, bessern, gebessert** bätter, bättern, bät-  
 tert  
**Besserung** Bätterunge (f); **B., geringe u. kurz**  
**Besserung einer Krankheit** Uprückinge (f,  
 Ech)  
**Besserwisser** Bätterwetter (m), Häbberecht  
 (m);  
**besserwisserisch** wissbüitsk  
**beständig** bestännig  
**bestallen** in't Amt bringen  
**bestätigen** attestiern  
**Bestand** Hebben (n)  
**bestatten** unner den Riusen bringen  
**bestaubt** mülmerg

**Beste, der, die, das** Bäste (m, f, n)  
**bestechen** besteken  
**bestellbar** teo bestellen  
**bestehen** bestohn, besteucht  
**bestenfalls** uifers  
**bestens** up't Bäste  
**besternt** sternenklor  
**bestialisch** beusterg  
**bestimmt, sicher** seker  
**bestrafen, fassen** büin Schlapp krüigen; **be-**  
**strafen** (durch Schläge) affgallern  
**Bestrebung** Bestrebung (f)  
**bestreiten** bestriuen  
**bestürzt, erstaunt, überrascht** bestußt; Heu  
 was bestußt, os heu müi sach = Er war über-  
 rascht, als er mich sah  
**Besuch** Besoik (m); Redew.: Besoik un Fisk  
 draff nich öller wern os dreu Dage, süss stinket  
 heu = Besuch und Fisch darf nicht älter als drei  
 Tage werden, sonst stinkt er; **Besuch zur un-**  
**passenden Zeit** Upsuck (m); **Besuch, jdn.**  
**besuchen** up Fründskop gohn; **Kurzbesuch**  
**machen** kort inspreken  
**besuchen** besioken  
**besudeln** besuideln (Ech); reflexiv: sick besui-  
 deln Ech)  
**betäuben** bedriusseln, büidüsseln (Bie.); **be-**  
**täubt** bedusselt  
**betagt** bedaget  
**betasten, anfassen** befummeln  
**betauen** schweiten  
**beteiligen** miemaken  
**beten, bitten** been, beet; Redew.: Wer örst  
 beet, wenn't Gewidder do es, den hort keuner =  
 Wer erst betet, wenn das Gewitter da ist, den  
 hört keiner (Z.). Hür helpet keun Been mahr,  
 hür mott Mäß hen, sächt de Biuwer os heu vör  
 suinen schlöchten Kartoffeln stoht = Hier hilft  
 kein Beten mehr, hier muss Mist hin, sagt der  
 Bauer als er vor seinen schlechten Kartoffeln  
 steht (Z.)  
**beteuern** verseckern  
**betören** verdummduiweln  
**Betrag** Bedrag (m)  
**betragen, benehmen** bedräg, bedregen; Heu  
 hät sick schlächt bedregen = Er hat sich  
 schlecht benommen  
**Betrag, Summe** Bedrag (m)  
**betraut, beauftragt** betriut

**betreffen, betrifft** bedrepen, bedrüpft; Wat müi bedrüpft, sin eck domie inverstohn = Was mich betrifft, bin ich damit einverstanden; Wat de Sake belanget... = Was die Sache betrifft...

**betreffs** wat anlangt

**betrifft** anbelangt

**betreiben** bedrüiwen, bedrifft, bedriewen

**betreuen** behuddern

**Betrieb** Werke (n); **im Betrieb** up'n Werke

**betriebsam** tenger

**betrinken, sich** müllmern, eunen; Heu hät sick eunen müllmert = Er hat sich betrunken; ennen bügeln (Bie.), ennen schnoben (Bie.), eunen up de Lüchten goten (Bie.) = einen auf die Lampe gegossen, sick düht eunen bullert (Bie.) = sich tüchtig einen geballert; sick eunen tühlket (Bie.), sick eunen blitzt (Bie.), düht pütkert (Bie.), heu hät natte Foite (Bie.)

**betrüben** bedroiwen, bedroiwet; **betrüben, sich Sorgen machen** bekummern

**Betrübnis** Bedreuwnisse (n)

**Betrug** Bedrugg (m) Bedrëug (m, Oest.); **Betrüger** Bedreuger (m);

**betrügen, bedreugen, bedrogen, bedrückt; betrügen, beschummeln** bemuilen, bemuilt; büümüilen (Bie.), büümüimmeln (Bie.) anmuilen (Bie.), büügeusken (Bie.)

**betrügerisch** bedreugerig

**betrunken** bedrunken, kaneonendicke, schicker; Eunen in'n Timpen hääben = betrunken sein; Natte Feute hääben = nasse Füße haben (Spottbegriff für betrunken sein, Oest.); **betrunken, dick** dicke;

**betrunken, voll gefressen** bässenvull

**Bett** Bedde (n); **Bett mit alten Federn** Piuken (n)

**Bettbezüge** Beddebuiern (pl, Bie.)

**Bettel** Klüngel (m)

**betteln** bäddeln, bäddelt

**Bettelsack** Bäddelesack (m)

**betten, hinlegen** bedden, sich

**Bettgehenszeit** Beddegohnstüit (f)

**bettlägerig** beddehuddsk

**Bettler** Bädler (m), Butcher (m); **Bettler, betrunken** Landstreicher Hammbusse (m);

**Bettler, zudringlicher Bittsteller** Pracher (m)

**Bettstelle** Beddestie (f)

**Bettstroh** Beddestrauh (n)

**Betttuch** Beddelaken (n)

**Bettzeug** Beddeburn (n), Burn (n), Beddetuig (n), Betogg (m)

**Beuge** Krümme (m)

**beugen** beugen

**Beule** Biulen (f, pl)

**Beute** Rappsk; Eck hääbe eunen geon Rappsk maket = Ich habe ein Schnäppchen gemacht

**Beutel** Buil (m)

**beuteln** builen

**bevölkern** insetten

**Bevollmächtigte** Bevullmächtige (m, f)

**bevor, ehe** bevör, bevüren (Oest.), ojjer (Wie.); Kumm in't Hius, bevör dat Unwedder lausbräcket = Komm ins Haus, bevor das Unwetter losbricht; Ojjer bät heu Affscheud namm ... = Bevor er Abschied nahm...

**bevormunden** unner Kuratel stellen

**bevorzugen** vörteuhn

**bewähren, bewährt** bewährn, bewahrt, bewährt; Dat mott sick örst mol bewährn = Das muss sich erst mal bewähren

**bewältigen** twingen

**bewaffnen** wappnen

**bewahren** bewohrn

**Bewandtnis** Uersake (f)

**bewegen** (mit viel Lärm) klabastern (Bie.)

**beweglich, lebendig, agil** lichte, lebennig; **beweglich, lose** sitt lause

**bewegt** (See) kabbelg

**Beweis, Nachweis** Bewüis (m)

**beweisbar** noteowüisen

**beweisen** bewüisen, bewiesen

**bewenden lassen** bewennenloten

**bewerben** sick anbeun

**bewerfen** beschmüiten

**bewerkstelligen** uppe Beune stellen

**bewilligen** teogestohn

**bewirten, aufnötigen, auch: misshandeln** traktörn; Heu traktört süin Veuh = Er misshandelt seine Tiere

**bewohnen, bewohnt, bewohnte** bewonnen, bewohnt, bewohne (M.)

**bewohnbar** teo bewonnen

**Bewohner** Bewonner (m, pl)

**bewölken** beteun

**bewundern** bewunnern; **bewundern, übertrieben** beschwoigen, beschwoiget (*lt. Ech bedeutet beschwoigen = in Ohnmacht fallen*);

**bewundern, maßlos staunen** wunnerwärken

**bewundernswert** bewunnernswert

**Bewunderung, Gewähr** Geschwoige (n)  
**Bewurf** Bewurp (m)  
**bewusst** mie Sinnen  
**bewusstlos** beschwoget  
**bezahlen** betahlen  
**bezähmen, verzichten** betehmen; För düt Jahr moßt diu düi nau betehmen = Für dieses Jahr musst du noch verzichten  
**bezeichnen, mit Namen nennen** beteuken, Heu wol dat nich naijer beteuken = Er wollte das nicht beim Namen nennen  
**bezeugen** betuigen, betuiget  
**beichtigen** begissen; **verzichten müssen, leer ausgehen** de kann in ´n Mond küiken (= er kann in die Röhre gucken) (Bie.)  
**Beichtigung** Begiss (f)  
**beziehbar** beteuhbor  
**beziehen** beteuhn, betogen, betuigt; De Heben betuigt sick = Der Himmel bewölkt sich; **beziehen auf** beteuhn, betuigt, betaug, betohn  
**Bezieher** Beteuher (m)  
**beziffern auf** belaupen up  
**Bezirk, Umkreis** Ümmekreis (m)  
**Bezug** Betog (m)  
**bezwecken** will erreichen  
**bezwingen, besiegen** betwingen, betwungen  
**Bibel** Büiwel (f), Büibel (M.), Schrift, Buibel (W.)  
**Bibliothek** Boikarüjje (f)  
**Bickbeeren, Bickbeersträucher** Beuwerken (pl), Boiwarnstruaker (pl, E.) **Bickbeeren-sammlerinnen** Beuwerkenwüiber (pl, Sch.)  
**bieder** (Mensch), **zahn** (Tiere), bärbe (Oest.), bärwe, berwe (Ech); Dat ess ´n ganß bärwe Tier = Das ist ein ganz zahmes, zuverlässiges Tier  
**biegen** beujen, bochte, bocht; krümmen; Heu krümme seck vör Schmärten = Er krümmte sich vor Schmerzen  
**biegsam** beugsom  
**Biegung, Krümmung** Krümmede (f)  
**Bielefeld** Builefeld (Wie.)  
**Biene, -en** (zool.) Imme (f, pl), (n, Ech), Bui-nen (pl, Ech); dat Imme hät my steken (Ech)  
**Bienenkönigin** (zool.) Wüisel (n)  
**Bienenschwarm** Immeschwarm (m, E.)  
**Bienenstand** Immestand (m, Ech)  
**Bienenstock** Imme (n, Ech); Dat Imme wagt 80 punt = Der Bienenstock wiegt 80 Pfund (Ech)  
**Bienenwaben** Waben (f)

**Bier** Beuer (n)  
**Biesen** (Ort) Buisen (Oest.)  
**Bieserberg** (Ort bei Biesen) Buiserberg (Oest.)  
**Biest** (*auch*: Kuh, tragendes Rind), **Bestie** Beust (n); Heu hät twintig Beuster in ´n Stalle = Er hat zwanzig Kühe im Stall  
**Biesterberg** Buisterberg (Hack.)  
**Biesterfeld** (Ortschaft) Buisterfelle (D.)  
**Biestmilch** Beustmälke (f)  
**bieten** beuen, baut, bon  
**Bild** Bild (n), Bille (n, M.), Biller (pl)  
**Bildstock** (Heiligenhäuschen am Weg) Hilli-genstiul (f, Oest.)  
**bilden, sich bilden** (nur im Sinne von weiter-bilden) billen, sick billen; de Junge mot sick billen = der Junge muss sich weiterbilden  
**Bildhauer, Steinmetz** Steunmetz (m)  
**bildlich** bildlick  
**Bildnis** Bildnisse (n, pl)  
**Billet** Fohrkorten (f, pl)  
**billig, wohlfeil, ohne Mühe** billig; Do bist diu billig teokommen = Da bist du billig drange-kommen, das hast du ohne Mühe erreicht  
**bimmeln** bimmeln  
**Biensen** (Ortschaft) Büimsen (Bie.), Buimsen (S.)  
**bin** (ich bin), **seid; seid ihr** sinn; sinn jüi; Sinn jüi olle do? = Seid ihr alle da?  
**Bind** (Garnmaßeinheit: 100 Faden Flachsgarn = 234 m) Bind (n)  
**Bindbaum am Holzwagen** Breuel (m, Ech)  
**Binde** Binne (f)  
**Bindebaum** Binnebaum (m)  
**binden** binn ´n, binn ´n, band; nücken; Nücke den Sack teo = Binde den Sack zu; Teohaupe binn ´n = zusammen binden (M.)  
**Binder** (Stein beim Bau) Binner (m)  
**Bindfaden** Binnfahmt (m)  
**Bindsel** Binnsel (n)  
**binnen** in de Tüit van  
**binnenländisch, im Binnenland** binnen-ländsk, binnenlandsk  
**Binse** Rusk (n), Risk (n); **Binsen** Seggen (pl)  
**Birke, Birken** (bot.) Berke (f), Berken (pl); **Birkenbast** (bot.) Börkenbaß (m, Oest.)  
**Birne** Birn ´n (f, pl); Birnensorten (Bie.): Pu-mertüiken, Gotenbirn, Keohfoitke (= Kuhfuß), Keohstännerke, Keohtaihnen, Suckerbirn (= Zuckerbirne), Parmutten, Sugebirn, Pundbirn



(= Pfundbirne), Eolswern, Sommersoitke, Kaneulsbirn (= Zimtbirne) Zitronenbirn  
**bis** bät; **bisher, bis jetzt** bäter; **bisherig** bätlong, bäter  
**Bischof** Bischof (m)  
**Biss** (Hund) Bett (m)  
**bisschen, etwas** bettken; bitken  
**Bissen** Happen (m); **Bissen, Mundvoll** mündvöllken (Ech)  
**bissig, gehässig** bietsk; Suih düi vör, de Giul ess bietsk = Sieh dich vor, das Pferd ist bissig; Dat ess´n bietsken Minsken = Das ist ein gehässiger Mensch  
**bisweilen** mieunner  
**Bitte** Bidde (n); *Redew., schlägt man eine Bitte ab:* Do hät se juste van kürt.  
**bitten** bidden, batt, been; **bitten, beantragen** andregen; **bitten, inständig** dieger been; Eck hääbe seo dieger dorümme been = Ich habe so inständig darum gebeten; **anhaltend bitten, flehen** juwweln (Ech)  
**bitter, gallebitter** (Geschmack, Schicksal) bitter, gallebitter  
**bitterlich** bitterlick  
**Bitternis** Bitternis (f), Kümmernisse (f)  
**Bitternuss** Bitternott (n)  
**blaffen, unfreundlich sprechen** baffern; Heu baffer do wat her = Er sprach so unfreundlich mit mir  
**blähen** dunsen  
**Blage** Blage (f), Blagendingen (pl)  
**Blak, Ruß** Reot (m)  
**blaken, rußen** reoten  
**blamieren** blamörn  
**blank, nackt, abgebrannt** blackeest; **blank, rein, sauber** blank; De Scheoh sind blank = Die Schuhe sind sauber geputzt  
**Blase, Wasserblase, Brandblase, Pustel** Blosen (f, pl); **Blasen auf der Zunge** Flosken (pl, Bie.)  
**Blasebalg** Blasebalg (m)  
**blasen** blosen, bleos, blosen; tuten  
**Blasen** (Faulgas) Bluwvern (f, pl); **Blasen** (auf dem Wasser) Blubbern (f, pl)  
**Blashorn, Trompete, Posaune** Blasehor´n (n)  
**blass, bleich, ungesunde Gesichtsfarbe** wittkawelt, wittschnäwelt; **blass, verblasst** fahl  
**Blässe** Bleike (f)  
**Blatt** (Papier oder Baum), **Zeitung** Blatt (n), Bleern (pl, M.)

**Blattern** Bladdern (pl)  
**blätterig** blädderig  
**blättern** blaen, blaet, blaa  
**Blattknospe, Treibknospe** (bot.) Drüiwknospen (f, pl)  
**Blattlaus, Milbe** (zoo) Emmel (f, Ech)  
**Blattwanze** (zool.) Saldotenkäfer (m, E.)  
**blau** blog; **blitzblau** blitzblog (Oest.)  
**Blaubeeren, Heidelbeere** (bot.) Beuvern (f, pl), Bickbeern (f, pl), Heuälwern (f, pl)  
**Blaubeerzeit** Beuwerntüt (f)  
**Blaue Kornblume** (bot.) Triemsen (f, pl, M.-B., Ha., P., Wi.), Kaiserbleome (f, M.-B., P.)  
**Blauer Eisenhut** (bot.) Holskenbleome (f, M.-B.), Duiwken in´n Wagen (n, M.-B.), Jiudenheot (m, M.-B.), Jiudenkappe (f, W.)  
**Blech** Bleck (n)  
**Blehdose** Bleckdeose (f, M.)  
**blechern, minderwertig** bleckern; Dat ess man bleckern = Das ist minderwertig, das ist nicht viel wert  
**Blei** Blüch (n), Bluig (n, Bie.)  
**Bleibe, Heimat** Bluibe (f)  
**bleiben, geliebt, bleibt, blieb** blüiwen, bliewen, blifft, bleiw  
**bleich, verblasst** bleike; De Farben sin bleike worn = Die Farben sind verblaßt  
**Bleiche, Bleichwiese** Bleuke (f), Bleukens (pl, W.), **Bleichstelle** Bleukestie (f, Oest.)  
**bleichen** bleuken  
**bleiern** (schwer wie Blei; *nicht:* aus Blei) blüjjern; **bleiern** (aus Blei) blücherg  
**Bleistift** Blüfäddern (m), Bluijsticken (Wie.), Blüifeddern (m, M.)  
**Blende, Mützenschirm** Blenne (f)  
**blenden** blennen, brennt; **blenden, funkeln** glitzern, glitzerg  
**Blesse** Stirn (f, bei Menschen), Blesse (f, bei Tieren); Man kicket den Minsken wal vör, öbber nich achter de Blessen = Man sieht dem Menschen wohl vor, aber nicht hinter die Stirn, die Gedanken bleiben verborgen; Et ess müi donne achter der Blessen = Mein Kopf sitzt zu, ich bekomme einen Schnupfen  
**blesieren, sich verletzen** blassörn  
**Blick** Blick; **Blick, stechender** grellig Blick; Heu kicket seo grellig = er hat so einen stechenden Blick; **Blick** (weidm. = Hinterteil von Hasen, Rehwild, Ziegen) Blick (n, Ech)  
**blind** blind

**blindlings** blindlinges  
**Blindschleiche** Zisske  
**Blinken, glänzen, blank sein** blinkern, blinkert; blänkern, blistern (alle Ech)  
**blinzeln** kniepkern  
**Blitz, blitzen geblitzt** Blitz (m), blitzen; lüchten, lüchen (Bie.), lücht´t; Et hät oll wier lücht´t = Es hat schon wieder geblitzt  
**Block** Block (m)  
**Blocksäge** Blocksaa (f)  
**blöde, schüchtern** bleue; De Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern = Der Junge ist so schüchtern, das muss noch besser werden  
**Blödsinn, Unsinn** Blödsinn (m), Fisematenten (pl)  
**blöken** blärn, blömmern (Wie.)  
**blond** flaßköppt  
**bloß, nackt** blaut; **bloß, nur** blauß, Heu hätt blauß eunen lüttken Verdenst = Er hat nur ein kleines Einkommen  
**bloßstellen** blautstellen  
**blubbern** blubbern, blubbert  
**blühen, blühe, geblüht** bloijjen, bloijje, bloijjet; blümen (Oest.); blöggen (Oest.)  
**blühend, gesund aussehend** gloisen  
**Blüte, Blütezeit** Bloite (f)  
**Blütenknospe** (bot.) Bleomenknospen (f, pl)  
**Blütezeit, Hochkonjunktur** Bloijjetüit (f)  
**Blume** Bleome (f)  
**Blumenstrauß** Striusk (m), Riukenbusk (m, Oest.)  
**blumig** bleomig  
**Bluse** Blusen (f)  
**Blut** Bleot (n)  
**Blutblase** Bleotblosen (f, pl); **Blutblase, Druckstelle, Quetschung** Quetke (f)  
**Blutegel** (zool.) Bleotigel (m), Eichel (Bie.)  
**bluten** bleon, blött, bleo; **blutig** bleorg  
**blutrünstig** bleotriuskerg  
**Blutrunst, Blutrausch** Bleotriusk (m)  
**Blutsauger** Bleotsiuger  
**Bock** Bock (m); Heu hätt eunen Bock = Er ist starrsinnig  
**Bockkarre** Schirrkoren (f, Oest.) **Bocklamm** (zool.) Bocklamm (n)  
**bocksbeinig, stur, eigensinnig** bockbeunsk, bocksk, böcksk; seu stellt sich bockbeunig = sie stellen sich stur  
**Bockshorn** Bockshojjern (n, Wie.); Öwer muin Aule leut sich nich int Bockshojjern jagen =

Aber mein Vater ließ sich nicht ins Bockshorn jagen  
**Boden, Erde** Bodden (m), Ern (M.)  
**Bodengare** Geule (f)  
**Bodenraum** Balken (m), Balke (m, Ech) Bönne (f, Ech); Kauernbalke (m, Ech) = Kornboden  
**Bodensatz** Prütt (m)  
**Bodenseil** Balkenseil (n)  
**Bodenvertiefung** Dellen (f)  
**Böe** Stautwind (m)  
**böig** stautwindsk  
**Bogen** Flitzebogen (m); **Bogen, Biegung** Bogen (m)  
**Bohle** Bohle (f)  
**Bohne** (bot. *Phaseolus*) Baune (f); Häst diu Baunen in den Auern? = Hast du Bohnen in den Ohren, willst du nicht hören?; Punker (m, Ech); **Dicke Bohne** (bot. *Vicia faba*) Grautebaune (f, Oest.)  
**Bohnenkraut** (bot.: *Satureja hortensis*) Bauhenpöpper (m, Oest. u. M.-B.), Baunenkriut (n, W., P.)  
**bohnern** bohnen  
**bohren** bohrn´n  
**Bohrer** Börder (m)  
**Bohrwinde** Bohrwinn´n (f), Driuw (m)  
**Bokehammer** (zur *Flachsbearbeitung*) Boke (f) Buke (f), Troite (m, P. u. Ech)  
**bollern, poltern, rumoren** bullern; Heriut bullern = mit groben Worten laut herausfahren (Ech)  
**Böller** Kattenkopp (m)  
**Bollwerk** Bollwärk (n)  
**Bolzen** Bolten (f)  
**Bombe** Bombe (f)  
**Bömmel** Bämmel (m)  
**Bonbon** Bollchen (n), Klümpken (n)  
**Boot** Boot (n)  
**Bord, Regal** Beord (n)  
**borgen** leihen, pumpen  
**Börder, Nagelbohrer** Nahlbörder (m)  
**Borke** (bot.) Borken (f, pl); **Borke** (auf Wunden) Robe (f), Borke (f, Ech), Rowe (f, Ech); **Borke** (auf Geschwüren) Floske (f, Ech, P.)  
**Born, Quelle** Born (m, M.) Saut (m); *lt. Ech ist „Saut“ nur der gemauerte Brunnen mit Winde oder Hebel!*  
**Borste, Riss, Spalt** Bossten (f)  
**borstig, rissig** bossterg  
**Börse** Pottmanee (n)

**Borste** Bösten (f); **borstig** bosterg  
**Borte** Saum (m)  
**bösartig** bausorg; de Osse wärt bausorg = der Bulle wird bösartig; **bösartig, mit schwarzer Seele** schwartseulsk  
**böse** beuse, wohne (Bie.); **böse, offensiv, scharfbissig** scharpbietesk; Dat ess eun scharpbietesk Rün = Das ist ein bissiger Hund;  
**böse, missgestimmt** koht (Oest.); **böse gucken** grienen;  
**Bösewicht** Beusewicht (m); **Bösewicht, Tünnichtgut** Lork (m)  
**boshaft** baushaft  
**Bosheit** Bausheut (f)  
**Boss** Boos (m)  
**böswillig** bauswillig  
**Bote** Boë (m); Diu bist'n geon Boen, no den Daue teo schicken = Du bist ein guter Bote, nach dem Tode zu schicken; du bist wirklich sehr langsam  
**Böttcher** Böttker (m), Fattbinner (m), Tüncker (m)  
**Botschaft; Nachricht** Noricht (f)  
**Bottich** Tunne (f)  
**Bovist** Puister (m)  
**Bowle** Boole (f)  
**Brache** Brooke (f), Broke (f, Ech)  
**brachliegen** brooken, brooket  
**Bräu** Siud (m)  
**Brake** (Ortschaft) Breoke (Gr.), Broke (M.)  
**Brakelsiek** (Ortschaft) Brokelsuik (FW), Brokelsuik (Br.)  
**Branche** Fack (n)  
**Brand** Füer (n)  
**brandig, brenzlich** brennerg  
**brandschatzen** iutplünnern  
**Brandung** Brandunge (f)  
**Branntwein, Schnaps** Brannewüin (m)  
**Brasse** (zool.) Brass (f)  
**Bratapfel** Puttappel (m)  
**braten** bronn, broot  
**Braten** Broon (m), Broote (m), Brohe (f, Ech)  
**Bratzen** Bracken (pl), Tonten (pl)  
**Brauch, Sitte, Tradition** Briuk (m); No Briuk un Herkommen = Nach der Tradition; Wüi maket dat no aulen Briuk = Wir machen das nach altem Brauch  
**brauchbar, nutzbar** briukbor  
**brauchen, gebraucht** briuken, briuket, teo briuken; briukwer = brauchen wir

**Braue** Augenbriuen (f)  
**brauen** briuen, briut; **brauen** briwwen, briwwet  
**Brauerei, Brauhaus** Biuerüjje (f), Briwwarüjje (f), Briuhius (W.)  
**braun** briun  
**Braunatt** Briunnatt (n)  
**bräunlich** briunlick  
**Braus** Brius (m)  
**Brause** Briuse (f)  
**Brausekopf, Choleriker** Krettelkopp (m)  
**brausen** briusen, briuse, briuset  
**Braut** Briut (f)  
**Brautführer** Bruimsknecht (m)  
**Bräutigam** Bruime (m)  
**Brautmädchen, Brautführerin** Briutmeken (n)  
**Brautschatz, Mitgift** Briutschatt (m)  
**Brautwagen** Briutwaan (m)  
**brav, ordentlich** brow  
**Brecheisen** Breküisen (n)  
**brechen, erbrechen** breken  
**Brecher, Wühler, Herrschsüchtiger** Breker (m)  
**Bredouille, Verlegenheit** Brädüllje (f); Hess schwor in'r Brädüllje = Er ist sehr in Verlegenheit  
**Brei, Mus** Brüch (m)  
**breiig** brüig  
**breit, breiter, am breitesten** breit, brädder, ann'n bräddesten  
**Breitblättriger Rohrkolben** (bot.) Böttkerscheep (n, M.-B.)  
**Breitblättriges Knabenkraut** (bot.) Kuckucksbleome (f, M.-B.); ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)  
**Breite** Brädde (f); **Breite** (große Ackerfläche) Breuen (f)  
**Breitwegerich** (bot.) Seeben-Adernblär (m, M.-B.), Waantronnsbleer (pl = *Wagenspurblätter*)  
**breitwürfig** breitworpsk  
**Bremsbaum** Büngel (m), Bälter (m)  
**Bremse** (zool. u. techn.) Bremsen (f, pl);  
**Bremstrommel** Bremstrummel (f, M.)  
**brennen** (Schnaps), **rösten** bränn'n; **brennen** (Schmerz), **brennt, brannte** schrüinen, schrinnt, schrein  
**Brennerei** Brennarijje (f)

**Brennessel** (bot.: *Urtica dioica*) Brännettel (f), Nettel (f); **Brennessel, kleine** (bot.: *Urtica urens*) Dannettel (f); berührt man die Brennessel und sie brennt, heißt das: sengeln (Ech)

**brenzlig, gefährlich** brännerg; Os et brännerg wort, reit heu ut = Als es brenzlig wurde, rückte er aus

**Brett** Brädd (n), Brett (n)

**bretterner Backtrog** Backekasten (m)

**Brief** Breuf (m), Breuwe (pl); Wüi schrübet us lange Breuwe = Wir schreiben einander lange Briefe (M.); In den Breuwe word ännepfödert... = in dem Brief wurde er aufgefordert... (M.)

**brieflich** breuflick

**Brieftasche** Breuftasken (f, M.)

**Briefträger** Breufdreger (m, M.)

**Briefumschlag** Breufümmeschläg (m), Kurfert (m, Bie.)

**Brille** Brill'n (f)

**Bringelohn, Zustellgebühr** Bringelohn (m)

**bringen** bringen, brocht, brochte

**Bröckchen, Brösel** Bröcksk (n)

**bröckelig, krümelig** bröcksk; Dat Braut ess bröcksk = das Brot ist krümelig

**Brocken, Bruchstück** Brocken (m, pl); **Brocken, etwas Großes** (Mann, Tier, Stein) Kranwentsmann (m, E.); Dat ess'n Krawentsmann = Das ist ein dicker Brocken (*ein großer Mann, ein großes Tier, großer Stein*); **B. Lehm o. Erde** Kliute (Ech); **B., Brot** Plocken (m, Ech)

**brocken, einbrocken** (Brotstücke in Getränk o. Suppe) plocken, inplocken; **brockenweise** brockenwüise

**brodeln** broddern, broddert; **brodeln, sprudeln, kochen** pröddeln; Dat Water pröddelt oll = Das Wasser kocht schon

**Brombeere, -n** (bot.) Brümmern (f, pl, M.-B.), Brummerken (pl, M.-B.), Brummern (f, pl, W., P.)

**Brombeerschneider** (Sichel an langem Stiel) Brümmernschnuier (m, Oest.)

**Brombeertriebe** (bot.) Bruwwern (m, pl)

**Bronchien** Bronen (pl); Heu hät et up den Bronen = Er hat es auf den Bronchien, einen Bronchialkatarrh

**Brot** Braut (n); **Brot** (Endstück) Grüinekneost (m); **Brot, eine Scheibe B.** eun Ringsümme (f);

**Brot, halbgar, klebrig** Gasselbraut (n); **Brot, schlechtes o. kleines Schrotbrot** Mickebraut (n); **B., kl. Schwarzbrot** Micke (f, Ech. *Lt. Ech ein keines rundes Schwarzbrot, dass besonders die Bediensteten auf den Meiereien bekamen*);

**Brot, Stück B.** Kanten (m); **Brotstückchen, Stück einer eingekerbten Brotscheibe** Kärchel (m, Ech), V.: inkärcheln (Ech); **B., sehr fest, nicht locker** dälliges Braut (Ech. *Von Däll = Deelee abgeleitet = so fest wie gestamfter Lehm*); *Redewendungen:* Wat den eunen suin Daud ess den annern suin Braut = Was dem einen sein Tod ist des anderen sein Brot (We., Z.). De Sunne schint nenn Braut iut'n Schappe = Die Sonne scheint kein Brot aus dem Schrank (von nichts kommt nichts) (Z.). Achter den Bergen wird auk nau met Braut backen = Hinter den Bergen wird auch nur mit Brot gebacken (Z.)

**Brotknust** Kneost (m)

**Brotrinde** Köstken (n)

**Brotscheibe, groß** Ranken (f)

**Brotteig** Deug (m)

**Bruch** (Niederung) Breok (n), Sundern (m, Ech); Suik (n, Ech); **Bruch, zu Kritz**, in'n; Dat geugt in'n Kritz = Das geht schief, geht verloren, geht zu Bruch

**bruchstückhaft, nach und nach** brockenwüise

**Bruchweide** (bot.) Sprokween (f, M.-B.), Glaswien (f, M.-B.)

**brüchig** bröckek

**Brücke** Bruijjen (f)

**Bruder** Brewwer (m); Breoer (m);

**Brüderchen** Broierken (n, Bie.); Brojerken (n, Wie.)

**Brühe** Breujje (f)

**brühen** bruien

**brüllen** brülln

**Brüllerei, lauter Streit** Brüllarüjje (f)

**brummen** brummen

**brummig** brummerg

**Brummkreisel** Brummkössel (m), Dullhärmen (n), Klappköster (m), Pinndopp (m)

**Brunnen** Born (m, M.), **B., gemauert** Saut (m), Säot (m, Bie.), **Brunnen, Heilquelle, Kur** Brunnen (Bie.), Eck mott no'n Brunnen = Ich muss zur Kur

**Brunneneimer** Sautämmer (m)

**Brunnenstein** Sautsteun (m)

**brünstig** (Sau) beersk  
**Brust** Bost (f); **Brustbein** (med.) Bostknochen (m, Bie.)  
**Brustkasten** Bostkasten (m, Bie.)  
**brüsk** butt  
**Brüste** Böste (f), Titte (f, Bie.)  
**brüsten** dickedeon  
**Brustlatz** Bostlatz (m)  
**Brusttasche** Rücheltaske (m)  
**brutal** groff  
**brüten** (Vögel) iuthecken, brütet aus = hecket iut  
**Bube** Junge (m)  
**bubenhaft** jungenhaft  
**Buch, Bücher** Beok (n), Boiker (pl); **kleines Buch, Broschüre** Boiksken (n, El.)  
**Buche** (bot.) Boike (f), Bëuke (f, Oest.); **junge Buche** Heister (m); *Bei jungen Eichen heißt es Telgen* (Ech).  
**Bucheckern** Beokäckern (pl), Ölje van Beokäckern schlohn loten = Öl aus Bucheckern schlagen (pressen) lassen (M.)  
**Buchfink** (zool.) Bëukfinke (m, Oest.)  
**buchen** indregen  
**Buchenbestand, jung, Schonung** Schauheister (f), Schaununge (f)  
**Bücherei, Bibliothek** Boikarüjje (f)  
**Buchsbaum** (bot.) Girlannengreun (n)  
**Buchse** (am Rad) Büsse (f)  
**Büchse** Flinten (f)  
**Buchstabe** Beokstobe (m)  
**buchstabieren** beokstabörn  
**Buchweizen** (bot.) Beokweuten (m)  
**Buckel** Puckel (m)  
**Bückererei** Bükkerüjje (f)  
**buckelig** puckelg  
**Bügelbrett** Plett Brett (n, Oest.)  
**Bügeleisen, Plätteisen** Plettüisen (n)  
**bügeln, plätten** pletten  
**Bügelsäge** Bügelsagen (m, E.); De Nower sühne Bügelsagen was stump = Dem Nachbarn seine Bügelsäge war stumpf.  
**Bühne, Bodenraum** (Hausboden) Bühne (f), Bönne (f, Ech)  
**Bude** Bude (f), **kleine Bude** Hudderbutzen (f, Bie.)  
**Buffet** Anrichte (f)  
**Bulle, Stier** (zool.) Osse (m); **Bulle** (Urkunde) Papür (n)  
**bullerig** bullerg

**bullig** (Geschlechtstrieb Rindvieh) össig  
**Bummel** Bummel (m)  
**Bummelant** Lodderkopp (m)  
**Bummelei** Klüngelüjje (f)  
**bummeln, trödel** bämmeln  
**Bund** Bund (m); **Bund** (Blumen, Kräuter) Proll (m); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.), **Bund nicht gedroschenes, mit einem Strohseil zusammen gebundenes Getreide (Weizen o. Roggen)** Schauf (m, Ech). *Ein Schauf ist mehr als eine Garbe oder eine Mandel und besteht aus 4-5 Diuwe.* **Bund gedroschenes Getreide von der Größe eines Schaufs** Schowwek (m, Ech)  
**Bündchen** Bündken (n)  
**bündeln** inbinnen  
**bündig** bünnig  
**Bündnis** Bündnisse (n, pl)  
**bunt** bunt  
**Bürde, Last** Bürn (f), Quol (f)  
**Burg** Borg (f)  
**Bürge** Börge (m)  
**bürgen** börge, börget, geotsöjjen; Heu hät för ümme börget = Hr hat für ihn gebürgt  
**Bürger** Börger (m)  
**Bürgerschaft** Börgerschaft (f)  
**Bürgschaft, Gewähr** Geotsägg (n)  
**Büro** Schrüiwstoben (f)  
**Bürste** Bösten (f)  
**Bürstenmacher** Böstemaker (m, E.)  
**bürsten** bösten, böst ´t  
**Bürzel** (zool.) Stuit (m); **Bürzel, Huhn** (zool.) Hönnerstuit (m)  
**Büschel** Topp (m)  
**büschelweise** toppwüise  
**Bursche** Burske (m); Busse (m, Ech)  
**burschikos** drüist  
**Busch, Strauch** Busk (m); Achtern Buske blüiwen = keine Verantwortung übernehmen  
**Buschbohnen** (bot.) Kruiper (pl, W.)  
**buschig, verbuscht** buskerg  
**Buschwald** Stoppen; **Buschwald, Gestrüpp** Kussel (m)  
**Buschwindröschen** (bot.) Austerbleome (f, P., E. und M.)  
**Busen** Bost (f)  
**Büttel** Rotsknecht (m)  
**Butter** Bottern (f); Wenn de Bottern olle es, hät dat Schmer´n eun Enne = Wenn die Butter alle ist, hat das Schmieren ein Ende (Z.)

**Butterbrot** Botter (n), -braut (n)  
**Butterbrot m. Marmelade** Sappbotter (n)  
**Butterfass** Botterfatt (n)  
**Butterkirne** Botterkärn´n (f)  
**Butterkuchen** Bodderkeoken (m, Bie.)  
**Buttermilch** Bottermälke (f), Kärn´nmälke (f);  
**Buttermilch mit Weißbrot** Grüisegreutken (n)  
**buttern** boddern  
**Butzemann** Gliupentahn (m, Bie.)

## C

**Cambridge** (Stadt) Kambrüdke (Bie.)  
**Chaise, Kutschwagen** Scheese (f)  
**Chance** Schangse (f, Sch.), Schangsen (pl, Sch.), **gleiche Chance geben** inne Rüije loten  
**Charakter** Gemoite (n); **Charakterfehler, Eigenarten, Launen** Nuck (Ech); *meist im Plural gebraucht*: Nücken (pl, Ech)  
**Chaussee** Schasseu (f)  
**Chinesenbart** (Rindenverformung an Buchen)  
Chinesenbort (m)  
**Chirurg** Wundarzt (m)  
**Chorraum** (Kirche) Kewwert (m)  
**Christ** Christ (m)  
**Christentum** Goddsglauwe (m)  
**Christian** Krischon  
**Christoph** Töffel (Oest.), Stoffel (Oest.)  
**Chronik** Aultgeschichte (f)  
**Chronist** Geschichtenschrüiwer (m)  
**Chronometer** Klocken (f)  
**Clique** Klicke (f)  
**Clown** Klön (m)  
**Couleur, Farbe** Kullör (f), Kulör (f; Wie.)  
**Coupe** Affdeil (n)  
**Coupon** Affschnitt (m)

## D

**da** do; **da, dort** gint; **da, dort, weiter entfernt** chint  
**da sein** do süin  
**dabei** dobüi; **dabei weg** dobüi dänne; büi-dänne; Gonk dobüi dänne = Geh dabei weg  
**dableiben** doblüiwen, dobliewen  
**Dach** Dack (n); Redew.: Heu kürt oll van den Dake un hät nau keunen Grundsteun lächt = Er redet schon vom Dach und hat noch keinen Grundstein gelegt (Z.)

**Dachboden, oberster D.** Iulenbalken (m), Iulenbühnen (f)  
**Dachbort** Bewwert (n), Dackbewwert (n)  
**Dachfirst** Fässt (m); De Fässt es affschlan = Der Dachfirst ist vom Sturm abgerissen  
**dachförmig geneigt** daket; De Rebben hät seck oll daket = Die Roggenähren haben sich schon dachförmig geneigt  
**Dachluke, Erker** Dacklett (n), graut D. (n), lüttket D. (n)  
**Dachpfanne, -n** Dackpannen (f, pl); Pannen (f, pl)  
**Dachrinne** Dackrennen (f), Renn´n (f)  
**Dachs** (zool.) Taxt (m, Bie.), Grimbart (m, scherzh.)  
**Dachsparren** Dackspeer (n), Speas (pl, E.);  
**Dachstuhl** Dacksteohl (m)  
**Dachtraufe** Drüppenfall (m)  
**Dackel** Täckel (m)  
**dadurch** dodür  
**dafür** doför; Doför hät heu Geld kriegen = Dafür bekam er Geld; Heu kann nicks doför = Er kann nichts dafür  
**dagegen** dojiegen, tigen (Bie.); Dojiejen ess nicks inteowennen = Dagegen ist nichts einzuwenden  
**daheim, zu Hause** heume  
**daher** doher  
**dahin** dohen  
**dahinter, dahinten** doachter  
**Dahlie** (bot.) Georgiene (f, K.)  
**Dalbörn** (Ortschaft) Dalbern (Hack.), Dalwern (M.)  
**damals** damols  
**dameln, spielen** domeln, dameln (Ech)  
**Damast** Damast (m)  
**damit** domie, domet (M.)  
**Dämlack** Drämmel (m)  
**dämlich** dämelg  
**Dämmerlicht** Schummerlecht (n)  
**dämmern** demern, hemern, schemern, schummern, dagweren (Oest.); **dämmern, geistig abstumpfen** dömern  
**Dämmerung** (Abend) Diemern (n, Sch.); in´n Diemern = in der Dämmerung  
**Dämmerzeit** Schummertüit (f)  
**Dampf, Rauch** Damp (m)  
**Dampfkessel** Dampkettel (m, M.)  
**dämpfen** dämpfen, dämpet

**dampfen** (leicht), **Dampfbäder machen** schwaamen  
**Dämpfigkeit** (Pferdekrankheit) Dämpigkeut (f)  
**Damm** Damm (m)  
**Dampfschiff** Dampschepp (n)  
**Damwild** (zool.) Hirske (m)  
**danach, nachdem** dono  
**daneben** dobie, nieban  
**Dank** Dank (m)  
**dankbar** (für Wohltaten) nohdenkend Ech);  
 Diu sosst doch nohdenkend sin! = Sei gefälligst dankbar! (Ech)  
**danken** bedanken  
**dankenswert, das war doch nicht nötig** dankenswert  
**dann, denn** dänn  
**dar** dor  
**daran** doanne  
**darauf, da hinauf** dorup; **darauf hinaus** dohariut  
**daraus, daran** doriut; Doriut kannst diu seuhn...= Daraus kannst du sehen...; Kumm doriut = Komm da heraus  
**darben** schmallbüiten  
**darin** dorinne  
**darlegen** verklörn  
**Darm** Därm´n (m)  
**Darmtuberkulose** (med.) Iuttehrnge (= Auszehrung, f, Bie.)  
**Darre** Dorrn (f)  
**darreichen** teoreiken  
**darstellen, vorstellen** dostelln; Heu will mar dostelln os heu ess = Er will mehr vorstellen, als er ist  
**dartun, zeigen, sich aufspielen** dodeon; Heu will dodeon, wo rüike heu ess = Er will zeigen, wie reich er ist  
**darüber** doöber; Do lött sick öber kürn = Darüber lässt sich reden  
**darum, darum kümmern** dorümme, dorümme kümmern  
**darunter** dorunner  
**das, dass** dat; **das da, dasjenige** datdo; **das gleiche** dat glüike; **das hält was aus, ist dauerhaft** dat steuht dür; **das heißt** dat hett; **das ist gut** dat es geot; **das ist gut, brauchbar, okay** dat es wat; **das ist nötig, notwendig** dat doit naut; **das ist so Brauch** dat es seo; **das passt zu dir** dat steuht düi an; **das steht dir** dat

steuht düi; **das war was!** dat was wat!; **das war's** dat was et  
**Dasein, Leben** Dosüin (n)  
**dasjenige** datjenje  
**dasselbe** datsülwe  
**Datum** Dotum (n)  
**Daube** Daube (f), Dobben (f)  
**Dauer** Diuer (f)  
**Dauerapfel, Winterapfel** (bot.) Wahrappel (m)  
**dauerhaft** dat steuht dür  
**dauern** diuern; **dauern, bedauern** diwwern; Heu diwwert müi = Er tut mir leid; Olles diwwert süine Tüt = Alles dauert seine Zeit  
**Daumen** Diumen (m); Heu hölt den Diumen up´n Buil = Er hält den Daumen auf dem Geldbeutel, er ist geizig. Redew.: Seo lange eck müinen Diumen dotwisken haule, krigst die de Dür nich teo = So lange ich meinen Daumen dazwischen halte, kriegst du die Tür nicht zu (Z.)  
**Daune** Fliom (m)  
**daunig, eigensinnig, trotzig** diunig  
**davon** dovan; Dovan hät heu nicks = Davon hat er nichts; Heu gink dovan = Er ging davon  
**dazu** doteo  
**dazumal** doteomol  
**dazwischen** (*auch*: zwischen ihnen) domanken, dotwisken; **dazwischen, inmitten** dotwisken  
**Deckel** Deckel (m); Redew.: Et ess keun Pott seo scheuwe, eune Stülpen paßt`r up = Es ist kein Topf so schief, daß sich nicht ein Deckel dafür findet  
**Debatte** Iutsproke (f)  
**debattieren** iutkürn  
**Decke** Deken (f)  
**Deckel** Stülpen (f)  
**decken** decken  
**defekt, kaputt, erschöpft** kaputt; Dat Auto ess kaputt; Eck sinn kaputt= ich bin k.o.  
**deftig, derb** däftig  
**dehnen** diehnen, diehnt  
**Deich** Duik (m)  
**Deichsel** Düissen (f)  
**dein** düin  
**deinesgleichen** düinsglüiken  
**deinetwegen** düintwegen  
**Deinige, der, die, das** Düinige (m, f, n)

**Dekoration, Ordensverleihung** Dekoratscheon (f)  
**dekoriert, mit Orden ausgezeichnet** dekorört  
**delikat, köstlich** tungenfüin  
**Delikatesse** Läckarüjje (f)  
**Delle** Delle (f); **Delle, Beule** (in Blech) Dulls (m, n), (*auch*: Mann, der zu Hause nichts zu sagen hat)  
**dem, den, denen** den  
**demnach** dono  
**demnächst** denneigest  
**demütig** geotducks  
**dengeln** kloppen  
**denkbar** denkbor  
**denken** denken, dacht;  
**Denkmal** Denkmol (n)  
**dennoch, trotzdem** un doch  
**Depot** Depot (n)  
**der, die** de; **der da, die da** de do  
**derb** därwe, derwe  
**deren** dern  
**derentwegen** derntwegen  
**dergleichen** derglüiken  
**derjenige, diejenige, dasjenige** dejenje, dat-jenje  
**dermaßen** dermoten  
**derselbe** dersülwe  
**derweil** un dorümme  
**derzeit** dertüit; dertüit hääbe eck keune Arböjj = zurzeit bin ich arbeitslos  
**desgleichen** desglüiken  
**deshalb, deswegen** dorümme  
**despotisch, aufsässig** desprot; Dat ess ´n ganß desproten Jungen = Das ist ein ganz aufsässiger Junge  
**dessen ungeachtet** öwwer doch  
**desto** deste  
**deswegen, weil** wejen  
**Detmold** (Stadt) Deppelt  
**detmoldisch** deppelsk  
**deuten** iutleggen  
**deutlich, unzweideutig** duitlik (Wie.), klipp un klor; **deutlicher** duitliker (Wie.)  
**deutsch** duitsk  
**Deutsche** Duitske (m, f)  
**devot sein, kuschen, nachgiebig** diuknacken, diuknackt; **devot, unterwürfig** ducksk  
**Dialekt** Mundort (f)  
**Dialog** Twüsproke (f)  
**dich** dui

**dicht, undurchlässig** dichte; **dicht daneben** dogiegen  
**dichten** dichten  
**Dichternarzisse** (bot.) Witte Toileisken (f, M.-B.)  
**Dichtheit** Dichtigkeit (f)  
**dick, bauchig** rundlüiwsk; **dick, unförmig** pummelg  
**dickbäuchig** wänstig  
**Dicke, Stärke** Dickte (f); De Dickte van der Murn ess nich teo meten = Die Mauerstärke ist nicht zu messen  
**dickfellig** dickdriewesk, dickdriwisk (Ech); Dösse Minske ess dickdriwisk (Ech); Dat Me-ken ess ´n dickdriwisk Gast (Ech)  
**dickflüssig** tohflüssig  
**Dickicht** Buskwärk (n)  
**Dickkopf** Bollkopp (m); **Dickkopf, Dummkopf** Klowernkopp (m)  
**dickköpfig** dickköppsk, köppsk  
**Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn** Dickköppigkeit (f)  
**Dickmilch** Plunnernmälke (f)  
**Dickung, Schonung** Heununge (f)  
**Dieb** Deuw (m)  
**diebisch, sehr** deuwesck; Dat hät müi deuwesck froijjet = Das hat mich diebisch gefreut  
**Diebstahl** Stehlarüjje (f)  
**diejenige** dejuennige  
**Diele** Däll (f), Flett (n), Dell (f, M.)  
**Dielentor** Hekedür (f)  
**dienen** deunen, deunt; Heu hätt oll deunt = er hat schon gedient, ist Soldat gewesen  
**Diener** Deuner (m)  
**dienlich, zuträglich** deunlick  
**Dienst** Dennst (m)  
**Dienstag** Dinskedag (m)  
**Dienstboten** Densten (pl), Deomenstüiken (pl), Insten (pl), Völker (pl)  
**Dienstleute** Denstlüie (pl)  
**Dienstmädchen** Denstmeken (f)  
**dies** döt, dütt  
**dieser, dieses, diese** düsse, dütt, düssen  
**diesig** müisterg, schwidderg; Et ess vandage seo schwidderg = Die Sicht ist heute schlecht  
**diesjährig** düttjöhrg  
**diesmal** düttmol, döt mol (Wie.)  
**diesseits** düttüsüits  
**Diestelbruch** Dueselbreok (Z.)



**Dietrich, Nachschlüssel** Dirker (m), Düerk (m), Dürker (m, M.), Spitzbeobenschlöttel (m); **Dietrich** (Name) Düierk (Bie.), Düiderken (Bie.)  
**dieweil** wüilet  
**Differenz** Unnerscheid (m)  
**Dill** (bot. *Anethum graveolens*) Dillen (m, Oest.)  
**Dina** (Name) Tüinken (Bie.)  
**Ding, -e, Sachen** Dingen (f, pl)  
**Dinge tun, die keiner sehen darf** tracken, tracken; **Dinge, achtlos zusammengestopft** Prummel (m)  
**dingen** meien  
**Dingerdissen** (Ortschaft) Dingersen (Oest.)  
**Dinglinghausen** Dingelsen (Oest.)  
**Diphtherie** Bruine (f), Halsbruine (f); **Diphtherie** (bei Hühnern) Sipp (Bie.), Pips (Bie.)  
**dir, dich** düi  
**Diskotheek** Diskotöik (f, E.)  
**diskret** tahnfaste  
**Disput** Dispeut (m)  
**disputabel** do lött sick über kürn  
**Distel** (bot.) Duißel (f, W.), Düißel (f), Düißen (f, Bie.)  
**Distrikt** Bezirk (m)  
**Disziplin** Ornunge (f)  
**doch** doch  
**doch noch, endlich** doch nau  
**doch, ja doch ja**  
**Docht, (angebrannter Docht einer Kerze)** Lampennusel (m, Ech), Döchte (m, Oest.)  
**Dochtgarn** Dächtgorn (n), Döchtgoren (n, Oest.)  
**Docke, Strohwich** Docke (f)  
**Dockenstock** Dockenstock (m)  
**Doktor, Arzt** Dokter (m)  
**Dokument** Schriftstück (n)  
**Dolch** Dolch (m)  
**Dolde** (bot.) Dollen (f); Striep den Kömmel van den dreugen Dollen = Streif die Kümmelkörner von den getrockneten Dolden  
**Döllmer** Döllmer (m)  
**dölmern** dölmern, dölmnsk  
**Dom** Deom (m); Redew.: Wüi briuket keunen Deom, für üs reiket de Kerken = Wir brauchen keinen Dom, für uns reicht die Kirche: das Angebot lockt uns nicht  
**Domfaf** (zool.) Dumpape (m, Wie., Scha.)  
**Donner, donnern** Donnern (m), donnern

**Donnereiche** Donnereuken (f)  
**Donnerstag** Donnerdag (m)  
**Donop** (Ortschaft) Deompte (Hack.)  
**Doppel** Dubbel (n); **doppeln** dubbeln  
**Doppelender** (weidm.) Duwwellänner (m, E.)  
**Doppelkinn** Ünnerkinn (n), Quabbel (m)  
**doppelt** duwwelt; Dat gelt för duwwelt = Das gilt für doppelt: ein ganz großes Lob  
**doppelzüngig** dubbeltüngig  
**döppen, kürzen** döppen, iutdöppen  
**Dörentrup** Deuertrup (Gr.)  
**dörflich, ländlich** dörpstk  
**Dorothee** Dortchen (Bie.)  
**dörren** dreugen  
**Dörrobst** Brobitzen (pl), Browwern (pl), Niern (pl), Schnitzen (pl)  
**dösen** dösen  
**Dorf** Dörp (n)  
**dörflich** dörpstk  
**Dorn (groß), Zacken** (kleiner Span) Tackel (m, Ech), *ein großer Zacken, großer Holzspan, z.B. auf einem abgestorbenen Baum heißt* Talte (m, Ech)  
**Dornen** Doiern (f)  
**Dornbusch** Deuernbusk (m, Oest.)  
**Dornige Hauhechel** (bot.) Heidheckel (m, M.-B.)  
**dort, da** jint, chint  
**dortige** de do  
**Dose** Deose (f)  
**Dosis** Deosis (f)  
**Dotter** Dödderk (n), Dodder (n, Oest.)  
**drängen, drängt** drängen, dränget  
**Drängelei** Drängarüjje (f)  
**Drache** Drache (m); **Drache** (zänkische Frau) Gaffeltahn (m)  
**Draht** Droht  
**drahtig, sehnig** dröhtig; Dat ess´n dröhtigen Keerl = das ist ein drahtiger Mann  
**Drahtwurm** (zool.) Drohtwurm (m)  
**Drall** Drall (m); **Drall im Faden o. Garn** Krall (m); Dat Gorn hät teovell Drall = Das Garn hat zuviel Drall; Dat ess eun drall Luit = Das ist ein dralles Mädchen  
**Drang** Drang (m)  
**Drangsal** Püin (f)  
**drangsalieren** püinigen  
**Draufgänger** Druppgängler (m); **D., rücksichtslos** (eun) unsachten Jungen (Bie.)  
**draußen** biuten

**Dreck** Dräck (m)  
**Dreckspatz** Schmuddel (m)  
**Drehbank** Draijjebank (f), Spillbank (f) (leichte D.)  
**drehen, dreht** draijjen, drajjet  
**Drehgelenk** Draijjeschwärf (n)  
**Drehung** Dreihunge (f)  
**drei** dreu; **dreieinhalb** drüttehalf; **dreihundert** dreuhunnert; **dreißig** dertig; **dreiunddreißig** dreuundertig; **dreiundzwanzig** dreuntwintig; **dritte** drütte; **dreizehn** drütöjjen, drüteujjen  
**Dreibein** Drübeun (n)  
**dreierlei** drüjjerleu  
**dreifach** drüfach  
**dreifarbig** (z.B. eine Glückskatze) drüklöate (E.)  
**Dreifuß** Dreufeot (m, W.)  
**dreigeteilt** drüdeult  
**Dreiheit** Dreuheut (f)  
**Dreiklang** Drüklang (m)  
**Dreischar** (Pflug) Drüschar (f)  
**dreist, frech** drüiste; **dreist, frech, anmaßend** pampig  
**Dreistigkeit** Drüistigkeit (f)  
**Drempel** Trempel (m)  
**dreschen, gedroschen** däsken, desken (M.), dasken (M.-B.); dosken (*auch*: schlagen, durch Schlamm oder Dreck gehen); Diu bist wal wier dūr de deupsten Schüiten dosken = Du bist wohl wieder durch den tiefsten Dreck gelaufen; hät dosken = hat gedroschen  
**Drescherei, Ausdreschen** Daskeriugge (f, M.-B.), Iutdasken (n, M.-B.), Däsken (Wie.)  
**Dreschflegel** Fleern (m), Flehrn (m, M.), Fleiggernkloppen (m, pl, Bie.), Flaggern (pl, E.)  
**Dreschmaschine** Däskemaschüinen (f, M.)  
**Drillich** Dullaken (m)  
**dringen** drängen  
**dringend** dieger, diger (Ech); De Dokter mott dieger kommen = Der Arzt muss dringend kommen; Ek badde enne seo diger (Ech); He hät Bate (= etwas Hilfe) seo diger neudig (Ech)  
**dringlich** üilich  
**drinnen** doinne  
**drinsitzen** inne sitten  
**Dritt** Drüddel (n); **dritte** drütte  
**droben** boben  
**Drögebäcker, Langweiler** Dreujebäcker (m)  
**drohen, droht** dreohn, drewwet; drobben (Bie.)

**Drohung** Dreohunge (f)  
**dröhnen** drihnen  
**Drohne** Drohne (f)  
**Droschke** Kutzkwagen (m)  
**Drossel** (zool.) Draußel (f), Geitling (m)  
**drosseln** driusseln  
**Druck** Druck (m); Heu hat äne in´r Knüipen = Er setzt ihn unter Druck  
**drucken** drücken  
**drucken lassen** drücken loten  
**drüben, weit drüben** do achten wüit  
**Drückeberger, Faulenzer** Resteschett (m)  
**drückend** schwiemerg; schwiemerge Luft = schwüle, drückende Luft; **drückendes Wetter** mukerg Wädder (n)  
**drückt, lastet, hemmt** drücket  
**Drüse** Droise (f)  
**drunten** dounner  
**Druse** (Pferdekrankheit) Droisen (f)  
**du** diu, **dein** düin, **dich** düin, duin, **dir** dui, düi; Wo geugt et dui? = Wie geht es dir; wie geht es Ihnen? *Im Plattdeutschen spricht man einander ganz überwiegend mit „du“ an. Zu Respektspersonen, Vorgesetzten und Menschen, die man als Bittsteller anspricht sagt man „Ihr“.* Auch Kinder sprachen die Eltern u. erwachsenen Verwandten mit „Ihr“ an. Das hochdeutsche „Sie“ als Anrede gibt es im Plattdeutschen nicht!  
**Ducht** (Ruderbank) Ducht (f)  
**ducken, geduckt** duken, ducket  
**Duckmäuser, hinterlistiger Mensch** Stillkenbüiter (m)  
**Dübel, Holzpflock** Pinn (m)  
**Duft** Riuk (m)  
**duften** riuken  
**Duftstrauß** Riukebusk (m), Rüffken (n)  
**dulden, duldet** dullen, dullt  
**duldsam** gedüllig  
**dumm** dösig, dötsk, dumm, hartlehrsk, leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos, dumm; **dumm und verwirrt** dummdölsk (Oest.); **dumm daher reden** kawweln (Ech); Diu kawwelst dor wat her (Ech);  
**Dummkopf** Dämelack (m), Dawnott (f); Döskopp; Dawnott kennt man nich van biuten = Eine taube Nuss erkennt man nicht von außen  
**dumpf** dump; **dumppig, moderig** dumperg  
**Dung** Mess (m)

**dunkel** duister; **dunkel, unheimlich** büisterg; stick de Lüchten an, et wärt oll büisterg = steck die Laterne an, es wird schon dunkel; et wärt büisterg ümme äne = es wird dunkel um ihn: er ist totkrank, er stirbt

**Dünel, Wichtigtuerei** Grautmansflirn (f)

**dünelhaft, unzuverlässig** flirnhaft

**Dunkelheit** Duisternisse (f); **in der Dunkelheit umherirren** tappen

**dunkeln** schemern

**dünken** meunen, dugden (Oest.)

**dünn, schwach** dünne; Dat ess man dünne = Das ist man dünne: nicht ausreichend, eine schwache Leistung

**Dunst** Schwaam (m)

**dunstig, nebelig** niebelg

**durch** dür, dürn, dürt; **durch das, durchs** dürt;

**durch Schläge bestrafen** affgallern

**durchaus** dürchiut

**durcharbeiten (z.B. Gartenboden), durchschütteln** roddern (Ech); durroddern (Ech)

**durchbeißen, durchgebissen** dürbüiten, dürbetten; heu hät sick dürbetten = er hat sich durchgebissen, sich durchgesetzt

**durchblättern** dürblaan, dürblaat

**durchbrechen** dürbreken, dürbroken; De Schwern ess dürbroken = Das Geschwür ist aufgebrochen

**durchbrennen** dürbrännen, dürbrännt

**durchbringen** dürbringen, dürbrocht; Heu hät süin ganßet Geld dürbrocht = Er hat sein ganzes Geld durchgebracht

**Durchbringer, Schlemmer** Schleom (m, Ech), Schleomer (m, Ech)

**durchdenken** dürdenken, dürdacht

**durchdrücken, durchsetzen** dürdrücken, dürdrücket

**Durcheinander, Chaos** Dürmanner (n);

**Durcheinander wertloser Sachen** Mud-delkrom (m); **Durcheinander, Wirrwarr** Todder (m); Kuddelmuddel (m);

**Durcheinander von wertlosen Dingen** Grott (Ech)

**durcheinander, verwirrt** dürnanner, düreneune (Oest.)

**durchessen, sich** dürköstern; Heu köstert sick seo dür = Er schlägt sich so durch

**Durchfahrt** Dürfohrt (f)

**Durchfall** (med.) Schetterge (n), „schnelle Kathrüine“ (f, scherzh., Bie.); De Fickel hät dat Schetterge = Die Ferkel haben Durchfall;

**Durchfall** (med., *auch*: nicht bestandener Test)

Dürfall (m)

**durchfinden** dürfinden, dürfinden

**durchfressen** dürfreten

**durchfrieren** dürfreusen, dürfrom

**Durchgang** Dürgang (m)

**durchgängig** dürgenges

**durchgedreht, verworren** dürdraijet

**durchgehen** (Pferd) dürgohn

**durchgehend** dürgohns; De Laden ess dürgohns oppen = Der Laden ist durchgehend geöffnet

**durchgreifen** dürgriepen, dürgreppen

**durchhalten** dürhauen, tippshauen, tuckhauen; **durchhalten, durchstehen** dürstohn

**durchhauen** dürchallern, dürchallert; Eck häbbe den Jungen dürchallert = Ich habe den Jungen verhauen; **durchhauen, auslichten** dürhewwen, dürhewwet

**durchheckeln** dürheckeln, dürheckelt

**durchkämpfen, durch unwegsames Gelände (Morast, tiefen Schnee) gehen** strawölen; Ek verirre my un dau mosse ek dur Dicke un Dünne strawölen (Ech) = Ich verirrte mich und musste mich durch Dick und Dünn durchkämpfen.

**durchkommen** dürkommen

**durchlässig, nicht verschwiegen** dürlässk; Den Minsken draffst diu nicks vertellen, de ess dürlässk = Dem Menschen darfst du nichts erzählen, der erzählt alles weiter

**durchleben, durchlebt** dürlieben, dürliebet

**durchlöchern, durchlöchert** dürlöckern, dürlöckert

**durchmachen** dürmaken, dürmaket

**durchmengen, durchmengt, vermischen** dürmengen, dürmenget; Diu moßt dat Feor bätter dürmengen = Du musst das Futter besser mischen

**durchnässt** dürnätt´t; Dürnätt´t bät up de Hiut = Durchnässt bis auf die Haut; kladdernatt, pittskenatt, klattskenatt

**durchprügeln** (jmd.) dummdäggen (Oest.)

**durchregnen** dürreen´n, dürreent

**durchschießen** dürscheuten, dürschotten

**Durchschlag, Seihe** (*auch*: Entscheidung, Durchbruch) Dürschläg (m); Dat gaw den Dürschläg = Das brachte die Entscheidung; Säjjen

**durchschlagen, sich** dürköstern; Heu köstert sick seo dür = Er schlägt sich so durch; Heu fächt 't sick seo dür = Er schlägt sich so durch  
**Durchschlupf, Lücke, Ausweg** Schliup (m); De finnt jümmer eunen Schliup = Der findet immer einen Ausweg  
**Durchschnitt** Dürschnitt (m)  
**durchschnittlich** dürschnittlick  
**durchschütteln** dürrösseln, dürrösselt  
**durchsichtig** dürsichtig; Dat ess doch teo dürsichtig, wo de Keerl up heniut will = Das ist doch zu durchsichtig, auf was der Kerl hinaus will  
**durchsickern, durchgesickert** dürsickern, dürsickert; Dat Water ess ganß langsam dürsickert = Das Wasser ist ganz langsam durchgesickert (*auch*: die Wahrheit ist bekannt geworden)  
**durchstreifen** dürstroifen, dürstroifet  
**durchsuchen** dürsoiken, nuskern, dürnusseln, nusseln; *nuskern, nusseln kann auch naschen bedeuten (Ech)*  
**durchteilen** dürschiern, dürschiert  
**durchtrieben, gerissen** dürdri(e)wen; Dat Mecken (de Kerl) ess dürdriwen oss de Hase dür den Busk, drümme kümmt se jümmer dür (Ech)  
**durchwachsen** dürwossen, dürwossen; Et geht müi seo dürwossen = Es geht mit so durchwachsen, so leidlich; De Hawer ess dürwossen = Der Hafer ist durchgewachsen  
**durchwärmen** dürwärmen, dürwärmt  
**durchweg** dürwäg  
**durchweichen** dürweuken; dat Feild ess dürweiket, wüi könnt nich ackern = das Feld ist durchweicht, wir können nicht ackern  
**durchwühlen** (mit den Händen) gnuwweln, grabbeln; **durchwühlen, durchsuchen** dürnusseln  
**durchzäunen, Zaun reparieren** dürtuinen, dürtuint  
**Durchzug, Zugluft** Dürtog (m)  
**dürfen, darf, darfst, durfte, gedurft**, drüwen, draff, draffst, droffte, drofft; Dröfte heu intreen = Dürfte er hereinkommen  
**Dürftigkeit** Kargheut (f)  
**dürr, trocken** brekedreuge, drosserg (W.)  
**Dürre** Dreugde (f)  
**Durst** Dost (m)  
**dursten, dürsten** dösten  
**durstig** dösterg

**Dusel** Dusel (m)  
**düster** duister  
**Dutt** Dutt (m)  
**Dutzend** Dutzend (n)  
**duzendweise** dutzendwüise  
**duzen** diuzen; Wüi diuzet üs = Wir duzen uns  
**Duzfreund** Diuzfründ (m)

**E**  
**eben, flach** lüike  
**eben der, die** juste de  
**eben so** ebenhen; **ebenso** ebenseo  
**eben, jetzt gerade** eben  
**Ebene** (Talebene) Dane (m); in 'r Dane = in der Ebene  
**ebenerdig** ebeneerg  
**ebemäßig, gleichmäßig** (nur für Gewebe) evendrächtig (Ech)  
**Eber** (zool.) Borg (m); Kahe (m, Ech)  
**Eberesche** (bot.) Vugelbiernbaum (m)  
**Eberraute** (bot.) Riukebusk (m, M.-B.), Rükken (n, Wie., M.-B.), Alfrök (m, Wie., M.-B.), Aultfroije (f, Wie., M.-B.), Ewerittken (n), Ruifken (n, Oest.), Alruintken (n, Oest.), Afruinken (n, Oest.), Afroinken (Wie.), Alroinken (Wie.)  
**Eberrautenkranz** (als Totenkranz verwendet; dafür nahm man auch Rosmarin) Ruifkenkranz (m, Oest.)  
**ebnen** planiern  
**Echo** Wedderhall (m)  
**echt** ächt  
**Echte Quendelseide** (bot.) Duibels Näggehorn (n, M.-B.)  
**Echter Wermut** (bot.) Wermken (m, M.-B.), Wärmken (m)  
**Echtes Johanniskraut** (bot.) Christi Bleot  
**Echtes Labkraut** (bot.) Leuwe Frübben Beddestrauh (n, M.-B.)  
**Echtes Lungenkraut** (bot.) Fuijerbleomen (f, M.-B.), Buntesschlöttelken (n, M.-B.)  
**Echtes Tausendgüldenkraut** (bot.) Sankt-Tewwern-Bleomen (pl, M.-B.)  
**Echtheit** Ächtheut (f)  
**Ecke** Ecke (f)  
**Eckern, Eicheln** Äckern (pl)  
**eckig** eckig; **eckig, scharfkantig** ecksk; Heu ess 'n ecksksen Minsken = Er ist ein schwieriger Mensch

**Eckpfeiler** Riegelpost (m); **Eckpfeiler** (Fachwerk) Eckstänner (m)  
**Eckzahn, Backenzahn** Stapeltahn (m)  
**edel, mitfühlend, mildtätig** äddel  
**Edelmann** Äddelmann (m)  
**Efeu** (bot.) Efeu (m)  
**egal** glüik; **egal wo** egol wo; **egal, einerlei, gleichmäßig** egol  
**Egge** Egeten (f), Eujjen (f, pf); **Egge, Web-  
saum** Öjje (f)  
**Egge** (Bergzug) Ojjen (f, He.)  
**eggen** eujjen, öjjen  
**Egoismus** Ecksüin (m); Mie süinen Ecksüin  
wärt et jümmer schlemmer = Mit seinen Ego-  
ismus wird es immer schlimmer.  
**Egoist** Sümtnutt (m)  
**Ehe** Euhe (f), Eie (f, Oest.)  
**ehe, früher** euher  
**ehebrechen** frömd gohn  
**ehedem** waleuher, aulings (Oest.)  
**Eheleute** Ehelüie (f); **E., bessere Hälfte**  
Buiverstand (m, Ech); Heu hät ´n goen  
Buiverstand kriegen = gute Partnerin/guten  
Partner; Buibuck (m, Ech) *ähnlich Buiverstand,*  
*aber nur körperlich gemeint (bucken = anku-  
scheln);* Hans hät ´n dicken Buibuck frügget  
(Ech)  
**ehemals** eunstmols  
**Ehemann** Keerl (m)  
**eher** öhr  
**ehern** köppern  
**Ehepaar** Ehelüie (f)  
**Ehestand** Euhestand (m)  
**eheste** öhrste; **ehesten** am öhrstens an ´n  
**ehestens** öhrstens  
**ehrbar, achtbar, angesehen** achtbor; **ehrbar,**  
**rechtschaffen** strack; De Minske ess jümmer  
strack = Der Mensch ist immer rechtschaffen  
**Ehre** Ehre (f)  
**ehren, achten** estemörn, werthaulen  
**Ehrenbezeugungen, übertriebene** Kunnörskan  
(pl)  
**ehrenhaft** röjjenerwüise  
**ehrerbietig** unächtigt  
**Ehrgeiz** Ehrgüiz (m), ehrgüizig  
**ehrlich** ehrlick; Heu es ehrlick mie der Tungen  
= Er ist ehrlich mit der Zunge: er ist wahrheits-  
liebend, verschwiegen, vertrauenswürdig  
**Ehrsen** Ehsen (S.)  
**ehrwürdig** achtbar

**Ei, Eier** Eu (n), Euer (pl), Ögger (pl, E.);  
**Rührei** Euggerroierlse (n, Bie.)  
**Eibe** (bot.) Eube (f), Taxusbaum (m, M.)  
**Eiche, -n** (bot.) Euke (f), Euken (pl); **junge**  
**Eiche, etwas Arm stark** Telgen (m, Ech); **Ei-  
chenast, Arm dick o. dicker** Telgen (m, Ech).  
*Bei Buchen heißt es* Heister (Ech).  
**Eichel** (bot.) Eckern (f, pl)  
**Eichelhäher** (zool.) Brakenkewwert (m),  
Häjjeck (m), Hiegert (m, Bie.), Föster (m, Bie.;  
= Förster)  
**Eichenbaum** (bot.) Eukbaum (m)  
**Eichenrinde** Eukenborke (f, Oest.)  
**Eichensetzling, -e** (bot.) Eukputen (m, pl)  
**Eichhörnchen** (zool.) Eickern (n), Eukkatten  
(n), Katteikern (n)  
**Eid** Eud (m)  
**Eidechse** (zool.) Erdasse (f, Ech u. P.), Stertui-  
ße (f)  
**eidlich, geloben, erhärten** mie haugen Heot  
(Zylinder)  
**Eidotter** Dödderk (n)  
**Eierschale** Euerschilln (f)  
**Eifer** Üiwer (m)  
**eifern** üiwarn  
**Eifersucht** Beddeneid (f)  
**eifrig, flink, hell, eilig, unharmonisch** grell;  
heu hätt et büi de Arböjj jümmer grell = er hat  
es bei der Arbeit immer eilig; **eifrig, in Arbeit**  
**vertieft** diuste; **eifrig, strebsam, fleißig** üi-  
werg; **sehr eifrig** hille (Ech, *bei Oest. ist hil-  
le=sehr eilig*); Heu hät de Arbeut recht hille  
vör (Ech) = Er ist sehr eifrig bei der Arbeit.  
**eigen** eugen  
**Eigenbrötler** Sümtschweit (m)  
**eigene** eugene  
**eigenmächtig, auf eigene Faust** up eugen Fi-  
ust  
**eigens** eugens  
**Eigennutz** Sümtnutz (m)  
**eigennützig** sümtnützig  
**eigens** eugens  
**eigensinnig** starrköppsk  
**eigensüchtig** sümtsüchtig  
**eigentlich** eujentlick  
**Eigentümer** Eugentuimer (m)  
**Eigentum, mein** müin Eugen (n); **das gehört**  
**mir** müi teoeujen  
**eigenwillig, stur** eugenwillig, stür  
**eignen** eujen; **eignet sich** eujent sick

**Eile** Üile (f); **Eile, sehr groß** Hidde, Hille (f, beides Oest.) **immer in Eile** hatterg; De Minske ess un bliwt hatterg = Er ist immer in Eile  
**eilen** dackern; **eilen, hasten** üilen  
**eilends** tenger  
**eilig** druck, üilig; In´r Ahrnten hät jeuder druck = Zur Erntezeit hat es jeder eilig; **eilig, rastlos, geschäftig** hiddern, hille; **sehr eilig** hille (Oest., *bei Ech. ist hille= sehr eifrig*), hidde (Oest.)  
**Eimer** Ämmer (m, pl)  
**Eimergriff** Höhl (m), Henk (m)  
**ein, eine, eines, einen, einem, einer** eun, eune, eunt, eun´n, euner; **ein anderes Mal** annermol;  
**ein Auge auf etwas werfen, beobachten** Auge up schmüiten  
**einander** eunanner  
**einbegriffen** intganße  
**einberufen** inbereopen  
**einbeziehen** inbeteuhn  
**Einbildung** Fimmel (m); de Keerl hät´n Fimmel = der Kerl bildet sich das ein  
**einbrechen, stehlen** inbreken  
**Einbrecher** Inbreker  
**einbringen, lohnen** inbringen, inbrocht  
**einbrocken** inplocken  
**Einbruch, Einsturz** (*auch: Verzögerung*) Inbruch (m); Dat giff´t´n Inbruch = Das gibt eine unvorhergesehene und unliebsame Verzögerung  
**einbüßen** inbuißen, inbuißet  
**eindringen** indringen, indrunge  
**Eindringling** Indringling  
**eineggen** ineujjen  
**eineinhalb** annerthalf  
**Eine** Eune (f), **Einer, Jemand, ein Unbekannter** Euner (m)  
**einerlei** eunerleu; dat ess müi eunerleu = das ist mir einerlei  
**einernten, eingeerntet** inahrn´n, inahrnt  
**einerseits** eunersüits  
**einesteils** eunesdeils  
**einfach, schlicht** eunfach, eunwäg  
**einfahren** infohrn, infohrt  
**Einfahrt** Infahrt (f)  
**Einfall, Idee** Infall (m)  
**einfallen** büifallen; Dat ess müi juste büifallen = Das ist mir gerade eingefallen, Müi fell dobüi in ... = Mir ist dabei eingefallen... (M.); **einfallen, zusammenfallen** infall´n

**Einfaltspinsel** Dummbort (m)  
**einfassen** infaten, infat´t; **einfassen** (lose Mäschchen, Zweige in Flechthecke) infissen; Wüi mött´t dat örst mol wier infissen = Wir müssen das erst mal wieder in Ordnung bringen  
**Einfassung** Infatunge (f)  
**einfinden** infinnen, infunnen  
**einflüstern** teoflüstern, in´t Auer setten  
**Einfluss** Influss (m)  
**einförmig** eunförmig  
**einfrieden, verriegeln** teogrindeln  
**Einfriedung** Teoschläg (m)  
**einfüllen** infüllen, infüllt  
**Einfuhr** Infuhr (f)  
**Eingabe, Gesuch, Antrag** Ingowe (f)  
**eingeben** (Medizin) ingiewen  
**eingebildet, hochmütig** inbillern, pielstertsk  
**eingeboren** ingeborn, ansässig  
**Eingebrachte** Inbrochte (n)  
**eingebunden** inbunnen; einen eingebunden (= zu viel getrunken) eunen inbunnen; Heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = Er ist sinnlos betrunken  
**eingedenk, bleib** blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast  
**eingehen** ingohn  
**ingeschnappt** schnappsk  
**ingesessen** ansässig  
**Eingesetzte, -r, -n** Betriute (f, pl), Betriuter (m)  
**ingestehen** ingestohn  
**Eingeweide** (der Schlachttiere) Geschlinge (n), Kaldiune (f)  
**ingraben, absondern** ingraben; Je öller heu wärt, je mahr gräfft heu seck in = Je älter er wird, desto mehr gräbt er sich ein: er wird zum Sonderling  
**Eingriff** Ingriff (m)  
**eingreifen** ingrüipen  
**Einhalt** Eunholt (m)  
**Einheimische** Eunheumske  
**einheiraten** infrüjjen, upfrüjjen  
**Einheit** Eunheit (f)  
**einheizen** inboiten, inkacheln  
**einholen** inhalen  
**einhüllen** inlürn  
**einhüten** inhoiten  
**Einhütetag** Hoidag (m)  
**ein hundred** eunhunnert

**einig, einigen, geeinigt** eunig, eunigen, euniget; De beuden hät seck euniget = Die beiden haben sich geeinigt  
**einige** eunige; übereune; paar  
**einigermaßen** lala; Et geuht seo lala = Es geht so einigermaßen; Mie de Arböjj ess et auk seo lala = Mit der Arbeit könnte es besser gehen  
**einiges** euniget  
**Einigkeit** Eunigkeut (f)  
**einjährig** (bot.) eunsömmerg; Dat sind eunsömmerje Bleomen = Das sind einjährige Blumen  
**einkapseln** inkapseln  
**einkaufen, einholen** inhalen  
**Einkaufskorb** Armkorf (m)  
**einkellern** inkellern  
**einkerkern** insperrn  
**einklinken** inklinken  
**einknoten** inknüpffen  
**Einkommen, Verdienst** Inkommen (n)  
**einladen** inlaan; Heu hät süine Frünne inlaan = Er hat seine Freunde eingeladen; **einladen** (zum Essen) inschötteln, **eingeladen** inlaad  
**Einlage** Inloge (f)  
**Einlass** Inlott (m); heu gaw Inlott = er ließ sich überzeugen  
**einlassen, eingehen** inloten  
**Einlauf, Klistier** Inlauf (m)  
**einlaufen** inlaufen, krimpen  
**einleuchten** inlüchten; dat kann müi inlüchten = das leuchtet mir ein  
**einmachen, einkochen** inmaken  
**einmal** eunmol; **einmalig** eunmolog  
**einmieten** (Rüben, Gemüse) inkiulen  
**einmischen, seine Nase in etwas stecken** inmischen, Nesen dotwisken steken  
**einmünden** (*auch:* in Ordnung kommen) inmünnen, inmünnt; De Sake ess niu wier inmünnt = Die Sache ist nun wieder in Ordnung gekommen  
**einmütig** eunmeutig  
**Einnahme** Innahme (f)  
**einnicken** indusseln  
**Einöde** Habottkengiegend (f)  
**einordnen, anpassen** rodderörn  
**einpacken** (im Bett) inhuddern; **einpacken, aufgeben** inpacken; Heu hät inpacket = Er hat aufgegeben  
**einpökeln, einsalzen** insolten  
**einprägen** behaulen

**Einquartierung** Inquartörnje (f)  
**einrahmen** (Bild), **umschreiben** (schlechte Nachricht) inrahmen  
**einrammen** inrammen, rammen  
**einrangieren** inne Rüige bringen  
**einreden** inkürn, vörkürn  
**Einreibemittel** wat teon Inrüiwen  
**einreihen, einordnen, reihen** rüijen; **einreihen, mitmachen** inrüijen  
**einrenken** inrenken; Dat renket seck oll wier in = Das kommt schon wieder in Ordnung  
**einrennen, undiplomatisch vorgehen** inrennen  
**einrichten** inrichten  
**Einrichtung** Inrichtunge (f)  
**Einrühren** inroiien (Bie.)  
**eins** eune; **eineinhalb** annerthalf; **einhundert** eunhunnert; **einundzwanzig** eun´nttwintig  
**Einsaat** Insoot (f)  
**einsacken** insacken  
**einsam, allein** eunsom  
**Einsatz beim Spiel** in´n Pott giewen  
**einschalen, verschalen** inscholen  
**einschärfen** büibringen  
**einschätzen** inschätzen  
**Einschätzung** Inschätzunge (f)  
**einschlafen, eingeschlafen** inschlophen  
**einschläfern, eingeschläfert, verschleiern** inschlaipern, inschlaipert  
**einschlagen, entwickeln** inschlon, inschlan; Dat Rind ess geot inschlan = Das Rind hat sich gut entwickelt  
**einschließlich** in´t Ganße  
**Einschnitt** Kerw (n)  
**einschränken** beknäppen; **einschränken, hungern** schmallbiuten  
**einschrumpfen** schrumpfen  
**Einschub** (für d. Backofen) Inschuiw (m)  
**einschüchtern, warnen** schlemmbättern  
**einschütten** inschüdden  
**einsehen, verstehen** inseuhn; **Einsehen haben** Inseuhn (n) häbben  
**einseitig** eunsüutig; De Minske ess ganß eunsüutig = Der Mensch ist ganz einseitig, lässt nur seine Meinung gelten  
**einsetzen** insetten; **einsetzen** (Weiden) potten  
**Einsicht, Vernunft** Inseuhn (n), Insiecht(f, O-est.)  
**einsichtig** insichtig

**Einsiedler** Eunsiedler (m); Heu liewet os eun Eunsiedler = Er lebt wie ein Einsiedler  
**Einspänner** Eunspänner (m)  
**einsperren** insperren  
**Einspruch** Inspruch (m); **Einspruch erheben** Inspruch maken; inleujjen  
**Einssein** Eunssüin (n)  
**einst, ehem** eunst  
**einstecken, hinnehmen, gedulden** insteken; Dat mott heu insteken = Das muss er einstecken, hinnehmen  
**einstecken, dafür e.** instohn, dofür  
**einstippen** instippen, stippen  
**einstöckig** eunstöckig; Dat Hius ess eunstöckig = Das Haus ist einstöckig  
**Einstreu** Instreusel (n)  
**einstweilen** vörläufig  
**eintauchen, untertauchen** indiuken  
**einteilen** indeulen, indeult  
**Einteilung** Indeulunge (f); Mie de Indeulunge fenget dat Sparn an = Mit der Einteilung fängt das Sparen an  
**eintönig, uninteressant, interessenlos** eundoinig; Dat ess hür eune eundoinige Jiegend = Das ist hier eine eintönige Gegend; Dat ess eun eundoinigen Minsken = Das ist ein interessenloser Mensch  
**Eintopf, Krimskrams** Rakelse (n)  
**Eintracht, Friede** Indracht (f)  
**einträchtig** indrächtig  
**eintragen** indregen  
**einträglich** indräglick  
**eintreffen** indrepen, indroppen  
**einreiben** indrüiben  
**einrichten, mühsam erklären** inträchtern  
**Eintritt** Intritt (m)  
**eintun, eingetan** indeon, indon  
**einundzwanzig** eun'nttwintig  
**Einvernehmen** Invernihmen  
**einverstanden** inverstohn  
**einwachsen** inwässen  
**Einwand** Inwand (m); **Einwand, Einspruch, Beschwerde** Inriede (f)  
**einwärts** innen  
**einweichen** inweuken  
**einwenden** inwennen  
**einwickeln, überzeugen, überreden** inlürn; Heu hät äne doch inlürt = Er hat ihn doch überzeugt; **einwickeln, übervorteilen** inwi-

ckeln; Heu hät äne inwickelt = Er hat ihn übervorteilt  
**einwilligen** teogiewen  
**Einwohner** Inwonner (m)  
**einzapfen** intappen  
**einzäunen** intuinen; **einzäunen mit Braken** aterbräken (Ech); **einen Zaun aus Braken anfertigen einzäunen mit dünnen Ruten** infissen (Ech) (*auch: lebende Hecke einbinden*)  
**einzeln, einzelne, einzelner** eunzel, eunzele; eunzelner  
**einziehen, eingezogen** (Beiträge, Geld) in-teuhn, intogen  
**Einzug, Pfändung** Intoch (m); **Einzug, Umzug** Intog (m), Ümmetog (m)  
**eirund, oval** eurund  
**Eis** Üis (n)  
**Eisbahn, Schlitterbahn** Schlunnerbahn (f)  
**Eisen** Üisen (n, pl)  
**Eisenbahnschaffner** Bahnhüpper (m)  
**eisern, beharrlich** üisern; An düssen Briuk hölt heu üisern faste = An diesem Brauch hält er beharrlich fest  
**Eisheiligen** Üiskeerls (pl)  
**Eisvogel** (zool.) Uisvugel (m, E.)  
**Eiszapfen** Üistappen (m)  
**eitel** hafferg, üile (Bie.)  
**Eitelkeit, Stolz, Dünkel** Haffergkeut (f), Haffort (f)  
**Eiter** (med.) Ätter (m), Matörnje (f), Mateuernge (f, Bie.), Edder (m, Bie.); **Eiter, Ärger** Fanüin (m); Heu maket müi vell Fanüin = Er macht mir viel Ärger  
**Eiterbläschen** (med.) Ätterblösen (pl)  
**eiterig, ärgerlich, schlecht gelaunt** fanüinig;  
**eiterig, gehässig** ätterg  
**eitern, gären** pöttern  
**Eiterpropfen, Mark** Piek (m)  
**Eiterung** Eddernge (f, Bie.)  
**Eiweiß** Euwitt (n)  
**ekelhaft** eeklig; teon kotzen  
**Elbe** (Fluss) Elwe (Wie.)  
**Elch** (zool.) Elk (m)  
**Elefant** (zool.) Elefante (m)  
**Elend** Älländ (n); in 'n Älländ = im Ausland  
**elend, krank** kuim  
**elf** elben; **elfter** elwerter, **elfte** elwerte, **elftes** elwertet, **elften** elwerten  
**Elfenbein** Elfenbeun (n)  
**Elisabeth** Lüibetken (Bie.)



**Elle, Ellen** Eelen (= 57,9 cm, f, pl); 12 Ellen Linnen sind ein Mol (n, Ech)  
**Ellenbogen** Eelenbogen (m)  
**Elritze** (zool.) Erlitze (f)  
**Elster** Ekster (f), Exter (f, Bie.)  
**Eltern** Öllern (pl)  
**Emaile** Emalje (n)  
**Empfang** Inkomm (m); Wo was de Inkomm? = Wie war der Empfang, wie wurdest du aufgenommen?  
**empänglich** doför oppen  
**empfehlen** dat es wat  
**empfindlich, leicht beleidigt** antückern; Heu ess seo antückern = Er ist so leicht beleidigt; kribbelig, kriwelig (Ech) (*Jmd, der besser im Austeilen als im Einstecken ist*); **empfindlich, angreifend** nitsk (Ech); et ess van dage nitsk kault (Ech); He hät den Jungen nitsk schlagen (Ech)  
**Empore** Prüichel (m)  
**emsig, fleißig, flink** emmelg; Emmelg os eun Steunrü = flink wie ein Wiesel  
**Ende, Endstück, Schluss** Enne (n), End n, Ech); ´n End van ´r Wo´st (Ech); dat End vam Fame, vam´n Stocke (Ech); dat Enne vam´n Läue = das Ende vom Lied (Ech), Redew.: Ollens wat ´n Anfang hät, mott auk ´n Enne häben, äwwer de Wo´st hät tweu Enne (Ech); *auch*: Dat ess ´n End vam´n Meken, vam´n Jungen (= strammes Mädchen, strammer Junge. Ech); **Ende** (Faden, Draht) End (n); up´n End richten = viel schaffen, bewirken  
**enden** ennen  
**endlich** endlick  
**endlos** endlaus  
**eng, wenig, kaum reichend** knappe; Dat ess teo knappe = Das ist zu wenig  
**engbrüstig, kurzatmig, asthmatisch** engbröstig, piusterg, küesk (Ech); ´n ault küesk Mann (Ech)  
**Enge, beengt** Enge (f), enge  
**Engel** Engel (m)  
**Engelsruf** Engelsreop (m, Bie.)  
**Engerling** (zool.) Brookworm (m), Engerling (m)  
**Engländer** Engelänner (m)  
**englisch** engelsk  
**Enkel** (Fußknochen) Enkel (m); **Enkel, Kindeskind, Enkelkind** Enkel (m), Grautkind (n). *Enkel für Enkelkind war zu Echterlings Zeit*

(Mitte 19. Jahrh.) im lipp. Platt nicht gebräuchlich; es wurde gerade erst „von gebildeten Landleuten“ eingeführt (Ech.)  
**Enkelin** Enkeldochter (f)  
**Enkelsohn** Grautsuhn (m)  
**enorm, mächtig, kräftig** mortsk; De beuden hadden mortsk int Glas seuhn = Die beiden haben mächtig ins Glas geguckt, waren betrunken; ´n mortsk Kerl (Ech); De kann mortsk schloen un siupen (Ech)  
**entarten** entorn, entort  
**entbehren können** eone teo können  
**entbehrlich sein** nich neudig süin  
**entdecken** iutmaken  
**enteignen** enteujen, enteujent  
**enteilen, flitzen** flitzen  
**Ente** (zool.) Eene (f); Aarnt (f), Ant (f, Ech), Änne (pl, Ech); Lockruf für kleine Enten = Niet, niet! (Bie.); **Ente** (= Falschmeldung in der Zeitung) Upsott (m); Dat was bleos seon Upsott = Das war nur eine Falschmeldung  
**Entenkrug** (am Norderteich) Ahntenkreog, Antkreog (M.)  
**Ententeich** Aarntenpeol (m)  
**Enterich** Erpel (m), Ennerk (m, Bie.), Ännerk (m, Ech)  
**entfernt** wüitwäg; **in geringer Entfernung** dennebüi; **ganz weit weg** ganz wüit wege; Teo wüit büi der Stadt dänne = Zu weit von der Stadt entfernt  
**entgegen** entjiejen, in´e Moide (Sch.); Heu kamm müi entjiejen = Er kam mir entgegen; Eun Tropp Wüiber kamm müi in´e Moide = Eine Gruppe Frauen kam mir entgegen; in de Moite gohn = entgegen gehen (Ech);  
**entgegen kommen** inne Moite kommen  
**entgegenstemmen, widersetzen** wedderspellen  
**entgegenen** anfern  
**entkleiden** iutteuhn  
**entkommen** iutruiten, wegflutsken  
**entkommen lassen** flitzenloten  
**entlang** entlanges, langes; langes der Strote stoht Berken = entlang der Straße stehen Birken  
**entlausen, lausen, beim Kartenspiel ausnehmen** liusen, liuset; Müi hät seu liuset = Mir haben sie beim Kartenspiel Geld abgenommen  
**entleeren** leeg maken  
**entlegen** wüitaff  
**entmutigen** Meot nihmen  
**entrahmen** (Milch) schmänneren

**entrinden** affbassen

**Entschluss, Ruck** Ruck (m); heu gaff sick eunen Ruck = er fasste den Entschluss; **sich nicht entscheiden können** schwickschwacken

**entschuldigen** entschülligen, entschuldiget, Doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck äne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht

**entstammen, abstammen** entstammen, entstammt

**entstehen** entstohn

**Enttäuschung, böse Überraschung, Bescherung** Schmutt (m); Os heu no Hius kamm, sach heu den Schmutt = Als er nach Hause kam, sah er die böse Überraschung

**Entwässerungsgraben** Afftoggraben (m)

**entweder** entwedder

**entweichen** entwüiken, entwecken

**entziehen** entteuhen (Bie.)

**entzwei** tress, twöch, tweug (Bie.), twegg (Oest.)

**entzweien** vertörnen

**Epilepsie** (med.) Fallkrankheit (f), fallen Krankheit (f, Bie.)

**Epidemie, Seuche** Suike (f)

**epidemisch, seuchenhaft** suikenhaft

**Epoche** jenne Währntüt

**er** heu

**Erachten** müine Meununge es

**erbarmen, leid tun** barmen; Dat Kind barmt müi = Das Kind tut mir leid; Et doit müi leid = es tut mir leid; Heu diwwert müi = er tut mir leid

**erbärmlich** erbärmlick; Et geuht äne erbärmlick = Es geht ihm erbärmlich

**erben, geerbt** ärwen, ärwet

**Erbe** Erwe (m), **Erbin** Erwinn

**Erbhof, geerbter Hof** Erfhoff (m, Oest.)

**Erbgut** Erfgüt (n, Oest.)

**Erbpacht** Erfpacht (f, Oest.)

**Erbteil** Erwdeil (n, Sü.)

**erbitten** erbeen

**erbittert, verbittert** vabiddert

**Erbitterung** Vabidderunge (f), Tort (f)

**erblicken** seuhn

**erblinden** blindwern

**erbosen, erbot** vabausen, vabaust

**erbötig** jümmer do

**erbrechen** kotzen; **erbrechen** (zuviel Alkohol) nometen

**Erbse** (bot.) Erfte (f, W., P.), Ärfte (f); Of dat Luit wal Ärfte feen kann? = Ob das Mädchen wohl schon Erbsen fegen kann? (= ob sie wohl einen Haushalt führen kann?)

**Erbsenbeet** Erftenbedde (f, Oest.)

**Erbsenbrei** Erftenbruigge (m, Bie.)

**Erbsenranken** Erftenstrau (Oest.)

**Erbsensuppe** Erftesoppen (f, Oest.)

**Erbteil** Erwe (n), Erwdeil (m)

**Erdbeben** Erdbieben (n)

**Erdbeeren** (bot.) Elwern (f, pl, W.), Älwern (f, pl)

**Erde** Eern (f), Ern (f, M.); **erdig** eerg

**Erdfloh** (zool. *Haltia oleracea*) Emmel (m, Bie.), Erdflau (m, Oest.)

**Erdklumpen auf dem Acker** Pollen (f, pl)

**Erdratte, Wühlmaus** (zool.) Moltratt (f)

**Erdrauch** (bot.: *Fumaria officinalis*) Leufkenspiet (n, M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)

**Erdreich** Erdruik (n)

**erdreisten, sich** drüisten, sick

**erdrosseln** draußeln

**edrücken** dauddrücken

**ereignen** ereugen, ereugent

**Ereignis** Ereugnis (n)

**erfahren, erfragen** erfrogen; **erfahren, sachkundig** künnig

**erfassen** erfaten, erfat 't

**erfordern** föddern

**erforschen** erforsken, erforsket

**erfragen** erfrogen, erfoget

**erfrechen, sich** sich erdrüisten

**erfreulich** dat es geot

**erfrieren** verfreusen

**ergiebig** giwt geot, gühlt geot

**ergreifen** inne Hand nehmen

**ergründen, ausklüngeln** iutkleoken, iutkünern

**erhaben** do öwer steuhn

**erhalten, bekommen** krüigen, krigt, krigst, krien; **erhältlich** teo hebben

**erhärten, bekräftigen** fast un hillig versekern = hoch und heilig versichern

**erheben** (z.B. Eintrittsgeld) inkassiern; **erheben** (Wind) uprisken

**erheitern** vergneugen

**erhoffen** erhoppen, erhoppert

**erholen** verhalten, ressen (Bie.)

**Erholung** Unnerlucht (f, Bie.)

**erinnern, in guter Erinnerung haben** wall-behauen; Dat ess müi wallbehauen = Das ist mir in guter Erinnerung  
**erkälten** verkuilen  
**Erkältungsfieber** Verkuilungsfeuber (n)  
**erkennbar** teo erkennen  
**Erker** graut Dacklett (n)  
**erkiesen** wählen  
**erkennen** erkennen, erkennt  
**erklären** verklörn; **erklären** (Versuch), **besprechen** verhackstücken; **erklären, ausdeuten** iutduen; **erklären, beibringen** verdöppen; **erklären, beschreiben** bescheun, bescheut; **erklären, sehr genau** possementiern; Eck well düi dat iutenanner possementiern = Ich will dir das mal genau erklären  
**erklimmen** nupkladdern  
**erkranken** krankwern; **erkranken eines Tieres** (ohne ersichtliche Ursache) verfangen  
**erkunden** noseuhn, künnig maken  
**erkundigen** ümmehorn  
**erläutern** verklörn, erklörn  
**erlahmen** lammwern  
**erlangen** krüigen  
**erlauben, erlaubt, erlaubte** verläuwen, verlofft, verloffte; **erlaubt, gestattet, erlauben** valofft, verlofft, verleuwen  
**Erlaubnis** Verläuwnis (n)  
**Erle, Erlen** (bot.) Ällern (f, pl), Ellern (f, pl)  
**erleben** (ohne eigene Beteiligung) belieben, Heu hät oll tweu Krüige beliebet = Er hat schon zwei Kriege miterlebt (war aber nicht Soldat); **erleben, erlebt haben** afflieben, affliebet  
**Erlebnis** Erlebnis (n)  
**erledigen, ausrichten** iutrichten; Eck will dat wal iutrichten = Ich will das wohl ausrichten  
**erleichtern** erlichtern, erlichtert; **erleichtern, übervorteilen** lichtmaken; Den hät seu büi den läßten Hannel lichtemaket = Den haben sie bei dem letzten Handel übervorteilt  
**erleiden** erlün, erlien  
**erleuchten** Lucht maken  
**erlöschen** erlösken, erlosken;  
**erlösen** erläusen, erlosst; **erlöst** verlosst  
**ermächtigen** Vullmacht giewen  
**ermahnen** teo´r Ornunge reopen  
**ermessen** ermeten  
**ermitteln** klörn  
**ermöglichen** in de Rüig bringen

**ermorden** ümmebringen; kault maken = töten, ermorden; Süß hädde man äne kault maket = Sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)  
**ermüden** mowerden  
**ermutigen** geot teokürn  
**ernähren** ernehn, ernehrt  
**ernennen** in Amt bringen  
**erneuern, neu einziehen** (Fachwerkbalken) nüjjeteuhn; **erneuern, neumachen** nüjgemaken  
**erneut** naumol  
**erniedrigen** runner maken  
**Ernst, ernst, ernstlich** Ernst (m), ernst, ernstlick  
**Ernte** Arne (f, Oest.)  
**Erntehahn** Ahrntenhahne (m)  
**Ernteknecht** Ahrntenknecht (m)  
**Erntekrone** Ahrntenkreone (f)  
**Erntezeit** Ahrnten (f); In´r Ahrnten hät et jeuder druck = In der Erntezeit hat es jeder eilig;  
**ernten** ahrnten  
**ernüchtern** wack wern  
**erobern** innihmen  
**eröffnen** öppnen  
**erörtern** bekürn  
**Erpel** (zool.) Aarnt (m), Ennerk (m)  
**erpicht sein auf** scharp süin up  
**erpresen** nautnütten  
**erraten** erreon, errot  
**erregt, wütend, aufgebracht** fuchtig, wuohne (Sch.)  
**erreichbar** teo krüigen  
**erreichen** erreiken, erreiket  
**erreicht, geschafft** raket  
**erregen, aufregen** upregen  
**ersaufen** versiupen  
**erschaffen** schaffet  
**erscheinen** erschüinen, erschienen  
**erschließen** dautscheuten, dautschotten  
**erschlaffen, erschlaft, abgespannt** schlapp maken, schlapp  
**erschrecken** (jmd.) verhestern; **erschrecken, erschrocken** (sich selbst) verjagen, verjaget; verfehrt, verschürt; Eck hädde müi seo verfehrt = ich habe mich so erschrocken; **erschrocken, erstaunt** verpläckst  
**Erschütterung** Bieben (n)  
**erschweren** schwor maken  
**Erschwernisse, Pech** Malässen (pl), Peck (n)  
**ersetzen** ersetten, ersett´t

**ersichtlich** kann man seuhn  
**ersinnen** klamuisern  
**ersparen** ersparn, erspart; De Arböjj häddest diu düi ersparn konnt = Die Arbeit hättest du dir ersparen können; Dat geld hääbe eck müi erspart = Das Geld habe ich mir erspart  
**erst, erstens** örst, örstens  
**erstaunt** verbasst  
**Erste, Erster** Örste (f, m), Örster (m); das erste Mal = dat euerste Mol (Wie.), die ersten Ferien = euersten Ferien (Wie.)  
**erstechen, auslöschen** dausteken, daustocken  
**ersticken** dümpen, dümpet; he ess an ´n Halsgeschür dümpet (Ech); *auch*: dat Fuier dümpen, de begunnene Fuiersbrunst dümpen; **beinahe ersticken** duißeln, düßeln (Ech); Ek wör vam Dampe bynahe duißelt (Ech); He ess torläst vam Schluim bym Heosten duißelt (Ech)  
**Erstickung, Asthma, Engbrüstigkeit** Dump (m, Ech)  
**Erstling, Jungsau** Örstling (m)  
**erstmalig** örstmolig; **erstmal** ojjerst mol (Wie.)  
**ertappen** schnappen  
**erteilen** erdeulen, erdeult  
**Ertrag, Rendite** Erdrag (m); **Ertrag, wenig E. bringen** läppern, läppert; Et läppert sick seo hen = es reicht kaum  
**ertragen** erdrägen  
**erträglich** erdräglich  
**ertränken** erdränken, erdränket; **ertränken, untergehen** versiupen; **ertrinken lassen** versiupen loten  
**erübrigen** öwerhebben  
**erwachen** wachwern  
**erwachsen** erwossen  
**Erwachsene** Grauten (pl)  
**erwählen** iutseuken  
**erwähnen** noimen  
**erwärmen** dürwärmen  
**erwarten** (jdn.), **warten auf** toiwen up, liuern (M.); Olle Minsken liuert do up = Alle Menschen warten darauf (M.)  
**erweichen, erweichen lassen** erweuken, erweukenloten, erwukt  
**erweislich** nowüislik  
**erweitern** wüier maken  
**erwiesen** erwüisen, erwiesen  
**erwischen** erwisken, erwisket; **erwischen, fassen** schnappen, affschnappen, schnappen

**erwürgen** driusseln  
**erzählen, erzählt, erzählte** vatellen, vatellt, vatele; **langweilig erzählen** greosen, groisen. Ess düine Keoh krank? = Ist deine Kuh krank? (*so wurde gefragt, wenn ein Mensch sich beim Erzählen immer wiederholt: Kranke Kühe widerkäuen nicht: mit der Frage wird unterstellt, dass der Besitzer diese Rolle übernimmt.*)  
**Erzählung** Vertellsel (n), Döhnken (n), Ditken (n); **E., scherzhaft** Snack (m, Ech)  
**erzeugen** ertuigen, ertuiget  
**erziehen** erteuhn, ertogen  
**Erziehung** Tucht (f)  
**erzürnen** vertürnen  
**erzwingen** ertwingen, ertwinget, ertwungen  
es et  
**Esche, Eschen** (bot.) Esken (f, pl)  
**Esel** (zool.) Isel (m), Isels (pl, Oest.), Grüißrock (m, = „Graurock“), Grannert (m, jid., Oest.)  
**Eselei, Dummheit** Iselüjje (f)  
**Eselsbrücke** Iselsbruijje (f)  
**Eselsei, Kürbis** (bot.) Iselseu (n), Flaskenappel (m)  
**Espe, Zitterpappel** (bot. *Populus tremula*) Fluddereske (f, M.-B.), Floddereske (f), Flodderaske (f, Oest.)  
**essbar, zu essen** teo eten  
**essen, aß, isst, gegessen** eten, att, ässt, gätten; fat mie teo = iss etwas mit uns; **essen und trinken, wenn es nichts kostet** wägfittken; **essen, unkontrolliert und verschwenderisch** quasen; Quase nich seo mie der Bottern = Geh mit der Butter nicht so verschwenderisch um  
**Essen** Eten (n), Etenstüit (f); Essen anrichten = för dat Eten sorgen, oder: Eten up ´n Disk bringen  
**Essenzeit** Etenstüit (f); Siuh teo, dat diu up Etenstüit wier hür bist = Sieh zu, dass du zur Essenszeit wieder hier bist  
**Esserei** Pröpperuigge (f, Bie.)  
**Essig** Ässig (m)  
**Esslöffel** Eteleppel (m)  
**Esstisch** Etedisk (m)  
**Estrich** Estrich (m)  
**Etage** Stockwärk (n)  
**etwa** ungefähr; **etwa in der Größe** (Gewicht, Güte) van der Tranne

**etwas an sich bringen** (unehrlich) anschurn, anschurt; Dat hät heu sich seo anschurt = Das hat er sich auf zweifelhaften Wegen besorgt  
**euch** jück, juw; **euch, euer** jiwwe; dat ess jiwwe Korb = das ist euer Korb  
**Eule** (zool.) Iule (f), Iuln (f, pl), Dauenvogel (m); Wat dem enen sin Iuln, ess den annern süin Nachtigall (We.)  
**Eulenloch** Iulenlock (n)  
**Eulenspiegel** Iulenspojjel (Wie.)  
**Eulenspiegeleien** Iulenspeugeluigge (f, Sch.); Spajitzken (f)  
**eurerseits** jiwwesüits  
**euresgleichen** jiwwetglüiken  
**euretwegen** jiwwetwegen  
**euretwillen** jiwwetwillen  
**eurig** jiwwe  
**Euter** Jeuer (n), Jör (n)  
**ewig** euwig  
**Exempel** Büispiel (n)  
**Existenz, Lebensunterhalt** Liebessunnerholt (m)  
**existieren** existieren  
**Experiment** Versoik (m)  
**explodieren** plätzen  
**express** eugens  
**Externsteine** Externsteune (pl)  
**extra** bobenteo; **extra, zu diesem Zweck** express  
**extrem** uiterst

## F

**Fabrik** Fabrik (f), Fabrüik (f, M.)  
**Fabrikant** Faberkante (m, Oest.), Fawerkante (m, Oest.)  
**Fabrikarbeiter** Fabruikarbegger (m, pl, Oest.)  
**Fach, Fächer** Fack (n), Fäcker (pl, Oest.)  
**fachmännisch** fackmännisk  
**Fachwerk** Fackwärk (n); dat Hius ess in Fackwärk upricht't = das Haus ist ein Fachwerkbau;  
**Fachwerk, innen liegend** Dällstränge (f);  
**Fachwerkteil des Hauses, besonders bei Neuerichtung gebrauchter Begriff** Stapel (m, Ech)  
**Fachwerkhaus** Fachwerkhuis (n, M.)  
**Fackel** Fackel (f)  
**fade, schal** laipe  
**Faden** Fahmt (m)  
**fähig** in'n Stanne

**Fährte** Spor (f)  
**fahl, blass** fahl, bleike; De Farwen sind fahl worn = Die Farben sind verblasst  
**Fahne, Banner** Fahn'n (f, pl)  
**Fahrt, fahren** Fohrt, fohrn, ist weg gefahren = ess wegfohrt (M.)  
**fahren auf schlechten Wegen** juckjackeln, jüttern (Bie.); **fahren, ganz langsam** wömmeln; De Wäg ess schlächt, o draffst diu bleoss wömmeln = Der Weg ist schlecht, da mußst du ganz langsam fahren  
**Fahrendes Volk** Keucheltuig (n)  
**fahrig** bibberg, hiddern  
**Fahrkarte, Billet** Billjet (n)  
**Fahrrad** Fohrrad (n, M.), Drohtisel (m); Vlitzepee (n, Brink)  
**Fahrtkosten** Fohrkosten (f)  
**Falke** (zool.) Stautvogel (m)  
**Falkner** Walkner (m)  
**Fall, Sturz** Fall (m); Heu hät eunen schworn Fall don = Er ist schwer gestürzt; Eck hädde dat in süinen Fall anster maket = Ich hätte in seinem Falle anders gehandelt  
**fallen, hinfallen** fallen, henfallen; **fallen, hinschlagen** henschlaan; dosken, hendosken  
**fällen** dalmaken  
**fällig** termüinsk  
**falls, wenn es sein muss** wenn ess süin mott  
**falsch** verkehrt; **falsch, verkehrt** falsk; **falsch, hinterlistig** kattschlüiksk; De Minske ess kattschlüiksk = Der Mensch ist hinterlistig  
**fälschen** fälsken  
**fälschlich** iut Verseuhn  
**Falte, -n** Faule (f), Fäole (f, Bie.), Faul'n (pl);  
**Falte, im Bettlaken** Flauhgatzen (f); **Falten** (Hautfalten) Faulen (pl), Krimpen (pl), Riunen (pl), Schruppeln (pl)  
**falten, faltet** faul'n (fäolen, Bie.), fault  
**faltig** krimperg  
**Falz** Fals (f)  
**falzen** fälsen  
**Familie** Famüilje (f)  
**Familienoberhaupt** iuse Ätte (m, f); Iuse Ätte lött sich dat Gesägg nich nihnen = Unser Familienoberhaupt lässt sich nicht dreinreden.  
**Familienstreit** Kniest (m)  
**famos, prächtig, toll, klasse** famost; Et es famost, datt diu kümest = Es ist toll, dass du kommst  
**Fanatiker, Besserwisser** Wissbüiter (m)

**fanatisch** wissbüitsk  
**Fang** Fang (m)  
**fangen** fangen, feng, fangen  
**Farbe** Farwe (f), Kulör (f, Wie.), Kalör (W.), Kalür (f, He.), Klöre (f); Dat Tuig hät de Klöre verlorn = Der Stoff ist verblasst  
**färben** färwen  
**Farmbeck** (Ort) Farmcke, Farmbke (beide O-est.)  
**Farn, -kraut** (bot.) Forn (m), Fornkriut (n)  
**Färse, Jungbulle** (zool.) Jungbeust (n)  
**Fasan** (zool.) Fosan (m)  
**Faselei** Quadderüjje (f)  
**Faselhans** Quadderkopp (m)  
**faseln** faseln, faselt  
**Faselschwein, Jungschwein** (zool.) Fasel-schwuin (n)  
**Fass** Fatt (n)  
**Fassdaube** Fattediuben (f, pl)  
**fassbar** teo faten  
**fassen, gefasst** faten, fat´t; **fassen, erwischen, einfangen** packen  
**Fasson, Form** Fatzun (f)  
**Fassreif** Tunn´nband (n)  
**fast, beinah** büino  
**fasten** fassen  
**Fastenzeit** Fasten (f, Wie.); in den Fasten = in der Fastenzeit (Wie.)  
**Fastnacht** Fasnacht (f)  
**fatal, ärgerlich** famuckt  
**fauchen** priusten  
**faul, stinkefaul** fiul, stinkefiul; Redew.: Heu arböjjet in Prukelmanns Gorn´n = Er ist faul;  
**faul, langsam, geistig träge** odräutig  
**Faulbaum** (bot.) Spräckel (m, M.-B.), Pulwerholt (n, M.-B.)  
**faulen** fiuln  
**Faulenzer** Fiulnzer (m); **Faulenzer, Nichts-nutz** Lodderbaum (m)  
**faulnzen** fiulnzen; **faulnzen, schlendern** schlännern  
**Faulenzerei** Fiulnzerüjje (f)  
**Faulheit** Fiulheut  
**faulig** (Fleisch) anoost; **faulig** (Wasser) stin-ker; **faulig riechen** miuken  
**Fäulnis** Fiulnis (f)  
**Faulpelz** Fiulwams (m), Fiulpelz (m), Odraut (m)  
**Faust** Fiust (f), Fiuste (f, pl); **Faust mit innen-liegenden Daumen/Fingern, geballte F.**

Knippfiust (f, Ech) Enem met de Knippfiust int Gesicht schohen (Ech)  
**Februar** Februar (m)  
**fechten, durchschlagen** fechten; fächten; Heu fächt´t sick seo dür = Er schlägt sich so durch  
**Feder, -n** (zool.) Fädder (f); Fäddern (pl)  
**Federhalter** Fädderhöller (m)  
**Federkiel** Fädderküil (m)  
**federn, mausern** ruurn  
**federn, federnd** wippen, wipperg  
**Fee, gütiger Mensch** Engelskind (n)  
**fegen** feen  
**Fegsel** Unrot (m)  
**Fehde** Strüit (m)  
**fehl** feohl  
**Fehler** Feuhler (m, pl), Feiggel (pl, Bie.); **Fehler, misslingen einer Handlung** Hoppheu (m, Ech), Hopphei (m, Ech); Heu hät ´n Hoppei maket (Ech); Heu ess upn Hoppei kommen (Ech)  
**fehlerhaft** feihlerhaft  
**Fehlgriff, Missgriff, Irrtum, Enttäuschung** Schütgriff (m)  
**fehlgehen** irrn, verirrn  
**fehlen** feuhlen; Wat feuhlt düi? = was fehlt dir?; Dat feuhlt nau! = das fehlte noch!  
**fehlschlagen** feuhlschlon  
**Feier** Für (f); Dönte (f, P. u. Ech) *Benutzt für Feiern mit Essen anlässlich eines Richtfestes, neu eingesetzter Fenster o. ä. Nicht bei Hochzeiten o. ä. (lt. Ech). Lt. P. Mitte des 19. Jahrh. nicht mehr gebräuchlicher Begriff*  
**Feierabend** Fühohmd (m), Fужeromd (Wie.)  
**feiern** fürn, fürt  
**Feiertag** Füherdag (m, M.)  
**Feige, -n** Füigen (f, pl)  
**feige, ängstlich** füige, ängsterlick, ängsterg; Redew.: Heu ess seo ängsterlick datt heu meunt, heu kriege up´n Balken Water inne Stiewel = Er ist so ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem Dachboden Wasser in die Stiefel.  
**Feigling** Schütindebücksen (m), Wasklappen (m)  
**feil** füil (Bie.)  
**feilbieten** anbeun  
**Feile, -n** Füile (f), Füilen (pl)  
**feilen** füilen, füilt  
**feilschen** drabbeln, drabbelt, knätern  
**Feilspan** Feulspan (m)

**fein, zart, empfindlich** fūin; **fein tun** fūindeon  
**Feind, feindlich** Fūind (m), fūindlick  
**Feile** Fūolle (f, E.)  
**Feindschaft** Fuindskop (f, Oest.)  
**feist** fett  
**Feld, Acker** Feild (n), Feiler (pl, Wie.)  
**Feld-Hainsimse** (bot.) Hasenbraut (n, M.-B.), Hasenpauten (f, M.-B.)  
**Feld-Hase** (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie. u. Sch.), Keuwort (scherzh., Goe.), Kort (m, Ech), Koerken (m, Ech)  
**Feld-Stiefmütterchen** (bot.) Steffmütterken (n)  
**Feld-Ahorn** (bot.) Mäppel (m, M.-B.), Pinn-eiche (f, M.-B.)  
**Feldertrag** Inbrochte (n)  
**Feldhüter** Feildhöder (m)  
**Feldmark** Feildmark (f)  
**Feldrain** Anweie (f)  
**Feldsalat, Rapunzel** (bot.) Muiseährsken (n, M.-B.)  
**Feldweibel, Rottmeister** Rottmäster (m)  
**Felge** Radkranz (m)  
**Fell** Fäll (n); Heu striepe der Katten dat Fäll = Er streichelt der Katze das Fell  
**Felleisen, Rucksack** Fälluisen (n)  
**Fels** Fels (m), Legge (f)  
**Feme** Feime (f)  
**Fenster** Fenster (n)  
**Fensterläden** Fensterklappen (pl)  
**Fensterscheibe** Fensterschüibe (f), Riuten (f, P. und M.)  
**Ferien, Urlaub** Ferjen (f)  
**Ferkel** (zool.) Fickel (n), Fickeln (pl, Ech); **Ferkel** (12-18 Wochen) Raiije (n); **in der Entwicklung zurückgebliebenes Ferkel** Äch-tertittke (n); Lockruf für Ferkel = Fiek, fick! (Bie.); **Ferkel, erwachsen** Ragge (f, Ech)  
**Ferkelfraß** (= jmd. schmatzt) Fickelfrätt (m)  
**ferkeln** fickeln  
**Ferkeltrog** Fickeltroch (m)  
**fern, von fern** wüit, van wüien  
**Ferne, in der Ferne** Wüide (f), in´r Wüide  
**ferner** foider  
**ferneres** foidert (Bie.)  
**fernerhin** wüithen  
**Fernglas** Fernrojjern (n, Brink)  
**Fernseher, Fernsehgerät** Kūikekasten (M.)  
**fernsichtig** wüitsichtig  
**Ferse, Hacke** Hacken (f), Hacke (f, Oest.)

**fertig** färg  
**fertigen** anfergen  
**Fessel, Stricknebel** Strickkniewel (m), Preß-bänner (pl, M.)  
**Fesselgelenk, Kōte** Kauten (f)  
**fesseln** knieweln  
**fest** dellig; **fest, straff, dicht** donne (Ech); De Büxe sitt emme donne (Ech); Dat Fatt tuit sik wedder donne (Ech); He hät sich donne getten (Ech); **fest beieinander, nahe** ek stand donne by emme (Ech); **fest behaupten, nicht mehr weiter wissen** wissekürn, wissekürt  
**fest, dauerhaft** faste; **fest, gewiss, laut, heftig, unabänderlich** wisse; Dy moßt wisse kürn = du musst deutlich sprechen (Ech); Heu bölke wisse = er schrie laut; **fest, hart, widerstandsfähig** stäbig  
**Fest, Feier** Fäst (n)  
**Feste, Burg** Borg (f)  
**festhalten** fastehaulen  
**festigen** Holt giewen = Halt geben  
**Festigkeit** Holt (m)  
**festklemmen** fasteklemmen  
**festlich** fästlick  
**Festlichkeit** Fästlikkeut (f)  
**festmachen** fastemaken; Heu hät sick büi den Biuern fastemaket = Er hat sich bei dem Bauern verdingt  
**festnageln** fastenehlen; De Sake fastenehlen = die Sache festnageln, fest vereinbaren  
**festsetzen, Termin vereinbaren** fastesetzen  
**feststehen, standhaft sein** fastestohn  
**feststellen, erklären** fastestellen  
**Festung, Bollwerk** Bollwärk (n)  
**Fett, fett** Fätt (n), fätt; **fett** (Lebewesen) quäck; **Fett (an den Rippen, in der Bauchhöhle der Schweine)** Fleome (Ech); **Fettwulste (bei Mensch o. Tier)** Quawwel (f, Ech), Quäwwelken (dimin); Dat Fleusk quawwelt emme unner dem Kinne (Ech)  
**Fettnäpfchen** Fättnäppken (n)  
**fettig** schmerg  
**fettwulstig** wannstig  
**Fetzen** (Stoff, Fleisch usw.) Schloppen (m)  
**feucht, klamm, schlecht bei Kasse** klamm  
**feuchtkalt** nattkault  
**Feuer** Fur (n)  
**Feuereimer** Furämmer (m)  
**Feuersbrunst** Fuiersbrunst (f)

**Feuerlilie** (bot. *Lilium bulbosum*) Fuierlilje (f, Oest.)  
**Feuerlöschteich** Sprützendüik (m, Bie.)  
**feuerrot** fujjerraun (Wie.)  
**Feuerstahl** Furstohl (m)  
**Feuerstein** Fursteun (m)  
**Feuerstelle** Furstie (f)  
**Feuerturm** Sprützentauern (m)  
**Feuerung** Fuierunge (f)  
**feurig, temperamentvoll** furg; glemm (*wohl nur bei Blicken/Augen*); Dat Luit hät glemme Augen; et keik my seo glemm an = glemm i. S. v. etwas milder als feurig (*So steht es bei Ech*); **sehr feurig, brennend, schmerzhaft, leicht entzündbar** vernuinig; eune vernuinige Hiut (Ech); *auch*: sehr reizbar; dat Meken ess ´n vernuinigen Gast (Ech)  
**Fibel** I-Beok (n)  
**Fichte, -n** (bot.) Füchten (f, pl); **Fichtenschonung** Dannenschonung (f, M.)  
**Fidel** Vigelüinen (f, pl)  
**Fidibus** Füidebus (m)  
**Fieber** Feuwer (n); **fiebrig** feuwerig  
**Figur** Statuier (f)  
**Filter** Süggen (f)  
**filtrern, filtrieren** süggen  
**Filz** Fils (m, Oest.)  
**Filzschuhe** Filsken (pl, Oest.)  
**finden** finn´n, finnt, fand, funnen  
**findig** finnig  
**Findling** Kesslering (m)  
**Finger** Finger (m)  
**Fingerfertigkeit** Fingerfergkeuten (pl, M.)  
**Fingerhut** Fingerheot (m)  
**Fingerkuppe, kurzes Ende** Dopp (m), Kappen (f)  
**Fingerspitze** Topp (m, Bie.)  
**Finne** Finn´n (f, pl) (*i.S.v. 1. kl. Geschwür im Gesicht oder auf dem Augenlid, 2. Holzfinne, 3. Getreideschober*); **Finnen, kl. Geschwüre auf der Haut**) Gnittern, Adj. Gnitterig (Ech) **Finne aufschichten** upfinnen (Ech)  
**finster** duister  
**Finsternis** Duisternis (f)  
**Firlefanze** Firlefanze (m)  
**Firmament** Himmel (m)  
**Firnis** Färnis (m)  
**Fisch** (zool.) Fisk (m); Besoik un Fisk draff nich öller wern os dreu Dage, süss stinket heu =

Besuch und Fisch darf nicht älter als drei Tage werden, sonst stinkt er  
**Fischbein** Fiskbeun (n, Oest.)  
**fischen, angeln** fisken, fisket  
**Fischgräte** Sprüjje (f), Sprugge (f, Ech)  
**Fischkasten** Fiskekassen (m)  
**Fischreiher** (zool.) Fiskevugel (m)  
**Fishteich** Fiskduik (m, Oest.)  
**Fischzug** Fisktog (m)  
**Fistel** Pinnschwern (f)  
**Fittich** Fittk (m), Fittik (m)  
**Fitzebohne** (bot.) Vützebohne (f)  
**Fix, fix und fertig** tenger, fix un ferg  
**Fjäll** Fjeld (n, Oest.)  
**Flabbe, Mund** Bawwel (m)  
**flach, eben, oberflächlich** flack; Dat ess man´n flacken Minsken = Das ist nur ein oberflächlicher Mensch; fladderg; Iut den Jungen wärt nicks, de ess teo fladderg = Aus dem Jungen wird nichts, der ist zu oberflächlich  
**Fläche, Flecken** Pläcken (f, pl)  
**Flachmann** (Schnapsflasche) Plattmann (m, M.)  
**Flachs, Lein** (bot.: *Linum usitatissimum*) Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n), Lüin (n, M.); Heu drägt eun flässern Hemd = Er trägt ein leinenes Hemd; **Flachs, spinnfertig gereinigt** Rissen (m), Kloben (m, Ech); **F, am Wockenstock angelegt** Duiße (f, Ech)  
**Flachsabfall, Schäbe** Schiewe (f)  
**Flachsbreche, n, Brechracke** Breken (f, pl), Brekracken (f, pl), Striepracken (f, M.), Racke (f, Ech)  
**Flachsbund** Bauten (m, pl); Knuttbauten = noch mit Samenkapseln (Knuten), Waterbauten = geriffelte Stängelbunde, fertig für die Rotte (beides Ech)  
**Flachsgarn** Flässengorn (n), Fläßgorn (n)  
**Flachsriffel** Bustern (m)  
**Flachssaat** Lüinsoot (m, M.)  
**Flachssamenkapsel** Knuten (f, pl)  
**Flachsstängel** Härll (m, Ech), Herll (m, Ech); *Leigherl = Schletherl ist der ähnliche Stängel des Ackerlolchs Lolium arvense im Flachs (Ech)*  
**flackern** blaken  
**Fladen, Kuhfladen** Floten (m)  
**Flagge** Fahne (f)  
**flaggen** Fahne iuthangen  
**Flamme** Leohe (f)



**Flandern** Flannern  
**Flanell** Flanell (m)  
**Flanke** Lake (f)  
**Flasche** Buteljen (f), Puttälje (f, Oest.); **Flasche**, (Schnaps) Buddel (m), Butäljen (f)  
**Flaschenzug über d. Bodenluke** Plöjjen (m);  
**Flaschenzug, Doppelrolle** Giern (m)  
**Flatterbinse** (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-  
 persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-B.)  
**flatterhaft** flörg, **flatterhaft u. leichtfertig**  
**(Jungen u. Mädchen)** hippelig (Ech)  
**flattern, flattert, flatterhaft** flöddern, flöddert,  
 flödderg  
**flau** fläu  
**Flaum, Daune** (zool.) Flium (m)  
**Flausch** Fliusk (m)  
**Flause, Phantastereien** Spijölken (f); **Flausen**  
 Flirrn (f, pl), Flire (f, Ech.), Flusen (f, pl);  
 Stoffel hät syne Fliren (Ech)  
**Flaute** Flaute (f)  
**Flechte** (Pflanze, Zopf und Hautausschlag)  
 Flächten (f)  
**flechten** flächten  
**Flechtzaun ausbessern** wüipen  
**Fleck** Placken (m)  
**Flecken machen** kläcksen; **Fleckchen, kleine**  
**Fläche** Stippken (n), Pläcken (m)  
**Fledermaus** (zool.) Flännermius (f)  
**Flegel, Halbstarker** Fliegel (m), Schnösel (m)  
**flehen, bitten** fleen, dieger bidden  
**flehentlich** diegersk  
**Fleisch** Fleusk (n), Fläusch (n, Ech); **ein an-  
 sehnliches Stück F.** Hast (m, Ech), Harst (m,  
 Ech); Potthast = für den Topf (Ech); Ruggast  
 = aus dem (Schweine)rücken (Ech)  
**Fleischbrühe** Bulljon (f)  
**Fleischprodukte, Metzgereiprodukte**  
**(Fleisch, Würste, Speck)** Schlachtelwerk (n,  
 Ech); eck ette cherne Schlachtelwerk (Ech)  
**Fleiß** Flüt (m)  
**fleißig** flüidig  
**Fleißige** Flüidige (f)  
**flennen, weinen** grünen  
**flicken** (unordentlich) teoprüinen  
**Flicken, flicken** Flicken (m), flicken  
**flicken, unordentlich** prüinen  
**Flickschneider** Flickschnüider (m)  
**Flickschuster** (als Beschimpfung) Pinnscheo-  
 sker (m)  
**Flieder** (bot.) Zirenen (pl, M.-B., W., P.)

**Fliege, -n** Fleujen (f, pl)  
**fliegen** fleugen, flücht, flaug, flogen, flügen  
**Fliegenpilz** Duiwelslocke (f), Höppersteohl  
 (m), Puister (m, Bie.)  
**Flieger, Pilot** Fleujer (m)  
**fliehen** iutrüiten  
**Fließe, Steinplatte** Platten (f)  
**fließen** fleuten, flaut, flotten  
**flimmern** fliemern, glemmern, glemmerg,  
 glemmernd; **flimmern** (heiße Luft im Sommer,  
 Blätter auf Bäumen, flimmern vor den Augen  
 wg. Unwohlsein) schweddern, schwiddern  
 (Ech); Et schwiddert my ollens vör den Augen  
 (Ech); De Bäume schwiddert (Ech)  
**flink, beweglich** tänger, eestänger; Dat ess eun  
 tänger Wüiw = Das ist eine flinke, agile Frau;  
**flink, eilig, schnell** kasse; niu mol kasse = nun  
 mal schnell; **flink, fleißig, eifrig** tänger; Heu  
 ess jümmer tänger büi der Arböjj = Er ist im-  
 mer fleißig bei der Arbeit; **flink, eilig, schnell**  
 kasse; niu; **flink, emsig** emmelg; Emmelg os  
 eun Steunrü = Flink wie ein Wiesel; **flink, ge-  
 schickt** fix; Dat ess eun fix Liut = das ist ein  
 flinkes Mädchen; **flink, schnell** (bei der Arbeit)  
 rapp  
**Flinte** Flinte (f), Keohbeun (scherzh., Bie.)  
**flirren** flittkern  
**Flirt** Leuwerk (n)  
**flirten** leuwerken  
**Flittchen** Flittchen (n)  
**Flitter** Flodderatant (m)  
**Flitterwochen** Stutenweeken (pl)  
**Flocke** Flocke (f)  
**Floh, Flöhe** (zool.) Flauh (m), Floihe (pl)  
**Floh-Knöterich** (bot.: *Polygonum persicaria*)  
 Christi Bleotdrüppen (n, M.-B., nach Wie. nur  
 in Herrentrup so bezeichnet)  
**Flomen** Fleomen (f)  
**Flomenfett** Plückefätt (n)  
**Flomenhaut** Fleomenhiut (f)  
**Florentine** (Name) Floierken (Bie.)  
**Floß** Flaut (n)  
**flößen** flon  
**Flöte** Floite (f), Flaapiüpen (f), Floitpüipen (f)  
**flöten** floiten, floit ´t  
**flott, flink** gängig  
**Flotte** Scheppe (pl)  
**Fluch, Fleok** (m), Duiwelsgebätt (n),  
**fluchen** fleoken, donnerleoken, flöcken (Bie.)

**Flucht** Flucht (f); De Pöhle stoht in euner Flucht = Die Pfähle stehen in einer Reihe  
**flüchten** iutrüiten  
**flüchtig** ganz kort  
**Flug** Fleog (m)  
**Flügel** Flügel (m), Fittken (n, pl), Flunk (m, W.)  
**flügge** flüjje  
**flugs** schwanke; Dat Wädder hät sick schwanke ännert = Das Wetter hat sich schnell geändert  
**Flunder** Plunner (f)  
**flunkern** leugen  
**Flunkerei** Flunkarüjje (f)  
**Flur** Hiusflur (m)  
**Flurkarte, -n** Flurkoten (f, pl)  
**Fluss, Strom** Fleot (m), Stroim (m, Ech); He ess jümmer wedder (jijen) den Strom (Ech)  
**flüssig** flüssig  
**flüstern** tustern; **flüstern, tuscheln** flustern  
**Flüstertüte, Sprechrohr** Flüstertiuten (f)  
**Flut** Fleot (f)  
**fluten** flon  
**Flutkasten** (Mühle) Flautkasten (m)  
**flutschen** fluttsken  
**Fohlen, fohlen** (zool.) Föllen (n), föllen; **älteres Fohlen** Stoten (Bie.)  
**Fontanelle** (med.) Kürkiulen (f, Bie.)  
**Folge** Folge (f)  
**folgen** nogohn  
**folgern** schleuten  
**foppen, necken** iuzen  
**fördern** föddern, föddert; up´n Damm helpen  
**Forderung** Födderunge (f); Heu ess van süiner Födderunge affstohn = Er hat auf seine Forderung verzichtet  
**fordern** föddern  
**Forelle, -n** (zool.) Frelle (f, Bie.), Frälln (f, pl)  
**Forellenbach** Frellenbieke (f; Sch.)  
**Forke, Heugabel** Forken (f); dreizinkige F. Greipe (Ech, Gw)  
**forsch, energisch** forsk, reseliut (M.)  
**Forst** Holt (n), Wauld (m)  
**Förster** Föster (m); Sprikerföster (m, Scho.) = Förster mit wenig Sachkenntnis  
**fort** wuiter, jöteo (Bie.)  
**fortjagen, vertreiben** beistern  
**fortschreiten** wuiderbringen  
**fortwährend** jümmer  
**Fracht** Last (f)  
**Frack** Frack (m), Kleidrock (m, Oest.)

**Frage** Froge (f)  
**fragen** frogen, frögt, froget, frögst, froge; **fragend** frogend; **fraglich** froglick, **nachfragen** teofrogen (Wie.), uitem = *immer wieder ganz lieb nachfragen*  
**frankieren** Marken oppecken  
**Franzose** Franzeose; **französisch** franzoisk  
**Fraß** Freten (n)  
**Fratze** Fresse (f)  
**Frau, Frauen** Friu (f), Frubben (pl), Fribben (pl., W.); die lippischen Frauen = de lippsken Friuens; **Frau, albern u. schwatzhaft** Futchen (n, Bie.), Pottbrett (n, Bie.), Treppengelänner (n, Bie.), Hackebrett (n, Bie.), äolt Gerempel (n, Bie.), Reff (n, Bie.), Schladasse (f, Bie.), Hengsel (n, Bie.), Schlürken (n, Bie.), Geigelchen (Geigel = Speichel, n, Bie.), Seilchen (n, Bie.), Schnuise (f, Bie.), Sippchen (n, Bie.), äolt Fell (n, Bie.), äolt Ledder (n, Bie.); **Frau, alt u. geschwätzig** äolt Reff (n, Bie.); **Frau, die Arbeiten nicht beendet** Pusselken (n); püttchern (v), püttcherig (adj); **Frau, die gern vornehm tut** Pingelpöttken (n); **Frau, die man nicht kennt** Friuenminske (n); Eun Friuenminske steut vör der Dür = Es steht eine (unbekannte) Frau vor der Tür; **Frau, leichtfertig u. oberflächlich** Hoppeditzken; **F., mutwillig o. böseartig** Racker (n, Ech); Dat Luit ess ´n rechten Racker = ein böses Biest (Ech); **F., schändlich** Nickel (n, Ech); **F., schlielend** Schellejettken (n, Bie.); **Frau, schlagfertig-boshaft** Potthäxe (f); **F., schmutzig** Sueleonke (f, Ech); **Frau, schrullig, Nusshühnchen** Notthinken (n); **Frau, schwatzhaft u. Gerüchte verbreitend** Reff (n); **Frau, schwerfällig, dick** Futtchen (n); **Frau, sehr mager** Hengelse (= Teil d. Dreschflegels, n), Huzze (f); **Frau, zänkisch** Schrappuisern (= Schrappeisen (n, Oest.)  
**Frauchen** Frübbken (n)  
**frauenhaft** friuenhaft  
**frech** fräch; **frech, unverschämt** kodderg  
**Frechheit** Drüstigkeit (f)  
**Frechling** Knallkopp (m)  
**Fregatte** Frijatte (f)  
**frei** fruch  
**freien** früjjen  
**freigiebig** willgiewig; **freigiebig, mildtätig** giewesk  
**Freiheit** Fruchheit (f)

**freiheraus, ohne Umschweife** früchhariut  
**freilassen** früggloten  
**freilich** früilich  
**freimachen, bahnen** früchmaken  
**Freimarke** Früchmarken (f)  
**Freimaurer** Fruimurker (m, Hö.)  
**freimütig** frügghariut  
**Freitag** Früddag (m)  
**freiwillig** früwillig  
**fremd, unbekannt** frömd; De Minske ess müi frömd = Ich kenne den Menschen nicht  
**Fremde** Frömde (f), in 'r Frömde  
**Fremdling** Frömdling (m)  
**Fressalien, allerlei Esswaren** Schnuiserügge (f, Ech)  
**fressen** freten, frätt, fratt  
**Fresser** Packer (m)  
**Freude, freudig** Froide (f), froidig; **Freude, Pläsier, Vergnügen** Plassör (n); **Vorfreude** Vörfroide (M.)  
**freudig** froidig  
**freuen** froijjen, froijje, froijjet  
**freudvoll** froidevull  
**Freunde, Verwandte** Frünne (pl); enge Freude = eune Bücksen un eun Ees (Bie.)  
**freundlich** fründlick; **freundlich tun, um zu gefallen (ohne böse Hinteredanken)** flötern (Ech), fluumern (Ech)  
**freundliches Gesicht machen** wedderleoken  
**Freundschaft, Verwandtschaft** Fründskop (f); Bui'n Gelle hoiert de Fründskopp up = Beim Geld hört die Freundschaft auf (Z.)  
**Frevel** Friavel (m); Dörbrek (m)  
**frevelhaft** friavelhaft; dörbrekksk  
**Frevelmut** Friavelmout (m)  
**Frevler** Dörbreker (m)  
**Friede** Frie (m)  
**Friederike** Fritzken (Bie.)  
**friedfertig** indrächtig  
**Friedhof** Kösterkamp (m); **Friedhof, Kirchhof** Kärkhoff (m)  
**friedlich** fruidlik  
**Friedrich** Fritken (Bie.), Fritten (Bie.), Früderken (Bie.)  
**frieren** freusen, früßt, frauß, from  
**Fries** Fruis (m)  
**friesisch** früisk ( *auch:* dumm, immer hintenan)  
**Friesland** Freusland (Wie.)

**frisch, kühl, sauber** frisk; Eck hääbe eun frisk Hemd antogen = Ich habe ein sauberes Hemd angezogen  
**Frische, Kühle** Friske (f)  
**frischgebacken** friskbacken  
**Frist** Frist (f); De Frist ess afflaupen = Die Frist ist verstrichen  
**frivol** öwermoidig  
**froh, heiter** frau  
**fröhlich** vergnoigt  
**fromm, religiös** fromm; **fromm, zahm** bärwe  
**frommer Heuchler** Mucker (m)  
**Frosch** (zool.) Höpper (m, pl, P., Ech), Pogge (f), Pöppen (pl), Pobbe (f, Oest.), Pöwwe (f, Ech), Pöbbe (m, GV). *Lt. Gv (1851) heißt es im lipp. Westen Pöbbe, im lipp. Osten Höpper.*  
**Froschlauch** (zool.) Höpperschlüim (m), Pöppenschiet (m), Poppenschnott (m, Bie.)  
**Froschlöffel** (bot. *Alisma plantago-aquatica*) Höpperleppel (m, E.)  
**Frost** Frost (m)  
**frostig** frosterg  
**Frostköttel** Früißköttel (m)  
**Frucht, Ernte** Gewaß (n); **F., unvollkommen** (auch: schwächliches Kind) Puitk (n, Ech)  
**Fruchtkern** Kärn (m)  
**Fruchtknospe** (bot.) Drägknospen (f, pl)  
**Fruchtknospenansatz** (bot.) Geschüine (n)  
**früh** öjje freoh, froiher; **früher, einst** frohr  
**Frühe** Ucht (f)  
**Frühjahr** Frotüit (f), Freutuit (f, Oest.); **im Frühling** frohtüit  
**Frühlingsfest** Freutuitsfest (n, Oest.)  
**Frühlingsluft** Freutuitslucht (n, Oest.)  
**frühjahrs** froijohrs  
**Frühlingszeit** läupske Tüit (f)  
**frühmorgens** mornfreoh  
**Frühregen** Freohregen (m)  
**Frühstück** Frostücke (n), Imt (n) (*lt. Ech nur im Westen Lippes gebräuchlich*)  
**frühzeitig** freohtuidig  
**Fuchs** (zool.) Voss (m), Foss (m); **Fuchsrüde** (zool.) Räkel (m, Goe.)  
**fuchsfarben, fuchsig** (= rothaarig) fossig  
**fuchsig** fossig  
**Fuchtel** Kniute (f)  
**Fuder** Fo'er (n)  
**Fuge, Nut** Feoge (f)  
**fugen** feogen, iutfeogen, iutfeoget  
**fügen, sich** inrügen

**fühlbar** foilbor

**fühlen** foilen, föllt, follt; Redew.: Eunen seo sachte in´n Ees foilen = Jmd. auf den Zahn fühlen (Bie.)

**Fühler** Foiler (m, pl); Eck hääbe de Foiler iutstecket = Ich habe die Fühler ausgestreckt: mich schlau gemacht

**Fuhre, Fuder** Foier (n)

**Führer, wegekundiger Begleiter** Leitsmann (m); Eck goh os Leitsmann mie = Ich gehe als Führer mit

**führen, vorsichtig herbei führen, herbei ziehen** tirluieren (Ech)

**Fuhrmann** Foiersmann (m)

**Fuhrunternehmer** Klöppler (m)

**Fuhrwerk** Feohrwerk (n)

**füllen** fülln

**Fund** Fiund (m)

**Fundament** Grundmurn (f)

**Furche** Fohr (f); Mie äne ess keune lüike Fohr teo ploigen = Mit ihm ist keine gerade Furche zu pflügen: man kommt nicht mit ihm aus

**fummeln** fummeln

**fünf** füiwe; fift = zu fünft (Bie.); **fünfeinhalb** füiwehalw; **fünfhundert** füffhunnert, **fünf- undzwanzig** füimtwintig, **fünfundfünfzig** füimfiftig; **fünfzehn** fifftöjjen; **fünfzig** fifftig

**funkeln** glitzern

**funzelig** lecht

**für, für den, für das** för, förn, fört; für, fürn, fürt

**fürbass, dahin, man zu** man teo

**Furche** Fohr (f, n)

**Furcht, heilsam** Frochten (n); Diu moßt mie den Jungen platt kürn, dat giwt öhr Frochten = Du musst mit den Jungen platt reden, das beeindruckt sie; **Furcht empfinden** Bangen hääben (Oest.)

**fürchten** fröchten

**fürsorglich** fürsorglick

**Fürsprache** Büisproke (f), Fürsproke (f)

**Fürst** Förste (m)

**Furunkel** Pinnschwern (f)

**fürwahr** fawohr, verwöskten (Bie.)

**furzen, gefurzt** fuilen; müffken; chellmern, chellmert; Wer hät hür seo chellmert? = Wer hat hier die Luft verpestet?; **jmd. furzt**: he hät fuilt, hät müffket, hät rombet, hät in´n Schwamm tickt, hät en Elken (Iltis) aftogen

(alle Bie.). *Auch*: De Wind weigget van´n Panzenberge = Der Wind kommt vom Pansenberg (Bie.)

**Fusel** Fusel (m), Trichinenkömmel (m)

**Fuß** (Körperteil u. Maß = 28,9 cm) Feot (m), Foite (pl), Fötter (pl, Oest.); **Fuß verstauchen** (med.) sick den Feot ümmeblacken (Bie.)

**Fußball** Feotball (m, Hö.)

**Fußbank** Feotbank (f)

**Fußboden** Feotbo´n (m, Bie.), Beschuß (n, M.); Dat keun Drüppen up dat Beschuß kam = Das kein Tropfen auf den Fußboden fiel (M.)

**Fußende** Feotenne (n)

**Fußgänger** Feotgänger (m), Feutker (m, Oest.), Feutkers (pl, Oest.)

**Fußknöchel** Enkel (m)

**Füßling** Foitling (m)

**Fußrücken, Frist** Frist (f)

**Fußspur** Feottappen (pl), Feotspor (f)

**Fußsteig** Paddweg (m)

**Fußtritt** Feottritt (m)

**fußweise** feotwuisse

**Fußweg** Feotwäg (m), Paddwäg (m)

**Fussel** Fussel (m)

**fusseln** fusseln

**Futter** (für das Vieh), **füttern** Fewwer (n), fewwern

**Futterbrei** Pamps (m)

**füttern** bäljen, bäljet

**Futterraufe** Räupen (f); **Futterraufe** (Ziegen u. Schafe) Hilten (f, pl)

**Futterrübe, Runkel** (bot.) Runkel (f); **Runkelziehen** (vereinzeln) Runkelupluiken (n, E.)

**Futterstoff** Feoer (n)

## G

**Gabe, Spende, Talent** Gowe (f); Wer de Gowe hät, sall wat lern = Wer das Talent hat, soll auch was lernen

**Gabel, Zwille** Gowel (f)

**Gabelung** Gowelunge (f)

**Gabelweihe** (zool.) Gaffelstert (m), Twellstert (m), Twielsteert (m, Bie.)

**Gabelzweig** Kwick (m)

**gackern** gackern

**gähnen** janen (Ech), **gähnen (stark g. aus großer Langeweile o. Müdigkeit)** heujanen (Ech)

**Gaffel** Gaffel (f)

**Gaffelbaum** Gaffelbaum (m)  
**Gaffelstock** Gaffelstock (m)  
**gaffen** japen  
**Galgen** Galjen (m)  
**Galgenvogel** Galjenvugel (m)  
**Gallapfel** (bot.) Eukappel (m), Gallappel (m)  
**Galle** Galle (f)  
**Gallerte** Schü (f)  
**Galopp** Galopp (m)  
**Galosche, -n** Kalosken (f, pl)  
**Gamasche, -n** Kamasken (f, pl), Knauphose (f, Ech), Stroiwie (f, Ech), Stroifen (pl, Ech)  
**Gang, Flur** Gank (m)  
**Gang und Gäbe** gang un giewe  
**gangbar** gankbor; Dat ess'n gankbor Wäg = Das ist ein gangbarer Weg, das ist möglich  
**Gans, Gänse** (zool.) Gaus (f), Gäuse (f, pl); Lockruf für Gänse = Rihr, rihr rihw! (Bie.)  
**Gänse, Lockruf** gusch-gusch  
**Gänseblümchen, Morgenblümchen** (*Bellis perennis*) Morjenbleome (f, M.-B.), Mornbleome (f, W.), Mornbloimken (n), Vioilken (n, Wie.)  
**Gänsedistel** (bot.) Sugedoifsen (f, M.-B.)  
**Gänsefittich** Gausefittk (m)  
**Gänsefuß** (bot.: *Chenopodium*) Stoppees (m, W.)  
**Gänsehaut** Gäosehiut (f, Bie.)  
**Gänsekiel** (zum Schreiben) Spill (m)  
**Gänseküken** (zool.) Gössel (m), Gellegoise (pl, Bie.), Gässel (m, Ech)  
**Gänserich** (zool.) Ganter (m), Gante (m, Ech)  
**ganz** ganß; **ganz enorm, außerordentlich** ganß mortsk, murtsk; **ganz klar** ganß klor; **ganz kurz** ganß kort  
**Ganze**, Ganße (n); Int Ganße geseuhn ess et geot = Insgesamt gesehen ist es gut  
**gänzlich, völlig** gänßblick  
**gar** gar; **gar gekocht** gar koket; **gar nichts** garnicks; **gar gebacken** garbacken; De ess nau nich garbacken = Der ist nicht gargebacken: der spinnt  
**garantieren** garantiern  
**Gardine, n** Gardüinen (f, pl), Kredüitspitzen (pl, M.); achter schwedskén Gardüinen = im Gefängnis  
**gären, gärt, gegoren** chern, cheert, chorn; geern, geert, gorn; rasken  
**Gare** (Boden) Geule (f)  
**Garn** Gorn (n); **Garn** (Werggarn) Raipgorn

**Garnknäuel** Kniul (n), Kniwwel (n)  
**garstig** eusk  
**Garten** Gorn'n (m)  
**Gartenbeet** Bedde (n)  
**Gartenerdbeeren** Spaanske Älwern (f, pl)  
**Gartenlaube** Läuben (f)  
**Garten-Petersilie** (bot.) Peiterselge (f, W.); Peitersoilje (f, M.-B.)  
**Gartentor, -e** Pewatten (n), Goarnpeorten (pl, E.)  
**Gärtner** Görner (m)  
**gärtnern** görnern; wüi witt görnern = wir wollen den Garten bestellen  
**Gärung** Gärunge (f)  
**Gas** Gass (n)  
**Gasse** Gatzen (f, pl)  
**Gastwirt** Wertsman (m); **Gastwirt** (Krüger) Kroiger (m)  
**Gatt, enger Durchgang** Gatt (n)  
**Gatte, Gattin** müin Keerl (m), müine Friu (f)  
**Gatter, Wildgehege** Gatter (n), Gadder (n)  
**Gauchdieb, Strauchdieb** Gaudeuw (m)  
**Gauchheil** (bot.) Dullbleomen (f, pl, Wie., M.-B.)  
**Gaukelei, Blödsinn** Fisematenten (pl)  
**Gaul** Giul (m), Giule (pl)  
**Gaumen** Chaichel (m); **harter Gaumen** (med.) Bühne (f, Bie.); **weicher Gaumen, Zäpfchen** (med.) Hiuk (n, Bie.);  
**Gauner** Galjenstrick (m), Schüppegalgen (scherzh., m, Bie.)  
**Gaze, Tüll** Gase (f)  
**geartet** oort  
**Geäste** Schachtwerk (n)  
**Gebabbel** Gekakel (n)  
**Gebäck** Backwerk (n); **Gebäck** (Fettgebäck, ähnlich Berliner) Prilleken (n, pl), prillen = formen des Gebäcks  
**Geballer** Ballarüjje (f)  
**gebären** jungen  
**Gebärde** Kniep (m)  
**Gebäude** Gebuide (n); **Gebäude, baufällig** Klacke (f)  
**Gebein** Gebeun (n)  
**Gebell** Blickearüjje (f)  
**geben, gib, gibt, gab, gegeben, gäbe, gaben** giewen, giff, gifft, gaff, giewen, geuwe, geuben  
**Gebet** Gebätt (n); Eck hääbe den Jungen int Gebätt nommen = Ich habe dem Jungen ins Gewissen geredet

**gebeugt** bücket  
**Gebiet, überschaubares Gebiet** Gestrich (n)  
**gebieten** regörn  
**Gebilde** Gebille (n)  
**Gebinde, Blumenstrauß, Kranz** Gebinnen (n)  
**Gebirge** Berge (pl)  
**Gebiss** Gebett (n); **Gebiss** (am Pferdezaum)  
 Biet (n)  
**geblümt** bliomt  
**Geblüt, Abstammung** Gebloite (n); Dat licht  
 büi äne in ´n Gebloite = Das liegt ihm im Blut  
**geboren** geboren  
**Gebot** (Versteigerung) Bott (n); Dat geuht über  
 jeudet Bott = Das geht über jedes Gebot: das ist  
 viel zu teuer; **Gebot, Angebot, Preisangabe**  
 Gebott (n); **Gebot, Befehl** Gebaut (n); Naut  
 kennt keun Gebaut = Not kennt kein Gebot  
**Gebrabbel** Gebabbel (n)  
**gebratenes, Braten** Broote (m)  
**Gebrauch** Gebriuk (m); Gebriuk dovan ma-  
 ken = in Anspruch nehmen  
**gebrauchen** briuken  
**gebräuchlich** breuklik  
**gebrauchsunfähig** nich teo briuken  
**Gebräu** Siud (m)  
**Gebrechen** Gebräcken (n); Dat sind Ollers-  
 gebräcken = Das sind Alterserscheinungen  
**gebrechlich** gledderlamm  
**Gebröckel** Bröcksken (n, pl)  
**Gebrodel** Gegluwwel (n)  
**Gebrüll** Brüllarüjje (f)  
**Gebück** Bückarüjje (f)  
**Gebühr** Tegeten (f)  
**gebühren, gehorn; gebührt sich, schickt sich**  
 gehort sich  
**gebürtig** bürtig; Bürtig ess heu iut den Stadt =  
 Er kommt aus der Stadt  
**Geburt** Geburt (f)  
**Geburtstag, Wiegenfest** Waijendag (m),  
 Wujjedag (Wie.)  
**Gebüsch** Buskwerk (n)  
**Geck** Flirntöns (m)  
**geckenhaft, albern** gäcksk  
**Gedanken, Überlegung** Gedanken (m, pl);  
 Konzepten (pl); Den Streuch hät heu mie Ge-  
 danken meket = Den Streich hat er mit Über-  
 legung ausgeführt; Heu hät süine Konzepten  
 nich mahr büineune = Er hat seine Gedanken  
 nicht mehr beieinander: sein Gedächtnis (*oder:*

seine Konzentration) lässt nach; **finstere Ge-  
 danken hegen** uisterdenken  
**gedankenlos, dumm, hohlköpfig** leegköppsk;  
 heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt  
 gedankenlos, dumm  
**Gedärm, Eingeweide** Gedärme (n, pl)  
**Gedeihen** Gedüjjen (n)  
**gedeihen, entfalten** döjjen; düjjen; döjjen; Niu  
 schint de Sunnen, niu könnt de Kuiken döjjen =  
 Nun scheint die Sonnen, nun können die Küken  
 gedeihen; **gedeihen, wachsen** gedüjjen  
**gedeihlich** düjjelk  
**Gedicht** Gedicht (n), Ruimsel (n)  
**Gedinge** (Lohn der Bergleute) Gedinge  
**Gedrängel** Tümmelüjje (f); Dat was wier eune  
 Tümmelüjje = Das war wieder ein Gedrängel  
**gedrängt voll** dränget vull  
**Gedröhn** Gedriehne (n)  
**gedrungen, stämmig** driuBELt; Dat ess ´n driu-  
 BELten Jungen = Das ist ein stämmiger Junge  
**Gedudel** Gedöddel (n)  
**Geduld** Geduld (f)  
**Geduldsfaden** Geduldsfahm (m, Bie.)  
**gedulden** gedüllig, gedülligen  
**geduldig** gedüllig  
**gedunsen** pluss  
**Gefahr** Gefohr (f)  
**gefährden** in Gefohr bringen  
**Gefährt** Wagen (m)  
**Gefährte** Kumpel (m)  
**Gefälle** Gefälle (n)  
**gefallen** gefallen; Dat hät mui unwuis gefallen =  
 Das hat mir sehr gut gefallen  
**Gefängnis** Gefängnisse (n), schwedkse Gar-  
 düinen (pl), Inbucht (m), Kittchen (n), Saa-  
 bocks Hius (n), Schliutaff (m, n); Heu ess oll  
 wier Inbucht = Er ist schon wieder im Ge-  
 fängnis; Heu bekickt seck den Schliutaff van  
 der anderen Süite = Er sitzt hinter Schloss und  
 Riegel  
**Gefäß** Pott (m)  
**Gefecht** Gefecht (n)  
**Gefieder** Feddern (pl)  
**Geflacker** Blackarüjje (f)  
**Geflatter** Fladderüjje (f)  
**gefleckt** pläcket; Wüi hät eune pläcket Katten  
 = Wir haben eine gefleckte Katze  
**Geflecktes Knabenkraut** (bot.) Ku-  
 ckucksbleome (f, M.-B.): *ebenfalls* Ku-

*ckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)*

**Gefluce, Flucherei** Gefleoke (n)

**Geflunker** Flunkarüjje (f)

**Geflüster** Tustarüjje (f)

**gefräßig** verfreten

**Gefühl** Gefoihl (n)

**gefunkt, verstanden** funket; Et hätt doch nau büi äne funket = Es hat bei ihm doch noch gefunkt: endlich hat er es verstanden

**Gegacker, albernes Lachen** Gegnicker (n)

**gegen** jiejien

**gegen, neben** tiejen; jiegen der, dat, den ...; neben der Stubentür = jiegen der Stobendür (M.); neben dem Haus = jiegen den Hius

**Gegend** Jiejend (f); **öde, langweilige Gegend** Habuttkenjiejend (f); Do wasset bleos Kummerchwetzken = Da wachsen nur Kummerchwetschen, da ist es trostlos

**gegeneinander** jiejeneunanner

**Gegenliebe** Tigenleuwte (f, Bie.)

**gegenseitig** jiejensütig

**Gegensatz** Giegensatz (m, Wie.); Giegensätze teut sick an = Gegensätze ziehen sich an (Wie.)

**Gegenspiel** Wedderspell (n)

**Gegenstand** Jiejenstand (m)

**Gegenteil** Jiejendeil (n)

**Gegenwart** Jiejenwort (f)

**Gegner** Giegner (m)

**Gehabe** Gehäbbe (n); sick hebben = sich gehabt

**Gehacktes Mett** (n)

**gehaltvoll** geholtvull

**gehässig, egoistisch** leifsk; Leifsk wass heu oll jümmer = Gehässig war er schon immer; **gehässig, neidisch** gallich

**Gehäuse** Gehuise (n)

**gehbehindert** stöckerg

**Gehege** Gehege (n); Kumm müi nich in müin Gehege = Komm mir nicht in die Quere

**geheim** geheum

**Geheimnis** Geheumnisse (n, pl)

**Geheiß** Geheut (n)

**gehen** gohn, geuht, gink, gonk; Heu hät seovell teo Herten gohendet geschrieben = Er hat zu Herzen gehendes geschrieben (M.); Wie soll dat wall gohn = Wie soll das gehen, funktionieren (M.); **gehen, mit kleinen Schritten** tüfteln; **gehen und mit den Armen schlenkern** tweesmeten; **gehen, polternd** klösskern; **ge-**

**hen, zum Stelldichein** Leuwerken soiken; **geh weg** gonk wäg; do dänne; **leichtfüßig weggehen (nach langem sitzen)** iutflitzen (Ech); **gehen, unsicher u. des öfteren abseits des rechten Weges** tracken (Ech); nachtracken = desgleichen bei Nacht; Dat nachtracken word ek moie = Ich hatte keine Lust mehr, des nachts unterwegs zu sein (bei einer Arbeit, einem Amt) (Ech)

**Gehetze** Hetzarüjje (f)

**geheuer** gehuier

**Gehilfe** Gehülpe (m)

**Gehirn** Brägen (m), Hirn (n), Breme (f, Ech); Bremwo'st = Brägenwurst (Ech); Bremschord = Kopfgrind (Ech)

**Gehirnhautentzündung** (med.) Koppkrankheit (f)

**Gehöft, klein** Keohstie (f)

**Gehölz** Holt (n)

**Gehör** Gehor (n)

**gehorsam** gehorken, parörn; De Junge mott doch parörn lern = Der Junge muss noch gehorsam lernen

**gehören** gehorn; **gehört sich** gehort sick; Das gehört mir = Dat es müi teoeujen

**gehörig** hörg

**Gehörn** Gehoier (n)

**gehorsam** gehorsom

**Gehrock** Brohnrock (m), Gifftröck (m)

**Geifer** Seuwer (m)

**Geige** Vigelüinen (f)

**geil** geile, geule

**Geilstelle** Geulstie (f)

**Geisel** Giusel (f)

**Geißblatt, Jelängerjelieber** (bot.) Siejenholt (n)

**Geist** Geust (m); **Geist, Nebelfee** Niewelgeust (m), Niewelwüiw (n); **Geist, Spukgestalt** Spokedingen (f, pl)

**Geisterstunde** Geusterstunne (f)

**geistesschwach, da fehlt was** do feuhlt wat

**Geistlichkeit** Geustlickkeut (f)

**Geiz, geizig** Güiz (m), güizig; **geizen** güizen

**Geizhals** Grütteteller (m), Güizhals (m), Lickup (m), Liukebort (m), Knaupup'nbuile (m); **Geizhals, extremer** Gniddenpiek (m)

**geizig** gnatzerg, griddig; **geizig, raffgierig, grapschig** grappsk, grapken

**Gejohle** Gejeole (n)

**Gekrächze** Gekröche (n)

**Gekröse** Gekreuse (n)  
**Gelände** Gelänne (n)  
**Geländer** Gelänner (n)  
**gelangen** henkommen  
**Gelass, Raum, Platz** Gelott (n), Bucht (f, Ech);  
*lt. Ech ist eine Bucht ein Gelass im Erdgeschoß  
 neben den Ställen); davon: Inbucht = Gefäng-  
 nis, Knast; Schwuinebucht = Schweinestall  
 (Gw)*  
**gelassen** gelot´n  
**gelaunt** geliunt  
**Geläut** Geluite (n)  
**gelb** gäll; **gelblich** gällig  
**Gelbe Narzisse** (bot.) Geele Toileisken (f, pl,  
 M.-B.), Tüiläose (f, Bie.), Tüllausen (pl, M.),  
 Tütlösen (Wie.)  
**Gelbe Schwertlilie** (bot.) Geelet Schelp (n, M.-  
 B.), Schelp (n, W.)  
**Geld** Geld (n), Gelle (Z.); Bui´n Gelle hoiert de  
 Frünskopp up = Beim Geld hört die Freund-  
 schaft auf (Z.); **Geldstück, Münze** Geldstücke  
 (f, pl); Heu ess jümmer affbrannt = Er hat kein  
 Geld, er ist immer pleite  
**Geldtasche** Knaupbuil (m)  
**Gelege** Nestvull (n)  
**gelegen** passig kommen  
**Gelegenheit** Gilegenheut (f, Sch.)  
**gelegentlich** teopass süin  
**gelehrig** lehrsk  
**Gelehrter** Studörter (m)  
**Geleier, Singsang** Gelüre (n)  
**Geleise** Gleis (n)  
**Geleit, Begleitung** Geleute (n), Wiäglüe (n)  
**Gelenk** Gelenke (n); **Gelenk, Scharnier**  
 Schwerf (n)  
**Gelenkwasser** (med.) Ledwater (m, Bie.)  
**Geliebte** Leuweste (f)  
**gelinde, sanft** linne; **gelinde, schwach, er-  
 träglich** gelinne  
**gelingen, schlagen** klappen; **gelingen, glcken**  
 schlumpen; dat es müi seo schlumpt = das ist  
 mir gelungen  
**geloben, versprechen** gelowen; blüiw inge-  
 denk = denk an das, was du versprochen hast  
**Gelöbnis** Gelöbnisse (n, pl)  
**gelöst, gelassen** losst; heu gaw sick ganß losst  
 = er gab sich ganz gelassen  
**gelten** gellen, gellt, gullen, gull  
**Gelüst** Gür (f)

**gelüsten, wundern, neugierig sein** lüssen,  
 lüsten; dat sall müi lüssen = das sollte mich  
 wundern, darauf bin ich aber neugierig  
**Gemach** Stoben (f)  
**gemächlich** kameodig; **sehr gemächlich** ma-  
 nasig  
**Gemächte** Gemächte (n)  
**Gemahl** Keerl (m); **Gemahlin** Wüiw (n)  
**gemahnen** uppe Teinen treen  
**Gemälde** Bild (n)  
**Gemarkung, Feldmark** Gemeune (f)  
**gemein** leige  
**Gemeinde** Gemeune (f)  
**Gemeine Esche** (bot.: *Fraxinus excelsior*) Eske  
 (f, W.), Bandesken (f, M.-B.)  
**Gemeine Quecke** (bot.) Gräß-Queekern (f, M.-  
 B.), Quieken (f)  
**Gemeine Wegwarte** (bot.) Zichollern (f, M.-  
 B.)  
**Gemeiner Beifuß** (bot.) Anschüttekriut (n, M.-  
 B.)  
**Gemeiner Bocksdorn** (bot.) Duibels Twern  
 (m, M.-B.)  
**Gemeiner Dost** (bot.) Briune Dost (m, M.-B.,  
 Bie.), Breudost (m, M.-B.), Geuskenkriut (n,  
 M.-B.)  
**Gemeiner Erdrauch** (bot.) Leufkenspier (n,  
 M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)  
**Gemeiner Knöterich** (bot.: *Polygonum persi-  
 caria*) Ruik (m, Oest.)  
**Gemeiner Rainfarn** (bot.) Mischeot (m, M.-  
 B.), Wormkriut (n, M.-B.)  
**Gemeiner Rainkohl** (bot.) Hasenkauhl (m, M.-  
 B.)  
**Gemeiner Wurmfarne** (bot.) Wormkriut (n,  
 M.-B.)  
**Gemeines Kreuzkraut, Greiskraut** (bot.  
*Senecio vulgaris*) Dickkoppkriut (n, Oest. u.  
 M.-B.), Iußendeot (m, M.-B.)  
**Gemeines Leinkraut, Frauenflachs** Willer  
 Flaß (m, M.-B.), Woiwerflaß (m, M.-B.)  
**gemeinsam** teohaupe, insgemeune; Insge-  
 meune schaffet wüi dat = Gemeinsam schaffen  
 wir das; **gemeinsam planen, verabreden** aff-  
 kürn  
**Gemengsel** Kriut un Reuwen  
**Gemüse, geschabt o. gehobelt** Schabbelse (n);  
**Gemüse, Grünzeug** Gemoise (n); **Gemüse,  
 Eintopf** Dörnanner (n)  
**Gemüsegarten** Gemeusegorn (m)



**Gemüsehändler** Gemeuseladen hääben  
**Gemüseladen** Gemeuseladen (m)  
**Gemüt, Charakter** Gemoite (n)  
**genarrt** offt  
**genau** nüipe; küik mol nüipe teo = sieh mal genau hin; **scharf, genau** (*besonders in Zusammenhang mit sehen*) nuipe; kuik (kik) nuipe teo!; niwwelant; Dat ess niwwelante Arböjj = das ist Millimeterarbeit; **genau, korrekt** genau  
**Gendarm** Schendarme (m); **Gendarm** (Spitzname) Putz (m), Spißhoitken (n, = „Spitzhütchen“ = Pickelhaube)  
**genehm** geneihm  
**genehmigen** geneihmigen  
**Genehmigung** Geneihmigunge (f)  
**General** Ginerol (m, Oest.)  
**genesen** bätterwern  
**Genick, Nacken, Hecke** Knick (m)  
**genieren** scheniern  
**genierlich, peinlich** schanierlick, schenant  
**genießbar** teo eten  
**genießen, genaß, genoss, genossen** geneuten, genütt, genatt genotten  
**Genosse** Kaniute (m)  
**genügend** iutreichend, dügend (Wie.)  
**Genüge tun** Genoige deon  
**genügsam** genoigsom  
**genusssüchtig, verleckert** lickmuilsk  
**Gepäck** Packebirn (f)  
**Geplärre** Geblärre (n)  
**Geplätscher** Gepladder (n)  
**gerade** gerode; **gerade, aufrecht** risk, richt;  
**gerade eben** juste; **gerade eben in Ordnung halten** schluppernloten; et schluppert sich seo hen = es geht gerade noch so; **gerade heute, genau hier** upsties; **gerade, eben** lüike, luike (Ech); Diu most luike Luingen teuhen = Du musst gerade Linien ziehen (Ech); Dat Diskblatt mott wier luike höwwelt wern (Ech); Met dem Minsken ess keune luike For teo plögen = Mit dem Mensch kann man keine gerade Furche pflügen (= mit dem kommt man nicht klar) (Ech, Gw); **gerade, genau so** justamente seo; **gerade, schlank gewachsen** richt; Heu wort richt = Er wurde gerade: war bereit, sich zu verteidigen; **gerade, strait, ernsthaft, gesetzt** strack (Ech)  
**geradeaus, frei und offen, geradezu** lüikeiut, lüiketeo, lüikewäg, riskiut (Oest.)

**gerade durch, aufrichtig, ehrlich** lüikedür; De Keerl ess lüikedür = Der Kerl ist aufrichtig  
**geradeheraus** seo batz vörn Kopp  
**geradeso** justeseo  
**gerade stehen, bürgen, einstehe für** lüikestohn; Heu well doför lüikestohn = Er will dafür die Verantwortung übernehmen  
**geradewegs, ohne Umschweife** lüikeweges, strack (Ech)  
**geradsinnig** schnotlüike  
**Geranke** Ranken (f, pl)  
**Gerät** Geschirr (n)  
**geraten** geroon, gerätt, geratt  
**Geratewohl, auf's G., per Zufall** up'n Schlump; up dauwen Duls (W.)  
**geraume** geriume; geriume Tüit = geraume Zeit  
**geräumig** riume (Außenbereich), geruimig (im Haus)  
**Geräusch** Geräusk (n)  
**Gerberei** Gärwarüjje (f); **gerben** gärwen  
**gerecht** lüiketeo  
**Gerechtigkeit** Gerächtigkeit (f)  
**Gerede** Gesape (n); **Gerede, böses, jdn. madig machen** Wormwind (m); **Gerede, Gerücht, Zuständigkeit** Gesägg (n); **im Gerede** in'r Schwiepen  
**gereichen** reuken  
**gereizt** wohne  
**Gericht** (Essen) Spüise (f)  
**Gerichtsvollzieher** Exkuter (m), Pänner (m)  
**Geriebenes** (z.B. Masse für Puffer, Reibekuchen) Riiwelse (n)  
**gering** minne  
**geringschätzig, herabsetzend** minächtig, minächtig (Hack.)  
**gerinnen, geronnen** röddern, röddert, plunnern  
**Gerinnsel** Gerinnsel (n)  
**Gerippe** Gerippe (n)  
**gerippt, geriffelt** rippert  
**gerissen, raffiniert** geretten  
**gern** chern  
**Geröll** Geröll (n)  
**geronnen** röddert  
**gerötet** (wunde Haut) roiterg  
**Gerste** (bot.) Gästen (pl)  
**Gerstengraupen** Schillegesten (pl); (grobe Sorte) Kälwertähne (pl, We.)  
**Gerstenkorn** (am Augenlid; med.) Finne (f, Bie.)

**Gerte** Reon (f)  
**Geruch, Aroma, Duft** Riuk (m); **fauliger G.** Gedäse (n)  
**Geruchlose Kamille** (bot.) Rünenbleomen (f, M.-B.); *ebenfalls Rünenbleome heißen:* Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)  
**Gerücht** Gesägg (n), U; **G., unsichere Erwartung** Upsot (f, Ech); **Gerücht, unglaublich, Stuss** Duss (n, m); dat ess man Duss = das glaube ich nicht; **Gerüchte verbreiten** schlärn; Eck hääbe dovan jo oll mol'n Klocken luin hojjert, weut öwer nich recht, wo'se hängt (Wie.) = Davon habe ich mal die Glocke läuten hören, weiß aber nicht, wo sie hängt = es gibt Gerüchte, aber ich weiß nichts Genaues  
**Gerümpel** Rämpel (m)  
**Gerüst** Gerüste (n)  
**gesamt** ollet  
**Gesamtheit** Gesamtheit (f); **Gesamtheit, Ganze, insgesamt** int Ganße  
**Gesang** Gesang (m)  
**Gesangbuch** Psalmbeok (n)  
**Gesäß** Meese (f), Ees (m), Mees (n, Bie.), Batzen (m, Bie.), Schmatzen (m, Bie.), Breok (n, Bie.); Redew.: Eunen seo sachte in'n Ees foilen = Jemd. auf den Zahn fühlen (Bie.); enge Freude = eune Bücksen un eun Ees (Bie.); eun Kopp un eun Ees  
**Gesäß, feuchte Niederung** (Bruch) Breok (n)  
**Gesäuge** Gesuige (n), Jör (n), Suigelse (n)  
**geschafft, erreicht** wunnen  
**Geschäft** Geschäft (n); **Geschäfte machen** Schmiul maken (Oest.)  
**gescheckt** bundpläckt, schäket  
**Geschehnis** Gescheuhen (n)  
**geschehen, geschah, erfolgte** gescheuhn, geschuiht; **geschehen** scheun; et ess niu eunmol scheun = Es ist nun einmal geschehen; Dat briuk nich teo scheun = Das muss nicht sein, nicht geschehen  
**Geschehen, Tat** Geseuhn (n)  
**Geschenk, Gabe** Anbinnsel (n)  
**Geschichte, -n, Märchen, Erzählungen** Geschichten (f, pl)  
**geschickt** flinkhändsk; **geschickt, gewandt** schicket  
**Geschicklichkeit** Fingerfergkeuten (pl, M.)  
**Geschirr** Geschirr (n)

**Geschlecht** Geschlecht (n)  
**geschlossen** schlotten; **geschlossen halten** schlotten haulen  
**Geschmack** Geschmack (m)  
**geschmacklos, fad** geschmacklaus, laipe  
**Geschmeide** Bämmelse (n)  
**geschmeidig, anschmiegsam; schmusig** schmüije; dat Liut ess schmüije os'n Katten = das Mädchen ist anschmiegsam wie eine Katze  
**Geschmeiß** Untüig (n)  
**Geschoss, Kugel** Kiul'n (f)  
**Geschrei** Geschrögg (n), Gefehr (n)  
**Geschreibsel** Schrüiwsel (n)  
**Geschwader** Geschwoder (n)  
**geschwätzig** saaperg  
**Geschwafel** Küratscheon (f); **endloses Geschwafel** Prohl (m); ess jiwwe Prohl teoenne? = ist euer Gerede zuende?  
**Geschwätz** Kakelüjje (f), Gekakel (n), Gedibber (n, jid., Oest.)  
**geschwind** schwanke; **g., rasch, rührig** tänger (Ech); tänger gohn = geschwid, rasch gehen  
**Geschwindigkeit** Fixigkeit (Wie.)  
**Geschwister** Breoer un Süster  
**geschwollen, angeschwollen** schwollen  
**Geschworener** Büisitter (m)  
**Geschwulst** Schwulst (f)  
**Geschwür** Schwern (f); **Geschwür am Finger** (med.: Panaritium) Worm (m, Bie.);  
**Geschwür- (Eiter-)propfen** Piek (m)  
**gesehen** teo Gesichte kommen; dat ess müi teo Gesichte kommen = das habe ich selbst gesehen  
**Geselle** Geselle (m)  
**Gesellschaft** Sellskop (f); heu leiste müi Sellskop = er leistete mir Gesellschaft; Sellskop deon = Gesellschaft leisten (Bie.)  
**Gesetz** Gesetz (n)  
**Gesicht** Gesichte (n); öber dat Gesichte kommen = unerwarteter, schwerer Schicksalsschlag; int Gesichte leugen = frech anlügen;  
**Gesicht, mürrisches** Schüppschniuten  
**Gesichtsrose** Ballreose (f)  
**Gesims** Simms (n); Fiulert (n)  
**Gesinde** Völker (pl)  
**Gesindel** Gemick, Gesinnel, Gesick, Ungefeim = Gesindel, Ungeziefer (n, Ech); **Gesindel, Vagabunden** Lottern (pl), Lottertiug (n)  
**Gesindestuben** Völkerstoben (f)  
**gesinnt** sunnen

**gesittet** manierlik  
**gesonnen** sunnen  
**Gespann** Spann (n), Spannwärk (n, = Mann, Wagen, 2-4 Pferde); Dat ess eun wacker Spann = Das ist ein stattliches Paar; Dat ess eun rächt Spann = Das ist ein gutes Gespann, ein gutes Team; **Gespann, Fuhrwagen** Feorwerk (n)  
**Gespannhalter** Ackersmann (m)  
**gespannt** nüschiürg  
**Gespenst** Lakengeust (m); Spoikeding (n, Ech)  
**Gespinst** Gespinne (n)  
**Gespräch** Gespreik (n); eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.)  
**gesprächig** kürsk  
**Gest, Hefe** Gest (f)  
**Gestade** Küste (f)  
**Gestalt** Statiuer (f)  
**geständig** gestännig  
**Geständnis** Geständnisse (n, pl)  
**Gestänge** Stellage (f)  
**Gestank** Chellmarüjje (f), Gestank (m)  
**Gestein** Gesteun (n)  
**gestempelt, fest gegründet** stämpelt; Dat Hius ess stämpelt = Das Haus steht auf festem Grund  
**gestern** gistern  
**gestikulieren** fuchteln; Heu fuchtelt do harümme un weut sümt nich, wat heu well = Er gestikuliert da herum und weiß selbst nicht, was er will  
**Gestirn** Sterne (m, pl)  
**gestirnt** sternt  
**gestorben** mie Daue affgoohn  
**Gesträuch** Buskwerk (n)  
**gestreift** strüipet  
**gestreng** strenge  
**gestrig** van gistern  
**gestrichelt** strichelt  
**Gestrüpp, Dickicht** Buskwerk (n)  
**Gestühl** Gestoihl (n)  
**Gestüt** Gestuit (n)  
**Gesuch** Andrag (m); **Gesuch machen** An-drag stellen; **Gesuchsteller** Androgsteller (m)  
**gesund** gesund, kerng; **geschäftlich gesund** konstant; De ess ganß konstant = Der ist ganz gesund, dem geht es geschäftlich gut  
**gesund und munter** geot teo Schick  
**gesunden** betterwern  
**gesundheitlich nicht gut** kiumme; mie den Kinne steuht et kiumme = dem Kind geht es gesundheitlich nicht gut

**getaut** dowwet  
**Getränk** Gedränk (n)  
**Getränkebehälter, Feldflasche** Düppen (f)  
**Getreibe, Treiben** Gedruibe (n)  
**Getreidegarbe** (Stoppelende) Eesenne (n)  
**Getreidehocke, - aufstellen** Huken (f, pl), hucken  
**Getreideschaufel** Worpschiuten (f)  
**getreu, treu, zuverlässig** getruwwe  
**getreulich** trüilik  
**Getriebe** Gedriewe (n)  
**getrost, zuversichtlich** getraust; Mie den kannst diu getraust über eunen Süll gohn = Mit dem kannst du getrost über eine Schwelle gehen: dem kannst du vertrauen  
**Geviert** Gevört (n)  
**Getue** Gedoe (n)  
**Getümmel** Tümmelüjje (f)  
**Gevatter, Pate** (*auch:* männl. Verwandter, Freund der Familie) Gevadder (m)  
**Gevatterin, Patin** (*auch:* Verwandte, Freundin der Familie) Gevadderske (f)  
**Gewächs** Upwass (m)  
**gewachsen sein, ebenbürtig** wossen süin  
**gewahr** gewohr; **gewahr geworden** gewohr worn  
**gewähren** gewährn; lott dat Kind gewehrn = lass das Kind in Ruhe  
**Gewährsmann** Teodreger (m)  
**gewahren, beobachten, sehen** gewohrn  
**Gewalt** Gewolt (f); Auk mie Gewolt ess keun Osse teo mälken = Auch mit Gewalt kann man keinen Ochsen melken; Mie Kröppels Kraft = mit Gewalt (Bie.)  
**Gewalthaber** Gewalthäbber (m)  
**gewaltig** barbarsk  
**gewalttätig** brakenbrekersk, butt  
**gewandt, geschickt** wennig, flessen  
**Gewann, -e** Gewanne (n, pl)  
**gewärtig, auf der Hut** up´r Heot  
**Gewäsch** Quakerüjje (f)  
**Gewässer** Water (n)  
**Gewerbe** Wörket (n)  
**Gewehr** Gewihr, **Gewehr, Geweih** (weidm.) Gewihr (n): *lt. Ech gibt es im lippischen plattdt kein Wort für Geweih, man sagt Heuern (Horn).* Die Enden heißen **Talten** (Ech).  
**gewesen, war** wässt, wesen, was; Dat ess mol wässt = Das ist vor langer Zeit so gewesen; wesen wöre = gewesen wäre (M.)

**Gewicht** Gewichte (n, pl)  
**Gewieher** Bränskarüjje (f)  
**gewillt, bereit** willens; heu ess willens, dat Hius teo kaupen = er ist bereit, das Haus zu kaufen  
**Gewinde** Gewinne (n)  
**Gewinn** Gewinne (f, pl)  
**gewinnen** gewinnen, gewunnen  
**Gewirr** Dürnanner (n)  
**gewiss und wahr** wiss un woahr; **gewiss, sicher** gewisse  
**Gewissen** Gewetten (n); int Gewetten kürn = ins Gewissen reden. **Jmd. mit schlechtem Gewissen:** hät äök nenn reuggen Mest in'er Tasken (Bie.)  
**gewissenhaft** gewettenhoft  
**gewissenlos, ruchlos** roikelaus  
**gewissermaßen** gewissermoassen  
**Gewissheit** Gewißheit (f)  
**gewisslich** wisse  
**Gewitter** Gewidder (n)  
**gewitzt** achtern Auern häbben; **gewitzt, vorlaut** helle, heller  
**gewogen sein** greun süin  
**gewöhnen** gewihnen, gewonnt; **gewöhnen, einleben** wihnen; Heu mott sick örst wihnen = Er muss sich erst einleben  
**Gewohnheit** Gewonnhheit (f), Schlür (m); **zur Gewohnheit werden** herfleuten  
**gewöhnlich** gewönnlick  
**gewohnheitsmäßig** seo os gewonnt  
**gewohnt, vertraut** gewonnt  
**Gewölbe** Wölbunge (f)  
**Gewölk** Wolken (pl); duistere Wolken teucht up = düstere Wolken ziehen auf  
**geworden, wurde, wird** worn, wort, wärt  
**Gewürm, Kleinlebewesen des Bodens** Micketuig (n); De Hönner soiket dat Micketuig up = die Hühner suchen nach kleinen Insekten, Würmern, Raupen u.ä.  
**Gezeiten** Tuide (f)  
**Gicht** (med.) Gicht (f); **Podagra** (med.: akuter Gichtanfall) Putk  
**Giebel** Gebbel (m), Gewwel (m)  
**Gier, Gelüste, Sucht, Habgier, Verlangen** Gür (f), Jiep (m)  
**gieren, verlangen** jiepen, jiepsk; **gierig, begehrllich** lüstern; **gierig, gieren, giert** gürg, gürn, gürt; heu gürt dono = er giert danach; **gierig, beim fressen** griddig (Ech) (*auch: sehr*

*habsüchtig: nie in zusammen gesetzter Form lt Ech)*  
**Giersch** (bot.) Gäßelkaul (m, M.-B.), Geeßel (m, W.)  
**gießen** geuten, gütt, gaut, gotten; Man gaut do heudet Water up = Darauf goß man heißes Wasser (M.)  
**Gießkanne, Giesse** (Löffel zum Wäsche-sprengen), Geuten (f)  
**Gift** Gift (n), Vernuin (n, Oest.)  
**giftig, boshaft** giftig, vernuinig (Oest.)  
**Giftigkeit** Vernuinigkeit (f, Oest.)  
**Gilde** Gill (f)  
**Gilbweiderich** (bot.) Wiskgeld (m, M.-B.)  
 **Ginster, Besenstrauch** Brömmesen (m), Prienkriut (n), Bessenstriuch (m)  
**Gipfel** Höchte (f)  
**Gips** Gips (m)  
**Giraffe** Gierape (f)  
**Girlande** Girlanten (f, pl); Girlannen (f, pl)  
**Girlandengrün, Buchsbaum** (bot.) Girlantengroin (n), Girlannengroin (n)  
**girren** kurken  
**girrend** kurkend  
**Gitter, Gatter** Gidder (n), Gitter (n)  
**Gitterstab** Gitterlatten (f, pl)  
**Glanz, Prunk, Pracht** Glanz (m)  
**glänzen** blänkern, blänkert, blänkerg; glänzen; blänken  
**glänzend** glusterg  
**glanzlos** glanzleos  
**Glas** Glass (n)  
**Glashütte** (Ortschaft) Hütte; up'r Hütte = in Glashütte (We.)  
**Glasur** Emallje (n)  
**glatt** glatt  
**Glätte** Glädde (f)  
**glätten** glatt maken  
**Glatze** Glatz (f); Platten (f)  
**Glaube** (christl.) Glauwe (m)  
**glauben, glaubt, geglaubt, glaubte** läuwen, löfft, lofft (loft, M.), loffte; müi ducht = ich glaube, ich ahne; müi dücht (mui duchte; Wie.) = ich glaubte, ahnte  
**gläubig** gotthorig  
**glaubwürdig** seker  
**gleich, egal** eundeon; Et ess eundeon, wo eck de Arböjj teonnebringe = Es ist gleich, wie ich die Arbeit fertigstelle; **gleich, identisch** glück; **gleich, sofort** glüik, glüiks; up'n Stunz (Ech),

up'n Tick (Ech); N. verlangt olles up'n StunZ (Ech); et mot by emme ollens up'n Tick gohn (Ech)

**gleich ...** luike ...; z.B. luike ault, luike graut  
**gleichalt, gleichaldrig** glüikollerg, ebenault (E. u. Oest.), luike ault (*lt. Oest häufiger als ebenault*)

**gleichartig** glüikoorg

**gleich** glüiken, glüiket

**Gleichmaß** Ebenmote (f, Oest.)

**gleichmäßig** ebenmötig (Oest.)

**gleichermaßen, ebenso** glüikermoten

**gleichgültig** glüikgültig; **gleichgültig, alles gleich** pottnatt; Müi ess dat pottnatt = Mir ist das ganz gleichgültig; **etwas ist mir gleichgültig** Redew.: „Lott'n müinetwegen Herm heuten.“ (Bie.)

**Gleichheit** Glükheut (f)

**gleichmachen** öber eunen Kamm scheren

**gleichmäßig** ebendrächtig

**gleichmütig** odreutig

**Gleichnis** Glüknisse (n, pl)

**gleichschnurig, parallel, einer Meinung** glüikschnewwert

**gleichviel** glüikvell

**gleich wo** egolwo

**gleichwohl** doch

**gleichzeitig** glüikertüits; **gleichzeitig, zur gleichen Zeit** mieeuns, teo glüiker Tüit; **gleichzeitig, bei dieser Gelegenheit** juste teo Passe

**Gleis, Schienen** Gleise (f, pl)

**Gleitbahn** Glunnerbahn (f)

**gleiten** glüien, glitt, gleit, glien; diu gliste (Ki.) = du gleitest

**Glied, Glieder** Gledd (n), Gledder (pl)

**gliedweise** gluidweise

**glimmen** glemmen, glemmt; Dat Luit hät glemme Augen; Et keik my seo glemm an = glemm i. S. v. etwas milder als feurig (*So steht es bei Ech*)

**Glimmer** Glemmer (m); Glümkerholt = glimmendes Holz (Wie.)

**Glimp** Schlump (m)

**glimplich** schlumpsk

**Glitsche** Schlunner (m)

**glitschig, schmierig, regennaß** glitzkerg

**glitzern** blänkern

**glitzernd** glinstrig (Oest.)

**Glöckchen** Klöcksken (n), Pängel (m)

**Glocke, -n** Klocken (f, pl); Heu hät de Klocken leuen hort, weut ober nich, wo seu hendet = Er hat die Glocken läuten gehört, weiß aber nicht, wo sie hängen (Z.)

**Glockenblume** (bot.) Holskenbleome (f, W., P., Bie.), Klockenbleome (f)

**Glockengeläut** Geluite (n)

**glotzen, stieren** glotzen

**Glück** Glücke (n); Heu hedde vell Glücke hat = er hat großes Glück gehabt (Wie.); **G., der unerwartet glückliche Ausgang einer Sache** Schlump (m, Ech)

**glückauf** masseltoff (jid., Oest.)

**glücken** glücken; **glücken, gelingen** schlumpen; Dat es müi seo schlumpt = Das ist mir gelungen

**glücklich** glückselig

**Glücksfall** Glücksteofall (m)

**Glucke** (zool.) Klucke (f)

**glucksch** klucksk

**glucksen, gluckern** bluwuern, bluwwert

**Glückskee** Glücksklowern (m)

**glühen** (Asche, Fieber) gloisen; Syn Gesicht gloiset (Ech)

**glühend** glönnig

**Glühwürmchen** (zool.) Heumkenlüchten (n), Johanneswürmken (n), Leuweslüchten (n)

**Glut** Gleot (f), Eimer (f, *lt Ech. meist im pl gebraucht und lt. P. Mitte des 19. Jahrh. nicht mehr gebräuchlich*); Kartoffeln in den Eimern bro'en (Ech) = Kartoffeln in der Glut braten

**Glutstelle** Gleotstie (f)

**Gnade** Gnode (f)

**gnädig** gnaidig

**gnatzig** güizig

**Gnitze, kleine Stechmücke** (zool.) Gnidden

**Gold** Gold (n)

**Goldammer** (zool.) Gällgäusken (n, P. Wo., E.)

**golden** gollen

**Goldlaufkäfer** (zool.: *Carabus auratus*) Goldschmedt (m, Bie.)

**Goldschmied** (Beruf und zool.: *Carabus auratus*) Goldschmedd (m)

**Goldstern** (bot.: *Gagea lutea*) Geele Sternbleome (f, M.-B.)

**gönnen** günden, gönnt; Eck gönne äne olles, wat eck sümt hätte = ich gönne ihm alles, was ich selbst habe: es ist mir gleichgültig, was er hat und wie es ihm geht, er soll mich in Ruhe

lassen. Wat diu der Katten nich gönnst, dat hoalt seck de Muise duwwelt = Was du der katze nicht gönnst, das holen sich die Mäuse doppelt (Z.)

**Göpel** Göpel (m)

**Gör, -en** Görn (n, pl)

**Gosse, Rinnstein** Goten (f), Güttenstie (f)

**Gössel** (zool.) Gössel (m)

**Gossenstein, Spülstein** Gottensteun (m)

**Gott** Godd (m)

**gottfroh, übergücklich** diusendfrah (M.)

**Gottesgnadenalter** Gottesgnodenoller (n)

**Gottgläubig, gottesfürchtig** goddhorg

**Grab, Gruft** Graff (n), Grewer (pl, M.)

**grabbeln** grabbelen

**Graben** Graben (m); **Graben, Zulauf auf Rieselfeldern** Floograben (m), floon = Fluten der Rieselfelder; **Graben, Zulauf zur Mühle** Flautgraben (m)

**graben** graben

**Grabespaten** Grabeschiuten (m)

**Grad** Grod (m)

**grad, vollkommen eben o. flach** luike (Ech); Diu most luike Luingen teuhen = Du musst gerade Linien ziehen (Ech); Dat Diskblatt mott wier luike höwwelt wern (Ech); Met dem Minsken ess keune luike For teo plögen = Mit dem Mensch kann man keine gerade Furche pflügen (= mit dem kommt man nicht klar) (Ech, Gw)

**Graf, Gräfin** Graf (m), Gräfinne (f)

**Gram, Leid, Kummer** Groom (m)

**grämen** gremen

**Grannen** (bot.) Grannen (pl)

**Grapen, Grupe** Schöttel (f)

**Grapschen** grapschen

**Gras** Gräss (n)

**Grasbüschel** Toppgräss (n)

**grasen** gresen; **Gras bis zum Boden wegfressen** gransen (Ech); Granser = gieriger und hab-süchtiger Mensch (Ech)

**Grashalm, hart** Spettgräss (n); **G., lang, dürr** Meddelspuier (m, Oest.), Meddeln (pl, Oest.)

**Grashüpfer** (zool.) Höpper (m, Ech); Scheosker (= Schuster; m, Bie.)

**Grasland** Greunland (n)

**Grasmücke** (zool.) Grässmuije (f) Muggenfängers (pl, E.);

**Grasstreifen zwischen zwei Ackerstücken** Mischeud (f)

**grässlich** kotzerg

**Gräte** Groten (f)

**Grat** Groot (m)

**gratis** ümmesüss

**gratulieren** grattelörn

**grau** grüiB

**gräulich, schaurig** greulich

**Grauen, Grausen** Grius (m)

**grauen, gruseln, gegraut** griusen, grubbet (Bie.)

**Graue Renette** (bot.: Apfelsorte) Griuse Netten (f, W.), Grüisenetten (f), Grüiseneddel (f, Bie.)

**Gräuel** Grugel (m)

**graulen, gruseln** griulen, griuselg, griuseln

**gräulich** gruilik; **gräulich, bewölkt** grummelg; de Heben ess grummelg = der Himmel ist bewölkt

**Graupen** Schillegästen (pl); **Graupen** (große Sorte) Kälwertähne (pl, We.)

**Graupel** Hagel (m); **graupeln, hageln** prillen (Ech)

**Graupelschauer** Prill (m, Ech)

**Graus** Schodder (m)

**grausam** butt

**greifbar** teo grüipen

**greifen** grüipen, grippet, greip, greppen

**greinen** grüinen, simpeln

**Greis** Grüis (m)

**grell** blennerg

**Grenze** Schnot (m), Scheot (f, Ech); Schnat (f, Ech);

**grenzen** schnäuen (Ech), schnaien (Ech); Dat Lippeske un Preusseske schnaiet to Feldron an eunander (Ech), **grenzen, angrenzen (an)** an-rüinen (an)

**Grenzfeuer** Schnotfiuer (n, Oest.)

**Grenzstein** Schnotsteun (m)

**Gretchen** (Name) Greutsken (Bie.)

**Grieben** Schreimen (f, pl)

**Griebenschmalz** Schreimen (pl)

**Griesgram** Üisegrimm (m)

**griesig, körnig** griesk

**grißgrämig, unzufrieden** greensk; heu ess jümmer greensk = er ist immer unzufrieden

**Griff** Griff (m)

**griffbereit, bequem** hännig

**griffig, angriffslustig** griepsk; de Keerl worte griepsk = der Kerl griff mich an, wurde handgreiflich

**Grille, Heimchen** Heumken (n)  
**Grimbart** (scherzh. = Dachs) Grimmbort (m)  
**grimbeinig, krummbeinig** grimmebeunt  
**Grimm** Grull (m)  
**grimmig, - kalt** grimmig, grimmig kault  
**Grind** Grind (m); Abmagerung durch G. (besonders bei Hunden; *auch ganz allgemein*: es geht schlecht) Läuite (f, Ech); He hät de Läuiten kriegen = er ist abgemagert; es geht ihm schlecht (Ech)  
**grinsen** gneusen  
**Grippe, Influenza** (med.) Fiulnzer (f, Bie.)  
**grob, ungehobelt** groff, budd (Ech, Gw); dat Wuiw ess eune (ene) recht budd Keoh (Ech); he feor my budd an (Ech)  
**grob antreiben** anrängeln, anrängelt; **grob, ausfallen** bufferg; **grob, barsch** barsk, Heu geuht jümmer barsk vör = Er geht immer rücksichtslos vor; **grob, brutal** groff; **grob, schroff** butt  
**Grobian** Buff (m)  
**Grog** Grog (m)  
**grölen** gröölen  
**Groll, Hass** Grull (m)  
**grollen, grollend** grullen, grullsk  
**Groppe, -n** (zool., Fischart) Dickkopp (m, E.), -köppe (pl, E.)  
**Groschen** Grössen (m), Grössens (pl)  
**groß, größer, am größten** graut, grötter, an´n gröttsten; **groß, kräftig, kolossal** bannig, Dat ess´n bannigen Keerl = das ist ein großer, starker Mann; *Steigerung*: barbarsk; Dat ess´n Krawentsmann = Das ist ein dicker Brocken (*ein großer Mann, ein großes Tier, großer Stein*)  
**Größe** Grött´te (f)  
**Große Bibernelle** (bot.) Buibernell (f, M.-B.)  
**Große Brennessel** (bot.) Brännettel (f), Nettel (f)  
**Große Fetthenne** (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)  
**Große Sternmiere** (bot.) Sternbleomen (f, M.-B.)  
**Großer Bär** (Sternbild) Hemmelswagen (= Himmelswagen, m)  
**Großer Sauerampfer** (bot.) Raue Hinnerk (m, M.-B.)  
**großes** grautet  
**Großes Schöllkraut** (bot.) Goldwort (m, M.-B.), Schimpfwort (m, M.-B.), Schimbort (m, Bie.)

**Großes Springkraut** (bot.) Köksken (n, M.-B.), Röhr mui nich an, eck basse (n, M.-B.)  
**Großenmarpe** (Ort) Grautenmarpe (Oest.)  
**Großknecht** Grautknächt (m)  
**Großmagd** Grautmahd (f), Grautmeken (f)  
**Großmaul, -schnauze** Grautmiul (n), Grautschniute (f)  
**Großmut, Hilfsbereitschaft** Grautmeot (m)  
**großmütig** grautmoitig  
**Großmutter** Grautmömme (f), Öllste (f), Aulske (f), Hamömme (f), Omma (f), Homma (f), Oime (f), Haumömme (f, Oest.)  
**großschnäuzig, großsprecherisch** graut-schniutsk  
**Größte** Gröttste (f, n)  
**größtenteils** gröttstendeils  
**Großvater** Grautpappe (m), Öllste (m), Oppa (m), Hoppa (m), Grautteide (Wie., Ech)  
**großziehen, aufziehen** grautteuhn  
**großzügig** lichtröcksk  
**Grotenburg** (Berg) Grautenborg (Wie.)  
**Grübchen** Grüibken (n)  
**Grube** Kiulen (f, P); Griuwe (f, Ech) (*Ech. unterscheidet Griuwe als durch den Spaten oder ähnliches Werkzeug entstanden von Kiule, durch Hacke entstanden oder natürlichen Ursprungs*)  
**grübeln** nodenken  
**Grude** Grude  
**Gruft** Gruft (f)  
**grün, grünen, grünlich, grünt** groin, groinen, groinlick, groit; greunen; De beuden sind seck nich groin = die beiden sind sich nicht grün: sie mögen sich nicht  
**Grund, Anlass, Motiv** Grund (m); Redew.: Twisken Hand un Munne geuht vell teo Grunne = Zwischen Hand und Mund geht viel zu Grunde (Z.)  
**Grundbuch** Grundbeok (n)  
**Grundsteuer bezahlen** konterbieren (Oest.)  
**gründeln** grünneln  
**gründen, Grundstein legen** grünnen  
**gründlich** ornlik  
**grundlos schimpfen** chümmen  
**Grundmauer, Fundament** Grundmurn (f, pl)  
**Grundsatz** Grundfaat (m)  
**Grundschule** Lüttkenscheole (f)  
**Grünes** Groines, Greunes  
**Grünfläche** Groinstie (f) (ursprünglich nur die Grünflächen auf Friedhöfen)

**Grünfutter** Groinfewwer (n)  
**Grünland** Groinland (n)  
**grünlich** greunlik  
**Grünschnabel** Groinschnawel (m)  
**grunzen** kröchen; **leichtes grunzen, schnauben** (als Ausdruck des Wohlbefindens bei Pferden) nöggen (E.)  
**Gruppe** Tropp (m)  
**Grüpe, Grupe** (kleines Gefäß) Grüppen (f)  
**Grus, Müll, Kleinkram, Abfall**  
 Grutt (m), Gruttuig (n)  
**Grusel** (Angst) Griugen (m); heu kreig dat Griugen = er bekam Angst  
**Gruß, Grüße** Griuß (m), Griuße (pl)  
**grüßen** griußen, griuëet; Heu griuëet müi nich = er hat mich nicht begrüßt  
**Grütze, Haferflocken** Grütte (f), Görte (f, Bie.), Hawergrütte (Z.) *auch i. S. v: Grips:* Vell Grütte unner de Müssen es recht vell nütte = Viel Grütze unter der Mütze ist recht viel nütze (Z.); Geduld, Vernunft un Hawergrütte sin teo vellen Dingen nütte = Geduld, Vernunft und Hafergrütze sin zu vielen Dingen nütze (Z.)  
**Grützemühle** Grüttemühlen (f)  
**gucken, guckt, guckte, hat geguckt** küiken, kicket, keik, kecken. Heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen  
**Gulden** (Währung) Güllen (m, Oest.)  
**gülden, golden** güllen  
**gütlig sein** güllig süin  
**Gürtel** Reumen (m); Den Schmachtreumen dönnner teuhn = Den Gürtel enger schnallen: sich einschränken  
**Gully, Ablauf vom Spülstein** Gottenlock (n)  
**Gundermann, Gundelrebe** Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m)  
**Gunst** Gunst (f)  
**Gurgel** Schlund (m)  
**Gurke** (bot.) Gurken (f)  
**gurren** (der Tauben) kurken, gurken, gurnn  
**Güte** Mille (f)  
**Gütersloh** (Stadt) Guitsel (Bie.)  
**Gut** Geot (n)  
**gut** geot, toft (jid., Oest.); **gut genährt** geot genaihrt, brästig; **gut haben** geot hääbben; Diu saßt et büi müi geot hääbben = Du sollst es bei mir gut haben; **gut so, einverstanden** geot seo; **gut zureden** geot teokürn; **gut, gut tun** geot, geot deon; **gute** geots; alles Gute! = olles Geoe! (Bie.)

**Gutdünken** Geotdünken  
**Gute Stube** Visüitenstoben (f)  
**Guten Tag** Gundag; Geotsüin! = ich wünsche dir alles Gute (Begrüßung)  
**gutgelaunt, strahlend** blankäugs  
**Guthaben** Geothääbben (n)  
**guthaben** geothebben  
**gutheüßen** geotheuten; dat kann eck nich geotheuten = das kann ich nicht billigen  
**gütig** goitig, mille  
**gütlich** sick geot gohn loten  
**gutmütig** geotducks; Heu ess teo geotducks, dorümme bringet heu et auk teo nicks = Er ist zu gutmütig, darum bringt er es auch zu nichts  
**Gütze** Gützen (f); **Gütze** (Kanne, Topf) Kann´ntüllen (f), Tüllen (f)

## H

**Haar** Hoor (n)  
**haaren** höörn, höört  
**Haaresbreite, um** ümme Hoorsbrädde  
**haarig** hoorg  
**haarklein** hoorlütk (Ha.); heu vertellt ollens hoorlütk = er erzählt alles haarklein  
**Haarschleife** Flock (m)  
**Haarwirbel über der Stirn** Twell (m)  
**Habe, Eigentum, Bestand, Können** Hääbben (n); süin Hääbben ess nich graut = er besitzt nicht viel (*auch:* er kann nicht viel)  
**haben** hääbben, hät, häst, hadde, hädde, hääbbe, heddest; häjje = habt ihr (Wie.), häste = hast du (Wie.), **hätten** hedden; Wüi hedden do keunen Stro, = Dort hatten wir keinen Strom (M.); **gehabt hatte** hat hadde; Wat eck för geoe Gesprächspartner hat hadde = Was ich für gute G. gehabt hatte (M.)  
**Habenichts** Hääbenicks (m); Redew.: Schüitinnebücksen well Hochtüit haolen = Der Habenichts spielt sich auf (Bie.)  
**Habgier** Gür (f)  
**habgierig** gürg  
**Habicht** (zool.) Haweck (m), Haw´k (m, Oest.); **Stoßhabicht** Stauthaw´k (m, Sch., W.)  
**Habseligkeiten** Plünnen (pl), Packebirn (pl, Bie.)  
**Hackbrett** Hackebrätt (n)  
**Hacke, Ferse** Hacke (f); **Hacke** (Gartengerät), **Ferse** Hacken (f, pl)  
**Hackebeil** Hackebüil (n)



**hacken** hacken, hicken  
**Heckmeck** Häckmäck (m)  
**Häcksel** Häcksel (n), Mücksel (n, Ech); **Häcksel, kurzgeschnittenes Haferstroh** Perfewwer (n, E.)  
**Hader, Zank** Hickhack (m)  
**Hafer** (bot.) Hawer (m, W.), Hawern (m)  
**Haferähre** (bot.) Fahnen (f)  
**Hag, Hecke** Holt (m), Hajen (m, E.), Hajens (pl, E.)  
**Hagebutte** (bot.) Habuttke (f)  
**Hagel** Hagel (m)  
**hager** hager  
**Häher** (zool.) Hägak (m), Hajjak (M.)  
**Hahn** (zool.) Hahne (m); **Hahn, Abzug an einer Waffe** Afftog (m)  
**Hähnchen** (zool.) Hihnkens (pl, Oest.)  
**Hahnenbalken** (beim Dachstuhl der oberste Balken zwischen den Sparren) Julen (m, E.)  
**Hühnerstange, Hühnerwihm** Hönnerwuim (n, Oest.)  
**Hahnenfuß** (bot.) Feildmerk (m)  
**Hahnenschrei** Hahnenschrüi (m)  
**Hahnentritt** (zool.) Hahnentritt (m)  
**Hai** (zool.) Haifisk (m)  
**Hain** (bot.) Holt (n); Eukenholt (n) = Eichenhain; Lau (n, Ech; *wenn ich das richtig verstanden habe, dann gibt es diesen Begriff nur für Gebüsche in der Senne*)  
**Hainbuche** (bot.) Haboiken (f, M.-B.), Heuneboike (f, W., P.), Assholt (n), Wittboike (f), Kamboike (f), Tahnboike (f); haboiken Hagen = Hainbuchenhecke  
**häkeln** hekeln  
**Haken** Haken (m)  
**halb** halw  
**Halbbruder, -schwester** Halwbreuer (m), Halwsüster (f)  
**halberwachsen** halwupwossen  
**halbieren** halbörn  
**Halbschlaf** Halwschlop (m)  
**halbstark, halbwüchsig** pollhöltsk  
**halbstöckig** halwstöckig  
**halbwegs** halweges  
**halbwertig** (nicht vollwertig bei der Arbeit) halwersk  
**Hälfte** Hälfte (f)  
**Halfter, Zaumzeug** Halter (m)  
**Halle** Halle (f)  
**Halm, Getreide- oder Gras-** Mehle (f)

**Hals** Hals (m); **Hals, Luftröhre** (zool.: nur Gänse) Kaijack (m)  
**halsbrecherisch** knickbreksk  
**Halskette, Kollier** Halskien (f)  
**Halskrause** Kriuse (f)  
**halsstarrig, keinen Widerspruch duldend** nackert; **halsstarrig, widerspenstig** ballsturg  
**Halstuch** Knüppedeok (n)  
**halt!** holt!  
**Halt** Holt (m), Anholt (m); **Halt geben, moralisch unterstützen** holtgiewen; **Halt machen** holtmaken  
**haltbar** holtbor  
**halten, halt, halten, hält** haulen, holt, holten, hölt; Dann gaw't nenn Häolen = da gab es kein Halten (Bie.)  
**Halunke** Kujeone (m)  
**hämisich, höhnisch** heemsk, häämisk; **hämisich, schadenfroh lachen** gnarrn  
**Hammel** Hämmel (m)  
**Hammer, Hämmer** Hamer (m), Hamern (pl, Wie.); **Holz. Zum zerkleinern von Erd-, Lehmbrocken** Kliutenschlage (m, Ech)  
**hämmern** kloppen, pinken  
**Hammerspitze** Fine (f)  
**Hampelmann** Hampelmann (m), Hampuppen (pl)  
**hampeln** schläckern  
**Hamster, Wühlmaus** (zool.) Hamster (m)  
**Hand, Hände** Hand (f), Hänne (pl); **hohle Hand** Göspe (f, Bie.); **Hand, rechte H.** Schnurfiust (f); **Hand, zwei handvoll** gäpp-senvull; **Hand, zwei nebeneinander gehaltene hohle H.** Gäppsen (pl); Redew.: Twisken Hand un Munne geugt vell teo Grunne = Zwischen Hand und Mund geht viel zu Grunde (Z.)  
**Handarbeitsbeutel** Strickebuil (m)  
**Handdienst, -e** Handdenste (m, pl)  
**Handel** Hannel (m)  
**Händel** Strüit (m)  
**handeln** hökern; **handeln, Preise aushandeln** schachern; **handeln, arbeiten ohne Verstand, albern o. ungeschickt** doddeln (Ech); Doddelhans (Ech), Doddelkop (m, Ech)  
**Handelsmann** Hannelsmann (m)  
**Handfeger, Handeule** Handiulen (f)  
**Handgeld** Stertgeld (n), Strickgeld (n)  
**handgreiflich werden** handgrüiplik wern  
**Handlanger** Handlanger (m)  
**Handlauf** (Treppe) Fiustruttk (m)

**Händler** Hannelsmann (m)  
**handlich, passend** hännig, hennig (Ech); de Gorn ligt enne hennig (Ech)  
**Handlungen, Taten** Wärke; **Handlungen, unüberlegt** wille Wärke (pl)  
**Handreichung** Handreikunge (f)  
**Handschuh** Handsken (m, pl), Hansken (m, pl); **Fausthandschuh** Fiusthansken (m, pl); **Fingerhandschuh** Fingerlingshansken (m, pl); **Handschuh, -e** (ohne Fingerkuppen) Letthansken (m, pl)  
**Handtuch** Handdeok (n)  
**Handumdrehen, im** im Handümmedrajjen (Wie.)  
**Handvoll** (Wolle, Gras, Heu usw) Topp (m)  
**hanebüchen** hahnebeuken; Heu kürt hahnebeuken Blödsinn = Er erzählt hanebüchene Unsinn  
**Hanf** Hamp (m)  
**Hanfabfall, Werg** Schüiwe (f)  
**Hänfling** (zool.) Flassdöddel (m), Spinddicke (f); **Hänfling, Schwächling** Spendelschmedd (m), Spirlefix (m)  
**Hängeboden** Hangebalken (m)  
**hängen** hangen, henget, heng  
**hängenbleiben** hangenblüiwen; **hängen bleiben, anhängen** (gute o. schlechte Taten, Ruf) henget an  
**Hängsel** Hängelse (n)  
**Hans-Hermann** (Name) Hanherm (Sü.)  
**Hansdampf in allen Gassen** Handomp (m)  
**Hansnarr** Hampupp (m)  
**hänseln** zinseln; **hänseln, foppen** äpsen; **hänseln, necken** tämstern, tinseln  
**Hanswurst** Säffäff (m), Schluckenschleuf (m, Bie.), Schüpegalgen (m, Bie.), Abelhans (m, Bie.); **Hanswurst, Hampelmann, Narr** Paijatz (m)  
**hantieren** hantörn, hanteern; **h. mit schmutzigen o. schmierigen Dingen** klawwern (Ech), klabbern (Ech)  
**Häppchen** Häppken (n)  
**happen, nach dem Happen schnappen** tohappen  
**happig** happig  
**Hardissen** Haßen, Harßen (beide N. Rügge)  
**Harke, harken** Harken (f, pl), harken  
**harmonieren** hammoniern  
**Harn, Urin** Müije (f), Tülke (f, Bie.), Pisse (f), Muige (f, Ech); **harnen, pinkeln** müijen, mui-

gen (Ech), pissen; tülken (Ech; *bei kleinen Kindern wird es so bezeichnet*)  
**harren** toiven  
**harsch** harsk; **harsch** (i.S.v. trocken und kalt) harl (Ech); Et wagget (wehet) vandage harle Luft (Ech); De Marzluft ess harl (Ech); *Steigerung, stärker als harl*: herwe (Ech)  
**Härte** Härte (f)  
**härten** stöhlen  
**harthörig, schwerhörig** Bauhnen inne Auern  
**hartleibig** hartköttelsk  
**hartnäckig** stüifnackt  
**Hartriegel** (bot.) Taternholt (n)  
**hart** hart, hacht; De Bereifungs ess hacht = Die Bereifung ist hart (M.); **sehr hart** knoisterg; Dat ess eun knoisterg Stücke Arböjj = Das ist ein hartes Stück Arbeit  
**Harz** Kattengold (n)  
**Hase** (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie.), Keuwort (scherzh., Goe.)  
**Hasenscharte** (med.) Hasmund (m, Bie.)  
**Hasel, Haselnuss** (bot.: *Corylus avellana*) Hässelnott (f); **Lamberts Hasel** (bot.: *Corylus maxima*) Lammerske Nott (f, Bie.)  
**Haselhuhn** (zool.) Hesselhuhn (n, Goe.)  
**Haselmaus** (zool.) Nottmuis (f, Goe.)  
**Haselnussstrauch** (bot.) Hässel (m), Notthässel (m); Lämmersteert = „Lämmerschwänzchen“, männl. Blüte der Hasel  
**Hasenbutterbrot** Haasenbotter (m)  
**Hasenfuß** Bangebüxe (f)  
**Hasenpfeffer** Haasenpöpper (m)  
**Haspel** Gärwin'n (f), Haspel (f)  
**Hass, Beschuldigung, Verleumdung** Giss (m); Heu hät eunen förchterlicken Giss üp süinen Nower = Er hat einen fürchterlichen Hass auf seinen Nachbarn; **Hass, Zecke** Tiek (m); Heu hät 'n Tiek up müi = Er hat einen Hass auf mich  
**hasserfüllt** grullsk  
**hässlich, anrühlich, abstoßend** eisk, oisk; Dat ess eun eisk Luit = Das ist ein hässliches Mädchen; **hässlich, unappetitlich, abstoßend, verabscheuungswürdig** atzag, eisk (Ech), äusk (Ech); de Uise ess äusk (Ech); dat ess 'n äusken Kerl (Ech); he hät 'n äusken (eisk) Streuch maket (Ech)  
**Hast** Üile (f)  
**hasten** hiddern  
**hastig** hastig, hiddern

**Haube** Hiube (f), Binse (f, Ech) = das Vorbindeläppchen zu Frauenhaube (Ech)  
**Haubenlerche** Scharßeumester (m, scherzh.; Oest.)  
**Hauch** Oom (m)  
**Häufchen, Fleckchen** Kläcken (m)  
**häufeln** anhuipeln  
**Häufelpflug** Kartuffelpleog (m)  
**Haufen, Menschenansammlung** Hiupen (m);  
**Haufen, Masse, Menge** Haup (m), Haupen (m); Redew.: De Diuwel schitt jümmer up den gröttsten Haup = der Teufel schießt immer auf den größten Haufen; *Stufen der Bodenerhebungen nach Ech:* Haup (z.B. Multhaupt = Maulwurfshaufen); Hückel (= Hügel), Brink (= kl. Berg), Bärg (= Berg, Gebirge)  
**Haufenwolken, Gewitterwolken** Drewwekötpe (pl)  
**häufen, häuft** hüipen; hümpeln, hümpelt; Geld teo Geld, dat hümpelt bätter = Geld zu Geld, das häuft besser: Geldheirat  
**häufig** faken  
**Häuflein** Huipken (n); Duiw (m, Ech. *Duiw bezeichnet das Häufchen Halme, das nach dem Aufnehmen des Strohs mit der Harke übrig bleibt*)  
**Haupt** Kopp (m)  
**Hauptschule** Grautenscheole (f)  
**Hauptmann** Hauptmann (m)  
**Hauptsache** Hauptsake (f)  
**hauptsächlich** vörneweg  
**Haus, Häuser** Hius (n), Hiuser (pl); Ladde kamme nä Hius = Er kam spät nach Haus (Wie.); **Haus- u. Hofarbeiten verrichten** huiskern  
**Hausaufgaben** Hiusupgoben (pl, M.)  
**Häuschen** Huisken (n)  
**Haus-Dachwurz** (bot.) Hiuslauf (m, M.-B.), Donnerkriut (n, M.-B.)  
**Hausdrachen** Drachen (m), Bollkopp (m)  
**Hauseigentümer ohne Landbesitz** Hoppenplöcker (m)  
**hausen** hiusen  
**Hausflur** Flur (m), Däll (m)  
**Haushalt** Hiusholt (m)  
**Haushaltung** Hiushölng (f, Bie.), Hiushölje (Wie.)  
**haushalten** inrichten  
**Haushalter, sparsamer Mensch** Huishöller (m, Oest.)

**Hausierer, fahrendes Volk** Tödden (m, pl)  
**hausieren** fürbetteln  
**Häusler** Huisler (m)  
**häuslich, solide** huislick  
**Hausrat** süine Wärke  
**Hausegen** Hiussegen (m, M.); *Dono heng de Hiussegen wier lüike = Danach war der Frieden im Haus wieder hergestellt (M.)*  
**Haut** Hiut (f), Baß (m, Bie.); **Haut ablösen** fillen, affillen (Ech.); *Katuffel affillen = Kartoffeln abpellen (Ech.) (meist wird fillen nach Ech. im Zusammenhang mit ablösen von Haut bei Tieren benutzt. Daher auch Filler = Abdecker)*  
**häuten, gehäutet** huiten, huit't; Heu hät sick huit't = Er hat sich charakterlich gebessert; **abhäuten** fillen, affillen (Ech.); *Katuffel affillen = Kartoffeln abpellen (Ech.) (meist wird fillen nach Ech. i.S.v. abhäuten benutzt. Daher auch Filler = Abdecker)*  
**Hebamme** Bamoime (f) Bamoome (f, Bie.); *Düi hät de Bamoime wal verkehrtümme int örste Water steken = Dich hat die Hebamme wohl verkehrt herum in die Wanne gesteckt, mit dir ist nichts anzufangen*  
**Hebebaum** Bürbaum (m)  
**Hebel** Hebel (m)  
**Hebelende** Wippend (n)  
**heben** hiewen, hiewen, hiewet  
**Heber, Hebel** (im weiteren Sinne) Hiew (n, m), Hiewet (n, m)  
**Hechel** Heckel (m)  
**hecheln, heftig atmen** heisappen (Oest.)  
**Heck** Dürschierne (n)  
**Hecke** (bot.) Haant (m), Heene (pl), Knick (m), Hagen (m, Ech), Hajen (m, E.), Hajens (pl, E.)  
**Heckenrose** (bot.) Klaijjedorn (m), Klaijgeduern (pl, Bie.), Wille Reosen (pl); **Heckenrosenbusch** Wipptiuken, Weppeldorn (m)  
**Hede** Heen (f)  
**Hederich** (bot.) Keik (m, W.), Hedderk (m), Kook (m)  
**Heer** Saldoten (pl)  
**Heerse** (Domäne bei Schötmar) Hiese (Sch.); **Heerser Mühle** (Ort bei Schötmar) Hieser Mühlen (Bie.)  
**Heesten** Heußen (Oest.)  
**Hefe** Gest (f)  
**Heft** Heft (n)

**heftig, sehr** hadde (Ech) (i.S.v. stark, eindringlich in Bezug auf Gehühl oder Gehör)

**hegen, pflegen, sorgsam bewahren, schonen** hegen, heen; Dössen appel häwwe ek dy upheget (Ech); Diu moßt dat nügge Kleid wacker hegen (Ech)

**Heger** Heger (m); *Sprichwort*: No den Heger kümmt ´n Feger (Ech)

**hegsam, sparsam, sorgsam** (aber nicht geizig) hegetsom; Heu krigt eun düget hegetsom wuiw, seu ess äwwer auk van ordentlicken hegetsomen ällern (Ech)

**Heide** Heude (m, f), Heut´n (pl, Wie.)

**Heidebewohner** Heudker (m)

**Heidelbeere** (bot.) Beuwerken (pl, M.-B., W.), Heuelwer (f, W.), Heuälwern (pl)

**Heiden** (Ortschaft) Heien (Bie.)

**Heidenoldendorf** (Ortschaft) Iusendörp (M.), Hainäölentrup (Bie.)

**heidnisch** heudnisk

**Heidschnucke** (zool.) Schnucke

**heikel** heukel

**heil, intakt** heul

**Heil, Segen** Heul (n)

**heilen, geheilt, kuriert** heulen; kurön, kurien, kurört; Dem hääbe eck kurört = Dem habe ich endgültig den Kopf zu recht gerückt

**heilig** heulig

**Heilige** (f, pl), **-r** Hillige (f, m, pl, Oest.)

**Heiligenkirchen** Hellenkerken (Oest.), Hilgenkerken (Z.)

**Heiligenschrein** Hilligenhiusken (n, Oest.)

**heilsam** heulsom

**heim** heume

**Heimat** Heume (f)

**Heimchen** (zool.) Heumken (n)

**heimelig** kusselg

**heimisch** heumsk

**heimgesucht** heumsocht

**heimisch** heumsk

**Heimkehr** Truijjekommen (n)

**heimkommen** inkommen; **heimkommen, zurückkommen** heumekommen

**heimlich** heumlick; **heimlich beobachten** hüttkern; **heimlich verloben** anlowen; **heimlich, aus dem Hinterhalt** stillken; **heimlich, im Stillen** in ´n Stillen

**Heimlichtuer, heimlichtun** Tüttker (m), tüttkern

**heimsuchen** heumseiken; **plötzlich heimsuchen** öbert Gesichte kommen

**Heimtreiber, der jmd mit Nachdruck nach Hause bringt**, *auch*: **starker Stock, Knüppel, Prügel** Heumdruiwier (m, Ech); Bälter (m, Ech); Beister (m, Ech), Büngel (m, Ech)

**Heimtücke** Heumtücke (f)

**heimtückisch** tücksk

**Heimweh** Heumweuh (n)

**Heinrich** Hennerk, Heinerken (Bie.), Hinnerk (Bie.)

**Heirat** Giwte (f)

**heiraten, trauen** früjjen; Redew.: Früjje eoder früjje nich, moihen doit düi beudes = Heirate oder heirate nicht, bereuen tust du beides; kop-peliern; **heiraten, trauen lassen** giewenloten; De beuden hät sick giewenloten = Die beiden haben sich trauen lassen

**heiratslustig** keerlsdull, luitensdull, mekensdull

**heiratstoll** früjjedoll

**Heiratsvermittler** Wärbesmann (m)

**heiser** heisk; **heiser, stark erkältet** brammsk

**Heiserkeit** Heuserkeut (f)

**heiß** heut

**heißblütig** hittköppsk

**heiß** heuten, hett; wie heißt du? = wo hesst diu?

**heißhungrig** heuthungerg

**heißmachen** (etwas, jmd.) heutmaken

**Heißsporn** Hittkopp (m)

**Heister, junge Buche oder Hainbuche** (bot.) Heister (m, P., Ech), (*nie für Nadelholz verwendet lt. Ech*); **starker H.** (bot.) Stämming (m)

**heiter** vergneuget

**Heiterkeit** Vergneugtheut (f)

**heizen** (auch: Streit anheizen) boiten, bott, botte; **heizen** (stark) inkacheln, kacheln

**Held** Held (m)

**heldenmütig** heldenmeotig

**helfen** hälpen, hulp, hulpen

**helfend** hölpend

**Helfer** Miehülpe (f)

**hell, heller, am hellsten** lecht, lechter, an´n lechttesten

**helläugig** blankäugs

**Hellerkraut** (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)

**hellhörig** horsk; Eck worte horsk = Ich wurde hellhörig

**Helligkeit** Lucht (n)  
**Helm** Häl(m) (m)  
**Hemd** Hemd (n)  
**hemmen** uphauen  
**Hengst** (zool.) Hingest (m), Hinkst (Wie.)  
**Henkel** Henk (m)  
**Henkelmann** Henkelmann (m)  
**henken** uphangen  
**Henker, Profos** Profoss (m)  
**Henne** (zool.) Heon (n)  
**Henriette** Jetken (Bie.)  
**her, komm her** her  
**herab, herunter** herunner, dal (Ech); heu konn den Betten (= Bissen) nich dal kriegen (Ech)  
**herabwürdigend, heruntermachen** verbleiken; Olles wat heu nich sümt maket, mott heu verbleiken = Alles, was er nicht selber macht, muss er heruntermachen  
**heran, angehen, wagen** haran, harangohn  
**herauf, hinauf** harup  
**heraus** hariut, riut  
**herausdrücken, jmd. aus seiner Stellung h.** hariutdrücken  
**herausfinden, begreifen** spisskrüigen, spisskrien  
**herausfordernd, streitlustig** krajeolsk, stritzerg; **herausfordernd, verlangend** glemm; Dat Luit keik müi seo glemm an = Das Mädchen sah mich so herausfordernd an  
**heraushalten, neutral bleiben** riuthaulen  
**herauslassen** hariutloten  
**herausputzen** hariutputzen  
**herausragen** hariutrogen  
**herauszögern, jmd. auf schlechte Nachricht vorbereiten** türlürn  
**herb** herb; **herb, zusammen ziehend** schrall (Ech); Ek häwwe ´n schrallen Geschmack im Halse (Ech); **herbe Worte** lackske Wore  
**herbei** habüi; **vorsichtig herbei führen, herbei ziehen** tirluieren (Ech)  
**Herberge** Härbärge (f)  
**Herbrechtsdorf** (Ort) Herbrechtrup (Kg)  
**Herbst** Härwest (m)  
**Herbstkatze** (alle schwächlichen Jungtiere) Härwestkatten (f, pl)  
**Herbstzeit** Härwestdage (pl)  
**herein** harin  
**herfließen, zu Gewohnheit werden lassen** herleuten  
**hergehen** hergohn

**herhalten** herhauen  
**Hering** (zool.), **schmächtiger Mensch** Hering (m)  
**Herkommen** Herkommen (n)  
**herkömmlich** überlewwert  
**Herkunft** Herkunft (f)  
**Hermann** Här(m), Herm (Bie.)  
**Hermelin** (zool.) Miuseelken (n), Hermken (n, Goe.)  
**hernach** leter  
**hernieder** heraff  
**heroisch** meudig  
**Herpes, Borke** Brott (n), Muster kriegen = nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund (med., m, Bie.); Muster = nicht näher bestimmbarer Ansteckungsstoff  
**Herr, Hausherr, Chef** Herre (m), Hiusherr (m); **seinem Herrn sehr ergeben, eigennützig u. scheinheilig** herrnhüllig (Ech) (*wir würden wohl „arschkriechend“ dazu sagen*)  
**Herrin, Meierin** Möggerske (f)  
**Herrgott** Herrgodd (m)  
**herrichten** herrichten  
**herrisch, kurz entschlossen** astrant, kortümme, krappsch (Ech)  
**herrschen** regörn  
**herrlich** schoin  
**Herser Mühle** (bei Bad Salzuflen) Hieser Mühlen (NN.)  
**herüber, hinüber** haröwwer  
**herum** harümme  
**herumbalgen, drängeln** braußeln  
**herumbummeln** (und andere bei der Arbeit stören) flännern  
**herumdoktern** doktern  
**herumhorchend** wandläupsk  
**herumlungern, bummeln** lungern  
**herumpoltern, abhetzen** klabastern  
**herumreden um eine Sache, vorsichtig ausfragen** tungelörn  
**herumrutschen** ruracken; **herumrutschen** (vor Verlegenheit) ruckeesen  
**herumstochern im Essen** schmickern  
**herumstreiten** katzebalgen  
**herumstreunen** baseln  
**herumtoben** harümmedölmern  
**Herumtreiber** Harümmedrüiwer (m), Klabbüster (m), Nachtflöddersk (m, = Nachtfalter), Stroiser (m)

**Herumtreiberin** galwersk Luit  
**herunter, hinunter** harunner, dal (Ech); dauw don = herunter machen; Heu kann den Betten (= Bissen) nich dal kriegen (Ech); Heu ging den Berg dal = Er ging den Berg runter (Ech)  
**herunter machen** afkuranzen (Bie.)  
**herunterwürgen** harunnerwürgen  
**hervor** hariut  
**hervorbringen** schaffen, leisten  
**hervorkehren** hervürkehrn  
**hervorquellen** hariutdrücken  
**hervorragend** got  
**hervorstehen** vörstohn  
**hervortun** Drang no vörn  
**Herz** Härte (f), Herte (M.); Heu hät seovell teo Herten gohendet geschrieben = Er hat zu Herzen gehendes geschrieben (M.)  
**Herzbequemung** Dump (m)  
**Herzeleid** Grom (m)  
**herzhaft** iut vuller Bost  
**herzig** nuiver  
**herzlich** van Härten, härtlik  
**Herzog** Hertog (m)  
**herzu** hürher  
**hetzen, anstiften, aufwiegeln** gissen, hissen  
**Hetzer** Stänkerpott (m)  
**Hetzerei** Hissarüjje (f)  
**hetzerisch** hetzerg  
**Heu** Hoch (n), Hog (n); **Heu, zerknickte Reste** Grüppsel (n, Ech);  
**heuen, Heu machen** hojjen (M.), hoggen (E.)  
**Heuernte** Hochhärnte (f, E.)  
**Heuhaufen** Hochhaup (m);  
**heucheln** in ´t Gesichte leugen  
**heuen** hochen; hoggen  
**heuer** vandage  
**Heuer** Huier (f); **Ackerheuer** (die Pacht wird mit Heuerdiensten bezahlt) Ackerhuier (f)  
**Heu- und Strohertrag** Hoch- (Hog-) un Strauherdrag (m)  
**Heugabel** Hochforken (f); Hogforken (f)  
**heulen** (Wind, Hund) jiufern, julsern (Oest.)  
**Heulsuse** Blärees (n)  
**Heumahd** Gremott (f)  
**Heuschrecke** (zool.) Hogpeerdken (n)  
**heute** vandage; **heute Abend** vanomte; **heute Mittag** vamiddag; **heute Morgen** vamorn; **heute Nachmittag** vanomdag; **heute Nacht, diese Nacht** vanacht; **heute, heutzutage, nun** upstie, upsticken

**Hexe** Häxe (f)  
**Hexengezücht** Blocksberger (m, pl)  
**Hiddesen** (Ortschaft) Hiddsen (Bie.)  
**Hieb** Schläg (m)  
**hier** hür, hujja (Wie.)  
**hieran** hüran  
**hierauf, hier hinauf** hürupp; **hierauf, hieraus** hürriut  
**hierher, komm hierher!, hierhin** hürher, hujjerhen (Wie.); bät hujjerhen = bis hierhin, bis jetzt; Heu hedde vell Glücke hat bät hujjerhen = Er hat bis jetzt viel Glück gehabt  
**hierin, hierdrin** hürinne  
**hierneben** benien  
**hiesige** hiesige  
**hierzu** hürteo  
**hierzulande** hürteolanne  
**hieven** huiven  
**Hilfe** Hülpe (f); **kleine Hilfe** Bate (f), Redew.: Olle Bate hälpet wat, see de Muijje, os se in de Bieke pisse = Jede Kleinigkeit hilft, sagte die Mücke, als sie in den Bach pinkelte  
**hilflos** hülplaus  
**hilfsbereit** tor Stie  
**Hilfsmann** Miehülpe (f)  
**Hille** (Bühne über den Ställen für Heu oder Stroh) Huile (f, Ech)  
**Hillentruper Bach** Hillebieke (Scho.), Hilbke (f, Oest.)  
**Himbeeren** (bot.) Hümmerken (n, pl, M.-B.), Himmern (f, pl, W., P.)  
**Himbeergeist** Himmerngeust (m, M.)  
**Himmel** (christl.) Hemmel (m, P), Heben (Pl, Ech), Hewen (pl, Ech); *Sprichwort*: Gott wiehret den Bäumen, dat se nich in de Heben wasset; **Himmel** Heben (m lt. P, nur pl lt. Ech)  
**Himmelsleuchten** Wedderleoken (n)  
**Himmelsrichtung** Himmelsrichtunge (M.)  
**himmlisch** himmelsk  
**hin** hen; **hin und wieder** hen un wehr  
**Hin und Her** Hott no Haa  
**hinab, hinunter** dal; harunner  
**hinauf** harup  
**hinauszögern** quinelörn; **hinauszögern** (mit Absicht) vertöcken, vertowweln  
**hinderlich** hinnerlick  
**Hindernis** Hinnernis (n)  
**Hinderung** Verhinnerunge (f)  
**hindurch** hendür  
**hinein** harin

**Hineinfall** Rinfall (m)  
**hineinversetzen, nachdenken** indeupen  
**hinfällig, erschöpft** labeut  
**hinfort, von nun an** van niu an  
**hingehen** hengohn  
**hinhalten, zum besten halten** oiben (Ech); Diu moßt my nich oiben wollen (Ech); De Mann hät my oll so mannigmol oft (= lügnerrisch hingehalten), dat he my dat Geld bringen woll, ek will my äwwer nich meier henoiben (= hinhalten) loten (Ech)  
**hinken** humpeln, in de Kiulen treen  
**Hinkebein** Huckebeun (m, n)  
**hinreichend** henreikend  
**hinrichten, unordentlich arbeiten** henrichten, richt´t  
**hinsehen, in Augenschein nehmen** henseuhn  
**hinsiechen** henlüjjen  
**hinten, hinter, behindern** hinner, hinnern, hinnert; **hinten, hinter, hinter dem** achter, achtern, achtert  
**hintenan, hinterher** achteran, achterher; Heu leupt achteran = er lief am Schluß; Heu leupt achterher = er lief hinterher: er wollte jmd. einholen  
**hintendrein** achter  
**hintenherum, auf Umwelgen, durch List** achterharümme  
**hinten herunter** achterdal; Heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen  
**hintennach** achterno  
**hintenüber** achterröwwer  
**hintenvor** (Androhung von Schlägen für Kinder) achtervör; Diu krigst glük wat achtervör = Du kriegst gleich Schläge  
**hintereinander** achternanner  
**hinteres Wagengestell** Ächterstell (n)  
**hinter** achter  
**hinterbringen** tustern  
**hintergehen, betrügen** achtergohn  
**Hintergeschirr, Haltegeschirr** Ächtergeschirr (n)  
**hinterhaken, Schlussfolgerungen ziehen** achterhaken (P., Ech)  
**Hinterhalt, Rückhalt** Hinnerholt (m)  
**hinterhältig** hinnerholsk; **hinterhältig, falsch** lursk; Dat ess´n lursken Gesellen = Das ist ein hinterhältiger Typ  
**Hinterhand des Rindviehs** Ächterschocken (m, pl)

**hinterher** hinnerher  
**Hinterkorn, minderwertiges Getreide** Ächterkauern (n)  
**Hinterlist, Falschheit** Falskheit (f)  
**hinterlistig, falsch** kattschlüiksk  
**Hintern, Gesäß** Ees (n), Eesenne (n), Meese (f), Gattwärk (n); Ees un Stert = immer Letzter, immer hinten an; Redew.: Eunen seo sachte in´n Ees foilen = Jemd. auf den Zahn fühlen (Bie.); Redew.: Die Beuden sind eun Kopp un eun Ees = die Beiden sind ein Kopf und ein Hintern, sie sind sich immer einig  
**Hinternagel, Bolzen am Ackerwagen** Ächternagel (m)  
**hinterrücks** arglistig  
**hinter das** achtert  
**Hinterschinken** Ächterbollen (m), Bollen (m)  
**hintersinnig, schwermütig, stumpfsinnig** ächtersinnig  
**Hinterstiche** Ächterstiche (pl); heu naijjet mie Ächterstiche = er näht mit Hinterstichen, er liebt Sticheleien  
**Hinterteil** Ächterdeil (n); **Hinterteil gerben, verhauen** Ächterdeil gärwen; Redew.: Wer dat Ächterdeil no der Sunnen draijjet hät nau lange keun Rächt teo söjjen, de Sunnen schinnt nich = Wer das Hinterteil nach der Sonne dreht, hat noch lange kein recht zu sagen: die Sonne scheint nicht.  
**hintertreiben, vereiteln** achterdrüiwen  
**hinterwärts** achterteo  
**hinüber** henöwer  
**hinunter** henunner; hendal  
**hinunterschlucken** dalschliuken  
**hinwärts** henteo  
**hinweg** henwäg  
**Hinweis** Henwüis (m)  
**hinziehen, verzögern** henteuhn  
**hinzu, nach dort** henteo  
**hinzubekommen** teokrüjjen  
**hinzulegen, beibuttern** büibottern; büischeoskern  
**hinzutun** teodon; **hinzutun, beiton** büideon  
**Hinz und Kunz** Hans und Franz  
**Hirnholz** Hirnholt (n)  
**Hirnschale** Hirnschole (f)  
**Hirsch** (zool.) Hirsk (m)  
**Hirschfänger** Hirskfänger (m)  
**Hirschholunder** (bot.: *Sambucus ebulus*) Hirskhollern (m)

**Hirschkäfer** (zool.) Peersteker (m, Bie., Ech)  
**Hirse** Hirse (f)  
**Hirte, Hirten** Heuer (m), Heuers (pl, M.-B.)  
**hissen** hissen  
**Hitte, Ziege** Siege (f)  
**Hitze** Gleot (f); **hitzig** hitzig  
**Hitzkopf** Krettelkopp (m); Hittkopp (m); Eun Krettelkopp ess bätter os eun Heintopp = Ein Hitzkopf ist besser als ein Trottel  
**hitzköpfig** hittköpsk  
**Hobby** Steckenpeerd (n, M.), Süin Steckenpeerd was aule Fotoapparate sammeln = Sein Hobby waren alte Fotoapparate (M.); Vermak (m); Heu hät Vermak mie Immen = sein Hobby ist die Imkerei  
**Hobel** Höbbel (m), Höwwel (m, E.), Höbbels (pl, Oest.)  
**hobeln** höwweln (Ech)  
**Hobelbank** Höbbelbank (f)  
**hoch, höher, am höchsten** hauch, höchter, an´n höchsten; De Affgowen wärt jümmer höchter = Die Steuern werden immer höher  
**hochbeinig** hauchbeunt  
**hochdeutsch** hauchduitsk; hochdeutsch sprechen = groin schnacken (Sch.)  
**hoherhoben** hauchbüerten; Met hauchbüerten Armen kamm heu anlaufen = Mit hoch erhobenen Armen kam er angelaufen (M.)  
**Hochmut, Dünkel** Preckel (m)  
**hochmütig, überheblich, stolz** pielstertsk;  
**sich hochmütig benehmen, breit machen** spratzen (Ech)  
**höchstens** höchstens  
**Höchstgebot** Meistgebott (n); Dat Holt wärt up Meistgebott verkofft = Das Holz wurde gegen Höchstgebot verkauft  
**Hochzeit** Hochtüit (f), Hochtuint (pl. Wie.)  
**Hocke, Kniebeuge** Hurke (f); in´er Hurke sitzen = in Hockstellung sitzen  
**Hocker, Dreibein** Bocksteohl (m)  
**höckerig** höckerg  
**Hoden** Kleute  
**Hof** Hoff (m), Höwe (pl, M.); **Hofstelle mit schlechten Böden** Quelhoff (m, Oest.)  
**Hoffart** Lappsergeut (f)  
**hoffärtig** lappserg  
**hoffen** hoppen  
**hoffentlich** hoppentlick

**Hoffmannstropfen** (altes Hausmittel gegen Kreislaufbeschwerden) Groine Drüppen (pl., M.)  
**Hoffnung** Hoppnunge (f), Hoppnung (f, M.)  
**hoffnungslos** hoppnungeslaus  
**höflich** kumpelsant  
**Höhe** Höchte (f)  
**Hohenwart (Ort)** Hanwohr (M.)  
**hohl** holle  
**Höhle** Höhl´n (f, pl)  
**Hohler Lerchensporn** (bot.) Kuckucksbleomen (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen die Knabenkrautarten (M.-B.)  
**Hohleis** Hollüis (n)  
**hohlköpfig** leegköpsk; Heu ess un bliwt leegköpsk = Er ist und bleibt gedankenlos, dumm  
**Hohlweg** Hollweg (m, Bie.)  
**Hohn, Spott** Bruie (f); **Hohn, Spott, Ärger** Spiut (m); Müi teon Spiut maket heu dat = Er macht das, um mich zu ärgern; Heu maket müi vell Fanüin (*Eiter*) = Er macht mir viel Ärger  
**höhnern, verspotten** hoinen  
**höhnisch** höhnisk  
**hold, liebreizend** minnelik; dat ess eune minnelik Luit = das ist ein reizendes Mädchen  
**holdselig** minnelik  
**holen, holt, holte** haalen, haalt, haale; *häufiger als haalen wird langen gesagt (Ech)*: Lang my dat Mest = Hol mir das Messer (Ech); Hal my dat Mest; Ek will Lauw langen = ich will Laub holen; Ek will Lauw halen (Ech)  
**Holländer, Niederländer** Hollänner (m)  
**holländisch** holländsk  
**Hölle** Hölle (f); Wer in ´er Höllen sitt, mott teon Duiwel Onkel söggen = Wer in der Hölle sitzt, muss zum Teufel „Onkel“ sagen (Z.)  
**höllisch** höllsk  
**holperig, uneben** holperg  
**Holunder** (bot.) Hollunner (m), Allhorn (m), Allhäuern (m, Bie.)  
**Holz f. d. Backofen** Backespieten (m); **Holz, Wald, lagerndes Nutzholz** Holt (n); **Holz, glühend, glimmend** Glümkerholt (Wie.)  
**Holzapfel** (bot.) Höltken (pl, M.-B.), Höltke (n, W., P.)  
**Holzasche** Holtasken (f)  
**Holzbottich** Tubben (m)  
**Holzdeckel für Eimer** Schwuppdeckel (m); **Holzdeckel** (für Gärbottiche) Folgen (m)  
**hölzern** hölten



**Holzeinzäunung** (z.B. **Pferdewiese**) Ricker (pl, E.)  
**Holzfäller** Kleuwer (m)  
**Holzfinne** Holtfinn´n (f, pl)  
**Holzfuhmann** Klöpfer (m)  
**Holzfußboden** Beschuß (m)  
**Holzhammer** Holtschlaan (m)  
**Holzklapper, Rassel** Kläpper (f)  
**Holzknäuf** Kniuf (m)  
**Holzkohle, glimmend** Eimer (m), Glümkerholt (Wie.)  
**Holznagel** Tappen (m, Wie.)  
**Holzscheit** Scheut (m)  
**Holzschuh, -e** Holsken (m, pl)  
**Holzspan** (zum Aufhängen der Schinken ) Spett (n), Spüile (pl)  
**Honig** Hannig (m); Heu schmert annern cherne Hannig ümme dat Miul = Er schmiert anderen gerne Honig ums Maul  
**Hopfen** (bot.) Hoppen (m)  
**Hopfenstange** Hoppenstaken (m, Oest.)  
**hopp!** hopp!  
**hoppeln** hoppeln  
**hops** hopsa  
**horchen** horken; **horchen, Mäuschen spielen** muiskern; Wer will dann dat muiskert hääben? = Wer will denn das gehört haben? (*Rückfrage bei gewagten Gerüchten*)  
**hörbar** teo hörn  
**hören, gehört** horn, hort; hääbe hort = habe gehört  
**hörig** horg  
**Horizont** Hebenstaut (m); **horizontal** plan  
**Horn** (Blasinstrument, Vieh-) Hor´n (n), Häuern (Bie.); **Horn** (Rind, Ziege) Heuern (n); **Horn** (Stadt) Hauern  
**hörnern** beuern  
**Hornhaut, Schwiele** Schwielen (f, pl); heu hät de ganßen Hand vuller Schwielen = er hat viele Schwielen an den Händen  
**Hornhautstellen** Quesen (pl)  
**Hornisse** (zool.) Heuwerk (f), Hornken (n), Häowank (m, Bie.), Hauwerk (n, Brink)  
**Horst** (zool.) Nest (n)  
**Hörste** (Ortschaft) Höste (Wie.)  
**Hose** Bücksen (f)  
**Hosenbund** Bücksenbund (m)  
**Hosenschlitz** Bücksenschlitz (m)  
**Hosentasche** Bücksentasken (f)  
**Hosenträger** Bücksendreger (m)

**Hospital** Krankenhuis (n)  
**Hotel** Hotel (n)  
**hotteln** (Gerinnen der Milch) plunnern  
**Howedissen** Heowedissen (Bie.)  
**hübsch** wacker  
**Huckepack** Huckepack  
**Hude** Heo (f)  
**hudern, pflegen** huddern, büihuddern, inhudern (Ech) = in viele Kleidungsstücke warm einpacken  
**Huf, -e** Heof (m), Hoiwe (pl, E.)  
**Hufe, Flurstück** Hoiwe (f)  
**Hufeisen** Heofüisen (n)  
**Huflattich** (bot.) Hoikenbläer (pl, M.-B.), Hoikenbleer (pl), Oikenbleer (pl, Bie.), Hoiken (m, Oest.), Heuken (pl, Oest.)  
**Hufnagel** Heofnahl (m)  
**Hufner** Buer (m)  
**Hüfte** Schoft (f), Huft (f) **Hüfte, Widerrist des Pferdes** Schufft (f);  
**Hüftgelenk** Schwärfknoken (m), Schwerf (Bie.) Schwärfgelenk (n, M.); Eck hääbe eun nüjjet Schwärfgelenk kriegen = Ich bekam ein neues Hüftgelenk (M.); Müine Schwärfknoken wärt dreuge = Meine Hüftgelenke werden steif  
**Hügel, kleine Erhebung** Hückel (m), Knüll (m, W.); **gr. H., kurzer, steiler Weg** Brink (m); **kl. Berg** Brink (m, Ech). Stufen der Bodenerhebungen nach Ech: Haup (z.B. Multhaupt = Maulwurfshaufen); Hückel (= Hügel), Brink (= kl. Berg), Bärg (= Berg, Gebirge)  
**hügelig** hückelg  
**Huhn, Hühner** (zool.) Heon (n), Hönner (f, pl); **Hühner, kranke H.** Nauthönner (pl); Lockruf für Hühner = Tickum, tickum! (Bie.)  
**Hühnerauge** Hönnerauge (n), Lüikdorn (m)  
**Hühnerküken** (zool.) Hihnken (n), Hinkens (pl, E.)  
**Huld** Gnode (f)  
**huldigen** hulligen  
**Hülle** Hüll´n (f, pl)  
**Hülse, Ilex** (bot.) Stecklorbeern (m), Hünsel (f, Bie.)  
**human** minsklik  
**Humfeld** (Ort) Humfeile (Re.); in Humfeld = in´n Humfeile (Re.)  
**Hummel** (zool.) Hummelken (n), Brummimme (f)  
**Hummer** (zool.) Hummer (m)  
**humpeln, lahmen** humpeln, lammgohn

**Humus** Geule (f)  
**Hund, Rüde, Hunde** Rü (m), Rüh (m, M.), Rün (m, pl), Rüns (pl); Lockruf für kleine Hunde = Siwwe, siwwe! (Bie.), **Hund, klein (kleine Rasse), Schoßhund** Sibb (m, Gv u. Ech); **H., widerlich, Mist-Töle** Schindtiwe (f, Ech), **Hunde, jung** Sibben (pl, Gv)  
**Hündin** (zool.) Tiewe (f), Tiffte (f, Oest.), Tiffte (Bie.), Tiebe (f, Bie.) Tiwe (f, Ech);  
**hündisch** wüesk  
**hundsöttisch** hundsgemeun  
**Hunds-Kamille** (bot.) Rünenbleome (f); *ebenefalls Rünenbleome heißen:* Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)  
**Hunds-Petersilie** (bot.) Wille Peitersoije (f, M.-B.)  
**Hunds-Rose** Wille Reosen (f, M.-B.), Klaijedorn (m), Wipptiuken (pl), Weppeldorn (m)  
**hundert** hunnert  
**Hüne** Huine (m), Enak (m)  
**Hünengestalt** Huine (m), Enakskeerl (m)  
**Hunger** Hunger (m); **Hunger, Gier, Verlangen** Schmach (f)  
**Hungerblume** (bot.: *Erophila verna*) Hungerbleome (f)  
**Hungerbrunnen** (Quelle schüttet nur in nassen Jahren) Weller (m)  
**Hungerharke** Hungerharke (f)  
**Hungerleider** Tällerlicker (m)  
**hungern, dursten** schmachten  
**Hungertuch** Hungerpauten (= Hungerpfoten, pl); In düssen Reenjohre mott wier mänjer de Hungerpauten siugen = In diesem verregneten Jahr muss wieder mancher am Hungertuch nagen  
**hungrig** schmachterg  
**hüpfen** hüppen, hüppken  
**Hürde, Pferch** Hürn (f)  
**Hure** Strotmäken (n)  
**hurerisch** hursk  
**hurtig** tänger  
**Husar** Husor (m)  
**husch** husk; **huschen** husken  
**hüsteln** heosterg  
**Husten, husten** Heosten (m), heosten, kröchen (Bie.), buken (Bie.), grämstern (Bie.), iutwirken (Bie.), iutarbeuggen (Bie.), iutschlo´n (Bie.)

**Hut, Hüte** Heot (m), Hoie (pl); **Hut, alter** Dipp (m)  
**hüten, weiden, vorsehen, einhüten** hoien, hött, hott  
**Hutrand, Falten** Krimpen (f, pl)  
**Hütte** Hütten (f, pl)  
**Hutzelweib** Huzze (f)  
**Hybride, Abart** Affoort  
**Hygiene** Reunlickkeut (f)

## I

**ich** eck  
**ideal** juste recht  
**identisch, das meine ich auch** intglüike  
**Idiom** Kürort (f)  
**Idiot** Döskopp (m)  
**Igel** (zool.) Tiunigel (m), Scharphaase (m)  
**Igelkolben** (bot.) Jiudenspeck (m, M.-B.), Igelkolben (m, E.)  
**Iggenhausen** (Gutshof, Schloss) Uijjensen (Brink)  
**ihm, ihn** äne, öhne (Wie.), emme (Ech)  
**Ihnen** (Anrede) Ühr  
**ihr** jür, jüi, ühr; Jür könnt jeudertüit kommen = Ihr könnt jederzeit kommen  
**Ihr, -e** (Anrede) Ühr, , Jüi, Jui; Ühre; Ühr könnt jeudertüit kommen = Sie (Herr o. Frau xy) können jederzeit kommen. *Das hochdeutsche „Sie“ als Anrede gibt es im Plattdeutschen nicht! Zu Respektspersonen, Vorgesetzten und/oder Menschen, die man als Bittsteller anspricht, sagt man „Ihr“.* Auch Kinder sprachen die Eltern u. erwachsenen Verwandten mit „Ihr“ an. Ansonsten spricht man sich im Plattdeutschen ganz überwiegend mit „du“ an.  
**ihresgleichen** ühretglüiken  
**ihretwegen** ühretwegen  
**Ilex, Stechpalme** (bot.) Hünsel (f, M.-B.), Hülsen (f, pl), Stecklorbeern (m)  
**Ilsebein** (Name) Ibeunken (Bie.)  
**Iltis** (zool.) Elken (m), Elk (m; Wi., Sch., Goe.)  
**im** in´n; In´n Stall = im Stall (*aber:* unsere Tätigkeit im Institut = wat wüi büi den Institut maken; im Betrieb = up´n Wärke, im Amt = up´n Amte)  
**Imbiss** Miulstopp (m); Miulstopp nihmen = schnell noch etwas essen  
**Imker** Imker (m)  
**Imme, Biene** (zool.) Imme (f; n bei Ech)

**Imkerei** Imkerüjje (f)  
**Immenstand, Bienenstand** Immentiun (m)  
**immer** jümmer; **immer da, hilfsbereit** jümmer do; **immer zu** jümmer teo; **immer, zu jeder Zeit** ollewüile; An müinen Nower kann eck müi ollewüile wennen = An meinen Nachbarn kann ich mich jederzeit wenden  
**immerfort, ununterbrochen** ineunenwäg  
**immerwährend** jümmerteo  
**impertinent** wandköppsk  
**instande, fähig** (negativ gemeint) kumpowel; Wenn heu dicke ess, ess heu teo ollem kumpowel = Wenn er betrunken ist, ist er zu allem fähig  
**in, in dem, in der- die- das** in, in´n, inne, inner (in´r), int; **ins** in´t  
**ins Kreuzverhör nehmen, Rätsel aufgeben** tweesfrogen  
**indem, gleichzeitig** miedänn; Miedänn kamm heu oll in de Dür = Gleichzeitig kam er schon durch die Tür; **indem, zu genau der gleichen Zeit** justteo  
**indessen, währenddem** indessen  
**ineinander, zusammen** in´neune  
**infam** gemeun  
**Infanterie** Feotvolk (n)  
**Inflation** Inflatsieon (f, Gr.)  
**Ingesinde, Gesinde** Insten (pl)  
**Ingwerschnaps** Imker (m, Bie.)  
**inhafieren** kaschottiern  
**Inhalt, Pause** Inholt (m)  
**initiiieren, auf den Weg bringen** up´n Wäg bringen  
**Inkarnatkle** (bot.) Maiklowern (m, M.-B.)  
**inkonsequent** hürndör  
**inländisch** inländsk  
**Inlett** Beddedrell (n), Inlett (n)  
**inmitten** middenmang  
**innehalten, Rückschau halten** Inkehr haulen  
**innen** inwennig  
**innerlich** inwennig; Heu wisst nich, wo et inwennig ümme äne bestellt ess = Er zeigt nicht, was in ihm vorgeht, er trägt seinen Kummer nicht nach außen  
**Innere** innere Minske; **Innere, innen Liegendes (etwas Weiches in einer festen Hülle), Mark , Kraft, „Mumm“** Pik (m, Ech); Dat Eten set´t Pik = das Essen gibt Kraft (Ech); De Junge hät Pik in den Knochen (Ech)

**Innereien, Eingeweide** Ingeweude (f); **Innereien** (Grundmaterial für Wurstebrei) Hackelüns (n)  
**innerhalb** innerhalw  
**innig** innig  
**Innung, Zunft, Gilde** Innunge (f)  
**Insasse** Insasse (m)  
**insbesondere** vörweg  
**Inschrift** Inschrift (f)  
**Insel** Insel (f)  
**Inserat** Anzeige (f)  
**insgeheim** intgeheume  
**insgemein** meust  
**insgesamt** intgansse, ollersamt; **insgesamt, alle** miesams  
**insofern** inseofern  
**insoweit** inseowüt  
**insonderheit** vör ollen  
**Inspektor** Inspektor (m)  
**inspizieren** kontrolleern  
**inständig** instännig  
**instand halten, reparieren** instandhauen, instandsetten  
**instand setzen** instandsetten, renneviern  
**intakt** heule  
**intime Freunde** Hiutfrünne (pl)  
**interesselos, oberflächlich** quackkläusig; De Minske ess teo quackkläusig = Der Mensch ist zu oberflächlich  
**interessiert zuhören** iustern  
**intrigant** ranketant (Bie.)  
**introvertierter Mensch** Indeupten (m)  
**inwendig** inwennig  
**Inzucht** (*auch*: Streiche) Intucht (f)  
**inzwischen, mittlerweile** intwisken; **inzwischen, während der Zeit** unnertüitn, unner-tüits  
**irden** erden  
**irdisch** irdisk  
**irgens, irgendwie, einigermaßen** jichtens (Ech), ichtens (Ech); Ek will kommen, wenn ´t jichtens mügelk ess (Ech)  
**irgendwie** up eune Ort  
**irgendwo** worns (Sch.), up euner Stie  
**Iris** (bot. *Iris germanica*) Dintenblüme (f, Oest.)  
**irr** verrückt  
**Irre** Irre, **in die Irre gehen** inne Irre gohn  
**irren** irrn  
**irreführen** an´r Nesen teuhn

**irregehen** verbeistern  
**irremachen** verrückt maken  
**Irrenhaus** Irnhuis (n)  
**irrereden** dürnannerkürn  
**Irrfahrt** Irrfohrt (f)  
**Irrlicht** Irrlüchten (f)  
**Irrsinn** Verrücktheit (f)  
**irrsinnig** verrückt  
**Irrtum, falscher Verdacht** Irrducht (m)  
**Isegrimm** Isegrimm (m)  
**isolieren** affsonnern  
**ist** ess  
**Istrup** (Ortschaft) Üistrup (M.)

## J

**ja** jou (Scho.), jo (K., P.), ja (*ganz kurz ausgesprochen bedeutet es auch: doch*); Do weußt diu ja nicks van = Da weißt du doch nicht von; Dat ess ja nich wohr = Das ist doch nicht wahr  
**ja nicht, auf keinen Fall** janich  
**Jacke, Jackett** Jacken (f, pl); Rock (m, Gr.)  
**Jagd** Jacht (f)  
**Jagdgewehr, Büchse** Büssen (f)  
**jagen** jagen  
**jaglich, waidmännisch** weidmännsk  
**Jäger** Jäger (m)  
**Jägerei** Jegerigge (f, Oest.)  
**jäh, plötzlich** jach  
**Jahr** Johr (n); **nächstes Jahr** jint Johr; **im vergangenen Jahr** teojohrt  
**jahraus** johriut  
**jahrein** johrin  
**jähren, jährt** jöhrn, jöhrt; Süin Duesdag jöhrt sick niu oll teon drüttenmole = Sein Todestag jährt sich nun schon zum dritten Male  
**Jahrhundert** Johrhunnert, Jahrhundertwende  
Johrhunnertwende (f, M.)  
**ahrelang** johrelang  
**Jahrknecht** Johrknecht (m)  
**jährlich** jöhrlick  
**Jährling** (zool.) Jöhrling (m)  
**Jahrhundert** Johrhunnert (n, M.)  
**Jähzorn** Wiut (f)  
**Jalousie, Rolleau** Tochkappen (f)  
**Jammer, jammern** Jomer, jomern  
**jämmerlich** jämmerlick  
**Jämmerling** Waskappen (m)  
**Januar** Jannewar (m)  
**jappen** jappen  
**jäten** cheen, geen (E.)

**Jauche** Ahl (f); **Jauche auf ein Feld aufbringen** Ahl fohrn  
**Jauchegrube** Ahllock (n)  
**Jauchefülle** Ahlfüllen (f)  
**jauchzen** jiuchen, juchtern (M.)  
**jaulen** jiwweeln  
**jawohl** jo  
**je je; je nachdem** oss't kümmt  
**jedenfalls** jeudenfalls  
**jeder, jedes** jeuder, jeudet  
**jedermann** jeudermann  
**Jedermannsfreund** Schlüimschüiter (m)  
**jederzeit** jeutertüt; **jederzeit, immer** olltüt  
**jedoch** un doch  
**jeher** oll jümmer  
**Jelängerjelieber, Geißblatt** (bot.) Siejenholt (n)  
**jemals** jeumols  
**jemand** euner; **jemand, ein Unbekannter** irneune  
**jener, jene, jenes** jenne, jennet  
**Jenseits** Jentsüits (n); **jenseits, hinüber** jensüits; Heu ess oll jensüits = er wird bald sterben  
**jenseits** (von) jinsüits; Jinsüits der Bieke = jenseits des Baches; gintsüits (Brink)  
**Jerxen** (Ort) Jerxen (Oest.)  
**Jesus** Jeuse; Jeusegodd! = Jesusgott!  
**jetzt** niu; **von jetzt an** van niu an; **bis jetzt** bet niu; bät hujjerhen = bis hierhin, bis jetzt; Heu hedde vell Glücke hat bät hujjerhen = Er hat bis jetzt viel Glück gehabt  
**jetzig** niu ess  
**Jobst** Jeobst  
**Joch (zum Wasser tragen)** Schanne (f)  
**johlen, schreien** jeolen  
**Johannes** Jannes  
**Johannestag** Johannesdag (m)  
**Johannettental** (Ort bei Detmold) Nettendal (Br.)  
**Johannisbeere** Grüttebeer (f, R.)  
**Johanniskäfer, Glühwürmchen** (zool.: Fam. Lampyridae) Sonnenkindken (n, Bie.)  
**Johanniskraut** (bot.) Christi Bleot (n)  
**Johannistrieb, Nachtrieb** (bot.) Nodrüiw (m); De Minske ess jümmer up'n Nodrüiw = Der Mensch ist immer Letzter  
**Joppe** Joppe (f), Rock (m)  
**jubeln** tiriliern  
**Juchten** Juchten (f)  
**Juckausschlag** Jükgnidden (f, pl)

**jucken, juckte** jüken, jüke; dat jüke = das juckte (M.); **juckend** kratzerg  
**Jude** Jiude (m); **Jüdin** Juidiske (f)  
**jüdisch** juidisk  
**Jugend** Jiugend (f)  
**jugendlich** jugendlik  
**Jugendliebe** Jiujentlöufte (f, E.)  
**Juli** Juli (m)  
**jung, jünger** jung, jünger  
**Junge, klein** Bönzel (m), Böddel (m), Bückenbuil (m), Drummel (m, Bie.), Dopp (m, Bie.), Drull (m, Bie.), Nottbuil (m), Pümpelbüchse (f, Bie.), Pundees (m, Bie.), Puttees (m, Bie.), Süikerstünsken (n, Bie.), Kliß (m, Bie.), Strelitz (m, Bie.), lütken Puhk (m, Bie.), lütken Butk (m, Bie.), Bähnenbuil (m, Bie.), Notthaken (m, Bie.), lütken Bratk (m, Bie.), Podömmken (m, Bie.), Schnirtz (m, Bie.), Fidölken (m, Bie.), lütken Wömmel (m, Bie.), lütken Strumbömmelken (m, Bie.); **Junge, dicklich** lütken Speckbuil (m, Bie.); **Junge, schwächtig** Spucht (m), Spirlefix (m, Bie.); **Junge, schwächlich** Boitling (m); **Junge, lebhaft u. drollig** Kräudömmel (m, Ech)  
**jungen, kleinen** lüttken; **jungen, gebären** jongen (je nach Tierart: kalwen = kalben; fohlen = fohlen; lammen = lammen)  
**jungenhaft** jungenstögisk  
**Jungfer, spätes Mädchen** Jumper (f), Latet Luit (n)  
**Jungfrau** Jungfriü (f)  
**Junggeselle** Eunspanner (m)  
**Jüngling** Poll (m)  
**jüngstens** kortens  
**Jungtier** (zool.) Jungbeust (n)  
**Juni** Juni (m)  
**Jux, Scherz** Untöge

## K

**Kabbelei** Kibbelüjje (f)  
**kabbeln** (essen) kawwel;n; Dat Kind hät ´n Lappen inkawwelt (Ech); **kabbeln (See)** kabbeln  
**Kabel** Kabel (n)  
**kabeln** kabeln  
**Kabine** Kabin (f)  
**Kachel** Kachel (f)  
**Kachtenhausen** Kachensen (Ro.), Kachtensen (Oest.)

**Kadaver** Oos (n)  
**Käfer** (zool.) Käfer (m)  
**Kaff** (als Viehfutter verwendete Druschreste) Kaff (n, P., Ech)  
**Kaffee** Kaffe (m); **Kaffee, dünn** Lämmersiupen, Wo was de Kaffe? Dat was man seon Lämmersiupen = Wie war der Kaffe? Das war man so ´n Lämmersaufen (*Lämmer bekommen verdünnte Kuhmilch, wenn sie mit der Flasche großgezogen werden müssen*)  
**Kaffeemütze** Kaffejettken (n, Bie.)  
**Kaffeersatz** Prütt (m)  
**Kaffeetasse** Köpken (n), Kaffeköppken (n)  
**kahl, öde** kahl  
**Kahn** Kahn (m)  
**Kaimauer** Kaimuiern (f)  
**Kaiser** Keuser (m)  
**Kalb** Kalw (n); **Kalb, klein** Mätting (m); *lt. Ech ist Mätting ein Beiname für ´s Kalb, besonders beim locken; Mätting, komm! = Kälbchen, komm! (Ech); K., weibl.* Hintken (Gv)  
**kalben** kalwen  
**Kalbskeule** Kalwesbollen (f)  
**Kaldaunen** Kaldiunen (f)  
**Kalender** Kalänner (m); Redew.: Den Kalenner maket de Minsken, öbber iuse Herrgott maket dat Wedder = Den Kalender machen die Menschen, aber unser Herrgott macht das Wetter (Z.)  
**Kalfaktor, Behördenbote** Kalfaker (m)  
**kalfatern** kalfotern  
**Kalk** Kalk (m)  
**kalken, weißen** kälken  
**kalkulieren** iutkleoken  
**Kalldorf** (Ort) Kallrup (Kg)  
**Kalletal** Kalletal, Kalle (Oest.)  
**kalt** kault; **kälter** käuler (Bie.), kault maken = töten, ermorden; Süß hädde man äne kault maket = Sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)  
**Kälte** Külle (f)  
**kältlich, kühl** küllig  
**kaltschnäuzig** kaultschniutsk  
**Kamel** (zool.) Kameul (n)  
**Kamerad** Kumpel (m)  
**Kamille, Echte Kamille** (bot. *Matricaria recutita*) Kamelln (f), Kamelle (f, Oest.)  
**Kamin** Raukfang (m, Wel.)  
**Kamm** Kamm (m)  
**kämmen** kämmen

**Kammer** Kamern (f)  
**Kamp** Kampe (m); **Kämpe** Kämpen (pl)  
**Kampf** Twing (m); **Kämpe, Kämpfer** Kämpe (m, pl)  
**kämpfen, zwingen** twingen, twang, twungen  
**Kampfplatz** Kampplatz (m)  
**kampieren** kampiern  
**Kanaille** Kanallje (f)  
**Kanal** Kanol (m)  
**Kanarienvogel** (zool.) Kanaljenvugel (m)  
**Kaneel, Zimt** Kaneul (m)  
**Kaninchen** (zool.) Kanüinken (n)  
**Kanne** Kann´n (f, pl)  
**Kanone** Kaneone (f)  
**Kante, Ecke** Kante (f)  
**Kantine** Kantuine (f)  
**Kantor** Kantor (m)  
**Kanzel** Kanzel (f)  
**Kanzlei** Schrüiwstoben (f)  
**Kanzler** Kanzler (m)  
**Kapelle** Kapell´n (f)  
**kapern, festhalten, zur Rede stellen** kapern; den häbbe eck müi kapert = dem habe ich die Meinung gesagt  
**kapieren** begrüipen  
**Kapital** Kapitol (n)  
**Kapitän** Kaptain (m)  
**Kapitel** Affschnitt (m)  
**Kaplan** Kaplon (m)  
**Kappe** Kappe (f)  
**kappen** döppen  
**Kapsel** Kapsel (f)  
**kaputt** tress  
**Kapuze** Stülpkappen (f)  
**Karabiner** Karabiner (m)  
**Karaffe** Karaffe (f)  
**Karausche** (zool.) Briusche (f)  
**Karawane** Karawane (f)  
**Kardamonschnaps** Modderschluck (m, Bie.), Mum (m, Oest.)  
**Karfreitag** Stillen Früddag (m)  
**karg** knappe  
**kärglich, karg** kärglick; karg; Heu fohrt eun karg Lieben = Er führt ein armseliges Leben  
**Karl** Korl  
**Karneval** Fassnacht (f)  
**Karnickel** (zool.) Karnickel (n)  
**Karosse** Festwagen (m)  
**Karre** Kornn (f)

**Karte** Kortn (f), Korten (M.); Seck de Korten löjjen loten = sich die Karten legen lassen hatte, wahrsagen lassen  
**Kotenlöjjen** (n) Kartenlegen, Wahrsagen  
**Kartoffel** (bot.) Katuffel (f, W.), Kartuffel (f); **Kartoffelbrei** Katuffelbruigg (Sch.), Katuffelbrüch (E.); **Pellkartoffel** Baßkatuffel (f, Bie.); **K. mit Zwiebeln und Speck** Öwwerbrote (Bie.)  
**Kartoffelkraut** (bot.) Katuffelstrauh (n)  
**Kartoffelpuffer** Pannkeoken (m, E.)  
**Karton** Pappkasten (m)  
**Karussell** Karrussell (n)  
**Karwoche** Stille Wecken (pl)  
**Käse** Kaise (m)  
**käsig, bleich** kaisig  
**Kaserne** Kasernen (f, pl)  
**Kasse, Sparkasse** Kasse (f)  
**Kassette** Schliutaff (n)  
**kassieren** kassiern  
**Kassierer, Steuereinnehmer** Innihmer (m)  
**Kastanie** Kristanje (f), Kristange (f, Bie.)  
**Kastellan, Schlossvogt** Schlottveogt (m)  
**Kasten, Kiste** Kasten (m)  
**Kastenskarre** Kastenskorrn (f)  
**Katafalk** Upbahrung (f)  
**Kataster** Grundbeok (n)  
**Katechismus** Glauwen (m)  
**Kater** (zool.) Bolze (m), Hökatten (m, E.)  
**Katharina** Kathrüinken (Bie.)  
**Kathedr** Lehrstauhl (m)  
**katheterisieren** (med.) aftappen (Bie.)  
**Katholik, -in, -en** Kathollske (m, f), Kathollskn (pl)  
**katholisch** kathollsk  
**Kattun** Kattiu (m)  
**Kätzchen** (zool. und bot.) Kättken (n)  
**Katze** (zool.) Katten (f), Dackhaase (m, scherzh. = „Dachhase“); Redew.: Wat diu der Katten nich gönnst, dat hoalt seck de Muise duwwelt = Was du der katze nicht gönnst, das holen sich die Mäuse doppelt (Z.); **K., weiblich** Seukatten, Sökatten (E.) (f; wörtl. = „Sie-Katze“); **K., Streuner** Schaseukatten (Brink); **K., jung** Kitte (f, Ech), Kitten (n, Gv); **K., Kosename zum anlocken** Kittken (n, Ech), Miesken (Gv); **Schmusekätzchen** Striepkättken (n); **Kater** Bolze (m), Hökatten (m, E. = wörtl. „Er-Katze“)  
**katzenfreundlich** kattenfalsk

**Katzenjammer** Kaddenjammer (m)  
**Katzenloch** Kattenlock (n)  
**Katzenkot, Fehlgriff** Kattenschett (m); in 'n Kattenschett packet = Fehlgriff getan  
**Katzenpfötchen** (bot.: *Antennaria dioica*) Kattenpauten (pl, M.-B.)  
**Katzensprung** Kattensprung (m); Dat ess man eun Kattensprung = Das ist nur ein Katzensprung, nicht weit  
**Kauderwelsch** Kauderwälsk (n)  
**kauen** kewwen; köbben  
**kauern, hocken** inne Hurken gohn  
**Kauf** Kaup (m)  
**kaufen, kaufte, gekauft, hat gekauft** kaupen, köfft, kofft, koffte  
**Käufer, Käuferin** Käuper (m), Käuperin (f)  
**Kaufgeld** Kaupgeld (n)  
**käuflich** käuplick, vör Geld teo hebben  
**Kaufmann** Kaupmann (m)  
**Kaulquappe** (zool.) Kiulnkopp (m), Püilepoppe (f, Bie.)  
**kaum** grauts, kium; Doteo ess grauts wat teo söjjen = Dazu ist kaum etwas zu sagen  
**Kautabak** Pruimken (n)  
**Kaution** Kautscheon (f)  
**Käuzchen** (zool.) Brakenhärm (m), Dauenvugel (m), Lüikeheon (n), Luikheun (n, Oest.)  
**Kavallerie** Peervolk (n)  
**Kaviar** Kaviar (m)  
**Kebse** Frümde (f)  
**keck, vorlaut** krappsk  
**Keckheit** Kessheut (f)  
**Kegel** Kiegel (m)  
**Kehle** Schlund (m)  
**Kehlkopf** Kaijak, Hünkelbeun (= Adamsapfel, n, Bie.)  
**Kehraus** Kehriut (m)  
**Kehrblech** Dräckschiuten (f)  
**Kehre** Wenne (f)  
**Kehricht** Fegelse (n)  
**Kehricht** (als Beschimpfung) Fegeschüiten (pl)  
**Kehrweg, Umkehr** Kehrwäg (m)  
**Kehrwieder** Kummwedder (n)  
**keifen** schännern  
**keifend, zänkisch** schännersk  
**Keil** Küil (m)  
**keilen, verkeilen** küilen  
**Keilerei** Küilarüjje (f)  
**keilförmig** kuilförmisk  
**Keim** Küim (m)

**keimen, gekeimt** kienen, küimen, kient; De Soot will nich kienen = Die Saat will nicht keimen  
**Keimling** (bot.) Küimling (m)  
**kein, keine, keiner, keines, keinen** keun, keune, keuner, keunt, keunen; nenn (Bie. P., Sch.), nenne, nennen, nennt; **kein anderer** nemseune; **kein einziges mal** keunmal  
**keinerlei** keunerleu  
**keinesfalls** keunesfalls; nix iuter Stie  
**keinmal** keimol  
**Kelch** Kelch (m)  
**Kelle** Füllen (f, pl), Kelle (f)  
**Keller** Keller (m)  
**Kellerassel** (zool.) Schabe (f), Kellerschaben  
**Kelter** Pressen (f)  
**kennen, aus eigener Erfahrung** kummewüiten; Et ess müi kunnewüiten = Es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt; **kennen, kennt, gekannt** kennen, kennt, kennt  
**Kenntnis** Kenntnisse (f)  
**Kennzeichen** Kennteuken (n)  
**kennzeichnen** kennteuken  
**kentern** ümmekippen  
**Keramik** Pöttkarüjje (f)  
**Kerbe, einkerben** Kärw (f), inkärwen  
**kerben** kärwen; **einkerben einer Brotscheibe** inkärcheln (Ech)  
**Kerbholz** Kärwholt (n); Heu hät vell up 'n Kärwholt = Er hat oft gesetzwidrig gehandelt, er hat viele Schulden  
**Kerker** Kittchen (n)  
**Kerl, Mann, Typ** Keerl (m); **Kerl, leichtfertig** Kulant (m, Bie.); **Kerl, groß u. stark** Groisert (m, Bie.), Wupsert (m, Bie.), Stripsert (m, Bie.), Fegert (m, Bie.), Schuierndesker (m, Bie.), Hannwuppen (m, Bie.); Dat es en Brocken (m, Bie.) = das ist ein Brocken, ein großer Kerl; Dat ess 'n Krawentsmann = Das ist ein dicker Brocken (*ein großer Mann, ein großes Tier, großer Stein*); **K., rücksichtsloser Draufgänger** (eun) unsachen Jungen (Bie.)  
**Kern** Kern (m); **kernig** kernig  
**Kerngehäuse** (Äpfel, Birnen) Hünkelbeun (n, P., Ech)  
**Kerze** Lecht (n)  
**kess, frech** käss  
**Kessel** Kettel (m)  
**Kesselflicker** Kettelflicker (m)  
**Kessheit, Dreistigkeit** Kässheut (f)

**Kette** Kien (f)  
**Kettenglied** Kienlett (n)  
**keuchen, schwer atmen nach Anstrengung**  
 pächen, hächepächen, hechepechen (Ech)  
**Keuchhusten** Brammheosten (m, W.)  
**Keule** Kuil (f)  
**Keuschheit** Unschuld (f)  
**kichern** gnickern  
**Kiebitz** Huppk (m), Kiwitt (m), Püiwitk (m, Bie.)  
**Kiefer** (bot.: *Pinus*) Kienholt (n), Füchte (f, Oest.; *lt. Oest. ist mit Füchte in Lippe immer die Kiefer, Pinus sylvestris, gemeint*); **Kiefer** (Körperteil) Kienebacken (f)  
**Kiefernholz** Füchtenholt (n, Oest.)  
**Kiefernzapfen** (bot.) Füchtenappel (m, Oest.)  
**Kiel (Feder)** Fedderküil (m); **Kiel** (Schiff) Kiel (m)  
**Kiemen** Kienen (f)  
**Kienspan** Kienspaun (m)  
**kienig** kuinig  
**Kienruß** Könnrauk (m); **Kienruß, Ofenruß** Schmicke (f)  
**Kiepe** Küipen (f), Nackenkorw (m)  
**Kieselstein** Kesselsteun (m)  
**Kind** Kind (n), Blahe (n, Ech; *abfällig gegen die Kinder armer Leute verwendet. Bei ganz kleinen Kindern nicht abfällig, sondern schmeichlerisch gemeint*), Blahending (n, Ech), Brake (m, meist nur im pl Braken, Ech); Redew.: Dem Stoffel syne Braken düget nich (Ech); En Kind, dat stille sitt, ess krank (Bie.); **Kind, verwöhnt** Tittlamm (n); **Kind, viel weinend** Näppel (n); **Kind, vorlaut** Hellhals (m)  
**Kinder, viele kleine K.** Gruttuig (n, Bie., P.), Braken (pl, Bie.), Krupptuig (n), Blagen (pl, Bie.), Trabanten (pl, Bie.), lütket Getümmelse (n, Bie.); **Kinder, viele und lärmend** Takeltuig (n), Tontentuig (n; Ha.); **von Kindesbeinen an** van Kinnesbeunen an  
**Kinderbett** Kinnerbedde (n)  
**Kinderei** Lapsarüjje (f)  
**Kinderlätzchen** Schlawwerdeok (n)  
**kinderlos** kinnerlaus  
**Kinderschar** Getümmelse (n), Trabanten (pl)  
**Kinderwagen** Kinnerwaan (M.)  
**Kinderwiege** Waijen (f)  
**kindisch** kinnersk, kindlick  
**kindlich** kindlik

**Kindtaufe** Kinnerdäumje (f), Kinnerdeumje (M.)  
**Kinkerlitzchen, Spielerei** Schnurpüiparüjje (f)  
**Kinn** Kinn (n)  
**Kinnbackenkrampf** Miulklemme (f, Bie.)  
**Kippe** Kipp'n (f)  
**Kirche** Kärken (f)  
**Kirchenältester** Kärkenöllste (m, f)  
**Kirchendeche** Kerkendecht (m, Bie.)  
**kirchenfein, aufgedonnert** kärkenfüin  
**Kirchheide** (Ortschaft) Kerkheu (M.)  
**Kirchhof** Kerkhoff (m)  
**Kirmes** (Jahrmarkt, Lebkuchen) Kärnisse (f)  
**Kirsche, -n** (bot.) Käspen (f, pl, nach Oest und Ech. nur Süßkirsche; Sauerkirsche = Wispern)  
**Kirschkuchen** Käspenkeuken (m, Oest.)  
**Kissen** Küssen (n)  
**Kiste** Kasten (f)  
**Kitsch** Tand (m)  
**Kitt** Kitt (m); **kittig, fest** dowwer  
**Kittel** Kittel (m); **Kittel** (Männerjacke aus Leinen, Teil der Tracht) Kiegel (m, Ech); **Arbeits-, Fuhrmannskittel** Kittel (m)  
**Kitzel, Kick, Anreiz** Keckel (m)  
**kitzeln** keckeln; **kitzen, reizen, überreden** killen; heu woll müi killen = er wollte mich überreden  
**kitzelig** keckelsk  
**klabastern, herumtreiben** klabastern, schlinkfuisen (Ech)  
**kläffen** blaffen, kläffen; Heu blaffe müi seo an = Er sprach mich so unfreundlich an  
**Kläffer** Jäwwel (m)  
**Klafter** (Maßeinheit) Klafter (m)  
**Klage, klagen** Kloge (f), klogen; **klagen, jammern** jäwweln (Oest.)  
**Kläger** Kleger (m)  
**Klamauk, Skandal** Klamauk (m)  
**klamm, feucht** klamm  
**Klammer** Klammer (f)  
**Klamotte** Klamotte (f)  
**Klumpfe** Tuppgeige (f)  
**Klang** Teon (m)  
**Klappe** Klappen (f)  
**klapperig, reparaturbedürftig** klapperig; lapperig; De Tiun ess lapperig = Der Zaun ist klapperig  
**klappern** roddern, klimpern; Klimpern hort teon Handwerk = Klappern gehört zum Ge-



schäft; **klappern, mit Ketten rasseln** klöttern;  
**klappern, rasseln** kläppern  
**klappertrocken** klötterdreuge  
**Klaps** Klaps (m)  
**klar, hell, rein** klor; **klar heraus** klorhariut  
**klären** klörn  
**Klarheit** Klorheit (f); Jeude Wohrheit bringet  
Klorheit = Jede Wahrheit bringt Klarheit  
**klar sehen** klorseuhn  
**klarstellen** klorstellen  
**Klasse** Klasse (f), Affteilunge (f)  
**Klatsch** Kakelüjje (f)  
**Klatschbase** Dörpspost (f), Gewäppse (n),  
Tratske (f), Schlare (f, Ech), Schläre (f, Gw);  
Dat Wuiw ess ´n aule Schlare (Ech)  
**klatschen, tratschen** schlaren (Ech)  
**Klatscherei** Miulseiparijje (f)  
**klatschhaft** klatskig  
**Klatschmaul** Miulseip (m)  
**Klatschmohn** (bot.) Klappreosen (f, pl, M.-B.,  
W.), Klappreose (f)  
**klatschnass** pittskennatt  
**Klatschweib, Schlampe** Schladasse (f), Schlä-  
re (f)  
**klauben** kläuwen  
**Klaue** Kloon (f), Kloë (f, Oest.)  
**klauen** kleuwen, klofft  
**Klause** Eunsiedelüjje (f)  
**Klausner** Eunsiedler (m)  
**kleben, ankleben, klebrig** pecken, peckerg;  
Dat Braut ess peckerg = Das Brot ist klebrig  
**Klebstoff** Klüister (m)  
**Kleckerei** Kläckerüjje (f)  
**kleckern** kläckern, verkläckern, **k., beim Es-**  
**sen** schlabbern (Oest.)  
**Klecks** Plecken (m)  
**klecksen** klecksen  
**Klee** (bot.: *Trifolium spec.*) Klower (m, W.),  
Klowern (m)  
**Kleiber** (zool.) Fritz (m, M.)  
**Kleiboden** Klögg (m)  
**Kleid** Kleid (n)  
**kleiden** kleidn  
**Kleiderbürste** Kleierbössen (f, Bie.)  
**kleidsam** kleudsom  
**Kleidung** Kleidunge (f); **Kleidung, gute** Kluft  
(f)  
**Kleiber** (zool.) Fritz (m, M.)  
**Kleie** Klüjjen (f), Kligge (f, Oest.), Kluien (Z.)  
Wer sick unner de Klui´en menget, werd lichte

van Schwüinen fretten = Wer sich unter die  
Kleie mischt, wird leicht von Schweinen ge-  
fressen (Z.)  
**kleiig** kluigig  
**klein, kleiner, am kleinsten** kleun, klenner,  
an´n klennten; **klein, jung, gering** lütt (lütck),  
lüttker, an´n lüttkest; dat Lütke = das Kleine  
(*Kind*); He hät lütck anfangen (Ech) = er hat  
klein angefangen; Redew.: Met ´n Grauten hält  
man Huis, met ´n Lütken kümmt man auk iut.  
(Ech); Lütke kriegen = Junge kriegen; piet;  
**klein, schwächlich** quentach; **klein, zart,**  
**schwach** minne, minster (= kleiner), minnst,  
teom minnten (= am kleinsten, Ech); De Fi-  
ckel sind müi teo minne = Die Ferkel sind mir  
zu klein; Redew.: Nemmes säuhe (= sehe) sy-  
nen Fuind för teo minne anne. (Ech)  
**Kleine Brennessel** (bot.: *Urtica urens*) Dan-  
nettel (f)  
**Kleine Klette** (bot.) Klieben (f, M.-B.)  
**kleine Menge, Medizin** Prüllken (n), Deosis  
(f)  
**Kleine Wasserlinse** (bot.) Entengrütte (f, M.-  
B.), Entenflott (m, M.-B.)  
**Kleiner Odermennig** (bot.) Oller Kruiter  
(Kruize) Königin (f, M.-B.)  
**Kleiner Sauerampfer** (bot.) Dompapenkriut  
(n, M.-B.)  
**Kleinblütiges Knopfkraut** (bot.) Franzeo-  
senkriut (n, M.-B.)  
**Kleingeräte** Pruintuig (n)  
**Kleinheit** Kläckerkrom (m)  
**Kleinigkeit** Kleunigkeut (f), Kläckerkrom (m),  
Stitzken (n), Klack (m); Dat ess seon Klack =  
das ist schnell gemacht; De maket ümme jeudet  
Stitzken eun graut Bewehr = Die machen um  
jede Kleinigkeit ein großes Palaver  
**Kleinigkeitskrämer** Mickebäcker (m)  
**Kleinkinder** Tonten (pl); **Kleinkind,**  
**schwächlich** Päppsel (n)  
**Kleinkram, wertloser** Klötterkrom (m)  
**kleinlich** mieker, mieksk; **kleinlich in allen**  
**Dingen** nitsk; **kleinlich, geizig** knickerg  
**Kleinkrämer** Höcker (m)  
**kleinlich** mieksk  
**Kleinlichkeitskrämer** Kriukenschüiter (m),  
Miekebäcker (m); **Kleinlichkeitskrämer, un-**  
**sauberer Mensch** Pinnsuwwel (m)  
**Kleinschule** Lütkenscheole (f)  
**Kleintier, weiblich** (zool.) Hittken (n)

**Kleister** Klüister (m)  
**kleistrig, klebrig** pamperg  
**Klemme, Ausweglosigkeit, Verlegenheit**  
 Prädullje (f); heu sitt hadder in´r Prädullje = er  
 sitzt arg in der Klemme; **Klemme, Zwangslage**  
 Klemme (f)  
**Klempner** Bleckschläger (m, Spottname)  
**Klepper** Kläpper (m)  
**Klette, Kletten** (bot.) Kliewe (f), Kliewen (pl);  
 Dat ess´n Kliewe = den wird man nicht wieder  
 los; **anhänglich wie eine Klette** klettsk; De  
 keerl ess klettsk, lott düi nich mie äne in =  
 Der Kerl ist anhänglich wie eine Klette, laß  
 dich nicht auf ihn ein  
**Kletten-Labkraut** (bot.) Kriup-dörn-Tiun (n,  
 M.-B.), Tiunrijjen (n, M.-B.)  
**klettern** höckern, kladdern  
**Kliff** Kliff (n)  
**Klimbim** Klimbim (m)  
**klimmen** klimmen  
**klimbern** klimpern  
**Klinge** (am Messer) Lämmel (m, n)  
**Klingel** Klingel (m)  
**Klingelbeutel** Klingelbuil (m)  
**Klingelbeutelgeld, Almosen** Kärkendaler (m)  
**klingen, klingt, klang, geklungen** klingen,  
 klinget, klang, klungen; Dat lütt nich schlächt =  
 Das klingt nicht schlecht  
**Klinke** Klinke (f); Drücker (m)  
**Klinkenputzer** Klinkenputzer (m)  
**Klinkerstein** Klinkersteun (m)  
**klirren** klirrn  
**klitschig** schmerg  
**Kloake** Stinkepeol (m)  
**Kloben** Kleuwe (m); **Kloben, Brennholz** Klo-  
 ben (m)  
**klobig** klobig  
**klopfen** puckern  
**Klöppel** Klockenhamer (m)  
**Klosett** Abee (n)  
**Kloß** Kleos (m)  
**Kloster** Klauster (n)  
**Klotz** Kloss (m); **Klotz am Bein** Kloss vörn  
 Kneu  
**klotzen** buken, buket; bollwerken  
**Klub** Klub (m)  
**kluckern** bluwvern  
**Klüt** (Ort) Kluit (Oest.)  
**Kluft, Klamotten** Kluft (f); Heu ess geot in  
 Kluft = Er ist gut gekleidet

**klug, erfinderisch** klüftig  
**klug, klüger, am klügsten** kleok, kloiker, an´n  
 kloiksten; **klug, gescheit** hellköppsk  
**Klugheit** Kleogheut (f)  
**klüglich** beter  
**Klugscheißer** Saapees (m)  
**Klugscheißerei** Saaparüjje, Kleokschüuterigge  
 (Ki.)  
**klugschwätzen** begrautschiuten  
**Klugschwätzer** Wüisepäok (m, Bie.)  
**klüngeln** kleoken  
**Klumpfuß** (med.) Klunzfeot (m, Bie.)  
**Klumpen** Klump (m); **Klumpen** (Erde) Kliu-  
 ten (m, pl)  
**klumpig** klumperg  
**Klüngel, langsamer Mensch** Klüngel (m); **K.,**  
**schmutziges Anhängsel an Schafwolle o.**  
**Kleidung** Klüngel (f, Ech); Lange Kleider häwt  
 sey an, unners hang`t de Klüngeln dran (Ech;  
*aus einem Spottlied über eitle Mädchen*)  
**Klüngelei** Klüngelüjje (f)  
**Klunker** Klunker (m)  
**Kluppe** (Meßgerät) Baummote (f)  
**Klüt** (Ortschaft) Kluite (Bie.)  
**Kluten** Kliuten (pl)  
**Knabe** Junge (m)  
**knabenhaft** jungenhaft  
**knacken, knarren, knattern** kneddern  
**Knacks** Anbreck (m)  
**Knagge** Knaggen (f, pl)  
**Knall** Knall (m), Bumms (m)  
**knallen** knallen (Ech), ballern (P., Ech) (*lt. Ech*  
*nicht ganz synonym mit knallen*)  
**knapp** knappe  
**knapp halten** (beim essen) laijehaulen  
**Knappheit** Kargheut (f)  
**Knarre, Gewehr** Gewehr (n)  
**knarren** knarrn  
**Knast** Inbucht (m)  
**knatschen, mit den Zähnen knirschen** knats-  
 chen  
**knattern** knettern  
**Knäuel** Kniwwel (n)  
**Knäuelbinse** (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-  
 persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-B.)  
**Knauf** Kniuf (m)  
**Knauser, Geizhals** Kniuser (m), Mieckebacker  
 (m)  
**knauserig** kniuserg  
**knautschen, knutschen** kniutsken

**Knebel** Kniewel (m)  
**knebeln** knieweln  
**Knecht Ruprecht** Klötterjönken  
**knechtisch** ducksk  
**kneifen, kneift, kniff, gekniffen** knüipen, knippet, kneip, kneppen; **kneifen, zufassen** (mit Zange) gnüipen; **kneifen, sich drücken** knüipen; **kneifend** knüipend  
**Kneifzange** (auch als Beschimpfung) Knüip-tangen (f)  
**kneten, eindringlich zureden** kneen; **kneten der Butter** kärnen  
**Knetterheide** (Ort) Knedderheu (S.); aus Knet-terheide = vanner Knedderheu  
**Knick** Knick (m); **Knick** (Hecke) Knick (m)  
**knickbeinig** knickbeunek  
**Knickeier** Pollskeujjer (pl)  
**knickerig** knickerg  
**Knicks** Knicks (m)  
**Knie** Kneu (n)  
**Kniebeuge** Hurke (f)  
**Kniekehle** Kneuhacken (f, pl)  
**Kniescheibe** Schüibe (f, Bie.)  
**knien** kneuen, hurken  
**Kniff, Kunstgriff, List** Kniep (m); **Kniffe, Schliche** Quinten (pl)  
**kniffelig** kniepsk  
**kniffen** falten  
**Knirps** Puhk (m); Pundbückse (m)  
**knirschen** gnistern; (*auch: dat Braut gnistert = das Brot knirscht zwischen den Zähnen, weil es mit Sand verunreinigt ist. Ech*); **knirschen** (mit den Zähnen) gnurrskn; **knirschen, quietschen** knirskn, gnirken (Ech)  
**knistern** rispenn  
**knittern, zerknittern** knidder  
**Knoblauch** (bot.) Knublack (m)  
**Knöchel** Knöckel (m)  
**Knochen** Knoken (m, pl), Schoken (m, pl, Bie.); up de Knoken drüiven = auf's Blut schinden  
**Knochenentzündung** (am Bein; med.) An-schuß (m, Bie.)  
**Knochenerweichung** (med.) Nürbel (Bie.)  
**knöchig** (mager) knoks  
**knöchern** knökern  
**knöchern** knökern  
**Knolle** Knolln (f)  
**Knopf** Knaup (m)  
**Knopfkraut** (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)

**knöpfen, zuknöpfen** knäupen  
**Knorpel** Gnastern (m), Gnauster (f, Ech); gnastern (V.) = etwas hartes (besonders unreifes Obst) zerbeißen (Ech).  
**Knorren** Knorrn (m); Knurren (m, Ech) (*lt Ech nicht ganz wie Knorren und nur bei einem Stück Fleisch, Brot, Speck benutzt, nicht aber bei Holz*); By der Mäggersken gift et by de Mohltiet enen düchtigen Knurren Fläusch (Ech)  
**Knospe** Knospen (f, pl), Geschüin (n)  
**knospen, austreiben** drüiwen  
**Knoten** Knüppen (m, pl); tuih den Knüppen faste = zieh den Knoten fest; **Knoten, unordentlich** Suknüppen (m, pl)  
**knoten** knüppen  
**Knotige Braunwurz** (bot.) Stinkkriut (n, M.-B.)  
**Knöterich** (bot.) Krint (m), Rüg (m), Ruik (m, Oest. u. Bie.)  
**Knuff** Staut (m)  
**knuffen, stoßen** knuffeln, Ribbenstaut giewen, knüffeln (Ech)  
**knüllen, zerknüllen** knüllen  
**knüpfen** knüppen  
**Knüppel** Knüppel (m); **Knüppel, Schlagstock** Bälter (m), **Knüppel, Prügel** Galster (f, Ech), damit schlagen = gallern (Ech)  
**Knüppeldamm** Knüppeldamm (m)  
**knurren** knurrn  
**knurrig, brummig** knurrig, knurrn; **knurrig, schlecht gelaunt** grannig  
**knusprig** knacksk  
**Knust** Kneost (m); **Knust, Anfang vom Brot** Lachekneost (m); **Knust, Brotende** Brum-mekneost (m)  
**Knute** Kniuten (f); **Knute, Fuchtel** Fuchtel (f); Heu hadde äne unner der Fuchtel = Er hatte ihn an der kurzen Leine; Heu hölt süine Lehr-jungens unner de Kniuten = Er hält seine Lehr-linge unter der Knute  
**knutschen** knutsken  
**Koben** Schwüinebucht (f)  
**Kobold** Wicht (m)  
**Koch** Kock (m)  
**kochen** koken  
**Köcherfliegenlarve** (d. Gattung *Phryganea*) Holdtregger (m, Oest.) (= Holzträger, weil die Larven ihre Köcher aus Holzstückchen bauen)  
**Kochfleisch o. -speck** Pottharst (n)  
**Köchin** Kökske (f)

**Kochlöffel** Kokeleppel (m); **Kochlöffel, groß** (*auch*: Lümmel) Schleuf (m)  
**Kochkunst** Kokekunst (f, M.)  
**Kochmaschine** Kokemaschüinen (f)  
**Kochsheide** (Ort bei Retzen) Kocksheue (Bie.)  
**Kochtopf** Kokepott (m)  
**Köder** Köder (m)  
**Köterberg** (Ortschaft und Berg) Keuterbärch (D.)  
**Koffer** Kuffer (m)  
**Kohl** (bot.) Kaul (m, W., P.); **Geselk.** , **Giersch** (bot.) Geselkauol (m, E.); **Grünk., lipp. Palme** (bot.) Strunkkauol (m, E.), Briuner Kauol (m, E.); **Spitzk.** (bot) Spisskauol (m, E.), **Weißk.** (bot.) Kumst (m)  
**Kohlmeise** (zool.) Spinddicke (f, Wo.)  
**Kohlbeet** (Ortschaft) Käulbedde (Kg)  
**Kohlstädt** (Ortschaft) Kolstie (Bie.)  
**Kohlen** Köhle (pl)  
**Kohlenschlacke** Greot (m, n)  
**Kohlenstück, glühend** Koll (m)  
**Kohlhobel** Kaulschaben (f), Schaben (f)  
**kokett, grazil, gewandt** schnirzk; dat ess eun schnirzk Luit = das ist ein graziles Mädchen  
**Kolbenbärlapp** (bot.) Diuwelsgorn (n, M.-B.), Schlangenkriut (n, M.-B.)  
**Kolik** Kolüik (f)  
**Kolk** Kolk (m)  
**Kolkrabe** (zool.) Kuikenrawe (m)  
**Kollege** Kumpel (m)  
**kollern, purzeln** büllern  
**Kollier** Halskien (f)  
**Kollision** Teohaupestaut (m)  
**Kolonie** Siedlung (f)  
**kolossal** bannig  
**Komet** Komet (m)  
**Komiker** Spassmaker (m)  
**komisch** putzig, gediegen  
**Komitee** Komitee (n)  
**komm, kommen, kam, kommt, kommst käme** kumm, kommen, kamm, kümmt, kümmt, keume; seu keumen = sie kamen; Wenn heu truijje keume = wenn er zurück käme (M.)  
**Kommandeur** Rottmester (m)  
**kommandieren** kummedörn  
**Kommando** Befuehl (m), Seggeg (m)  
**Kommission, Abordnung** Kommescheon (f)  
**Kommode** Kammeode (f)  
**kommod** kommeode, bequeim  
**Kompanie** Kompanie (f)

**Kompagnon** Kompajon (m)  
**Kompass** Kompass (m)  
**komplett** kumplett  
**komplettieren** fergmaken  
**komplimentieren** kumpelmatörn  
**Komplott** Kumplott (n)  
**Kompost** Kompost (m)  
**Kompott** Kokeobst (n)  
**Kompromiss** Verglüik (m)  
**kompromittieren** blautstellen  
**Konditor** Fünbäcker (m), Suckerbäcker (m)  
**Konfekt** Suckerwerk (n)  
**konferieren** bekürn  
**Konfession, Berufszugehörigkeit** Konfession (f); Wat bist diu van Konfession? = Was bist du von Beruf?  
**Konfirmandenunterricht** Wihme (f) Wihme bezeichnet auch den Raum für den K.: Heu ess up'r Wihme = Er geht zum Konfirmandenunterricht  
**Konfirmation** Konfermatscheon (f)  
**konfirmieren, die Meinung sagen** konfermörn; Den häbbe eck konfermört = Dem habe ich gründlich die Meinung gesagt  
**Konfiskation** Intog (m)  
**Konflikt** Striut (m), Todder (m)  
**König** Könning (m); **Heilige-drei-Könige** (06.01.) Könjesdag (m)  
**königlich** könniglik  
**Konkurs** Bankrott (m)  
**können, kann, gekonnt** können, kann, konnt;  
**können wir** könnwe  
**Können, Wissen** Können (n)  
**Konrad** Kunrod  
**konservieren, einmachen** inmaken  
**Konsistorium** Konstorigen (n, Oest.)  
**konstant** bestännig  
**Konsum** Verbriuk (m)  
**konsumieren** verbriuken  
**konstituieren, ordnen** konstelörn  
**konfus** doddelsk (Bie.)  
**Konterfei** Molerbild (n)  
**konterfeien, abmalen** affmolen; Dat kannst diu düi affmolen loten = Das kannst du dir abmalen lassen (= darum wurdest du betrogen, das kannst du vergessen)  
**kontern** kuntern  
**kontinental** fastländsk  
**Konto** Konto (n), hauge Kante (f) = hohe Kante, achtern Diumen = hinterm Daumen

**Kontor** Schrüiwstoben (f)  
**Kontrakt** Affmakunge (f)  
**kontraktlich** fastemaket  
**konträr** teoweddern  
**Kontrolle** Kuntrolle (f)  
**kontrollieren** kontrollern, kuntrolliern  
**Konzept** Notiz (f)  
**Konzession, Zulassung** Konsescheon (f)  
**Kopf** Kopp (m), Brägenkasten (m), Dääz (m), Kribbs (m); Et geuht um Kribbs un Krajen = Es geht um Kopf und Kragen; Redew.: Wat de Kopp vergett, möt't de Beune nohalen = Was der Kopf vergisst, müssen die Beine nachholen, was man nicht im Kopf hat, hat man in den Beinen (Z.)  
**Kopf, Schädel** Kössel (m)  
**Kopfband** (Eisenband an Holzteilen) Koppband (n)  
**Kopfbedeckung** Schoppendeckel (Bie., scherzh. = im Schoppen wurde das Stroh aufbewahrt)  
**Köpfchen haben, schlau sein** Köppken häb-ben  
**köpfen** köppen; **köpfen** (Bäume) pöllen  
**köpfings, kopfüber** koppekster, kiegelkops (Bie.)  
**kopflös** wirrsk  
**Kopfsalat** Koppsalat (m, Oest.)  
**Kopfschaden, Unzurechnungsfähigkeit** Koppschaden (m); heu hat'n Koppschaden = er ist unzurechnungsfähig  
**Kopfschütteln, kopfschütteln** Schüddeköppen (n), schöddelköppen; eck schöddelköppe = ich schüttelte den Kopf (Wie.)  
**Kopf stehen** koppstohn  
**Kopfsteinplaster** Koppsteunploster (n)  
**kopfüber** koppsöber  
**Kopfweide** (bot.) Koppwien (f), Pollwien (f)  
**Kopfzerbrechen** Sinnerüjje (f)  
**Koppel, Breite** Breuen (f)  
**Koppelbaum** (*Teil des Pferdegeschirrs; dort wird die Deichsel eines Wagens eingehängt*) Halsebaum (m, E.)  
**koppeln** ankoppeln  
**Kopulation, Trauung** Koppelatscheon (f)  
**Koralle** Koralln (f)  
**Korb, Körbe** Korf (m), Körwe (pl); **Korb, klein, Handarbeitskorb, Körbchen** Pietkorf (m)

**Korbweide** (bot.) Wolde Wien (f, M.-B.), Korfwien (f)  
**kören** küüren  
**Korinthe** Korinthe (f)  
**Korinthenkacker** Korinthenkacker (m)  
**Korken** Proppen (m)  
**Korn** Kauern (n), Käoern (n, Bie.)  
**Kornblume** (bot.) Triemsen (f), Keuserbleome (f)  
**Körnchen** Käuerntken (Oest.)  
**Körner (zum vorbohren von Löchern u.ä.), metallene Spitze, Dorn** Pigel (m, Ech)  
**körnig** griesk  
**Kornmaß** (Menge zum Backen) Bäckte (f)  
**Kornrade** (bot.) Ralbleome (f, M.-B.), Raal (f), Rarl (f, Bie.), Rahl (f., E.)  
**Körper** Körper (m)  
**körperlich** körperlik  
**Korporal, Unteroffizier** Kupperol (m)  
**corpulent** brästig, wänstig  
**korrekt** lüketeo  
**Korridor** Flur (m)  
**Korsett** Schnürlüiwken (n)  
**Kosmos** Weltall (f)  
**Kost** Beköstigunge (f)  
**kosbar, wertvoll** wertvull  
**kosten, abschmecken** kosten, kost't  
**Kosten, Preis** Kosten (pl); De Kosten sind teo hauch = der Preis ist zu hoch  
**köstlich** tungenfüin  
**kostspielig** düier  
**Kostüm** Kostüm (n)  
**kostümieren, verkleiden** kostümiern  
**Kot, Köttel** (Hasen, Ziegen, Rehe), **Verstopfung** Packschüiten (pl)  
**Kotbällchen** Köttel (m)  
**Köte, Fesselgelenk der Tiere** Kauten (f)  
**Köttel, Nörgler** Köttel (m); Dat ess'n Köttel = er ist ein Nörgler  
**Köter** Rüe (m)  
**Kotten** Kotten (m)  
**Kötter** Kötter (m), Ködder (m, Wie.)  
**kotzen** harupkacken  
**Krabbe** (zool.) Krawwe (f)  
**Krabbelei** Krabbelüjje (f)  
**krabbelig** krawwelg  
**krabbeln** krabbeln, kremmeln (Bie.); **krabbeln, vergelblich versuchen, auf die Beine zu kommen** spacheln (Ech)  
**Krach, Streit** Krach (m)

**krachen** krachen  
**krächzen** quarrn; **krächzen, rauh husten** kröchen, krächen (Ech)  
**Kraft** Kraft (f), Muck (m); Heu hät Muck in´n Knochen = Er hat Kraft in den Knochen, ist sehr stark  
**kräftig, gerade, aufrecht** stämmig; **kräftig, gesund** kräftig; Dat ess eun kräftig Eten = Das ist ein kräftiges Essen; **kräftig, stark** hachelk; Dat ess´n hachelken Jungen = Das ist ein kräftiger Junge  
**kräftigend** deut geot  
**kraftlos** mareode  
**Kragen** Krajen (m); Et geuht ümme Kopp un Krajen = es geht um Kopf und Kragen  
**Krähe** (zool.) Kraijje (f)  
**krähen** kraijjen, kräggen (Oest.)  
**Krakel** Krakeul (m)  
**krakelig** krakeulsk  
**krakehlen, gröhlen** krakeuhlen, krajeolen  
**Kralle** Kralle (f), Kloë (f, Oest.)  
**Kram** Krom (m); Heu packe süinen Krom teohaup un gink wäg = Er packte seinen Kram zusammen und ging weg  
**Krämer** Kraimer (m); Höker (m)  
**Krampe** Krampe (f)  
**Krampf** Sienenklemm (m), Ramm (m, Ech); **Krämpfe** Schuierken (pl, Bie.), **Kran** Kran  
**Kranich, -e** (zool.) Kreone (m, pl, Bie.), Wennekreonen (pl)  
**Kranichzug** Kreonentreck (m, He.)  
**krank** krank; **krank, krank aussehen** liurg, liurg iutseuhn; **krank zu Hause sein** heu ess huisk  
**Krankheiten, kurzfristige Besserung bei K.** Uprückje (f); Heu hadde naumol eune korte Uprückje = Sein Zustand besserte sich noch einmal für kurze Zeit  
**kränkeln** kröppeln; **kränkeln, kümmern** quinen (Ech)  
**kranken, Bett hüten** beddehuddsk  
**Krankenhaus** Krankenhuis (n)  
**Krankheit** Krankheut (f); **Krankheit, eingebildet o. vorgetäuscht** Pimpelgicht (f)  
**Krankheitsanflug** Krankheutsanfleoog (m)  
**Krankheitsausbruch** Anbräck (m)  
**kränklich, kümmerlich** kümmersk; **kränklich, schwächlich** päppelg  
**Kränkung** Kränkunge (f)  
**Kranz** Kranß (m)

**kränzen** kroinen  
**Krapfen** Kröppelbacken (n, E.)  
**Krater** Krater (m)  
**kratzbürstig** kratzbörsterg  
**Krätze** Krätze (f)  
**kratzen, scharren** klaijjen, kratzen; Heu hät wat teo kratzen = Er hat es schwer, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten  
**Kratzer, Schramme** Kratzer (m)  
**kratzfüßig, untertänig** kratzfoitsk  
**kraulen** kriulen  
**kraus** (*auch:* unwirsch) krius  
**Kräusel** Kriusel (m)  
**kräuseln** kruiseln  
**Kräuselschere, Brennschere** Brennschern (f)  
**krausen, kräusen** kruesen  
**Kraut** Kriut (n)  
**krautig** kriutig  
**krautartig** kriutoorg  
**Kräutlein** Miekekriut (n)  
**Krawall** Uprohr (f)  
**Krawatte** Schlips (m)  
**Krebs** (Krankheit und Tier) Kriewet (m)  
**krebsen** kriewen; Heu ess seo an´n kriewen = Er ist so am krebsen, gibt sich Mühe, aber kommt nicht so richtig voran  
**Krebsgang** Kriewetgang (m)  
**Krebstage** Kriewetdage (f)  
**Kredenz, Anrichte** Anrichte (f)  
**Kredit** Kredit (m)  
**kreditieren** börgen  
**kregel, munter** munter  
**Kreide** Krüide (f); Heu steuht deup in´r Krüide = Er steht tief in der Kreide, hat jede Menge Schulden  
**kreideweiß** krüidewitt, lüikenbleik (Bie.); Heu es seo witt os Palsternacken = Er ist so weiß wie Pastinaken; kreidebleich (Bie.)  
**Kreis** Kreusk (m); **Kreis** (Verwaltungsbezirk) Kreus (m)  
**Kreislauf** Kreisläup (m, S.)  
**kreischen** krüisken; **kreischen, quieken** quiken, quiket  
**kreiseln** küseln  
**kreisrund** kreuskrund  
**Kreissäge** Kreissaan (f)  
**Krempe** Krimpe (f)  
**Krempel** Schüütrom (m)  
**krempen** krimpen  
**krepiieren** krepieren

**Kresse** (bot.) Kreßen (f, pl, Oest.)  
**Kreuz, Schicksalsschlag** Kruiße (n); **Kreuz, im Kartenspiel** Krüz (n)  
**Kreuzblättrige Wolfsmilch** (bot.) Giffwier (f, M.-B.)  
**Kreuzbund** Kruißbund (n)  
**Kreuzdorn** (bot.) Kruizholt (n, M.-B.)  
**Kreuzhacke** Kruißhacken (f)  
**kreuzigen** kriuzigen  
**Kreuzkraut** Dickkoppskriut (n)  
**Kreuzotter** Kriusotter (f)  
**Kreuzspinne** Duiwelstiek (m), Kruizspennen (f, Oest.)  
**kreuz und quer** schrot un twees  
**kreuzweise** kriuzwüise  
**Kribbel, Kribbel haben** (eingeschlafene Extremität) Kremmel (m), Kremmel habben  
**kribbelig** kremmelg  
**kriechen, kriecht, kriechst, kroch, gekrochen** kruipen, krüppet, krüppest, kraup, krop-pen  
**Kriechender Günsel** (bot.) Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m, W.)  
**Kriechender Hahnenfuß** (bot.) Feildmark (m, M.-B.)  
**Krieg** Krüig (m), **Kriegsjahr** Krüigsjohr (n, M.)  
**kriegen, bekommt, bekam** krüigen, kriegt, kreig  
**kriegerisch** krüigslüstern  
**Kringel** Krengel (m)  
**Krippe** Kriwwe (f)  
**Krise** Wenne (f)  
**Kritiker** Betterwetter (m)  
**kritiklos** kritiklaus  
**kritisch** krittsk; Niu wärt et krittsk = Nun wird es kritisch  
**kritisieren** krittörn  
**Kritzelei** Krickelüjje (f)  
**Krokodil** (zool.) Krokodill (n)  
**Krone** Kreone (f)  
**krönen, bekränzen** kroinen  
**Kropf** Kropp (m)  
**Kroppzeug** Kropptiug (n)  
**kross** krusterg  
**Kröte** (zool.) Uiße (f); Lork (m, Ech. *Gemeinname für mehrere Arten Amphibien*; „Lurche“)  
**krötig** giftig  
**Krötenbinse** (bot.) Uißenrisk (n)  
**Krücke** Krücke (f)

**Krug, Gastwirtschaft** Kreog (m)  
**Kruke, Krug** Kriuken (f)  
**krüllen, auskrüllen** büttken, büttket, uitbütt-ken  
**Krume** (Acker -, Brot-) Kreome (f)  
**Krümel** Krömmel (m)  
**krümeln, krümelt** krömmeln, krömmelt; heu krömmelt süin Geld = er gibt sein Geld für nutzlosen Kleinkram aus  
**krumm** krumm  
**krummbeinig** grimmebeunt  
**Krummstock** Krummstock (m)  
**Krümmung, Wegbiegung** Krümme (f), Krümmde (f)  
**krunschig** gnasterg, gnastert  
**krümmen** krümmen; Heu krümme seck vör Schmärten = Er krümmte sich vor Schmerzen;  
**krümmen** beujen  
**Krüppel** Kröppel (m)  
**Kruste** Krusten (f), Köstke (f, Ech) (*lt. Ech nur für Brotkruste*); Hunger maket harte Köstken wäuk  
**Kübel, Holzbottich** Kuimen (m), Tubben (m);  
**Kübel, Faß (mit einem Zapfloch)** Stanne (f, Ech)  
**Küche** Küken (f); **Küchenlieder** Kükenleuer (pl, M.)  
**Kuchen** Keoken (m); **Butterkuchen** Bodderkeoken (m, Bie.)  
**Kuchenblech** Ploten (f)  
**Kuchenrolle, Nudelholz** Keokenrull'n (f, M.)  
**Kuckuck** (zool.) Kuckuck (m)  
**Kuckuckslichtnelke** (bot.: *Lychnis flos-cuculi*) Fleuskbleome (f, M.-B., W., P., E.), Fuiërnelgen (f, pl, Oest.)  
**Kufe** Schlienappen (f)  
**Küfer** Böttker (m)  
**Kugel** Kiulen (f), Knicker (m)  
**Kuh, Kühe** (zool.) Keoh (f), Koiijje (pl), Kojje (pl, M.); Docke = Puppe war ein beliebter Kosename für eine Kuh; Redew.: De Keoh vergätt't lichte, datt seu auk mol Kalw wesen ess = Die Kuh vergisst leicht, dass sie auch mal Kalb gewesen ist – Erwachsene vergessen leicht, dass sie auch mal jung waren  
**Kuhbauer** Keohbiuer (m)  
**Kuhfladen** Floden (m)  
**Kühle** Friske (f)  
**Kuhle** Kiuln (f), Kiule (f, Ech) (*Ech. unterscheidet Griuwe als durch den Spaten oder*

ähnliches Werkzeug entstanden von Kiule, durch Hacke entstanden oder natürlichen Ursprungs); **Lehmk.** Leimkiule (Ech), **Steink.** Steunkiuhle; **kleine Kuhle, Grübchen** (auf der Wange) Kuilken

**kühlen** kuilen; **kühl, kühlilig** kuilig, kuihlig

**Kühlschrank** Uisschrank (m, Gr.)

**kühn** drüist

**Kuhpfahl, Scheuerpfosten** Keohpohl (m)

**Kujon, Halunke** Kujeone (m)

**Küken** (zool.) Kuiken (n); **kleinstes Küken im Nest** Nesthudderk (n); **K., Nestküken** Nestehudderik (n, Gv)

**Kulleraugen** Klockenpötte (pl)

**kullern, rollen** trullern (Ech), Truller = kreisrunde Scheibe zum Spiel; **kullern, gluckern** kullern; De Bieke kullert = das Wasser im Bach gluckert

**Kümmel** (bot.: *Carum spec.*) Kömmel (m)

**Kummer, Leid, Trauer** Bedroiwnisse (f)

**Kummerei** Kummereu (n)

**kümmerlich, ärmlich** kümmerlick, kuime (Ech); et geut emme küme (Ech); heu ess in kuimen Ümmestannen (Ech)

**Kümmerling** (Tiere u. Pflanzen) Ötk (m)

**kümmern, klein bleiben** quienen, quint;

**kümmern** (Getreide) gühlen; **kümmern um, kümmert** scheern, scheert; Wat scheert müi dat? = Was kümmert mich das?; **kümmern um** bekümmern

**Kümmernis, Bedrängnis** Kümmernisse (f)

**Kummerzwetsche** (bot.: Fruchtdeformation) Kummerschwetzke (f)

**Kummetgeschirr** Kummetgeschirr (n)

**Kumpel, Kumpan** Kumpel (m), Kaniude (m, Ha.), Kaniudens (pl, Ha, We.)

**kundbar** kunnewüiten

**Kunde** (m, f), **Kenntnis** Kunne (m, f); Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen

**künden** können

**kundig** künnig

**kündigen** künnigen

**kundtun, bekanntgeben** kunddeon; Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen; Et ess müi kunnewüiten = Es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt

**künftig** demnaigest

**kungeln** kungeln (p., Ech)

**Kunkel** (Spinnrad) Kunkel (n)

**Kunst** Kunst (f)

**kunterbunt** kakelbunt

**Kupfer** Köpper (m); **kupfern** köppern

**Kupferschmied, Blechschläger** Bleckschleger (m)

**Kuppel** Kuppeln (f)

**kuppeln** verhurn

**Kupplerin** Hurnwüiw (n)

**Kur, Badekur** Kiuer (f); zur Badekur reisen = mott noh´n Brunnen (Bie.)

**Kurbel** Kurwel (f)

**Kürbis** Flaskenappel (m); Iselseu (n)

**kuren** kiuern

**küren** kürn

**kurieren** kuriern

**kurios** kurjeos

**Kurpfuscher** Schlumpdokter (m)

**Kurs** Richtunge (f)

**Kürschner** Kürschner (m)

**Kursus** Lehrgang (m)

**kurz** kort

**kurzatmig** engböstig

**kurz dauernd, kurzlebig** kortliebesk

**Kürze** Körte (f); Heu kümmt in Körte truijje = er kommt in Kürze zurück

**kürzen** döppen, döppet; kappen

**kurzerhand** korterhand

**kürzlich** faliden, validen; kortens; lāsstens, lāsstendages, valiern (Sü. und W.), volieden (Sch.); **kürzlich, in letzter Zeit** lichtens

**Kurzweil, Zeitvertreib** Tüitverdrüiv (m)

**kusch** kusch

**Kusel** (zool.: erstmals trächtiges Schaf) Kusel (n)

**Kuss** Soiten (m); Ballerkuss = „dicker“, lauter Kuss (Bie.)

**küssen** (plump) affschmatzen

**Küster** Köster (m)

**Kutsche** Kutske (f)

**Kutschwagen** Kutschwagen (m)

## L

**Lab** Kaisegest (f)

**labberig, fade** lawwerg

**labern, dumm daher reden** kawweln (Ech); diu kawwelst dor wat her (Ech)

**Labsal** Lawsal (n)

**Labkraut** (bot.) Leuwe Frübben Beddestrauh (n, M.-B.)

**Lache** Pütten (f)



**lachen** lachen, **lächeln**, **kichern** gneusen (Bie.), gnickern (Bie.), kickern (Bie.), gnuicheln (Bie.), gnarnn (Bie.); **lächeln**, **beifällig**, **still vergnügt** gnuicheln (Ech); De aule Graut- teide gnuichelt (*wenn er seinen Enkel vor sich sieht* (Ech)

**lächerlich** lächerlik

**Lachs** (zool.) Lachs (m)

**Lack, Siegellack** Lack (m)

**Lackierer** Lakierer (m)

**Lade** Laan (f)

**Laden** Laden (m); **kleiner Laden**, „**Tante- Emma-Laden**“ Klöttkerladen (m, Bie.)

**laden, belade** laan; Heu laad us in = Er läd uns ein (M.)

**Ladenbesitzer, Kleinhandel** Höker (m)

**Ladentisch** Ladendisk (m)

**lädieren** ledörn

**Laffe** Lapps (m)

**Lage** (Stadt) Loge (Bie.)

**Lage** Loge (f); **Lage, Schicht** Lagg (f); **Lage Getreide** (beim Dreschen) Looch (f); **Lage Getreide** (auf der Bühne vor dem Drusch) Banse (f, Ech); V.: bansen = Getreide recht fest legen o. packen (Ech); **Getreidepflanze o. anderes Gras, das mehrere Halme/Schösslinge bildet** quilstern (Ech)

**Lagebalken** Drägbalken (m)

**Lager** Loger (n)

**Lagergetreide** Läggerkauern (n), Läggerstie (f)

**lahm** lamm, spattlamm; **lahmen** lammgohn

**Lähmung** Lähmunge (f)

**Laich** (zool.) Höpperschlüim (m)

**Lakai** Deuner (m)

**Lake** Söle (f)

**Laken** Laken (n); Heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = Er ist sinnlos betrunken

**Lakritzen** Kattensapp (m), Krittensapp (W.)

**lallen** tungenschwack kürn

**lamentieren** lametörn; Et gifft Minsken, de jümmer lametörn = Es gibt Menschen, die immer klagen

**Lamm** Lamm (n)

**lammern** lammwern; De Sieje mott lammwern = die Ziege muss lammern

**Lampe, -n** Lampen (f, pl), Lüchte (f, Ech)

**Lampendocht** Dächt (m)

**Land** (allgemein) Land (n)

**landbekannt** ollbekannt

**landen** lannen

**Länder** (politisch) Länner (pl)

**Ländereien** (=Ackerflächen) Lännarüjjen (pl); Heu hät süine Lännarüjjen in Ornunge = Er hat seine Ackerflächen in Ordnung

**Landesart** Lanneswüise (f); **der Tradition entsprechend** no Lanneswüise

**Landesgrenze** Lannesschnot (f)

**Landeskind** Eunheumske (m, f)

**landesüblich** no Lanneswüise

**ländlich** ländlick

**Landspitze** Landtippel (m)

**Landstreicher** Buttcher (m, M.), Bummeler (m); Tippelbreoer (m)

**Landstrich** Gestrich (n)

**Landtag** Landag (m); landagen = tagen

**Landwind** Landwind (m)

**Landwirt** Biuer (m)

**Landwirtschaft** Biuerüjje (f)

**lang** lang; **lange** lange

**Langbaum** Langweih (f), Langweije (f)

**langbeinig** langbeunt

**Länge** Längde (f), Lengede (f)

**langen, holen, reichen** lang, langem; Lang müi mol dat Braut = reich mir mal das Brot. *Langen und haalen (holen) sind in der Bedeutung gleich. Häufiger als haalen wird langen gesagt (Ech):* Lang my dat Mest = Hol mir das Messer (Ech); Hal my dat Mest; ek will Lauw langen = ich will Laub holen; ek will Lauw halen (Ech)

**lange während** türlürnsk

**Langenholzhausen** (Ort) Langenholsen (Kg), Langenbüchsen (Kg)

**länglich** länglick

**längs** länges

**langsam** langsam; **langsam, ganz vorsichtig** susseken; **langsam, mit Bedacht** gisse för gisse; Heu hät den Kinnern dat seo gisse för gisse büibrocht = Er hat das den Kindern so nach und nach beigebracht; **sehr langsam** wormpaddsk;

**langsam, träge** töddelg

**längsseits** lengsüits

**längst, schon längst** lengest; Dat hääbe eck oll lengest don = Das habe ich schon längst getan

**Langweiler** Dreujebäcker (m)

**langwierig** langwirg

**Lanze** Lanzen (f)

**Lappalie** Packetell (f)

**Lappen** Lappen (m); **L., kleines Stück Leinen o. Baumwolle (zum abdecken einer Wunde), Pad** Plätt (n, Ech)

**läppern** henläppern  
**läppisch, albern** läppsk, lappersk, läpsch (Ech)  
**Lärm, Geschrei, Geklapper** Spälkarüjje (f)  
**lärmern** spetakeln; **lärmern** (bei der Treibjagd) spälkern  
**Lärmmacher** Klöscherherm (m, Bie.), Bal-  
lerherm (m, Bie.)  
**Larve** (zool.) Puppen (f)  
**lasch, nachgiebig** lassk; De Junge ess un blifft  
lassk = Der Junge ist und bleibt ohne Willens-  
kraft  
**Lasche** Lasske (f)  
**laschen** lasken  
**lasieren** lasiern  
**lassen, gelassen, ließen** loten, lött, lott, leut,  
leuten  
**lässig, träge, faul** lausk  
**Last, Bürde** Last (f), Quol (f), Bürn (f)  
**lasten** drücken  
**Laster** Undiugend (f)  
**Lästerer** Langtungen (m, f)  
**Lästermaul** Schandmiul (n)  
**lästern** lästern; **lästern, über Leute herreißen**  
piukern; **lästerlich** lästerlick  
**lästig** lästig; Dat ess müi lästig; dat kümmt müi  
lästig, Dat kümmt müi twees = das passt nicht  
in meine Pläne  
**Latein** Latain; Wälsk  
**Laterne** Latüchte (f)  
**latschen, schleppend gehen** latsken  
**Latte** Latte (f), Stange (f)  
**Lattentür** Sperrlett (n)  
**Lattenzaun** Grindwerk (n), Lattentium (m)  
**Latzschürze** Latzschörten (f)  
**lau, lauwarm** liu, liwwe, liwwewarm; de Kaffe  
ess liwwewarm; **lau, zaghaft** lau  
**Laub** Lauw (n); **belaubter Zweig, Laubwedel**  
Plümer (m, Ech);  
**Laubbaum, Laubbäume** Puten (f, pl) (Baum-  
schulware zum Auspflanzen); Wüi hät Puten  
sett´t = Wir haben junge Laubbäume gepflanzt  
**Laube** Läuben (f)  
**Laubfrosch** (zool.) Reenhöpper (m), Wäd-  
derhöpper (m)  
**Laubke** (Ort) Läobke (Gr.)  
**Lauer, Wartezeit** Liuer (f); heu licht up´r  
Liuer = er liegt auf der Lauer, er wartet ab  
**lauern, auflauern, abwarten** liuern; Redew.:  
Wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den  
Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien

kannst = Willst du lernen zu warten, dann war-  
te auf den Tod eines Menschen, den du nicht  
leiden kannst; Da liuer man up = darauf warte  
man, da kannst du lange warten  
**lauernd** luckserg, tücksk  
**Lauf** Laup (m); eunen Laup maken = schnell  
eine Besorgung machen  
**laufen, läuft, lief** laupen, löppet, leup; **laufen,**  
**weglaufen** britzken, iutbritzken; iutbücksen;  
**laufen lassen** (ohne Interesse) schlürnloten;  
**laufen o. arbeiten, schnell** schnärken; **laufen,**  
**fahren** (sehr schnell) scheesen; Heu scheese an  
müi vörbüi = Er lief schnell an mir vorbei; **lau-**  
**fen, eilen** (alle Begriffe: Bie.) üilen, läopen,  
küilen, iutküilen, klabastern, bleskern, toedänne  
gohn, flitzen (dieser auch bei Ech), klissen,  
hastebasten, siusen, bissen, hessen, büchsen,  
schumbuchseln, olle veuer anspannen, baseln,  
iutnaiggen; **laufen, planlos** baseln (Ech); ´n  
Baselkopp = planloser, verworrener Mensch  
(m, Ech)  
**läufig** läupsk  
**Laufzügel** Lauptügel (m)  
**Lauge** Buike (f)  
**Lauheit** Laskheut (f)  
**Laune, gute** Sonnenliune (f); **Laune, Stim-**  
**mung** Liune (f); **Launen** Mucken (pl); Dat hät  
süine Mucken = das ist nicht so einfach; Heu  
hät süine Mucken = er ist launisch  
**Laus** Lius (f); **lausen** liusen  
**lauschen** wandhorn, wandlustern  
**Laut, Klang, Ton** Lütt (m); Heu finnt jümmer  
den richtigen Lütt = Er findet immer den rich-  
tigen Ton, kann seine Geschichten gut rüber-  
bringen  
**laut, lauter** liut, liuter; Dat sind liuter frömde  
Minsken = Das sind lauter fremde Menschen;  
**laut, lauter am lautesten** helle, heller, an´n  
hellsten; stark; wisse; hadder; Kür nich seo  
wisse, et dröhne mie in de Auern = Sprich nicht  
so laut, es dröhnten mir die Ohren; Diu moßt  
heller kürn = Du musst lauter sprechen (*liut =*  
*laut wird nie im hochdeutschen Sinne benutzt,*  
*der Begriff wird umschrieben*)  
**Laute, Gitarre** Klimpe (f)  
**läuten d. Totenglocke** beuern, beuert, Seu hät  
wier beuert, weußt diu, wer mie Daue affgohn  
ess? = Sie haben wieder die Totenglocke ge-  
läutet, weißt du, wer gestorben ist?

**läuten, läutet, läutete, geläutet** luun, lütt, lutte, lutt; Et hät oll teo´r Kärken lutt = es hat schon zum Gottesdienst geläutet  
**läutern, reinigen** luitern  
**lauten, lautet, lautete, gelautet** lütten, lütt, lutte, lutt; Dat lütt nich schlächt = das klingt nicht schlecht; Dat luttet sei = das lautete so (M.)  
**lauthals** liuthals  
**laut werden, bekannt werden** liutwern  
**lavieren** lawiern  
**Lawine** Lawuine (f)  
**lax** lax  
**laxieren** strietzekacken, flennern (Ech)  
**Lazarett** Lazarätt (n)  
**Leben** Lieben (n), **leben** lieben; **leben, ausschweifend** Liebesmann spielen  
**lebendig** lebännig  
**Lebensader** Liebensoder (f, Bie.)  
**Lebensbaum** Liebensbaum (m)  
**Lebenserfahrung** Kunnewüit (f)  
**lebensfreudig** liebensfreoh  
**Lebensgemeinschaft, im Hause lebende Familienangehörige** Ingetümmelse (n); Eck häbbe müin ganzet Ingetümmelse miebrocht = Ich habe alle, die zu meinem Haushalt gehören, mitgebracht  
**lebenslang** liebenslang  
**Lebensmut, ohne** kruddelg; Heu ess ganß kruddelg = Er ist ganz ohne Lebensmut, (*auch*: er wird nicht wieder gesund)  
**Lebensunterhalt** Liebensunnerholt (m), Unnerholt (m)  
**Lebensweisheit, Erfahrungsschatz** Liebensweusheit (f)  
**Lebenszeit** Liebenstüit (f)  
**Leber** Lewwern (f)  
**lebhaft, unternehmungslustig, munter** krawell; heu ess´n krawell Junge = er ist ein lebhafter Junge; **lebhaft, aufgeweckt, schnell** begreifend notthelle; eu ess´n notthellen Jungen = er ist ein ganz aufgeweckter Junge  
**lechzen** janken, janket  
**lecken** licken; **Lippen lecken** lickmuilen  
**lecker** läcker  
**Leckerbissen** Tungenschmelt (m)  
**Leckerei, Nachtisch** Läckarüjje (f)  
**Leckermaul** Leckermiul (n)  
**Leder** Lädder (n)  
**lederig, zäh** lädderg

**ledig, unverheiratet** leddig; unbefrüjjet; heu geuht leddig = er geht ohne Last, er ist unverheiratet  
**leer** leeg, lieg (Bie.); **leer machen** leegmaken  
**Leese** Läusen (S.)  
**legen, legt, gelegt, legte, legten** löjjen, lächt, leog, leen; dat Heon lägg, hät lägg = das Huhn legt, hat gelegt; sick de Koten löjjen loten = sich die Karten legen lassen (M.); **legt, gelegt, liegt, liegen, lag** lägg, liggt, lüggen, lagg  
**Legende** Legänne (f)  
**Lehm** Leim´m (m)  
**Lehne** Lienje (f)  
**lehnen** lihnen  
**Lehre** Lehrtüit (f); **lehren** lehrn  
**Lehrling** Lehrjunge (m); **Lehrling**, (Einzelhandel) Heringsbänniger (m); **Lehrling, textil** Fahmtteller (m)  
**Leib** Lüiw (m), **jmd. zu Leibe rücken** up´n Baß rücken (= auf die Pelle rücken) (Bie.)  
**Leibchen** Bostrümpken (n)  
**Leibeigene** Lüiweugene (m, f, pl); Frohr wörn de Biuern Lüiweugene = Früher waren die Bauern Leibeigene  
**leiblich** lüiwlick; Heu hät keune lüiwlicken Kinder = er hat keine leiblichen Kinder  
**Leibrente** Lüiwtucht (f)  
**Leibschmerzen, Kolik** Lüiwpüine (f)  
**Leibwäsche** Lüiwwäsche (f)  
**Leibzucht, Altenteil** Lüiwtucht (f), Luiftucht (f, Ech); Heu tiuht baule up de Lüiwtucht = Er zieht bald in das Altenteilerhaus; Luiftüchter = Altenteiler (Ech)  
**Leiche** Lüike (f)  
**Leichenbitter** Lüikenbidder (m), Dauenbidder (m, Oest.)  
**Leichengefolge** Lüikluie (f)  
**Leichenwagen** Dauenwagen (m, Oest.)  
**leicht** lichte  
**leicht anstoßen** anticken  
**leichtfertig** lichtferg; **leichtfertig u. flatterhaft (Jungen u. Mädchen)** hippelig (Ech); **leichtfertiger Kerl** Kulant (m, Bie.)  
**Leichtfuß** Lichtfittk (m)  
**leichtfüßig** schnirzk  
**leichtgläubig** lichtgläuwesck  
**leichtsinnig, unüberlegt** lichtfärg  
**Leid** Grom (m)  
**Leid tun** barmen; leid deon; diwwern; Dat Kind barnt müi = das Kind tut mir Leid; Et

doit müi leid = Es tut mir Leid; Heu diwert müi = Er tut mir Leid

**leiden, leidet, gelitten** lün, litt, lien; **leiden mögen** lüin; Eck mag düi wal lüin = Ich mag dich wohl leiden

**Leidensgenosse** Kummerkumpel (m)

**leidlich** züimlik

**Leierkastenmann** Örgeldraijer (m)

**leiern** lärrn

**leihen, geliehen, verleihen, verliehen** leihnen, leiht

**Leim** Lüim (m)

**Lein, Flachs** (bot.) Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n), Lüin (n); Samenkapsel des Flachs mit Inhalt = Knutten (f, pl Bie.), Knutte, Knotte (f, Ech)

**Leindotter** (bot. *Camelina sativa*) Dodder (m, Oest.)

**Lein-Lolch** Leidhoarn (m, M.-B.), Leidharl (m, M.-B.)

**Leine** Lüinge (f)

**Leinen** Linnen (n); 1 Mol (n) Linnen = 12 Ellen (Ech)

**Leinenlappen** (als Verband) Plätt (n); Van´n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe

**Leinentruhe** Kuffer (m)

**leinen, aus Leinen** linnen; **leinen, linnen** flässern

**Leineweber** Linneweber (m)

**Leinsaat, Leinsamen** Lüinsoot (f)

**Leinwand** Linnen (n)

**leise** lüise, riune; Seu kürn seo riune = sie sprachen so leise; **leise, behutsam** sachte; **leise, heimlich** stieckum

**Leisetreter** Sachtetpadd (m), Siudchentreer (m), Liupentöns (m)

**leisten können** leisten

**Leiste, Schuhmacherleisten** Lüisten (f)

**leiten, geleiten** löhn; **leiten, leitete, geleitet** ledde, ledde, lett

**Leiter** Leddern (f)

**Leiterbaum,- sprosse, -holm** Ledderbaum (m), -stock (m), -holm (m)

**Leithammel** Leuthämmel (m)

**Lemgo** Lemje

**Lende** Lenne (f), Bro´n (f, Bie.)

**lenken** lenken

**lenz** (leer) leeg

**Lenz, Frühling** Frohtüit (f)

**Leopoldshöhe** (Ortschaft) Höchte (M.)

**Leopoldstal** (Ort) Bangern (Ba.)

**Lerche** (zool.) Leuwerk (m); Leuwang (m; Ha., W.), Läubern (m, Oest.), Leuwank (m, Bie.), Läuwerknk (m, Ech)

**Lerneifer, Wissbegierde** Lerniewer (m)

**lernen** lern´n; **lernend, nicht ausgelernt** fijjorant; De ess nau fijjorant = Der ist noch in der Lehre

**Leseholz** Störmholt (n)

**lesen, liest, las** lesen, lässt, leos

**leserlich** leserlick

**Letter** Letter (f)

**Letzte** Lässte (m, n, f); **Letzter, Bummelant** Latfärg (m)

**letztere** lestere

**letztlich** toleste; **letzten Endes, zuletzt** lässtennennes

**Leuchte, Laterne** Lüchten (f)

**leuchten, geleuchtet, geblitzt** lüchten, lücht´t; Et hät oll wier lücht´t = es hat schon wieder geblitzt

**Leuchtkäfer, Glühwürmchen** (zool.) Johanneswurm (m)

**leugnen** versäcken; verseken (Ech)

**Leumund** Reop (m)

**Leute, Menschen** Luie (pl); Redew.: Mak wat diu wutt, de Luie kürt doch = Mach was du willst, die Leute reden doch; den Luien = den Leuten; alte Leute = ault Minske (Wie.)

**Levitén lesen** Lavüiten lesen

**Libelle, groß** (zool.) Schilleboll (m), Schnüider (= Schneider; m, Bie.); **Libelle, klein** (zool.) Schillpen (f), Naiggerske (= Näherin; f, Bie.)

**liberal** leberol

**licht** licht

**Licht** Lucht (n), Lecht (n, M.); diu steuhst müi in´r Lucht = du stehst mir im Licht; mak mol Lucht = mach mal das Licht an; hal mol Lucht = hol mal die Lampe, die Laterne; Ek mott Lucht halen (Ech). *Lt. Ech sthet „Lucht“ für das Öl o. den Tran in der Lampe.* Lüchte (f) = Lampe (Ech)

**lichten, dämmern** demern; **lichten** (Anker) anbürn

**Lichterkerche** Lechterkerken (Wie.)

**lichterloh** lichterleoh

**Lichtmess** (2.2.) Lechtmissen (f), Lechmissen (Wie.)

**Lid** Augenlett (n)

**lieb, lieber, am liebsten** leuw, leuwer, an´n leuwesten  
**Liebchen** Leuweste (f)  
**Liebe** Leuwde (f)  
**lieben, sich lieben** leuwen; Leuwerken plücken; Eck mag düi cherne lüin (M.) = ich mag dich gerne leiden – *eine in Lippe übliche Form der Liebeserklärung*  
**liebenswürdig, liebkosend** leusig (M., Ech);  
**liebenswürdig, anpassungsfähig, gefällig** kumpelsant  
**Liebesblumen** Leuwerken (pl)  
**lieber** leuwer  
**lieblosen** flüimern, fründchen; **lieblosen, heimlich** flotern  
**lieblosen, plump** afknutschen  
**Liebkosung, Schmeichelei** Flüimarijje (f)  
**lieblos** leuwlaus, eohne Gefeuhl  
**Liebste, Liebster** Leuweste (f), Leuwester (m)  
**Lied** Leud (n); **Lied, Volkslied** Sang (m)  
**Liederjahn** Lodderkopp (m)  
**liederlich** lodderg  
**liefern** lewwern  
**liegen, liegt, lag, gelegen, gelegt** lüjjen, licht, lach, lejen, lächt  
**Lieme** (Ortschaft) Lüime (Bie.)  
**Liguster** (bot.: *Ligustrum vulgare*) Rainwien (f, M.-B.)  
**Lilie** (bot.) Lilljen (f, pl)  
**Limonade** Sappwater (n)  
**Lina, Karoline** (Name) Line (m)  
**linde, sachte** linne, sachte  
**Lindenbaum** (bot.) Lin´n (f, pl), Lüine (f, Bie.)  
**lindern** linnern  
**Lineal** Linjol (n), Luikstriken (m, Ech), Liekstrieker (Gv)  
**Linie, Leine, Wäscheleine** Lüinje (f)  
**linke Hand, linker Hand** Luchthand (f), luchter Hand; dat make eck seo mie der Luchthand = das mache ich mit links  
**links** links, lucht; links jiegen äne = links neben ihm (M.), **links...** links...; haa..., **linkshin** hahen (Oest.)  
**Linkshänder** Luchthänner (m)  
**linkshändig** luchthändsk, lugs (Bie.)  
**linksliegenlassen, nicht beachten** linksloten  
**Lippe, -n** Nibben (f, pl), Duls (m, Bie.)  
**Lippe** (Land) Lippe

**lippisch, lippische, lippisches** lippsk, lippske, lippsket; **Lippischer Norden** Lippken Newern (Wie.)  
**liquidieren** utlösken  
**lispeln** tungenmatt kürn  
**List** Kniep (m)  
**Liste** Liste (f)  
**listig** luchserg, schlawitzk (Bie.)  
**Liter** Litter (m)  
**Litze** Litze (f)  
**Lob** Low (n); Godd süi Low un Dank = Gott sei Lob und Dank (das Wort „low“ wurde fast ausschließlich im Zusammenhang mit Gott und Dank gebraucht)  
**loben, geloben** lowen, lowet  
**lobenswert, löblich** lowenswert  
**Lobhudelei** Schmiu (m)  
**lobhudeln** schmiun  
**Lobhudler** Schmiuser (m)  
**Loch** Lock (n); **Loch im Strumpf** do keik Taihnenbeuns Jeost (Bie)  
**Locken** Kruisel (f); **Löckchen** Krülleken (n)  
**locken** locken  
**locker, krümelig** mull  
**Lockhausen** (Ortschaft) Läosen (Bie.)  
**lodern** löckern  
**Löffel** Leppel (m); **großer Holzlöffel** Schleuf (m), Schläuf (m, Ech) (*auch*: ein grober ungeschliffener Kerl)  
**logieren** unnerkommen  
**logisch** logisk  
**Lohe, Flamme, Glut** Leoh (f), Leoge (f, Bie.)  
**Lohbeize** Lauhbeuze (f)  
**Lohekuchen, Zuckerkuchen, Platenkuchen** Plotenkeoken (m, aus Hefeteig); Leohkeoken (m, aus Brotteig)  
**Lohgerberei** Lauhgerwarüjje (f)  
**Lohholz** Lauhholt (n)  
**Lohn** Lauhn (m), Läohn (m, Bie.)  
**lohn** lauhnen  
**lohnend** lauhnd  
**Los** Leos (n); heu hät eun hart Leos togen = er hat ein hartes Los getroffen, er hat es schwer im Leben  
**los, vorwärts** laus  
**lose** lack; dat föllt sick lack an = das fühlt sich lose an; **lose, locker** lause  
**loseisen, freimachen** lausüisen  
**losen, gelost** leosen, leoset  
**löschen** lösken

**lösen, freimachen** (etwas, mit viel Geduld) purken, lauspruken; **lösen, loskaufen, befreien** läusen, losst; eck hääbe för de Schwüine eunen geon Batzen Geld losst = ich habe für die Schweine einen ganzen Batzen Geld bekommen; **lösen, löst, gelöst** leusen, lößt, loßt; doriut ess Geld teo leusen = das läßt sich gut verkaufen; **lösen, trennen** lausmaken; heu konnt sick up süiner Stie lausmaken = er konnte sein Arbeitsverhältnis lösen

**losgehen, anfangen** lausgohn; et kann niu lausgohn = es kann nun losgehen, wir können anfangen

**loskommen, freimachen** lauskommen

**loslassen, losgelassen** lausloten

**losreißen** lausrüiten

**losschimpfen** lauspriusten

**losschlagen** lausschlön

**losstürzen** lausstörten

**Lösung** Loisunge (f)

**loswerden** lauswern; eck mott de Fickel lauswern = ich muss die Ferkel unbedingt verkaufen

**Lot** (Gewicht u. Gerät) Laut (n); **loten** utlauten;

**lotrecht** lautrecht

**Lote** (Gerät zum Asche aus dem Backofen ziehen) Leoten (f)

**Lotse** Lotse (m)

**Lotter** Sludderpott (m)

**lotterhaft** lodderg, schlodderg

**Löwe** Löwen (m)

**Löwenzahn** (bot.: *Taraxacum officinale*) Keohbleome (f, M.-B.), Ossenbleome (f, M.-B.), Kienbleome (f, M.-B.), Rünenbleome (f, M.-B.), Botterbleome (f, W., P.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)

**loyal** lüiketeo

**Luchs** (zool.) Lucks (m)

**Lücke** Schliup (m)

**Lückenbüßer, Sündenbock** Sünnenbock (m)

**Luder** Liuder (n); dat ess 'n Liuder = das ist ein Luder; **Luder, Lump** Oosbalg (n)

**Ludwig** Liudchen

**Luft** Luft (f); **Luft, nach L. ringen** jappen

**Luft, trocken, kalt** harle Luft (f), hahle Lucht (f, Oest.)

**lüften** iutmiuken

**luftig** luchterg; et lucht 't geot aff = es kühlt sich ab; es trocknet gut ab

**Luftikus** Fluigup (m)

**Lufttröhre** Ohmstrotten (f), Strotte (f, Ech)

**Lug** Liug (m)

**Lückhausen** (Ort) Lücksen (N. Rügge)

**Lüdenhausen** Leünsen (Kg), Lüernsen (Schr), Luiensen (Oest.)

**Lügde** (Stadt) Luide (D., E.)

**lügen** flunkern; **lügen** (Notlüge gebrauchen) krücken; **lügen, lügt, log, gelogen** leugen, lücht, laug, logen

**Lügenbeutel, Lügner** Luigbuil (m), Flunkerbuil (m)

**Lügendewebe** Luigerüjje (f)

**Lügner** Lügner (m)

**lügnerisch** flunkerg

**Luise** (Name) Wüisken (Bie.), Wischen (Bie.), Lawüisken (Bie.)

**Luke** Liuken (f)

**Lulatsch** Loban (m); nach Ech ein langsamer, fauler Mensch (Ech)

**lullen** lulln

**Lümmel** Schlacks (m)

**Lump** Schuft (m)

**Lumpen, Klamotten** Plünnen (nur pl); **Lumpen, schlechte Kleidung** Klatern (nur pl)

**Lumpenpack** Taterntuig (n)

**lumpig, schlecht, übel aussehend** lumperg;

**lumpig, schlecht stehen, übel aussehend** klattern; et suiht umme syne Vermögensümme-stänne klattern iut (Ech)

**Lunge** Lungen (f)

**Lungenentzündung** Lungensuikenje (f, Oest.)

**Lungenkatarrh, fieberhaft** (med.)

Bostkrankheit (f, Bie.)

**Lungenkraut** (bot.: *Pulmonaria officinalis*) Fuijerbleomen (f, M.-B.), Bunttes Schlöttelken (n, M.-B.)

**lungern** lungern

**Lunte, Zündschnur** Schwelfahmt (m)

**Lupine** (bot. *Lupinus luteus*) Lappuinken (n, Oest.)

**Lurch** (zool.) Olm (m)

**Lust** Lust (f); **Lust** (im negativen Zusammenhang mit der Arbeit verwendet) Lusten (m); ick heb keunen Lusten = ich habe keine Lust zur Arbeit, do hadde hau nich vell Sinn teo = dazu hatte er keine Lust

**lüstern** gürg

**Lustgarten, Park** Lustgorn´n (m)  
**lustig, spaßig** drollig; **lustig, vergnügt**  
vergnöiget  
**lutherisch** luttersk  
**lutschen** lutsken  
**luv** luv  
**Luzifer** Duiwel (m)

## M

**Mache, in der Make** Make (f), in´r  
**machen, tun** maken; mak wat diu wutt, de Lue  
kürt doch = mach was du willst, die Leute  
reden doch; seu make dat = sie machte das (M.)  
**Machenschaft** Streuch (m)  
**Macht** Macht (f); **Macht, Kraft** Gewolt (f)  
**mächtig** mächtig, barsk;  
**Machwerk, Pfus**ch Makewärk (n)  
**Mädchen** Luit (n), Luitens (pl, Hack.), Mäken  
(n), Meken (n); *Nach Ech ist Luit der ge-  
bräuchlichste Begriff für Mädchen, während  
Meken eher die Magd bezeichnet. Das Wort  
Magd gibt es aber lt. Ech ebenfalls. Heute ist  
Meken in lippischen Südosten gebräuchlich für  
Mädchen, dort wird Luit abgelehnt. Ganz wich-  
tig: auch wenn ein Mädchen im Text mit Na-  
men genannt wird, bleibt es beim n. Nicole sagt  
das – et sächt dat; Christina geht nach Hause –  
et goht no Hius*, Dernken (n); **Mädchen, al-  
bern** Zipperken (n); **Mädchen, auffallend  
hübsch** Augensteker (m), Aogensteker (n,  
Bie.); **M., begehrenswert** apptüiklik Luit (n,  
Bie.), **Mädchen, dralles** drall Liut, Backvull  
(n); **Mädchen, klein** Bricke (f), lütke Brick (n,  
Bie.), Panze (f, Bie.), Panzending (n, Bie.),  
Pöppernott (= Pfeffernuss, f, Bie.), Flutzert (n,  
Bie.), lütke Schlötken (= kleines Schloss, (n,  
Bie.)), lütke Weeske (= kleine Base, f, Bie.),  
lütke Schnitze (f, Bie.); **Mädchen, kräftig,  
drall** Wupplich (f); **M., keck, mit frechem  
Mundwerk** Potthexe (f, Bie.); **M., mutwillig  
o. böse**artig Racker (n, Ech); dat Luit ess ´n  
rechten Racker = ein böses Biest (Ech); **Mäd-  
chen, leichtlebig, oberflächlich** Tiddelittken  
(n, P. u. Bie.), „fluigget Kuiken“ (= flügg  
Küken; n, Bie.); **Mädchen, mit einschmei-  
chelnden Wesen** Flüimertaske (f, Ech, P.);  
**Mädchen, mit ungepflegten Haaren** Moss-  
kopp (m); **M., schändlich** Nickel (n, Ech); **M.,  
schmutzig** Sueleonke (f, Ech)

**mädchenhaft, schüchtern, verschämt** luitenshaft; verschämt; os de Luitens  
**Mädesüß** (bot.) Siensoit (n, Nie.)  
**Made** (zool.) Mode (f), Schiwe (f)  
**Madenwurm** (zool.) Schiweworm (m)  
**Magazin** Logerhius (n)  
**Magd, Dienstmädchen** Mahd (f); Denstmeken  
(n); **Großmagd** Gräotemeken (n, Bie.), Graut-  
meken (M.); **Viehmagd** Vähmeken (n, Ech),  
**Küchenmagd** Kükenmeken (n, Ech)  
**Magen** Magen (m), Panzen (m, Bie.); Magen  
verderben = sick verpeisen (Bie.)  
**Magengrube** Hartekiulen (f, Bie.)  
**mager** rannerg, leige (Bie., Ech), leije (Ech); ´n  
leig Kerl, ´n leig Schwuin (Ech); he ess leiger  
worn (Ech); heu es seo leige os en Tegetheohn  
= er ist so mager wie ein Zehnthuhn; **mager,  
schlecht** laije, leige (Bie., Ech), leije (Ech); dat  
ess´n laijen Keerl = das ist ein schlechter Kerl;  
de Mann hät leige Fleuhe (Flöhe = i.S.v.  
schlechte Eigenschaften) an sik (Ech); ´n lei-  
gern Kerl gift et unter der Sunnen nicht (Ech);  
heu ess seo laije, datt heu sick achtern Bepens-  
telle verstecken kann = er ist so mager, dass er  
sich hinter einem Besenstiel verstecken kann  
**Magerkeit, Schlechtigkeit** Laijeheut (f)  
**Magister** Scheolmäster (m)  
**Magistrat** Majjestrot (m)  
**Magnet** Magneut (m)  
**Mahd** Schnitt (m); **Mahd, zweite** Gremmott  
(f)  
**mähen** maijjen  
**Mäher, Schnitter** Maijjer (m)  
**mahlen** möllern; **Mahllohn nehmen** matten  
**Mahlmätze** (Maß) Mohlmätten (f)  
**Mahlzeit** Mohltüit (f)  
**Mähmaschine** Maijjemaschüinen (f)  
**Mähne** Mahnen (f)  
**mahnen** ansteuten  
**Mähre** Mehre (f)  
**Mai** Meu (m)  
**Maibaum** Meubaum (m)  
**Maiglöckchen, Lilien** (bot.) Lilje (f, M.-B.),  
Liljen (f, pl)  
**Maikäfer** (zool.) Äckernschern (m), Eckern-  
schern (= Eichenscherer, m), Eukschnawel (m),  
Eckernscherink (m, Ech),  
**mailahm** (Weidetiere, die beim ersten Austrieb  
vor Schwäche nicht stehen konnten) meuha-  
cken

**Mais** (bot.) Mais (m)  
**Maische** Maiske (f)  
**Maitag** (1.5. bzw. 10.5. „alter“ Maitag) Meudag (m)  
**Majorität** Öbertahl (f)  
**Makel** schwatten Punkt (m); in süinen Lieben giff et mahr os eunen schwatten Punkt = in seinem Leben gibt es mehr als einen schwarzen Punkt; **Makel, innerer Fehler** (ausschl. bei Lebewesen) Mack (m); den Mack suiht keuner = die inneren Fehler bleiben verborgen  
**makeln, vermitteln, werben** mäckeln  
**mäkeln, nörgeln** quengeln, stänkern  
**mal, einmal** mol  
**Mal, Kennzeichen** Mol (n)  
**malen** molen  
**Maler** Moler (m)  
**malnehmen** molniehmen  
**Malter, Malz** Molt (n)  
**Makler, Mittelsmann** Mäckelsmann (m)  
**malochen** malochen  
**Malve** (bot.) Kaisebleome (f), Kaiserbleome (f, E.)  
**Malz** Molt (n, Oest.)  
**Mama** Mömme (f)  
**man** man  
**mancher, manche, manches** mänjer, mänje, mänjet; **mancher, verschiedene** mäncheuner  
**mancherlei** mänjerleu  
**mancherorts, auf vielen Stellen** up vell Stien  
**manchmal** mänchmol, männigmol (M.)  
**Mandat** Updrag (m), Vullmacht hebben  
**Mandel, Bittermandel** Bitternott (n)  
**Mandelschwellung** (med.: nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund) Muster kriegen (m, Bie.); Muster = Ansteckungsstoff  
**Mangel** Feuhler (m)  
**mangeln** hapern  
**mangelhaft** nich teon bästen  
**Manie, Tick** Tick (m)  
**Manieren** Maneuern (pl, Sch.)  
**manierlich, gesittet** manierlick  
**Mann** Kerl, **Mann** (unbekannt) frömder Kerl (M.), Mannsminke (m); do ess 'n Mannsminke up 'n Hoff kommen = da ist ein unbekannter Mann auf den Hof gekommen; Kunrod van der anderen Stoben = ein beliebiger Mann (Bie.); eck hääbe eunen frömder Kerl droppen un wüi hät üs wat vertellt = ich habe einen (mir unbe-

kannten) Mann getroffen und wir sind ins Gespräch gekommen (M.); **Mann, alt und arbeitsunfähig** Stümpel (m) *It Ech meint Stümpel ein in Not geratener gutmütiger Mensch*; my diuert de arme Stümpel (Ech); **M., alt und granntig** olmerg Kerl (Ech); **für einen Mann** mannsbote; **Mann, grob u. ungeschliffen** Schläuf (m, Ech), Schloops (m, Ech); **Mann, widriger, ungesitteter Typ**, Awwlhans (m, Ech); **Kleinigkeitskrämer, „Korinthenkacker“** Gnawwler (m, Ech); **Mann, ungepflegt, unordentlich** Tunn'nwulf (m); **Mann, verdreht** Twoos (m, Bie.); **Männer** Mannsluie (pl); de Mannsluie sind oll vöriut gohn = die Männer sind schon voraus gegangen  
**mannigfaltig** up velle Wüise  
**männlich** männlick  
**Mannsknabenkraut** Kuckucksbleome (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)  
**Mansarde** Iuhlenbühnen (f)  
**Manschette** Armskragen (pl); Stulpen (f)  
**Mantel, Überzieher** Öberteucher (m), Hawelock (m)  
**Manuskript** Schmerschrift (f)  
**Mär** Pemervertellsel (n)  
**Märchen** Märchen (n)  
**Marder** (zool.) Moder (m), Moter (m, Oest.)  
**Maria Verkündigung** (25.3.) Mariechendag (m)  
**Marienkäfer** (zool.) Goddskind (n)  
**Marine** Marine (f)  
**marinieren** siuer inmaken  
**Mark** (allgemein) Mark (n, f)  
**Marke** Sorte (f)  
**Marketender** Macketänner (m)  
**markieren, vortäuschen** mackiern  
**Markt** Markt (m), Kermisse (f)  
**Markustag** (7.10.) Markusdag  
**marmorn** iut Marmor  
**marode** mareode  
**Marodeur** Räuwer (m)  
**Marotte** Splien (m)  
**Marsch** (Land u. Schritt) Marsk (m, f)  
**Marschall** Marskall (m)  
**marschieren** maschiern  
**Marstall** Marstall (m)  
**Marter** Püine (f)



**Martinstag** (10.11.) Martinsdag (m), Sünste Märten, Sünne Märten (Wie.)  
**März** März (m)  
**Märzenbecher** (bot.) Toileisken (f, M.-B.)  
**Masche** (Strick-, Häkel-, Knüpf-) Maske (f)  
**Maschine** Maschüin´n (f)  
**Maserung** Moserunge (f)  
**maserig** mosert  
**Masern** (med.) Früiseln (pl)  
**Maske** Maske (f)  
**maskieren** maskiern  
**Maß** Mote (n), Matten (f); **Maß nehmen, mit den Augen abmessen (z.B. beim Zielen auf einen Punkt, beim hobeln eines Brettes)** lui-ken; **Maß nehmen, kräftig verprügeln** de Mote nihmen; **Maß halten** motehaulen; motehaulen kann heu nich = maßhalten kann er nicht  
**massenhaft** massenwüise, haupenwüise  
**mäßig, nicht übermäßig** ebenmote; mie Moten; diu soßt ebenmote eten = du solltest mäßig essen; schleo de Dür ebenmote teo (Ech)  
**maßigen** Mote haulen  
**Masse** Haup (m)  
**massiv** faste  
**maßlos, enorm, ohne Einsicht** unwüis; **maßlos, unersättlich, gierig** sunner Mote  
**Maßstab** Tollstock (m)  
**Mast** Mast (f, m)  
**Mastdarm, Enddarm** Packdärm (m); Päckedarm (m, Ech) *auch: die Wurst im Darm;* Ennebudding (m, Ech)  
**mästen** mesten; heu mest´t Schwüine = er mästet Schweine  
**Mästerei, Mästung** Mestarijje (f)  
**Material** Matriol (n)  
**Matrose** Matreose (m)  
**Matsch** Matsk (m); Kecker (m)  
**matschig, schmierig** schmadderg  
**matt, erschöpft** labeut, malatt, mareode, logge (Ech, P.); ek sin van der Hitte un Arbeut ganz logge wor´n (Ech); **matt, flau, abgespannt** flau, fliu, logge (Ech, P.); ek sin van der Hitte un Arbeut ganz logge wor´n (Ech); **matt, glanzlos** matt  
**Matte** Matten (f)  
**Matthiastag** (24.2.) Matkesdag  
**Mauer** Murn (f); **mauern** murn  
**Mauke** (Pferdekrankheit) Miuke (f)  
**Maul** Miul (n)

**Maulaffen feilhalten** Muilappen beuen  
**Mäulchen** Müilken (n)  
**maulen** muilen; **maulen, brummen, brummig** brumm´m, brummerg; **maulen, schmolten** lünsken (Ech)  
**maulfaul, schweigsam** miulfiul  
**Maulwurf** (zool.) Wenneworm (m), Weuneworm (m, Bie.), Woineworm (m, Sch.)  
**Maulwurfsfelle** Wennewormfellen (pl, E.)  
**Maulwurfshaufen** Multhaup (m)  
**Maurer** Murker (m), Muierker (m, S.)  
**Maurermeister** Murmäster (m), Muierkermes-ter (m, S.)  
**Maus, Mäuse** (zool., *auch:* Ballen des Dau-mens) Mius (f), Miuse (pl)  
**Mäuschen** Muisken(n)  
**Mauseköttel** Muiseköttel (m)  
**mauscheln, undurchsichtige Geschäfte ma-chen** keucheln  
**mausen** miusen  
**Mausefalle** Spettfall´n (f)  
**Mauser, in der** Miuser (f), in´r Miuser  
**mausern, gemausert** ruurn, ruurt; miusern; de Hönner ruurt = die Hühner mausern; miisert de Hönner, dänn leujjet seu nich = mausern die Hühner, dann legen sie nicht  
**Mauswiesel** Miuseelken (n)  
**Meckerer** Mäckerbort (m)  
**meckern** bemäckern; **meckern, bemängeln, nörgeln** mäckern  
**Mecklenburg** Meckelburg  
**Medaille** Medalje (f)  
**Medizin** Meddezüin (f)  
**Mediziner** (gemeint ist: Apotheker) Medde-züiner (m)  
**Meer** Meer (n)  
**Meerrettich** (bot.) Mareik (m)  
**Mehl** Mäll, Mell (n, Bie.); **Mehl, klumpig** Klündern  
**Mehlbrei** Pamps (m)  
**Mehlsieb** Mällsiewet (n)  
**Mehlsuppe** Klündersoppen (f), Siupen (n, Ech)  
**mehr, mehrere** mahr, meier (Wie.), mahre  
**mehren, vermehren** mehrn, mehrt; de Ratten mehrt sick förchterlick = die Ratten vermehren sich stark  
**mehrerlei, verschiedene** mahrerleu; heu log müi mahrerleu Saken vür = er legte mir ver-schiedene Sachen vor  
**mehrfach, vielfach, ungezählt** drüduwwelt

**Mehrheit** gröttste Trupp (m)  
**mehrmals** mahrmols  
**meiden** (Menschen), **gemieden werden** verö-  
sen, veröset; heu ess sümt Schuld, dat heu seo  
veröset wärt = er ist selbst Schuld, daß er ge-  
mieden wird  
**Meier** Möjjer (m), Mägger, Megger (beide  
Ech); **Meier** (wirtschaftender Bauer, Bäuerin)  
Möjjerente (m), Möjjerse (f)  
**Meiersfeld** (OT von Detmold) Möersfeile (Z.),  
Mejersfeld (Oest.)  
**Meile** (Maßeinheit) Müile (f)  
**mein, meine, meines** müin, müine, müint  
**Meinberg** Meunberg (M.)  
**Meineid** Falskeud (m)  
**meinen, meint, meinte** meunen, meunt,  
meune; **meiner Gedenken** an müi denken;  
**meines Wissens** seovell eck weut  
**meinesgleichen** müinsglüiken  
**meinetwegen** müintwegen  
**meinige** müinige  
**Meinung** Meununge (f)  
**Meinung sagen, zur Ordnung rufen** träch-  
tesetten, trächtestuken, trächterösseln  
**Meise** (zool.) Meise (f), Tinnemöppen (n,  
Will.); **Kohlmeise** Tindelmeise, M.); **Sumpf-  
meise** Sumpmeise (M.)  
**Meißel** Bëutel (m), Beitel (m, Oest.), Beitels  
(pl, Oest.)  
**meist** meist  
**meistens** meistüits; gröttstendeils, hiupendeils  
(Wie.), mistens (M.); mistens sind dat wecke...  
(M.)  
**meistenteils, überwiegend** meistendeils  
**Meister** Mäster (m)  
**meisterlich** famos, fachmännsk  
**meistern** mästern, twingen  
**Meistgebot** Meistgebott (n)  
**Melde** (bot.) Mälm (f)  
**melden** mellen  
**melken, melkt, gemolken** mälken, mäket,  
molken  
**Melkschemel** Bocksteohl (m), Melkstiuhl (m,  
Oest.)  
**Melkstuhl** Mälksteohl (m)  
**Melodie** Wüise (f)  
**melodisch** melodisk  
**Memme** Schütbüxe (f)  
**Menge** Masse (f); **M., klein o. unbedeutend**  
Quack (m, Ech)

**mengen** misken  
**Mengekorn** (Gemisch Roggen und Weizen)  
Mengelkauern (n)  
**Menggut** Mengelse (n)  
**Mensch, albern** Abelhans (m); **M., albern  
und überheblich** Lapps (m); **M., an-  
spruchsvoll** Fünsoiker (m); **M., arbeitsscheu  
u. unehrlich** Pottlicker (m); **M., auf seinen  
Vorteil bedacht und unehrlich** Schofel (m);  
**M., aufgeregt, eilig** Hiddel (m); **M., der beim  
geringsten Widerstand nachgibt** Knickebeun  
(n), kneuweuk Minske (m), Knickstiewel (m);  
**M., der gern üble Streiche spielt** Lorbass (m);  
**Mensch, der schlurft** Schöfelhacke (Ech);  
**Mensch, der sich immer aus der Affäre zie-  
hen kann** Schüppegalgen (m); **M., einsilbig**  
Gnüipentahn (m); **M., faul** Fiulwams (m); **M.,  
fröstelig** Frostköttel (m); **M, geht kein Risiko  
ein** Grellküiker (m); **M., gierig und habsüch-  
tig** Granser (m, Ech); **M., grundsätzlich gegen  
alles** katthoorg Minske (m); **M., hinterlistig**  
Liupentöns (m); **M., hinterlistig und pffiffig**  
Lork (m, P. u. Ech); dat ess ´n Lork vam Kerl  
(Ech); **M., hinterlistig, falsch** Hünne (m); **M.,  
jung und eingebildet** Schlunz (m), Schloiß  
(m); **M., immer der letzte** Nodrüiw (m); de  
Minske ess jümmer up´n Nodrüiw; **M., immer  
klagend** Stühnebrink (m, Bie.); **M., klug** Klüf-  
tekopp (m); **M., kratzbürstig** Tiunigel (m);  
**M., leichtlebig** Husor (m), Dürdreiw (m);  
**M., langsam** Klüngelpott (m); **M., langweilig**  
Drühnebuil (m); **M., langweilig und still**  
Dreugebäcker (m); **M., lärmend** Klöscherhärm  
(m, Bie.); **M. mit schlechter Haltung, sehr  
mager** Schlark (m); **M., mit Kleinkram be-  
schäftigt** Prukel (m), Klöttker (m); **M., lang-  
sam u. faul** Lobann (m, Ech), **M., neugierig**  
Küikebusk (m); **M., planlos, verworren** ´n  
Baselkopp (m, Ech)  
**M. ohne Grundbesitz** Geringmann (m); **M.,  
schlechter** Hannake (m); **M., spindeldürr**  
(auch durch Krankheit) Heller (*sinngemäß* =  
*trockener Ast; Ech*), Eundärm (m); He ess seo  
dreuge oss´n Heller am Baume (Ech); **M., un-  
beständiger M.** Huierndor (m), Hürundo (m);  
**M., unförmig dick** (*auch:* kinderloser Ehe-  
mann) Ungelbuil (m); **M., unordentlich**  
Schlurnnprui (m); **M., unordentlich gekleidet**  
Schlodderbass (m), Schlodderhans (m, W.),  
Lodderhennerk (m, Ech); **unsympathischer M.**

rotzergen Kerl; **M., vierschrötig** Driuf (m); **M., zäh, unnachgiebig** Tohbass (m); **M., wortkarg** Gneopentan (Ech)  
**Menschen, alberne** Genäppse (n); **Menschen, alte** ault Minske (pl, Wie.); **Menschen, in finanzieller Notlage** Nauthönner, Miek; **Menschen, unangenehm o. unsympathisch** Blocksbärger; Scher düi up'n Blocksbürg = Geh zum Teufel!  
**menschenscheu** hüttker; **menschenscheu, außenseits** biutersüits; heu es und bliwt biutersüits = er ist und bleibt ein Außenseiter  
**Menü** Eten (n)  
**Mergel** Märjel (m)  
**merkbar** to märken  
**merken, bemerken, merkte** märken, merke  
**merklich** märklik  
**Merkmal** Märkmol (n)  
**merkwürdig, seltsam** putzig  
**Messe** Misse (f)  
**messen** meten  
**Messer** Mäst (n), Mest (n, Oest.); unnert Mäst kommen = operiert werden  
**Messerklänge** Lämmel (m) *Klinge wird im lipp. Platt nur beim Degen gesagt (Ech)*  
**Messing** Missing (n)  
**Metall** Metoll (n)  
**Metallsäge** Metollsaijen (f, Oest.)  
**Methode** Matheode (f)  
**Mett, Gehacktes** Mätt (n), Mett (n, Ech)  
**Mette** (Hohlmaß) Mätten (f)  
**Mettwurst** Mättwost (f)  
**Metze** (Hure) Matten (f)  
**metzeln** metzeln  
**Metzger, Schlachter** Schlächter (m)  
**meuchlings** hinnerhollsk  
**Meute** Koppel (f)  
**Meuterei** Uprohr (f)  
**Milbe** Emmel (f, W.)  
**mich** mui  
**Michaelistag** (29.9.) Michelsdag  
**mickerig, klein, schwächlich** mickerg  
**Mieder** Muider (n)  
**Miene** Müine (f); geo Müine teon beusen Spell maken = gute Miene zu bösem Spiel machen  
**Miete** Miete (f), Hüiër (f, Bie.)  
**mieten** meien  
**Mieter, Einlieger** Inlütter  
**Mietzinz, Pacht** Huier (f)  
**Milch** Mälke (f), Melke (f, Oest.)

**Milchbretter** (z. Stapeln d. Setten) Mälkbreer (pl)  
**Milchgefäß aus Glas** (in dem sich die Sahne absetzen kann) **für den vornehmen Tisch** Hebe (f, Ech), Hewe (f, Ech)  
**Milchtopf** Melkpott (m, Oest.)  
**Milchschrank** Mälkschapp (n)  
**Milchsieb** Mälksiewet (n)  
**Milchsette** Mälksetten (f, pl), Setten (f, pl), Sadde (f)  
**mild** mille  
**Milde, Gnade** Mille (f)  
**mildern, lindern** millern  
**mildherzig** weukhardig  
**mildtätig** cherngiewesek  
**Militär, Soldaten** Saldoten (pl)  
**militärisch** militärisch, stramm  
**Million** Millejeon (f)  
**Milz** Milz (f)  
**minder** minner  
**Minderheit** Minnerheit (f)  
**minderjährig** minnerjöhrg  
**mindern, reduzieren** minnern  
**minderwertig** minnerwertig  
**mindeste** minnste; **mindestens** minnstens  
**Minimum** dat Weunigste (n)  
**Minne** Minne (f)  
**minus** weniger  
**Minute** Maniuten (f, pl)  
**Minze** (bot., *Mentha spec.*) Dickkoppkskriut (n, W.), Bamsen (pl); **Acker-Minze** (*Mentha arvensis*) Rügen-Balsen (pl, M.-B.), **Krause Minze** Kriuse Bamsen (Wie.)  
**Mirakel** Wunner (n)  
**mir** müi; my (Ech)  
**mischen** misken  
**Mischung, Mixtur** Miskunge (f), Mixtiwer (f, Wie.)  
**miserabel** beschetten  
**Missbrauch** Missbriuck (m)  
**missbrauchen** mißbriuken  
**missen** missen  
**Missetat** Undot (f)  
**Missgeschick** Peck (n)  
**missgestaltet** verwassen, kröpelig  
**missgestimmt** muilsk  
**missglücken** scheuwe gohn  
**Missgunst, Neid** Mißgunst (f)  
**misshandeln** traktörn; heu traktört süin Veuh = er misshandelt seine Tiere

**Mission** Mischeon (f)  
**Missionar** Mischonar (m)  
**misslich, unannehmbar** mißlick; heu ess in euner mißlicken Sitatscheon = er ist in einer misslichen Lage  
**Missmut, Verzweiflung** Mißmeot (m)  
**missmutig** missmeutig  
**missraten** mißroen  
**Misstrauen** Nuck (m)  
**misstrauisch** liusk  
**misstrauisch, besonders vorsichtig** warschürg  
**Misswuchs** (Pflanzen; durch ungünstiges Wetter) Mißwass (m)  
**Mist** Mäss (m), Messe (Z.); Up suinen eugenen Messe hät de Hahne jümmer dat grötste Weort = Auf seinem eigenen Misthaufen hat der Hahn immer das größte Wort (Z.). Hür helpet keun Been mahr, hür mott Mäß hen, sächt de Biuwer os heu vör suinen schlöchten Kartoffeln steht = Hier hilft kein Beten mehr, hier muss Mist hin, sagt der Bauer als er vor seinen schlechten Kartoffeln steht (Z.)  
**Mistel** (bot.) Mispelruuden (f, pl, M.-B.); Schleim der Mistel = Kaddenschnott (m, Bie.)  
**misten, ausmisten** mässen, iutmässen  
**Mistforke** Greipen (f)  
**Misthaken** Mässhaken (m)  
**Mistjauche** Ahl (f)  
**Mistkäfer** (zool.) Paawömmel (m), Pawemmel (m, Bie.)  
**Mistkuhle** Mässkiulen (f)  
**Mistwagen** Mässwaan (m)  
**mit** mie, met (M.); komm mie = komm mit  
**mitbekommen** miekriegen  
**mitbringen, mitgebracht** miebringen, miebrocht  
**miteinander, gemeinsam** mienanner  
**Mitesser, Pickel im Gesicht, Konkurrent** Mieeter (m)  
**mitfühlend** miefoihlend  
**mitgehen, interessiert verfolgen** miegohn  
**mitgenommen, gesundheitlich sehr angegriffen** mienommen; de Krankheit hät äne hadder mienommen = die Krankheit hat ihn sehr mitgenommen  
**Mitgift, Aussteuer** Früjjedaler (m), Iutstur (f)  
**Mitglied** Metgledd (n)  
**mithalten, mittun, beteiligen** miedeon, miehauen, miemaken  
**Mithilfe, Beistand** Miehülpe (f)

**Mitläufer** Mieläuper (m)  
**Mitleid** Miedleid (n)  
**mitleidend** mieleidig  
**mitnehmen** mienihmen  
**mitreden** miekürn  
**mitschleppen** mieschlürn  
**Mittag** Middag (m)  
**Mittag- oder Abendessen** Eten (n)  
**mittags** middages; dat make eck middages = das erledige ich in der Mittagszeit; schmiddages  
**Mittagsruhe halten** neonen  
**Mittagsruhe, Pause, None** Neone (f), Nëune (f, Oest.), Middags-Neone (M.)  
**Mittagswerke** Middagsgewärke (pl)  
**Mitte** Midde (f)  
**mitteilsam** prohlsk  
**Mittel** (= Arznei) Middel (n); eck mot dat Middel van der Aftheuken holen = ich muss die Arznei aus der Apotheke holen  
**mittelmäßig, mit Vernunft, ausgewogen** ebenmote (Ech); diu soßt ebenmote freten (Ech); schleo de Dür ebenmote teo (Ech)  
**mittels** mieden; mittels  
**mittelschlächting** (Wasserrad) middelschlächtig  
**Mittelsmann** Middelsmann (m)  
**mitten** midden  
**mittendrin** middenmank  
**Mitternacht** Middernacht (f)  
**Mitternachtsstunde** Spoikeklocken (f)  
**mittlerweile** mitterwüile  
**Mittsommertag** (24.6.) Mittsommerdag (m)  
**Mittwoch** Middewecken  
**mitunter** mieunner; **mitunter, zuweilen** olhanten, oohand (Bie.)  
**mitzählen, etwas gelten** mietellen; de tellt nich mahr mie = der zählt nicht mehr mit  
**Mixtur, Mischung** Mixtiwer (f, Wie.)  
**Möbel** Möbel (n, pl)  
**Modder** Mudder (m)  
**modderig** modderg, muskergerg  
**Mode** Meode (f)  
**Moder** Muster (m), Modder (m)  
**modern** modern  
**modriger Geruch oder Geschmack** muhnhaftig; de Ool schmäcket muhnhaftig = der Aal schmeckt moderig  
**Modus** Oort un Wüise (f)  
**mogeln** schummeln  
**mögen** müjen

**Mögen, Behagen** Wallbehagen (n)  
**möglich** möglik; do is wat dran = das ist schon möglich; mügelk (Ech); ek will kommen, wenn 't jichtens mügelk ess (Ech)  
**möglichenfalls** wenn et geuht  
**möglicherweise** wenn't glückt  
**Mohr** Schwatter (m)  
**Möhre** (bot.) Wochel (f)  
**Molch, -e** Mudden (m, pl), Mullen (pl)  
**Mole** Meoln (f)  
**Molke** Molke (f), Wake (f)  
**Molle** Mollen (f)  
**mollig, angenehm warm** mollig  
**momentan** juste niu  
**Monarch** Monarch (m)  
**Monat** Meonat (m)  
**monatelang** meonatelang  
**monatlich** jeuden Meonat  
**Mönch** (Bauwerk einer Teichanlage) Mönnek (m); **Mönch, Odensbruder** Poter (m)  
**Mond** Mon (m), Tichlersunnen (= Ziegler-sonne; f, Bie.); Niggemon = Neumond (Oest.)  
**Mondschein** Monschüin (m)  
**mondsüchtig** monsüchtig  
**monoton** euntoinig  
**Montag** Mondag (m)  
**montags** mondags  
**Montur, Uniform** Modiernje (f), Moh (f)  
**Monument** Denkmol (n)  
**Moor** Moort (n), Bent (n, Bie.), Benten (pl, Bie.)  
**moorig** moorg  
**Moos** (bot.) Moss, Meos (n, W.)  
**Möppkenbrot** Möppkenbraut (n)  
**Mops** Mops  
**Moral** Ehrgefeuhl (n)  
**moralisch** moralisk  
**Morast** Sump (m), Sepp (m, Ech)  
**Mord** Murd, *gebräuchlicher*: Mord (m)  
**Mörder** Mörder  
**Morgen** (Flächenmaß: 2.500 m<sup>2</sup>; Tageszeit) Morgen (m)  
**morgen, -s** morn, morns  
**Morgendämmerung** Hemertüit (f)  
**Morgenfrühe, Morgengrauen** Uchte (f)  
**Morgenfrühe, in der** in 'r Uchte; in 'r Müijetüit  
**Morgenland, Orient** Mornland (n)  
**Morgenrot** Mornraut (n)  
**morgens** schmorns  
**morsch, faul, mürbe** morsk

**Mörser** Steuter  
**Mörserstößel** Stamper (m)  
**Mörtel** Speiß (m)  
**Mörtelwanne** (rechteckiger Beälter, wird auf der Schulter getragen) Vuhle (f, E.)  
**Mosebeck** (Ortschaft) in 'r Meoske (Bie.), inner Meuske (Oest.), de Meoske (M.); nach Moskebeck = no der Meoske (M.)  
**Moses** Meoses  
**Mossenbergr** (Ortschaft) Mosmerge (Bie.)  
**Most** Most (m)  
**Mostrich** Semt (m)  
**Motiv** Grund (m)  
**motivieren, anregen** beginnen  
**Motor** Motor  
**Motorräder** Motorreer (pl, M.)  
**Motte** (zool.) Mutte (f)  
**Motto** Denkspruck (m)  
**Möwe** (zool.) Möwe (f)  
**Mücke** (zool.) Muijje (f); heu maket iut der Muijje 'n Elefant = er macht aus einer Mücke einen Elefanten, er bauscht die Angelegenheit tüchtig auf  
**mucken** roijen  
**Mucken, Macken** Nücke (f)  
**muckerisch** mucksk  
**müde** moie; **totmüde** dühtmoie; **müde, matt, antrieblos** schlai  
**Muff, Handwärmer** Muff (m)  
**Muffe** (Verbindungsstück) Muffe (f)  
**Muffel** Muffel (m)  
**muffelig** muffelg  
**muffig, angegangen** mukerg  
**Mühe** Moijje (f); heu hät sick vell Moijje giewen = er hat sich viel Mühe gegeben; **Mühe geben** beflüidigen  
**mühen, bemühen, alles versuchen** moijjen; heu will sick moijjen = er will sich bemühen  
**muhnen** muhn  
**mühevoll** moijjevull; heu hät eun moijjevull Lieben = er führt ein mühevoll's Leben  
**Mühle** Mühlen (f)  
**Mühlengraben** Mühlgraben (m)  
**Mühlenteich** Möhlenduik (m, W.)  
**Mühsal** Moihsal (n)  
**mühsam** moihsamm  
**mühselig** moihselig  
**Mull** (verrottetes Laub o. Holz) Mull (m), (vermodertes Holz) Ollm (m)  
**Müller** Möller (m)

**Müllersack** (bot.: Weißdornfrucht) Möllerbraut (n)  
**Mulm** Mulm (m); **M., völlig vermorschtes Holz in einem hohlen Baum, einer Baumhöhle** Olm (m, Ech); davon: Olm = mürrischer alter Mann (Ech); olmig = mürrisch, granntig (Ech)  
**Mumm, Energie** Mumm (m); Muck in´n Knochen (m)  
**mummeln, einkuscheln** inmümmeln  
**mümmeln, knabbern, murmeln** mümmeln (Ech); in den Bort mümmeln = in den Bart murmeln, undeutlich sprechen (Ech); **Mumpitz, Unsinn** Blödsinn (m)  
**Mumps** Siejenpeiter (m)  
**Mund** Mund (m); **Mund (oder Schnabel) öffnen, um was zu sagen** upjanen; ek hadde ol upjant, dato d. dat teo säjjen, äwwer ek bedachte my (Ech); **Mundvoll, Bissen** mündvöllken (Ech)  
**Mundart, Dialekt** Mundort (f), Kürort (f); de Kürort ess müi frömd = den Dialekt verstehe ich nicht  
**Mündel** Münnel (n)  
**munden, schmecken, geschmeckt** munnen, munnt  
**münden** inmünnen  
**mundgerecht** munnesmote  
**mündig, volljährig** münig  
**Mundstück** Mundstücke (n)  
**Mundwerk, freches** Kodderschniuten (f)  
**Mundwinkel** Nöckel (m, Oest.), **Mundwinkel, entzündeter** Mundleid (n), Wüitsk (Bie.); **Mundwinkel, wunde** Frettecken (f)  
**munkeln** tustern, munkeln; wird auch von einem bedeckten Himmel gesagt, wenn es nach Regen aussieht (Ech)  
**munter, lebenslustig** kriejel, quick; dat ess eun quick Luit = das ist ein lebenslustiges Mädchen  
**mürbe** mör; **mürbe machen** mör maken  
**Murks** Murks (m)  
**murksen** affquellen  
**Murmel** (aus Ton) Klicker (m), Klippkerkiul´n (m)  
**murmeln, fernes Donnern, grummeln** grummeln  
**murren, mürrisch** murrn, murrsk  
**mürrisch** mürrsk, **m., granntig** olmerig (Ech); dat ess n olmrg Kerl = ein mürrischer alter Mann (Ech)

**Mus Meos** (n)  
**Muscheln** (zool.) Eoschillen (pl, Bie.), Höperscholen (f, pl)  
**Musik** Musüik (f)  
**Musiker** Musekante (m)  
**musizieren** Musüik maken  
**Muskatnuss** (bot.) Büschüitenott (f; Büschüit = Zwieback wurde damit gewürzt)  
**Muskel** Strammfleusk (n), Muschel (m, Bie.)  
**Musketier** Muskote (m)  
**Mülschale, Becher** Kump  
**muss, müssen, musste** mott, mötten, moßte; **müssen, musst, gemusst, musste** mötten, mott, moßt, mosste  
**Muße, Freizeit** früjje Tüt (f)  
**müßig** fiul  
**Müßiggang** Fiulenzerüjje (f)  
**Muster** Munster (n), Muster (n)  
**mustern, prüfen** munstern  
**Musterung** Munsterunge (f); de jungen Keerls mött´t morn no de Munsterunge = die jungen Männer müssen morgen zur Musterung  
**Mut, mutig** Meot (m), meotig  
**mutlos, verzagt** meotlaus  
**mutmaßen** vermeoen, miuskern (Ech); ek häwwe ek dovan miuskern heurt (Ech)  
**Mutter** Mamme (f), Mömme (f), Meome (Ech), Meor (Ech); *lt. Ech ist Mömme am gebräuchlichsten*  
**Mutterboden** Mutterboden (m)  
**Mutterkalb** Stärkenkalw (n)  
**Muttermilch** Moddermälke (f)  
**mutvoll** meotvull  
**mutwillig, leichtsinnig** meotwillig  
**Mütze** Müssen (f)  
**Myrte** (bot.) Briutgroin (f)

## N

**Nabe** Nöbe (f)  
**Nabel** Nawel (m), Naffel (m, Bie.); heu meunt, heu wört de Nawel = er meint er wäre der Punkt, um den sich alles drehen muss  
**Nabelbohrer** (Werkzeug) Nawelbörder (m)  
**nach Luft schnappen** biukschlön  
**nach** no; **nach den** (dem) non, **nach der** noer  
**nachäffen** noapen  
**nachahmen** noohm  
**nacharbeiten, nachschaben** (Werkzeugstiele) noschabben

**nacharten, gleich werden** noorn; heu oort süinen Pappen no = er wird seinem Vater immer ähnlicher; heu oornt up süinen Pappen = er artet auf seinen Vater

**Nachbar, -in, -n** Nower (m), Nowerske (f), Nowers (pl), Nowersluie (pl, S.)

**Nachbarschaft, weitläufige Verwandtschaft** Reeskopp (pl)

**Nachbarschaftshilfe** Wierhülpe (f, M.)

**Nachbleibsel, Überbleibsel** Nobluibsel (n)

**nachdem** seitdem; **je nachdem** nodemm

**nachdenken** kalännern

**nachdenklich** nodenklik; **nachdenklich, nachsinnend** indeupen (Ech); heu ess ´n indeupen Mann, he sächt nich vel, denkt äwwer desto meier (Ech)

**Nachdruck, mit N.** Nodruck (m), mie

**nachdrücklich** nodrücklick; **nachdrücklich fordern** stieckföddern

**nacheggen** noeujjen

**nacheinander, hinter einander** nonanner

**nachempfinden** nofoilen

**nachfassen, drängeln** nofaten

**Nachfolge** Nofolge (f)

**nachfolgen, verfolgen, etwas nachträglich klären** nofolgen

**nachfordern** noföddern

**nachforschen** noforsken

**nachfragen** nofron, teofrogen (Wie.); uitem = *immer wieder ganz lieb nachfragen*

**nachfühlen** nofoilen

**nachgeben, einlenken** nogiewen; lütke Bräue backen = kleine Brötchen backen

**nachgehen, nachfragen** nogohn

**nachgerade** nogero

**nachhaken, nachfassen** noharken

**nachhängen, im Rückstand sein** nohangen; dat hät äne lange nohangen = das hat ihm lange nachgehungen

**nachher, später** nohers; nohers ess man jümmer kloiker = nachher ist man immer klüger

**Nachhilfe, Lehrgang, Beistand** Nohülpe (f)

**Nachkomme** Nokomme (m)

**Nachkömmling** Nokömmlinge (m)

**Nachlass, Erbe** Nolott (m)

**nachlassen, schwächer werden** noloten

**nachlässig, gleichgültig** nolässig, latferg (Ech); de Mägger ess in ollen sinen Saken latferg (Ech); **n. stets im Rückstand** schletsam (Ech), de Biuer ess schletsam in olle sinen

Werken (Ech); **n., schlampig** (Kleidung) lodderig (Ech), schlodderig (W.); dat Tuig sit emme lodderig (Ech); **nächlässig sein** (allgemein) loddern (Ech); dat Tuig loddert emme upn Luuwe (Ech); de Biuer loddert in ollen synen Werken (Ech); he loddert (Ech) = er hat eine undeutliche Aussprache, er nuschelt; **nachlässiger Mensch** Lodderhennerk (m, Ech) = Lodderhans; Schlodderhans (m, W.; *auch für Mädchen gebraucht; sagte meine Mutter gerne über meinen, Sabines, Kleidungsstil*)

**nachlaufen** nolaupen

**nachmachen, nachbeten** nobeen

**nachmessen** nometen

**Nachmittag** Nomdag (m)

**nachmittags** nomdages

**Nachrede, üble** Gekürsel (n), Noriede (f)

**Nachricht** Noricht (f)

**Nachschub, Ersatz** Noschupp (m)

**Nachsehen** Noseuhn (n); heu hät dat Noseuhn = er hat das Nachsehen; heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen

**nachsehen, überprüfen** noküiken, noseuhn

**Nachsicht, Rücksichtnahme** Nosicht (f)

**nachsichtig** nosichtig

**nächst, bald** najjest; najjest müi häst diu dat örste Anrecht = nach mir hast du das erste Anrecht

**nächstes Jahr** jint Johr

**nachstochern** nostucken

**Nacht** Nacht (f)

**Nachteil, Schaden** Nodeil (m)

**nachteilig** nodeilig

**Nachtfalter** (zool.) Nachtflöddersk (m)

**Nachtgespenst** Uphuck (m)

**Nachtmahnen** Nachtracken (pl; bei der Bedeutung dieses Begriffes ist sich Platenau nicht sicher)

**Nachtmütze, Schlafmütze** Nachtmüssen (f)

**nachtragen, nicht vergessen** nodregen

**nachtragend** nuckerg

**nachträglich** nodrüglick

**nachts** nachts, schnachts

**Nachtopf** Pisspott (m)

**Nachtwache** Nachtwake (f)

**Nachtviole** (*Hesperis matronalis*) Peidernaljen (pl, Wie.)

**nachweisen** nowüisen

**Nachwerk** (Restarbeit) Nowärk (n); de Minske ess jümmer up´n Nowärk = dieser Mensch ist

immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie fristgerecht fertig

**Nacken** Nacken (m)

**nackt** nacket; barsk, blackees (Bie.); **nackt, arm** nakend, splintern nakend; dat ess´n nakend Minsken = das ist ein mittelloser Mensch

**Nadel, Näh- und Stecknadel** Nodel (f)

**Nadelkissen** Künsken (n, M.)

**Nagel, Nägel** Nahl (m), Nehle (pl)

**nageln** nehlen

**Nagelprobe machen** (Kornreife feststellen) nageln

**nah** noh, donne

**Nähe, in der N.** Naichte (f), in´r Naichte

**nahebei** donnebüi; **nahe bei** donne büi

**nahe daran, nahedran** donne dobüi; **jmd. nahe kommen** up´n Baß rücken (= auf die Pelle rücken) (Bie.)

**nähen** naijjen; **n., ungeschickt** (*auch: flicken* pruin; do hät dui my ol wat to haupe pruint (Ech)

**näher** naijer

**Näherin, Schneiderin** Naijjeske (f)

**näherkommen, sich n.** naijerkommen

**nahezu, fast** noheteo; noheteo hädde heu dat schaffet = fast hätte er das geschafft

**nahrhaft, gesund** kosterg; dat ess eun kosterg Eten = das ist eine nahrhafte, gesunde Mahlzeit

**Nahrung** Kost (f)

**Naht** Noht (f)

**namhaft, nennenswert, berühmt, bekannt** nomhaft; heu hät eun nomhaft Vermoigen = er hat ein nennenswertes Vermögen

**nämlich** nämlick

**Napf** Napp(m, Oest.)

**Näpfchen, Schälchen** Näppken

**Narbe** Narwe (f)

**Narr** Nare (m)

**narren, foppen** oiben, oiwen; **narren, zum Narren halten** narn; **genarrt** oft (Oest.)

**närrisch, albern** närrsk

**Narrenposse, -n** Tant (m, Ech), Tänte (p, Ech)

**naschen** schlickern; **naschen, naschhaft** klitzen, klitzerg; **naschen, Süßigkeiten** essen schniusen

**Nase** Nesen (f); **Nase rümpfen** nesenteuhn

**Nasenschleim** Schnutt (m), Schnott; **Nasenschleim, trockener** Mock (m)

**Nasenstüber, Anschnauzer** Nesenstaut (m)

**Naseweis** Nesewüis (m)

**nass, nasser, am nassesten** natt, nätter (Oest.), nättest (Oest.)

**nassauern, schnorren** köstern

**Nassengrund** (Gutshof bei Blomberg) Naangrund

**Nässe** Nätte (f)

**nasskalt** nattkault, rüsk

**Natron, Natrium** Notrum (n)

**Natur** Natiuer (f), Natiwer (f, Wie.); heu hät eune geo Natiuer = er hat eine gute Natur, ist robust; Natiwer hadde dä Kerl ossen Bea (Wie.) = er hat eine Natur wie ein Bär, er ist sehr kräftig

**Nebel** Niewel (m), Niwel (m, Ech); **Nebel steigt auf** nieweln, et niewelt; **Nebel senkt sich** de Niewel sacket (= es wird dann schön); **Nebel durchfeuchtet** de Niwel sawwelt (Ech)

**nebelig** (leicht) schwaamsk; **nebelig, diesig** niewelg

**Nebelkrähe, -n** Niewelkrain (m, pl, He.)

**nebenan** benien, jiejenan; dat Hius ligt benien der Wiese (Ech); dat Hius ligt benien an der Wiese (Ech)

**Nebenbuhler, Ausstecher** Iutsteker (m)

**nebenher, nebenbei, vorbei** büiher; eck gohe do büiher = ich gehe da vorbei, besuche jemanden nur kurz; verbüi, de Krüig was verbüi = der Krieg war vorbei (M.)

**Nebensache** Luchtsake (f); **Nebensache, Kleinigkeit** Quack (n)

**Neckerei** Oiwarüjje (f)

**Neffe, Nichte** Brewwerskind (= Bruderskind, n), Süsterkind (= Schwesterkind, n)

**nehmen** nihmen, nimmst, nommen, namm, neuhmen; nimm Platz, setz dich = sett düi dal

**Neid, Hass, Groll** Nuck (m)

**neidisch** affgünstig; **neidisch, egoistisch** üwelgünnsk

**nein** nei; nei sägt sick schwörer os jo = es ist leichter ja zu sagen als nein; **nein sagen, weigern** neisöjjen

**Neinsager** Quaddfatt (m)

**Nelke, -n** (bot.) Negelken (n, pl)

**nennen, namhaft nachen** noimen, noimt

**Nerven** Närven (pl)

**Nervensäge** Paddmang (m); Ärgerpohl (m, Bie.)

**Nessel** (bot.) Nettel (f, W.)

**Nesselfieber** Quaddelsucht (f)

**nesseln, genesselt** nettel



**Nest** Nest (n)  
**Nesthocker** Nestehuddersk (m), Nestekuddersk (m, Ech)  
**Nesthäkchen** Nestekurk (n, Bie.)  
**nett, liebenswürdig, aber nicht zu trauen** läusig, läusk, leusig, leusk; de Keerl ess müi teo läusk = der Kerl ist mir zu schmeichlerisch  
**Netz** Netz (n)  
**neu** nüjje; dat ess müi nüjje = das ist mir neu  
**Neubauer, Siedler** Nüjjebiuer (m)  
**Neue, Neues** Nüjje (n), Nüjjes  
**neuerdings, überraschen** nüjjerdiers  
**neuern** nüjjemaken  
**Neugeborenes** Aum (n), Eumken (n) Äume (pl, Ech); **neugeborenes Kleintier** Junget (n)  
**Neugierde** Nüjjelkeut (f), Nüschürgkeut (f), Nüggelkeut (f), Nüschiergkeut (M.)  
**neugierig** lüsterg, nüschürg, nüschierch (Wie.), nuigschiersk (Sch.), pöttgünstern; **neugierig gaffen** Miulapen beuen; **tüchtig (sehr) neugierig** = düget nüschierch (Wie.); **neugierig, unzuverlässig** lurg; dat ess ´n lurgen Gesellen = das ist kein zuverlässiger Mensch  
**Neugieriger** Frogees (n)  
**Neuigkeit** Nüjjekeut (f)  
**Neujahr** Nüjjejohr (n), Nüjjohr (n, M.)  
**neulich** kortens  
**neumodisch** nüjje-meodsk (Wie.)  
**Neumond** Niggemon (Oest.)  
**neun** niejen; **neuneinhalb** niejen ´nhalf; **neunhundert** niejenhunnert; **neunundneunzig** niejenunniejenzig; **neunundzwanzig** niejenuntwintig; **neunzehn** niejentöjjen; **neunzig** niejenzig  
**Neuntöter** (zool: Vogelart; *auch*: rücksichtsloser Mensch) Radbreker (m)  
**neutral sein** riuthaulen  
**nicht** nich; **absolut nicht** nich förn Holt vull Apen; **nicht in Ordnung, nicht gesund, zerissen** klaterg; et geucht äne klaterg = er ist nicht gesund  
**Nichte,; Neffe** Brewwerskind (n), Süsterkind (n)  
**nichtig** för de Katten (= für die Katz)  
**nichts** nicks; **da wird nichts draus** nicks iut der Stie; **nichts davon** nicks dovan; **nichts Rechtes** Heergott süin Garnix; **nichts wert** dat ess Tand  
**Nichtskönnner** Prokuroter (m), Stümper (m)  
**Nichtsnutz, Betrüger** Jakob

**nicken, zustimmen** nicköppen  
**nichtswürdig** unner ollen  
**nie** nie  
**nieder** dal, niedersinken, zusammenklappen = dalsacken (Wie.)  
**Niederdeutsche** Plattduitske (f, m)  
**niederducken** dahldiuken (Oest.)  
**Niedergang** Kriewetgang (m), Suignis (n, Bie.)  
**niedergeschlagen, enttäuscht, traurig** schliepstertsk; **niedergeschlagen, bedrückt** bedruckt (Ech); et geucht emme bedruckt (Ech); heu suiht bedruckt iut (Ech); **niedergeschlagen, verzweifelt** bedäppert  
**Niederlage, Misserfolg** Dalschlag (m)  
**niederländisch** holländsk  
**niederlassen** dalloten  
**niedermachen, Bäume fällen** dalmaken  
**niedersächsisch** hanoiversk  
**niederschlagen** (eine Sache) dalschlon, dalschlan  
**Niederschrift** Protokoll (n)  
**niedersinken, niedergesunken, ohnmächtig werden** dalsacken, dalsacket  
**niederstrecken** daldrücken (Bie.)  
**Niedertalle (Ort)** Nierntalle (Wie.)  
**niederträchtig** hundsvöttsch  
**niedertreten** daltrampeln (Ha.)  
**Niederung** Suik (n), Süik (n), Süignis (n, Bie.)  
**niederwärts** no unnen hen  
**Niederwald** (hist. Bewirtschaftungsform) Upholt (n, Brink)  
**niedlich** nuidelk (Ech); **niedlich, ansehnlich, hübsch** nüiwer; dat ess eun nüiwer Luit = das ist ein hübsches Mädchen; van den nüiwersten Fickel wärt doch eune schetterge Su = auch aus dem niedrigsten Ferkel wird doch eine dreckige Sau  
**niedrig, flach, seicht** süig, süige, süoge (E.); de Bieke ess süik = der Bach ist niedrig, führt wenig Wasser  
**niemals** nennmols; **niemals!** büilüiwe nich! Müinliewe nich! (büiliewe nich!)  
**niemand, keiner** nems, keuner, nemmes (Ech)  
**Niere, -n** Nörn ´n (f, pl), Neuern (pl, Bie.)  
**nieseln** stippeln  
**niesen, fauchen, heftig schimpfen** priusten; up eunmol priuste heu laus = auf einmal fing er an zu schimpfen  
**Niesbrauch** Nutzunge (f)  
**Niet, nieten** Neut (m), neuen

**Niete** Kattenschett (m)  
**Nikolaus** Klösken (m)  
**nimmer** niemols  
**nimmermehr** up keunen Fall  
**Nimmersatt** Frettbuil (m)  
**nimm Platz, setz dich** sett düi dal; gong sitten  
**nippen** nippen  
**nirgends** nörnst; de Junge ess nörnst teo finnen  
= der Junge ist nirgends zu finden  
**Nisse, Laus, Unsauberkeit im Haus** Nättse (f)  
**nisten** nesten, nest´t  
**nobel** lüin  
**noch** nau, näo (Wie.)  
**noch mal** naumol  
**Nonne, zurückgezogen lebende Frau** Nonne (f)  
**Noppe** Noppen (f)  
**Nord, Norden** Norn´n (m), Newern (m, Wie.), Newwert (Brink)  
**Norderteich** Awwer Düik (m)  
**nordisch** nordisk, früisk (friesisch)  
**nördlich** afsünnig  
**Nordpol** Nordpeol (m)  
**Nordsee** Nordsei (f)  
**Nordwind** Nordwind (m), Üiswind (m)  
**Nörgelei, Schimpferei** Prott (m)  
**nörgelig, unzufrieden** alwesk, brodderg; dat ess´n ganß alwesken keerl = das ist ein ganz unzufriedener, unausstehlicher Mensch; **nörgelig, verärgert** pröttsk; heu ess oll wier pröttsk = er ist schon wieder nörgelig; **nörgeln, nörgelig** gnöddern, gnödderg; **nörgeln, vor sich hinschimpfen** pröttkern; **n., eine unangenehme Sache immer wieder erwähnen** nauthaken (Ech); he nauthaket jömmmer doröwwer, dat ek emme dat Geld nau nich betahlt häwwe (Ech); **n., stänkern** nöckeln (Ech)  
**Nörgler, -in** Knödderbock (m), -pott (m), Brummel (m), Knötterbock (m); Brummelken (m)  
**Norm** Maat (n)  
**normal, nicht ganz normal** fimmelg  
**Not** Naut (f)  
**Notdurft** Nautdurft (f)  
**Notfall** Nautfall (m)  
**notgedrungen** nautdrungen  
**nötig** neudig  
**nötigen** neudigen; **genötigt** nocht (Bie.)  
**nötigenfalls** nautfalls  
**notwendig** nautwennig

**Notzucht** Nauttucht (f)  
**notzüchtigen, vergewaltigen** Gewolt andeon  
**November** November (m)  
**Nu** Hand ümmedreigen  
**Nudel** Nottel (f, Oest.), **Nudeln** Makrenen (pl, E.)  
**nüchtern** nöchtern  
**Nücke** (Laune) Tücke (f), Liune hebben  
**Null** Null (f)  
**Nummer** Nummern (f)  
**nummerieren** nummern  
**numerisch** aftellt  
**nun** niu; **nun wollen wir mal; los geht´s** niu wiwwe naumol; **nun, jetzt, gerade eben** niu, niu juste; heu ess juste wägghohn = er ist gerade gegangen  
**nunmehr** niu  
**nur** blauß, man; heu hätt blauß eunen lüttken Verdenst = er hat nur ein kleines Einkommen  
**Nuscheler, Nörgler** Bluwwerbort (m)  
**nuscheln** nösseln, nünnern, radollern  
**Nuss, Nüsse** (bot.) Nott (f), Nötte (pl)  
**Nüstern** Nustern (pl)  
**nutz** nütte  
**Nutzen, Vorteil** Nütte (f); dat bringet keun Nütte = das bringt keinen Vorteil  
**nützlich, gut** nütte; mal nützlich sein = mol teo Bade kumen (Wie.)  
**Nutzung, Nießbrauch** Nutzunge (f); heu hät de Nutzunge dovan = er hat das Nutzungsrecht davon

## O

**ob** of  
**Obacht** Upacht (f); **Obacht geben** uppassen  
**Obdach** unner Dack  
**oben** boben  
**obenauf** bobenuppe; heu sitt´r bobenuppe = er glaubt sich über alle erhaben; **obenauf, zu oberst** böwerst, teo; heu ess meist teo böwerst = er fällt gern auf  
**obendrein, zusätzlich** bobenin, bobenteo  
**obenhin** flackweg  
**Oberboden abräumen** affkummern, affkummert  
**oberer** awwer  
**oberflächlich** bobenhen (vor allem bei Ackerarbeiten); jümmmer seo bobenhen = der Kerl ist immer so oberflächlich bei seiner Arbeit; flad-

derg, rüiwewäg, quackläusig; de Minske ess teo quackläusig = der Mensch ist zu oberflächlich; rüiwewäg

**oberhalb** öwerhalf

**Oberhand** Öwerhand (f)

**Oberförster** Öbberföster (m, Oest.)

**Oberrinde d. Brotes** Backaff (n)

**Oberschenkel** Dickbeun (n)

**oberschlächting** (Wasserrad) oberschlächting

**Oberschurke** Ginerolspißbëube (m, Oest.)

**Oberster, Klassenbester** Böwerste (m)

**Obertasse** Öwerköppken (f)

**oberwärts** höchterrup

**obgleich, obwohl** ofglük

**obschon, trotzdem** ofschons, ofschëuns (Oest.); ofschons gink heu süinen Wäg foider = trotzdem ging er seinen Weg weiter

**Obst** (nur Kernobst) Eobst (n)

**Obstdarre** Dreujeschiuw (n)

**Obsthof** Baumhof (m)

**obstinat, störrisch, widerspenstig** obsternatsk

**Obstpresse** Pramme (f)

**obwohl** ofwall

**Ochse, Bulle, Stier** (zool.) Osse (m); **Ochse, kastriert** Boitling (m, Ech)

**Ochsenziemer** Pesak (m)

**oder** eoder; odder

**öde** blaut

**Öde** Habuttkengiegend (f)

**Odem** Oom (m)

**oder** odder

**Oerlinghausen** (Stadt) Ankhiusen (aus „Städtekrantz“, unbekannter Autor), Örlinghiusen (Sch.)

**Ofen** Oben (m)

**Ofengesims** Fiul (n), Fiulert (n)

**Ofenrohr** Obenrohr´n (n)

**Ofenroste** Rusten (f); öbber de Rusten teuhn, *oder*: dür de Rusten teuhn = über jemanden herziehen

**Ofenruß** Reot (m)

**offen, geöffnet** oppen

**offenbar** oppenbor; heu make sick oppenbor = er erzählte wahrheitsgemäß, er legte ein Geständnis ab

**offen heraus, direkt** oppenhariut

**offenherzig** oppenhärtig; heu ess oppenhärtig = er ist offenherzig

**offenkundig** oppenkünnig; dat ess doch oppenkünnig = das ist doch offenkundig, das weiß doch jeder

**offensichtlich** ess klor

**offensiv** scharpbietesk

**öffentlich** öppentlick

**offerieren** anbeuen

**Offerte** Angebott (n)

**öffnen, eröffnen, geöffnet** öppnen, öppent;

**öffnen, den Mund, um was zu sagen** upjanen; ek hadde ol upjant, dato d. dat teo säjjen, äwwer ek bedachte my (Ech);

**öffnen, Jungvögel den Schnabel zu Fütterung** upjanen (Ech)

**Öffnung** (am Fachwerkhaus) Lett

**oft, wie oft** faken, wo faken; wo faken hääbe eck düi dat niu oll verboon = wie oft habe ich dir das nun schon verboten; ess faken krank = ist oft krank (Ech.); dat hät man faken = das hat man oft (Ech.)

**Oheim** Onkel (m)

**ohne** eone; **ohnedies** eonedütt

**ohneinander** eoneeunanner

**ohnegleichen** eoneglüiken

**ohnehin, sowieso** eonehen

**Ohnmacht** Beschweognise (f), Oomacht (f); Siejenhemmel (m = Ziegenhimmel)

**ohnmächtig** oomächtig; **ohnmächtig, außer sich, ohnmächtig** biuter seck, heu ess oll eune gaße Tüit biuter seck = er ist schon eine ganze Zeit ohnmächtig; **ohnmächtig, werden, - sein** beschweon, beschwocht

**Ohr** Auer (n), Auern (pl); sißt diu mie´n Meese up düinen Auern? = sitzt du mit dem Hintern auf den Ohren, willst du nicht hören?

**Öhr, Griff an Kannen, Tassen** Oier (n)

**Ohrensessel** Sorgensteohl (m)

**Ohrfeige** Schniutenstriep (m)

**ohrfeigen** eunen lassken

**Ohrsen** (Ort) Auerses (Brink)

**Ohrwurm** (zool.) Gaffeltahn (m, Bie.)

**Okarina** (Musikinstrument) Buiketappen (wegen der Ähnlichkeit zu dem Zapfen, mit dem das Loch im Waschzuber verschlossen wurde; M.)

**Oktober** Oktober (m)

**Öl** Ölje (n); Ölje van Beokäckern schlohn loten = Öl aus Bucheckern schlagen (pressen) lassen (M.)

**Ölfass, -fässer** Oljefatt (n, Oest.), -fätter (pl, Oest.)

**Öllämpchen** Öljenippken (n)  
**Öllampe** Funsel (f), Öljelampen (f)  
**Ölmühle** Öljemühlen (f)  
**Omen** (ausschl. negativ) Vörspeok (m)  
**Onkel** Onkel (m)  
**Opa** Oppa (m); Hoppa (m)  
**Opfer** Opfer (n)  
**opponieren** wedderspielen  
**opportun** oppertant  
**Orden** Orden (m)  
**ordentlich, gründlich, brav** ornlick, ornik (Bie.); dat ess eun ornlick Luit = das ist ein ordentliches Mädchen  
**Order, Befehl** Odder (f); heu hät Odder kriegen = er hat Nachricht erhalten  
**ordinär** gemein  
**ordnen** inrüigen  
**Ordnung, Disziplin** Ornunge (f), Ornenje (f, Oest.), Resson (f, Oest.); **in Ordnung** in´r Fissen; de Minske bringet nicks inne Fissen = der Mensch bringt nichts zustande; **in Ordnung bringen** in´ne Richte bringen; teo Schick bringen  
**Organisator, Macher** Macker (m)  
**Organist** Köster (m)  
**Orgel** Örgel (f), Örl (f, Bie.)  
**Orgeldreher** Lürndraijjer (m)  
**orgeln, sehr langsam arbeiten** örgeln  
**Orgelpfeife** Örlpüipen (f, pl, Bie.)  
**Orkan** weuster Storm (m)  
**Ornat** Talar (m)  
**Ort, Platz, Stelle** Eort (m)  
**Ortmühle** (Ort zwischen Detmold und Lemgo)  
 Eortmühlen (M.)  
**Ortsansässige** Hiesige (f, m)  
**Ortsteil** Eortdeil (m, M.)  
**Ortsvorsteher, Leiter** Vörsteuher (m)  
**Öse, -n** Äuje (n), Eugen (pl, E.)  
**Osten** Austen (m); **Osten, östlich, Morgen-**  
**seite** Mornsüite (f)  
**Ostereier** Foßauer (pl)  
**Ostern** Austern  
**Ostertag** Austerdag (m, Oest.)  
**österreichisch** östreichisk  
**östlich** östlick  
**Ostsee** Austsöu (f, E.)  
**Ostwind** Austwind (m), Frostwind (m)  
**Otter, Natter** (zool.) Ottern (m) Addern (m, Sch.)  
**oval, langrund** langrund

**oxydieren** rusten  
**Ozean** graute Düik (m)

## P

**Paar** Paar (n)  
**paar, einige** paar; **paar, gleiche** poor  
**paarweise, zu zweit** paarwüise; seu gingen jümmer paarwüise = sie gingen immer zu zweit  
**Pacht, Mietzins** Pachte (f)  
**Pächter** Pächter (m)  
**Pack** Pack (n)  
**Packbrei** (zum Ausfachen) Packbrügg (m)  
**Packbrett, Klopfbrett** Packbrätt (n)  
**packen** grüipen  
**Packer, Vielfraß** Packer (m)  
**Paddel** Paddel (n)  
**paffen** paffken  
**Paket** Pakeut (n)  
**Pakt** Verdrag (m)  
**Palast, Schloss** Palast (m)  
**Palaver** Palawer (n)  
**palavern** palawern  
**Paletot** Havelock (m)  
**Palette** (vom Maler) Farbbrett (n)  
**Palisade** Pahltiun (m)  
**Pamphlet, unwahres Gerücht** Lästersang (m)  
**Panik** Dürnanner (n)  
**panisch** schrecklich  
**Pansen** Panzen (m)  
**Pantine** Pantuine (f)  
**Pantoffeln, Latschen** Pantuffel (m), Schlurnn (pl), Pusken (m, pl, Bie.), Schlure (f, Ech),  
**Pantoffeln, Schlappen** Schlassen (pl, Oest.)  
**Papa** Pappe (m)  
**Papenhausen** (Ortschaft) Papensen (Bie.)  
**Papier** Papür (n)  
**Papiere, Unterlagen** Papürn (pl); häst diu düine Papürn teohaupe? = hast du deine Unterlagen zusammen?  
**papieren** papürn  
**Papp** Papp (m)  
**Pappe** Pappe (f)  
**Pappel** (bot.) Espen (f), Pöppel (f, W.)  
**päppeln** päppeln  
**Papst** Papst (m)  
**Parade** Parode (f); dat maket heu bleos teor Parode = das macht er nur, um sich zur Schau zu stellen

**Paradies** Paradüis (n)  
**parallel** glüickschneort, glüickschnewwert  
**parat** prot  
**Pärchen** Pärken (n)  
**Pardon** mit Verloif  
**Parfüm** Ruffkenwater (n)  
**parieren** gehorcken  
**Paris** (Stadt) Parüis (Schdt.)  
**Park** Lustgoorn (m)  
**Parlament, Landtag** Landdag (m)  
**Parlamentär** Unnerhändler (m)  
**Parlamentarier** Gesetzmaker (m)  
**Parodie** Lästersang (m)  
**parodieren** lästern  
**Parole** Postenreop (m)  
**Part, Anteil** Gerack (n)  
**Partei** Partei (f); **Partei ergreifen für** insetten vör  
**parteiisch, parteilich** parteiisk, eunsüitig  
**Parterre** ebenerg  
**Partie** (Spiel) Spel (n)  
**Partisane** Friekämper  
**partout** afschliut  
**Parzelle** Flurstück (n)  
**Pass** Iutwüis (m)  
**passen, verzichten** passen  
**passend** passig; **passend, gelegen, gesund** teo passe; dat kümmt müi juste teo passe = das kommt mir sehr gelegen; heu ess nicht recht teo passe = es geht ihm nicht so gut; olles teo passe = passt alles zusammen; **passend, rechtzeitig** gaddlick; diu kümmt juste gaddlick = du kommst gerade zur rechten Zeit  
**passieren, geschehen, passiert** passiern; passört; et ess niu mol passört = es ist nun mal geschehen und nicht zu ändern; dat wat passiern wörte = das etwas geschehen würde (M.);  
**passieren, vorbeigehen** dürgohn  
**passig, gelegen** passig  
**passiv** undätig  
**Passiva** Schullen (pl)  
**Passus** Schrüiwdeil (m)  
**Pastete** Fleusktörtken(n)  
**Pastinake** (bot.) Palsternaken (f, M.-B.), Juidenworchel (f, M.-B.), Pasternacken (f)  
**Pastor, Pfarrer** Pasteor (m), Büisteoer (m, Bie.); de Pasteors un de Keohpöhle hät euns gemeunsom: jeuder meunt, heu dröfft süinen schettergen Ees doranne schurn = Pfarrer und Scheuerpfähle haben eines gemeinsam: jeder

meint, er könne seinen dreckigen Hintern an ihnen scheuern  
**Pastorat** Pastorot (n)  
**Pastorin** Büisteoerske (f, Bie.)  
**Pate, Patin** Gevadder (m), Gevadderske (f);  
**Pate sein** Gevadderstohn  
**Pater** Pate (m), Poter (m)  
**Pathos** Gedeuns (n)  
**Patient** Patschänt (m)  
**Patriarch** Patriarch (m)  
**patriotisch** vadderländsk  
**Patrizier** vörnehme Stand  
**Patron** Patreon (m)  
**Patrone, -n** Patreonen (f, pl)  
**Patrouille** Patrollje (f)  
**Patsche, Missgeschick** Pattske (f); heu sitt in ´r Pattske = er sitzt in der Patsche  
**patschen** quatsket  
**patschig, nass** quatskerg  
**Pätzel** Pätzel (m)  
**patzig** schnodderg  
**Pausbacke** Appelschniute (f)  
**Pech** Peck (n); äne geuht olles van der Hand os Peck = ihm geht alles von der Hand wie Pech, er ist ungeschickt  
**Pechende, Pechdraht** Peckende (n), Peckendroht (m)  
**Pedant** Pingel (m)  
**Pedanterie** Pingelüjje (f)  
**Pedell** Scheoldeuner (m)  
**Pegel** Pegel (m)  
**peilen** peuln  
**Pein** Puine (f), Püine (f, M.)  
**peinigen, gepeinigt, quälen, foltern** pisacken, pisackt, püinigen  
**Peitsche** Niejenstertkatte (f) = „Neunschwänzige Katze“, Schwiepen (f); **P., groß** Ballerpuitsken (f, Ech)  
**Pellerine** Kepp (n)  
**Pelle** Schillen (f, pl)  
**Pellkartoffeln** Basskartuffeln (pl)  
**Pelz** Fell (n), Bass (n), Pelz (m, Oest.)  
**Pendel** Perpendikel (n)  
**penibel** pingelg  
**Pension, Pensionat** Pangscheon (f)  
**Peonie, Pfingstrose** (bot.) Pingstreose (f), Patonjen (Wie.)  
**perfekt** vullkommen  
**perfide** tücksk

**Pergament, lederner Einband** Parment (n); dat Beok ess in Parment bunnen = das Buch hat einen ledernen Einband  
**Periode** Perjeode (f)  
**Peripherie** Rand (m)  
**Perle** Perle (f)  
**Permutt** Perlmudder (n)  
**permanent** stännig  
**Perpendikel** Papendikel (n)  
**perplex** verbaast  
**Person** Perseon (f, M.); **Person, weiblich, unbekannt** Friuminske (f)  
**Personal** Völker (pl), Lüe (pl), Anstellte (pl)  
**personell** sülmst  
**Pessimist** Swartküiker (m)  
**Pest** Pest (f)  
**Pestwurz** (bot.) Willer Rhabarber (m, M.-B.)  
**Peter** Peider (Bie.)  
**Petersilie** (bot.) Peiderselge (f)  
**Petition** Petatscheon (f)  
**Petroleum** Steunölge (n)  
**Petschaft** Lackstempel (m)  
**Petze** Klickergaus (f)  
**petzen** pätzen  
**Perücke** Prühk (f, Bie.)  
**Pfad, Fußweg** Padd (m), Paddwäg (m); up ´n Padd maken = auf den Weg machen  
**Pfaffe** Pape (m)  
**Pfaffenhütchen** (bot.) Scheoskers Pinnholt (n, M.-B.), Püggenholt (n, W.), Scheoskerpinnholt (n), Jiudenkappen (n)  
**Pfahl** Pohl (m), **Pfahl, Stange** Staken (m, Ech); Tiunstaken, Hoppenstaken, Baumstaken (alle Ech)  
**Pfahlwurzel** (bot.) Pohlwortel (f)  
**Pfalz** Pfalz (f)  
**Pfand** Pand (n)  
**pfänden** pannen  
**Pfanne, Brat-, Dach-** Pannen (f, pl)  
**Pfannkuchen, Omelett, Püfferchen** Pannkeoken (m); Wer sich för ´n Pankeoken iutgift, de wird auk dovör upgetten = Wer sich für einen Pfannkuchen ausgibt, der wird auch dafür aufgegessen (Z.)  
**Pfarre** Pasteornhius (n), Wime (f, Ech), Parre (f, Ech), Pastorenstiehe (f, Ech); de Kinner goht teor Wime, up de Wime = zum Konfirmandenunterricht (Ech); *It Ech bürgerte sich Mitte des 19. Jahrh. auch das dem hochdeutschen entlehnte Parre (= Pfarre) ein.*

**Pfau** (zool.) Paggelün (m)  
**Pfeffer** (bot.) Pöpper (m)  
**Pfefferminze** (bot.) Rükfen (n, W.)  
**Pfeffernüsse** (Gebäck) Pöppernötte (pl)  
**Pfeife, -n** Püipen (f, pl)  
**pfeifen** floiten; **pfeifen** (Wind) piusten  
**Pfeifendeckel** Püipendeckel (m)  
**Pfeil** (zum Bogen) Flitzestock (m), Flitz (m)  
**Pfeiler** Püiler (m)  
**pfeilgerade** schneorlücke, pielstersk  
**Pfennig, -e** Pänning (m), Pännje (pl)  
**Pferch** Perk (m)  
**Pferd** (zool.) Peerd (n), Peere (pl, M.); **Pferd** (bis 3 Jahren) Stoten, Stotte (Ech); **Pferd, bekommt das Gnadenbrot** Stuppel (m); **Pferd, Schindmähre** Jöckel (m); **Pferd, tragend** Mern (f, E.)  
**Pferdebohne, Ackerbohne** (bot.) Peerbaune (f, pl)  
**Pferdefuß** (an einer Sache) Peerdfeot (m)  
**Pferdegeschirr** Peerdgeschirr (n), Siedel (m)  
**Pferdehändler** Peerhändler (m)  
**Pferdehuf, -e** (zool.) Heof (m), Hoiwe (pl)  
**Pferdeleine** Leuten (f)  
**Pferdezaum** Taum (m); seck in ´n Taume hebben = sich beherrschen können  
**pfiffig, schlau, gerissen** plüitsk  
**Pfiffikus, Schlaumeier** Plüitikus (m), Knipps (m, f, Ech); dat ess ´n Knipps van ´n Jungen, van ´n Luit (Ech)  
**Pfingsten** Pingsten  
**Pfingstbaum** Pfingstbaum (m)  
**Pfingsten** Pfingsten  
**Pfingstrose** Pingstreose (f, W.)  
**Pflanze, -n** Planten (f, pl); **Pflanze, Staude** Hucht (f); **Pflanzenteile, zerknickte Reste** Grüppsel (n, Ech)  
**pflanzen, gepflanzt** planten, plant ´t  
**Pflanzkartoffeln** Sootkartuffel (f)  
**Pflänzling, Setzling** (bot.) Puten (m, pl)  
**Pflaster** (Wundverschluss, Straßenpflaster) Ploster (n)  
**Pflaume** (bot.) Plume (f, W., P.); **Runde Pflaume, Kriechen-Pflaume** (bot.: *Prunus insittitia*) Kreuken (f, M.-B.), Ötken (n, M.-B.)  
**Pflaumenmus** Schwetskensapp (m, Wie.)  
**Pflege** Hudde (f)  
**Pflegeeltern** Teuhöllern (pl)  
**Pflegerin** (d. Wöchnerin) Gaske (f), Geske (f)  
**pflegen** huddern

**Pflicht** süin Deon  
**Pfirsich** (bot. *Persica vulgaris*) Firsich (m, Oest.)  
**Pflock, Stöpsel** Plock (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben  
**pflöcken** plöcken  
**pflücken** plücken  
**Pflücker (für Äpfel u.ä.)** Plocke (f, Ech)  
**Pflug, Pflüge** Pleog (m), Ploo (m); **Pflug, Kettenzug zum Hauptbaum** Odderkien (m)  
**Pflugeisen** Pleogüisen (n)  
**pflügar** teo ploon, teo ackern  
**pflügen, gepflügt** ploon, ploot  
**Pflugkarren** Pleogstell (n)  
**Pflugkehre** Anewennje (f)  
**Pflugland, Ackerland** Pleogland (n)  
**Pflugchar** Pleogchar (f); Räusterbrätt (n, auch aus Metall heißen sie „Brett“)  
**Pflugschleppe** Pleogschliepen (f)  
**Pflugschwanz** Pleogstert (m)  
**Pflugwaage** Pleogweijen (f)  
**Pforte** Peorten (f), Pewwerten (f, E.)  
**Pfote, -n** Pauten (f, pl), Pranken (f, pl); nimm düine Pranken do dänne = nimm deine Pfoeten da weg  
**Pfosten** Posten (m)  
**Pfriem** Pruumken (n)  
**Pfropfen, Flaschenkorken** Pröppen (m)  
**pfropfen, veredeln** ruisern, uprüisern  
**Pfuhl** Peohl (m)  
**pfui** ha-futtika, ha-gittegitt; **pfui-pfui** jazzejazze, ajatzejatz (Bie.)  
**Pfund, -e** Pund (n), Punne (pl); de hölt süine Punne = der hält seine Pfunde, er ist zu schwer  
**pfuschen, behelfsmäßig reparieren** fuddeln  
**Pfuscher** Fusker (m), fusken  
**Pfütze, Lache** Pütten (f, pl)  
**Phantasie** Spinnarijje (f)  
**phantasieren, Böses planen** krummdenken  
**Phantast, Stupsnäschen** Spinner (m), Hemelsküiker (m)  
**Philantrop** Minskenfründ (m)  
**Philipp** Phülipp (Bie.), **Philippine** Püinken (Bie.)  
**Phlox** (bot.) Peidernalgen (pl, Bie.)  
**Photographie** Lichtbild (n)  
**photographieren** fotografiern  
**Phrase** Flirrn (pl); **Phrasen dreschen** Flirrn desken  
**picheln** püttkern

**picken** bicken  
**Picke, Spitzhacke** Picke  
**Pickel** Mieeter (m), Gnitten (m, Bie.)  
**Pickelhaube** Spishoinken (*auch: Spitzname für Polizisten, als diese noch so eine Kopfbedeckung trugen. Der hochdeutsche Begriff „Streifenhörnchen“ entspricht diesem Sinn für Humor*)  
**picken** picken  
**Pickert** Pickert (m)  
**Pickhacke, Spitzhacke** Bickhacken (f)  
**Pickhammer** Bickhamer (m)  
**piekfein** kerkenfüin  
**piepsen** piepsen, püipen  
**piepsig** piepsig  
**Pik, Groll** Nuck (m); **Pik** (Spielkarte) Schüppen (f)  
**Pille** Pille (f)  
**Pilot** Fleuger (m)  
**Pilz** Höpperstuhl (m), Pöppensteohl (m); **Pilz** (essbar) Taternspeck (m); **Pilze** (allgemein) Höpperstohle (pl)  
**Piment, Nelkenpfeffer** Nelkenpöpper (m)  
**Pincenez** Klemmer (m)  
**pinken, pinkt** (schmieden) pinken, pinket  
**Pinne** Pinne (f)  
**Pinscher** (zool.) Pinsker (m)  
**Pinsel** Pinsel (m), Quass (m)  
**Pionier** Pioneer (m)  
**Pirat** Räuber (m)  
**Pirol** (zool.) Pirol (m), Pingestdraussein (= Pflingstdrossel; m, He.), „Vugel Büllö“ (= „Vogel Bülow“; He.)  
**Pirsch** Pürsk (f)  
**Pisse** Pisse (f); **pissen** pissen  
**Pivitsheide** (Ortschaft) Püivitsheue (Sch.), Püivitsheue (Oest.), Pivitsheu (M.)  
**pladdern, Flüssigkeit verschütten** plörrn  
**Plage** (= leichte Darmgrippe) Ploge (f); do geuht wier eune Ploge üimme = da grassiert wieder die Darmgrippe  
**Plagegeist, Alptraum** Plogegeust (m)  
**plagen, abmühen** plogen  
**Plaggen** Placken (f, pl), Palten (f, pl), Plaggen (f, pl), Riusen (f, pl); **plaggen** aflagen  
**Plakat, Aushang** Plakot (n)  
**Plan** Vörhebben (n); dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant; wüi hebben dat vör = wir planen das

**Planet, Planeten** Planeot (m), Planeuten (pl, Bie.)  
**planieren, einebnen** planiern  
**plantschen** (im Wasser) pülskern, plansken  
**Plappermaul** Babbel (m), Plapperschniute (f), Schnabbelschniute (f)  
**plapperhaft** plapperg  
**plappern** bawweln; **plappern, sabbeln** schnabbeln  
**plärren** blärn, blärt; blären (Ech)  
**Plärrer** Blärees (n)  
**Pläsier** Plassör (n)  
**plastisch** bildsk  
**Platenkuchen** Plotenkeoken (m)  
**plätschern, leise** plustern; **plätschern, rieseln** plättskern  
**platt, flach** platt  
**plattdeutsch** plattduitsk  
**Platte, -n** Platten (f, pl)  
**Platz** Platz (m); **Platz da!** do dänne!  
**platzen, explodieren** platzen  
**platzieren** an´n Platz stellen  
**plaudern, scherzen** schnaken (Ech); **plaudern, gemütlich erzählen** pratken (Ech), protken (Ech)  
**Plaudertasche** Saapees (m)  
**plauderhaft** saapsk  
**Plausch, schnacken** Schnack (m), schnacken; eck was up´n Schnack büi müinen Nower = ich war auf einen Plausch bei meinem Nachbarn  
**plausibel** to glüiwen  
**Plombe, verplombt** Blombe (f), blomt  
**plötzlich, unvermittelt, unvermutet** butz, baff, heu schmeit müi dat seo baff an´n Kopp = er warf mir das unvermittelt vor; butz, klabaats; seo klabaats stund de Keerl in´n Hiuse = ganz plötzlich stand der Kerl im Haus; **ganz plötzlich, sobald wie möglich** jächtens; eck bringe dat jächtens in Ornunge = ich bringe das so bald wie möglich in Ordnung; **plötzlich, ohne dass jmd. etwas wusste** unverwohrs;  
**plötzlich, unvermittelt** batz; heu see müi dat seo batz vörn Kopp = er sagt mir das ohne jede Rücksichtnahme  
**plump** grov  
**plumpsen** plumpsen  
**Plunder** Plünnen (pl), Scharteuken (pl)  
**plündern** plünnern  
**plustern, sich wichtig machen** plüstern  
**plustrig** blusterg

**Pocken** (med.) Pochen (pl, Bie.), Bladdern (pl)  
**Podagra** (med.: akuter Gichtanfall) Putk (m, Bie.)  
**Pökelfass** Stanne (f)  
**Poet** Schrieverling (m)  
**Pokal** Pokol (m)  
**polieren, glätten** polliern  
**Politik** Polletik (f)  
**Politur** Polletur (f)  
**Polizei** Pollezei (f); **Polizist** Polizist (m), Schendarme (m); Putz (m, scherzh.)  
**Polster** Polster (n)  
**Polterabend** Briutdüißen (f), Polterohmd (m)  
**Polterer** Ballerjochen (m)  
**polterig, laut, unvorsichtig** (*auch:* zerrissen) polterg; heu hadde eune polterje Bücksen anne = er hatte eine zerrissene Hose an  
**poltern** rumpeln; **poltern, Türen zuknallen** ballern  
**Pomade** Pomode (f), Hiutschmer (f)  
**pomadig, faul, träge** pomeodig  
**Pomp** Upwandt (m)  
**Pompadour** Strickebuil (m)  
**Pony** (zool.) Pony (n)  
**Po** Pöter (m, pl)  
**Porree** (bot.) Burreu  
**Portal** Dor (f)  
**Portemonnaie, Geldbörse** Portmannee (n)  
**Portier** Pörtner  
**Portion** Pottscheon (f)  
**Porto** Porto (n)  
**Portrait** Bild (n)  
**Porzellan** Posselüin (n), Poselüon (n, E.)  
**Posaune** Bloschorn´n (n)  
**positiv** geot  
**Posse** Dönken (n); **Possen** Wipken (pl)  
**possenhaft** lappserg, gecksk  
**Post, -amt, Pfosten** Post (f, m), **Postbote** Breufdreger (m, M.)  
**postalisch** postalisk  
**Postament** Sockel (m)  
**Postillion** Posteljeon (m)  
**postlagernd** postlaigernd  
**Pottasche** Pottasken (f)  
**Pottenhausen** (Dorf bei Lage) Punsen (Brink)  
**Poularde** Poularde (f)  
**poussieren** flüimern  
**Power** Peover (f)  
**Pracht** Glanz un Gloie  
**prahlen, angeben** prohlen



**Prahler, Angeber** Spratzer (m), Strunz (m)  
**prahlerisch, angeberisch** angewersk  
**praktisch** plüitsk  
**prall, fest** prall; bind den Sack prall teo = binde den Sack fest zu; **prall, fest, schwanger** donne; **prallen** teohaupestauten  
**Prämie** Prämje (f)  
**prangen** prunken  
**Pranger** Schandpohl (m)  
**Pranke** (zool.) Tatze (f)  
**pränumerando, im Voraus** in´n Vörut  
**präparieren** präparieren, utstoppen  
**Präsent** Ehrengove (f)  
**präsentieren** präsentieren, vorzeigen  
**präsidieren** vorsitten  
**prassen** Biuk vullschlon  
**prasseln** (Hagelkörner, kleine Steine oder ähnliches auf harte Oberfläche) kältern (Ech)  
**Praxis** Praxis (f)  
**präzise** präzise, genau  
**Predigt** Preddigt (f); **predigen** preddigen  
**Preis** Prüis (m)  
**Preiselbeerstrauch** (bot.) Drüffelkenstruik (m, Ech)  
**preisen, loben** prüisen  
**preisgeben** prüisgieven  
**Preisliste** Prüisliste (f)  
**preiswert** prüiswert  
**Prellbock** Prällbock (m)  
**prellen** (verletzen), **übertvorteilen** prällen; eck hääbe müi prällt = ich habe mich gestoßen  
**pressant** üilig  
**Presse** Prässe (f)  
**pressen** pressen (Ech), prammsen, pramen (Ech; *nur im Westen Lippes verwendet. Im Südosten sagte man zu Ech´s Zeit* pressen)  
**preußisch** (= in Ordnung, ordentlich) preusk; up den Fäste gink ollet ganß preusk teo = auf dem Fest ging alles ordentlich zu  
**Preußen** Preußen  
**Priem, Kautabak** Priumken (m)  
**Priester** Prüister (m)  
**prima** geot seo  
**Prinzip** Grundsatz (m)  
**Prinzipal** Prinzepol (m)  
**Prior** Prior (m)  
**Priorität** Vörmacht (f)  
**Prise, Beute** Buite (f); **Prise** (Tabak) Schnuivken (m)  
**Pritsche** Pritsken (f)

**privat** vör sick  
**Probe** Preobe (f), Präube (f, Oest.)  
**probieren, versuchen** probörn  
**Probierhäppchen** Schmack (m)  
**Problem mit etwas haben** wie soll dat wall gohn (M.)  
**profan** profon, unner ollen  
**Profession** Bereop (f)  
**Professor** Professer (m)  
**Profit, Gewinn** Profüit (m); dovan hät heu olleine den Profüit = davon hat er alleine den Vorteil  
**Programm** Programm (n)  
**Projekt** Vörhebben (n)  
**prokeln** prukeln, pirken (Ech)  
**Prolog** Vörriede (f)  
**Promenade** Promenode (f)  
**promenieren** spazörn  
**prompt** seo ball  
**Prophet** Propheute (f)  
**prophezeien** wohrseujjen  
**Prosit** Preost  
**Protokoll** Protekoll (n)  
**Protz** Schlüimschüiter (m)  
**protzig** protzerg  
**Proviant** Vörrot (m)  
**Provision** (für Verkäufer) Miulgeld (n)  
**provisorisch** nich up Diuer  
**Prozent** Prozent (n)  
**Prozess** Prozeß (m); heu maket jümmer korten Prozeß = er macht immer kurzen Prozess, er fragt nicht lange, er handelt  
**prüde, überempfindlich** prudderg  
**prüfen** preoben, profft; **prüfen, genau besehen** wallbeseuhn; eck hääbe dat wallbeseuhn = ich habe das genau geprüft  
**Prügel** Schlege (f), Dracht (f); **Prügel bekommen** Risse bekommen, (pl, Bie.) Strieproiben bekommen (pl, Bie.), wat int der Armenkasse (Bie.), Verpflegungsteoschuß (m, Bie.); wekke dür de Rippen (Bie.) = was in die Rippen; wat vör´t Schütt krüigen (Bie.); de Ees hölt Kermisse (Bie.)  
**prügeln, sich p.** wämmssen, wallacken; de beude hät seck wier wämmset = die beiden haben sich wieder geprügelt; **prügeln, schlagen** (*alle Begriffe*: Bie.) desken, wupsen, buken, gallern (dieser auch Ech), wullacken, büngeln, düllen, wämmssen, tunsen, dümmeln, klafempfern, klödtern, hobben, tunnern, vertunnern, struisern,

eunen wecke reiggern, wecke steken, fillern, britzen

**Prunk** Glanz un Gloie

**Prunkbohne** (bot.) Prünker (m)

**prunken** angewen

**Prunkwurst** Prünker (m)

**prusten** priusten

**Psalm, Gesangbuch** Salm (m), Salmbeok (n)

**Psalter** Psalter

**publik** bekannt worn

**Publikum** olle Luie

**puckern** puckern

**Pudding** Budding (m)

**Pudel** (zool.) Piuden (m)

**Puder** Puder (m), Talk (m)

**Puff** (Bausch) Puff (m); **Puff** (Stoß) Buff (m), Staut (m)

**Puls** Puls (m)

**Pulswärmer** Letthandschen (pl, O-S.)

**Pult** Pult (n)

**Pulver** Pulwer (n)

**Pummel** Pummel (m)

**Pumpe** Pumpen (f, pl), Sucken (f, pl)

**Pumpenschwengel** Suckenschwengel (m)

**Punkt, Ende, Ziel** Punkt (m)

**pünktlich sein** an de Iuertüit halen

**Punsch** Punsch (m)

**Punze** Punzen (f)

**pupillarisch, mündelsicher** münnelseker

**Puppe, -n** Puppen (f, pl), Docke (f, Oest.)

**Pupille** Pupilln (f), Augenster (m, Oest.)

**pur, rein, nur** üile, uile (Ech); do giff et man üile Braut = da gibt es nur Brot ohne alles; uile Katuffeln eten (Ech); dat sind iule Lügen = das sind reine Lügen (Ech)

**purren** pirken

**Purzelbaum machen** koppexter gohn

**purzeln** purdeln

**pusseln** pruken

**Puste** Piuste (f)

**Pustel** Blosen (f)

**pusten, wehen** (Wind) piusten; de Wind piuste scharp = es weht ein scharfer Wind; worümme Störm, wenn piusten reiket = warum Sturm, wenn Pusten reicht; blüstern, bluistern (Ech) blüsterig Schneuwedder = der Schnee wird vom scharfen Wind verwirbelt (Ech); auch verwendet, wenn Laub oder ähnliches von scharfen Wind herum gewirbelt wird (Ech)

**Pute, Putschen** Piutchen (n)

**Puter** Piuter (m), Piutchen (n, Bie.)

**Putz, Aufmachung** Stoot (m)

**putzen, rasieren** putzen; **putzen, herausputzen** stootmaken

**putzig** putzig

**Putzer** Piuter (m)

**Putzmacherin** Flödderske (f)

**Pyramide** Pyramien (f, pl)

## Q

**Quabbe** Quabbe (f)

**quackeln** quäckeln

**Quacksalber, Kurpfuscher** Quacksalber (m), Schlumpdokter (m)

**Quaddel** Quaddel (f)

**Quader** Quader (m)

**Quadrat** Quadrot (n), Gevört (n)

**quadratisch** quadrotsk

**Quadratruete** (Flächenmaß) Gevörtreon (f)

**Quadrille** Quadrille (f)

**quaken** quaaken

**Qual, Pein, Schmerz** Quol (f); **Quälerei, Plackerei** Quelerrüjje (f, M.)

**quälen, gequält** trasakeln (W.), trasakelt (W.); **quälen, ärgern, mit Worten verletzen** Tort endon; dat maket heu bleoss müi teon Tort = das macht er nur, um mich zu ärgern

**Qualität** Diugend (f)

**Qualle** (zool.) Qualln (f)

**Qualm, Rauch** Qualm (m)

**qualmen, rauchen** qualmern

**Quantität** Batzen (m)

**Quantum** no de Mote

**Quappe** (zool.) Quappen

**Quark** Quark (m)

**quarren** quarrn

**Quart** Verl (n)

**Quartal, auch: Frist** Quatol (n); heu hät dat Quatol verstrüiken loten = er hat die Frist verstreichen lassen

**Quartier** Quatör (n)

**quasseln** quasseln

**Quasselstrippe** Selltriene (f)

**Quast** Quass (m)

**Quaste, Bummelant** Troddel (f, m)

**Quatsch** Quatsch (m)

**quatschen** quaddern

**Quatschkopf** Quadderkopp (m), Kakelees (m, W.), Kürees (m, W.), Quadderbuil (m, W.), Quadderstengel (m, W.)  
**Quecke** Quieken (f)  
**Quecksilber** Quecksülwer (n); de ess os Quecksülwer = er kann sich nicht ruhig verhalten  
**Queder** (Einfassung) Bündken (n)  
**Quelle, offen eingefasst** Boorn´n (m); **temporäre Quelle, Hungerborn** Hungerborn (m)  
**quellen** quillen, quillt  
**quellig, matschig** sapperg  
**Quellsumpf** Seppborn (m)  
**Quendelseide** (bot.: *Cuscuta epithimum*) Dui-bels Näggehorn (n, M.-B.)  
**quengeln** quängeln, nawwel'n (Ech); dat Kind nawwelt Tage un Nacht (Ech)  
**Quentchen, Winzigkeit** Quentken (n)  
**quer** twees, schroot (Bie.), twas (Bie.)  
**queren** twees teogohn  
**querfeldein gehen** stroifen  
**quergestreift** tweesstrüipet  
**Querholz** (Dielentür) Holm (m); **Querholz, Querbalken** Tewwsholt (n); **Querholz, klein, zu verschiedenen Zwecken** (z.B. für die Waben im Bienenkorb) Spuile (f, Ech)  
**Querkopf** Tweesbraken (f), Tweeskopp (m), Twoos (m)  
**querköpfig** tweesköppsk; diwesk  
**querüber** tweesröwwer  
**Querulant, Nörgler** Quengel (m)  
**Quese** Schwiele (f)  
**quetschen, klemmen** klemmen  
**Quetschung** Quetke (= Bleotblöse, f)  
**quieken** quüiken  
**quietschen** quirken  
**Quietschen** (Türen, Räder) gnierken  
**quinkelieren, trällern** quinkeliern  
**Quirl, Drehholz, Weihnachtsbaumspitze** Draijjeholt (n)  
**quitt** quitt  
**quittieren** quittörn  
**Quittung** Quüttunge (f)  
**Quote** Andeil (m)

## R

**Rabatt** Nolott (m)  
**Rabbiner** Räbbe (m, Oest.)

**Rabe, Krähe** (zool.) Rawe (m); Kraijen (f, pl), Rahm (m, pl, E.)  
**rabiät** groff  
**Rache** Vergell (f)  
**rächen** vergellen  
**rachsüchtig** rachsüctik  
**Racke** Racken (f)  
**racken** raken  
**Racker** Duiwelsstrick (m)  
**Rad, Räder** Rad (n), Reer (pl)  
**Radau** Radau (m)  
**radebrechen** stamern  
**radebrechend** tungengebreeksk  
**radeln** radfohrn  
**Rädelsführer** Hauptmatador (m)  
**rädern** up´t Rad spannen  
**radieren, auslöschen** radiern  
**radikal, leer, kahl** ratzaff, ratzekahl  
**Radkappe** Radkappen (f, pl), Lünz (n, E.)  
**Radnagel** (an der Speiche) Lünß (m; scherzh. *auch*: kurze Pfeife, Oest.)  
**Radspeiche** Speike (f)  
**raffen, grapschen** raffern  
**raffgierig** grappsk  
**Raffinerie** Raffineruije (f)  
**Raffinesse** Raffiniertheit (f)  
**raffinieren** raffiniern  
**raffiniert** plüitsk, geretten  
**ragen** rogen  
**Rahe** Rahe (f)  
**Rahm** Schmant (m)  
**rahmen** (Rahm abseihen) schmännen  
**Rain** Mischeud (m)  
**Rainfarn** (bot.) Mischeot (m, M.-B.), Wormkriut (n, M.-B.)  
**Rainkohl** (bot.) Hasenkauhl (m, M.-B.)  
**Rammbock** Rammbock (m)  
**Rammler** Kanüinkenbock (m), Hasenbock  
**Rampe, Auffahrt** Upfohrt (f), **Rampe, Abfahrt** Affohrt (f)  
**Ramsch** Ramsk (m)  
**ramschen** ramsken  
**Rand, am Rand** Rand, an´n Rand  
**Rang** Stellunge (f)  
**rangeln, Kräfte messen** rängeln  
**rangieren** rangschiern; heu rangschiert nau jümmer = er versucht immer noch, die Sache auf die Reihe zu bekommen  
**rank** rank  
**Ranke** Ranke (f)

**Ranzen** Räntel (m)  
**ranzig** gelsterg, rannsk  
**rapide** rask, seoball  
**Rappe** de Swatte (m)  
**Rappel** Splien (m)  
**rappelig, nervös** rappelg  
**Rapport** Meldunge (f)  
**Raps-, Rübensaat** (bot.) Rappsort (f)  
**Rapsöl** Röiwölje (n), Röuweölje (n, E.)  
**rar** ror  
**Rarität** Seltenheit (f)  
**rasch, schnell** rüitsk, ruitsk (Ech); ruitsk dürg-ohn = rasch durchgehen (Ech); ´n ruitsken Schlitten (Ech) = ein Schlitten zum Spaß haben – nicht zum Holz, Mergel, Steine holen (Ech);  
**r., geschwind, rührig** tänger (Ech); niu goh mol tänger! (Ech)  
**rascheln** rüiskern  
**rasen, eilen** störten  
**Rasen** Rasen (m)  
**Rasenmäher** Gressmaijjer (m, M.)  
**Rasenplatz** Greunplatz (m)  
**Rasensoden, Rasenstück** Riusen (m); unner de Riusen brocht = beerdigt  
**rasieren, barbieren** balbörn, balbeuern (Oest.)  
**Rasiermesser** Putzemäst (n)  
**räsonieren, schimpfen** ränsenörn  
**Raspel, Sägespäne** Holtfüülen (pl)  
**rasseln** kläppern; **rasseln, prasseln** (z.B. Nüsse in einem Beutel) klöttern (Ech), (z.B. Steinen in einer Blechdose) klättern (Ech)  
**Rast, Pause** Rast (f), Neone (f)  
**Rastplatz, Lagerplatz** Körrken (m), Neonestie (f)  
**rasten, ausruhen** resten, ressen (Bie.)  
**rastlos** rastlaus, hiddern  
**Rat** Rot (m); **Rat, Gemeindevertretung** Rot (m); **Rat, Hinweis, Wink** Knüip (m); **Rat, Hinweis geben** eunen Knüip giewen  
**Rate** Afschläg (m)  
**raten, erraten** ron, roen (Oest.)  
**ratenweise** seo no un no  
**Ratgeber** (meist negativ verwendet) Rotgiewer (m); hädde heu nich up süinen Rotgiewer hort, ginge et äne vandage bätter = hätte er nicht auf seinen Ratgeber gehört, ginge es ihm heute besser  
**Ration, Zuteilung** Ratscheon (f)  
**rationsweise** ratscheonswüise

**ratlos** rotlaus  
**ratsam** rotsam  
**Ratsche** Ratschke (f)  
**ratschlagen** beroen  
**Rätsel** Rätsel (n)  
**Ratte** (zool.) Ratte (f)  
**Raub** Rauv (m)  
**raubeinig** riuhebeunt  
**rauben** mie Gewalt niehmen  
**Räuber, rauben** Räuber, räubern  
**räuberisch** räuberisk  
**Rauch** Schmauk (m), Rauk (m); wo Rauk ess, ess auk Fur = wo Rauch ist, ist auch Feuer  
**rauchen** schmäkern, schmauken, rauken;  
**rauchen** (Schornstein) rauken  
**Räucherammer, Rauchammer** Ooßen (f), Raukbühnen (f), Oßen (Bie.); *It Ech war zu seiner Zeit (Mitte 19. Jahrh.) mit Osse nur die Räuchervorrichtung im Kamin gemeint. Die seitlich gelegene Räucherammer wurde davon als Raukbühnen unterschieden.*  
**räuchern** rükern  
**Räucherstelle über der Herdstelle** Öffse (f), Osse (f, Ech)  
**Rauchfang** Raukfang (m), Rauktog (m)  
**Rauchwerk** Raukwärk (n)  
**Räude** Räupen (f), Reupen (f), Rutk (m, Bie.)  
**raufen, gerauft** reupen, rofft  
**rauh, uneben** riuhe, ruhwelg; **rauh, herbe** schrall; eck sin seo schrall in ´n Halse = ich bin so rauh im Hals  
**Rauhe Trespe** (bot.) Drespe (f, M.-B.)  
**Rauhес Knopfkraut** (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)  
**Rauhbein, Rüpel** Riuhebeun (n)  
**rauh** riuhen  
**rauhfaserig, grobfaserig** (Gewebe) riuhefehmt  
**Rauh frost** Barfrost (m) Rifrost (m)  
**Rauh futter** Riuhefeer (n), Ballerkauern (n)  
**Rauhreif** Rüip (m)  
**raunen** riunen  
**Raupe** (zool.) Riupe (f)  
**Rausch** Riusk (m)  
**rauschen** riusken  
**räuspern** grämstern; **räuspern, bemerkbar machen** gremstern  
**Raute** (bot.) Uißefoot (m)  
**real** wüirklik  
**Rebe** (bot.) Reobn (f)  
**Rebhuhn** (zool.) Wildheon (n)

**Rebell** Upreuher (m)  
**Rechenbuch** Räckkenbeok (n)  
**Rechenschaft einfordern** büin Kanthaken packen  
**recherchieren** utklamüisern  
**rechnen** räckken  
**Rechnung** Räcknunge (f)  
**Recht** Rächt (n); Rächt ess wat recht ess, nich wat diu doför hölst = Recht ist, was recht ist, nicht, was du dafür hältst; **Recht sprechen** rächtkürn  
**recht, richtig** rächt, rächtens  
**rechtfertigen** rächtfärjen  
**rechtgläubig** rächtglauwsk  
**rechthaberisch** rächthebbersk  
**rechts** rächts; hott, rechts jiegen äne = rechts neben ihm  
**rechtschaffen** ehrbor  
**Rechtsspruch** Rächtsspruch (m)  
**rechtzeitig** büitüits, rächtüits  
**Reck, Turnreck, Fichtenstange** Rick (n)  
**Recke** Goliath (m)  
**recken, dehnen, hinauszögern** recken  
**Redakteur** Zeitungskeerl (m)  
**Rede, Ansprache** Riede (f)  
**reden, sprechen** kürn; eck mott düi up Sticken sprecken = ich muss dich sofort sprechen; eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.); lat den Kerl kürn, he kürt keune hunnert Jor meier (Ech); **reden** rieden; **reden, abfällig über jdn.** minnrieden; **reden, langweilig** saapen; **abgeschmackt, dumm daher reden** kawweln (Ech); diu kawwelst dor wat her (Ech); **reden, weinerlich** greosen; **r., geheim u. unbestimmt** kunkanken (Ech); ek häwwe dovan kunkanken heurt (Ech)  
**Redensart** Riedensort (f), Kürsel (n); dat ess seon Kürsel = das ist so eine Redensart  
**Rederei, Geschwätz** Kürrüjje (f); **Rederei, lang und sinnlos** Strämel (m), Strepp (m); heu draijjet Strepp un Strämel = seine sinnlose Rederei nimmt kein Ende  
**Redeschwall** Miulseip (m)  
**redlich** redlick, rejell  
**redselig** kürsk  
**reduzieren** minnern  
**Reelkirchen** (Ortschaft) Reelkerken (Wie.)  
**reell** rejell  
**Reep** Seil (n)  
**Referat** Referot (n)

**Reformator** Reformater (m)  
**Refrain** Wedderrüim (m)  
**Regatta** Wettsegeln (n)  
**rege, fleißig** riege, tänger, rie; de Minske ess jümmer rie = der Mensch ist immer fleißig; rie düi mol = beweg dich mal, tu endlich etwas  
**Regel** Regel (f)  
**regeln** ruigen  
**Regen** Reen (m); van´n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe; Möllersunne (f, scherzh. = Müllersonne); **R., Wolkenbruch** Pleister (m, Ech), Pleisterregen (m, Ech)  
**Regenwetter** Reenwädder (n), Wasswädder (= Wuchswetter, gut für den Garten, n); Schlackerwädder (Schmuddelw., n)  
**regen, regt sich, geregt** reujen, röcht seck, rocht; **regen, bewegen** rien  
**Regenpfeifer** Moisker Fölln (n; = Mosebecker Fohlen), Reenvugel (m)  
**Regen-, Schneeschauer, Schutzdach** Schiuder (m); **Regenschauer** Reenschiuer (m); **Regenschauer, Nu, Moment** Hussk (m)  
**Regenwurm** (zool.) Reenmiek (m), Mik (m, Ech), Miek (m, Gv); **wenn Hühner u. Enten R. aus der Erde ziehen heißt das** miken (Ech)  
**Regent** Regente (m)  
**regieren, herrschen** regörn, regeuern  
**Regierung, Regiment** Rajojernje (Wie.)  
**Regiment** Reggement (n)  
**Reglement** Lüite (f)  
**regnen** reen´n; **regnen, ganz fein (im Nebel z.B.)** schwamen (Ech), *auch:* leicht dampfen, de Kettel schwamt up gelinnen Kolffuier (Ech); **regnen, ganz leicht** stippeln (Ech); stippeln (Gw); **regnen, leicht** fisseln, sawweln, siwweln (Gw), nisseln; diu kannst lausgohn, et sawwelt bleos = du kannst losgehen, es regnet nur leicht; **regnen, stark** pladdern, gallern; **regnen, sehr stark** pleistern  
**regnerisch** mieskerge  
**regulieren** reggelörn  
**Reh, Rehbock, Kitz** (zool.) Reih (n), Reihbock (m) Reihlamm (n)  
**Reibe** Rüiwe (f), Ruiwe (f, Ech)  
reibe (= verbraucht sich schnell), **verschwenderisch** rüiwe, ruiwe (Ech); de Friu ess ruiwe = die Frau ist verschwenderisch (Ech); de Friu geuht ruiwe dür = die Frau ist verschwenderisch (Ech); „Dat Wuif ess met de Ruiwen vörn Hintern schlön“ (d.h. sie ist verschwenderisch).

*Lt Ech ein Wortspiel mit dem Begriff Ruiwe = Reibe.*

**Reibeisen** Riiwüisen (n)

**Reibekuchen** Puffer (m)

**reiben, rieb, gerieben** riiwen, reiw, riewen

**Reich** Riiik (n)

**reich** riiike; **reich, aber unkultiviert** Fätthämmel

**Reiche** (Längenmaß: von Fingerspitzen zu Fingerspitzen bei ausgestreckten Armen) Reike (f)

**reichen, an-, aus-, zu-** reiken; **es reicht** et reiket

**reichlich** riiiklick; **reichlich, in zufrieden steller Anzahl** sömig (Ech); sömmig vel Eobst (Ech); Hasen giff et sömmig

**reif** riiip; **reif** (Getreide) röh

**Reife, -zeit** Riiipe (f)

**Reifen** Reifen (m, pl); **Fassreifen** Tunnenband (n)

**reifen, reift, gereift** riiipen, riiipet

**reiflich** mie Bedacht

**Reigen** Riiijendanz (m)

**Reihe** Riiije (f) Ruigen (f, Oest.); **aus der Reihe, außer der Reihe** iut der Riiije; **in die Reihe bringen** inne Riiije bringen

**Reihgarn** Riiijegorn (n)

**reihen** (provisorisch zusammennähen) riiigen, riiijen; **reihig** (ein-, zwei-, drei-) riiuig

**Reihenzieher** (f. d. Saat) Rissenteuher (m)

**Reiher** (zool.) Fiskevugel (m)

**Reim** Riiim (m); dorup kann eck müi keunen Riiim maken = das kann ich mir nicht erklären

**Reimerei** Riiimerüije (f)

**rein** riiögen, propper, reggen (Oest.); **rein, klar, glatt; pur** schuir (*Lt Ech in Detmold*: schir; wurde aber auch von meiner Oma Grünwald so gesagt); ene schire Hiut (Ech); de Katuffeln sind düt Johr recht schuir (Ech); schiret Fleusk (Gw)

**reinemachen, reinigen, säubern** riiijenmaken

**Reinheit** Propperkeut (f)

**Reinfall, Enttäuschung** Rinnfall (m)

**reinigen, Getreide** floin

**reinigen, säubern** reunijen

**Reinlichkeit, Sauberkeit** Rennlickkeut (f)

**reinlich** rennlick, rendlick (Oest.); dat ess'n rennlicken Minsken = das ist ein reinlicher Mensch, dem kann man nichts nachsagen

**Reis** (m, n) Riiis (m, n)

**Reise** Reuse (f)

**Reisender** Reusender (m)

**Reiser** Spriker (pl), Sprick (m)

**Reiserbesen** Riiiserbespen (m)

**Reisig** Braken (m, pl); up de Braken hangen = auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)

**Reisigbündel mit Weidenrute verschnürt** Wüip (m)

**Reisighaufen** Brakenhaup (m)

**Reißaus** Riiitiut (m)

**reißen** riiiten, ritt, retten, reit

**reißend** wild

**reißfest** (Stoff) riiitfaste

**reiten, reitet, ritt, geritten** riiün, ritt, reit, rien

**Reiter** Ritter (m), Riiiter (m)

**Reiterei** Peervolk (pl)

**Reiz** Keckel (m)

**reizbar** katthacksk; eisig (Ech); dat Kind ess eisig (Ech); **sehr reizbar u. dann scharfzüngig** schiwisk

**reizen, locken** tärjen; heu träge müi harin = er lockte mich herein

**reizend** minnelick; dat ess eune minnelick Luit = das ist ein reizendes Mädchen

**rekeln** flegeln

**reklamieren** inspreken

**rekognozieren, auskundschaften, Auskunft geben** iutkunnern

**rekommandieren, einschärfen** rekommedörn

**Rektor** Recker (m)

**relevant** rellewant; dat es rellewant = das ist wichtig; heu hölt bleos süine Saken för rellewant = er hält nur seine Sachen für wichtig

**Religion** Rellejeon (f)

**Remmighausen** (Ortschaft) Remmßen (Br.)

**Remise** Schoppen (m)

**rempeln** trechtesetten

**Rendezvous** Drepp (m)

**renken, aus-, ein-** renken, iutrenken, inrenken

**rennen** stöten, mülmern

**renomnieren, angeben** dickedeon; heu doit seck dicke = er gibt an

**renovieren** rennewörn

**rentabel** seck lauhnen

**Rente, Rentner, Rentier** Tente (f), Rentner (m), Rentjee (m)

**rentieren** inbringen

**Rentmeister** Rentmäster (m)

**reparieren, flicken, wiederherstellen** flicken, wierherstellen; aule Fründskop wierherstellen = alte Freundschaft erneuern

**repetieren** wedderhalen  
**reproduzieren** nomaken  
**Republik** Reppepick (f)  
**Reputation, Ruf, Ansehen** Repartscheon (f);  
 heu hätt geo Repartscheon = er steht in hohem  
 Ansehen  
**Reserve** Vörrot (m)  
**reservieren** reservieren, uphegen  
**reserviert** trügglegg  
**resolut** resseliut  
**Respekt, Achtung, Angst** Kadiuk (m)  
**respektabel** anseuhklik  
**respektieren** ehrn  
**Rest** Räst (m); **Reste, Zusammengesuchtes**  
 Schräppelse (pl)  
**Restarbeit, Nacharbeit** Nowärk (n); de Mins-  
 ke ess jümmer up'n Nowärk = dieser Mensch  
 ist immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie  
 fristgerecht fertig  
**Restaurant** Wertschaft (f)  
**Resultat** wat dobie riutkamm  
**Rethlager Bach** Reulebieke (f; Wie.)  
**retirieren, ausweichen, sich zurückziehen**  
 reddeörn  
**retten** reddn  
**Rettich, Hederich** (bot.) Koik (m, M.-B.),  
 Keik (m, W.), Kook (m), Reik (m, Oest.)  
**Retzerheide** (Ortschaft) Retzerheue (Bie.)  
**Reue** Moihe (f), Gereuer (m, Oest.), Möggert  
 (m, Ech); de Möggert kommt noher (Ech)  
**reuen** moihen, **bereuen** moggern (Ech); dat  
 moggert my, dat ek dat pert verkaft häwwe  
 (Ech), et es emme int moggen schotten (Ech)  
**revidieren** noseuhn, nopröiven  
**Revier** Gesägg (n)  
**Revolte** Upstand (m)  
**Revolution** Rewolutscheon (f)  
**Rezept** Rezept (n)  
**Rhein** Rhüin (m), Rhuin (Wie.)  
**Rheumatismus, Gliederreißen** Glederrüiten  
 (n), Flüte (f, Bie.)  
**richten, verurteilen** richten; eunen Dag in de  
 Sunnen richten = einen Tag vertrödeln  
**Richter** Richter (m)  
**Richtfest** Dönte (f), Richtefäst (n); Hiusbürnje  
**richtig** richtig  
**Richtscheit** Richtscheut (n)  
**Richtung, Ziel** Richtunge (f)  
**riechen, riecht, gerochen, roch** riuken, rücket,  
 rocken, rauk; **stark riechen, stinken** fuilen;

müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo  
 chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?  
**Ricke** (zool.) Reih (f)  
**Ried** Reud (n)  
**Riefe** Schramme (f)  
**riefig** verschrammt  
**Riege** Riege (f)  
**Riegel** Riegel (m); **Riegel** (Torverschluß) Reg-  
 gelbaum (m), Holm (m); **Riegel** (Türverschluß)  
 Schmie's Katten (= Katze des Schmieds), Reg-  
 gel (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel  
 vorschieben; Do will eck örst mol'n Reggel  
 vörschieben = Da will ich erstmal einen Riegel  
 vorschieben  
**Riemen, Gurt** Reumen (m)  
**riepen** (Flachs) riepen  
**Rieperberg** (Ort zwischen Dörentrup und  
 Lemgo) Ruiperberg (Gr.)  
**Ries** Reus (n)  
**Riese, Hüne** Riese (m), Enak (m), Huine (m,  
 Bie.)  
**rieseln, gären** göddern, göddert  
**Riesling** Ruisling (m)  
**Riester** Reuster, Flickn  
**Riff** Felsspitzen (f)  
**Riffel** (Waschbrett) Ruwwel (m)  
**Riffeln, geriffelt** Rippen (pl), rippet; Dat Tiug  
 ess rippelt = der Stoff ist geriffelt  
**rigolen** rajeolen; **rigolen, Kompost umsetzen**  
 küntheern  
**Rind** (zool.) Rind (n)  
**Rinde** (Baumrinde) Bass (m), Beombast (m)  
**Rinderwurst** Rinnerwost (f, E.)  
**Rindvieh** Beuster (pl)  
**Ring** Ring (m)  
**ringen** twingen  
**Ringelblume** (*Calendula officinalis*) Rin-  
 gerreosen (Wie.)  
**Ringelnatter** (zool.) Natter (f)  
**Ringelschwanz** Kregelstert (m)  
**ringsum, weit und breit** ringsümme, rund-  
 harümme (Wie.); Ringsümme ess keun Minske  
 teo seuhn = Weit und breit ist kein Mensch zu  
 sehen; Rundharümme was dä Schneu votram-  
 pelt = Ringum war der Schnee zertrampelt  
 (Wie.)  
**Rinne** Renn'n (f)  
**Rinnsal** Flütten (f)  
**Rinnstein** Gotten (f)  
**Rippe** Riwwel (f)

**Rippenstoß, Ansporn** Riwwestaut (m)  
**risch, aufrecht, gerade heraus** risk  
**Rischenau** Rischenöwe (Schm.)  
**Rispe** Rispen (f), Fahn´n (f)  
**Riss** Riss (m), Bosten; **Riss, Bauplan** Riss (m);  
 De Riss teo süinen nüjjen Hiuse ess färg = Der  
 Bauplan für sein neues Haus ist fertig  
**rissig** rissik, bosterg  
**ritsch-ratsch** rüit-splüit  
**Ritt, Ausritt** Ritt (m); Heu ess oll wier up´n  
 Ritt = Er ist schon wieder zu seinem Vergnü-  
 gen unterwegs  
**Ritter** Ridder (m)  
**rittlings** sprettlinges; **rittlings überbrücken**  
 bespreun, besprett  
**Ritze, Spalte, Fuge** Ritzen (f, pl)  
**Robbe** Seehund (m)  
**röcheln** schwor öhmen  
**Rock, Jacke** Rock (m); **schwarzer Anzug**  
 Gifterock (m, Bie.)  
**Rockschöbe** Schlafittken (pl); Heu kreig äne  
 büin Schlafittken = Er konnte ihn fassen, um  
 ihn zur Rechenschaft zu ziehn  
**Rockzipfel** Rocksclapp (m); Heu henget an´n  
 Rocksclappe = Er ist ein Muttersöhnchen  
**Rodehacke** Püllhacken (f); **Rodehacke, Spitz-  
 hacke** Rotthacken (f)  
**roden** roon, iutroon  
**Rogen** (zool.) Rogen (m)  
**Roggen** (bot.) Robben (m, W.), Rebben (m),  
 Remm (m, E.)  
**Roggenmehl** Robbenmel (n, Oest.)  
**Roggenstroh** Robbenstrau (n, Oest.)  
**roh** rauh  
**Rohr** Rohr´n (n), **Rohr** (bot.) Schelp (n)  
 (Schilf)  
**Röhricht** (bot.) Reut (n)  
**Rohrstock** Reutstock (m), spaansken Stock  
**Rolle** Rull´n (f)  
**rollen** trullern; **rollen, gerollt** rull´n, rullt  
**Rondell** Rundell (n)  
**Röschenflechte** (med.: Ekzema marginatum)  
 Rüenring (m)  
**Rose, rosig** Reose (f), reosig; **wilde Rosen**  
 Klaiggedeuern (pl, Bie.)  
**Rosine, -n** Rosüinen (f, pl)  
**Ross** Peerd (n), Giul (m)  
**rossig** rössig; De Mehre ess rössig = Die Stute  
 ist rossig  
**Rost** Rust (m)

**Roste, Gitter** Rusten (f)  
**Röste** Dorn (f)  
**rosten, rostig** rusten, rusterg  
**rösten** brennen  
**rot, erröten** raut, rautwern; **leuchtendrot, rot-  
 glühend** burraut (E.); de burraute Sonnenball =  
 die glühendrote Sonne (E.)  
**rotbäckiges Kind** Appelschniute (f)  
**Rotbuche** (bot.) Boike (f, W., P.)  
**Rote Fetthenne** (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)  
**Rote Lichtnelke** (bot.) Rotes Liedweich (n,  
 M.-B.)  
**Röte** Roite (f)  
**Roter Fingerhut** (bot.) Klockenbleome (W.)  
**Roter Hartriegel** (bot.) Schäuskerpinnholt (n,  
 M.-B.), Taternholt (n, M.-B.), Taternbirn (f,  
 Bie.)  
**Roter Milan** (zool.) Spellerstert (m, Oest.)  
**rotgeschwollen** reot anschwollen  
**rothaarig, fuchsig** vossig  
**Rotkehlchen** (zool.) Rautböstken (n; P.,  
 Scha.), Rautlatz (m)  
**Rotklee** Klowern (pl, M.-B.)  
**Rotlauf** (im Gesicht; med.) Fahnen in´n Koppe  
 (f, Bie.)  
**rötlich** rottlik  
**Rotschwänzchen** (zool.) Rohsteert (m, Bie.)  
**Rotte** (Flachsrotte) Raute (f)  
**rotten** rotten, fiulen  
**Rotz** Rotz (m)  
**Rotzjunge** Schnoddertöns (m)  
**Rotzlöffel** Schnutthans (m), Schnuttjunge (m)  
**Rotznase** Rotznesen (f), Schnutthans (m)  
**Rouleau** Rollor (n)  
**rubbelig** rubbelg  
**rubbeln** ruwweln; **rubbeln** (Schmutz aus  
 Kleidungsstück) wrüiben  
**Rübe** Roiwe (f)  
**ruchbar** werd munkelt  
**ruchlos** reukelaus, gemeun  
**Ruck, Entschluss** Ruck (m); Heu gaff sick  
 eunen Ruck = Er fasste einen Entschluss  
**rucken** rucken  
**Rücken** Ruigge (m, Bie.), Rugge (m, M.)  
**rücken** (Holz) rücken; **rücken, rucken, un-  
 ruhig zappeln** ruckeesen  
**Rückendeckung** Ruchstoinge (f, Ech); Ei wat,  
 diu moßt dem leigen Kerl keune Ruchstoinge  
 giwen (Ech); **beistehen, Rückendeckung ge-**



**ben** ruchstoinen (Ech), Ruchstoinge giwen (Ech)

**Rückfahrt** Truijefohrt (f)

**Rückgang, Ruin, Krebsgang** Eeslaup (m); De hölt süinen Eeslaup nich mahr up = Der hält seinen Ruin nicht mehr auf; Heu steuht vör den Affgrunne = Er steht vor dem Abgrunde, vor dem Ruin

**Rückkauf** Eeskaup (m)

**Rückkehr** Heumekommen (n)

**rücklings** truijees

**Rückgrat** Ruigstrang (m, Bie.)

**Rückschlag** Klapp (m)

**Rückseite des Hauses** Ächterhang (m)

**Rücksprache** Dürsproke (f)

**Rückstand, Überbleibsel** Överbliwessel (n)

**rückständig** achtern Mane

**Rückwand** (eines Schrankes) Dross (m)

**rückwärts** truijjees (Bie.), truijjeß (M.)

**Rückweg** Truijjewäg (m)

**ruckweise** stautwüise

**Rückzug** Kehrweg (m)

**rüde** groff

**Rüde** (zool.) Rüe (m)

**Rudel** Tropp (m)

**Ruder, rudern** Riuder, riudern

**Ruderbank** Riuderbank (f)

**Ruderpflock** Riuderplock (m)

**Ruf, Leumund** Reop (m)

**rufen, ruft, gerufen, rufen** reopen, röppet, reopen, reopet

**Rüffel** Rüffel (m)

**Rufname** Reopnome (m)

**Rüge** Rüge (f); **rügen, tadeln, gründlich d. Meinung sagen** Epistel verlesen

**Ruhe** Riuhe (f)

**ruhelos** hibbelg

**ruhen** riuhn

**ruhig** ruihig; **ruhig, bedächtig, vorsichtig** sinnig; Et reent seo sinnig wäg = Es regnet so vor sich hin (lippischer Landregen)

**Ruhm, rühmen** Reohm (m), roihten

**rühmen** roihten

**Ruhr** Ruhr (f)

**Rührei** Euggerroierlse (n, Bie.)

**rühren** rohr'n; **rühren, sich beeilen** rippeln (Ech); Diu moßt dy rippeln, wenn dy dat Stück Gorn nau vull spinnen wisst, den End Karfuffeln nau upgraben wut (Ech)

**rührig** tänger, krigel (Ech); *Sprichwort*: Leuwer lüttk un krigel, os 'n grauten fiulen Fligel (Ech); Diu moßt tänger büi de Arbeut syn! (Ech)

**Rührlöffel** Rohrruis (n, E.)

**ruinieren** rungenörn, **ruiniert** verrungeneuert (Oest.)

**Rum** Rum (m)

**Rummel** Gedeuse (n)

**Rumor** Krach (m), Rumor (m)

**rumoren** rumorn; **rumoren** (verdächtiges Geräusch machen) ruiskern; Wat ruiskert do? = Was ist das für ein verdächtiges Geräusch?; **rumoren, spektakeln, Unordnung schaffen** ramentern

**rumpeln** roddern

**Rumpf** Rump (m)

**rümpfen** nesen teuhn

**rund** rund; **rund, wohlgenährt** streff, stramm

**Runde** Runne (f)

**rundlich** rundlik

**rundum** rundümme, rundharümme (Wie.); Rundharümme was dä Schneu votrampelt = Ringum war der Schnee zertrampelt (Wie.)

**Rundung** Rundunge (f)

**Rune** Riun'n (f)

**Runge** Ruun (f)

**Runzel** Runzel (f)

**Rüpel** Riuhebeun (n)

**rupfen** ruppen; den hät seu ruppet = den haben sie gerupft, betrogen

**ruppig** ruppig

**Rüsche** Rüsken (f)

**Ruß** Reot (m)

**rußen, blaken** blaken

**Rüssel** Schnüssel (m)

**Rüster, Ulme** (bot.) Rüster (m)

**rüstig** ranketant, geot up'n Tahn; Heu ess nau jümmer geot up'n Tahn = Er ist noch immer rüstig

**Rute** Reon (f)

**Rutsche** Ruttsken (f)

**rutschen, gleiten** ruttsken

**rütteln** rösseln; **rütteln an, losrütteln** puren (Ech); eunen Steun lauspuren = einen Stein durch rütteln u. anstoßen aus seiner Unterlage o. dem Mauerverbund lösen (Ech); anpurren = vorsichtig anmahnen; he lässt sik nich purren = er lässt sich keine Neckerei gefallen (Ech)

## S

**Saal** Saal (m)  
**Saat** Soot (f)  
**Saat-Wucherblume** (bot.) Schötmarshke Bleome (f, schon 1707 so benannt, M.-B., Bie.)  
**Saatdotter** (bot.) Hüttenpütt (n, M.-B.)  
**Saatgans** (zool.) Schlackergaus (f, Wo.)  
**Saatgetreide** Sootkauern (n)  
**sabbeln** quasseln  
**sabbern, befeuchten, benässen** sappen, sawweln (Ech), sabbeln (Ech); dat Kind besawwelt sik (sawwelt sik teo) = es sabbert (Ech); de Niwel (= Nebel) sawwelt (Ech) = die Sachen werden klamm, die Haare nass  
**Säbel, Degen** Säbel (m)  
**Sache** Sake (f); fiule Sake = faule Angelegenheit, Schwindel; **etwas tut nichts zur S., etwas ist mir gleichgültig** „Lott´n müinetwegen Herm heuten.“ (Bie.)  
**Sachse** Sachse (m)  
**sächsisch** sächsisk  
**sachte, sehr behutsam** hennigsacht  
**Sack** Sack (m); in´n Sacke verkaupen = über-vorteilen; **Sack** (Getreide oder Kartoffeln) Pucken (m), pottern = Pucken binden; **Sack, nicht prall gebunden** Prumel  
**Säelaken** Saijjelaken (n)  
**säen** saiijen, saiijet  
**Saft** Sapp (m), Weos (n, Bie.)  
**Säge** Saan (f), Sage (f, Oest.), Kreissaan (f), Schrotsaan (f)  
**Sage, Spukgeschichte, Mär** Demervertellsel (n)  
**Sägebock** Saabock (m), Sagebock (m, Oest.)  
**Sägekühle** Saakiulen (f)  
**Sägemehl, -späne** Saaspäne (pl)  
**sägen** saan, sächen, sächt, see, seest  
**sagen, sagt, sagte** söjjen, sächt, see; heu see sick (seck) ... = er sagte sich...  
**sagenhaft** nich teo söjjen  
**Sago** Sago (m)  
**Sahne** Schmand (m)  
**sah man** sach´n  
**Saite** Suite (f)  
**Sakrament** Sackament (n)  
**Salamander** Sunnenstert (m)  
**Salat** (alle Sorten) Teogemoise (n), Salot (M.)  
**Salbader** Quarees (m)  
**Salbe** Salben (f), Salm (f, E.)

**Salbei** (bot.) Saffeugen (n, M.-B., Bie.), Sal-feggen (n, M.-B.), Safföjjen (n)  
**salbungsvoll reden** schwulsterg kürn  
**Saline** Salüine (f)  
**Salon** Vasüitenstuoven (f)  
**Salpeter** Solpeiter (m)  
**Salweide** (bot.) Seulewien (f)  
**Salz** Solt (n)  
**Salzbunge** (bot.) Pungen (f, M.-B.)  
**Salze** (Gewässer bei Salzuflen) Sollte (f, Bie.)  
**salzen, gesalzen** solten; Dat sind solten Prüise = Das sind gesalzene Preise, hohe Preise  
**salzig** solterg  
**Salzkasten** (Salzeule) Soltiule (f)  
**Salzlake** Soltlake (f)  
**Salzufelner** Uifelke, -er, -en (Bie.)  
**Same, Saat** Soot (f)  
**Sämereien** Saimarüjjen (pl)  
**sämig, breiig, weich kochend** saimsk, seimig (Ech); Diu moßt seo röhrn, datt de Bruch saimsk wärt = Du musst so rühren, dass der Brei sämig wird; De Katuffeln koket sik recht seimig (Ech); Myn Teite ät gern seimige Kost, denn he hät nich velle tänne (= Zähne) meier (Ech)  
**sämisich** saimsk  
**sammeln** sammeln; **sammeln, Bedenkzeit brauchen** sammeln; Eck mott mie örst sammeln = Ich muss das erst überdenken  
**Sammelsurium** Krimskrom (m)  
**Samt** Samt (m)  
**samt** samt  
**sämtlich** sämtlick, sämtlike  
**Sand** Sand (n)  
**Sandmann** Sandmännken (n)  
**Sanduhr** Sandiuer (f)  
**sanft** behiutsum, siutgen; **sanft, behutsam, sachte, leise** siudchen (Ech); Et regent siudchen (Ech); He drift syne Arbeut siudchen (Ech); Man mott den Immeschwärm siudchen in den Korw deon (Ech)  
**Sanftmut, Duldsamkeit** Sanftmeot (f)  
**sanftmütig** sanftmoitig  
**Sang** Sang (m)  
**Sänger** Sänger (m)  
**Sankt** Sünte, Sünne (Wie.); am Sankt Nimmer-leinstag = teo Iulenpingsten  
**Sarg** Sark (m)  
**Satan** Sotan (m)  
**Satansweib** Sotanswüiw (n)

**satt, Sattheit** satt, Sattheit (f)  
**Sätte, Sette** (Gefäß) Sadde (f)  
**Sattel** Sattel (m)  
**Sattler** Sattler (m), Sadler (m, Oest.)  
**Satz** (geschrieben o. gesprochen), **Sprung** Satz (m); Heu sprang mie eunen Satz öber de Bieke = Er sprang mit einem Satz über den Bach  
**Satzung** Satzung (f)  
**Sau** (zool.) Su (f), Sue (f, Ech)  
**sauber, rein, gepflegt** propper  
**Sauberkeit, Reinlichkeit** Propperkeut (f)  
**säubern** reunigen  
**Saubohne** (bot.) Subaune (f)  
**Sauce** Sosse (f)  
**sauer** siur, siuer; **säuerlich** suierlick; **säuern** siuern, surn  
**Sauerampfer** (bot.) Suierkenblatt; **Kleiner Sauerampfer** (bot.: *Rumex acetosella*) Dompapenkriut (n, M.-B.)  
**Sauerkirsche** (bot.) Wispern (f, pl, M.-B., Ech)  
**Sauerklee** (bot.) Suierken (n, Bie.)  
**Sauerkraut** Siuerkaul (m)  
**Sauerkrautsaft** Moss (m)  
**Sauerland** Siuerland (n, Hö.)  
**Sauerstoff** Siwwerstoff (m, M.)  
**Sauerteig** Siuerdeug (m), Siwweerdöuge (m, E.)  
**Sauerteignachbar** Siuerdeugsnowe (m)  
**sauertöpfisch, miesepeterich, unfreundlich** siuerpöttsk  
**Säuerwasser** (f. d. Sauerteig) Surwater (n)  
**saufen** siupen  
**Säufer** Suiper (m), Schluckbolze (m), Siupiut (m), Söppkerherm (m, Bie.)  
**Sauferkel** Sufickel (n)  
**Saufkumpan, Saufbruder** Siupkumpone (m);  
**Saufkumpan, Genosse** Kaniute (m), Kaniuten (pl)  
**sauflustig** siupfrauh  
**Saufreise** Tog dör de Gemeune (m)  
**saugen** siugen, saug, sogen, sücht; **saugen, lutschen** suckeln; **saugen, geräuschvoll** luxen (Ech)  
**Saugpumpe** Sucke (f, Ech)  
**säugen** siugen  
**Säugling** Suigling (m)  
**Säule** Pilaan´n (m)  
**Saum, Borde** Saum (m)  
**säumen, zu spät handeln** sämmeln, töckeln;  
**säumen** (mit einen Saum versehen) suimen

**säumig** töckelsk  
**Säumigkeit, Langwierigkeit** Töckelüjje (f)  
**Säumnis** Suimnis (f)  
**saumselig** sämmelg, drämelig  
**Saus und Braus, in** in Sius un Brius  
**säuseln** (Wind im Schilf) rispern;  
**säuseln, flüstern** suiseln  
**sausen** siusen, schirken (Bie.)  
**Schabe** (Küchenreibe) Kaulschaben (f)  
**Schabekraut** (bot.) Mottenkriut (n, M.-B.)  
**Schäbe** (Flachsabfall) Schiewe (f)  
**Schaber, Spachtel, Kratzer** Scharber (m), Kratzer (m)  
**Schabernack** Spälke (pl), Tort (f)  
**schäbig** schäbbig  
**Schabsel** Schawelse (n)  
**Schach** Schach  
**Schacher** Beschatt (m)  
**Schachtel** Pappkarton (m)  
**Schachtelhalm** (bot.) Diwocken (m, W., P., E.), Diuwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-B.)  
**schachten** iutschachten  
**schade, bedauerlich** schaa  
**Schädel** Kölsk (m); Müin Kölsk brummet = Mein Schädel brummt  
**Schaden** Schaa (m); de Schaa ess graut = der Schaden ist groß; **schaden, Schaden verursachen** schaan  
**schadenfroh** diewesk (Wie.)  
**schadhaft** pludderg  
**schädigen** Tort andeon  
**Schaf** (zool.) Schof (n), Schop (n, M.), Schöpe (pl, Wie.), Kussel (n, Ech); **Schafe, die gern ausbrechen** Hürnsetter (m, pl); **Schäfchen** Schöpken (n, Oest.)  
**Schafbock, Widder** (zool.) Schobock (m), Hämmel (m)  
**Schaf-, Ziegenlamm, männl.** Bocklamm (n);  
**Schaf-, Ziegenlamm, weibl.** Hittlamm (n)  
**Schafdarm, Geigensaite** Schofdärm (m)  
**Schäfer** Schaiper (m), Schop (m)  
**Schäferhund** Schaiperrü (m, W.)  
**schaffen, geschaffen, erschaffen, erreicht** schaffen, schaffet  
**Schafgarbe** (bot.) Schoprippen (f, pl, M.-B.), Reiksbleome (f, M.-B.), Reixtau (m), Schopriwwe (f), Schoprippe (f, Bie.)  
**Schafgarbentee** Reikteu (m, Bie.)  
**Schafskopf, Dummkopf** Schopskopp (m)

**schäkern, necken** schäkeln  
**schal, fade, uninteressant** schaal; Heu kürt bleoss schaal Tuig = Er erzählt nur uninteressante Sachen  
**Schal** Schal (m)  
**Schale** Scholen (f); **Schale** (abgeschält von Kartoffeln, Obst) Schillen (f)  
**schälen** strieken; **schälen** (Obst, Kartoffeln) schillen; schrodeln; **Schale, abgeschält als langes bandförmiges Stück** Schrodell (f, Ech), Schradel (f, Ech); Appelschrodell; Kartoffelschrodell, Birnschrodell (alle Ech)  
**Schalk** Schlaut (m)  
**Schall** Hall (m)  
**Schallbrett** Schallbrett (n)  
**schallen** hall´n  
**Schalmei, -en** Schallmöjjen (f, pl)  
**Schälflug** Striekepleog (m)  
**Schalter** Schalter (m)  
**Schaltjahr** Schaltjohr (n)  
**schalten** schalten; **schalten und walten** deon un loten  
**Scham** Schämede (f)  
**schämen, geschämt** schemen, schemt; Met schemen briukwer us nicht met = Dafür müssen wir uns nicht schämen  
**Schande, Tragejoch für Menschen** Schanne (f)  
**schänden** schännen  
**schändlich, schäbig** schändlick, schemenswert; Dat ess schemenswert = Das ist ein Grund, sich zu schämen  
**Schandmaul, böartige Tratsche** Gaffeltahn (m); **Schandmaul, Lästermaul** Schandmiul (m)  
**Schandpfahl** Schandpohl (m)  
**Schänke** Wertschaft (f)  
**schänken** iutschänken  
**Schänktisch** Theke (f)  
**Schanze** Wall (m)  
**Schar, Ansammlung, Haufen** Druffel (m)  
**Scharbockskraut** (bot.: *Ranunculus ficaria*) Pennjesbleomen f, pl, M.-B.), Lüttke Bodderbleomen (f, pl, M.-B.), Schobockskriut (n)  
**scharf, begehrllich** scharp; dorup ess heu scharp = darauf ist er scharf; **scharf, genau** (*besonders in Zusammenhang mit sehen*) nuipe; kuik (kik) nuipe teo!  
**Schärfe** Schärpe (f)  
**schärfen** schärpen

**Scharfer Hahnenfuß** (bot.: *Ranunculus acris*) Fluitebleomen (f, pl, M.-B.), Bladdernbleomen (f, pl, M.-B.), Impfebleomen (f, pl, M.-B.)  
**scharfkantig** schroff; De Steun hät schroffe Kanten = Der Stein hat scharfe Kanten  
**scharlachrot** hellreot  
**Scharnier** Schwärf (n)  
**scharren, kratzen** schrappen, scharrn (Oest.)  
**scharwenzeln** fijjeliern  
**scharwerken** schirrwerken  
**Schatten** Schatten (m), Scheer (m, Bie.), Scher (m, Ech); Hewenscher = beschatteter Himmel (durch Wolken); Baumscher = Schatten unter einem Baum; Scherbaum = Schattenbaum (alle Ech)  
**Schattensteinbrech** (bot.) Jungferntittken (n, M.)  
**schattig** scherg; Kumm hürhen, ür ess et scherg = Komm hierhin, hier ist es schattig  
**Schatz** Schatt (m)  
**Schätzchen** Schätzken (n)  
**schätzen** (bei Hochzeiten) schatten  
**Schätzung, Überschlag** Ümmeriss; Eck meune, in´n Ümmeriss mößte dat reiken = Ich meine, als provisorischer Überblick müßte das reichen  
**Schau** Schiu (f)  
**Schauder** Schiuder, käole Krüilenge (f, Bie.)  
**schauen** seuhn  
**Schauer** Schiuer (m)  
**Schaufel** Plattschiuten (f); **Schaufel, Spaten, Schute** Schiuten (f)  
**Schaukel** Bummel (m); **Schaukel, schwankender Steg** Wippen (f); uppe Wippen krüigen = auf die Schüppe nehmen, verschaukeln, verulken  
**schaukeln** bummeln; **schaukeln** (Fahrzeug auf schlechtem Weg) schuckeln, schumpumpeln  
**Schaum** Schium (m), Grom (Ech)  
**schäumen, schäumt, schaumig** schuimen, schuimt, schiumsk; **schäumen, grollen** (vor Wut) greomen (Ech)  
**schäumig** schiumerg  
**Schaumkraut** (bot.) Gäusebleome (f, W.), Gausebleome (f), Görtebleome (f, Bie.)  
**schaurig, schauderhaft, entsetzlich** schiuerg  
**Schauspiel, Sensation** Schauspell (n)  
**Scheck** Scheck (m)  
**Schecke** Schäcke (m)  
**scheel** schell

**Scheffel** (Hohlmaß) Scheppel (m); unnern Scheppel schiuwen = verheimlichen; unnern Scheppel setzen = die Fähigkeiten nicht zeigen; **Scheffelsaat** (Maßeinheit: 1.717 m<sup>2</sup>) Schep-pelsoot (f)  
**scheffeln** (von Korn) gühlen (Oest.)  
**Scheibchen** (Apfel, Birne, Brot) Kärtelse (n)  
**Scheibe, Scheiben** Schüiben (f, pl); **dicke Scheibe** (Wurst, Käse, Apfel, Birne usw) Trüi-len (f, M.); Truile (m, Ech); **Fensterscheiben** Riuten (f, Bie.); **Scheibe Brot, ganz** Ümmerink (m), Ümmerund (m)  
**Scheide, Grenze** Sched (f)  
**scheiden, geschieden** scheuden, schieden  
**Scheidewand** Scheidwand (f)  
**Schein, Bescheinigung, Attest** Schüin (m)  
**scheinen, scheint, schien, schienen, ge-schienen** schüinen, schinnt, schein, schüinen, schienen  
**scheinhalber, zum Schein** teon Schüin  
**Scheiße, Schiss, Kot** Schett (m); Schüiten (pl)  
**scheißen, koten** schüiten; Wenn et man ginge, schicke heu eunen annern Minsken för sick teon schüiten = Wenn es nur ginge, schickte er einen anderen Menschen für sich zum schei-ßen, er ist extrem faul  
**Scheißkerl** Schüitkeerl (m); Schüitees (m)  
**Scheißkram** Schüitkrom (m)  
**Scheit, Spaltholz, Brennholz** Scheutholt (n); Splett (m)  
**Scheitel** Scheutel (m); **Scheitel** (im Haar, scherzh.) Liusepad (m), Pattweg (m, Bie.)  
**scheitern** scheuwegohn  
**schelfern** (abschuppen) schülfern  
**Schelle** Pengel (m)  
**schellen, läuten** pängeln; **schellen, klingeln** pingeln  
**Schelm** Schäckel (m)  
**Schelmenstück** Schäckelstücke (n)  
**Schelte, Tadel** Schellers; Kumm diu man no Hius, dänn krigst diu düine Schellers = Komm du man nach Hause, dann bekommst du deine Schelte  
**schelten** kuiben (Oest.) **schelten, schimpfen, schimpft, schimpfte** schellen, schellt, schull  
**Schemel** (Stuhl) Schemmel (m)  
**Schenkel** Dickbeun (n)  
**schenken, geschenkt** schenken, schonken  
**Scherben** Schärben (f)  
**Schere** Schern

**scheren, geschoren** schern, schorn  
**Scherflein** Scherpleun (n)  
**Scherz** Spass (m); **Scherze, Streiche** Untöge (pl)  
**scheu, eigen, zurückhaltend** eujen  
**Scheuche** Vugelschreck (m)  
**scheuchen, jagen** hüskern, strüiskern, **scheu-chen, durch Lärm** spräckern (Ech)  
**scheuen** schüjjen  
**scheuern, gleiten, rutschen** schuiern; heu schuier dat Oiwer harunner = er rutschte das Ufer herunter; **scheuern, reiben** schurn, schub-racken; heu mott ollerwegen schurn = er sucht überall Streit; **scheuern, schrubben** schruppen  
**Scheuertuch** Upniehmer (m)  
**Scheune** Schurn´n, Schujan (Wie.)  
**Scheunendrescher, großer, starker Mann** Schurn´ndäsker (m)  
**Scheuentür** Hekedür (f)  
**Scheusal** Schuisal (n)  
**scheußlich** schiuslik  
**Schicht** Schicht (f), Loge (f), Lägg (f)  
**schick, ansehnlich** schnick, schnicker; He ess jümmer schnick in siner Kleindung (Ech); De Rock (= Jacke) sitt emme schnick (Ech)  
**schick, elegant** schick  
**schicken, senden, sich abfinden mit** schicken; schicke düi = geh mir aus dem Weg  
**schicklich** schicklick, Dat schicket seck nich = das gehört sich nicht  
**Schicksal** Schicksol (n)  
**schieben, schiebt, schob, geschoben** schiuben, schüfft, schauw, schoben  
**Schieber** Schuiwer (m)  
**Schiebkarren** Schiuwkorn (f)  
**Schieblade** Trecken (f)  
**Schieder** (Ortschaft) Schüer (M.)  
**schief** scheuwe; Vandage geuht ollet twees = heute geht alles schief (M.); Dat geuht in´n Kritz = das geht schief  
**Schiefer** Schuiwer (m)  
**schielen** schäll küiken; Heu kickt met´n linken Äoge in de rechte Westentaske = Er sieht mit dem linken Auge in die rechte Westentaske (Bie.); Et klappert olle Tellers, wenn heu in´t Pottbrett kickt = Es klappern alle Teller, wenn er die Anrichte ansieht (Bie.)  
**Schiene** Schien´n (f)  
**schier, pur, rein** schür

**schießen, schießt, geschossen** scheuten, schütt, schotten, **erschießen** daut scheuten  
**Schiff, -e** Schepp (n), Scheppe (pl)  
**Schiffbruch** Scheppbruch (m)  
**Schiffchen** Scheppken (n)  
**schiffen** scheppen  
**Schiffer** Schepper (m)  
**Schifferknecht** Schepperknecht (m)  
**Schiffsbett** Kojebett (n)  
**Schiffseimer** Scheppsemmer (m)  
**Schiffsmannschaft** Scheppskeerls (pl)  
**Schikane** Schickane (f), Schenkohn (f, Bie.), **schikanieren, antreiben** schickaniern, profossen  
**Schild, Schutz** Schild (m)  
**schildern** schillern  
**Schildpatt** Schildpatt (n)  
**Schildwache** Schildwake (f)  
**Schilf, Röhricht, Ried** (bot.) Schelp (n, M.-B., P.), Reud (n, W.), Reut (n)  
**Schilfrohr** Reut (n)  
**Schilfrohrsänger** (zool.) Schelplüining (m)  
**schillern, glänzen** schillern  
**Schilling** Schilling (m)  
**Schimmel** (Pferd) Schümmel (m), **Schimmel** (Pilz) Schemmel (m)  
**schimmeln** schemmeln  
**schimmelig** schemmelg; dat Braut ess schemelg = das Brot ist schimmelig; **schimmelig, übel riechend, faul** musterig (Ech), mulsterig; Van söken musterigen Saken schleucht eunem Wuitsk (= Hautausschlag) an, wenn man inne roern mott (Ech); Dovan Muster kriegen = nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund bekommen (med., m, Bie. Gw.); Muster = nicht näher bestimmbarer Ansteckungsstoff  
**Schimmer** Schemer (m)  
**Schimpf und Schande** Schimp (m)  
**schimpfen** schännern; Heu schännert ümme jeude Kleunigkeut = Er schimpft um jede Kleinigkeit; **schimpfen** (heftig und wortreich) schemmelfegen  
**Schimpfwort** Ekelweort (n)  
**schinden** schinnen  
**Schindmähre** Kracke (f), Schinner (m)  
**Schinken** Schinken (m)  
**Schinn** Schorf (m)  
**Schippe** Schüppen (f)  
**Schirm** Scherm (m)

**schlabbern** schlabbern, schlawwern (Ech); de Soppen inschlawwern (Ech); sik te-  
oschlawwern (Ech)  
**Schlacht** (Krieg) Schlacht (f)  
**schlachten** schlachten  
**Schlachterkittel** Sölter (m)  
**Schlachtleiter** Schlachtleddern (f)  
**Schlacke** Groot (m)  
**Schlackerwetter** Schlautenschiwwer (n, E.)  
**schlackig** schlackerg  
**Schlackerschnee** Schlappschneu (m)  
**Schlackerwetter** Schlackerwädder (n)  
**Schlaf** Schlop (m)  
**Schlafanzug** Pölter (m)  
**Schläfe, -n** Dünnje (f), Dünge (f, Bie.), Dünjen (pl, Ha.), Dünnege (f, Ech)  
**schlafen, schläft, schlief** schlopen, schlöppet, schleup; **schlafen, schlecht o. gar nicht** korwaken; Eeck hääbe de ganßen Nacht korwaket = Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen  
**Schlafenszeit** Beddegohnstüit (f)  
**Schläfer** Schlaiper (m)  
**schlaff** schlapp  
**schlaflos** schloplaus  
**schläfrig, müde, matt, träge** schlaiperg, schlaipern  
**Schlag, Schläge, Schicksalsschläge** Schläch (m), Schlege (pl), Strieproiben (pl, Bie.); Diu krigst glüik wat achtervör = Du kriegst gleich Schläge (*Drohung für Kleinkinder*); **Schlag ins Gesicht** Baartsk (m)  
**Schlagbaum** Schasseubaum (m)  
**schlagen, schlag, schlägt, schlug, geschlagen** schloon, schloch, schleut, schleog, schlaan; **schlagen, prügeln** fitzen (*nach Ech schlagen mit einer dünnen Rute*), tunnern, weifen, dümmeln; De beuden hät seck tunnert = Die beiden haben sich geschlagen; **schlagen** (mit Fäusten), **pressen** knüffeln; **schlagen** (überraschend) litzen; Eeck hääbe änn eunen litzet = Ich habe ihn geschlagen, ohne daß er darauf vorbereitet war; **schlagen, knallend** schwapen (Ech)  
**Schlägerei** Klopparüjje (f)  
**Schlamm** Schlamm (m)  
**schlännen** schlännen  
**schlammig** schlammern  
**Schlampe** Pruinlottchen (n); **nachlässiger Mensch** Lodderhennerk (m, Ech) = Lodderhans; Schlodderhans (m, W.; *auch für Mädchen gebraucht*)

**schlampen nAchlässig sein** (allgemein) loddern (Ech); Dat Tuig loddert emme upn Luiwe (Ech); De Biuer loddert in ollen synen Werken (Ech); He loddert (Ech) = er hat eine undeutliche Aussprache, er nuschelt;

**schlampig** schlamperg, lodderig; **schlampig arbeiten** cheucheln; **schlampige Arbeit** Cheuchelwerk (n), Himphamp (m)

**Schlange** Schlange (f)

**Schlangen** (Ort) Lanchel (Z., Kr.)

**schlängeln** biukschlürn

**Schlangenknöterich** (bot.) Schlangenkriut (n, M.-B.), Schaptungen (f, M.-B.)

**schlank** schlank; **extrem schlank** eundärmt

**schlapp** mareode

**schlappend** slappig

**schlau** kochum (jid., Oest.) **schlau, gerissen** schlawitsk, **schlau, vorsichtig, verschlagen** dürnagget (wörtl. durchgenäht); dat Meken (Luit) ess dürnagget (Ech)

**Schlauheit** Klüftigkeit (f)

**Schlaupf** Klüftkopf (m)

**Schlawiner, Betrüger** Schlawiner (m)

**schlecht** schlächt, belämmert, miesterg, Mie der Arböjj ess er ganß belämmert = Mit der Arbeit läuft es schlecht; **schlecht, mager** laije; Dat ess´n laijen Keerl = Das ist ein schlechter Kerl; Heu ess seo laije, datt heu sick achtern Bespenstelle verstecken kann = Er ist so mager, dass er sich hinter einem Besenstiel verstecken kann

**schlechte Zeiten** miesterg Tüien

**schlechterdings** schlechterdings

**schlecht gelaunt, grantig** kiewig

**Schlechtigkeit** Schlächtigkeit (f), Leigheit; Laijheit; De Minske ess iut Laijheit teohau-pesett´t = Der Mensch besteht aus Schlechtigkeit; De Minske ess vuller Leigheit = Der Mensch ist voller Schlechtigkeit; **Schlechtigkeit, Gemeinheit, Teufelei** Duiwelüjje (f); **Schlechtigkeit, Tücke** Nücke (f); Heu sitt vuller Nücke = Er ist voller Schlechtigkeit

**schlecht reden, herreissen** bruwern, bruwwert; heu bruwwert über jeuden Minsken = er redet über jeden schlecht

**schlecken** schlickern

**Schlehe, -n** (bot.) Schleihe (f, M.-B., W.) Schlüjje (f), Schleijjen (pl), Schlaijjen (pl, M.)

**schleichen** schlüiken, tüffeln (Bie.); **schleichen, heimlich tun** fiusen; **schleichen, spio-**

**nieren, herumlungern** lünsken, lünschen (W.); Heu lünsket hür jeuden Ohmd = Er schleicht hier jeden Abend herum

**schleichend** schlüikend

**Schleichende Krankheit** (= Tuberkulose) Schlüikenkrankheit (f)

**Schleichweg** Schlüikwäg (m)

**Schleier** Schleier (m)

**Schleife, Schlaufe** Schloife (f)

**schleifen, schärfen** schlüipen

**schleifen, wegziehen** schloifen

**schleifen, zuviel körperliche Leistung abverlangen** up de Knochen drüiwen

**Schleifstein** Schlüipsteun (m)

**Schleim** Schlüim (m), Schlärk (m)

**schleimig** schlärkerig; **schleimig, nicht zu fassen** höpperschlüimsk; **schleimig, überfreundlich** schlüimerg, schlüimsk; Dat ess´n schlüimsknen Minsken = Das ist ein schleimiger Typ

**Schleimscheißer** Schlüimschüiter (m)

**schleißen, verschleißen** schlüißen, verschluiten (Ech)

**schlemmen** schlemmen, Biuk vullschlon = Bauch voll schlagen

**Schlemmer, Durchbringer** Schleom (m, Ech), Schleomer (m, Ech)

**schlendern** schlürn

**schlendernd** schlennerg

**Schlendrian, Unordnung** Schlännarüjje (f)

**schlenkern** (Arme) schlänkern

**Schleppbauch** (Alterszeichen bei Geflügel) Schliepbiuk (m)

**Schleppe** Schliepen (f)

**schleppen, schwer tragen** schliepen

**schleppend, langsam** teusig; Heu arböjjet teo teusig = Er arbeitet zu langsam

**Schleppharke** Schloifharke (f)

**Schleuder** Schleudern (f)

**schleunig** schwanke

**Schleuse** Schluese (f)

**Schliche, böse Absichten** Schlieke (f)

**schlicht** (im Benehmen) eunfachweg

**schlichten** schlichten, up eun Stücke bringen = auf einen Nenner bringen

**schließen, schließ, schließt, schloss, geschlossen** schliuten, schliut, schlütt, schlaut, schlotten

**schließlich, endlich, und dann** lestenennes, schließlick; Schließlick kamm heu doch truijje = Schließlich kam er doch zurück  
**schlimm, arg, sehr** schlemm, hadder, breff (E.); et wörn hadder vell = es waren sehr viel  
**Schling** (Ort) Schling (Oest.)  
**Schlinge, Öse** Klanken (f), Nücke (f, Ech u. P);  
**Schlingen im Garn** Krümpeln (pl); **Schlinge zum binden** (aus Flachs- oder Strohhalmen, Weidenrute) *auch*: **Verschlingung, Darmverschlingung** Klanken (Ech); de Päckedarm hät ´n Klanken schlagen (Ech)  
**Schlingel, Schlot** Schlügel (m, Oest.), Schlaut (m)  
**schlingen** nücken  
**schlingern** schlengern  
**Schlips** Knüppedeok (n)  
**Schlitten** Schlien (m)  
**Schlittenbahn** Schlidderbahn (f)  
**Schlittenkufen** Schlienkappen (f)  
**schlittern** (auf Eis) schlunnern  
**Schlittschuh** Schlitscheoh (m, pl)  
**Schlitz** (im Kleid) Schraalock (m)  
**Schlitzohr** Schlitzawwer (n, E.)  
**schlohweiß** schlautewitt; Süin Hoor ess oll schlauwitt = Sein Haar ist schon schlohweiß  
**Schloss** Schlott (n)  
**Schlosser** Schlottmaker (m)  
**Schlot** Schlaut (m)  
**schlottern** schloddern  
**schluchzen, unterdrückt weinen** schlucksen;  
**schluchzen, laut u. heftig** schnucken (Ech)  
**Schluckauf** Hick (m), Huck (m), Schluckup (m); Eck häbb´n Huck = Ich habe einen Schluckauf  
**Schluck** Schluck (m)  
**schlucken, schluckte, geschluckt** schliuken, schlauk, schloken  
**Schlummer** Neone (f)  
**Schlund, Gurgel, Kehle** Schlund (m), Schliuken (f)  
**Schlupfloch** Kriuplock (n); **Schlupfloch nutzen, Schleichwege gehen** nierstern  
**schlupfen** kriupen  
**schlüpfrig** smerg  
**Schlupfwinkel** Versteck (n)  
**schlurfen** schoifeln; schöfeln (Ech), schlürn; hackschoifeln; **Mensch, der schlurft** Schöfelhacke (Ech)  
**schlürfen** schlürpen

**Schluss** Enne (n); Un domie iut! = und damit Schluss!  
**Schlüssel** Schlöttel (m)  
**Schlüsselblume** (bot.) Schlöttelbleome (f), Schlöttelken (n, Oest.)  
**Schmach** Schimp (m)  
**schmachten** dösten  
**schmächtig** eundärmsk  
**Schmachtlappen, dürrer Kerl** Spendelschmedd (m)  
**schmackhaft** schmacksk; De Friu koket eun schmacksk Eten = Die Frau kocht ein schmackhaftes Essen; **schmackhaft, lecker** chaichelfüin  
**schmähen** harunnermaken  
**schmähsüchtig** heterg  
**schmal, schmaler, am schmalsten** schmall, schmäller, an ´n schmällsten  
**schmalbackig, hohlwangig** hollwangig  
**schmälern, mindern** schmällern  
**Schmalz** Schmolt (n)  
**Schmant, Sahne** Schwant (m)  
**schmarotzen** dörfreten  
**schmatzen** schmacken  
**Schmauch** Schmauk (m)  
**Schmaus** Schmius (m);  
**schmausen** schmiusen  
**schmecken** schmäcken  
**Schmedissen** (Ortschaft) Schmießen (Br.)  
**Schmeichelei** Schmiusarüjje (f)  
**Schmeichelkätzchen** Striepkättken (n)  
**schmeicheln, anschmuse** anschmuiskern, anschmuskert; **schmeicheln, einschmeicheln** günseln, günstern; fliumern (Ech)  
**Schmeichler** Striepstert (m)  
**schmeichlerisch** schmusersk; fliumerig, flimerig (Ech); de Rüe, de Katten, dat Meken ess fliumerig (Ech)  
**schmeissen, werfen** (*auch: a. d. Ziegelei beim Brand die Kohle nachfüllen*) schmuiten (Oest.)  
**Schmeißfliege** (zool.) Oosfleuge (f), Schmeiße (f, Oest.)  
**Schmelz** Schmelt (m)  
**Schmelze** Schmelte (f)  
**schmelzen, schmilzen** schmelten, schmelt´t, schmolt, schmolten  
**Schmerbauch** Ungelbiul (m)  
**Schmerzen** Püine (f); **Schmerzen** Schmärten;  
**Schmerzen, anhaltende** Weuhdage



**schmerzen** schmärten; **schmerzen** (klopfend oder brennend) pöppern; **schmerzen, heftig** (besonders bei verletzter Haut) schruinen (Ech)  
**Schmetterling** (zool.) Bottervugel (m), Flödersk (m), Sunnenvugel (m), Meuvugel (m), Sommervugel (m), Baddervugel (m, Bie.), Flidderk (m, Gv u. Ech), Flodderk (m, Ech); **kleiner Schmetterling** Fludderk (m, Bie.)  
**Schmied** Schmedd (m)  
**Schmiede** Schmie (f)  
**schmieden** schmien  
**Schmiele** (bot.: *Deschampsia spec.*) Schmielen (f, pl)  
**schmieren, schmiert, geschmiert, ölen** schmern, schmert  
**Schmierfink** Schmerfink (m)  
**schmierig, fettig** schmerg; **schmierig, klebrig, nass, schmutzig** klawerg, klawwerig (Ech); **schmierig, weich** quadderig (Ech); ´n quadderigen Weg (Ech), ´n quadderigen Kerl = ein schmieriger Typ (Ech)  
**Schmierstreifen** Schmeerstruipen (m, Oest.)  
**Schmirgel** Sandpapür (n)  
**Schmöker** Schmoiker (m)  
**schmollen** miulen, lünsken (Ech)  
**Schmollwinkel** Muilecke (f)  
**schmoren, lange warten lassen** schmorn; Heu lött annere Minsken cherne lange schmorn = Er lässt andere Menschen gerne lange warten  
**Schmuck** Bämmelse (n)  
**schmuck** wacker  
**schmücken** upflöddern; **schmücken eines Erntewagens** kreonen (E.)  
**Schmuddel** Suttke (f)  
**Schmuggel** Schmuggel (m)  
**schmuzzeln** schmiuskern, schmiuskerlachen (Oest.); gnuicheln  
**Schmutz** Dreck (m), Schüite (f), Flott (m, Bie.)  
**schmutzen, beschmutzen, besudeln** schmuddeln, schmuddern (Ech), besuideln (Ech); reflexiv: sick beschmuddeln, beschmuddern, besuideln Ech)  
**Schmutzfink** Kotthacken (f); **Schmutzfink, Schlampe** Suwwel (m), Siwwel (m); Suttke (f)  
**schmutzig, dreckig, unsauber** schmuddelg, schetterg; Redew.: Wer schetterge Fuiste hät, döggd nich teon Sterneputzen = Wer dreckige Fäuste hat, taugt nicht zum Sterneputzen;  
**schmutzig, fleckig** pleckerg (Bie.)  
**Schmutzspritzer** Schüitklecker (m)

**Schnabel** Schnawel (m); **Schnabel öffnen** (zur Fütterung d. Jungvögel upjanen (Ech)  
**schnabulieren** miulseipen  
**Schnack** Snack (m)  
**Schnalle** Schnall´n (f)  
**schnappen, unerwartet zubeißen** gnappen  
**Schnaps, Schluck** Schluck (m); **Schnaps aus der Flasche trinken** tullkern  
**Schnapsbrennerei, Brennerei** Brännarüjje (f)  
**schnarchen** schnorken  
**schnarren, unfreundlich reden** schnarrn  
**Schnatgang, Grenzgang** Schnotgank (m)  
**Schnatgänger, Feldgeschworener** Schnotküiker (m)  
**schnattern** schnattern  
**schnauben** schnoben  
**schnaufen, schneuzen** schniuben, schnauw, schnoben; rotzen; Dat ess´n rotzerg Keerl = Das ist ein unangenehmer Typ  
**Schnauze** (zool.) Schniute (f)  
**Schnecke** Schnüjje (f), Schnuigge (f, Bie.)  
**Schnee** Schneu (m)  
**Schneeball** Schneeballn (m)  
**Schneegestöber** Schneustörm (m)  
**Schneeglöckchen** (bot.) Schneuklöcksken (n)  
**schneeig** lagg Schneu  
**Schneemann** Schneukeerl  
**Schneematsch** Schlappschneu (m)  
**Schneewetter** Schneuwädder (n)  
**Schneewittchen** Schneuwittken (n)  
**Schneidebohne** Schnippelbauhne (f)  
**Schneidelade** Schnülaan (f)  
**schneiden, schneidet, schnitt, geschnitten** schnün, schnitt, schneit, schnien  
**Schneider** Schnüider (m), **Schneidermeister** Schnüidermester (m, M.)  
**schneidig** pricker (Hack.)  
**schneien, geschneit** schnüjjen, schnüjjet  
**Schneise** Schnüise (f)  
**schnell** raske, reike; **schnell, eilig, sofort** haask; **schnell, flott** bick; Kumm bick truijje = komm schnell zurück; **schnell, zappelig** hidder (Ech); dat Luit es seo hidder teor hochtuit, os ´ne böske Siege (Ech); V.: hiddern (Ech); ek was vör Ärger (Froide), dat ek hiddre un biewe (Ech) ; **schnell, geschwind** grade; **schnell, schneller, am schnellsten** schwanke, schwänker, an´n schwänksten, dat Wädder hät sick schwanke ännert = das Wetter hat sich schnell geändert; de Tüt ess schwanke vergohn = die

Zeit ist schnell vergangen (M.); **schnell**, **schwungvoll** flässen  
**schnellen** klitzkern  
**schnellflüssig** schnirsk  
**Schnepfe** (zool.) Schneppe (f)  
**schneuzen** rotzen; **schneuzen**, **geschneuzt**  
schnuiten, schnuit´t  
**Schnippel** Schnippel (m), Schnippeln (pl, Ech)  
**Schnippelbohnen** Fitzebaunen (pl)  
**schnippeln** schnippeln, fitzeln  
**schnippisch**, **herausfordernd** schnippsk  
**Schnipsel** Schnippel (m)  
**Schnitt** Schnitt (m)  
**Schnitter** Maijer (m)  
**Schnitze** Schnitzken (n)  
**schnitzeln** schnittkern, schnippkern  
**schnitzen** schnitzen  
**schnodderig**, **patzig** schnodderg  
**schnöde** kaultschnuitsk  
**Schnörkel** Schnüarkel (m), Krüngel (m)  
**Schucke**, **Heidschnucke** Schnucke (f)  
**schnorren** schnurn  
**schnüffeln**, **spionieren** schnüffeln; **schnüffeln**,  
**durchsuchen** schnökern  
**schnupfen** schniuben  
**Schnupfen** Schniuben (m)  
**Schnupftabak** Schnuifken (m)  
**Schnupftuch**, **Taschentuch** Taskendeok (n)  
**Schnur**, **Gartenschnur** Schnewwer (f)  
**schnüren** schnürn  
**schnurgerade**, **sehr zuverlässig** schnotlüike;  
De Minske ess schnotlüike = Der Mensch ist  
absolut zuverlässig  
**Schnurrbart** Schnurrbort (m)  
**schnurren** schnurn  
**schnurrig** spaßig  
**Schnürsenkel** Scheohband (n)  
**Schober** Schobben (m)  
**Schock** (Maß = 5 Dutzend) Schock (n)  
**Schöffe**, **Geschworener** Schöffe (m)  
**Schöffengericht** Schöffengericht (n)  
**Schokolade** Schockelade (f)  
**Scholle** (Boden und Fisch) Scholle (f)  
**Schöllkraut** (bot.) Schimbortskriut (n)  
**schon**, **alles das**, **alles dies** oll, oll, oll dat, oll-  
dütt  
**schön**, **schöner**, **am schönsten** scheun, scheu-  
ner, an´n scheunsten  
**Schönemark** (Ort bei Detmold) Schamark  
(Dohmann, Schönemark)

**schonen** schauen, schäonen (Bie.); Eck mott  
müi nau schauen = Ich muss mich (nach über-  
standener Krankheit) noch schonen  
**schonend**, **ganz vorsichtig**, **leise** siutchen; Heu  
gink ganß siutchen vör = Er ging ganz scho-  
nend vor  
**Schönheit** Schoinheut (f)  
**Schonung** Schounheister (m)  
**schonungslos** schounungslaus  
**Schopf** Topp (m), Proll (m); büin Proll faten =  
beim Schopfe packen; Prollmelken = Bartnel-  
ken (Gw)  
**schöpfen** schöppen  
**Schöpfgefäß** Schöppott (m)  
**Schöpfstelle** Waterstie (f)  
**Schorf** Schorf (m), Grind (m), Robe (f, Bie.)  
**schorfig** schorwesck  
**Schornstein** Schottsteun (m), Schotzteun (m,  
M.)  
**Schornsteinfeger** Schottsteunfeger (m)  
**Schoß** Schaut (m), Schlippen (m), Kalitze  
(Frevert, Brakelsiek)  
**Schössling** (bot.) Schöttling (m); **Schössling**,  
**Trieb** (bot.) Quilster (m)  
**Schote** (bot.) (Erbse o. Bohne) Pale (f); **Schote**  
(bot.: Erbsen, Bohnen) Schoun´n (f, pl); **Schote**  
(bot.: Hülsenfrüchte) Schliuen (f, pl), Schauten  
(f, pl), Schlüjjen (f, pl)  
**Schott** Schott (n)  
**schottisch** schottsk  
**schräg**, **verquer** verschroot, schroot (W.);  
**schräg** **aufwärts** schremm (Ech); schremm an  
(Ech); **schräg**, **schief**, **winkelig** schrot; vanda-  
ge geuht ollet twees = heute geht alles schief  
(M.); **schräger Typ**, **merkwürdiger Mensch**  
schrooten Minsken  
**Schramme**, **Kratzer** Schramme (f)  
**Schrank**, **Schränke** Schapp (n), Schäppen (pl,  
Bie.); Diu bist wal in jungen John vört Schapp  
laupen = Du bist wohl in jungen Jahren vor den  
Schrank gelaufen (= seitdem dämlich)  
**schrappen** schrappen  
**Schrapsel** Schabbelse (n)  
**Schraube** Schriube (f); Büi düi sitt wal´ne  
Schriube loss = Bei dir ist wohl eine Schraube  
lose, du bist verrückt  
**schrauben**, **jemanden nachdrücklich erin-**  
**nern** schriuben; Büi den mott man jümmer  
wier schriuben = Den muss man immer wieder  
an seine Versprechen erinnern

**Schrecken** Präll (m); Os heu dat hore, kreig heu eunen Präll = Als er das hörte, bekam er einen Schrecken; Verjägnisse  
**schrecken, erschrecken** verjagen, verbeistern; Heu sag ganz verbeistert iut = wenn jmd mit einem Schrecken davon gekommen ist (Ech)  
**Schrei** Schrüi (m)  
**schreiben, schreibt, schrieb, geschrieben** schrüiben, schrift, schriew, schrieben; Van wenne eck hür schrüibe, kann man oll ron = Über wen ich hier schreibe, kann man schon erraten (M.)  
**Schreiber** Schrüiber (m); **Schreiber, Dichter, Poet** Schrüiwerling (m)  
**schreien, geschrien** schrüien, bölken, bölket; int Holt bölken (Ech), vor Schmerzen bölken (Ech); **laut schreien, lärmen** schrawweln  
**Schreibstube** Schrüiwstoben (f)  
**Schreierei** Bölkerüjje (f), Schrawwelüjje (f)  
**Schrein, Schrank** Schapp (n)  
**schreiten, schreitet, geschritten** schrün, schritt, schrien  
**Schrieb, unangenehme schriftliche Nachricht** Schrüiwsel (n)  
**Schrift** Schrift (f)  
**schrill** schrill  
**Schritt** Schritt (m); **Stolperschritt** Wiek (m, M.) = kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall; **Schritt für Schritt** Paddke vör Paddke  
**schroff, grob, ungehobelt** groff, butt, budd (Ech, Gw); dat Wuiw ess eune (ene) recht budd Keoh (Ech); he feor my budd an (Ech)  
**schröpfen** schröpfen; **schröpfen** (mit Blutegeln o. Schröpfköpfen) köppesetten  
**Schrot** (Getreideschrot u. Munition) Schrot (n); **schroten** schron  
**Schrotsäge** Schrotsaan (f)  
**schrubben, scheuern** schruppen  
**Schrulle** Tick (m); **schrullenhaft** ticksk  
**schrumpfen** schrumpen; **schrumpfen, einlaufen** krimpen, krimperg, krimpel  
**Schub** Schupp (m)  
**Schubkarre** Schiuwkorn (f); **Schubkarre** (aus Latten) Schirrkorn (f)  
**Schublade** Trecken (f)  
**Schubs, Stoß** Schupp (m), Staut (m)  
**schüchtern** schiu, bloi, bleue, blück (E.); De Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern =

Der Junge ist so schüchtern, dass muss noch besser werden  
**Schuffel** (Fachwerkhaus: Brett zum Ausfachen) Spachtel (m)  
**Schuff** Schuft (m)  
**schuften** schuften  
**Schuh, -e** Scheoh (m), -e (pl), Troiten (= Treter; pl, Bie.); **Schuh, zerschlissen** Schlure (= Latschen) (f, Ech)  
**Schuhcreme** Wichse (f)  
**Schuhfett, Wagenschmiere** Schmerfett (n)  
**Schuhmacher** Scheosker (m)  
**Schuhspitze** Scheohspitzen (f)  
**Schuhzeug** Schëutuig (n, Oest.) **Schulaufgabe, Hausaufgabe** Upgawen (f)  
**schuld** schull  
**Schuld** Schuld (f)  
**Schulden, Schulden machen** Schullen (pl); teomöjjern; Heu hät sich inne teomöjjert = Er hat viele Schulden gemacht; **Schulden, viele kleinere Beträge** Plückeschullen (pl)  
**schuldig** schüllig  
**Schule** Scheole (f)  
**Schüler** Schoiler (m), Schoilerbracken (pl, Bie.)  
**Schulferien** Scheolverläuw (pl, Bie.)  
**Schulmeister** Scheolmäster (m)  
**Schulranzen** Ränzel (m); **Schulranzen, Tornister** Tanöster (m)  
**Schulter** Schuller (f); **schultern** schullern  
**Schulze** Schulte (m)  
**schummrig** scherg  
**Schund** Schund (m)  
**Schuppe** Schupp´n (f)  
**Schüppe** Schüpp´n (f)  
**Schuppen, Gerätehaus** Schoppen (m)  
**schüren** stiuken (Oest.), schürn; **schüren, aufwiegeln** schürn  
**Schürhaken, Ofenhaken** Obenhaken (m)  
**Schurke** Schurke (m); **Schurke, Lump, ehrenrühriges Verhalten** Hundsvott (m), hundsvöttsk  
**schurren** schurn  
**Schürze** Bundschörten (f), Latzschörten (f), Schörten (f), Schlippe (f, Ech); *lt. Ech meint Schlippe die von der Schürze bedeckten Teile des Bauches*  
**schürzen** schörten  
**Schuß** Schuss (m)

**Schüssel, Napf** Schöttel (f), Napp (m), Plattfoitken (n)  
**Schüsseltreiben** (weidm. = Essen) Schöddeldrüben (n, Bie.)  
**Schuster** Scheosker (m)  
**Schusterahle** Siwwel (f)  
**Schute** Schiuten (f)  
**Schutt** Schutt (m)  
**Schütte** Schütt (f)  
**Schüttelfrost** kaule Krüllje; **Schüttelfrost, Gänsehaut** Schodder (m); **Schüttelfrost, kalter Schauer** Krüllje (f); **Schüttelfrost, Krämpfe** Schuierken (pl)  
**schütteln** schütteln; **schütteln** (den Kopf als Verneinung) schüddeköppen; **jmd. schütteln** büngeln, rösseln  
**Schutz** Schutz (m); **Schutz vor Wind und Wetter** Öberdack (n); **Schutz vor d. Widrigkeiten des Lebens** Öwwerwind  
**schütten, einschütten, ausschütten, zuschütten, verschütten** schüdden, inschüdden, iutschüdden, teoschüdden, verschüdden; **schütten, über den Rand** schulpfern  
**Schütze** Schütte (m)  
**schwabbelig** schwabbelg  
**schwach, schwächen, schwächer** (*auch:* zu wenig Geld) schwack, schwäcken, schwäcker; De Käuper baut teo schwack = Der Käufer bot einen zu niedrigen Preis  
**Schwäche** Schwäcke (f)  
**schwächlich** schwäcklick; **schwächlich, kränklich** piepserg  
**Schwächling** Spendelschmedd (m)  
**Schwachkopf** Dussel (m)  
**schwachsinnig** strauhköppsk  
**Schwaden, Wasserdampf** Schaam (f); **schwaden, leicht dampfen** schwamen (Ech); de Kettel schwamt up gelinnen Kolffuier (Ech). *Auch: nebeln, ganz fein nieseln*  
**Schwadron** Schwadreon (f)  
**schwadronieren** schwadronörn  
**Schwafler** Kürees (n), Kürklaut (m)  
**Schwager** Schwoger (m)  
**Schwägerin** Schwaigerinne (f)  
**Schwalbe, -n** (zool.) Schwale (f), Schwahle (pl, E.)  
**Schwalchloch** (Versickerung im Karst) Schwalchlock (n)  
**Schwamm** Schwamm (m)

**schwammig, aufgedunsen** pulsterg, pluss; Diu häst eun pluss Gesichte = Du hast ein aufgedunsenes Gesicht  
**Schwan** (zool.) Schwan (m)  
**schwanger** donne; **schwängern** donne maken (donne = straff, prall)  
**schwanken** wicken, wigewogen (hin und her bewegen, z.B. beim balancieren); *auch:* nicht charakterfest (Ech)  
**schwankend** türlürsk  
**Schwanz** Stert (m); Perstert (= Pferdeschweif); Pleogstert (=Pflugsterz); **Schwanz** (Stummelschwanz bei Reh o. Ziege) Blick (Bie.)  
**schwänzeln, anbietern, scharwenzeln** krengelesterten; schwänseliern  
**schwappen** schwappen, schwuppen  
**Schwarm** Schwarm (m)  
**schwärmen** schwärmen  
**Schwarte** Schworn (f)  
**Schwartensäule** Schwornsäule (f, M., E.)  
**schwarz** schwatt, schwart, schwacht (M.); **sich schwärzen (am Ofen, an der Feuerstelle – besonders im Gesicht)** schmitten (Ech); Redew.: „Luit, diu sühst jo iut oss n Sternkuiker, seo schwart häst dui dy maket!“ (Ech)  
**Schwarze, -er** Schwatte (f, m)  
**Schwarzer Holunder** (bot.: *Sambucus nigra*) Allhoiern (m, M.-B.), Allhorn (m, M.-B., P.), Hollunner (m), Allhäuern (m, Bie.)  
**Schwarzerle** (bot: *Alnus glutinosa*) Eller (f, M.-B., W.), Ellern (f), Ällern (f)  
**Schwarzpappel** (bot.: *Populus nigra*) Diutsche Pöppel (f, M.-B.)  
**Schwarzseher, Pessimist** Schwattküiker (m)  
**Schwarzseherei** Unkarüjje (f)  
**schwätzen** saapen, sabbeln; **beim schwätzen die Arbeit vergessen** sackelörn  
**Schwätzer** Öthk (m), Saapees (m); Heu ess geot mie Saapees bekannt = Er redet gerne und findet kein Ende; plapperg Minske (m), Othk (m), Saaplottchen (n); Kürees (m, Bie.), Kakelees (m, Bie.), Quadderees (m, Bie.), Sämmelees (m, Bie.)  
**Schwätzerin** Rädderken (n), Daskerfatt (n, Ech. *Von dasken = dreschen*)  
**schwatzhaft** saapsk  
**Schwebe** Schwewe (f)  
**schwedisch** schweedsck  
**Schwefel** Schwefel (m)  
**Schwefelholz** Schwelsticken (m, pl)

**schweifen** schlännern  
**Schweigen** Schwüigen (n)  
**schweigen, schweigt, schwieg, geschwiegen** schwüigen, schwicht, schweig, schwiegen  
**schweigsam** verschwiegen  
**Schwein** (zool.) Schwüin (n); **Schwein, heranwachsend** (½ - 1 Jahr) Ferken (n, Ech.); Lockruf für Schweine = Lühtke, lühtke! (Bie.); **junges männ. Sch.** Börchel (n, Ech), **junges männl. kastriertes Schwein** (waren besonders begehrt) Börge (pl, E.); **etwas älteres männ. Sch.** Borchschwüin (n, Ech); **junges weibl. Schwein** Muttschwüin (n, Ech), **weibl. Schwein** Suschwüin (n, E.), **Schweinigel** Schwünigel (m)  
**Schweinehirt** Schwüin (m, Oest.), Schwein (m, M., E.)  
**Schweinekoben** Koben (m), Schwüinebucht (f)  
**Schweinerüssel** Schnüssel (m)  
**Schweinestall** Schwüinestall (m); Schwüinefolgen (E.) = Klappen vor den Schweinekrippen  
**schweinish, gemein** schwüinsk  
**Schweinskopf (als Essen zubereitet)** Schnurrkopf (m, Ech)  
**Schweiß** Schweit (m bei P.; n bei Wie.)  
**schwitzen** schweiten  
**schweißen** schweißen  
**schwelen** schwielen  
**Schwelentrup** (Ortschaft) Schwielentrup (Gr.)  
**schwelgen** schwoilen  
**Schwelle** Süll (n)  
**schwellen** dünnsen  
**Schwemme** Schwemm´n (f)  
**Schwengel** Schwengel (m)  
**schwenken, schwingen** schwenken  
**schwer, beschwerlich** schwor; **schwer, pfundig** pünnig; dat ess eun pünnig Beust = das ist eine schwere Kuh  
**Schwere, Gewicht, Ansehen** Schwöre (f); Heu hät de neudige Schwöre, ümme sich dürteosetten = Er hat das nötige Ansehen, um sich durchzusetzen  
**Schwerenöter** Schlunkenschleuf (m)  
**schwerfällig** schworfällig, **schwerfällig gehen** puck-pack gohn  
**schwerlich** schwörlick  
**Schwermut, Melancholie** Sinnergkeut (f); Sinnernkrankheut (f)  
**schwermütig** ächtersinnig

**Schwert** Schwert (n)  
**Schwester** Süster (f)  
**Schwiegersohn** Schweigersuhn (M.)  
**Schwiele** Schwiele (f), Quesen (f)  
**schwierig** nich lichte  
**Schwierigkeit** Hinnernis (n)  
**schwimmen, schwamm, geschwommen** schwemmen, schwemme, schwommen  
**Schwindel** Schwinnel (m), Schmul, Wiek (m, Oest.); Dat ess oll Schmul = Das ist alles Schwindel; **Schwindel, Ohnmacht, Betrug** Schwüimel (m)  
**schwindelig** beschüimelt, dusselg, schwüimelg; et schwüimelt müi = ich werde ohnmächtig; **schwindelig sein** kösselg; **schwindelig, leicht sch.** schwedderg, schwiemelg, schwuimelig; Et wergt (= wird) my seo schwiemelig vör den Augen (Ech), schwiddern (Ech); Et schwiddert my ollens vör den Augen (Ech)  
**Schwindler** Bedreuger (m)  
**Schwindsucht, Tuberkulose** Iutternje (f), Iuttehrnge (f, Bie.)  
**schwingen** bammeln  
**schwirren** schwirrn  
**schwitzen** schweiten  
**schwören, schwört, geschworen** schwern, schwert, schworn  
**Schwüle, schwül** Schwoile (f), schwoil  
**schwülwarm** brutterg, luchterg; Et es eune brutterge Hitte = Es ist eine schwülwarme Hitze  
**Schwulst** Schwulst (m)  
**schwummerig, orientierungslos** diwisk (Ech); diwischen Minske (Ech); Ek sin vam danzen gans diwisk woren (Ech); diwisk *bezeichnet auch Schafe, die an der Drehkrankheit leiden* (Ech)  
**Schwung** Wupp (m); mie eunen Wupp = mit einem Schwung; **Schwung, Elan, Tatkraft** Schwung (m); Eohne Toch = ohne Elan  
**Schwur** Eud (m)  
**sechs** sesse; **sechshundert** sesshunnert; **sechsendsechzig** sessensesstig; **sechszwanzig** sessentwintig; **sechzehn** sesstöjjen; **sechzig** sesstig  
**See, Meer** Sei (f)  
**Seefahrer** Seufahrer (m)  
**Seegang** Seugang  
**Seegras** (bot.) Seugräs (n)

**Seehund** (zool.) Seehund (m)  
**Seele** Seule (f), **gut für die Seele** Seulenkost (f, W.)  
**Seelenwärmer** Seulenwärmer (m), Bossrücken (n, *lt. P. Mitte des 19. Jahrh. nicht mehr gebräuchlich, sondern ein allgemein für Westen und Strickjacken verwendeter Begriff*)  
**Seeweg** Seuwäg (m)  
**Seezeichen** Seuteuken (n)  
**Segel, -schiff** Segel (n), -schepp (n)  
**Segen** Sejen (m); **Segen, Gotteslohn** Pasteorendaler (m, pl)  
**segnen** seijen (M.-B.); lott düi seijen = lass deine Krankheit besprechen (M.-B.)  
**sehen** seuhn, suiht, sach, sühn; **gesehen** seuhn; Suih! = Sieh!; Suih mol an! = Sieh mal an!; Suih mol hen! = Sieh mal hin!; Aus seiner Sicht = Van süinen Deon iut  
**Sehne** Siehnen (f)  
**sehnen, sich** siehnen, seck  
**Sehnenscheidenentzündung** (med.) Ahrband (n, Bie.)  
**Sehnsucht** Sihnsucht (f)  
**sehr** düchtig, derbe, düht, unwüis, dieger (Bie.), diger (Ech), düjet (M.), unbännig (Ech); ek badde enne seo diger (Ech); he hät bate seo diger neudig (Ech); *lt. Ech gibt es das Wort sehr im lippischen Platt nicht; an seiner Stelle wird dringend, tüchtig, derbe usw. verwendet;*  
**sehr hart** knoisterg; Dat ess eun knoisterg Stücke Arböjj = Das ist ein hartes Stück Arbeit;  
**sehr laut** tungenhelle; **sehr leise** zungenmatt, tungenschwack; **sehr dringend** dieger; De Dokter mott dieger kommen = Der Arzt muss dringend kommen; **sehr viel** düht vell; **sehr eindringlich in Bezug auf Gehühl oder Gehör** hadde (Ech)  
**sei** süi  
**seicht** süije  
**seid ihr, sind sie, sind wir** sinnje, sinnse, sinnwe; Nohers sinnwe truijgegohn = Nachher sind wir zurückgegangen  
**Seide** Süide (f); **Seide** (bot.) Duiwelsdärm (m); Duiwelstwern (m)  
**Seidelbast** (bot.) Pöpperbusk (m, M.-B.), Pöpperstriusk (m, M.-B.), Pöpperbaum (m)  
**Seife** Seipe (f)  
**Seihe, Treber** Suigen (f); Süjjen (f)  
**sehen** süjjen, siggen (Hack., nach Ech nur in DT), süggen (Ech)

**Seihetuch** Süjjedeok (n)  
**Seil** Seil (n), Raip (n)  
**Seiler** Raipschleger (m)  
**sein, seine, seiniges** süin, süine, sinne (Scho.), süins, sinnes (Scho.); Dat briuk nich teo scheun = Das muss nicht sein, nicht geschehen  
**Sein** Dosüin (n)  
**seinethalben** süintwegen  
**seinetwegen** süintwegen  
**seinige** süinige  
**seit, seitdem** süit, süitdänn, süither  
**seitab** suitaf (Oest.)  
**Seite** Süite (f), Suie (f, Oest.), Halbe (f, Oest.), Halwe (f), Gonk up de Halwe = geh´ zur Seite  
**Seitenbrett** (beim Leiterwagen) Flechten (E.)  
**Seitensprung** öber de Stränge schlon  
**Seitentür** lüttke Dür (f) **Seitentür** (am Fachwerkhaus) Lettdür (f)  
**Seitenwind** Tweeswind (m)  
**seither** süither  
**seitlich, abseits, nebensächlich** süitlick; dat ess süitlick = das ist nebensächlich  
**seitwärts** süitwärts  
**Sekt** Säkt (m)  
**Sekunde** Sekunne (f)  
**selbe, selbige, selbiges** sülwe, sülwige, sülwiget  
**Selbeck** (Ort) Selbke (Ke.)  
**selber, selbst** süm, sümst sülmst (Sü.), sülben (Sü.); Eck make dat süm = Ich mache das selbst; Dat hälle eck sümst maket = Das habe ich selber gemacht; Heu lüjjet sick sülmst wat inne Tasken = Er lügt sich selbst was in die Tasche (Sü.); Geot Werk proht sick sülben = Gutes Werk spricht für sich selbst (Sü.)  
**selbstständig** eugenstännig  
**selig** seulig  
**Seligkeit** Seuligkeut (f)  
**selten** sälten, ror, rogen (Bie.)  
**Seltenheit** Säldenheut (f)  
**seltsam, absonderlich** sältsom  
**Semmel** Stiuten (m)  
**Seminar** Semmenor (n)  
**Senat, Gerichtsverhandlung** Senot  
**senden** teoschicken  
**Senf, -pflanze** (bot.) Semt (m)  
**sengen** sengen, sengelt, senget, schroiijen  
**Senkblei** Laut (n)  
**senken** senken, senket, sank, sunken;  
**senken, sinken** sacken, sacket

**senkend, schmaler werdend, abnehmend** schleupe (Ech); ein Stück Holz schleupe teohauen (Ech)  
**senkrecht** lautrecht  
**senkrückig** mollruggsk  
**Sense** Seußen (f), Schwaan (f), Schwan (Oest.), Schwa'e (f, Ech)  
**Sensenbaum** Schwaanbaum (m)  
**Sensenstrich** Strieken (m)  
**separieren** afsonnern  
**September** September (m)  
**Sergeant** Schersant (m, Oest.)  
**Serie** Rūije (f)  
**Serviette** Munddeok (n)  
**Sessel** Armsteohl (m)  
**Setzbretter** Settbreer (pl)  
**setzen** setten, sitten, satt, seuten; **setzen, sich** setten, sick; Setz dich = Gong sitten; sett düi dal  
**Setzling, Ableger** (bot.) Puten (m, pl), Afleuijer (m, pl)  
**Seuche, Epidemie** Suike (f)  
**seuchenhaft** suikenhaft  
**Seufzer, seufzen** Suifzer (m), suifzen  
**sich** seck, sick (M.); heu sächt seck (sick) ... = er sagt sich...; **sich ängstigen, Angst haben** ängsten, Bangen hābben (Oest.); (*auch:* Heu kreig dat Griugen = Er bekam Angst); **sich zeigen wollen** stengeln  
**Sichel** Seckel (f)  
**sicher, bestimmt** secker  
**sicherlich** seckerlick  
**sichern, vergewissern** seckern  
**Sicht** Sicht (f), aus seiner Sicht = van süinen Deon iut  
**sichtbar** to seuhn  
**sichten** seuhn  
**sickern** dürsickern, sickert  
**sie** (3. Person plural) seu, se; *Das „Sie“ als Anrede gibt es im Plattdeutschen nicht! Zu Respektspersonen, Vorgesetzten und/oder Menschen, die man z.B. als Bittsteller anspricht, sagt man „Ihr“. Kinder sprachen auch ihre Eltern u. erwachsenen Verwandten mit „Ihr“ an. Ansonsten spricht man sich im Plattdeutschen ganz überwiegend mit „du“ an.*  
**Sieb** Siewe (n, pl); **sieben** sichten  
**sieben** (Zahl) siem; **siebenhundert** siemhundert; **siebenundsiebzig** siemsiemzig; **sieben-**

**undzwanzig** siemuntwintig; **siebzehn** siemtöjjen; **siebzig** siemzig  
**Siebensachen** Packebiern (f); Heu namm süine Packebiern un taug aff = Er nahm seine Siebensachen und zog ab  
**Siebenschläfer** (zool.) Siebenschlaiper (m), Süibenschleiper (m, Goe.), Sebbenschleiper (m, Goe.), Sebbenschläper (m, Leopoldstaler Platt; Goe.)  
**Siebenschläfertag** Siebenschlaiper (m)  
**siebvoll** (= nichts) siewetvull  
**siech** henfällig  
**siechen** hengohn  
**Siechtum, Hinfälligkeit** Henfälligkeit (f)  
**Siedler** Nüjjebiuer (m)  
**Sieg** Sieg (m)  
**siegen** wingen  
**Siegel, Petschaft** Siejel (n)  
**Siek** Süik (n), Suik (n, Ech); *It Ech oft in Namen: Suikhholz, Brunnsuik, Nordsuik; Siek, klein* Qeuntsüik (n)  
**Siekholz** (Ortschaft) Süikholt (M.); Suikhholz (Oest., Ech)  
**Siel** Suil (n)  
**Signal** Signol (n)  
**Silbe** Silwe (f)  
**Silber** Sülwer (n)  
**Silberhaut** (bot., das Häutchen um Bucheckern, Getreidekörnern, Eicheln usw.) Bulster (f, Ech)  
**silbern, silbrig** sülwern  
**Silbersachen** Sülwertuig (n)  
**Silixen** (Ortschaft) Suilxen (Oest.; M.-B.)  
**Silvester** Sülvester  
**Simon** (Name) Süim (Bie.), Schümmel (jid., Oest.)  
**simpel** haintöppts  
**Sims** Sims (m)  
**simulieren, nachgrübeln** simmeniern  
**sind** sind  
**singen** singen  
**Singsang** Gelüre (n)  
**sinken** sinken  
**Sinn, Zweck, Gedanke** Sinn (m); Dat kamm müi seo in den Sinn = Mir kam so ein Gedanke; Do hadde heu nich vell Sinn teo = Das machte für ihn keinen Sinn, daran hatte er keinen Spaß  
**sinnberaubt** van Sinnen  
**sinnen** simmelieren

**sinnend, grübelnd** simmeliern  
**sinnig** behiutsom  
**sinnlos** sinnlaus  
**Sippe, Gruppe, Verwandtschaft** Sippschaft (f)  
**Sirene** Sireune (f)  
**Sirup** Sapp (m)  
**Sitte, Brauch** Sitte (f), Briuk (m)  
**sittlich** sittlick  
**Situation, Lage** Sittatscheon (f)  
**Sitz** Sitz (m)  
**sitzen, sitzt, gegessen, saß, saßen** sitten, sitt, setten, satt, seuten  
**Skelett** Sklett (n)  
**Skizze** Sinnteuknunge (f)  
**Sklave** Sklove (m)  
**Skrophulose** (med.) Pisseln (pl, Bie.)  
**so** seo; **so als** seo os; **so bald wie möglich** seo dro; Seo dro os et geugt = So schnell wie möglich; **so ein** seon, seone; **so ein bisschen** seon lüttken Tuck; **so nach und nach** seo no un no; **so sehr, so arg, so schlimm** seo dull; Seo dull briuke dat nich wern = So schlimm wird es schon nicht werden; **so einigermaßen, so ziemlich** lala (Ech); Wor geugt dy? So lala = Wie geht es dir? Geht so (Ech); **sobald** seobaule, seo drauh (Sch.)  
**Sockel, Fundament** Sockel (m)  
**Socke** Socken (f); **Socken** Söcken (pl)  
**Soda** Soda  
**soeben** juste, ehmken; Schiuw dat mol seo ehmken no vörne = Schieb das mal ganz wenig nach vorne; De Zug ess juste affohrt = Der Zug ist gerade abgefahren; **soeben, gerade jetzt** juste niu  
**Sofa, Diwan** Soffa (n)  
**sofern** seofern  
**sofort** seoball, seobutz, stantepee, stracks; **sofort, auf der Stelle** up Sticken; **sofort, gleich, schnell** fors, up´n Stutz, up´n Stunz (Ech), up´n Tick (Ech); N. verlangt olles up´n Stunz (Ech); Et mot by emme ollens up´n Tick gohn (Ech)  
**sofort, unverzüglich, schnell** parfoß; Dat mött´t wüi parfoß maken = Das müssen wir sofort machen  
**Sog** Sogg (m)  
**Sohle** Sohlen (f, pl)  
**Sohn** Suhne (m)  
**solange** seolange

**solcher, solche, solches** söcker, söcke, söcket  
**Sold** Sold (m)  
**Soldat** Saldote (m)  
**Söldner** Landsknecht (m)  
**Sole** Söle (f)  
**Solei** Soleu (n)  
**solide** solide  
**sollen, soll, sollst, sollt, solltest sollten** sött, sall, sasst, sött, sosst, solln; **sollen wir** söwwe  
**Söller** Balkon (m)  
**Sommer** Sommer (m)  
**Sommerlinde** (bot.) Linne (f, M.-B.), Linn´n (f, = Lindenbaum)  
**sommertags** sommerdages  
**Sommersprosse** Sommerpläcken (f)  
**Sommerweg** Sommerwäg (m)  
**sonder** sunner  
**sonderbar, nicht geheuer** spaansk; **s., befreundend, ganz neu** nüggelik (Ech), *in und um Detmold*: niggelik (Ech); Dat kümmt my doch müggelik vör (Ech); Dat sind my nüggelike Anschlege (Ech)  
**sonderlich** sunnerlik  
**Sonderling** Seltenschweit (m, Ech), eujen Peträtt (m); Heu ess´n eujen Peträtt = Er ist ein Sonderling  
**sondern** sunnern  
**Sonnabend** Sunnobnd  
**Sonne** Sunne (f); De Sunne schint nenn Braut iut´n Schappe = Die Sonne scheint kein Brot aus dem Schrank (Z.)  
**sonnen, gesonnen** sunnen; Heu ess müi nich geot sunnen = Er ist mir nicht wohl gesonnen  
**Sonnendach** Sunnendack (n)  
**Sonnenschein** Sunnenschüin (m); **Sonnenschein** (als Kosenname) Sunnenkind (n), Goddskind (n)  
**Sonnenseite** Sunnensüiten (M.)  
**Sonntag** Sunndag  
**sonst** süss; **sonst nicht** süss nix  
**sonstig** anner  
**sonst wie** irgendwie, up anner Ort  
**sonst wo** annern Orts  
**Sophie** Söfken (Bie.)  
**Sorge** Sorge (f)  
**sorgen** sorgen, sorget  
**Sorgfalt** Sorgfolt (f)  
**sorgfältig** sorgfältik  
**Sorte, Art** Sorte (f)  
**sortieren** sortörn



**Soße, Tunke** Seoße (f)  
**Sotte** (Ruß) Sott (m)  
**sotten** bröggen  
**soweit** seowüit  
**sowohl, auf diese Weise** seowall; Seowall ess dat teo maken = Auf diese Weise ist das zu machen; **sowohl als auch** seowall os auk  
**sozusagen** seoteosöjjen, seoteoseugen (Ha.)  
**Spachtel** Spachtel (m)  
**spähen** scharp küiken; **spähend** küikend  
**Spalt, Riss im Holz, Spalte zwischen Fußbodenbrettern** Rieten (f)  
**spalten** spallern; **spalten (von Spalten)** spalten, splissen, sploiten  
**Span** Spaun (m), Späohn (m, Bie.) Tackel (m, Ech); **Span, groß, gesplittertes Holz an einem abgestorbenen Baum** Talte (m, Ech), *ein kleiner Span oder ein derber Dorn heißt* Tackel (m, Ech)  
**Spanferkel** Spaunfickel (n)  
**Spange, Schmuckstück** Spangen (f)  
**Spanien, spanisch** Spannjen (Oest.), spaansk  
**Spann** Spann (m)  
**Spannbaum** Streffbaum (m)  
**Spanndienste** Spanndenste (f)  
**Spanne** (Maßeinheit = zwischen ausgestrecktem Daumen und Zeigefinger) Spannlang  
**spannen, gespannt, krampfen, verkrampft** strammen, strammet  
**spannenlang** spannlang  
**sparen** sparn  
**Spargel** (bot.) Spargel (m)  
**Spark** (bot.) Spörgel (m)  
**spärlich** minne  
**Sparre** Speer (m)  
**Spaß** Spoß (m); **Spaß, Hohn** Spott (m)  
**spaßen** spoßen  
**spaßeshalber** teon Spass  
**spät, später, am spätesten** late, lat (Bie.), ladde (Wie.), late (Ech); leter (later), an´n letsten; Ladde kamme nä Hius = Spät kam er nach Haus (Wie.); lötkern, lätkern = sich verspäten (Ech); Ek häwwe Verlett hat, süss wäuer (= wäre) ek euer kommem (Ech)  
**Spaten, Schuppe** Schuppen (f), Schiuten (f)  
**Spatenstich** Spotnstich (m)  
**späterhin, in der Zukunft** leterhen  
**spätestens** letstens; **spätestens bis** lengestens  
**spatlahm** spatlamm  
**Spatz** Spatz (m), Luining (m), Luink (m, Bie.)

**spazieren** spazörn  
**Spazierfahrt** Lustfohrt (f)  
**spazieren gehen** spazörn  
**Spaziergang** Spazörgank (m)  
**Spaziergänger** Leddiggänger (m)  
**Spazierstock** Gundagstock (m), Jundagstock (m, E.)  
**Specht** Spächt (m), Bicker (m)  
**Speck, Speckseite** Späck (m), Späcksüin (f); **Speck, ein ansehnliches Stück** Hast (m, Ech), Harst (m, Ech)  
**Speckwürfel** Kinkel (m)  
**Speer, Dachsparren** Speer (m)  
**Speiche** Speiken (f, pl)  
**Speichel** Lüll (m), Seuwer (m); **Speichel, Spucke** Spüjje (f), Spuige (f, Bie.)  
**speicheln, sabbern** seuwern  
**Speicher** Spüiker (m)  
**speien** spüjjen, spüjjet, spüjje  
**Speise, Nahrung** Spüise (f)  
**Speiseröhre** Schluke (f, Ech), Schliuke (f, Ech)  
**Spektakel** Spetakel (n)  
**spektakeln** dölmern  
**Spelzen** Biusken (f)  
**Sperber** (zool.) Winterkuckuck (m)  
**Sperling** (zool.) Luining (m) Luinink (m, Ech), Luink (m, Bie.)  
**sperrangelweit** speerwüit  
**Sperre** Schlink (n)  
**sperrig** spaddeerg  
**sperrig, spröde** braskerg  
**Spezereien, Gewürze** Gewörztuig (n)  
**Spickaal** Spickool (m)  
**spicken, bestechen** spicken  
**Spiegel** Spöjje (m), Speuggel (m, Bie.), Spoigel (m, Hö.)  
**spiegelfechten** spöjjelfächten  
**Spiel** Spell (n)  
**spielen** spielen, dameln; met äne teohaupe spielen = mit ihm zusammen spielen (M.); **spielen** (mit Murmeln) klickern; **spielend nachlaufen** juchtern  
**Spielerei** Domelügge (f), Domeligge (f, Ech); **Spielereien** Kinkerlitzken (f)  
**Spielkarte** Spielkoten (f, pl), Duiwelsgebättbeok (n)  
**Spielplatz** Spielpläcken (m, E.)  
**Spielraum, Platz um das Haus** Ümmerium (m)  
**Spielzeug** Domeltuig (n)

**Spier** (Grashalm) Spettgräs (n)  
**Spieß** Pohl (m)  
**Spieß-Melde** (bot.) Meßmellen (f, M.-B.),  
 Lüsemellen (f, M.-B.)  
**Spießbürger** Pohlbürger (m)  
**spießbürgerlich** pohlbürgersk  
**spießen, aufspießen** spetten  
**Spind** Spind (m)  
**Spindel** Spinnel (f)  
**Spinne** Spenne (f)  
**spinnen** spinn´n; **spinnen** (als Anfänger) lürn  
**Spinner, Phantast** Spinner (m)  
**Spinnerin** Spinnerske (f)  
**Spinnrad** Spinnradd (n); **Spinnrad, Flachsradd**  
 Flaßbradd (n); **Spinnrad, Werg oder Wolle**  
 Heinradd (n)  
**Spinnweben** Spennewüip (n, Bie.), Spennen-  
 fehme (n, M.), Spennwemm (n)  
**spintisieren** krummdenken  
**Spion** Spijeon (m)  
**spionieren** spickelörn  
**Spital** Spitol (n)  
**spitz** spiss  
**Spitzboden** Hahnenbalken (m)  
**Spitzbube, Dieb** Spitzbeobe (m)  
**spitzbübisch** hett´t achtern Auern  
**Spitze** Spitze (f); **Spitze, am Wanderstock**  
 Preckel (m, Ech); **Spitzen, Sticheleien, Spitz-  
 findigkeiten** Spissen (pl, Oest.)  
**spitzen** lustern  
**spitzfindig, durchtrieben** spijannsk; Dat ess´n  
 spijannskun Junge = Das ist ein durchtriebener  
 Typ (Junge würde man in diesem Fall auch zu  
 einem Mann sagen)  
**Spitzhacke** Spißhacken (f)  
**Spitzkohl** (bot.) Spisskauhl (m, E.)  
**Spitzmaus** (zool.) Spettmuis (f)  
**Spitzname** Keckelnome (m)  
**spitzohrig, neugierig** fossauersk  
**Spleen** Splien (m)  
**spleissen** spleuten  
**Spleite** Splette (f); **Splette** (für den Fach-  
 werkbau) Speile (f), Speule (f), Spüile (f),  
 Spleutholt (n)  
**Splint** Splent (m)  
**Splintholz** Spint (m)  
**Spliss** Riss (m)  
**Splitter, Holz** Spiller (m); Eck hääbe müi eu-  
 nen Spiller unner den Nahl rennt = Ich habe mir

einen Holzsplitter unter den Fingernagel gesto-  
 ßen  
**Spork** (OT von Dörentrup) Sporke (Gr.)  
**Sporn** Sporn (m)  
**spornstreichs** seobutz  
**Sporen** Sporn (pl)  
**Sport** Sport (m)  
**Spott** Bruie (f); **Spottrede, auch: Ironie** Spuit  
 (m, Ech); Dat sägst du my man tom Spruit (=  
 um meiner zu spotten)  
**spotten** bruien, spotten  
**Spötter** Spötter (m)  
**spöttisch** spöttsk  
**Sprache** Sproke (f)  
**sprachlos** sproklaus  
**sprechen** spreken; Eck mot düi up Sticken  
 spreken = Ich muss dich sofort sprechen; Eck  
 kamm met änn teo kürn = Ich kam mit ihm ins  
 Gespräch (M.); **sprechen, mit kreischender  
 Stimme** schäppern  
**Spreite** Spreute (f)  
**spreizen** spreuen  
**Sprengel** Kerspel (m)  
**sprengen** sprängen  
**Sprenkel** Stippen (m, pl); **gesprenkelt** bunt-  
 scheckt  
**Spreu, Spelzen, Kaff** Kaff (n), Sprugge (n,  
 Ech)  
**Sprichwort** Sprickweort (n)  
**sprichwörtlich** sprickwörtlik  
**sprießen** spruiten  
**springen** springen, sprink, sprungen, sprank  
**Spritze** Sprützen (f, pl)  
**spritzen, auseinanderlaufen** sprützen  
**Spritzer** Sprützer (m)  
**spröde** sprocksk; **spröde, grobfaserig** sprau,  
 sprock  
**Spross, Wurzelausschlag** (bot.) Spriut (m)  
**Sprosse** Tritt (m)  
**sprossen** spriuten  
**Sprössling** (bot.) Spraut (m)  
**Sprotte** (zool.) Sprotte (f)  
**Spruch, Sprüche** Spruch (m), Sprüche (pl);  
 Heu kann geo Sprüche maken = Er konnte gut  
 reden  
**sprudeln** spriudeln; **sprudeln, rauschen** strul-  
 pern  
**Sprühregen** Fisselreen (m); **Sprühregen, Nie-  
 selregen** (*wörtlich*: Mückenpisse) Muijjenpisse  
 (f)

**Sprung, springen** Sprung (m), springen  
**Sprungelenk** Spattknochen (m)  
**Spucke** Spüije (f)  
**spucken** speoken  
**Spuk** Speol (m); Spoikarüjje (f)  
**spuken** spoiken  
**Spukgestalt, Gespenst** Spoikeding (n, Ech)  
**Spukseher, Angsthase** Spoikenküiker (m)  
**Spule** Speolen (f, pl)  
**spülen** spoilen; **spülen** (Leinen) schkolln  
**Spülicht** Spoilwater (n)  
**Spülstein** Spoilsteun (m)  
**Spültuch** Waskeldeok (n)  
**spunden** spinnen  
**Spund, Spundloch** Spund (m), Spundlocks (n)  
**Spur, wenig Substanz** Spür (n), Spuir (n, Ech); eun Spür Gräss = ein Grashalm; ´n Spür Strauh = ein wenig Stroh; *allgemeiner*: wenig, ein geringes Maß; keun Spür geot Hoor = kein gutes Haar (an etwas lassen); Heu hät my keun Spuir dovan sächt; keun Spuir afgiewen; an den Kerl es keun Spuir geot Hoor (Ech)  
**spüren** spürn  
**spuren, folgen, gehorchen** sporn; de Junge will nich sporn = der Junge will nicht gehorchen  
**Spürhund** Spuierhund (m)  
**sputen, beeilen** spiuten; Wüi mött´t üs spiuten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt = Wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis zum Abend fertig werden wollen  
**Staat, Aufwand, Putz** Stoot (m)  
**Stab** Staken (m)  
**stabil** fast  
**Stachel** Stachel (m)  
**Stachelbeere** (bot.) Stickebern (f, M.-B.), Stib-birn (f), Stippbirn (f, Bie. Stiebern (pl, E.))  
**stacheln** sticheln, preckeln (Ech)  
**stachelig** stachelg  
**Stadt, Städte** Stadt (f), Stee (pl, Bie.)  
**stadtbekannt** bekannt os en buntpläckt Rüen  
**Städter** Stadtminske (m, pl); Stadtlue (pl), Stadtvolk (pl, Wie.)  
**städtisch** städtsk  
**Stahl** Stohl (m)  
**stählen, abhärten** steihlen; De Junge mott nau steihlt wern = Der Junge muss noch hart angefasst werden  
**Stake** Staken (m)  
**Stakete** Stakätt (n)

**Stall** Stall (m)  
**Stamm** Stamm (m); Heu ess van´n aulen Stamme = Er stammt aus einer alten Familie  
**stammeln, stottern** stamern  
**stammelnd** stamernd  
**stammen** stammt  
**stämmig** stäbig  
**Stammler** Stamerpott (m)  
**Stampe, Stanze** Stamper (m)  
**stampfen** pümpeln; **stampfen, feststampfen** stampen  
**Stampfer** (Küchengerät), **Fettsack** Pümpel (m); **Stampfer, Mörser** Stamper (m)  
**Stand, Berufszweig** Stand (m); **Stände** Stänne (pl)  
**Standarte** Fahne (f)  
**Ständchen** Ständken (n)  
**Ständer** Stänner (m)  
**standhaft** fastestohend  
**standhalten** standhauen  
**ständig** stännig  
**Stange** Staken (m)  
**Stängel** (bot.) Stengel (m)  
**Stangenbohne** (bot.) Vütsebaune (f, W., P.)  
**Stänkerer** Stänker (m)  
**stänkern** stänkern  
**Stapel** Stapel (m)  
**Stapelage** (Ort) Stapel (Mo.); zu Kirche nach Stapelage = no der Kerken in Stapel (Mo.)  
**Star, Stare** (zool.) Spreue (m, pl, Bie.), Spreun (m, pl), Sprain (m, pl, He.), Sprüihn (m, pl., E.)  
**stark** stark  
**stark regnen, gallern** challern, challert  
**Stärke, Kraft** Stärke (f)  
**Stärkemehl** Stärkemell (n)  
**stärken** stärken; **stärken, moralisch unterstützen** ruchsteunen  
**stärkend** (Speise) up de Beune bringen  
**starr** stüiwe  
**starren** starrn, glotzen  
**Starrkopf** Kriwwensetter (m)  
**starrköpfig** dickköppsk  
**Starrsinn, Wirbel im Haar** Wedderböste (f)  
**starrsinnig** starrköppsk  
**Station** Statscheon (f), Statieon (f, M.)  
**statt** anstie  
**Stätte** Stie (f)  
**stattlich, üppig** stootsk, stolt (Oest.)  
**Statius** (Name) Stoos (Oest.)  
**Statue** Stotue (f)

**Statur, Statue, Figur** Staturier (f)  
**Statut** Statuten (n, pl), Satzung (f)  
**Stau** Stewärk (n); **stauen** upstebben  
**Staub** Stoww (m), Müllm (m)  
**Staubsauger** Stowwsiuger, Hoilbesen (m, Da)  
**Stäubchen** Stäubken (n)  
**stauben, sich betrinken** müllmern;  
**Staubflöckchen** Stowwkörnken (n)  
**Staubregen** Stowwreen (m)  
**Stauche** Stiuke (f)  
**Staude, Horst** (bot.) Hucht; *Sprichwort:* raue (rautet) Hoor un Ellerhüchte dreget sellen geoe Früchte (Ech); **Staude, Pflanzengruppe teilen** huchten (Ech), **Staude bildet Seitentriebe, wird größer** hüchten (Ech) *Bei Getreide u. Gräsern heißt das* quilstern (Ech)  
**staunen, wundern, bewundern** högen; do hätte eck müi öbber höget = da habe ich aber gestaunt, mich gewundert  
**Staupe** (med.) Ruenkrampf (m)  
**Stauwerk** Stewärk (n)  
**Stechapfel** (bot.) Dumpkriut (n, M.-B., P.)  
**stechen, sticht, stach, gestochen** steken, stäket, stack, stocken  
**stechen, pieksen** pieken, piken (Ech)  
**Stechpalme, Hülsen** (bot.) Hülsen (f, pl)  
**stecken, steckte** stecken, stack  
**Steckling, Steckholz (z.B. von Weiden)** Pottstamm (m, Ech)  
**Stecknadel** Spendel (f)  
**Steckrübe** (bot.) Steckroiwe (m), Gruiben (pl, Oest.)  
**Steg** Stägg (m)  
**stehen, steht, stand, gestanden, standen** stohn, steuht, stund, stünnen; **Kopf stehen** koppstohn; **stehen bleiben** stohn blüiwen  
**stehend** in´n Stohn  
**stehlen, stiehlt, gestohlen** stehlen, ställt, stohlen; miusen, moppsen; **st., mitgehen lassen von Kleinigkeiten** peucken (Ech); man draff den Dageleuhner nich ollerwärts hengohen loten, denn he peucket gern; **st., illegales zusammenraffen von Kleinigkeiten (Obst, das passig am Baume hängt, herumliegende Äpfel u.ä.)** gampfen (Ech)  
**steif** stüif, stüiwe; De Deug ess teo stüiwe = Der Teig ist zu steif; De Wäsche ess stüiwe from = Die Wäsche ist steifgefroren; **steif, nicht biegsam** stuur (Ech); de Pläntlinge sind

recht stuur (Ech); *auch:* **grimmig, ernst;** de Mann suiht unbännig stuur iut (Ech)  
**steifen** stüiwen  
**Steifheit** Stüiwheat (f)  
**steifnackig, unnachgiebig** stüiwnackt  
**steigen, steigt, stieg, gestiegen** stüigen, sticht, steig, stiegen  
**Steiger** Stüiger (m)  
**steigern** stüigern  
**steil, sehr steil** steckel (P. u. Ech); De Ledder steuht teo steckel = Die Leiter steht zu steil; de Upfohrt es steckel = die Auffahrt ist steil  
**Steilufer** Steiloiwer (n); Heu steuht jümmer vörn Steiloiwer = Er hat es schwer im Leben  
**Stein** Steun (m), Baußel (= runder, schwerer Stein, m)  
**steinern** steuern  
**Steingrus** Grand (m)  
**steinig** steunig  
**steinigen** steunigen  
**Steinmetz** Steunmätz (m)  
**Steinpflaster** Steunploster (n)  
**Steinsetzer** Patthüttker (m)  
**Steintopf** Steunpott (m)  
**Steißbein** Eeshaken (m)  
**stell dich nicht so an** stell düi nich seo an  
**Stelldichein** Leuwerken (= Liebesblumen); Leuwerken soiken = zum Stelldichein gehen  
**Stelle, Ort, Platz** Stie (f), Stien (pl, Wie.)  
**stellen** dalsetten  
**stellenweise** stiewüise  
**Stellmacher** Stellmaker (m)  
**Stellung, Rang** Stellunge (f)  
**Stelze** Stälzen (f, pl)  
**stelzen, unsicher gehen** stältern  
**stemmen, widersetzen** stemmen  
**Stempel** Stämpel (m, pl)  
**steppen** steppn  
**sterben, gestorben, starb** stärben, storben, starw; Heu ess mie Daue affgohn = Er ist gestorben; dautgoën (Oest.); **sterben, vor Kummer** sick dautgremen (Oest.)  
**Stern** Stern (m)  
**sternenklar** sternklar  
**Sternschnuppe** Sternschnupp (f, pl)  
**stetig** stännig  
**stets** jümmer  
**Steuer, Lenkrad** Stuur (n)  
**Steuern, Abgaben** Tinns (n), Mongeld (n) = monatliche Steuer (Oest.)

**steuern, lenken** sturn  
**stibitzen** moppsen; **stibitzen** (= Gartenfrüchte stehlen) stibitzen  
**Stich** Stich (m)  
**Stichelei** Stichelüjje (f)  
**sticheln, Streit anstiften** sticheln; preckeln; Heu preckel seo lange, bät de beuden sick in de Hoore kriegen = er stichelt so lange, bis die beiden sich in die Haare kriegen; de Sake preckelt my (Ech); he wolle my met Weoren (= Worten) preckeln (Ech); Heu naijjet met Ächterstichen = Er näht mit Hinterstichen (*er stichelt so lange, bis es Streit gibt*).  
**Stichflamme** Bluster (m)  
**Stichling** (zool.) Steckelbock (m)  
**Stichprobe** Stichpreobe (f)  
**Stichtag** Stichdag (m)  
**Stichwort** Stickweort (n)  
**sticken** sticken  
**Stickerie** Stickerüjje (f)  
**Stickerin** Stickarin (f)  
**Stiefbruder** Halfbreor (m)  
**Stiefel** Stiewel (m)  
**Stiefmütterchen** (bot.) Steffmötterken (n)  
**Stieg, Stiege** Steige (f)  
**Stieglitz** (zool.) Stiggelitz (m), Düisselfink (m), Stiewelitzken (n, Bie.)  
**Stiel** Stell (m); **Stiele für Geräte herrichten** schabben  
**Stielöse** (an Kleingeräten) Holch (n)  
**Stielmus** (bot.) Roimkriut (n, E.)  
**Stier** (zool.) Osse (m)  
**stieren** glotzen; **stier, stur** stur  
**Stift, kleiner Nagel, jüngster Lehrling** Stift (m)  
**stiften, schenken** stiften  
**Stil** Oort (f), Wüise (f)  
**still, ruhig, leise** still; **sehr still** müiskenstille; **still!** ruihg!, schwüig stille! = sei ruhig!; **im Stillen, heimlich** heumlik, stickum, stilken (Ech); stilken wat wegnemen; de Sake stilken afmaken; *Sprichwort*: Stilken Water flüt deupe = Stille Wasser sind tief (alle Ech)  
**Stille, Ruhe** Stille (f)  
**stillen** stillen, beriuhen  
**stillschweigend** stillschwüigend  
**Stimme** Stemme (f)  
**stimmen, das stimmt, das stimmte** stimmen, stimmt, stimme  
**Stimmung, Laune** Stimmung (f)

**stinken, stinkt** stinken, stinket; **stinken, stark riechen, furzen, gefurzt** fuilen; müffken; chellmern, chellmert; Wer hät hür seo chellmert? = Wer hat hier die Luft verpestet?  
**Stinkende Hundskamille** Rünenkech (m, M.-B.), Rünenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)  
**Stinkerei** Chelmarüjje (f)  
**stinkfaul** stinkfiul  
**stinkig** chelmerg  
**Stipp** Stippken (n)  
**stippen** stippen  
**Stippvisite** up'n Stipp  
**Stirn** Steren (f, Oest.), Stern (f, Oest.), Blessen (f)  
**stöbern, durchsuchen** stöwern, nuskern (Ech), dürnuskern (Ech)  
**stochern** stuken, stukern, pruken  
**Stock, Stab** Stock (m)  
**stockdunkel** stiekeduister  
**Stockflecke** Mukpläcken (m)  
**Stockrose** (bot.) Stockreosen (f, pl, M.-B.)  
**Stoffel** Dickbass (m)  
**Stoffseite, rechte** Lechtsüite (f)  
**stöhnen** stühnen  
**stolpern, straucheln** stöckern, stölkern  
**Stolperschritt** Wiek (m, M.) = *kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall*  
**stolz** stolt, strodderg (Bie.)  
**Stolz** Haffort (f), Haffergkeut (f)  
**stolzieren, sich präsentieren** sick stängeln (Ech); Mäggers Fritz woll sik in synem nüggen Rocke ml stängeln (Ech)  
**stopfen, stoppen** stoppen  
**Stoppel, -n** Stöppel (m), Stöppel (pl)  
**Stoppelfeld** Stöppelfeild (n), Stoppelfeiler (pl, Hö.)  
**Stoppelrübe, Herbstrübe** (bot.) Brokroiwe (f, W.), Brookroiwe (f), Waterroiwe (f); **Stoppelrübe, rotbraune** (bot.) Ranne (f)  
**Stoppelrübensamen** (bot.) Klumpsoot (f)  
**stoppen** Sticken vörsetten  
**Stöpsel** Plock (m)  
**Storch** (zool.) Stork (m), Mäster Langbeun (m, scherzh.)  
**stören, gestört** storn, strot

**stört, störte, hat gestört** focht, fochte, fochten; Dat hät äne nich anfochten = Das hat ihn nicht gestört

**Stoß** Staut (m); Heu gaff müi eunen Staut = Er gab mir einen Stoß; Wer keunen Staut verdregen kann, de blüiwe olleine = Wer keinen Stoß vertragen kann, der bleibt alleine; **Stoß, Anregung** Puff (m); Eck hääbe äne den Puff giewen = Ich habe ihm die Anregung gegeben

**Stössel** Stöter (m)

**Stoß** Staut

**stoßen, stieß, gestoßen** steuten, stotte, stott; Süin Benihmen stotte müi aff = Sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich; **stoßen, bufen** puffen, rennen; heu renne müi an = er stieß mich an; **stoßen, fortstoßen** schuppen

**stoßweise, ruckweise** stautwüise

**Stotterer** Stötterbock (m); **Stotterer,**

**Stammler** Stamerpott (m)

**stotterig** stötterg

**stottern** stöttern

**Stövchen** Stöwken (n, pl)

**stracks** butz

**Strafe** Straffe (f)

**strafen** straffen

**straff, straffen, gestrafft** streff, streffen, stref-fet; dat Seil ess streff togen = das Seil ist straff angezogen

**sträfflich** sträfflick

**Sträfling** Tuchthusler (m)

**Strahl, Wasser-, Licht-** Strohl (m)

**Strahllose Kamille** (bot.) Rünenbleomen (f, pl, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Geruchlose Kamille, Stinkende Hundskamille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)

**Strähne** Straihne (f)

**stramm, fest, angespannt** stramm; stramm teuhn (= stramm ziehen); **stramm, betrunken** stramm

**strammen** spannen; **strammen, hefitges ziehen in Gliedmaßen o. Kopf** strammen (Ech)

**strampeln** strompeln

**Strang** Strang (m)

**strapazieren** strappezörn

**Straße** Strote (f); Feget jeuder vör süiner Dür, wärt olle Strotten röjjen = Fegte jeder vor seiner Tür, wären alle Straßen sauber; jeder kümmerge sich um seine Angelegenheiten

**Straßenbahn** Strottenbahn (M.)

**Straßendreck, Teichschlamm** Schausseu-dreck (Wie.), Käckern (m), Schlamm (m)

**Straßename** Strottenname (m, M.)

**Straßenmusikant** Vijjelüinenköster (m)

**straßenseitig, zur Straße hin** strotsüits

**sträuben** wihrn

**Strauch** Busk (m);

**Strauchdieb** Galgenstrick (m); **Strauchdieb, Gauchdieb** Gaudeuw (m)

**straucheln** stölkern

**Strauß** Struss (m); **Sträusschen** Struisken (n)

**Strebe** (Bauwerk) Anschrage (f)

**streben** üivern

**strebsam** höchterrup, üiversk

**Strecke** Wägg (m)

**strecken** tocken

**Streich** Streuch (m); **Streiche** Töge (pl, Bie.);

**übler Streich, Dummheit, großer Aufwand bei Familienfesten** Stuss (m), Stussen (pl); De Kerl hät do mol Stuss maket = Der Kerl hat mal eine Dummheit begannen (Ech); **Streiche, unüberlegt** Galöppe (pl)

**streicheln** striepen

**streichen, streicht, gestrichen** strüiken, strüiket, strecken **streichen, anmalen** pinseln;

**Streichholz, Streichhölzer** Rüitspaun (m), Schwewelsticken (m, pl), Sticken (m, pl)

**Streife** Streife (f)

**Streifen** Streppel (m, pl), Strüipen (m, pl);

**Streifen im Brot** Möllerschnutt (m)

**streifen** strüipen; **streifen, durch Wald u. Feld** stroifen (Ech)

**streifig** strüipet

**Streit** Strüit (m); **Streit, Hader** Hick-Hack (m); **Streit, Konflikt** Todder (m); **Streit beilegen, ebnen, gerade machen** lüikemaken;

Wüi hät dat lüikemaket = Wir haben unseren Streit beigelegt; **im Streit liegen** (mit Behörden) in´n Müllm sitten; **im Streit liegen** (mit Menschen) twiste; **Streit suchen, sich reiben** seck schummeln; schurn; Heu mott ollerwegen schurn = Er muss überall Streit suchen

**streiten, streitet, streiten, gestritten** strüien, stritt, streit, strien; **streiten, um Belangloses** katthacken; **streiten, nicht ernsthaft** kabbeln;

kibbeln, kiwweln, tiwweln; **sich st., in gemäßigtem Ton, diskutieren** tispeln; **streiten ums Recht haben** hääberechten

**Streiterei** Kabbelüjje (f)

**Streithammel** Tinshahn (m)

**Streitigkeit, um Belangloses** Katthackerüjje (f)  
**Streitsucher, Rechthaber** Häbberecht (m, Oest.)  
**streitsüchtig** tinshahnsk; kabbelg  
**streng** sträng; **streng, aber gerecht** schamper; De Junge hät eunen schampern Lehrmäster = Der Junge hat einen strengen Lehrmeister (*lt. Ech ist schamper streng und scharf*)  
**Strenge, Härte** Stränge (f)  
**Streu** Streu (f)  
**streunen** stroijjen, dänner  
**Streusel** Ströggesel (f)  
**Strich, Linie** Strich (m)  
**strichweise** strichwüise; Strichwüise hät et reent = Strichweise hat es geregnet  
**Strich ziehen, Schlusspunkt setzen** Strich teuhn  
**Strick** Strick (m); **Strick** (Flachs) Raip (n), Reip (n)  
**stricken** stricken  
**Stricknadel** Strickenodel (f), Strickstöcker (pl, E. u. Gw)  
**Strickstrumpf** Strickestrump (m)  
**Strickzeug** Stricketuig (n)  
**Striegel** Peerkamm (m)  
**Striemen** Striemen (m)  
**Strippe** Striepe (f)  
**Stroh** Strauh (n); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.); **Stroh, zerknickte Reste** Grüppsel (n, Ech)  
**Strohdocken** Strauhdocken (m)  
**Strohfeuer** Straufuier (n), Ströohfuier (n, Bie.)  
**Strohsack** Strauhsack (m)  
**Strohseil** Strauhseil (n)  
**Strohsemmel** Strausemmel (m, M.)  
**Strohwisch** Strauhwüip (m)  
**Strolch** Strolch (m)  
**Strom** (Fluß u. elektrischer Str.) Stroom (m)  
**strömen** stroimen  
**Stromer, Arbeitsscheuer, Bettler** Stroimer (m)  
**Strömung** Stroimunge (f)  
**strömend** stroimend  
**Strophe** Rüige (f), Vers (m)  
**Stropp** Stropp (m)  
**strubbelig** struwwelg  
**Strudel** Striudel (m)  
**strudeln** strulpern  
**Strumpf** Strump (m)

**Strumpfsocke** Strumpsocken (f)  
**Strunk** Strunk (m)  
**struppig** strubbig  
**Struwwelpeter** Struwwelpeiter (m)  
**Stubben** Stubben (m)  
**Stube** Stoben (f)  
**Stück** Stücke (n); **Stückchen, kleines Stück** Stiuben (m, Ech); eun Stiuben Linnen (Ech); NN hät 'n Stiuben van der Schwindsucht (Ech)  
**Stückchen, Anekdote** Stücksken (n)  
**stückerig** stuckerg  
**stückeln** teohaupesetten  
**Student** Studente (m)  
**studieren** studörn  
**Stufe** Tritt (m)  
**Stufenpfad, lange Treppe im Freien** Stufenpad (m)  
**Stuhl** Steohl (m); **Stuhl am Feuer** Fursteohl (m)  
**Stuhlgang** Steohlgank (m); **mäßig beschleunigter St.** reusig weg Steohlgank (m, Bie.)  
**Stukenbrock** (Ortschaft) Stiukenbroeke (Wie.), nan Stiukenbroeke = nach Stukenbrock (Wie.)  
**Stulle** Botterbraut (n)  
**Stulpe** Stulpen (f)  
**stumm** eohne Sproke  
**Stummel** Stümmel (m)  
**Stümper** Stümper (m)  
**stumpf** stump; **stumpf, ohne Glanz** stiuw; **stumpf, nicht mehr scharf** schleie (Ech); *Nach Ech heißt es schleie bei Äxten, Messern, Beilen, während Nadeln, Nägel u.ä. stump = nicht mehr spitz sind.* De Buier ess schleie = Er ist nicht streng, nicht scharf genug (Ech); **stumpf, Zähne nach dem Genuss von Schlehen o. Rhabarber** schlei  
**Stumpf** Stumpen (m)  
**stumpfsinnig** ächtersinnig  
**Stunde** Stunne (f)  
**stunden** stunnen  
**stuppeln, schwach u. schwankend gehen** schweddern  
**Stuppsnase** Stuppsnesen (f)  
**stur, keine Widerrede duldend** stiuw, stiuw-up; Heu ess jümmer stiuw-up = Er duldet keine Widerrede; *auch: grimmig, ernst;* de Mann suiht unbännig stiuw iut (Ech)  
**Sturkopf, Querkopf** Drihnekopp (m)  
**Sturm** Störm (m)

**Sturmhaube** Stormhiube (f, Oest.)  
**stürmen, stürmisch** stürmen, stürmsk  
**stürmisch** stürmsk  
**Sturmlaterne** Störmlüchten (f)  
**Sturz** Stort (m)  
**stürzen, fallen, hasten** stürten; Heu stört ´ den  
ganßen Dag = Er hastet den ganzen Tag  
**Sturzwelle** Stortwelle (f)  
**Stuss** Duss (m); Dat ess man Duss.  
**Stute** Mähre (f); **Stute, trächtig** Mern (f, E.)  
**Stütze, stützen** Stütte (f), stütten; **Stütze unter**  
**Frucht tragenden Ast o. an baufälligen**  
**Haus, stützen** Stuipele (m, Ech), stuipele (Ech)  
**stutzen** köppen  
**stutzig** stutzig  
**Suche** Soike (f)  
**suchen** soiken, söcht, söchst, soiten  
**Sucht** Gür (f)  
**Sud, Aufguss** Siud (m)  
**Süd** Süd, no Middag, middagwärts (Oest.)  
**sudeln** suddeln  
**Süddeutsche, -r** Südduitske (f), -r (m)  
**südlich** südlik  
**Südwest** Suidwester (m)  
**Südwind** Liuwind (m), Middageswind (m)  
**Suhle, Schlammloch** Mudde (f)  
**Sühne** Straffe (f)  
**Sülbach** (Bach nördl. v. Detmold) Sülbecke (f,  
Oest.)  
**Sülze** Sülte (f)  
**Summe** in ´t Ganße  
**summen** debbern, debbert  
**summieren, ansammeln** summieren; Dat hät  
sick oll geot summieren = Das hat sich schon  
gut angesammelt  
**Sumpf, feuchte Wiese** Sepp (n), Seppen (pl);  
**Sumpf, Moor** Sump (m); **Sumpf, Bruchwald**  
Sundern (m, Ech), Sunnern (m, Ech). *Lt. Ech*  
*oft in Zusammensetzung: Hogsundern, Heu-*  
*sundern, Langsundern und als Name: Sunder-*  
*mann.*  
**Sumpfdotterblume** (bot. *Caltha palustris*)  
Ossenbleome (f, E.)  
**Sumpfheide** Sumpheun (f)  
**Sumpfrohrsänger** (zool.) Bedenker (m, Goe.),  
Flaßdüdl (m, Goe.)  
**Sumpf-Schafgarbe** (bot.) Iwwerond (n, M.-  
B.), Kumm-wier-Bleome (f, M.-B.)

**Sumpf-Dotterblume** (bot.) Ossenbleome (f,  
M.-B., Bie.), Schmalbleome (f, M.-B.), Bod-  
derbleome (f, M.-B.), Keohbleome (f, W., P.)  
**sumpfig** sumperg; **sumpfig, morastig** sepperg  
**Sumpfstelle in Wiesen** Quattstie (f)  
**Sumpfziest** (bot.) Kriutqueekern (f, M.-B.),  
Ruskenweuten (m, M.-B.)  
**Sums** Ramsch (m)  
**Sund** Sund (m)  
**Sünde** Sünne (f)  
**Sündenbock** Sünnenbock (m)  
**Sünder** Süner (m)  
**sündigen** sünnigen  
**Superintendent** Supperdente (m)  
**Suppe** Soppen (f); Rindfleusk-, Höner-,  
Ryssoppen (Ech)  
**surren** surrn  
**süß, süßeste, süßen** soite, soitste (Bie.), soiten  
**Süße** Soite (f)  
**Süßholzraspeler** Soithöltke (m, f)  
**Süßigkeiten** Schlickarüjje (f), Suckerwark (n),  
Schniusarüjje (f)  
**süßlich** soitlick  
**Süßwasser** Soitwater (n)  
**Syringe, Flieder** (bot.) Zirenen (f)

## T

**Tabak** Teback (m); Dat ess schworn Teback =  
Das ist schwerer Toback, ein starkes Stück;  
Back (*als Abk. v. Tabak*) (m, Oest.); Giff mui ´n  
betten Back = Gib mir etwas Tabak; **Tabak**  
(schlechter), **alter Kerl** Knaster (m)  
**Tablett** Tassenbrätt (n)  
**Tadel** Tadel (m)  
**tadeln** kritörn, nöckeln  
**tadelnswert** kritörnswert  
**Tafel, Wandtafel** Tofel (f)  
**Taft, Glanzseide** Glänzsüide (f)  
**Tag** Dag (m), Daa (m), Dage (pl); **Tage vorher**  
vördages; *noch früher:* vördänne;  
**Tage, acht** ajje Daa; **am Tage, bei Hellem** büi  
Lechten; Et ess bätter, diu geuhst büi Lechten =  
Es ist besser, du gehst noch bei Hellem; **Tage,**  
**die letzten** de läßtten Dage; **Tagen, in den letz-**  
**ten** läßtter Dage; **Tag, vierzehn** vörtten Daa;  
Dat gift ´n heuten Dag = Das wird ein langer  
(i.S.v. schwierig) Tag (W.)



**Tagedieb** Dagedeuw (m); Heu ställt den Herrgodd den Dag aff =Er stiehlt dem Herrgott die Zeit; **Tagedieb, Nichtsnutz** Gaudeuw (m)  
**tagelang** dagelang  
**Tagelohn** Dagelauhn (m)  
**Tagelöhner** Dageläuhner (m)  
**tagelöhnern** dageläuhnern  
**tagen** teohaupekommen  
**Tagesanbruch** Hemertüit (f)  
**Tageslicht** Dageslecht (n), Lecht (n)  
**Tageszeit** Dagestüit (f); heu sägt keune Dagestüit = er grüßt nicht  
**Tagewerk** Dageswärk (n)  
**täglich** däglick  
**tagtäglich** (= jeden Wochentag) dagdäglick; dagdäglick un sunndages = jeden Tag  
**tags** dages  
**tagsüber** dagsöwwer  
**Tagundnachtgleiche** dänn ess de Dag un de Nacht glüik lang (M.)  
**Taille** Tallje (f), Knuip (Oest.)  
**Takt (Zeitmaß), Anstand, Feingefühl** Takt (m)  
**Tal** Dal  
**Talebene** Dane (f), Danenje (f, Oest.)  
**Taler** Daler (m)  
**Talg** (Rind- oder Schafs-) Ungel (n)  
**Talle** (Ortschaft) Tallen (Bie.)  
**Talmi** Schund (m)  
**Talmud** Talmud (m)  
**Talsenke** Dane (f)  
**Tambour** Tambur (m)  
**Tank** Tank (m); **tanken** tanken  
**Tanne, Fichte** (bot.) Danne (f, W., P.)  
**Tannenhäher** Dannenhajjak (M.)  
**Tannenzapfen** (bot.) Dannenappel (m)  
**Tante** Tante (f)  
**Tantieme** Gewinndeil (m)  
**Tanz** Danz (m)  
**Tanzbär** Tüilebeere  
**tanzen** tanzen, danzet; **tanzen in einem überfüllten Saal** schumbuchseln  
**Tänzer** Dänzer (m)  
**tänzerisch** dänzerisk  
**Tanzvergnügen** Schnirz (m)  
**Tapete, -n** Tappeuten (f, pl); Tapeuten (M.)  
**tapezieren** tappeziern  
**tapfer** meotig  
**tappen** tappen

**täppisch, unbeholfen, unsicher** tappsk, tappserg; Dat kann heu nich, doteo es heu teo tappsk = das kann er nicht, dafür ist er zu unsicher  
**Taps** Dummkopp (m)  
**Tarif** Taruif (m)  
**Tasche, -n** Tasken (f, pl); Heu lüggt sick sümt wat in de Tasken = Er lügt sich selbst was in die Tasche, ist ein Angeber  
**Taschenmesser** Knüif (n, P., Ech), Taskenmest (n, Bie.)  
**Taschenspieler, Falschspieler** Döppkenspieler (m)  
**Taschentuch** Taskendeok (n), Schnuttdeok (n)  
**Tasse, -n** Tassen (f, pl); Öwwerköppken (n)  
**Tastatur** Tasten (pl)  
**Taste** Tasten (f, pl)  
**tasten, vorfühlen, heimlich erkunden** tasten  
**Tat** Deon (n)  
**tat, tat sich, ereignete sich** döö, döö seck  
**Täter** Grüiper (m)  
**tätig** wärkig  
**Tätigkeiten, Wirken** Wärken (n)  
**tätlich** wärkig  
**Tatterich** Bieben (n)  
**Tatze, große Hand, Pfote** (zool.) Pranken (f, pl); Nimm düine Pranken do dänne = Nimm deine Pfoten da weg  
**Tau** Dewwe (m), Towwe (m); Up´n Grese licht Dewwe = Auf dem Gras liegt Tau;  
**Tau, Seil** Strick (m), Reip (n)  
**taub** (*auch*: stumpfsinnig) dauw  
**Taube** (zool.) Diuwe (f), Dium (f, E.), Diube (f, Oest.)  
**Täuberich** (zool.) Dowack (m), Oornt (m)  
**Taubenkropf** (bot.: *Silene vulgaris*) Mergelwurz (m, M.-B.)  
**Taubnessel** (bot.) Hummelkennettel (f, W., P.), Diube Nettel (f, Oest.)  
**tauchen** diuken  
**Taucher** Diuker (m)  
**tauen** daijjen, daijjet; et hät daijjet = es hat getaut; daggen (W.)  
**Tauende** Tauenne (n)  
**Taufe, taufen** Däupe (f), Kinnerdäumjen (Wie.), däupen  
**Taufschein** Däopschüin (m, Bie.)  
**taugen** düjen, döcht, docht; Heu hät oll in´r Jiugend nicks docht, un niu döcht heu nau

weuniger = Er hat schon in der Jugend nichts getaugt, jetzt taugt er noch weniger

**Taugenichts** Diugenix (m)

**tauglich** diuglik

**Taumel-Lolch** (bot.) Twalk (m, M.-B.)

**taumeln** doddeln; **taumeln, im Kreis drehen** kusseln

**Tausch** Tiusk (m)

**tauschen** tiusken

**täuschen** achtert Lecht föhren

**Täuschung** Töddelmanör (f)

**tausend** diusend

**Tausenflübler** (zool.) Diusendfëut (m, Oest.)

**Tausendgüldenkrout** (bot.) Sankt-Tewwern-Bleomen (f, M.-B.), Diusendgüllenkriut (n, E.)

**Tauwetter** Dajjewedder (n); Et ess Daijje-wedder intreen = Es ist Tauwetter eingetreten (*auch*: Streitende haben sich versöhnt)

**Taxe** Taxe (f)

**taxieren** taxörn

**Teckel** Teckel (m)

**Tee** Teu (m)

**Teer** Teer (m)

**Teich, -e** Düik (m), Düiken (pl, Bie.), **kleiner**

**Teich** Plump (m, W.)

**Teichhuhn** (zool.) Trickarnt (f, Bie.)

**Teichrohrsänger** (zool.) Schelpluining (m)

**Teichschlamm** Düikschlamm (m), Oolmudde (f), Oolschlamm (m)

**Teichschlick** (Algen, Wasserlinsen) Düikschlick (m)

**Teig** Deug (m)

**Teil** Deil (m); eunen End; An düiner Räcknung-e hääbe eck eunen End afftogen = Von deiner Rechnung habe ich einen Teil abgezogen

**teilen** deulen, deult

**Teiler** Deuler (m, Bie.)

**teilbar** teo deulen

**teilhaftig, teilhabend** deulhaftig

**teilnahmslos** glüikgüllig

**teilnahmsvoll** miefeuhlend

**teils, zum Teil** deils

**Teilung** Deulunge (f)

**Telefon** Tellefon (n), Kürkasten (m)

**Telegramm** Telegramm (n)

**Teller** Täller (m)

**Tempel** Tämpel (m)

**Tempo** Tempo (n), Temps (n, Bie.)

**Tender** Tender (m)

**Teppich** Täppich (m)

**Termin** Termüin (m); **Termin festlegen** iutkalennern

**Terpentin** Terpentüin (n)

**teuer** dur; **sehr teuer** düht dur

**Teuerung** Durrunge (f)

**Teufel** Duiker (m), Satan (m), Perfeut (m, Oest.), Duiwel (m); Scher düi up´n Blocksbürg = Geh zum Teufel

**Teufelei** Duiwelüjje (f)

**Teufelin** Satanswüiw (n)

**teuflich, gemein** duiwelsk

**teuflich** duiwelsk

**Teutoburger Wald** Lippsker Wauld (M.)

**Tevenhausen** (Ortschaft) Tiemsen (Kg)

**Theater** Theater (n)

**Theke** Theken (f), Keunen Daler hätt seu vürn niuen Hammerstil, awer jümmer anner Theken stohn = Kein Geld haben sie für einen neuen Hammerstiel, aber immer an der Theke stehen (Z.)

**Thema** Thema (n)

**Thermometer** Thermomeuter (n)

**Thron** Threon (m), Tron (Wie.)

**Thymian** (bot.) Leube Frubben Beddestrauh (n, M.-B.), Leuben Friuen Beddestrauh (n, W.), Briuner Dust (m); *Gegen das Andeon* = Antun *half ein Sträußchen Thymian*: De briune Dust ess den Hexen nich büwußt = Der Geruch des Wilden Thymians ist Hexen nicht angenehm

**ticken, tickt, tickte** ticken, ticket, ticke

**Tide** Tuide (f)

**tief, tiefer, am tiefsten** deup, deuper, an´n deupsten

**Tiefe** Deupde (f)

**tiefsinnig** ächtersinnig; deupsinnig (Ech)

**Tiegel** Diegel (m), Teggel (m)

**Tier** Tier (n); **Tier, klein und ungepflegt** Ruttk (n), Ruddik (m, Ech); Et ess de Ruddik (= die Abmagerung, die Auszehrung) in dat Beust kommen (Ech)

**Tierarzt** Tierdokter (m)

**tierisch** tiersk

**tilgen** vertüjjen

**Tinte** Dinte (f), Blak (n), Blakwater (n),

Black (n, Ech), Gallappelwater (n)

**Tintenfass** Dintenpott (m)

**Tintenkleckser** Dintenkleckser (m)

**tippeln** paddkern, täckern; **tippeln, wandern** tippeln

**tippen** tippen

**tirilieren, jubeln** tiriliern  
**Tisch** Disk (m), **Tischplatte** Diskbrett (n, Ech)  
**Tisch-, Stuhlbeine** Stalen (pl)  
**tischen** updisken  
**Tischlade** Disklaan (f)  
**Tischler, Schreiner** Diskler (m)  
**toben** downen, braskern (Bie.)  
**Tobsüchtiger, Gewalttäter** Dower (m)  
**Tochter** Tochter (f)  
**Tod** Daud (m); Wat den eunen suin Daud ess den annern suin Braut = Was dem einen sein Tod ist des anderen sein Brot (W., Z.)  
**Todesangst** Dauesangst (f)  
**Todesfall** Dauesfall (m, Oest.)  
**Todeskandidat** heu es för'n Torf rüip (Bie.)  
**tolerant** glüiksün loten  
**toll, toller, am tollsten** dull, düller, ann'n düllsten  
**tollen** dölmern  
**tollkühn** verwegen  
**Tollkopf** Tweeskopp (m)  
**Tollwut** Schiumbüit (m); de Rü hät den Schiumbüit = der Hund hat die Tollwut  
**Tolpatsch, Töpel** Tröddel (m)  
**töpelhaft** tölperg  
**Ton, Klang** Teon (m), Lütt (m); Heu finnt jümmer den richtigen Lütt = Er findet immer den richtigen Ton, kann seine Geschichten gut rüberbringen; **Ton** (Erde) Klögg (m), Leim (m), Pöttkereern (f)  
**tonlos** (beim lachen) hahl (Oest.)  
**tönen, klappern von Tongeschirr** debbern; **grelle Töne machen** gelmern (Ech); **tönen** (auch i.S.v. herummotzen) graunen (Ech); Tiusens Wedder! Wat graune vanmorgen iuse Mägger (= Meier) upn Howe (Ech) = Unglaublich, wie unser Meier (= *hier*: Vorgesetzter) heute morgen herumgemotzt hat; de Hirsk graunet (in der Brunft; Ech); **tönen (grollen eines Gewitters)** grausen (Ech), graunen; De Donner graunet in den Wauld (Ech.)  
**Tongrube** Leim mbärg (m)  
**tonig** pinnig  
**Tonne, Bottich** Büllten (f, pl); **Tonne, Faß** Tunn'n (f, pl)  
**Topf, Töpfe** Pott (m), Pötte (pl); Es es keun Pott seo scheuf, do passt'n Stülpe up = Es ist kein Topf so schief, da passt ein Deckel drauf; auf jeden Pott passt ein Deckel (Z.)  
**Topfbrett** Pottbrätt (n)

**Topfdeckel** Pottdeckel (m), Stülpe (f)  
**Töpfer** Pöttker (m)  
**Töpfereiwaren** eern Geschirr, irn Geschirr, Pöttkengeschirr (n), Briutdüißen (n),  
**töpfern** pöttkern  
**Töpferware, Irdenware** Pöttkergeschirr (n)  
**Topfgucker** Pottküiker (m)  
**Topflecker** Pottlieker (m)  
**Tor, Portal** Dor (n), Dür (f); **Tor (an Höfen, Äckern, vor den Dörfern)** Schlink (n, Ech); *sieht man heute nur noch im Freilichtmuseum – am ehesten vergleichbar mit den modernen Sperren der Waldwege*  
**Tor, Narr, unzuverlässiger Mensch** Goch (m)  
**Torf** Torf (m); **torfhaltiges, moosiges Rasenstück, als Brennmaterial** Mucke (F, Ech)  
**Torheit** Dorheut (f); **Torheit, Aberglaube** Dauerheut (m)  
**töricht, täppisch** doorsk  
**torkeln** tokeln  
**Tormentill** (bot.: *Potentilla erecta*) Heideckern (m, M.-B.)  
**Tornister** Tanöster (m)  
**Torpfahl** Dorpohl (m)  
**Tortur, Qual** Tort (f)  
**tot** daute; **tot sein** unnern Torwe liegen (Wie.)  
**Tote, der, die, das** Daue (m, f, n)  
**töten** dautmaken, dautmaket; kault maken = „kalt machen“, töten, ermorden; Süß hädde man äne kault maket = Sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)  
**Totenbahre** Dauenbohrn (f)  
**Totengeläut** Kleppen (n)  
**Totengräber** Kiulengrewer (m), Däoengräber (m, Bie.); scherzh. Versenkungsrot (m, Bie.)  
**Totenhemd, -en** Dauenhemd (n, Oest.), Dauenhemde (pl, Oest.)  
**totmüde** dauesmoie  
**Totensonntag** Dauensunndag (m, M.)  
**Totenstille** Dauenstille (f, Oest.)  
**Totschlag** Daudschleg (m, Oest.)  
**Totschläger** Daudschleger (m, Oest.)  
**totschlagen** dautschlegen (Oest.)  
**totschießen** dautscheuten (Oest.)  
**Trab** Draww (m), Draff (m, Bie.)  
**Trabant** Töddel (m)  
**traben** draen, drawet  
**Tracht** Dracht (f)  
**trachten** affseuhn  
**trächtig** drächtig

**Tragbahre** Drägbohrn (f)  
**Tragbalken** Drägbalken (m)  
**tragbar** teo dregen (*aber*: teodregen = zutragen)  
**Trage** Dregen (f)  
**träge, faul, bequem** kammeodig; Dat ess för müi seo kammeodig = Das ist für mich so bequem  
**träge, lahmarschig** pomadig  
**tragen, trägt, trug, getragen** drejen, drächt, dreog, drejen; Heu hät schwor teo dregen = Er hat schwer zu tragen  
**Träger** (Leichentr., Tragbalken) Drejer (m)  
**Tragknospe** Drägknospe (f)  
**Tragkranz** Drejekranz (m)  
**Trainsoldat** Tränsaldote (m)  
**trampeln** trampen  
**Trampeltier** (als Beschimpfung) Kliuten-tramper (m)  
**Tran, Lampenöl** Troon (m)  
**Träne** Traine (f), trainen (pl, M.); die Tränen fließen = de Trainen blubbert de Backen hendal (Sch.), Tränen fließen = Trainen drüppt (Sch.); Twisken Trainen und Trainen es de Unnerscheid grötter os twisken Hemmel un Eern = Zwischen Tränen und Tränen ist der Unterschied größer als zwischen Himmel und Erde (Z.)  
**tränen** trainen; Süine Augen sind jümmer an´n trainen = Seine Augen tränen immer  
**Tranfunzel** Troonfunsel (f)  
**Trank** (für das Vieh) Drank (m); **Trank, Trunk** Drunk (m)  
**Tränke** Dränke (f)  
**Tränkeimer** Drankämmer (m)  
**tränken** (das Vieh) börnen, börnt; *auch i.S.v.*: Gäste, Gesinde überreich mit Getränken versorgen (Ech)  
**Tränkstein** Dranksteun (f)  
**Tranlampe** Troonkruisel (m)  
**transportieren** transportörn  
**Transuse** Troonsuske (f)  
**trantöpfig, träge** tronpöttsk  
**Tratsch** Tratsk (m)  
**Traube** (bot.) Driuwe (f); *Driuwe ist auch eine Maßeinheit für gemähnten Weizen o. Roggen. Vier bis fünf Driuwe werden knapp unterhalb der Ähren zu einem Schauf zusammen gebunden.*

**Trauben-Gamander** (bot.) Wille Saffeugen (m, M.-B.)  
**trauen, anvertrauen** triun, trubben (Oest.)  
**Trauer** Trewwer (f)  
**trauern** triuern  
**Traufe** Drüppenfall (m)  
**träufeln** drüppeln  
**traulich** kusselg  
**Traum** Draum (m); Diu aule Draum = du alter Träumer, Schlafmütze  
**träumen, träumt, verträumt** dräumen, dräumt, dräumsk  
**Träumer** Dräumer (m)  
**träumerisch** dräumersk  
**traurig** bedroiwet  
**Traugebühren** Gifftgeld (n, P., Oest.)  
**Trauschein, Heiratsurkunde** Giffteschüin (m)  
**traut** kusselg  
**Trauung** Trauunge (m), Giffte (f)  
**Treber** Treber (m)  
**Treck** Treck (m)  
**Treff** (Kreuz im Kartenspiel) Krüz (n)  
**treffen, trifft, getroffen, traf** drepn, dreppet, droppen, drapp  
**Treffpunkt, Rendezvous** Dräpp (m); Wüi hät eunen Dräpp iutmaket = Wir haben einen Treffpunkt vereinbart  
**treiben** drüiwen, drifft, dreif, driewen; **treiben** (eine Herde) nodrüiwen; **treiben** (Pflanzen) quilstern  
**Treiben, Geschehen** Gedruibe (n)  
**Treiber** Drüiwer (m)  
**Treibjagd** Druifjagd (m, Hack.)  
**Treibsand, Schwemmsand** Drüiwsand (m)  
**treideln** treudeln  
**Treidelweg** Lüinpatt (m)  
**Trend, Gewohnheit, Qualität** Trand (m); Heu lött nich van süinen Trand = Er lässt nicht von seiner Gewohnheit ab; Dat ess van den glüiken Trand = Das ist von der gleichen Qualität  
**trennen** trennen, iutenanner drüiwen  
**Trennwand** (Bretter, Latten) Schierwand (f)  
**Trense** Trense (f)  
**Treppe** Träppen (f)  
**Tresen** Tresen (m)  
**Trespe** (bot.) Klüngelweuten (m); **Rauhe Trespe** (bot.) Drespe (f, M.-B.)  
**treten, getreten, tritt, trat** treen, trätt, tratt  
**treu** triu, trubbe (Oest.), herrnhöllig  
**Treue** Truwwe (f), Fastholt (m)

**Treuegelöbnis, Verlobung** Fastgelöbnisse (n)  
**treuherzig** triuhärtig  
**treulich** truelik  
**treulos** verrottsk  
**Trichine** (zool.) Trichinen (f, pl)  
**Trichinenkümmel** (minderwertiger Schnaps)  
 Trichinenkömmel (m); Seogor teo der Hius-  
 bürnje hät düsse Gniddenpiek bleos Trichi-  
 nenkömmel inschonken = Sogar zum Richtfest  
 hat dieser Geizhals nur Trichinenkümmel aus-  
 geschenkt  
**Trichter** Trächter (m)  
**Trick** Kniep (m)  
**Trieb** Drüiv (m)  
**Triefaugen** Druiväugen (pl)  
**triefäugig** drüiväugig  
**triefen** drüiven; **triefend** drüipelnd  
**triezen, nerven** drüiven  
**Trifte** Triften  
**triftig, eilig, wichtig** drifftig  
**Triftweg** Drifften (f)  
**Triller** Driller (m)  
**Trimmer** Trimmer (m)  
**Trindel, Endchen** Döddel (m), Trüilen (m, pl,  
 M.)  
**trinken** trinken, drank, drunken; **trinken**  
 (Schnaps) eunen kömmeln  
**Trinker** Drinker (m); **Trinker mit feuchter**  
**Aussprache, zahnendes Kind** Lüllhärm (m)  
**Trinkgefäß** Drinkpott (m)  
**Trinkgeld** Stertgeld (n, Br.)  
**Trinkspruch** Drinkspruch (m)  
**trippeln** teckern  
**trist, öde** triste  
**Tritt, Stufe, Sprosse** Tritt (m)  
**Trittleiter** Trittleddern (f)  
**Trittspuren** Trädde (f)  
**Trittsteine** Hopp (m), Hoopk (m)  
**trocken** dreuje, dreujen, dreuiet; **trocken**  
 (Kuh), **unfruchtbar, nicht mehr michgebend**  
 güste; **trocken, dürr** sperrdreuge; **trocken,**  
**ausgedörnt** drosserg (W.), drosserig (Ech; der  
 Ausdruck *wird lt Ech bei Esswaren verwendet*)  
**Trockenheit** Dreuchde (f); Mie de Dreuchde  
 ess et düssen Sommer teo hadder = Mit der  
 Trockenheit ist es in diesem Sommer schlimm  
**Trockenpflaumen** Niern (f)  
**trocknen** dreujen  
**Trödel** (auch schlechte Arbeit) Bettel (m); Eck  
 schmüite düi den Bettel vör de Foite = Ich

schmeiße die Arbeit hin, höre auf; **Trödler,**  
**langsamer Mensch** Sämmelees (m)  
**Trödelei** Sämmelüjje (f); diu moßt frisk an-  
 gruppen, De Sämmelüjje kann us nich helfen  
 (Ech)  
**Trödelkram** Krimskrom (m), Scharteusken  
 (pl)  
**trödeln** bummeln, drämmeln, klüngeln, klu-  
 tern, sämmeln (Ech); Dat Meken sämmelt  
 jümmer = Das Mädchen trödelt immer (Ech);  
**trödeln, Zeit vertun** inne Sunnen richten; Niu  
 hät wüi wier eunen ganßen Dag inne Sunnen  
 richt't = Nun haben wir wieder einen ganzen  
 Tag vertrödelt  
**Trog** Troch (m)  
**Troll** Trull (m)  
**Trommel** Trummel (f); **trommeln** trummeln  
**Tropen** heudet Land (n)  
**Tropf** Dussel (m)  
**Tropfen** Drüppen (m), Drüppel (m, Oest.)  
**tropfen, getropft** drüppen, drüppet, drüppeln  
 (Oest.), sickern; **tröpfeln** drüppeln  
**Tropfenfall** Drüppenfall (m)  
**Tross** Natrupp (m)  
**Trost** Traust (m)  
**trösten** treusten, Troisten (Sch.), Troisten  
 (Sch.)  
**Tröster** Träuster (m, Bie.)  
**Trottoir, Bürgersteig** Feotwäg  
**Trottel, Träumer, Faulpelz** Heintopp (m),  
 Bummel (m), Ömmel (m)  
**trotz** un doch  
**trotzdem** un denn nau  
**trotzen** Dickkopp wüisen  
**trotzig** köppsk, diunig; eun duiniger Junge  
 (Ech) **trotzig, stolz, herausfordernd** krajoelsk  
 (Ech); 'n krajeosk Kerl (Wuiw)  
**Trotzkopf** Tweeskopp (m)  
**trübe** fleomerg (W.), diemerg; Et es vandage  
 seo eun diemerg Wädder = Es ist heute so ein  
 trübes Wetter; **trübe, bewölkt** munkelg  
**Trubel** Dölmerüjje (f)  
**trüben** trübn  
**Trübsal** Bedroiwnisse (f)  
**trübsinnig** ächtersinnig  
**trudeln** triulen  
**Trug** Bedrugg  
**trügen, betrogen, verlassen** drügen; dreugen,  
 drogen; Dorup kannst diu düi dreugen = Darauf

kannst du dich verlassen; Dat hät drogen = Das hat getrogen; **trügt** drücht  
**Truhe** Kuffer (m); **Truhenfach, Nebenlade** Büilaarn (f)  
**Trummel** Drummel (m)  
**Trümmer** Brocken (m)  
**Trumpf** Trump (m)  
**trumpfen** trumpen  
**Trunk** Drunk (m)  
**trunken** besoppen  
**Trunkenheit, Suff** Besoppenheit (f)  
**trunksüchtig** drunksüchtig  
**Trupp, Herde, Schar** Tropp (m)  
**truppweise** troppwüise  
**tschüss** adjüs (p.), adchüß (Sch.), hadjüss (Br.)  
**Truthahn** Puter (m)  
**Tuberkulose** Lungensuike (f), Iuttehrnge (f, Bie.), Iutternje (f), Lungenwurm (m)  
**Tuch, Kleiderstoff** Deok (n)  
**Tücher** Doiker (pl, Bie.)  
**Tuchkante, Webekante** Selfkante (f)  
**tüchtig, schnell** fix, düjet (M.); **sehr tüchtig** düjet, dü (Wie.), düht düjet; sehr neugierig = düget nüjschierch; Heu was n'düten Arböjjer = Er war ein tüchtiger Arbeiter  
**Tücke** Nücke (f)  
**tüddelig, vergesslich** doddelig; heu ess oll doddelig = er ist schon tüddelig; tüddelig  
**tüddern** tüddern  
**tüfteln, probieren** spißwärken  
**Tüftler** Klüftekopp (m)  
**Tugend** Diugend (f); do sitt keune Diugend inne = das ist nichts wert  
**tugendhaft** diugendsom  
**Tülle** Düllen (f)  
**Tümpel** Süiderdüik (m)  
**Tumult** Tomult (m)  
**Tun, Geschäft, Beruf** Deon (n); Sün Deon ess Scheosker = Sein Beruf ist Schuhmacher *lt. P. Mitte des 19. Jahrh. nicht mehr in diesem Sinne gebräuchlich*  
**tun, tut, getan, tat, tatest, tue** deon, doit, don, döö, dööst, deue; deon ess mahr wert oss kürn = nur Taten zählen; **tut gut, lindernd** doit geot  
**Tunichtgut** Unducht (m), Schabbelünter (m), Daugnichvell (m); Van Willnichvell teo Daugnichvell ess et nich wüit = Vom Willnichtviel zum Tunichtgut ist es nicht weit  
**Tunke** Seosse (f)  
**tunlich** möglikst

**Tunnel** Tunell (f)  
**Tüpfelchen, Punkt** Tüppelken (n); En feuhlt bleos dat Tüppelken, ess de Sake doch nich ganß = und fehlt auch nur der Punkt, ist die Sache doch nicht ganz perfekt  
**Tür** Dür (f); Eck verwüile müi seo lange vör der Dür = Ich warte solange vor der Tür. Redew.: Jeder mot wieten, dür wecke Dür heu kommen es = Jeder muss wissen, durch welche Tür er gekommen ist (Z.)  
**Tür im Dielentor** Nierndür (f)  
**Tür, obere** Böwerndür (f)  
**Türangel** Dürangel (f); **Türangel** (-haken) Hespe (f), Hespenshaken (m)  
**Türgriff** Drücker (m); Dürklinken (f)  
**Türklinke** Dürklinke (f)  
**Turm** Tauern (m); Tower (m; Bie.); *Tower wurde auch ein Webstuhl genannt (M.)*  
**turnen** turnen  
**Turnier** Wettkamp (m)  
**Turnus** Wedderkehr (f)  
**Türpfahl** Dürpohl (m)  
**Türpfosten** Dürposten (m)  
**Türriegel, Schnäpper** Schnäpper (m); schiuw den Schnäpper vör = verriegele die Tür  
**Türschwelle** Dürsüll (m)  
**Turteltaube** Turteldiubn (f)  
**Türverschluss aus Holz** Krecke (f)  
**Tusche** Teukendinte (f)  
**tuscheln** tustern  
**Tüte** Tiuten (f)  
**tuten** tuten  
**Tüttel, zerstreuter Mensch** Tüddel (m)  
**Twete** Twiete (f), Twite (f, Ech), Twete (f, Ech)  
**Tyrann** Breker (m)

## U

**übel** abel, abelg, awel (Ech); Emme wärt awel (Ech); oisig; Müi ess seo oisig = Mir ist so übel, mir geht es schlecht; **übel aussehen** klattern; Et suiht umme syne Vermögensümme-stänne klattern iut (Ech); **übel schmeckend** kotzerg schmickend; **übel, widrig, unangenehm** awel (Ech); heu stellt sick awel an (Ech); **jmd. wird übel mitgespielt** en es düht an'n Sack prußt (Bie)  
**übel nehmen** verargen; **übel nehmen, nachtragen** üwelniemen

**übelnehmerisch** lichte insnapt  
**Übeltäter** Galgenvogel (m)  
**üben** uiben  
**über, über dem** (den), **über das** über, öbern, öbert; **überdas, mehr als nötig** überdat; **über die Maßen** über de Moten; **über etwas hinwegsehen** überwägseuhn; **über Nacht, überraschend** öwwernacht; dat kamm öwwernacht = da kam über Nacht, völlig überraschend  
**überall** ollerwegen, ollerwärts (Ech); Man draff den Dagelehner nich ollerwärts hengohen loten, denn he peucket gern (= lässt gerne Dinge mitgehen); **überall bekannt** (negativ) olbekannt  
**überanstrengen** up de Knoken druiven  
**überantworten** in de Hänne gieven  
**überaus** überiut; De Junge ess überiut kleok = Der Junge ist überaus klug  
**Überbein** Schewelbeun (n), Öbberbeun (n, Oest.)  
**Überbleibsel** dat Öberje  
**Überblick** Überblick (m)  
**Überdach, Schutzdach** Öberdack (n)  
**Überdruss** Öbberdraut (m, Oest.), teon Kotzen vull  
**überdrüssig** überdräutig; **überdrüssig, leid** leid; Eck sin de Sake leid = Ich bin der Sache überdrüssig  
**übereilen** überüilen  
**überein, einig** öwwereune; De beuden sind öwwereune kommen = Die beiden haben sich geeinigt; **überein, gleich** öbereune  
**übereinander** öbernanner  
**überempfindlich** pinselg  
**Überfall** Öwwerfall (m, n)  
**überflügeln** überhalen, dürdeon  
**überflüssig** überflüssig  
**Überfluss** Fülle (f), Öbermote (n)  
**überfressen** (auch bei Tieren) überpeisen;  
**überfressen, zu viel gegessen** verpeisen  
**überfrieren** rispeln (Ech); et hät vörige Nacht rispelt (Ech)  
**überfüllt** überfüllt  
**übergenuß, überreichlich** öbergeneog  
**Übergewicht, Schwindelanfall** Wiek (m); Heu gifft jümmer eunen Wiek teo = Er wiegt nie zu knapp  
**überglücklich** diusendfrauh (M.)  
**überhaupt** überhiupt, öwwerhiupt  
**überher, zusätzlich** überher

**überhin, oberflächlich** fladderg  
**überhitzen, überreizen** überhitten; Heu überhitt't jümmer = Er stellt immer zu hohe Ansprüche  
**überholen** (geschäftlich) dürdeon, dürdon; Heu hät et äne dürdon = Er hat ihn geschäftlich überholt; **überholen, überklug, naseweis** überkleok  
**überlassen** überloten  
**Überlast, zu schwer** Überlast (f)  
**überlegen, austüfteln** kleoken, iutkleoken; **überlegen, nachdenken** summeneuern; **überlegen, überlegt** überlöjjen, überlächt  
**Überlegung** Öwwerleuggeruigge (f, Bie.); **Überlegung, mit** Sinnen, mie  
**überliefert** überlewwert; Dat ess seo öbberlewwert = Das ist so überliefert, das ist so Sitte  
**überlisten** Auern ansetzen  
**übern, überm** öbern  
**Übermaß, Übermaße, Überfluss** Öbermote (n)  
**übermäßig** über de Moten, ut der Moten (Ech); N. kann ut der Moten arbäggen (Ech)  
**übermorgen** öbermorn  
**Übermut** Öbermeot (m), Wallmeot (m)  
**übermütig** öbermoitig, wällich, wiepsk;  
**übermütig, sich keine Sorgen machen** lichtpöllsk, lichtröcksk  
**übernachten** nächtigen  
**übernehmen** öbernehmen  
**überreden, abschwatzen, abprahlen** affprohlen, affprohlt, Heu hät müi de Keoh seo affprohlt = Er hat mir die Kuh abgeschwatzt;  
**überreden, reizen** killen; Heu woll müi killen = Er wollte mich überreden, mich reizen; **überreden wollen** miulseipen; **überreden, anbeteln** prachern; **Überredungsversuche immer wiederholen** anpurrn, punjern  
**überrennen** überrennen  
**übers** öbert  
**überschäumen** öwwerschäumen (Bie.)  
**überschlafen** düisterdenken  
**überschlagen, flüchtig überprüfen** überschlon, überschlan  
**überschlagen, sich** kopekster gohn  
**überschnappen** überschnappen  
**Überschuss** Öberschuß (m)  
**Übersicht** Übersicht (f); Äne ess dat Genoige bosten = Er hat die Übersicht verloren  
**übersichtlich** übersichtlick

**überspänig** (*auch*: schwieriger Mensch) öwerspänig  
**übertönen** öwwerdriehnen (Bie.)  
**Übertrag** (*auch*: Zusage nicht einhalten) Öberdrag (m)  
**übertreiben** schwoigen (Ech); „Goddswedder! Wat schwoige de Ker!“ (Ech)  
**Übertreibung** Geschwoige (n, Ech), Schweog (n, Ech); NN make eunen förchterlichen Schweog (Geschweoge) van de Sake, un et hadde doch nicks up sik. (Ech)  
**übertoll** pröpptevull  
**übertreiben** anschüiten  
**überwinden** affrösseln  
**Überzahl** Öbertahl (f)  
**überzählig** teo vell  
**überzeugt** öwwertucht (Bie.)  
**Überzieher** Öberteuer (m)  
**Überzug, kurzer Wechsel** Öwwertog (m)  
**Übles nachsagen** inne Schüiten teuhn  
**Übles antun, foltern** Tort andeon  
**üblich** dat ess seo  
**übrig** öwwerg  
**übrigens, außerdem** öwwerjäns  
**Ufer, Böschung** Oiwer (n)  
**Uhr mit Wochengangwerk** Achtdagsklocken (f)  
**Uhr, Stunde** Iuer (f) (sechs Uhr = inner sessten Iuer)  
**Uhrmacher** Iuermaker (m, M.)  
**Uhrzeit** Iuertüt (f); Holt düi an de Iuertüt = Sei pünktlich  
**Ulk** Sposs  
**Ulme** (*bot*: *Ulmus spec.*) Rüster (m)  
**Ulrich** Üllerken, Üllacken (Bie.)  
**um, um den, die, das** ümme, ümmen, ümmet;  
**ums** ümmet; **um so mehr** ümmeseomahr  
**umarmen** ümmearmen  
**umbringen, ermorden** ümmebringen, kault maken = töten, ermorden; Süß hädde man äne kault maket = Sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)  
**umdrehen** ümmedraijjen  
**umeinander, abwechselnd** ümmeunanner  
**Umfang** Ümmefang (m)  
**umfassen** ümmefaten  
**umfüllen** ümmefüll'n  
**Umgang** Ümmegank (m); **Umgang** (mit anderen Menschen, *auch*: Hobby, Nebenbeschäftigung) Vermak (m); Heu hät keunen

Vermak = Er hat keinen Umgang; Heu hät Vermak mie Immen = Sein Hobby ist die Imkererei; He hät Vermak met der Imkerügge (Ech)  
**umgänglich** ümmegänklick  
**Umgebung** Ümmejegend (M.)  
**umgehen, meiden, mit etwas umgehen können** ümmegohn  
**umgekehrt** ümmegekehrt, ümmkehrt  
**umgewendet, umgekehrt, falsch gemacht** verwennt  
**umgraben** (flach) schüffeln  
**Umgang, Cape** Ümmehank (m)  
**umher** ümmeher  
**umherblicken** ümmeherküiken  
**umherirren** verlaupen  
**umherlaufen** jachtern; **umherlaufen, andere behindern** straddern; Wat stradderst diu hür harümme? = Was stehst du uns im Wege?  
**umher rennen** ümmerherrennen  
**umher sehen** ümmeherküiken; Heu moßte ollerwegen ümmeherküiken = Er musste sich überall neugierig umgucken  
**umherschlendern** ümmeherschlennern  
**umherstreifen** ümmeherstriepen  
**Umherstehende** Miulapen (f, pl)  
**umhertollen** ümmerherdölmern  
**umhin** ümmehen  
**umhinkommen, nicht zu vermeiden** ümmehen; Dar kümst diu nich ümmehen = Das kannst du nicht vermeiden  
**umkehren** ümmekehrn  
**umkippen** ümmekippen  
**umknicken** ümmeblacken; **umknicken, wegrutschen, Gleichgewicht verlieren** blacken (Ech), **wegrutschen nach rechts oder links** iutblacken (Ech)  
**Umkreis** Ümmekreusk (m)  
**Umlauf** Ümmelaup (m)  
**umnieten, vernieten** ümmeneuen  
**umreisern** (*bot.*: bei Obstbäumen) ümmerüisern  
**Umriss** Ümmeriss (m)  
**Umsatz** Ümmesatz (m)  
**Umschau** Ümmeschau (f)  
**Umschlag, Wende** Ümmeschläg (m)  
**Umschlagtuch, Dreieckstuch** Ümmeschlo-deok (n)  
**umsehen, sich erkundigen** seck ümmeseuhn; Eck will müi mol ümmeseuhn = Ich will mich



mal umsehen, erkundigen; **umsehen, zurückblicken** ümmeküiken  
**umsonst, gratis, vergeblich** ümmesüss; De Arböjj was ümmesüss = Die Arbeit war vergeblich  
**umso mehr** ümmeseo mahr  
**Umstände, Mühe** Ümmestänne (pl); Heu lie wet in geon Ümmestännen = Er lebt in guten Verhältnissen; Diu makest jümmer teo-vell Ümmestänne = Du machst immer zuviele Umstände, treibst unnötigen Aufwand  
**umständlich** ümmeständlick; Dat ess seo ümmeständlick = Das ist so umständlich; **umständlich, ungeschickt** pimmelig  
**umstülpen** ümmestülpen  
**Umweg** iuter Kehre; Dat ess müi teo wüit iuter Kehre = Das ist für mich ein Umweg  
**umweltfreundlich** ümmeweltfründlick (K.)  
**umziehen** ümmeteuhn  
**Umzug** Ümmetogg (m)  
**unablässig** jümmerteo  
**unabsichtlich** eohne Affsicht  
**unachtsam** polterg  
**Unachtsamkeit** Tölpelgkeut (f)  
**unangenehm** unangenihm, unangeneihm (M.)  
**unansehnlich** unanseuhnlick  
**unanständig** galwersk  
**Unart** Unort (f)  
**unartig** unorg  
**unauffällig** unupfällig  
**unaufhörlich** jümmerteo  
**unbändig, sehr** unbännig; dat froijjet müi unbännig = das freut mich sehr  
**unbeachtet lassen** überwegseuhn  
**unbeabsichtigt** eone Affsicht  
**unbedeutend** unbeduitend  
**unbedingt** partiu, affschliut; De Junge will affschliut Disker wern = Der Junge will unbedingt Tischler werden  
**unbehaglich** untriulik  
**unbeholfen** unbehulpen, stüsselg, klobig  
**Unbelehrbare** Lottswüiw (f)  
**unbemerkt** kattschlüitsk  
**unbequem** unbequeim  
**unberufen** unbereopen  
**unbescheiden** unbescheun  
**unbescholten** unbeschülligt  
**unbesehen** unbeseuhn

**unbeständig** unbestännig; **unbeständig, unsicher** hirrsk; Heu ess in ollen Dingen hirrsk = Er ist in allen Dingen unbeständig  
**unbeweglich** stüiwe  
**unbewusst, unbekannt** unbewußt; Dat ess müi unbewußt = Das ist mir nicht bekannt  
**unbrauchbar** inne Dutten  
**und** un  
**und dann doch, trotzdem** un dänn nau  
**und dergleichen** un derglüiken  
**und so weiter** un seo foider  
**undicht, unzuverlässig** undichte; Dat ess´n undichten Minsken = Das ist ein unzuverlässiger Mensch  
**undurchsichtig, unklar** drüklört; Dat ess müi teo drüklört = Das ist mir zu undurchsichtig  
**uneben** hückelg  
**unehrenhaft, unverantwortlich** oobmäßig  
**uneinig** uneunig, uneuns  
**uneins** uneuns  
**unendlich** unendlik; achtern Hebenstaut = hinterm Horizont  
**unentgeltlich** ümmesüss  
**unerfahren** unbedarf  
**unerlaubt** unverloff  
**unermüdlich** eohne Rast  
**unerwartet** eohne Arg  
**unfassbar** nich teo faten  
**unfertig, ohne Lebenserfahrung** unfärg  
**Unflat** Schüite (f)  
**unflätig** schüitsk  
**unfreundlich** unfrendlik, musselg = unfreundliches Wetter  
**Unfrieden stiften, Ärger machen** Stunk maken  
**unfruchtbar** fehr  
**Unfug** Unfeog (m)  
**ungangbar** nich gangbor  
**ungebeten, unaufgefordert** unbeen  
**ungebührlich** jigen olle Ornunge  
**Ungeduld** Ungeduld (f)  
**ungeduldig** ungedüllig  
**ungefähr, etwa** ungefohr  
**ungehörig** ungehorg  
**ungehorsam** unorg  
**ungelegen** ungeleen  
**ungelehrig** hartlehrsk  
**Ungemach** Malässe (f), Quetse (f, Bie.)  
**ungemein** ungemeun

**ungerade, wankelmütig** unlüike; De Minske ess teo unlüike = Der Mensch ist zu unzuverlässig  
**ungereimt, widersinnig** keun het ane  
**ungern** uncherne  
**ungesalzen** unsolten  
**ungeschickt sein, steife Finger haben** klumerg süin  
**ungestüm** mie Drange  
**ungesund, kränklich** schnippnesig; heu suiht schnippnesig iut = er sieht kränklich aus  
**ungewiss, in der Schwebe** in'r Schwewe  
**ungewohnt** ungewohnt, unnewiht  
**ungewöhnlich** ut de Rüige, ut der Weise (Ech); De Biuer hät't up synen Howe ut de Weise wacker inricht't (Ech); De Roggen steuht ut de Weise schön (Ech)  
**Ungeziefer** Untuig (n), Ungefeim (n, Gv); U., *auch*: **Gesindel** Ungefeim (n, Ech)  
**ungezogen** undüht  
**ungleich, unegal** unglüike  
**Unglück, Missgeschick** Mallör (n), Unglüike (n), Unglück (n); Dat Unglücke hadde sick ol lange affteukend = Das Unglück hatte sich schon lange abgezeichnet, war vorauszusehen; Wat dat Malojjer woll ... = Wie das Unglück will ...  
**unglücklich machen** (sich selbst o. andere) mallörsk maken  
**ungnädig** ungnaidig  
**ungültig** ungültig  
**Unheil** Unheul (n)  
**unheilbar** unheulbor, rüip för Kösters Kamp = reif für den Friedhof  
**unheimlich** unheumlick  
**unhöflich** schniutsk; De Minske ess jümmer schniutsk = Der Mensch ist immer unhöflich  
**Unhold** Unhold (m)  
**Universität** Universiteut (f, Bie.)  
**Unke, Frösche** (zool.) Uissen (f, pl), Pöppen (m, pl)  
**unken, schwarzsehen** iuken  
**unklar** unklar; Müi ess unklar, wo dat passörn kann = Mir ist nicht klar, wie das passieren konnte; **unklar, vage ausdrücken** (wörtl. Zweireihig) twürüig; Heu kürt faken twürüig = Er drückt sich nicht klar aus, lässt immer eine Möglichkeit offen  
**unklug** unkleog  
**Unkosten** Unkosten (pl)

**Unkraut** Kriut (n), Unkriut (n); **Unkraut, klein** Mickekriut (n)  
**unkundig** unkünnig; Dat ess müi unkünnig = Das ist mir nicht bekannt; De Minske ess teo unkünnig = Der Mensch versteht nichts von seinem Job  
**unlängst** verlieden  
**Unlust** keun Togg  
**unlustig, träge, widerwillig** eone Toch; De Junge ess ganß eone Toch = Der Junge ist ganz ohne Antrieb  
**unmäßig** eohne Mote  
**unmöglich** unmöglich  
**unnahbar** affwiehrsk  
**unnütz** nicksnütte; Dat ess'n nicksnütte Arböjj = Das ist eine unnütze Arbeit; **unnützes, unordentliches Tun** Quackelüjje  
**unordentlich** langhängsk, popelg; De Junge ess popelg antogen = Der Junge ist unordentlich gekleidet; **unordentlich, schlampig** schlodderg; **unordentlich, ungepflegt** pludderg  
**unpassend** unpassig  
**unpässlich** unpäßlick  
**Unrast, Unruhe** Unrast (f), Unriuh (f)  
**Unrat, Müll** Unrot (m)  
**unrechtmäßig** nicht rechtmässik, eohne Gerack  
**unreif** unrüipe  
**Unruh, Perpendikel einer Uhr** Unrast (m, Ech); *auch ein unruhiger Säugling, ein Kleinkind oder junger Mann wird Unrast genannt (Ech)*  
**unruhig** ungeriuig (Oest.)  
**unrein** unröjjen  
**uns, unser, unseren, unseres** üs, iuse, iusen, iuset  
**unsäglich** nich teo seujjen  
**unsanft** butt, unsachte; unsachte vell = ungeheuer viel  
**unsauber** krätzer; **unsauber sein** suddeln; **unsauber, schlampig** knüsselg  
**unschuldig** unschüllig  
**unsereiner** iusereuner  
**unserrer, unsere, unsrige** iuse  
**unsers gleichen** iusetglüiken  
**unsertwegen** iusetwegen, ümme us (Wie.)  
**unsicher** unsecker  
**Unsinn** Töje (f)  
**unsinnig** unsinnig

**unstet** hibbelg  
**Untat** Undoht (f)  
**unteilbar** undeulbor  
**unten** unnen; bis ganz nach unten = bät unnerhen (M.); **unten bleiben** unner blüiwen  
**untendurch, schlechter Ruf** unnerdür; De Minske ess unnerdür = Der Mensch hat einen schlechten Ruf  
**unter, unter dem, den, das** unner, unnern, unnext; **unter anderem** unner annern; **unter vier Augen** twümdüsk  
**unterbleiben** unnerblüiwen  
**unterdessen, inzwischen** unnerdessen  
**unterdrücken** unnerdrücken  
**untere, unteres** ünner, ünneret  
**untereinander** unneranner  
**Unterfangen** Vörhäbben (n)  
**untergehen** unnergohn  
**untergekommen** (ins Gedächtnis) unnerkommen  
**unterhalb** unnerhalb  
**Unterhalt** Ünnerholt (m)  
**Unterhaltung, Gespräch, Gebäudeunterhaltung** Ünnerhaulunge (f); **unterhalten** unnerhauen (M.)  
**unterher** unnerher  
**Unterholz** Ünnerholt (n, Bie.)  
**Unterhose** Ünnerbüksen (f, pl)  
**unterirdisch** unnerirdisk  
**Unterkiefer** Kienen (m, pl)  
**Unterkunft** Ünnerkommen (n), Ünnerkunft (f)  
**Unterlass** Ünnerlott (m); Et reent eohne Ünnerlott = Es regnet ohne Unterlaß  
**unterlassen** unnerloten  
**Unterlegscheibe** Bricken (f); Et wärt äne donne vör der Bricken = Es wird eng für ihn, er weiß nicht ein noch aus  
**Unterlippe** Ünnerribben (f)  
**unternehmen** unnernehmen  
**Unternehmen** Ünnernehmen (n)  
**Unterpfand** Ünnerpand (m)  
**unterpflügen** unnerploon, strieken  
**unters** unnext  
**Untersatz** Ünnersatz (m)  
**Unterschied** Ünnerscheid (m)  
**unterschlächting** (Wasserrad) unnerschlächtig  
**Untertan** Ünnerthane (m)  
**untertänig** herrnhorg, unnextänig  
**Untertasse** Ünnerassen (f)  
**untertauchen** unnerdiuken

**unterwegs** unnerwegens  
**unterwürfig sein** biukschlürn  
**Unterzug** (Tragbalken) Ünnerloch (m)  
**Untiefe, Moor** Undeupte (f)  
**Untier, Gespenst** Gedörte (n)  
**Untugend** Undiugend (f)  
**unüberlegt, unbedacht** unbedacht; **unüberlegt arbeiten** rabiusen; **unüberlegt, ohne Überlegung** biuter Verstanne; Heu ess biuter Verstanne = Er handelt ohne Überlegung  
**unverändert** unverännert  
**unverblümt** früjjhariut  
**unverbrüchlich** faste  
**unverdient** unverdeunt  
**unverheiratet** leddig  
**unverhofft** unverhofft  
**unverhohlen** nicht achtern Buske  
**unverkleinert** unverkleunert  
**unvermittelt** unvermiddelt; seo butzweg  
**unvermutet** unvermeot  
**unverschämt** unverschemt; **unverschämt, arg, schlimm** breff; Dat was teo breff = Das war zu unverschämt  
**unversehens, überraschen** unverseuhns; **u., hinterlistig** luipens; de Rue bit luipens = der Hund biss plötzlich zu (Ech)  
**unversehrt** heule  
**unverständlich** unverständig  
**unverständlich** unverständlik; wälsk (Ech); De Junge ess fuif Johr in Amsterdam wesen un spräckt niu seo wälsk, dat'n keun Minske verstoehen kann (Ech)  
**unverträglich** tinshahnsk  
**unverzüglich, unverweilt** seo butz, unverwüilt  
**unwegsam** eohne Wegg un Stegg  
**Unwetter** Unwädder (n)  
**unwirsch, ablehnend** iwwelsk  
**unwissend** leegköppsk  
**unwürdig** nich wert datt  
**unzählig** unzählik  
**Unzeit** Untüit (f)  
**unzüchtig** geil  
**unzufrieden** unteofrie, gnödderg  
**unzweideutig** klorhariut  
**üppig** stootsk  
**Ur, Auerochse** Uross (m)  
**uralt** methusalemsk  
**Urgroßeltern** Urgrautöllern (pl)  
**Urgroßmutter** Aultmömme (f)  
**Urgroßvater** Aultteite (m)

**Urheber** Veriursaker (m)  
**Urin** Pisse (f); **urinieren** saijen  
**Urkunde, Akte** Urkunne (f); **Urkunde, amtliches Schriftstück** Epistel (f)  
**Urlaub** Valeuf (m), Verläuw (m), Verleuw (m)  
**Ursache** Iuersake (f)  
**Ursprung** Anfang (m)  
**Urteil** Iuerdeil (n)  
**urteilen, entscheiden, meinen** befinden, No müinen Befinnen = nach meiner Meinung; Do hät annere Minsken öber teo befinden = Darüber haben andere Menschen zu entscheiden  
**Urwald** Urwald (m)  
**Urzeit** Urtüit (f)  
**uzen** tärge

## V

**Vagabund** Hambuss (m), Stroifer (m, Ech);  
**Vagabunden** Vagabunnen (pl)  
**vage, unklar (wörtl. zweireihig)** twürüig; Heu kürt faken twürüig = Er drückt sich nicht klar aus, lässt immer eine Möglichkeit offen  
**Valentinstag** (14.2.) Valentinsdag (m)  
**Valdorf** (Ortschaft) Valltrup (Oest.)  
**Varenholz** (Ortschaft) Varnholte (M.-B.), Vörnholte (Oest.), Vornholte (Oest.)  
**Varietät, Abart** Affoort (f)  
**Vase** Waase (f)  
**Vater** Pappe (m), Teite (m, P. u. Ech), Pappen (m, M.), Bawwe (m, Ech; nur im Westen Lippes u. im ravensbergischen gebräuchlich), Va'r (m, Ech; *lt Ech stark im Rückgang; wo Var zum Vater gesagt wird, wird die Mutter Moime [nicht Mömme] genannt*); Teite ist *lt Ech die gebräuchlichste Form von „Vater“*. *Wo die Kinder Teite zum Vater sagen, heißt Mutter Mömme (Ech)*; **Vater, Pate** Vadder (m)  
**väterlich** väterlik  
**väterlicherseits** van Pappensüite  
**Vaterland** Vadderland (n)  
**Vaterunser** Herrngebät (n)  
**Veilchen** Vijölken (n), Vijjeulken (n, Oest.)  
**Veitsbohne** (bot.) Fitzebauhne (f)  
**Veitstanz** (med.) Spielkrampf (m, Bie.)  
**verabreden** affkürn  
**verächtlich** minnächtig; **verächtlich machen, in den Dreck ziehen** inne Schüiten teuhn  
**veraltet, mosaich, altmodisch** meosesk, meosk, methusalemk; Heu hät ganß meoske

Meunungen = Er hat völlig veraltete Ansichten;  
**veraltete Dinge** affgohn Dinger; Dat hort auk teo den affgohn Dinger = Das gehört auch zu den veralteten Dingen  
**veränderlich** verännerlik  
**verändern** verännern  
**veranlassen** veranloten  
**verargen** verargen  
**verärgern** verärgern  
**verausgaben** veriutgowen  
**veräußern** veruissern  
**Verband** Verband (m)  
**verbannen** verbann'n  
**verbarrikadieren** teostüsseln  
**verbauen** verbiun  
**verbessern** verbättern  
**verbieten, verboten** verbeuen, verbon  
**verbissen** verbetten  
**verblassen, ausbleichen** iutbleiken  
**Verbleib** Verblüiw (m)  
**verbleiben** verblüiwen  
**verblenden** verblennen  
**verblüffen** verblüffen  
**verblümt** achtern Buske blüiven  
**verbluten** verbleon  
**verbohrt** Brett vörn Koppe  
**Verbot** Verbott (n)  
**verbotene o. heimliche Wege gehen** schlinkfiusen  
**Verbrämung** Verbraimung (f)  
**Verbrauch, Konsum** Verbrüik (m)  
**verbrauchen, verbraucht** verbrüiken, verbrüiket; teoglappen, teoglappet; verriesen; verschluiten (Ech); Et ess olles dobüi teoglappet = Es ist alles dabei verbraucht; dat ess oll lange verriesen = das ist schon lange verbraucht  
**Verbrechen** Verbreken (n)  
**verbrechen, verbrochen** verbreken, verbroken  
**verbreiten** iutsaapen  
**verbringen, verbracht** verbringen, verbrocht  
**verbrüdern** verbreern  
**verbüßen** verbuißen  
**Verdacht, Vermutung** Verdacht (m), Ducht (m)  
**verdächtig** verdächtig  
**verdächtigen** Verdacht hebben  
**Verdamnis** Verdamnisse (f)  
**Verdeck** Verdeck (n)  
**Verderben, Unglück** Verderw (m); Dat ess süin Verderw = Das ist sein Unglück

**verderben** verhunzen; **verderben, verdirbt,**  
**verdorben** verdärwen, verdärwet, verdorwen  
**verderblich** verderwlik  
**verdeutlichen** verklörn  
**verdienen, verdient** verdeunen, verdeunt  
**Verdienst** Verdenst (m)  
**verdingen** verdingen  
**verdonnern** verdonnern  
**verdoppeln** verduwweln  
**verdorren** verdreugen  
**verdrängen** verdrüwen  
**verdrehen** verdraijjen; **verdreht, verkehrt,**  
**minderwertig** pollsk; De ess pollsk = Von dem  
kannst du nicht viel erwarten; Wat diu do  
makest ess pollsk = Was du da machst, ist ver-  
kehrt, ist falsch, wird so nicht funktionieren  
**verdrießen, über einen Misserfolg ärgern**  
verdreuten  
**verdrießlich** verdreutlik  
**verdrossen** verdrottsen  
**Verdruss** Verdreut (m), Verdrott (m)  
**verdummen** verdummen  
**verdummt, töricht** leegköppsk  
**verdunkeln** verduistern  
**verdursten** verdösten  
**verduzt** verdusst, verdaddert  
**veredeln, propfen** veredeln, uprüisern  
**verehren** verehrn  
**Verein** Vereun (m)  
**vereinbaren** affmaken  
**vereinigen** vereunigen  
**vereinzelnd, vereinzelt** verenzeln, verenzelt  
**verenden, krepieren** verrecken  
**verengen** verengern  
**Verfall** Verfall (m), Vermiuk (m); **Verfall,**  
**Abnutzung** Vergank (m)  
**verfälschen** mengeliern  
**verfangen** verfangen  
**verfänglich** verfänglich  
**verfärben** verkleuern (Oest.)  
**Verfassung** Teostand (m)  
**verfaulen** verfiulen  
**verfechten** instohn  
**verfehlen** verfeuhln, verirrn  
**verflixt, verflucht** henninten  
**verfluchen, verflucht** verfleoken, verfleoket  
**verfolgen** nogohn  
**verfrachten** up'n Wäg bringen  
**verfressen** verfreten  
**verfügen** verfügen

**verführen** verforhn  
**verführerisch** verfänglich  
**verfüllen** upfüllen  
**verfüttern** verfewwern  
**vergällen, vergrämen** vergällen  
**vergangen** vergohn, verflotten  
**Vergangenheit** (nicht selbst erlebt) jennewährn  
Tüt; **in der Vergangenheit** in aulinges Tüen,  
jennewährn  
**vergänglich** vergänklik  
**Vergänglichkeit** Vergang (m)  
**vergeben, vergibt** vergieben, vergifft  
**vergebens** vergiebens  
**vergeblich** vor de Katten  
**Vergebung** Vergiebung (f)  
**Vergehen, strafbare Handlung** Vergohn (n)  
**vergeht, vergehen, vergangen, vergangenen**  
vergeuht, vergohn, vergohn, vergohnen; De  
Tüt ess schwanke vergohn = Die Zeit ist  
schnell vergangen (M.)  
**vergeilen** (bot.: unnatürlicher Wuchs bei  
Lichtmangel) gelstern  
**vergelten** (Gutes und Böses) vergellen  
**Vergeltung, Rache** Vergell (m)  
**vergessen, vergiss, vergaß** vergätten, vergätt,  
vergatt  
**vergesslich** doddelg; heu ess oll doddelg = er  
ist schon senil; tüddelg  
**Vergesslichkeit** Doddelgkeit (f); Iuser Omma  
geuht et nau geot bät up ihre Doddelgkeit =  
Unserer Oma geht es noch gut bis auf ihre Ver-  
gesslichkeit  
**vergeuden** verplempern, verplämpern, ver-  
quackeln  
**vergewaltigen** Gewalt andeon  
**vergewissern** seekern  
**vergießen** vergeuten  
**vergiften** vergiften  
**vergittern** vergittern  
**verglasen** verglosen  
**Vergleich** Verglük (m)  
**vergleichen** verglücken  
**verglühen** (Sonnenuntergang) vergloisen  
**Vergnügen** Vergnoigen (n)  
**vergnüglich** vergnoiglik  
**vergnügt** vergnoiget  
**vergolden** vergollen  
**vergönnen** vergünnen; Eck vergünne äne dat  
cherne = Ich gönne ihm den Erfolg  
**vergrämt, verhärmt** vergriemt

**vergreifen** vergrüipen; Heu vergrippet seck an frömden Saken = Er vergreift sich an fremden Sachen

**vergrößern** vergröttern

**vergünstigen** proteschörn

**verhaften** kaschottiern

**Verhalten, Benehmen** Verhauen (n)

**verhalten, zurückhaltend** verhauen; heu ess verhauen = er ist zurückhaltend

**verhandeln, verhandelt** ackediern, ackediert; De sind nau an´n ackediern = Die verhandeln noch; **verhandeln, heimlich** kunkanken; De Beuden hät oll lange kunkanket = Die Beiden verhandelten schon lange heimlich

**verhangen, unklar** verhangen

**verhängen** verhangen

**verharren** iuthaulen

**verhärten** stüifnacksk wern

**verhaspeln** verheddern

**verhauen** affbüngeln, dürmüllmern, dürchallern, dürtunnern, dürtünnert, dürwämmsen, dürwämset, verkamisölen; **verhauen** (mit einer Haselrute) hässeln; Eck hässel düi glüick = Ich verhaue dich gleich; **gründlich verhauen** vertimmern

**verheben, übernehmen** verbürn

**verheddern** verheddern, vertuistern

**verhehlen** achter der Tungen loten

**verheilen** verheulen

**verheimlichen** verhehlen

**verheiraten** verfrüjjen (M.), früjjen

**verheißeln** ankünnigen

**verheizen, verkochen, Konkurrenz ausschalten** verkoken; Heu hät vör, süinen Mieter teo verkoken = Er hat vor, seinen Konkurrenten auszuschalten

**verhelfen** verhelpen

**verhindern** verhinnern

**verhöhneln, verspotten** gülken; heu gülke äne iut = er verspottete ihn

**verhökern** verhökern

**Verhör, verhören** Verhor (n), verhorn

**verhören, falsch verstehen** verhorn

**verhüllen** teomümmeln

**verhungern** verhungern

**verhunzen** verhunzen

**verhüten** verhinnern

**verirren** verbüistern; Eck hätte müi in´n Holte verbüistert = Ich habe mich im Wald verirrt

**verjagen, forttreiben (Vieh)** verjaan, verbeistern (Ech); **verjagen, erschrecken** verjaan; Eck hätte müi verjaget = Ich habe mich erschrocken; verbeistern (Ech); heu sag ganz verbeistert iut (Ech)

**verjähren** verjöhren

**verjüngen** verjüngen

**verjuxen** up´n Kopp schlön

**verkappen** verkappn

**Verkauf** Verkaup (m)

**verkaufen** (*auch:* überlisten) verkaupen; Heu will müi verkaupen = Er will mich für dumm verkaufen

**Verkäufer** Verkäuper (m), Ladendeuner (m), Ladenschwengel (m)

**Verkehr** Verkehr (m)

**verkehren** verkehrn

**verkehrt** vertwast (Bie.); **verkehrt, umgekehrt** ümwentt

**verkeilt** verküilt

**verklagen** verklaan

**verklammen** verklumen; Müi sind de Finger verklumt = Meine Finger sind steif vor Kälte

**verkleiden, als Gespenst** pottgeustern

**verkleinern** verkleinnern

**verklemmen, festklemmen** verklemmen

**verklüngeln, verlieren** verschlürrn

**verkneifen** verknüipen; Eck moßte müi dat Lachen verknüipen = Ich musste mir das Lachen verkneifen

**verknüpfen, verknoten** verknüipen

**verkochen** verkoken

**verkommen** verkommen; **verkommen lassen** verschlännern

**verkoppeln** (Flurstücke) verkoppeln, Verkopplunge

**verkramen** verkrom´n

**verkriechen** verkriipen; Heu mott sick vör süinen Nower verkriipen = Er muß sich vor seinen Nachbarn verstecken; seine Leistungen bleiben hinter jenen zurück

**verkrümmeln** versteken

**verkümmern, absterben** verkümmern

**verkündigen** verkünnigen

**verkuppeln** verhorn

**verkürzen** verkörtten

**verlanden** verlannen

**Verlag** Verlog (m)

**verlangen, fordern** verlangen

**Verlangen, Sehnsucht** Verlangen (n)

**verlängern** verlengern  
**Verlass** Verlott (m); Up den Minsken ess Verlott = Auf den Menschen ist Verlass  
**verlassen** verloten  
**Verlauf** Verlaup (m); Olles namm eunen geon Verlaup = Alles nahm einen guten Verlauf  
**verlaufen** verlaupen  
**verlautbaren** kunddeon  
**verlauten** liutwern  
**verlegen, hilflos** verlejen  
**verlegen, verlegt** verlöjjen, verlächt  
**Verlegenheit** Verlegenheit (f), Brädullje (f); Heu ess schwo in´r Brädullje = Er ist sehr in Verlegenheit; **sich vor Verlegenheit winden** eesruttsken  
**verleiden** verluin  
**verleihen** verlein´n  
**verleiten** verführn  
**verlernen** verlern´n  
**verletzen** Tort andeon  
**verleugnen** affstrüin  
**verleumden** harunner maken  
**verleumderisch** verleumersk  
**verlieren, verloren haben, verliert** verlorn, verleusen, verlüsst; **verloren gehen** affhannenkommen; **verloren gehen** (unwiederbringlich) koppheistern gohn; Dat gink koppheister = Das ging endgültig verloren  
**verloben** verlowen  
**Verlobung** Verlobunge (f)  
**verloggen** verloggen  
**verlöschen, erlöscht** verlösken, verlösket  
**verlosen, verlost** verleosen verlosset  
**Verlosung** Verleosunge (f)  
**verlöten** verleuen  
**verlottern** verlottern  
**Verlust** Verlust (m)  
**vermachen** vermaken  
**Vermächtnis** Vermächtnisse (n)  
**vermählen** früjjen  
**vermahnen** int Geweten kürn  
**vermakeln, vermitteln** (durch Makler) vermäkeln  
**vermaledeit** vermaledeut  
**vermasseln** vermasseln  
**vermauern** vermurn  
**vermehrten** vermehrn  
**vermeidlich** vermeidlik  
**vermengen, vermischen, verfälschen** mengeliern

**Vermessenheit** Vermetenheit (f), Grautmannsflirn (f)  
**vermieten** vermeien  
**vermindern** verminnern  
**vermischen** plantsken; **vermischen, durcheinander bringen** vermengeliern  
**Vermittler** Mäckelsmann (m)  
**vermodern** vermiuken, vermodern, ollmerjen (E.); **vermodert, angefault** ollmerg  
**vermögen** könn´n  
**vermögend, in guten Verhältnissen** in´n Stüfften; Heu ess geot in´n Stüfften = Er lebt in guten Verhältnissen  
**vermummen** teomümmeln  
**vermuten** munkeln, vermeon; kunkanken (Ech); ek häwwe dovan kunkanken heurt (Ech)  
**vermutlich** vermeotlik  
**vernachlässigen** vernolässigen; **vernachlässigen, auf die leichte Schulter nehmen** schluppern (Ech); Ek häwwe ´t verschluppert (Ech) = Ich habe es vernachlässigt; De Sake ess upt verschlupperrn kommen (Ech) = Die Sache wurde vernachlässigt, da hat sich keiner mehr drum gekümmert; **vernachlässigen einer Wunde/eines Geschwürs u. damit alles schlimmer machen** vernuinen (Ech)  
**vernarrt sein** Narn anne freten  
**vernaschen** vernasken, verschlickern  
**vernehmlich** vernihmlick  
**verneigen** Kadiuk maken  
**verneinen** verneun´n  
**vernichten, ausroden** vertüjjen, iutroon  
**Vernunft** Vernunft (f)  
**vernünftig** vernünftig  
**veröffentlichen** bekannt giewen  
**verordnen** verschrüiwen  
**verpassen** verpassen  
**Verpflegung** Beköstijunge (f)  
**verpflichten** verflichten  
**verpfuschen** verfusken  
**verpissen** verpissen  
**verpläppern, vergeuden** verpläppern, verquackeln  
**verplappern, Geheimnisse ausplaudern** verkakeln, Schniuten verbrenn´n; **verplappern, Zeit** inne Sunnen richten  
**verplempern** verplempern  
**verprassen** dürbringen  
**verprügeln** verwämmsen; wamsen (Ech)  
**verpuffen** in Nix vergohn

**verpulvern** verpulwern  
**verpusten** verpiusten  
**verquer** twees; vandage geuht ollet twees = heute geht alles schief, verquer (M.)  
**verrammeln** verrammeln, verreggeln  
**verramschen** verramsken  
**verraten** veroen, verron; **verraten, weiter erzählen** foider vertellen; **verraten haben** verron  
**Verrat** Verrot (m)  
**Verräter** Jiudas (m)  
**verrauchen, verpuffen** verrauken  
**verrechnen** verräcken  
**verrecken** verrecken  
**verregnen** verreen´n  
**verrichten** verrichten  
**verriegeln** verreggeln  
**verringern** vermindern  
**verrosten** verrusten  
**verrücken** verrücken  
**verrückt** verrückt, maschubbe (Oest.)  
**Verruf** Verreop (m); Heu steuht in Verreup = Er hat einen schlechten Ruf  
**Vers, Reim** Vers (m); Do kann eck müi keunen Vers up maken = Da kann ich mir keinen Reim drauf machen, das verstehe ich nicht  
**versacken** unnergohn  
**versagen** versöjjen  
**versalzen** versolten  
**Versammlung** Versammlunge (f)  
**Versand** Versand (m)  
**versanden** versannen  
**versäumen, verpassen** verpassen  
**versaufen** versiupe; Heu mott versiupe = Er kann sein Geschäft nicht über Wasser halten  
**verschaffen** verschaffen  
**verschalen** inscholen  
**verschämt** verscheemt  
**verschandeln** verschanneln  
**verschanzen** verschanzen; Heu verschanzet sick = Er hüllt sich in Schweigen  
**verscharren** verscharrn  
**verscheiden** verscheun  
**verscherzt** verkärwet  
**verscheuchen** struiskern; **verscheuchen** (Ferdervieh) verschüchtern  
**verschieben** verschieben  
**verschieden** verschien  
**verschiedenartig** verschienorg  
**verschießen, verblassen** verscheuten, verbleiken

**verschiffen** verscheppen  
**verschimmeln** verschemmeln  
**verschlafen** verschlopen  
**Verschlag** Verschlag (m)  
**verschlagen** verschlan; **verschlagen, listig** luckserg  
**verschlammen** verschlamm´n  
**verschlechtern** verschlächtern; Dat Wädder hät sich verschlächtert = Das Wetter hat sich verschlechtert  
**verschleckern** verschlickern  
**Verschleiß** Verrüit (m)  
**verschleiben, verschlissen** verrüiten, versliertn  
**verschlendern** verschlönneren, verliudern  
**verschleppen** verschlürn  
**verschließen** verschliuten  
**verschlingen** verschliuken  
**verschlossen** teoschlotten  
**verschlucken** verschliuken  
**Verschluss** Verslott (m), Reggel (m)  
**verschmähen** verschmaihen, verschmeugen (Oest.)  
**verschmälern** schmällern  
**verschmerzen** verschmärten  
**verschnaufen** verschniuben  
**Verschnaufpause** Unnerlucht (f)  
**verschnupft** verschniuvet  
**verschönern** verscheunern  
**verschreiben, falsch schreiben, übertragen** verschrüiben  
**Verschreibung, Eigentumsübertragung** Verschrüibunge (f)  
**verschroben** verdreijjet  
**verschüchtert** verschüchert  
**verschuldet** belast´t  
**verschütten, überschwappen** schülpern, überschülpern, **verschütten, verschwenden** verschütten, plämpern  
**verschwägern** verschwögern  
**verschwatzen** verkürn  
**verschweigen** verschwüigen  
**verschwenden** verschwennen; **verschwenden, auf den Kopf hauen** up´n Kopp schloen; **verschwenden, versehen, vertun** verquackeln, verquackelt (Ech)  
**Verschwender** Upkopphauer (m), Upkolhauer (m, Ech)  
**verschwenderisch** rüiwe  
**Verschwendung** Verschwennarüjje (f)



**verschwiegen** tahnfaste; Heu bitt de Tehne teohaupe = Er schweigt sich aus; **verschwiegen, vertrauenswürdig** kliutendichte; De Keerl ess kliutendichte = Dem Mann kannst du vertrauen

**Versehen** Verseuhn (n)

**versenken** versenken

**versessen** (auf) versätten (up)

**versichern** verseckern; **versichern** (Werte) versichern

**Versicherung** Versicherunge (f)

**versickern** versickern

**versilbern** versülwern

**versinken** versinken; **versinken, versacken** versacken

**versöhnen** versühnen

**versorgen** versorgen, bekoken un beflicken = bekochen und beflicken

**verspäten** öber de Tuit gohn; **sich verspäten** lötkern, lätkern (Ech); **verspäten, Aufenthalt haben o. nehmen** verletten; ek mosse lange letten (Ech), ek häwwe my verlett´t (Ech)

**Verspätung, Verhinderung** Verlett (Ech); ek häwwe Verlatt hat (Ech)

**versperren** versperrn

**Versprechen** Verspreken (n); **Versprechen nicht halten, hintergehen** nottheosten; Heu hät müi wat nottheost = Er hat sein Versprechen mir gegenüber nicht gehalten

**versprechen, zusagen** verspreken, teoseggen; blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast

**Verstand** Kribbs (m), Verstand (m); Et geuht um Kribbs un Krajen = Es geht um Kopf und Kragen

**verstandesschwach** dämlik, leegköppsk

**verständlich, vernünftig** verständig; Vör süin Oller ess de Junge verständig = Für sein Alter ist der Junge verständig

**verständlich** verständlick

**verstauchen** überblacken

**verstauen** wegpacken

**Versteck** Verstäck (n)

**verstecken** büihoi, büihott; büihuddern, büihuddert; **versteckt** hutt

**verstehen, verstanden** vastohn, vastünnen

**versteigern, unter den Hammer kommen** unnern Hammer bringen

**verstockt, im Bösen verharren** verstockt, schwartseulsk bliewen

**verstohlen** heumlik

**verstopft, hartleibig** fastlüiwet; Heu ess faken fastlüiwig = Er ist oft verstopft; **verstopft, sehr geizig, hartleibig** hartköttelsk

**verstört** verstort; **verstört, verduzt** verdattert

**Verstoß** Verstaut (m)

**verstreuen** verstroijen

**verstreut** verstreujet

**verstümmeln** verstümmeln

**verstummen** verstummen

**Versuch** Versoik (m)

**versuchen** versoiken

**versumpfen** verseppen

**versunken** versunken

**versüßen** versoiten

**vertagen** upschiuwen, teon annern Dag

**vertändeln** Tüit verdeon

**Verteidiger** Verteudiger (m)

**verteilen, dünn** dännen, dännt; et dännt = es regnet o. schneit leicht

**verteuern, verteuert** verduiern, verduiert

**verteufelt, verflixt, gerissen, ärgerlich** verduiwelt, vamuckt, vernüinsk (Bie.); Dat ess´n vamuckten Keerl = Das ist ein gerissener Kerl

**Vertrag** Verdrag (m); **einen Vertrag nicht erneuern, erneuert haben** affdassen, affdasset

**vertragen** verdregen, parteuern (Bie.)

**verträglich** verdräglich

**Vertrauen** Vertriuen (n)

**vertrauen** vertriuen

**vertreiben** verbeistern, verdrüiwen; **vertreiben, fortlaufen** iutnesseln; **vertreiben, verjagen** (nur Federvieh u. Kinder) struiskern;

Striusker de Hönner mol iut´n Gorn´n = Verjage die Hühner mal aus dem Garten; **vertreiben (speziell Vögel vom Nest)** vertüggen (Ech)

**vertreten** (in einer Sache) vertreen; **vertreten** (Fuß) überblacken

**vertrocknen** verdreugen

**vertrödeln** vertröddeln

**vertun, irren, vertan** verdeon, verdon

**vertuschen** vertusken

**verüben** (Streich) veruiwen

**verulken** verdummduiweln

**Verulkerei** Dummduiwelüjje (f)

**verunglimpfen** inne Schuiten teuhn

**verunglücken** verunglücken

**verursachen** veriuersaken; **verursachen, veranlassen** Anstaut giewen

**verunstalten** schännen  
**veruntreuen** veruntriuen, unnern Nagel rüiten  
**verurteilen** verdonnern, veriuerdeilen  
**vervielfältigen** vervielfältigen  
**verwachsen** verwossen  
**verwahrlosen** verwahrlauset  
**verwaist, verlassen** verwaiset  
**verwalten** verwalten  
**Verwalter großer Güter** Kundokter (m); Heu kundokter = Er agiert nach Gutsherrenart  
**verwandt** verwandt, befrünnt, wüi sind befrünnt = wir sind verwandt (aber: wüi sind *seo* befrünnt = wir sind befreundet, aber nicht verwandt); **verwandt, befreundet** befrünnt  
**Verwandtschaft** Verwandtskop (f); **Verwandtschaft, weitläufig** Veddersluie (pl)  
**verwarnen** verwarn´n, Teuken setten  
**verwechseln** verwässeln  
**verwegen** verwegen  
**verwehren** verwihrn  
**verweichlichen, verwöhnen** titthuddern  
**verweichlicht** titthuddert  
**verweigern, absagen** affseuggen  
**Verweigerung** Verweigernje (f, Oest.)  
**verweilen** verwüilen, teo bringen; Eck verwüile müi *seo* lange vör der Dür = Ich warte solange vor der Tür; **verweilen, verziehen** verletten, verledden (Oest.)  
**verweint** vergrienen  
**Verweis** Verwüis (m)  
**verwelken** vergohn  
**verwenden** verwennen; Eck will müi wal vör düi verwennen = Ich will mich wohl für dich einsetzen  
**verwerfen** afflihn  
**verwickeln** (in eine unangenehme Sache) anlürn, anlürt; Dat ess äne *seo* anlürt = Er ist gegen seinen Willen in die Sache verwickelt; toddern; sick in wat vertoddern = in etwas verwickelt werden; iut eunanner toddern = Verwickeltes (z.B. Fäden) sortieren; **verwickelt** verwickelt, vertüddert;  
**verwinden** verwinnen  
**verwirren** vertoddern, **verwirren** (geistig) dürnanner bringen  
**verwirrt** todderg, verballhornt; **verwirrt, gedächnischwach** wirrg  
**Verwirrung** Verwirrung (f)  
**verwitwet** verwitwet

**verwöhnen, verwöhnt** verwüihnen, verwiht;  
**verwöhnt** (was das Essen betrifft) läckerg;  
**verwöhnt, übertrieben zärtlich** tawwelg  
**verworren** dörnanner  
**verwunderlich** verwunnerlick  
**verwundern** verwunnern  
**Verwunderung** Schweujarijje (f); **seiner Verwunderung Ausdruck geben** schweijen  
**verwünschen** verwünsken, verseggen (Oest.)  
**verwüsten** verwoisten  
**verzagen** meotlaus wern  
**verzagt** meotlaus süin  
**verzählen, verzählt** vertellen, vertellt  
**verzehren** vertehr  
**verzeihen** vergiewen, Gnodenbeok upschlön  
**verzichten** affstohn; Heu ess van süiner Föderung affstohn = Er hat auf seine Forderung verzichtet  
**verziehen** wegteuhn  
**verzieren** verziern  
**verzinnen** vertinn´n  
**verzinsen** vertinsen  
**verzögern, hinausziehen** töckeln, vertöckeln  
**verzögernd** vertöckelnd  
**verzollen** vertollen  
**Verzug** Töckelüjje (f)  
**verzweifeln** vertwüiweln  
**verzweifelt** mißmeotig  
**Vesper** Vesper (f)  
**Vetter** Vedder (m)  
**Vieh** Veuh (n)  
**Viehfutter, füttern** Fewwer (n), fewwern; *der Trank, der über trockenes Viehfutter gegeben wird (mit Spülwasser, Schrot u.a. vermischt) heißt* Updeinge (f, Ech)  
**Viehscheune, Viehstall** Veuhstall (m)  
**Viehweide** Kamp (m), Weude (f)  
**viel, mehr, am meisten** vell, mahr, an´n meisten; **viel, stark, lang** (Verstärkungswort) knuffig; **sehr viel** düht vell; **ungeheuer viel** unsachte vell; **ziemlich viel** füste (vell) (Ech)  
**Vielblütige Weißwurz** (bot.) Wille Lilje (f, M.-B.)  
**vielerorts** an vellen Stien  
**vieles** vellet  
**vielfach** vellfach, faken  
**vielfältig** vellmols  
**Vielfraß** Frättbuil (m)  
**Vielheit** Vielheut (f)  
**vielleicht** valichte, villichte (M.)

**vielmals** vellmols; eck söjje vellmols Dank = ich danke vielmals  
**Vieltrinker** Suiper (m)  
**vielwissend** kleok  
**vier** vöre; **zu vieren** teo vören; **viereinhalb** vörehalw; **vierhundert** vörhunnert; **vierund-**  
**vierzig** vörnvertig; **vierundzwanzig** vörn-  
twintig; **vierzehn** vörtöjjen; **vierzig** vertig  
**viererlei** vörerleu  
**vierschrotig** bufferg  
**vierteilen** vördeulen  
**Viertel, Quart** Verl (n)  
**Viertelstunde** Verlstunne (Wie.)  
**Violine, Geige** Vijnjelüinen (f)  
**Visite, Besuch** Visüite (f)  
**Vitamine** Fittamine (pl)  
**Vitriol** Fitrill (m)  
**Vitustag** (15.6.) Vüitsdag (m)  
**Vlotho** (Ortschaft) Vlaothe (Bie.), Vlauthe  
(Oest.), Vlaoode (Sch.)  
**Vogel** (zool.) Vugel (m), Vügel (pl, M.)  
**Vogelbeere, Eberesche** (bot.) Vugelbern (f, pl,  
M.-B.), Fuhlbirnbaum (m, E.)  
**Vogelkäfig** Biuer (n), Vugelbiuer (n)  
**Vogel-Knöterich** (bot.: *Polygonum aviculare*)  
Niegenkneu (n, M.-B.)  
**Vogelkirsche** (bot.) Vugelkiaschen (f, pl, M.-  
B.), Kespem (f, pl, M.-B.), Wisperm (f, pl, P.,  
Bie.)  
**Vogelmiere** (bot.) Hoihnerdärmen (f, pl, M.-  
B.), Hönnerkriut (n)  
**Vogelscheuche** Vugelschuichen (f)  
**Vogt** Vogt (m)  
**Vogtei** Vogteu (f)  
**Volk** Volk (n)  
**Volkhausen** (Ort bei Retzen) Volksen (Bie.)  
**voll, voller, am vollsten** vull, vüller, an´n  
vüllsten; **voll bis zum überlaufen** schwuppe-  
vull  
**vollauf** vullup  
**volllaufen** vullaupen  
**vollbedacht** vullbuidacht  
**Vollblut** Vullbleot  
**vollbringen** vullbringen  
**vollenden** vullennen  
**vollends, völlig** vullens  
**vollfressen** Biuk vullschlon, peisen (Ech)  
**vollführen** maken  
**vollgefressen** pinndonne, präll un prall  
**Vollheit** Vullheut (f)

**völlig, ganz, insgesamt** vüllig  
**volljährig** vulljöhrig  
**vollkommen** vullkommen  
**Vollmacht** Vullmacht (f)  
**vollpressen** vullpressen  
**vollständig** vullstännig  
**vollständig, restlos** ranterkant; De Keohe hät  
dat Hoch ranterkant upfreten = Die Kühe haben  
das Heu restlos aufgefressen  
**vollstopfen** (mit Gewalt) präppen  
**vollwichtig** vullwichtig  
**vollzählig** olleste  
**von, von den, von dem, von der** van, van´n,  
vanner  
**von da** vanteo  
**von dir aus, aus deiner Sicht** van düi iut  
**von jetzt an** van niu an  
**von selbst** vansüms (Wie.)  
**von weitem** van wüiten  
**von Zeit zu Zeit** van Tüit teo Tüit  
**voneinander** van´nanner  
**vonnöten** dat deut Naut  
**vor, vor den, vor dem, vor das, vors** vör,  
vörn, vörm, vört; auch: vür, vürn vürne; **vor**  
**allem, besonders** vör ollen; **vor allen Dingen**  
ollerdinge (Oest.), **vor alter Zeit** jenne währ´n  
Tüit; **vor einigen Tagen** lāsstendages; **vor sich**  
**her** vör sick her; **vor sich nieder** vör sick dal  
**Vorahnung, Instinkt** Dräppnesen (= Treffna-  
se, f)  
**voran** vöran  
**vorangehen** vörangohn  
**vorauf** vörup  
**voraus** vöriut, vörup; Heu mott jümmer vörup  
süin = Er will immer anderen voraus sein  
**Voraus, im in´n** Vöriut; **Voraus,**  
**Vorteil, im in´n** Vörl  
**vorauslaufen** vöriutlaufen  
**voraussichtlich** vöriutsichtlick  
**Vorbau** (am Haus) Vörkämpelse (n)  
**Vorbehalt, unter V.** unner Vörbeholt (m)  
**vorbei, aus, zuende** vörbüi, verbüi; De Krüig  
was verbüi = Der Krieg was zuende (M.)  
**vorbeigehen** vörbüigohn  
**vorbeijagen** vörbüijagen  
**vorbei schleichen** vörbüischlüiken  
**vorbeten** vörbeen  
**Vorbild** Vörbild (n)  
**Vorbringen, Gesuch, Bitte** Vörbringen (n)  
**vordem** vördenn

**Vordere, geht mit gutem Beispiel voran**  
 Vöddere (m, f); Heu ess de Vöddere = Er geht mit gutem Beispiel voran  
**Vorderteil** Vödderdeil (n)  
**vorderst** teo vödderst  
**Vordruck, Formular** Vördruck (m)  
**voreilig** vörüilig  
**voreinander** vörnanner; Seu stünnen vörnanner = Sie standen voreinander  
**vorerst** vörörst  
**Vorfahren** Vörfohrn (pl)  
**Vorfall** Vörfall (m)  
**Vorfreude** Vörfroide (M.)  
**vorführen** (Pferd) vördrawen  
**vorgeblich** os heu seggt  
**vorgehen** vörgohn  
**vorgenannt, erwähnt** vörnoimt  
**Vorgesetzte, -r** Vörgeset´te (f, m)  
**vorgestern** vörgistern, euhergistern, öhrgistern  
**vorgreifen** vögrüipen  
**Vorhaben, Absicht, Plan** Vörhävben (n)  
**Vorhaltungen machen** in´t Gebett niehmen  
**vorher** vörher; **vorher bedacht** vörher bedacht  
**vorherig** vörherg  
**vorhin** vörhen  
**vorige, vorigen, voriges** vörje, vörjen, vörjet; vörjet Jahr = voriges Jahr  
**Vorkehrungen treffen** Ambrast maken  
**vorkeimen, vorgekeimt** vörkien  
**vorknöpfen** vörknäupen  
**vorlegen** vörlöjjen  
**vorlaut** helle  
**vorläufig** vörläufig  
**vorlieb nehmen** vörleuwnihmen  
**vorlügen** vörleugen  
**vormachen** vörmaken  
**Vormacht** Vörmacht (f)  
**vormals, einst** vörmols  
**Vormittag** Vörmiddag (m)  
**vormittags** vörmiddags  
**Vormundschaft** Kuratell (n)  
**Vorname** Vörnome (m)  
**vorne** vörne, vüren (Oest.); **vorne an** vörne an;  
**vorne links** (beim Pferdegespann) vörnup;  
**vorne rechts** (beim Pferdegespann) vörnein;  
**vorne über** vörneöver  
**vornehm** vörnihm  
**vornehmen** vörnihmen  
**vornehmlich** besonnens  
**vornherein** (van) vörneharin

**vornörgeln** vörprötkern  
**vornweg, an der Spitze** vörnewäg, vürnewäg  
**vorragen** vörsteuhn  
**Vorrat** Vörrot (m); **Vorrat (Würste, Schinken)** Schlachtwärk (n); **V., Kleidung, Leinen, Bettzeug** Muk (m, Ech); de Frugge hät vell Muk (Ech); davon: mucken = dergleichen Dinge zusammenscharren, -raffen, -sparen (Ech)  
**Vorrat, heimlicher** Muk (m)  
**Vorratsmilben** (zool.) Emmeln (pl)  
**Vorrede, Einleitung** Vörriede (f)  
**vorreden, vorspiegeln** vörküern  
**vorsätzlich** vörsätzlik  
**Vorschein** Vörschüin (m), teon Vörschüin kommen = zum Vorschein kommen  
**Vorschlag, Rat** Vörschläg (m)  
**vorschlagen, vorgeschlagen** vörschlon, vörschlan  
**Vorschlaghammer** Vörschläghamer (m)  
**Vorschub, Hilfe** Vörschubb (m)  
**vorschwatzen** vörsaapen  
**vorschwindeln** vörschwinneln  
**vorsehen** vörseuhn  
**Vorsicht** Vörsicht (f); **Vorsicht, mit größter** Foitken vör Foitken  
**vorsitzen** vörsitten  
**Vorsitzender** Vörsittende (m, f)  
**vorsorglich** vörsorglick  
**vorsprechen, in den schönsten Farben schildern** vörküern  
**Vorsprung** Vörsprunk (m)  
**vorstecken, Plan vereiteln** vörsteken; eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben  
**vorstehen, leiten** vörstohn  
**vorstehend** vörstohend  
**Vorsteher** Vörsteuher (m)  
**vorstellen, etwas sein** vörstellen; Heu will affschliut wat vörstellen = Er will unbedingt etwas darstellen  
**vortags, gestern** vordages, gistern  
**vortäuschen von Tüchtigkeit, Fleiss** klinkfiusen, fiusen, schlinkfiusen  
**Vorteil** Vördeil (m)  
**vorteilhaft** vördeilhaft  
**vortraben** (Pferde vorführen) vördrawen  
**vortrefflich** ollerbest  
**Vortritt** Vörtritt (m)  
**vorüber, vorbei** vöröwwer, verbüi; et ess verbüi = es ist vorbei  
**vorübergehen** (Krankheit) vöröwwergohn

**Vorwahn** (beim Pflügen) Anewennje (n), Kehre (f); Dat ess müi teo wüit iuter Kehre = Das ist für mich ein Umweg  
**vorwärts!, weiter!** jöteo!  
**vorweg** vörwäg  
**Vorwitz** Vörwitz (m)  
**Vorwurf, Tadel** Vorwurf (m)  
**vorzeiten** vörtün, jennewährn Tüits, auligen Tüits  
**vorzeitig, rechtzeitig** vörtüits, öhrntuiden (M.-B.); Wer vörtüits kümmet, ümmet nich teo late = Wer vorzeitig kommt, kommt nicht zu spät  
**vorzeitiglich** vörtüits  
**vorziehen, bevorzugen** vörteuhn  
**Vorzug** Vörtog (m)  
**Voßheide** (Ortschaft) Vossheu (M.; Re.), Vossheu (Gr.)

## W

**Waage** Weijen (f, pl), Wichte (f), Woge (f)  
**waagrecht** in ´r Waage, in ´r Woge  
**Wabe** Woben (f, pl)  
**wabbelig** schwabbelg  
**wabbeln** schwabbeln, quawweln; dat Fleusk quawwelt emme unner dem Kinne (Ech)  
**wabern** (Nebel) wallern, schweddern (Oest.)  
**wach, aufmerksam** wach; dat ess ´n wachen Jungen = das ist ein aufmerksamer Junge;  
**wach werden, aufwachen, die Lage begreifen** wachwern; os heu wach worte, was et teo late = als er wach wurde, war es zu spät  
**Wache** (am Krankenbett) Wake (f)  
**wachen** waken  
**Wacholder** (bot.) Quackel (m, M.-B.), Machannelbaum (m), Michollern (m)  
**Wacholderschnaps** Michollern (m)  
**Wachs** Wass (n)  
**wachsam** wachsom  
**wachsen, wächst, wuchs, gewachsen** wassen, wesst, woss, wossen  
**wächsern, bleich** wässern  
**Wachsleder** Wasslädder (n)  
**Wachstuch** Wassdeok (n)  
**Wachstum** Drüiw (m)  
**Wacht** Wacht (f)  
**Wachtel** Wachtel (f)  
**Wächter, Posten** Wächter (m, pl)  
**wackelig** wackelg, wackeln

**wackeln** schlockern; heu lött es schlockern = er lässt es laufen wie es will  
**wacker** hübsch  
**Wade, -n** Brohn (f, pl), Broen (f, pl), Brohe (f, Ech); de Kerl hät Brohen oss ´ne Botterkern (Ech)  
**Wadenkrampf** Ramm (m), Siehnenklemm (m); Eck hätte den Ramm in den Brohen = Ich habe einen Wadenkrampf  
**Waffe** Waffe (f)  
**waffnen, wappnen** wappnen  
**wagen** wogen; **etwas wagen** angängig; dat ess angängig = das kann man riskieren  
**Wagen, den Wagen, die Wagen** Waan (m), de Waan, Waans (pl)  
**Wagendeichsel** Düißen (f); **Vorstecknagel der Wagenachse** Lünz m, Ech)  
**Wagenheber** Wippetuig (n)  
**Wagenradspuren** Troon (f)  
**Wagenspur, Fußspur** Spor (f)  
**waghalsig** wogehalsig  
**Wagner, Stellmacher** Stellmaker (m)  
**Wagnis, Risiko** Wognisse (n)  
**Wahl** Wahl (f)  
**Wahlspruch** Sprichwewert (Wie.)  
**wählen, auswählen** wehlen  
**wählerisch** klästern, klästerg, klistern (Ech); de Ammanske ess unbännig klistern bym Bodderkaupen (Ech); **wählerisch** (beim Essen) läckerg, sünnerk (P. u. Ech)  
**Wahmbeckerheide** (Ort) Woimkerheue (E.)  
**wahnsinnig** wahnsinnig  
**wahr** wohr  
**wahren, aufbewahren, hüten** (*auch*: warnen) wahn; eck will düi naumol wahn = ich will dich nochmal warnen  
**währen** diuern, wahren; dat wahrte lange = das dauert lange  
**während** wehrend  
**währenddem** indessen  
**währenddessen** wüildessen  
**wahrhaftig, zuverlässig** wohrhaftig, verwösken (Bie.), kairusche (jid., Oest.); de Minske ess wohrhaftig = der Mensch ist zuverlässig  
**Wahrheit** Wohrheit (f); **Wahrheit verschweigen** stillken leugen  
**wahrheitsliebend** ehrlik mie der Tungen  
**wahrlich** wohrlik

**wahrnehmen, ausnutzen** wohrnhimen; De Gelegenheit will eck wohrnhimen = Die Gelegenheit will ich wahrnehmen  
**wahrsagen, prophezeien** wohrsöjjen, wicken  
**Wahrsagerin** Wickewüiw (n)  
**wahrscheinlich** wohrschünlik  
**Wal** (zool.) Wallfisk (m)  
**Wald, Wälder** Wauld (m), Holt (n), Hölter (pl; Bie.); eck gohe int Holt = ich gehe in den Wald; heu ess teon Holte gohn = er ist in den Wald gegangen  
**Wald-Erdbeere** (bot.) Älwern (pl, M.-B.)  
**Wald-Geißblatt** (bot.) Siegensoitken (n, M.-B.), Schluckholt (n, M.-B.)  
**Wald-Goldstern** (bot.: *Gagea lutea*) Geele Sternbleome (f, M.-B.)  
**Wald-Schwingel** (bot.: *Festuca altissima*) Meddelspür (m, M.-B.)  
**Waldmaus** (zool.) Holtmuis (f), Sprenger (Goe.)  
**Waldmeister** (bot.) Sternlewverkriut (n)  
**Waldschlucht** Gloddern (f), Chloddern  
**Wall** Wall (m)  
**Wallach** Wallack (m)  
**Walnuss** (bot.) Wallnott (f)  
**walten** regeern  
**Walze** Walten (f); Weltern (f); Tredden (f); Tredde (f, Ech)  
**wälzen, walzen** weltern; **walzen** (Acker) tred-den; **fortwälzen (einen schweren Gegenstand)** trummeln (Ech)  
**Wampe** Wampen (f), Wanst (m)  
**Wams** Wams (n), Wammes (n)  
**Wand, Wände** Wand (f), Waime (pl, Bie.)  
**Wandel** Wannel (m)  
**wandern** wannern  
**Wanderschaft** Wannerschaft (f)  
**Wanderstock (mit eisener Spitze)** Preckelstock (m, Ech)  
**Wange, Backe** Wangen (f)  
**wankelmütig** wankelmoitig  
**wanken** wanken  
**Wann** (zum Korn reinigen) Wann (n), **Korn reinigen** wannen  
**wann, wenn** wänn; **wann endlich?** waleuher, wanneuher, wannöhr; **wenn es wentt**  
**Wannemühle** Weijjemühlen (f)  
**Wanst** Biuk (n)  
**Wanze, -n** (zool.) Wanzen (f, pl)  
**Wappen** Wappen (n)

**war, waren** was, wörn; das war ein = dat was-sen (Wie.)  
**wär, wäre** wor, wör (M.)  
**Ware** Ware (f)  
**warm** warm; Olle Minsken liuert do up, dat et wärmer werd = Alle Menschen warten darauf, das es wärmer wird (M.); **warm einpacken** teofottern  
**Wärme** Wärmde (f)  
**Wärmedecke** Deken (f)  
**wärmen** wärm´n  
**warnen** warschauen  
**warten, auflauern, abwarten** liuern; Wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = Willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; Da liuer man up = Da warte man auf, da kannst du lange warten; Olle Minsken liuert do up, dat et wärmer werd = Alle Menschen warten darauf, das es wärmer wird (M.)  
**warten, wartet, wartete, gewartet** toiwen, töfft, toffte, tofft; toiben (Ech); Ek moßte up der Aptheuken lange toiben (Ech); Diu moßt nau eune Stunden toiben (Ech); Häst diu toiben lernt?; sick uphauen (Ech); sik verwuilen; **warte mal!** tüss mol!; **warte!** toff!  
**Wärter** Wärter (m); **Wärterin** Wartefriu (f)  
**warum, weshalb** worümme  
**Warze** (med.) Worchel (f, Bie.)  
**was, etwas** was, wat; **was ist?** hä?; wat ess?  
**Waschbrett** Ruwwel (m, n); **Waschbretter, Klopfhölzer** Kloppespaun (m)  
**Wäsche** Wäske (f); **große W.** Buike (f)  
**Wäschemangel** Plettrullen (f)  
**waschen, gewaschen** wasken, wosken; **Wäsche waschen** buiken, buiket  
**Waschholz** (damit wurde die Wäsche geklopft) Kloppespaun (m, M.)  
**Wäschestange** Wäskerick (n)  
**Wäschestärke** Stüiwelse (f)  
**Waschtisch** Waskdisk (m)  
**Waschtrog** Moll´n (f), Buiketunnen (f, M.)  
**Wasser** Water (n)  
**Wasser-Knöterich** (bot.) Wadergehr (m, M.-B.), Wadergeil (n, M.-B.)  
**Wasserblasen** Waterblosen (f)  
**Wasserdampf** (beim Kochen) Brieten (m)  
**Wasserdampf, Tropfen am Topfdeckel** Wra-sen (m)

**Wasserfurche** (kleiner Abzugsgraben) Waterfohr (f)  
**Wasserhahn** Waterkrahn (m)  
**Wasserhühnchen, Wasseramsel** (zool.: *Cinclus aquaticus*) Waterheunken (n, pl Oest.)  
**Wasserlinsen** (bot.) Aarntengrütte (pl), Waterlinsen (pl), Entenchrütte (pl, E.)  
**Wasserloch** Pomp (m)  
**Wasserpfeffer** (bot.: *Polygonum hydropiper*) Waterpäpper (m, Oest.)  
**Wasserrad** Waterrad (n)  
**Wasserratte, Bismartrate** (zool. *Hypudaeus amphibius*) Waterratte (f, Oest.)  
**Wasserreis** (an Obstbäumen) Waterrüis (n)  
**Wasserscheide** Waterscheude (f)  
**Wasserspeier** Dackrennenschniute (f)  
**Wasserstelle** Waterstie (f)  
**Wassertropfen, kleiner Fleck** Stippen (m)  
**wässrig** watsk  
**waten** waten  
**watscheln** schuwaken  
**Watte** Watte (f)  
**Weber** Wörker (m), Tewwe (m), Linnenweber (m); **weben** wörken  
**Webkante** Selwkante (f), Sülwenne (f)  
**Webstuhl** Tewwe (n), Wörkestell (f, Wie., *er weißt 1951 darauf hin, dass die Bezeichnung Tewwe nur östlich und südöstlich von Detmold üblich war*)  
**Wechsel** Wessel (m)  
**Wechselfieber, Malaria** Wesselfeuwer (n)  
**wechseln, gewechselt** wässeln, wässelt  
**wecken, weckte, geweckt** wecken, wecke, wecket; **w., aus tiefem Schlaf, zu Bewusstsein bringen** münnern (Ech); ek kann emme goricht münnern (Ech)  
**Wecke, Brötchen** Brötchen (n, pl)  
**wedeln** wemmel (Bie.)  
**weder noch** nich seo  
**weg, entfernt** dänne; Gonk diu do dänne = Geh da weg; Wo kümmt diu dänne? = Wo kommst du her?; teo wüit büi der Stadt dänne = zu weit von der Stadt entfernt (M.); De Born was wüit büin Hiuse dänne = Der Brunnen war weit vom Haus entfernt (M.); **weg, fort, verschwunden** weege; **weg beißen, weggebissen; verdrängen** wägbüiten, -betten; Heu hät änne iut der Stie wägbetten = Er hat ihn von seinem Arbeitsplatz verdrängt

**Weg** Wäg (m); **Weg bahnen** strawoilen, strumbuldern; **Weg zwischen zwei Hecken** Twieten (f); **abkürzenden Weg gehen** inne Richte gohn  
**Wegearbeiter** Paddhüttker (m)  
**Wegelagerer** Vagabunn (f, pl), Tatern (f, pl)  
**wegelagern** vagabundiern  
**wegen, darum** wejen  
**Wegerich** (bot.) Röjjenfahmt (m), Waantronnsbleer (pl)  
**Wegestaub** Mülm (m); davon: mülmern = stauben  
**wegfliegen, fortfliegen** wägfleugen  
**weggehen** wäggohn  
**weglaufen** iutbücksen, stiften gohn, teodännegohn, wäglaupe; Os de Rü kamm, gink´r olles teodänne = Als der Hund kam, lief alles weg  
**weglegen, verklüngeln** wäglöjjen; De Höner löjjet wäg = Die Hühner legen die Eier in ein selbstgesuchtes Nest  
**wegnehmen** wegnehmen  
**wegrennen** netteln, teilaken (Kinder nach einem Streich)  
**wegschicken** wägschicken  
**wegschieben** büisüiteschiuwen  
**wegschleichen** wägschlüiken  
**wegschleppen** wägschliepen  
**wegschnappen** wägschnappen  
**wegspülen** wägspoilen, wägspollt  
**wegstecken, verstecken** wägsteken  
**Wegweiser** Handwüiser (m); **Wegweiser** (einen „Schluck“ auf den Weg) Wägwüiser (m); Eohne Wägwüiser lote eck düi nich gohn = Ohne einen letzten Schnaps lasse ich dich nicht gehn  
**wegziehen** wegteuhn  
**Wegzug** Wegtog (m)  
**weh** weuh; Et doit weuh = es tut weh (M.)  
**Weh** Weuh (n)  
**wehen** weijjen, wajen (M.); blüstern, bluistern (Ech)  
**wehklagen, jammern** weuhklagen (P), julfern (Ech), jäwweln (Oest.)  
**Wehmut** Weuhmeot (f)  
**wehleidig** simpelg  
**wehmütig** weuhmoitig  
**Wehr, Stauwerk** Stewärk (n)  
**Wehrsold** Sold (m)  
**Weib, Weiber** Wüiw (n), Wüiwer (pl)

**Weibchen** Wüiwken (n)  
**weibisch** wüiwesk  
**weiblich** wüiwick  
**weich** (Betten, Pelze, Wolldecken) weuk;  
**weich** (und feucht: Lehmbrei, Moos) watsk;  
**weich, flutschig, schwer fassbar** fleomerg;  
**weich, mürbe, der Fäulnis nahe (Obst)** putt,  
mull (Ech); **weich, wabbelig** quabbelg  
**Weiche** Wüike (f); **Weiche** (Körper zwischen  
Rippen und Schambein) Wüike (f), Weiken (f)  
**weichen, ausweichen** wüiken; **weichen, ein-  
weichen, durchweichen** weuken  
**Weide** (bot.) Wien (f); **Weide** Weude (f)  
**Weideland, schlechtes** Dreusk (m)  
**Weidenbaum** (bot.) Wienbaum (m)  
**Weidenröschen** (bot.) Wille Wein (m), Willen  
Wiehn (n, pl, E.)  
**Weidensteckling** (bot.) Pottstamm (m)  
**Weidenstecklinge setzen** potten  
**Weidetor; versetzbares Lattengestell** Heck  
(n); Mak dat Heck teo = schließe das Weidetor  
**Weidetor** (aus Fichtenstangen) Schlink (n)  
**weidlich, zur Genüge** weudlick  
**Weihe, weihen** Wüjje (f), wüjjen  
**Weihnachten** Wüihnachten  
**Weihnachtsstollen** Stollen (m)  
**weil** wüil; **weil es nun mal so ist** sinntemolen  
**Weile, Zeit** Wüile (f); Et diuere eune ganße  
Wüile = Es dauerte eine ganze Zeit  
**Wein** Wüin (m)  
**weinen, weint, weinte** grüinen, grinnt, grein,  
greinen; **weinen um Nichtigkeiten** nawweln;  
**weinen, grundlos** jawweln, plärrn; Wat häst  
diu wier teo plärrn = was hast du schon wieder  
zu weinen; **weinen, zum Weinen zumute** grüi-  
nensmote; Et ess müi grüinensmote = es ist  
zum Heulen  
**Weinerei** Geflänne (n)  
**weinerlich, mitleiderregend** simpelg  
**Weinstock** Wüindriubenbaum (m)  
**Weise, Melodie, Brauch** Wüise (f)  
**Weise, weise** Wüise (m), wüise  
**Weisel, Bienenkönigin** (zool.) Wüisel (n)  
**weisen** wüisen, weis, wisst, wiesen  
**Weisheit** Wüisheit (f)  
**weiß** witt; Heu es seo witt os Palsternacken  
(Bie.) = bleich wie eine Pastinake; Heu es witt-  
kabelt üm de Nesen (Bie.) = bleich um die Na-  
se  
**Weiße Lichtnelke** (bot.) Wittes Liedweich (n)

**Weißer Taubnessel** (bot.) Dahnettel (f)  
**Weißer Waldrebe** (bot.) Duibels Näggehorn  
(n), Duibels Droht (m)  
**Weißer Gänsefuß** (bot.) Stoppees (m),  
Mässmälm (f)  
**Weißbrot** (groß) Uchtestiuuten (m); **Weißbrot,  
Stuten** Stiuuten (m)  
**Weißbuche** (bot.) Wittboike (f), Heuneboike  
(f)  
**Weißdorn** (bot.) Möllerbusk (m), Möller-braut  
(n), Wittdorn (m), Wittdeurn (m, Ech); De  
Wittdeurn gnäuset = Die Weißdornknopsen  
brechen auf (Ech)  
**Weißgerberei** Wittgärwarüjje (f)  
**Weißkohl** (bot.) Kumst (m); *der Bastard aus  
weißem Kohl und braunem Kohl heißt* Schlod-  
derk (Ech)  
**Weißkohlsalat** Kumstsalot (m, M.)  
**weißlich** hell  
**weit, weiter, am weitesten** wüit, wüider, an´n  
wüisten; **weit und breit** wüit un süit; **weit weg,  
weit fort** wüitwege; Heu ess oll wüit wege = er  
ist schon weit weg  
**weitaß** wüitaf  
**Weite** Wüite (f)  
**weiten** recken  
**weiter** wüider; **weiter, weitergehen** foider,  
foidergohn; Dat Lieben mott foidergohn = Das  
Leben muss weitergehen  
**weitergeben** foidergiewen; Giff et foider = gib  
die Nachricht weiter, sag es weiter  
**weiterhin** foiderhenn; **weiterhin, in weiter  
Ferne** farhenn; Dat es nau farhenn = das liegt  
noch in weiter Ferne  
**weither** wüither; Heu kümmt van wüither = er  
kommt von weither; De Saken sind nich  
wüither = die Sachen taugen nicht viel  
**weitläufig** wüitläupsk  
**weitsichtig, vorausschauend** wüitsichtig  
**Weizen** (bot.) Weuten (m); **Weizenmehl** Weu-  
tenmell (n, Bie.)  
**welch, welche, welchen, welches** weck, we-  
cke, wecken, wecket  
**welcherlei** weckerleu  
**welken, welk** schlapperg; De Bleomen wärt  
schlapperg = die Blumen werden welk  
**Welle** Büllje (f), Bülljen (pl), Bülgjen (pl, Bie.)  
**wellen, aufwellen, aufkochen** upwellen  
**Wellfleisch** Schmull (n), Stiek (n)  
**welsch** welsk



**Welt** Welt (f)  
**Weltverbesserer** Ruimiut (m)  
**wem, wen** wänne, wenne (M.); Wänne hort dat Peerd? = Wem gehört das Pferd?; Van wenne eck hür schrüibe, kann man oll ron = Über wen ich hier schreibe, kann man schon erraten (M.)  
**Wende, Änderung, Krise** Wenne (f)  
**wenden, umkehren** wennen; wüi witt dat Hoch wennen = wir wollen das Heu wenden  
**Wendeplatz** Körken (m)  
**wendig** fijjelant, vijjelant  
**wendig, flink** wennig  
**Wendung** Wenne (f)  
**wenig** weunig  
**wenigstens, mindestens** weunigstens  
**wenn, wenn es** wänn, wännt  
**wengleich, wenn schon** wenn auk  
**wer?** wer?; **wer sonst?** wer süss?  
**werben** wärben, ajjetiern; **werben, agitieren** ajjetiern; **werben, aufschwätzen** klimpern  
**werden, wird, wurde, geworden, werde** wern, wärt, wort, worn, were  
**Werre** (Gewässer) Weern (Bie.)  
**werfen** schmuiten, schmetten; **werfen, be-  
werfen** kliuten; **werfen, wirft, geworfen, hat  
geworfen** schmüiten, schmitt, schmetten, schmeit  
**Werft** Werft (f)  
**Werg, Hede** Hein (n)  
**Werk** Wärk; **werkeln** wärkeln, wärken  
**Werkstatt** Wärkstie (f)  
**Werktag** Wärkdag (m)  
**Werktags, werktäglich** dagdäglik  
**Werkzeug** Wärktuig  
**Wermut** Wärmken (n, m, W., P.; bei P. auch der Schnaps)  
**Wert, wert** Wert (m), wert  
**wertlos** wertlaus  
**Werwolf** Bücksenwulf (m), Warwulf (m), Twarwulf (m)  
**Wesen, Aufheben** Ambrast (m)  
**wesentlich** an örster Stie  
**Weser** (Fluss) Wiser (Sch.)  
**weshalb, warum** worümme  
**Wespe** Wäspe (f)  
**wessen** van wen  
**Weste** Rüchel (n), Wäste (f); **Weste mit Är-  
meln** Moppenrüchel (n); **Weste, Strickjacke**  
Bossrüinken (f)  
**Westen** Wästen, no Ohmd teo

**Westfale** Westfölinger, Engersken  
**Westorf** (Ort) Westrup (Kg)  
**westlich, im Westen** in ´n Wästen  
**Westwind** („Regenwind“) Reenwind (m)  
**Wette, wetten** Wedde (f), wedden  
**wetten, gewettet, wetzen** wetten, wett´t  
**Wetter** (gemeint ist nur gutes Wetter) Wädder (n); Off et wal baule Wädder wärt? = b es wohl bald aufhört zu regnen?; Vandage ess eun angeneihm Wädder = Heute ist schönes Wetter; Dat Wädder hät sick schwanke ännert = Das Wetter hat sich schnell geändert; Redew.: Den Kalenner maket de Minsken, öbber iuse Herrgott maket dat Wedder = Den Kalender machen die Menschen, aber unser Herrgott macht das Wetter (Z.); **(Regen)-wetter** Wasswädder (= Wuchswetter, gut für den Garten, n); Reenwädder (= Regenwetter, n), Schlackerwädder (Schmuddelw., n), Schneuwädder (Schneew., n)  
**Wetterleuchten** Wädderlüchten (n)  
**wetterwendisch, launenhaft** wädderwennsk  
**wettlaufen** wettlaufen  
**wetzen, gewetzt** wetten, wett´t; schlüipen, schlüipt  
**Wichse** Wichse (f)  
**Wicht, Gnom** Wicht (m)  
**wichtig** wichtig; **wichtig machen, sich drang**  
no vörne; **wichtig tun, sich aufplustern** upkröppen  
**Wichtigtuier** Rapportendreger (m)  
**Wicke** (bot.) Wicke (f)  
**Wickel, feuchter Umschlag** Wickel (m)  
**wickeln** wickeln  
**Widder** (zool.) Schopbock (m)  
**wider, gegen** wedder  
**widerborstig, widerspenstig** wedderböstig; wedderströimig; drühörg; Dat ess ´n drühörgen Gesellen = Das ist ein widerspenstiger Geselle; He ess jümmer wedder (jijen) den Strom (Ech)  
**Widerhall, Echo** Wedderhall (m)  
**widerlich** wedderlick  
**Widerpart** Wedderpart (m)  
**Widerrede, Gegenrede, Diskussion** Wedderriede (f)  
**Widerrist** Wedderrist (m)  
**Widersacher** Weddersaker (m)  
**widersetzen** weddersetzen  
**widersinnig** weddersinnig  
**widerspenstig** ballsturg

**Widerspiel, Widerspruch, Opposition** Wedderspell (n); Heu hölt jeuden das Wedderspell = Er muss allem widersprechen, sich mit jedem anlegen

**widersprechen** wedderspreken; **sich selbst widersprechen** wirrsk; Heu kürt wirrsk = Er widerspricht sich selbst

**Widerspruch** Wedderspruch (m)

**Widerstand** Wedderstand (m); Heu hölt Wedderstand = Er wird die Krankheit überstehen

**widerwärtig** teowedder, wedderwändig

**widrig** wedderg

**wie, so wie** os, seo os; **wie?** watt?; **wie das? wie soll das gehen?** wo well dat teogohn? (Wie.); **wie es kommt** os't kümmt; seo os et kümmt, nimmt man et hin = so wie es kommt, nimmt man es hin; **wie es scheint, anscheinend, scheinbar** os dat schinnt; **wie geht es dir?** wo bist dui teogange?; **wie gesagt wird, angeblich** os sägt wärt; **wie jeder weiß** os jeuder weut; **wie üblich** seo os gewonnt

**Wiedehopf** (zool.) Schüithupk (m, Bie.), Schüithuppeck (m, E.)

**wieder** wedder, wier; **wieder, noch einmal** neomol

**wiederbringen** wierbringen

**wieder erkennen** wierkennen

**wiederhergestellt, genesen** wierherstellt

**wiederholen** wierhalen, wierhalen

**wiederholen, reparieren** wedderhalen; **wiederholen, zurückholen** wedderhalen

**Wiederhopf** (zool.) Schuithoppek (m, E.)

**wiederkauen** aakewwen

**Wiederkehr, Turnus** Wedderkehr (f)

**wiederkommen** wierkommen

**Wiedersehen** Wierseuhn (n)

**wiederum, gleichfalls** (als Antwort auf einen Wunsch) wedderüm; Griuße düine Famüilje = Grüße deine Familie - Wedderüm = Desgleichen, grüße deine auch von mir

**Wiege** Weije (f), Weige (f, Brink)

**wiegen** weegen; **wiegen** (in der Wiege) wajjen

**Wiegenlied** Weigenleud (n, Brink)

**wiehern** (Pferde) nöjjen, wiehren (Wie.), näggen (Ech); **wiehern u. sich dabei aufbäumen** bränskern (Ech)

**Wiem, Hühnerwiem** Wüim (m)

**Wiembeck** (Ort bei Lemgo) Wuimke (Du.)

**Wiembecker Berg** (bei Lemgo) Wuimker Berge (Du.)

**Wiepe, Strohwich** Wüip (m)

**Wiese** Wiese (f), **Wiese, feucht** Sepp (n)

**Wiesel** (zool.) Steunrü (m), Steunrüe (m, Ech) Hermken (n), Wesank (m, Bie.), Steunhündken (n, Bie.)

**Wiesen-Kümmel** (bot.) Kümmelkaul (m)

**Wiesen-Margerite** (bot.) Graute Rünenbleome (f, Oest., M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Löwenzahn, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)

**Wiesenkerbel** (bot.) Föllenster (m, M.-B.)

**Wiesenregenpfeifer** (zool.) Reenvugel (m), Moisker Föllen (m; = Mosebecker Fohlen)

**Wiesenschaumkraut, Gänseblume** (bot.) Geisebleomen (f, M.-B.), Görtebleomen (f, M.-B.), Gausebleome (f), Siegenbleome (f, Oest. *It. Oest heißt das Wiesenschaumkraut dort Siegenbleome, wo der Lerchensporn Kuckucksbleome genannt wird*)

**wieso** woans

**wieviel** wovell

**Wilbasen** (Ort und Markt bei Blomberg) Willbosen (Wie.), Wilboßen (Bie.)

**wild, ausgelassen, übermütig** wild; **wild, ungeduldig** berkerge (E.)

**Wild** (zool.) Wild (n), Wille (n, E.)

**Wilde Malve, Käsepappel** (bot.) Keisebleomen (f), Kaisebleme (f, Bie.)

**Wildapfel, -baum** (bot.) Höltke (m)

**Wilddieb** Wildeuw (m)

**Wildgans** (zool.) Schlackergaus (f); De Schlackergäuse teucht über Land, an'r Sei ess Störm = Die Wildgänse ziehen über Land, am Meer ist Sturm

**Wilde Melde** (bot.) Liusemälm (f), Meßmelm (f, Bie.)

**Wilder Kümmel, Schierling** (bot.) Peerdkömmel (m)

**Wilder Spörgel** Watergeßel (m)

**wildern** wildeuwen

**Wildfang, Ausbund** Unband (m)

**Wildwuchs, Wildling** Willwass (m)

**Wilhelm** Wilm (Bie.); **Wilhelmine** Müinken (Bie.), Wilmüinken (Bie.)

**will, wollte, willst, wolltest** well, woll, wutt, wosst; Wutt diu nich? = willst du nicht?

**Wille** Wille (m)

**willfahren** willfohrn

**willig, willfährig** willig

**willkommen heißen** geot Fründ heuten  
**Willkommen!** Geotsüin! (*Antwort auf den Gruß*: Geotsüin! *oder*: Ebenseo - gong sitten = ebenfalls - bitte nehmen Sie Platz)  
**Willkür** Tort  
**wimmeln** (z.B. Würmer), **abwimmeln** wimmeln, afwimmeln  
**wimmern** wemmern, üngern (Ech)  
**Wimper** Wimper (f)  
**Windbeutel** (als Beschimpfung), **Lügner** Windbuil (m), Kaisebuil (m)  
**Winde, Wagenwinde** Winn´n (f)  
**winden** winnen  
**Winden-Knöterich** (bot.) Wille Vitzebauhnen (pl), Kaisebleome (f)  
**windig** winnerg  
**Windhalm** (bot.) Voßstert (m)  
**Windhauch** Windhiuk (m)  
**windschief, verzogen** schäll  
**Windstoß, Boe** Windstaut (m)  
**Windstille** Flaute (f)  
**Wink, Tipp, Rat** Wenk (m)  
**Winkel** Winkel (m)  
**winken, gewinkt** wenken, wenket; Heu wenke glüik aff = Er winkte gleich ab  
**winseln** günseln (Ech), hühnsken (Bie.); **w., wimmern (bei Schmerzen)** üngern (Ech)  
**Winter** Winter (m)  
**Winterlinde** (bot.) Linne (f, M.-B.)  
**winters** winterdages  
**wintertags, im Winter** winnerdages  
**Winzer** Winzker (m)  
**winzig** klitzerkleun, klitzkerkleun  
**Winzigkeit** Fitzken (n), Klitzken (n); Eun Klitzken teovell = ein bisschen zu viel; **Winzigkeit, kleine Pflanze** Stint; **Winzigkeit, kleine, witzige Geschichte** Dittken (n)  
**wir, unser, uns** wüi, iuse  
**Wirbel** Wirbel (m)  
**wirbelig, unruhig** wirbelg  
**wirbeln, gewirbelt** blüistern, blüistert  
**Wirbelsäule** Ruchstrang (m)  
**Wirbelwind** Blüisterwind (m)  
**wird, wurde, würde** wärt, worte, wörte  
**wirken** werken, dat het anschlan  
**wirklich** wörklick  
**Wirklichkeit** Wörklickkeut (f)  
**wirr** wirrg  
**Wirrnis, Wirrwarr** Dürnanner (n)  
**Wirt** Kroiger (m), Wertsmann (m, M.)

**Wirtschaft, Gasthaus** Wertschaft (f), Wertschius (n)  
**wirtschaften** wirtschaften, **bewirtschaften, meiern (ein Bauerngut)** mäggern (Ech), meggern (in Detmold, Ech); vörwärts-, trugge-, ut-, geotmäggern (Ech)  
**Wirtshausgänger** Werthiusteller (m)  
**Wisch** Wisk (m); **Wisch** (aus Roggenstroh zum Topfscheuern) Wüip (m)  
**wischen** wisken  
**Wischtuch** Wiskedeok (n)  
**wissen, weiß, wusste, gewusst** wetten, weut, wusste (woge, M.), wußt; **vom Hörensagen wissen** wallhorn; Eck hätte dat wallhort = ich weiß das nur vom Hörensagen  
**wissentlich** mie Gedanken  
**wittern** wittern  
**Witterung, Wetter** Witterunge (f); De Rü hät de Witterunge upnommen = Der Hund hat Witterung aufgenommen  
**Witwe** Wittfriue (f), Wettfrubbe (f, Bie.)  
**Witwer** Witman (m)  
**Witz** Witz (m), **blöder oder anzüglicher W.** fiulen Witz (Sch.)  
**Witzbold, Schelm** Täumer (m)  
**witzig** witzig  
**wo, wie** wo, wor; Wo makes diu dat? = wie machst du das; Wo kümmt diu her? = wo kommst du her; Wo kümmt diu danne? = woher kommst du?, Wo bist diu teogange? = wo arbeitest du?  
**woanders, anderswo** woanster  
**Wöbbel** (Ortschaft) Wöwwel (W.)  
**wobei** wobui  
**Woche, -n** Wecke, -n (f, pl), Wiekens (pl, Wie.); **Woche, acht Tage** ajjedaa  
**Wochenende** Weekenenne (n, M.)  
**wöchentlich** jeude Wecken  
**Wocke** Wocke (f)  
**Wockenband** Wockenblatt (n)  
**Wockenstock** Wockenstock (m)  
**wodurch** wodür  
**wofür** wofür  
**wogen** wogen  
**woher** wodänne, woher, wonojjer; Wo kümmt diu danne? = Woher kommst du?; *auch*: Wo kümmt diu her? = Wo kommst du her  
**wohin** wohen  
**wohl** wall; **wohlauf** wallup  
**Wohlbehagen** Wallbehagen (n)

**Wohlfahrt** Wallfohrt (f)  
**wohlfeil** billig, walfeul (Ech)  
**wohlgefällig** wallgefällig  
**wohlgemut, fröhlich** wallgemeot  
**wohl gesonnen** geotsunnen  
**wohlgetan** walldon  
**wohlhabend** wat achtern Diumen  
**wohlig** mollig  
**wohlmeinend** wallmeunend  
**wohlschmeckend** geotschmacksk  
**Wohlsein, Wohlergehen** Wallsüin (n)  
**wohltätig** mildgiewesk  
**wohl tun, erfrischen** walldon  
**wohlüberlegt** wallüberlegt  
**wohlwollend** geot sunnen  
**wohnen** wonnen; Eeu wonnt do = er wohnt da, Heu wohne do = er wohnte da  
**wohnhaft** wonnhaft  
**Wohnsitz** Wonnsitz (m)  
**Wohnung** Wonnunge (f)  
**Wohnzimmer** Wonnstoben (f)  
**wölben** wölben  
**Wölbung, Gewölbe** Wölbunge (f)  
**Wolf** (zool.) Wulf (m); Den Wulf teen Schopmester maken = Den Wolf zum Schäfer machen (= den Bock zum Gärtner machen, E.)  
**Wolf** (Wundsein, med.: Intertrigo) Bickees (m)  
**Wolfsmilch** (bot.) Donnerkriut (n)  
**Wolken** Wolken (pl)  
**wolkig, bewölkt** wolker  
**Wolle** Wull'n (f); **wollen, aus Wolle** wüllen  
**wollen, will, wollte, willst, wolltest** woll'n, well, woll, wutt, wosst; Wüi wolln dat oll lange maken = Wir wollten das schon lange machen; Wutt diu nich? = willst du nicht?; **wollt ihr wijje?; wollen sie?, wollen Sie?** wittse?; **wollen wir?** wiwwe?; Niu wiwwe naumol = Nun wollen wir mal  
**Wollkammer** Wullenkammer (m)  
**Wollust, Übermut** Wallust (f)  
**Wollverarbeiter** (bis zur Spinnfertigkeit)  
Wüllker (m)  
**womit** womie  
**Wonne, Lust und Freude** Lust un Froide  
**wonnenvoll** wonnesom  
**woran** woanne  
**worfen** (Getreide reinigen) worpen  
**Wort, Worte** Weort (n), Weorte (pl), Woiern (pl, Bie.), Wewer (n, Wie.); Teo Wewer kommen = zu Worte kommen

**wörtlich** wörtlik  
**worüber** woröwwer  
**worum** worümme  
**wovon** wovan  
**wozu, weshalb** woteo  
**Wrack** Wrack (n)  
**wringen** iutwringen, iutknieweln  
**Wucher** Weoker (m)  
**wuchern, sich breitmachen, ausdehnen** brasen, braset; **wuchert** weokert  
**wuchten** wuchten; Eck moßte de Steune olleine up den Waan wuchten = Ich musste die Steine alleine auf den Wagen wuchten  
**wichtig** wuchtig  
**wühlen, ungenau arbeiten** woihlen, oilen (Bie.); **w. der Schweine** buseln (Ech)  
**Wühlmaus** Woihlmuis (f), Hamster (m)  
**Wulst** Wulst (m); **Wulst an Bäumen** Knuwewel (m); Eost (m, Ech)  
**wund** leid; De Finger sind äne leid = seine Finger sind wund  
**Wunde** Wunne (f)  
**Wunder** Wunner (n)  
**wundern, staunen** wunnern, lüssen (Bie.)  
**Wunsch** Wunsk (m); were krank, un diu bist düine vellen Wünke laus = werde krank und du bist deine vielen Wünsche los. Wer vell Wünke hät, mott krank wern, un glück hät heu bleoss eunen = Wer viele Wünsche hat, muss krank werden, und gleich hat er bloß noch einen (Z.)  
**wünschen** wünsken  
**Wülfer** (-W.-Bexten, OT Bad Salzuflen) Wülwer (Sch.)  
**Würde, Ansehen** Würde (f)  
**Wurf** (Ferkel) Sogg (m) (Fickel)  
**Würfel** Würfel (m); **würfeln** toppeln  
**Würfelspieler** Toppler (m)  
**würgen, erwürgen** würgen  
**Würger** (zool.) Radbreker (m, Bie.)  
**Wurm** (zool.) Miek (m), Worm (m)  
**wurmstichig** (Obst) wormeitterg; **wurmstichig, veraltet, nicht zeitgemäß** wormfretsk; Dat ess oll lange wormfretsk = Das ist schon lange nicht mehr zeitgemäß  
**Wurst** Wost (f); **wursten** wösten  
**Wurstebock** Wostebock (m)  
**Wurstebrei** Kreuse (f)  
**Wurstebühne** Oossen (f; Ober)  
**Wurstemühle, Fleischwolf** Wostemühlen (f)

**Würze** Schmack (m)  
**Wurzel, -n, Möhren** (bot.) Wochel (f, pl)  
**wurzeln** worteln  
**Wurzelwerk** (bot.) Worbauten (pl, P. u. Ech), Wortbauten (pl, Ech); De Pläntling hät goe Worbauten (Ech); De Eukbaum, de man utreot hät, hät dügete Worbauten (Ech) = Die Eiche, die man ausgerodet hat, hat ein mächtiges Wurzelwerk  
**würzen** schmackern  
**würzig** schmacksk  
**Wust** Ballast (m)  
**wüst, rücksichtslos, un bebaut, brach** woiste; Dat Land ligt oll lange woiste = Das Land liegt schon lange brach  
**Wüste** Woiste (f)  
**Wüsten** (Ortschaft) Woisten  
**Wut, Zorn, Rage** Wiut (f)  
**Wutausbruch** Wiutiutbruck (m)  
**wüten** doven  
**wütend, gereizt** wone, wuohne (Sch.); **w., aufgebracht** wone (Ech); De Kerl ess förchterlich, wänn he wone wercht (Ech); Make nich, dat ek eurst wone were!  
**Wüterich** Dover (m)

## Z

**Zacke, -n** Tacke (f, pl)  
**zag, zaghaft** tästerg  
**zäh** toh  
**Zähes** (Pfannkuchen, Pickert, Schnitzel) Lädderhärm (m)  
**zähflüssig** tohflüttsk  
**Zahl, Zahlen** Zahlen (f, pl); **Zahl, groß u. unbestimmt** elbendertig (Bie.)  
**zahlen** betahlen  
**zählen** tellen  
**zahn** tamm; **zahn, zutraulich** truwwe  
**zähmen, gezähmt** tiehmen, tiehmt; **zähmen, sich gönnen** tehmen, teo tehmen; Heu tehmt sick nich mol eun richtiget Eten = Er gönnt sich nicht einmal ein anständiges Essen  
**Zahn, Zähne** Tahn (m), Tehne (pl), Büiter (= Beißer, m, pl, Bie.); Redew.: Eunen seo sachte in´n Ees foilen = Jem. auf den Zahn fühlen (Bie.)  
**Zahnarzt** Tahndokter (M.)  
**zahnen** tahn´n

**Zahnfleisch** Tahnfleusk (n), Geigel (m lt. P; f, lt. Ech.); de Geigeln (pl!) sind enne angeschwollen (Ech)  
**Zahnschmerzen** Tahnpiüne (f)  
**Zange** Tange (f)  
**Zank, Streit** Kreut (m)  
**zanken** kibbeln, katzbalgen  
**Zänker, Streithähne** Tinsähne (pl)  
**Zänkerei** Tänsterigge (f, Oest.)  
**zänkisch, streitsüchtig** tinhahnsk  
**Zäpfchen** Zipp (m)  
**zapfen** (Bier), **herumirren** tappen  
**Zapfen, Aststümpfe** Tappen (f, pl); Buiketappen (M.) Waschzapfen, verschließt das Loch im Waschzuber  
**Zapflöcher** (Fachwerk) Tapplöcker (pl)  
**zappelig** flännerg, juckeesen, ripen; Wat häst diu oll wier teo ripen? = Warum zappelt du schon wieder so herum?; **zappelig, aufgeregt** wibbelg  
**zappeln** spacheln, spachelt; spaddeln  
**Zappelphillip** Eesruttk (m), Rappelkopp (m)  
**Zappelphillip, Knallfrosch** Sissemänken (n); **Zappelphillip, schwieriger, leicht beleidigter Mensch** Kribbelees (m)  
**Zarge, -n** Zarjen (f, pl)  
**zart** lüin  
**zärtlich** zärtlick  
**Zauberkünstler** Töppkenspieler (m, Bie.), **fauler Zauber** fiule Sake (f);  
**zaudern** töckeln  
**Zauderer, Faulenzer** Dröddelpeiter (m), Dröddelherm (m); Drömmel (m), Quängelhärm (m, Bie.) Drämmelherm (m, Bie.); **Zauderer, umständlicher Mensch** Stukebock (m)  
**Zaum** Taum (m)  
**Zaun** Tiun (m); Redew.: Häbbe Leuwe teo düinen Nowers, öbber rüit den Tiun nich in = Verstehe dich gut mit deinen Nachbarn, aber reiße den Zaun nicht ein  
**zäunen, Flechthecken ausbessern** tuinen, infissen (Ech)  
**Zaunkönig** (zool.) Nettelkönk (m), Zint (m), Nettelkönn´k (m, Oest.), Nettelkönig (m, Oest.)  
**Zaunpfahl** Tiunpohl (m); Heu ess geot teon Tiunpohl = Er gibt einen guten Zaunpfahl ab, er ist faul  
**Zaunwinde** (bot.) Wuiwing (f, M.-B.)  
**zechen** siupen

**Zecke, Holzbock** (zool.) Tiek (m), Holtbock (m)  
**Zeh, Zehen** Tein´n (f, pl)  
**Zehenspitzen** Taihnenspitzen (pl, Bie.)  
**zehn** töjjen  
**Zehnte** (Steuer) Töjente (f); Teget (m, Bie.); Heu ess seo leige os en Tegetheohn = Er ist so mager wie ein Zehnthuhn (*für diese Abgabe, den Zehnten, wurde immer das magerste Huhn genommen*)  
**zehnten** teuhgenten  
**zehren** tehrn; Heu kann van aulen Fätte tehrn = Er kann vom Ersparten leben  
**Zeichen, Kennzeichen, Mal** Teuken (n)  
**Zeichen setzen** Teuken setten; Düi will eck oll eun Teuken setten = Dir will ich wohl zeigen, wie weit du gehen kannst  
**zeichnen, gezeichnet** teuken, teukent  
**Zeigefinger** Wüisefinger (m)  
**zeigen, zeigte, zeigt, gezeigt** wüisen, weis, wisst, wiesen; **sich zeigen wollen** Stängeln; **zeigen, Beispiel geben** stattewört; Eck hätte müinen Jungen stattewört, wo de Arböjj anfat´t wärt = Ich habe meinen Jungen gezeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird; et wist sick (Ki.) = es zeigt sich  
**Zeile** Rüge (f), Gisse (f, Oest.)  
**Zeit, Zeiten** Tüt (f), Tuin (pl, Wie.), Tuien (pl, Oest.); **geraume Zeit** geriume Tüt, riume Tüt; vör geriumer Tüt = vor einiger, nicht genauer bestimmbarer Zeit; in geriumer Tüt = in einiger Zeit, bald; **zu alten Zeiten** Äolingstuin (f, Bie.), in aulen Tuin (Wie.); **zu anderer Zeit** annertüits; **zur Zeit, zur Stunde** upstunt, upstuns; **Feldarbeit freie Zeit** (im Winter) Broketuit (f, E.); De Tüt ess schwanke vergohn = Die Zeit ist schnell vergangen (M.)  
**zeitig** tüidig  
**zeitlebens, für immer** tüitliebens  
**Zeitung** Zeitunge (f)  
**Zeitverlust** Verlett (m)  
**Zeitverschwendung** Tütverdeon (n); Heu ställt den Herrgodd den Dag aff = Er stiehlt dem Herrgott die Zeit  
**Zeitvertreib** Tütverdrüiw (m), Passerltant (m, Oest.)  
**zeitweilig, zeitweise** tüitwüise  
**Zelle** Zelle (f)  
**Zelt** Telt (n)  
**Zement** Zäment (m)

**Zentner** Zäntner (m)  
**Zentrifuge** Zäntrifuge (f)  
**Zentrum** Mitte (f)  
**zerbrechen** twögg gohn  
**zerbrechlich** klirrsk  
**zerbrochen** kaputtbrocken  
**zerfetzt, zerlumpt** plodderg  
**zerknittern** verkniddern  
**zerknüllen** verknüllen  
**zerren** tösseln  
**Zerrerei** Hen- und Herramenteruigge (f, Bie.)  
**zerschunden** terschunnen  
**zerstäuben, Feuer anblasen** puistern  
**zertrümmern** kaputttschlön  
**Zettel** Settel (m, Bie.), Seddel (Wie.)  
**Zeug, Stoff** Tuig (n); Dat Tüig doteo hätten = Das Zeug dazu haben, dazu in der Lage sein  
**Zeuge, Zeugin** Tuige (m, f)  
**zeugen, erzeugen, anbauen, bezeugen** tuigen; Up süinen lichten Bodden kann heu keunen Weuten tuigen = Auf seinem leichten Boden kann er keinen Weizen erzeugen; **z., erzielen** tilen; He hät met syner Fruggen fuif Kinner tilt (Ech); He hät van syner Su oll vertig Fickeln tilt (Ech)  
**Zeugnis** Tuignis (n)  
**Zick-Zack, im, krumm, schief** Ossenpissen  
**Ziege** (zool.) Sieje (f), Kaffekeoh (f), Tichlerkeoh (= Zieglerkuh, Kuh der armen Leute, f); Redew.: De Rükken mött´t sümst mäckern, de Armen hät doför Siejens = Die Reichen müssen selber meckern, die Armen haben dafür Ziegen (P.); Iuse Herrgott bewahre de Siegens vör langen Schwänzen = Unser Herrgott bewahre die Ziegen vor langen Schwänzen (Z.); **Ziege, weibl. Jungtier** (zool.) Sibben (f)  
**Ziegenbock** (zool.) Siejenbock (m)  
**Ziegenmelker, Nachtschwalbe** (zool.: *Caprimulgus europaeus*) Hemmelssiege (f, Bie.; *Wolff bezeichnet die Bekassine als Hemmelssiege*)  
**Ziegenpeter, Mumps** (med.: Entzündung der Ohrspeicheldrüse) Siegenpeider (m, Bie.)  
**Ziegel, Ziegelstein** Tichelsteun (m); **Ziegel herstellen, auf der Ziegelei arbeiten** ticheln  
**Ziegelei** Tichelwärk (n), Ticheligge (f, Oest.)  
**Ziegeleibesitzer** Tichlerhere (m, Oest.)  
**ziegeln** ticheln (Oest.)  
**Ziegler** Tichler (m)  
**Zieglerkuh** (= Ziege) Tichlerkeoh (f)

**Zieglermeister** Tichelmaster (m, Oest.)  
**Zieglersaison** Kampanje (Sch.)  
**Ziegelstein** Tichelsteun (m, Oest.)  
**Ziehbrunnen** Tochsaut (m)  
**Zieheisen** Feisel (n, E.)  
**ziehen, zieht, zog, zogen** teuhn, teuht, tuiht, taug, togen, tügen; **es zieht, es ist zugig** et tuiht  
**Ziehharmonika** Tuckebuil (m, Sch., P.)  
**Ziehmesser** Tochräst (n)  
**Ziel** Ziel (n); **ans Ziel** an´n Schrapp; Do kümmt diu doch nich an´n Schrapp = Da kommst du doch nicht ans Ziel, da erreichst du nichts  
**zielen** zielen, luiken (Ech)  
**ziemen, geziemen** züimen  
**Ziemer** Pesack (m)  
**ziemlich** züimlick; **ziemlich viel** füste (Ech) (*oft wird dem füste noch ein vell hinzugefügt; Ech*)  
**Zier** Zier (f)  
**zieren, vornehm tun, sich zieren** ziern  
**Zierschürze** Bickschörten (f)  
**Ziffer, Ziffern** Ziffer (f), Ziffern (pl)  
**Zigarre, -n** Zijarn (f, pl)  
**Zigeuner** Tatern, Zijeuner (m)  
**Zimmer** Stoben (f)  
**Zimmerdecke** Decken (f)  
**Zimmermann** Timmermann (m)  
**zimmern** timmern  
**zimperlich** zimperlick  
**Zimt** Kaneul (m)  
**Zink** Zink (n)  
**Zinke** (Harke) Tinne (f)  
**Zinn** Tinn (n), **aus Zinn** tinnern; De Dackrennen sind tinnern = Die Dachrinnen sind aus Zinn  
**Zinne** Tinnen (f)  
**Zinngeschirr** Tinngeschirr (n)  
**Zinsen** Tinsen (pl)  
**Zipfel** Zippel (m); **Zipfel, Stückchen** Timpen (m); Schnüid müi nau eunen Timpen Wost aff = Schneid mir noch ein Stückchen Wurst ab; Eunen in´n Timpen hääben = betrunken sein  
**zipfelig** timperg  
**Zirkel** Zirkel (m)  
**Zirkus** Zirkus (m)  
**Zirkusdirektor** Zirkusmester (m, Ha.)  
**zirpen** piepsen  
**zischen, zischeln** zissken  
**Zitrone** (bot.) Zitreone (f)

**Zittergras** (bot.) Biewekindken (n, M.-B.), Biebekriut (n, Oest u. M.-B.), Hoasenbraut (n, M.-B.), Biwenodel (f), Hasenbraut (n, Oest.)  
**Zittern, Angstbeben** Angestbieben (n)  
**zittern, schlottern** (vor Angst) bibbern, bieben, schweddern  
**Zitterpappel, Espe** (bot.) Flodderaske (f, Oest.), Fluddereske (f, M.-B.), Floddereske (f)  
**Zitze** (zool.) Titte (f)  
**Zögern** Tögern (n)  
**zögernd** töckelnd  
**Zoll** Toll (m)  
**zollpflichtig** tollpflichtik  
**Zollstock** Tollstock (m)  
**Zopf** Topp (m), Flechte (f)  
**Zorn** Wiut (f)  
**zornig** wone  
**Zotenreißer** fiulen Witzemaker  
**Zottel** Riihbeere (f)  
**zottelig, ungepflegt** riihbeersk  
**zu, zum, zur** teo, teon, teoer  
**zu arg, zu viel, zu schnell** happig, breff (E.); Dat ess teo happig = Das ist zu arg, zu viel, zu schnell  
**zu Fuß** teofeote; Eck sin teofeote kommen = Ich bin zu Fuß gekommen  
**zu spät, zuspät** teo late, teolate  
**zu viel** teovell  
**zuallerletzt** teo ollerläßt  
**Zubehör** Teobehor (n)  
**zubeißen** teobüiten  
**zubekommen** teokriegen  
**Zuber** Tubben (m)  
**zubereiten** anrohrn  
**zubezahlen** teobetahlen  
**zublinzeln** kniepägeln  
**zubringen, verweilen** teobringen, verwüilen  
**zubuttern, draufzahlen** teobottern  
**Zucht** Tucht (f); eune Tucht Fickel = ein Wurf Ferkel  
**züchten** tüchten  
**Zuchthaus** Tuchthius (n), Saabocks Hius (n)  
**Zuchthäusler** Tuchthuisler (m)  
**züchtig** brov  
**züchtigen, strafen** straffen; **schwer züchtigen** wuppsen  
**Zuchtschwein** Tuchtschwüin (n)  
**zucken** tucken  
**zücken, zucken, ziehen** tücken  
**zuckeln** töckeln

**Zucker** Sucker (n)  
**Zuckerrübensirup** Roiwesapp (m)  
**zuckersüß** suckerseute (Oest.)  
**Zuckerwasser** Suckerwater (n)  
**zudämmen** upstebben  
**zudem** teodänn  
**zudenken, zuggedachte** teodenken, teodacht; Eck hätte düi dat teodacht = Ich habe dir das zuggedacht, das sollst du von mir haben  
**zudringlich** teodringlik  
**zudrücken** teodrücken  
**zueignen, aneignen** teoeujen  
**zueinander, zusammen** teonanner; De Beude hort teonanner = Die Beiden gehören zusammen  
**zuerst** teoörst  
**zuerst, zunächst** teofödderst  
**Zufall** Teofall (m);  
**zufallen, zugefallen** teofallen; Dat ess müi seo teofallen = Das ist mir so zugefallen, dafür habe ich nichts tun müssen  
**zufällig** teofällig; **zufällig glücken, durch Zufall gelingen** schlumpen, schlumpet, schlumpskerwüise; schlümpelik (Ech); Dat es müi seo schlumpt = Das ist mir gelungen; Dor sin ek schlümpelik wier ankommen = Dabin ich zufällig wieder drangekommen - an etwas Verlorenes oder schon Aufgegebenes (Ech)  
**zufassen** teofaten; **zu fassen** teo faten; Eck krüige düi doch nau teo faten = Ich kriege dich doch noch zu fassen, du entkommst mir nicht;  
**zufassen, anfassen, angreifen** anpacken, anpacket; Heu worte van tweu Keerls anpacket = Er wurde von zwei Männern angegriffen; **zufassen, zulangen** teolangen  
**zufliegen** teofleugen  
**Zuflucht, Asyl** Teoflucht (f)  
**Zufluss** Teolaup (m)  
**zufrieden** teofrie; **zufrieden lassen** gewehrmloten; betämen loten (Ech); Lat my doch betämen = lass mich in Ruhe, lass mich zufrieden (Ech); Heu kann auk nemmes betämen loten = Er kann auch keinen in Ruhe lassen (Ech)  
**zufrieren, zugefroren** teofreusen, -fromn  
**Zufuhr** Tofohr (f)  
**Zug** Toch (m); Heu hät eunen Toch no vörne = Er hat einen Drang nach vorne, ist übermotiviert; Eohne Toch = ohne Elan  
**Zug, Eisenbahn** Zug (m)  
**Zugabe** Teogowe (f)

**Zugang** Teogank (m); De Teogank ess van der anderen Süite = Der Zugang ist von der anderen Seite  
**zugeben** teogange  
**zugeben, einwilligen, gestatten** teogiewen;  
**zugeben, endlich einsehen** innewern  
**zugegen, anwesend** teogiegen  
**zugehen, antreten** teogohn  
**zugeknöpft, unzugänglich** teoknäupet  
**Zügel** Tügel (m, pl)  
**zügeln** tügeln  
**zugestehen, bewilligen** teogestohn  
**zugetan** teogedon; Eck sin den Minsken teogedon = Ich bin dem Menschen zugetan, ich mag ihn  
**Zugewanderte, Zugezogene** Teowannerte (m, f, pl)  
**Zuggeschirr** Geschirr (n)  
**zugig** et tüiht  
**zugleich** teoglüike  
**zugreifen, zugegriffen** teogrüipen, teogreppen  
**Zugriff** Teogriff (m)  
**zugrunde gehen** teogrunnegohn  
**Zugsalbe** Schwchte Salm (f, E.)  
**zugute** teogeon  
**zu haben** teo krüijen; Dat ess nich mahr teo krüijen = Das ist nicht mehr zu haben  
**zu Hause, anwesend** teohius  
**Zuhause** Teohiuse (n)  
**zuhören, hinhören, zu hören** teohorn; Dat ess wüithen teo horn = Das ist weithin zu hören; teolustern  
**zuklinken** teoklinken  
**Zukunft** Teokunft (f)  
**zukünftig** teokünftig  
**zulassen, gestatten** teoloten  
**Zulassung** Teolott (m)  
**Zulauf** Teolaup (m); De junge Doktor hät vell Teolaup = Der junge Arzt hat viel Zulauf  
**Zulaufgraben** Teolaupgraben (m)  
**zuletzt** teoläbte  
**zum** teon; **zum anderen** teonanner  
**zumachen, schließen, zu machen** teomaken; Dat ess nich teo maken = das ist nicht zu machen  
**zumal** teomol  
**zumeiern** (Schulden machen) teomöjjern  
**zumeist, meistens** teomeist, hiupendeils (Wie.)  
**zumindest, mindestens** teominßen; **zumindest, schlechterdings** schlächterdings; Dat



ess schlächterdinges teo hoppen = Das ist zumindest zu hoffen; **zumindest, wenigstens** seminßen

**zumummeln, vor Kälte schützen** teomümmeln

**zumuten** ansinnen, teotemen (Wie.); **zumuten können** ansinnen süin; Draff eck düi dat ansinnen süin = Darf ich dir das zumuten?

**Zumutung** (starke Z.) schworn Teback

**zunächst** teonajest

**Zunahme** Teonahme (f)

**Zuname, Familienname** Teoname (m)

**Zunder** Tunder (m)

**Zündholz, -hölzer** Struikholt (n), Rüttspaun (m), Sticken (m, pl), Schwewelsticken (pl)

**zunehmen, zu nehmen** teonihmen; Seo ess dat nich teo nihmen = So ist das nicht zu nehmen, nicht so gemeint

**Zunft** Innunge (f)

**Zunge** Tunge (f)

**zungenbrecherisch** tungenbreksk

**Zünglein a. d. Waage** Tünglein anne Waage

**zunichte** teonichte

**zunichte machen** teonichtemaken

**zupacken** teopacken

**zupass** teopasse

**zupfen** (Wolle), **locken** (Kinder oder Tiere) tocken

**zupflocken** teoplöcken

**zur** teor; **zurzeit** teotüits, up Sties

**zuracken** teoraken

**zuraffeln, keine Ordnung halten** teokuddeln

**zuraten** teoron

**zurecht, bereit** trächte; Met äne trächte kommen = mit ihm zurecht kommen, klar kommen (M.)

**zurechtbrauen, aufziehendes Gewitter, drohendes Unheil** trächtebriuen; Do wärt wier wat teohaubebrut = Da braut sich wieder etwas zusammen (Gewitter o. böse Pläne)

**zurechtlegen** trächtelöjjen

**zureden, zu reden** teokürn, teo kürn; Heu hät seovell teo kürn, dat för de Arböjj keune Tüt mahr blifft = Er hat so viel zu erzählen, dass für die Arbeit keine Zeit bleibt

**zureichen, anreichen** teoreiken, anreiken, anreiket;

**zuriegeln, verriegeln** teoriegeln

**zürnen** Kniest hebbn

**zurück** truijje

**zurückgeben, wiederbringen** truijjegiewen

**zurückhalten** truijjehalen

**zurückhaltend** verhaulen; heu ess verhaulen = er ist zurück haltend

**zurückjagen** truijjejagen, truijjejaget

**zurückkommen** truijjekommen

**zurückrufen** truijjeopen

**zurückstehen, zurückstecken** truijjestohn

**zurüsten** teorüsten

**Zusage** Teosage (f)

**zusagen, versprechen, zu sagen** teosöjjen; Heu hätt nichs teo söjjen = Er hat nichts zu sagen

**zusammen** („zu Hauf“) teohaup; teohaup binn´n = zusammen binden (M.), teohaupehaulen werd = zusammen gehalten wird (M.); Met äne teohaup spielen = mit ihm zusammen spielen (M.); **alle z.**, olle teo haup (Ech); Se keumen teohaup = sie kamen zusammen (Ech); Se wörn olle teo haup do = sie waren alle zusammen dort (Ech); Wy witt Geld teo Haup maken = Wir wollen gemeinsam Geld verdienen (Ech)

**zusammenbrauen** teohaupbrüwe (Wie.)

**zusammenbringen, vereinigen** teohaupbringen

**zusammenbrühen** teohaupbrüwe

**zusammenfahren** (vor Schrecken) verhestern

**zusammenflicken** trächteprukeln

**zusammengehen, schrumpfen** teohaupgeohn;

**zusammengehen, sich vereinigen** teohaupgeohn

**Zusammengehörigkeitsgefühl** Teohäopengangsgefoihl (n, Bie.)

**zusammenkommen, sich versammeln** teohaupkommen; Büi der Sammlunge ess vell Geld teohaupkommen = bei der Sammlung ist viel Geld zusammen gekommen

**Zusammenkunft, Tagung, Besprechung** Teohaupkunft (f)

**zusammenlegen** teohaupelöjjen; Wenn wüi iuse Geld teohaupelöjjet, reiket et = Wenn wir unser Geld zusammenlegen, reicht es

**zusammenehmen, beherrschen** teohaupnehmen; Seck in´n Taume häbben = sich beherrschen können

**zusammenrollen** teohauperullen

**zusammenschieben (mit den Händen)** raken (Ech)

**zusammenschlagen** teohaupeschloon

**zusammensetzen** teohaupesetten  
**zusammenstauchen** stiuken  
**zusammenstellen** teohaupstellen (M.)  
**zusammentreiben** teohaupedruuiwen  
**Zusatz, Ergänzung** Teosatz (m)  
**zuschachern** teoschachern  
**zuschanden** teoschanne; Heu hät dat Peerd teoschannen driewen = Er hat das Pferd zuschanden getrieben  
**zuscharren** teoscharrn  
**Zuschauer** Teoküiker (m); Den Teoküiker wärt keune Arböjje teovell = Dem Zuschauer wird keine Arbeit zu viel  
**zuschaukeln** teoschüffeln  
**zuschicken, zusenden** teoschicken  
**Zuschlag** (auf der Auktion) Teoschlag  
**zuschlagen, zugeschlagen** teoschlon, teoschlan  
**Zuschläger** Teoschleger (m)  
**zuschließen** teoschliuten  
**zuschmieren, verschmieren** teoschmieren  
**zuschneiden, zugeschnitten** teoschnün, teoschnien; Et ess seo teoschnien, niu mott et auk seo naijjet wern = Es ist so zugeschnitten, nun muss es auch so genäht werden  
**zuschreiben, überschreiben** teoschrüiwen; dat Hius hät heu süinen Jungen teoschrüiwen loten = das Haus hat er seinem Jungen überschreiben lassen  
**Zuschuss, Beihilfe** Teoschuss (m)  
**zuschustern, zubuttern, draufzahlen** teoscheoskern, teosetten; Büi den Geschäfte hät heu teoscheoskert = Bei dem Geschäft hat er zugeschustert  
**zuschütten** teoschüdden  
**zusehen** teoseuhn  
**zusehends** teoseuhns; Dat Gewitter kümmt teoseuhns naijer = Das Gewitter kommt zusehends näher  
**zusetzten** teosetten  
**Zusprache, Trost** Teosproke (f); De Doktor hät vell Teosproke = Der Doktor hat viel Zusprache, Zulauf  
**Zustand** Teostand (m); Süin Teostand hät seck bättert = Sein Zustand hat sich gebessert  
**zustande, fertig** teostanne; Dat bringet heu oll teostanne = Das bringt er schon fertig  
**zustande kommen** teostanne kommen  
**zuständig** teostännig

**Zuständigkeit, Gerede, Gerücht** Gesägg (n); Eck hääbe dovan jo oll mol'n Klocken luin hojjert, weut öwer nich recht, wo'se hängt = Davon habe ich mal die Glocke läuten hören, weiß aber nicht, wo sie hängt = es gibt da Gerüchte, aber ich weiß nichts genaues  
**zustecken** teosteken  
**zustehen** teostohn, teokommen; Dat kümmt äne teo = Das steht ihm zu (Wie.)  
**zustellen, aushändigen** teostellen; **zustellen, provisorisch verkleiden** teostüsseln  
**zustimmen** joseujjen  
**zustimmend** inverstohn  
**zustoßen** teosteuten; Gonk büin Lechten, süß könne düi wat teosteuten = Geh beim Hellen (am Tage), sonst könnte dir etwas zustoßen  
**Zutat** Teodot (f)  
**zuteilen** teodeulen, teodeult  
**zutragen** teodregen; **zutragen** teobringen  
**zutraglich** teodräglick; teovell Fätt ess nich teodräglick = zuviel Fett ist nicht zutraglich  
**Zutrauen** Teotriuen (n)  
**zutraulich** triusk; De Rü ess teo triusk, den kannst diu nich briuken = Der Hund ist zu zutraulich, den kannst du nicht gebrauchen  
**Zutritt** Teotritt (m)  
**Zutrunk erwidern, zuprosten** teopreosten  
**Zutun** Teodon (n)  
**zutunlich** teodonlik  
**zuverlässig, gutmütig, zahm** roger; Dat ess eun roger Peerd = Das ist ein ganz braves Pferd  
**Zuversicht, Zutrauen** Teovertriuen (n), Teotriuen (n); Eck hääbe keun Teotriuen mahr teo den Minsken = Ich habe kein Vertrauen mehr in die Menschen  
**zuvor** vürher  
**zuvorderst** vödderst  
**Zuwachs, Zuwuchs** Teowass (m)  
**zuwege** teowege; Dat bringe eck nau teowege = Das bringe ich noch zustande, das kann ich noch machen  
**zuweilen** mieunner  
**zuwenden, schenken, hinwenden** teowennen; Eck will düi dat teowennen = Ich will dir das schenken  
**zuwerfen** teoschmüiten  
**zuwerke gehen** (Vorsichtig arbeiten) teowärkegohn; Niu gonk öbber sinnig teowärke = Nun geh aber mit der gebotenen Vorsicht an die Sache heran

**zuwider** teowedder  
**zuziehen, zugezogen** teoteuhn, teotogen  
**Zwang** Twank (m)  
**zwängen, einengen** twängen  
**zwanzig** twintig  
**zwar** twors  
**zwecklos** sinnlaus  
**Zwecklüge, -n** Kunkelfiusen (f, pl)  
**zwei** tweu; **zweieinhalb** tweu un'nalw (drüt-  
 tehalw = dreieinhalb, vörehalw... bis neun);  
**zweihundert** tweuhunnert; **zweiundzwanzig**  
 tweuuntwintig; **zweimal** tweumol; **zweierlei**  
 twüjjerleu, tweuerlegg (Oest.); **zweifach**  
 tweufach; **zweifach, doppelt** twüfach; **zweite**  
 tweute  
**Zweifel** Twüiwel (m)  
**zweifelhaft** twüiwelhaft  
**zweifelsohne** eohne Twüiwel  
**Zweig** Sprick (m), Kwick (m), Twick (m), Qu-  
 ig (m, Ech); **Z. mit Laub, Laubwedel** Plümer  
 (m, Ech); **Zweige** Spricker (pl), Quicker (pl),  
 Telgen (pl, M.); **Zweige der Außenkrone** Pol-  
 lholt (n), Braken (m, pl); **Zweiglein** Quick (m,  
 Ech); **Zweig, trocken** Sprick (m, Ech)  
**zweigen** twillen  
**Zweikampf** Twing (m)  
**zweireihig** (*auch*: unklar, vage ausdrücken)  
 twürüg; Heu kürt faken twürüg = Er drückt  
 sich nicht klar aus, lässt immer eine Möglich-  
 keit offen  
**zweischläferig** (Bett) twüschlaipern  
**zweispännig (Kutsche)** Twüspänner Kutzwaan  
 (m, M.)  
**zweizinkig** twütinnt  
**Zwerg** Trull (m)  
**Zwergmaus** (zool.) Speckmius (f, Goe.)  
**Zwetsche** (bot.) Kröke (f), Schwätzke (f);  
**Zwetsche, wilde** (bot.) Öttke (f); Harz an  
 Zwetschenbäumen = Kattengold (n, Bie.)  
**zwicken, kneifen** wricken, wringen

**Zwickmühle** Schwickmühlen (f), Twickmühl'n  
 (f); Heu sitt in'r Schwickmühlen = Er sitzt in  
 der Zwickmühle  
**Zwieback** Twüback (m), Büschüt (n)  
**Zwiebel** Süipel (f)  
**Zwiebelbrot** Süipelbraut (n, M.)  
**Zwiegespräch** Tweugespräch (n)  
**Zwielicht** Wedderlecht (n)  
**zwielichtig, unsicher** wedderlechtig; De Sake  
 ess müi teo wedderlechtig = Die Sache ist mir  
 zu unsicher  
**Zwiespalt** Twüspolt (m), Twuibel (m, Oest.)  
**zwiespältig** twüspältern  
**Zwiesprache** Twüsproke (f)  
**Zwietracht** Todder (m)  
**Zwille, Zwiesel** Twielen (f), Guffel (f); Twile  
 (f, *nur im westl. Lippe*, Ech); Twele (f, Ech),  
 Twelle (f, Ech)  
**Zwilling** Twilling (m)  
**zwingen** wuppen; Dat wuppe eck oll = Das  
 kriege ich schon hin; **zwingen, bändigen** ban-  
 nen, bannt; **zwingen, schaffen, erreichen** win-  
 nen; Dat ess nau teo winnen = Das ist noch zu  
 schaffen  
**zwinkern** twenkern, kniepägeln (Bie.), knip-  
 peugen (Wie.)  
**Zwirn** Twern (m), Brickentweant (m, E.)  
**zwischen** twisken, manken; **zwischen, da-**  
**zwischen** domanken (W.), manken (B.)  
**zwischen** durch twiskendür  
**Zwischentür** Twiskendür (f)  
**Zwischenzeit, Pause** Twiskentüt (f)  
**Zwist** Twist (m)  
**zwitchern** twitskern, **leise zwitchern** quin-  
 kelieren (Oest.)  
**Zwitter** (nur bei Ziegen und Schafen) Uiter  
 (m), Uiterbock (m), Uterbock (m, Gv)  
**zwölf** twälwe  
**Zylinder** Zilinner (m)